

STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN



1973

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel 1974

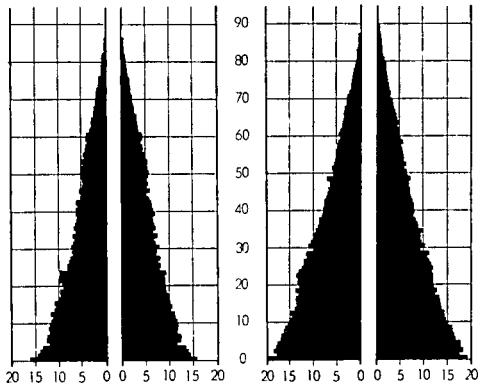
Der Altersaufbau der Bevölkerung Schleswig-Holsteins

1875

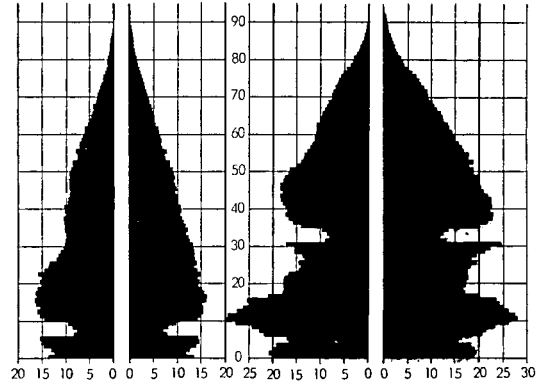
1900

1925

1950



1. Januar 1973



MÄNNLICH

WEIBLICH

Frauenüberschuss

Geburtenausfall im 1. Weltkrieg
Verluste in den Weltkriegen

Geburtenausfall während der Wirtschaftskrise 1932

Geburtenausfall im 2. Weltkrieg 1945

Männerüberschuss

Geburtenausfall im 1. Weltkrieg

Geburtenausfall während der Wirtschaftskrise 1932

Geburtenausfall im 2. Weltkrieg 1945

tausend Personen

Lebensalter

tausend Personen

STATISTISCHES
JAHRBUCH
SCHLESWIG-HOLSTEIN



1973

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel 1974

Auflage: 900

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Druck: Schwarz-Druck oHG

Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Mühlenweg 166 (Haus 13)

Postanschrift: 2300 Kiel 1, Postfach 11 41

Fernruf: (0431) 4071280

Preis 20,- DM

INHALT

	Seite
Allgemeine Angaben	1
1. Gebiet und Bevölkerung	3
2. Bevölkerungsbewegung	15
3. Gesundheitswesen	23
4. Bildung und Kultur	29
5. Kirchliche Verhältnisse	46
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	47
7. Wahlen	55
8. Erwerbstätigkeit	58
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	63
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	66
11. Unternehmen und Arbeitsstätten	93
12. Industrie und Handwerk, Energiewirtschaft	99
13. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	122
14. Handel und Gastgewerbe	129
15. Verkehr	135
16. Geld und Kredit, Versicherungen	147
17. Öffentliche Sozialleistungen	150
18. Öffentliche Finanzen	155
19. Preise	181
20. Löhne und Gehälter	195
21. Versorgung und Verbrauch	203
22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	205
23. Übersichten zum regionalen Vergleich	212
24. Länder und Bund	227
Anhang	236
Sachregister	239
Karten: Finanzamtsbezirke	242
Naturräume	243
Kreise	244
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte	245
Planungsräume	247

	Seite		Seite
Allgemeine Angaben		13. Lebenserwartung und Sterbewahrscheinlichkeit im Deutschen Reich und im Bundesgebiet 1901/10 und 1967/69	19
Fläche, Entfernungen, Grenzen, Inseln, Berge, Gewässer, Küstenschutz, Bodenschätze und Verkehrsbauwerke am 31. 12. 1972	1	14. Wanderungssaldo 1967 bis 1972 nach der Gemeindegröße	20
Witterung 1970 bis 1972	2	15. Wanderungen 1972 nach der Gemeindegröße	20
1. Gebiet und Bevölkerung		K 16. Wanderungen in den Kreisen 1965 bis 1972	21
1. Gebietseinteilung 1970 und 1972	3	K 17. Wanderungen von und nach Hamburg 1969 bis 1972	21
2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1972)	3	18. Wanderungen über die Landesgrenze 1972 nach Alter und Geschlecht	21
3. Bevölkerung 1970 bis 1972 nach Monaten	3	19. Wanderungen über die Landesgrenze 1971 und 1972 nach Herkunfts- und Zielland	22
K 4. Bevölkerungsdichte in den Kreisen 1970 und 1972	3	20. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1971 und 1972 nach Herkunfts- und Zielland	22
K 5. Fläche und Bevölkerung der Kreise 1970 und 1972	4	3. Gesundheitswesen	
6. Gemeinden und Bevölkerung 1970 und 1972 nach der Gemeindegröße	4	1. Im Gesundheitswesen tätige Personen	
7. Die Ämter am 1. 1. 1973 nach der Größe	5	a) Ärzte und Zahnärzte 1968 bis 1972	23
8. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2000 nach dem Alter	5	b) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen 1968, 1970 und 1972 nach der Berufsgruppe	23
9. Bevölkerung am 31. 12. 1972 nach Alter und Geschlecht	7	2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1966 bis 1972	23
10. Bevölkerung am 31. 12. 1972 nach dem Geburtsjahrgang	7	3. Krankenhäuser und Apotheken 1968 bis 1972	24
K 11. Bevölkerung in den Kreisen am 31. 12. 1972 nach Alter und Geschlecht	8	4. Die Belegung der Krankenhäuser 1968 bis 1972	24
12. Einwohnerzahlen am 27. 5. 1970 nach verschiedenen Bevölkerungsbegriffen	10	5. An aktiver Tuberkulose Erkrankte (Fürsorgefälle) 1965 bis 1971	24
13. Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach der Religionszugehörigkeit	10	6. Krankenhauspatienten 1972	
14. Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach Alter und Bevölkerungsgruppe	10	a) nach der Diagnose	25
15. Bevölkerung in Privathaushalten und Anstalten am 27. 5. 1970 nach der Gemeindegröße	11	b) nach dem Alter	25
16. Mehrpersonenhaushalte am 27. 5. 1970 nach Unterhaltsquellen und Haushaltgröße	11	c) nach Kostenträger und Pflegeklasse	26
17. Struktur der Privathaushalte am 27. 5. 1970		7. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten 1966 bis 1972	26
a) Haushalte mit deutschem Haushaltsvorstand nach Größe und Nettoerwerbseinkommen des Haushaltsvorstandes	11	8. Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1972	26
b) nach dem Haushaltstyp	12	9. Gestorbene 1972 nach der Todesursache	
c) Mehrpersonenhaushalte nach Größe und Zahl der im Haushalt lebenden ledigen Kinder	12	a) insgesamt	27
18. Deutsche Ehepaare am 27. 5. 1970 nach Eheschließungsjahr und Religionszugehörigkeit	13	b) nach dem Alter	28
19. Familien am 27. 5. 1970 nach Kinderzahl und Familientyp	13	4. Bildung und Kultur	
20. Ausländer und Staatenlose am 30. 9. 1972	14	1. Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach dem höchsten Schulabschluß	
21. Deutsche Staatsangehörigkeit 1971 und 1972 (Erwerb, Fortbestand und Entlassung)	14	a) nach der Beteiligung am Erwerbsleben	29
2. Bevölkerungsbewegung		b) nach Geburtsjahrgruppen	29
1. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1965 bis 1972 nach Monaten	15	2. Sonderschulen 1968 bis 1972 nach der Schulart	30
2. Deutsche und nichtdeutsche Lebendgeborene und Gestorbene 1971 und 1972	15	3. Grund- und Hauptschulen	
K 3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1972	16	a) Überblick 1968 bis 1972	31
4. Eheschließende 1972 nach dem Alter		b) Größe der Schulen 1971 und 1972	31
a) nach Alter und bisherigem Familienstand	16	c) Schulen, Schüler und Lehrer in den Kreisen im September 1972	31
b) nach dem beiderseitigen Alter	16	d) Schüler nach der Klassenstufe 1968 bis 1972	31
5. Eheschließende 1972 nach dem früheren Familienstand	17	4. Realschulen und Realschulzüge 1968 bis 1972	
6. Ehescheidungen 1965 bis 1972	17	a) Überblick	32
7. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1966 bis 1972	17	b) Schüler nach der Klassenstufe	32
8. Ehelich Lebendgeborene 1972 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Eltern	18	c) Schülerbewegung	32
9. Ehelich Erstgeborene 1972 nach der Ehedauer der Eltern	18	5. Gymnasien 1968 bis 1972	
10. Lebendgeborene 1972 nach dem Alter der Mütter	18	a) Überblick	33
11. Gestorbene 1972 nach Alter und Familienstand	19	b) Schüler nach der Klassenstufe	33
12. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1972 nach dem Alter	19	c) Schülerbewegung	33
		6. Integrierte Gesamtschulen 1968 bis 1972	34
		7. Orientierungsstufe 1972 bis 1974	34
		8. Lehrer 1972 nach Alter und Art der Beschäftigung	34
		9. Deutsche Schulen in Nordschleswig im August 1972	35
		10. Voraussichtliche Schülerzahlen in öffentlichen allgemeinbildenden Schulen und in Berufsschulen bis 1986	
		a) Bestandszahlen zu Beginn des Schuljahres	35
		b) Abschlüsse nach erreichtem Ausbildungsgrad am Ende des Schuljahres	35
		11. Studienabsichten der Abiturienten 1973	36

	Seite
12. Abiturienten 1973 mit Berufswunsch Lehrer	36
13. Fachgymnasien im November 1972 nach der Fachrichtung	36
14. Berufsbildende Schulen im November 1972 nach der Schulart	37
15. Berufsschüler nach Berufsfeldern und Schuljahrgängen 1972	37
16. Studienseminare 1970 bis 1973	38
17. Studenten an den Hochschulen 1971 bis 1973	38
18. Deutsche Studenten an den Hochschulen 1971 bis 1973 nach der Fachrichtung	39
19. Studenten im Wintersemester 1972/73 nach dem Standort der Hochschule und der Fachrichtung	39
20. Deutsche Studenten an der Universität Kiel im Wintersemester 1972/73 nach dem Studienfach	40
21. Deutsche Studenten 1972 und 1973 nach ihrem ständigen Wohnsitz	41
a) insgesamt	41
b) aus Schleswig-Holstein nach Kreisen	41
22. Deutsche Studenten, die Lehrer werden wollen 1972 und 1973	41
23. Studenten an den Fachhochschulen 1972 und 1973 nach der Fachrichtung	42
24. Studenten 1972 und 1973 nach Geburtsjahr und Hochschulart	43
25. Deutsche Studienanfänger und ihre Berechtigung zum Hochschulstudium im Wintersemester 1972/73	43
26. Volkshochschulen 1972	43
27. Wissenschaftliche Bibliotheken 1972	44
28. Öffentliche Büchereien 1970 bis 1972	44
29. Jugendherbergen 1966 bis 1972	44
30. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1972	44
31. Theater 1967 bis 1972	45
32. Filmtheater	45
a) Filmtheater 1968 bis 1972 nach ihrer Kapazität	45
b) Filmtheater in Kiel 1963 bis 1972	45
c) Filmtheater in Lübeck 1963 bis 1972	45
5. Kirchliche Verhältnisse	
1. Evangelisch-lutherische Kirchen 1971 und 1972	46
2. Römisch-katholische Kirche 1971 und 1972	46
3. Andere Religionsgemeinschaften 1971 und 1972	46
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	
1. Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken am 31. 12. 1972	47
2. Personal in der Rechtspflege 1970 bis 1972	47
3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1972	48
a) Zivilsachen	48
b) Strafsachen	49
4. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts 1968 bis 1972	50
5. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts 1968 bis 1972	50
6. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts 1972	50
7. Tatermittlung 1968 bis 1972	51
8. Strafverfolgung	51
a) Überblick 1963 bis 1972	51
b) strafbare Handlungen 1972	51
c) abgeurteilte Personen 1968 bis 1972	53
9. Strafvollzug	53
a) Gefangene und Verwahrte am 31. 3. 1972	53
b) Zu- und Abgänge in Justizvollzugsanstalten 1969 bis 1972	54
c) in Landeskrankenhäusern Untergebrachte 1972	54
10. Brände 1967 bis 1972	54

7. Wahlen

1. Landtags-, Bundestags- und Kreiswahlen in Schleswig-Holstein 1947 bis 1972	
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	55
b) Sitzverteilung	56
2. Bundestagswahl 1972 nach Geschlecht und Alter	
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	56
b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in Prozent	57
c) Kombination der Erst- und Zweitstimmen	57

8. Erwerbstätigkeit

1. Erwerbstätige 1968 bis 1972 nach dem Wirtschaftsbereich	58
2. Erwerbstätige 1972 nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	58
3. Erwerbstätige 1972 nach dem Alter	58
4. Erwerbsquoten am 27. 5. 1970 nach dem Alter	59
5. Deutsche Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Alter und sozio-ökonomischer Gruppe	59
6. Deutsche Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsbereich und sozio-ökonomischer Gruppe	59
7. Erwerbstätige, Schüler und Studenten am 27. 5. 1970 nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel	60
8. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer	
a) nach Staatsangehörigkeit und Wirtschaftsabteilung 1970 bis 1972	61
b) Bewegung innerhalb des Jahres 1970 bis 1973	61
9. Ratsuchende und Berufsausbildungsstellen 1965 bis 1972	61
10. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter 1969 bis 1972 nach Monaten	62

9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe 1971 und 1972 nach Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	63
2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk 1971 und 1972 nach Lehrhandwerk bzw. Lehrberuf	64
3. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe 1971 und 1972	65
4. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) 1968 bis 1972	65
5. Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes 1968 bis 1972	65

10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 und 1971 nach der Größe der Betriebsfläche	66
2. Forstbetriebe 1971 und 1972 nach der Größe der Waldfläche	66
3. Forstliche Zusammenschlüsse 1971	66
4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1971 nach dem Betriebssystem	67
5. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen und Naturräumen 1972 nach der Größe	
a) Betriebe	68
b) landwirtschaftlich genutzte Fläche	69
6. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben	
a) Arbeitskräfte insgesamt 1960, 1966/67, 1970 bis 1973	70
b) ständig beschäftigte Arbeitskräfte 1960, 1970 bis 1973 nach der Betriebsgröße	70
c) ständig beschäftigte Familienarbeitskräfte 1960, 1970 bis 1973 nach dem Alter	70
d) betrieblicher Arbeitsaufwand 1970 bis 1973	70

	Seite		Seite
7. Flurbereinigung 1965 bis 1972	71	42. Die Flotte der kleinen Hochsee- und Küstenfischerei Schleswig-Holsteins 1968 bis 1972	91
8. Ländliche Siedlung (Verteilung des Siedlungslandes) 1945 bis 1972	71	43. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein 1969 bis 1972	
9. Bodennutzung (Überblick) 1950, 1955, 1960, 1965 bis 1972	71	a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste	91
K 10. Wirtschaftsfläche in den Kreisen und Naturräumen 1972 nach der Nutzungsart	72	b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste	91
11. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau 1966 bis 1972	73	44. Ländliche Genossenschaften	
12. Anbau, Ertrag und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1972	76	a) Zahl der ländlichen Genossenschaften 1968 bis 1972	92
K 13. Betriebe mit Unterglasanlagen in den Kreisen 1961 und 1972	76	b) Waren- und Leistungsumsätze 1969 bis 1971	92
14. Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1969 und 1972	76	c) Warenumsatz mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1969 bis 1971	92
15. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse 1971 und 1972	77	11. Unternehmen und Arbeitsstätten	
16. Obstbaumbestand 1965	78	1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970	
17. Baumobstanbau zum Verkauf 1965 und 1972	78	a) in wirtschaftlicher Gliederung	93
18. Baumobsternte 1971 und 1972	78	b) nach Wirtschaftsabteilung und Gemeindegröße	95
19. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1971 und 1972	79	c) Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilung und Stellung im Betrieb	95
20. Verwertung der schleswig-holsteinischen Zuckerrübenerte 1967 bis 1973	79	d) Löhne und Gehälter in wirtschaftlicher Gliederung	96
21. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger 1966 bis 1973	79	e) Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilung und Beschäftigtengrößenklasse	97
22. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft 1962 bis 1972	80	2. Unternehmen und Beschäftigte am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsabteilung und Rechtsform	97
23. Landwirtschaftliche Lohnmaschinenunternehmen 1971	80	3. Kapitalgesellschaften	
24. Viehhalter 1963, 1965, 1967, 1969 bis 1972	80	a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31. 12. 1972	98
25. Viehbestand		b) nach der Kapitalgröße 1971 und 1972	98
a) in den Kreisen 1966 bis 1972	80	c) Entwicklung seit 1965	98
b) in den Naturräumen 1972	81	d) die 11 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein 1970 und 1972	98
26. Schweinebestände 1969 bis 1972	81	12. Industrie und Handwerk, Energiewirtschaft	
27. Struktur der Schweinehaltungen 1971	82	1. und 2. Alle Industriebetriebe	
28. Viehbesatz in den Naturräumen 1968 bis 1972	83	1. Industriebetriebe und Beschäftigte 1968 bis 1972 nach dem Industriebereich	99
29. Produktion der Viehwirtschaft 1966 bis 1972	83	2. Industriebetriebe und Beschäftigte 1968 bis 1972 nach der Betriebsgröße	99
30. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren 1968 bis 1972	84	3. Industrielle Kleinbetriebe, Beschäftigte und Umsatz 1970 bis 1972 nach dem Industriezweig (Betriebe mit im allgemeinen 1 bis 9 Beschäftigten)	100
31. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren 1968 bis 1972	84	4. bis 13., 15. und 16. Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten	
32. Schlachtungen und Fleischanfall von Auslandtieren 1968 bis 1972	84	4. Industrie 1950 bis 1972	101
33. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch 1968 bis 1972	84	5. Industriebetriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter 1971 und 1972 nach dem Industriezweig	102
34. Brut und Schlachtungen von Geflügel 1970 bis 1972 nach Monaten		6. Industriearbeiter, Arbeiterstunden und Löhne 1971 und 1972 nach dem Industriezweig	103
a) Bruteinlagen und Schlupfergebnisse	85	7. Struktur der Industriebeschäftigten am 30. 9. 1972 nach dem Industriezweig	104
b) geschlachtetes Geflügel inländischer Herkunft	85	8. Industrieller Umsatz 1971 und 1972 nach dem Industriezweig	105
35. Milcherzeugung und Milchverwendung 1968 bis 1972 nach Monaten	85	9. Umsatz und Personalausgaben 1971 und 1972 je Industriebeschäftigten nach dem Industriezweig	106
36. Milchverwertung in den Meiereien		10. Kohle-, Gas- und Stromverbrauch der Industrie 1971 und 1972 nach dem Industriezweig	107
a) Milchverarbeitungsbetriebe 1956, 1960, 1965, 1967 bis 1973	86	11. Heizölverbrauch der Industrie 1971 und 1972 nach dem Industriezweig	108
b) Überblick 1968 bis 1972	86	K 12. Die Industrie in den Kreisen 1972	109
c) Vollmilchversorgung 1968 bis 1972	86	13. Fachliche Betriebsteile und deren Beschäftigte und Umsätze 1971 und 1972 nach dem Industriezweig	110
d) Buttererzeugung 1968 bis 1972	86	14. Index der industriellen Produktion 1963 bis 1972	111
e) Käseerzeugung 1968 bis 1972	86	15. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse 1969 bis 1972	
f) Dauermilcherzeugnisse 1968 bis 1972	86	a) Produktionsmengen	112
g) übergebietlicher Versand von Milch und Milchwaren 1968 bis 1972	86	b) Produktionswerte	113
37. Tierseuchen 1970 bis 1972	87		
38. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben			
a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1969/70 bis 1971/72	87		
b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1971/72	88		
39. Waldstruktur 1961 nach Baumart und Größe der Holzbodenfläche	90		
40. Holzeinschlag 1964 bis 1972	90		
41. Binnenfischerei 1972			
a) Fluß- und Seenfischerei (ohne Sportfischerei)	90		
b) Teichwirtschaft und Fischzucht	90		

	Seite		Seite
16. Investitionen der Industrie		7. Fremdenverkehr 1971 und 1972 nach Gemeindegruppe und Monat	132
a) Überblick 1967 bis 1972 nach dem Industriezweig	114	8. Fremdenverkehr in den Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1972	133
b) Investitionsintensität 1967 bis 1972 nach dem Industriezweig	115		
K c) in den Kreisen 1970 und 1971	116		
17. Entwicklung der Schiffbau-Industrie 1967 bis 1972	117		
K 18. Wasserhaushalt der Industrie in den Kreisen 1971	117	15. Verkehr	
19. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1971 und 1972 nach dem Handwerkszweig	118	1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger	
20. Öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung in den Kreisen 1969		K a) Bestand in den Kreisen 1965 bis 1972	135
K a) öffentliche Wasserversorgung	119	b) Bestand am 1. 7. 1972 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter	135
K b) zentrale Abwasserbeseitigung	119	c) im Verkehr befindlich 1965 bis 1969 und 1971 bis 1972	136
K c) Reinigung des Abwassers über öffentliche Kläranlagen	120	2. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1968 bis 1972	136
21. Investitionen für die öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgung 1967 bis 1972	120	3. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperrern und Fahrverbote 1971 und 1972	136
22. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1966 bis 1972	121	4. Neuzulassungen, Löschungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1966 bis 1971	137
23. Stromerzeugung 1966 bis 1972	121	5. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1971 nach der Käufergruppe	137
24. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1966 bis 1972	121	6. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1972	
		a) nach der Deckenart	138
		K b) in den Kreisen	138
13. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen		K 7. Gemeindestraßen in den Kreisen am 1. 1. 1971 nach der Deckenart	138
1. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Bauhauptgewerbes 1967 bis 1972	122	8. Straßenverkehrsunfälle	
2. Bauwirtschaft		a) Überblick 1966 bis 1972	139
a) Überblick 1967 bis 1972	122	b) Unfälle mit Personenschaden 1972 nach Monat und Straßenklasse	139
b) Betriebe und Beschäftigte 1969 bis 1972 nach der Betriebsgröße	122	K c) Unfälle mit Personen- und Sachschaden in den Kreisen 1972	139
c) Betriebe und Beschäftigte 1969 bis 1972 nach der Wirtschaftsklasse	123	d) getötete und verletzte Personen 1972 nach der Beteiligung am Straßenverkehr	140
d) Beschäftigte Ende Juni 1972 nach Wirtschaftsklasse und Stellung im Betrieb	123	e) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer 1971 und 1972	140
e) Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz am 30. 6. 1972 nach der Betriebsgröße	124	9. Deutsche Bundesbahn 1966 bis 1972	
f) Arbeitgeberzulagen 1971	124	a) Leistungen der Bahnhöfe in Schleswig-Holstein	140
g) Geräteausstattung 1950, 1955, 1960, 1965, 1970 und 1972	125	b) Leistungen der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster nach Monaten	141
3. Auftragseingang und -bestand im Bauhauptgewerbe 1972 nach Monaten	125	10. Deutsche Bundespost 1966 bis 1972	141
4. Baugenehmigungen 1968 bis 1972	126	11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1966 bis 1971 nach dem Verkehrsträger	142
5. Baufertigstellung und Bauüberhang 1965 bis 1972	126	12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen 1971 nach der Güterhauptgruppe	142
6. Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Bauüberhang in den Kreisen 1972	126	13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege 1971 und 1972 nach der Güterhauptgruppe	143
K 7. Wohnungsbestand in den Kreisen 1969 bis 1972	127	14. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1971 nach der Güterhauptgruppe	144
8. Die Finanzierung der veranschlagten Herstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1971 und 1972	127	15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal	
9. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Fertigteilbau 1968 bis 1972	127	a) Schiffsverkehr seit 1967	144
10. Wohngeld		b) Schiffsverkehr der Handelsschiffe 1970 bis 1972 nach der Flagge	145
a) Empfänger am 31. 12. 1971	128	c) Güterverkehr 1967 bis 1972 nach der Verkehrsrichtung	145
b) Wohngeldzahlungen 1965 bis 1971	128	d) Güterverkehr 1971 und 1972 nach Gütern	145
11. Auftragsvergaben im Tiefbau 1972 nach dem Bauherrn	128	16. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe am 31. 12. 1971	
		a) Seeschiffe	146
		b) Binnenschiffe	146
14. Handel und Gastgewerbe		17. Grenzüberschreitender Reiseverkehr 1971 und 1972	146
1. Entwicklung der Einfuhr 1970 bis 1972 nach Warengruppe und Herstellungsland	129		
2. Entwicklung der Ausfuhr 1967 bis 1972 nach Warengruppe und Verbrauchsland	129	16. Geld und Kredit, Versicherungen	
3. Ausfuhr 1972 nach Warengruppe und Verbrauchsland	130	1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute 1968 bis 1972	147
4. Die Beherbergungskapazität in 135 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1972 nach der Betriebsart	131	2. Entwicklung des Sparverkehrs 1965 bis 1972	147
5. Fremdenverkehr (Überblick) 1968 bis 1972		3. Das Bauspargeschäft 1965 bis 1972	147
a) Fremdenmeldungen und -übernachtungen	131	4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik 1971 und 1972	
b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen	131	a) Aktiva	148
6. Fremdenverkehr 1971 und 1972 nach Herkunft der Fremden	132	b) Passiva	148

K bedeutet: die Tabelle enthält Kreiszahlen

	Seite		Seite
5. Realkreditinstitute 1967 bis 1972		16. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise	
a) Darlehen	148	a) nach Kreisen 1970 bis 1973	168
b) im Umlauf befindliche Schuldverschreibungen	148	b) nach der Gemeindegröße 1973	168
6. Konkurse und Vergleichsverfahren nach dem Wirtschaftsbereich		17. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände	
a) Zahl der Fälle 1970 bis 1972	149	am 31. 12. 1972	
b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse 1969 bis 1971	149	a) Schulden (ohne Kassenkredite) nach Schuldenart	
7. Versicherungen gegen Feuer-, Sturm- und Einbruchdiebstahlschäden		und Gläubiger	169
1971 und 1972	149	b) Verwendung der seit dem 21. 6. 1948	
		aufgenommene Inlandschulden (ohne Kassenkredite)	170
17. Öffentliche Sozialleistungen		18. Staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein 1967 bis 1972	170
1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen		19. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein	
1970 bis 1972	150	am 2. 10. 1972	171
2. Mitglieder- und Krankenstand		20. Personal der Landesverwaltung am 2. 10. 1972	171
in der gesetzlichen Krankenversicherung 1970 bis 1972	150	21. Personal der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1972	
3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung		a) insgesamt	172
und Arbeitslosenhilfe 1967 bis 1972	151	b) in den kreisfreien Städten und Kreisverwaltungen	172
4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz		22. Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein	
1967 bis 1972	151	am 2. 10. 1972	172
5. Schwerbeschädigte, Gleichgestellte und Blinde in den Kreisen		23. Steueraufkommen und Steuereinnahmen 1967 bis 1972	
am 31. 12. 1972	151	nach der Steuerart	
6. Empfänger von Sozialhilfe in den Kreisen 1971 und 1972	152	a) Steueraufkommen	173
7. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegspferfürsorge in den Kreisen		b) Steuereinnahmen	174
1971 und 1972	152	24. Ausgewählte Steuern 1972 nach Finanzamtsbezirken	174
8. Erziehungsmaßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe		25. Steuereinnahmen der Gemeinden 1972 nach Kreisen	
1968 bis 1972	153	und Gemeindegröße	175
9. Maßnahmen und Aufwand der Jugendhilfe in den Kreisen 1972	153	26. Gewogene Durchschnittshebesätze 1965, 1970 und 1972	
10. Einrichtungen der Jugendhilfe 1971 und 1972	154	nach Kreisen und Gemeindegröße	175
11. Alten- und Pflegeheime in den Kreisen am 1. 4. 1972	154	27. Umsatzsteuer 1972	
		a) wirtschaftliche Gliederung	176
		b) Umsatzgröße	177
		c) steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze	177
		28. Die steuerpflichtigen Vermögen am 1. 1. 1969	
		a) unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen	178
		b) unbeschränkt steuerpflichtige nichtnatürliche Personen	178
		29. Vermögen und Schulden der gewerblichen Unternehmen	
		am 1. 1. 1969	
		a) nach dem Einheitswert	179
		b) nach der Rechtsform	179
		30. Erbschaftsteuer 1967 bis 1972 nach Steuerklassen und Wertstufen	180
		19. Preise	
		1. Preisindices 1968 bis 1972	181
		2. Index der Grundstoffpreise im Bundesgebiet 1968 bis 1972	181
		3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren	
		aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein 1962, 1968 bis 1972	182
		4. Preisindices für Außenhandelsgüter im Bundesgebiet	
		1968 bis 1972	184
		5. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte	
		im Bundesgebiet 1970 bis 1972	185
		6. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	
		im Bundesgebiet 1970 bis 1973	185
		7. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	
		im Bundesgebiet 1970 bis 1972	186
		8. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	
		im Bundesgebiet 1970 bis 1973	186
		9. Index der Großhandelsverkaufspreise im Bundesgebiet	
		1970 bis 1972	187
		10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1972	188
		11. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1968 bis 1972	192
		12. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	
		a) nach Hauptgruppen 1965 bis 1972	192
		b) nach Gruppen und Untergruppen 1971 und 1972	193

	Seite		Seite
13. Baulandpreise in Schleswig-Holstein 1962, 1968 bis 1972	193	3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet 1965, 1971 und 1972	204
14. Preisindices für Bauwerke und Preismeßzahlen für Bauleistungen im Bundesgebiet 1969 bis 1972	194	4. Privater Verbrauch je Haushalt und Monat im Bundesgebiet 1969	204
20. Löhne und Gehälter		22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
1. Verdienstentwicklung in Meßzahlen 1950, 1958 und 1968 bis 1972	195	K 1. Das Bruttoinlandsprodukt in den Kreisen 1961, 1968 und 1970	205
2. Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1972 nach dem Wirtschaftszweig	196	2. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik 1950, 1955, 1960, 1965 und 1968 bis 1972 in jeweiligen Preisen	206
3. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter im Oktober 1972 nach Wirtschaftshauptbereich und -gruppe	197	3. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik 1950, 1955, 1960, 1965 und 1968 bis 1972 in Preisen von 1962	208
4. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter im Oktober 1972 nach Wirtschaftshauptbereich und -gruppe	198	4. Das Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1970 in Preisen von 1962 je Erwerbstätigen in Schleswig-Holstein	210
5. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter		5. Das Sozialprodukt in Schleswig-Holstein 1960, 1965 bis 1970	211
a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1972	200		
b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1968, 1970 bis 1972	200	23. Übersichten zum regionalen Vergleich	
6. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1972 nach dem Handwerkszweig	200	1. Planungsräume 1968, 1970 bis 1973	212
7. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft 1966 bis 1972	201	K 2. Kreiszahlen 1968, 1970 bis 1973	214
8. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1972		3. Ämterzahlen 1972	222
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	201	4. Gemeinden über 5 000 Einwohner 1970, 1972 und 1973	224
b) Monatsvergütungen der Angestellten	201	24. Länder und Bund	
c) Monatsbezüge der Beamten	201	Länder und Bund 1968 bis 1973	227
9. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen			
a) Entwicklung 1968 bis 1972	201	Anhang	
b) in den Wirtschaftshauptbereichen im Oktober 1972 (alter Berichtskreis)	202	Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden	
c) in den Wirtschaftshauptbereichen im Oktober 1972 (neuer Berichtskreis)	202	1. 1. bis 31. 12. 1972	
21. Versorgung und Verbrauch		a) Verleihung des Stadtrechtes	236
1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1962 und 1970 bis 1972	203	b) administrative Grenzänderungen	236
2. Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel im Bundesgebiet 1967 bis 1972	203		

K bedeutet: die Tabelle enthält Kreiszahlen

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein, Zahlen für das Bundesgebiet schließen Berlin (West) mit ein.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfachend für "Kreise und kreisfreie Städte".

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5".
"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten: p = vorläufige, r = berichtigte, s = geschätzte Zahl.

Zeichen statt Zahlen bedeuten:

- = Zahlenwert genau Null

0 = Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit

. = Zahlenwert unbekannt, nicht eingesetzt oder sinnlos

... = Zahlenwert noch nicht bekannt

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	GG	= Grundgesetz	NRT	= Nettoregistertonne
ADV	= Automatische Datenverarbeitung	Gh.	= Großhandel	NW	= Nordwest
AG	= Aktiengesellschaft	GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	öffentl.	= öffentlich
a. G.	= auf Gegenseitigkeit	Gr.	= Größe	OHG	= offene Handelsgesellschaft
Ah	= Amperestunde	GVOBl.	= Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein	Okt.	= Oktober
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt	h	= Stunde	OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
Art.	= Artikel	ha	= Hektar	Pkw	= Personenkraftwagen
AVAVG	= Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	HistStat	= Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holsteins	PS	= Pferdestärke
AVG	= Angestelltenversicherungsgesetz	hl	= Hektoliter	PVC	= Polyvinylchlorid
BAT	= Bundes-Angestellentarifvertrag	H ₀	= oberer Heizwert	RuStAG	= Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz
Bd.	= Band	Holst.	= Holstein	RVO	= Reichsversicherungsordnung
BeWG	= Bewertungsgesetz	Hzgt.	= Herzogtum	s	= Sekunde
BRT	= Bruttoregistertonne	incl.	= inklusiv	S.	= Seite
bzw.	= beziehungsweise	insg.	= insgesamt	Schl.-Holst.	= Schleswig-Holstein
C	= Celsius	i. Tr.	= in der Trockenmasse	Sd.	= Sonderdienst (ab 1956: StB)
ca.	= cirka	Jan.	= Januar	SO	= Südost
cif	= frei von Kosten für Verladung, Versicherung und Fracht (<i>cost, insurance, freight</i>)	Jg.	= Jahrgang	sonst.	= sonstig
cm	= Zentimeter	JGG	= Jugendgerichtsgesetz	Sp.	= Spalte
cm ³	= Kubikzentimeter	kaufm.	= kaufmännisch	SS	= Sommersemester
CSU	= Christlich-Soziale Union	kcal	= Kilokalorie	St.	= Stück
D	= Durchschnitt	Kfz	= Kraftfahrzeug	StatSH	= Statistik von Schleswig-Holstein
dar.	= darunter	kg	= Kilogramm	StB	= Statistische Berichte
dav.	= davon	KG	= Kommanditgesellschaft	StGB	= Strafgesetzbuch
DDR	= Deutsche Demokratische Republik	KGaA	= Kommanditgesellschaft auf Aktien	StHb	= Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein
demokrat.	= demokratisch	km	= Kilometer	StJb	= Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein
dgl.	= dergleichen	km ²	= Quadratkilometer	StMh	= Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein
d. h.	= das heißt	kW	= Kilowatt	StPO	= Strafprozeßordnung
DIN	= Deutsche Industrienorm	KWG	= Gesetz über das Kreditwesen	StTb	= Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein
DM	= Deutsche Mark	kWh	= Kilowattstunde	t	= Tonne
dt	= Dezitonne (100 kg)	l	= Liter	Tbk	= Tuberkulose
DVP	= Demokratische Volkspartei (in Baden-Württemberg)	LAF	= Lastenausgleichsfonds	techn.	= technisch
EBM-Waren	= Eisen-, Blech-, Metallwaren	LAG	= Lastenausgleichsgesetz	u.	= und
EFTA	= Europäische Freihandelszone	landw.	= landwirtschaftlich	u. a.	= und anderes
Eh.	= Einzelhandel	LF	= landwirtschaftlich genutzte Fläche	u. ä.	= und ähnlich
einf.	= einfach	lfd.	= laufend	u. m.	= und mehr
einschl.	= einschließlich	Lkw	= Lastkraftwagen	UpM	= Umdrehungen pro Minute
Einw.	= Einwohner	LN	= landwirtschaftliche Nutzfläche	UStG	= Umsatzsteuergesetz
ERP	= Marshallplan (<i>European Recovery Program</i>)	m	= Meter	usw.	= und so weiter
e. V.	= eingetragener Verein	m ²	= mit	v.	= von
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	m ³	= Kubikmeter	Veränd.	= Veränderung
f. d.	= für die	männl.	= männlich	Verarb.	= Verarbeitung
ff.	= und folgende	med.	= medizinisch	weibl.	= weiblich
fm	= Festmeter	Mill.	= Million	WS	= Wintersemester
fob	= frei an Bord (<i>free on board</i>)	mm	= Millimeter	z. B.	= zum Beispiel
forstw.	= forstwirtschaftlich	Mrd.	= Milliarde	ZPO	= Zivilprozeßordnung
g	= Gramm	NE-Metall	= Nichteisen-Metall	z. T.	= zum Teil
gem.	= gemäß	Nm ³	= Normal kubikmeter	zus.	= zusammen
GEMA	= Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vielfältigungsrechte	NN	= Normalnull	z. Z.	= zur Zeit
gewerbl.	= gewerblich	Nov.	= November		
		Nr.	= Nummer		

Allgemeine Angaben

Stand: 31. 12. 1972

Fläche (Katasterfläche)¹⁾ 15 678 km²

Entfernungen (Luftlinie)

Nord-Süd	
Breitenkreisabstand	189 km
Nordspitze Sylt - Südspitze Lauenburg	236 km
Ost-West	
im Norden (durchschnittliche)	70 km
zwischen Schleswig und Husum	33 km
Westspitze Eiderstedts bis zum Fehmarnsund	165 km

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)	
ohne Inseln	313 km
einschließlich Fehmarn	384 km
Küstenlänge an der Nordsee	
(Dänische Grenze bis Schwienkopp/Dieksand)	
ohne Inseln	213 km
einschließlich Inseln	536 km
Grenze mit	
Dänemark (Landgrenze)	67 km
der Deutschen Demokratischen Republik	133 km
Hamburg	121 km
Niedersachsen (Elbgrenze)	114 km

Bedeutendere Inseln (Fläche)

Fehmarn	185 km ²
Sylt	99 km ²
Föhr	82 km ²
Nordstrand	50 km ²
Pellworm	37 km ²
Amrum	20 km ²
Helgoland	2 km ²

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg	168 m über NN
Pielsberg	128 m über NN

Größere Seen

	Fläche km ²	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	34
Großer Ratzeburger See	14	24
Wittensee	10	27

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider	188 km, schiffbar	120 km
Trave	118 km, schiffbar	53 km
(darunter Kanal-Trave mit Untertrave 27 km)		

Wichtige Kanäle

	Länge km	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	62	2,0

Küstenschutz

561 Wasser- und Bodenverbände²⁾ mit 452 718 ha Fläche
(darunter 275 000 ha in der Marsch)

Bauten

531 km Seedeiche an der Nordseeküste	(darunter 138 km auf Inseln)
104 km Seedeiche an der Ostseeküste	(darunter 41 km auf Inseln)
15 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr	
195 Seedeichsiele für die Entwässerung	
310 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 556 m ³ /Sekunde	

Unterhaltung durch das Land

145,3 km Wasserläufe I. Ordnung	
37 km Dämme im Wattenmeer	
419 km Uferschutzwerke	
1 052 km Landgewinnungswerke	

Bodenschätze

Erdöl:

Anfang 1972 wurden die Vorräte auf 5,1 Mill. t Erdöl geschätzt. Ein Vorrat von 4,9 Mill. t gilt als sicher
Erdölfelder: Barsfleth, Boostedt-Plön, Bramstedt, Heide, Kiel, Plön-Ost, Preetz, Schwedeneck und Warnau

Erdölgas:

Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern

Braunkohle:

Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe

Torf:

Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen, einige durch Industriebetriebe genutzt

Eisenerze:

- a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich
- b) Raseneisenerz. Kleine Vorkommen, die gelegentlich abgebaut werden

Titanerz und andere Schwerminerale:

Seifenlagerstätten am Strande der Nordsee und der Ostsee an verschiedenen Stellen

Salz:

Möglichkeit der Aussolung an mehreren Stellen gegeben, zur Zeit Aussolung nur zum Errichten von Kavernen

Gips und Anhydrit:

Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf. Gegenwärtig keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)

Schwefel:

Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken

Kalkstein:

Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen

Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm:

an vielen Stellen des Landes im Abbau

Die größten Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig- gestellt
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 (2gleisig)	42	1920
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	157	157	12,60	42	1892
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 (2gleisig)	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau					
alte Hochbrücke	447	156	13,50	42	1912
neue Hochbrücke	518	186	18,50	42	1972
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640	2 Röhren mit je 6,80 breiter Fahrbahn	Fahrbahn 20,15 unter Wasserspiegel, Durchfahrthöhe 4,55	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
Straßen- und Eisenbahnbrücke über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	.	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel	1927

1) ohne gemeindefreie Wasserflächen

2) ohne Wasserbeschaffungs- und Abwässerverbände (Ausbauverbände), ferner 189 Unterhaltungsverbände mit 830 788 ha

Quelle für Verkehrsbauwerke: Landesamt für Straßenbau- und Straßenverkehr Schleswig-Holstein

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im StHb (S. 1 ff.) veröffentlicht.

Witterung

	Husum			Neumünster			Lübeck					
	lang-jähriger Mittelwert 1)	1970	1971	1972	lang-jähriger Mittelwert 1)	1970	1971	1972	lang-jähriger Mittelwert 1)	1970	1971	1972
Mittelwert der Lufttemperatur in °C												
im Januar	0,1	- 2,8	0,3	- 2,6	- 0,0	- 3,4	0,1	- 3,0	0,1	- 3,2	0,4	- 2,8
Februar	0,2	- 1,9	2,8	0,8	0,2	- 1,6	2,8	1,2	0,5	- 1,5	3,1	1,5
März	2,6	1,2	1,4	4,0	3,0	1,4	1,6	4,8	3,2	1,6	1,9	5,0
April	6,8	4,2	6,3	7,0	7,4	4,5	6,7	7,2	7,5	4,8	6,7	7,4
Mai	11,3	10,9	12,3	11,4	12,1	11,2	13,2	11,6	12,0	10,6	13,3	11,7
Juni	14,7	16,9	13,9	13,9	15,4	17,4	14,4	14,7	15,7	17,5	14,1	15,3
Juli	16,7	15,5	16,9	17,6	17,1	16,0	17,7	17,8	17,7	16,4	18,0	18,1
August	16,4	16,0	16,5	15,6	16,5	16,8	17,1	16,0	17,1	17,4	17,9	16,6
September	13,4	12,7	13,0	10,9	13,3	12,7	12,6	11,0	13,9	13,3	13,1	11,8
Oktober	9,0	9,1	9,4	7,5	8,8	9,4	9,4	7,5	9,4	9,9	10,2	8,1
November	5,1	5,8	4,9	5,6	4,8	5,7	4,6	5,3	5,2	5,9	4,9	5,8
Dezember	2,1	2,9	5,5	2,9	1,9	2,3	5,4	2,7	2,0	2,5	5,6	3,2
im Mai bis Juli	14,2	14,4	14,4	14,3	14,9	14,9	15,1	14,7	15,1	14,8	15,1	15,0
im Jahr	8,2	7,5	8,6	7,9	8,4	7,7	8,8	8,1	8,7	7,9	9,1	8,5
Abweichung von der Norm	.	- 0,7	+ 0,4	- 0,3	.	- 0,7	+ 0,4	- 0,3	.	- 0,8	+ 0,4	- 0,2
Letzter Frost am	25.4.	15.4.	3.5.	25.4.	20.4.	15.4.	4.5.	25.4.	21.4.	15.4.	28.4.	25.4.
Erster Frost am	24.10.	23.10.	15.10.	1.10.	21.10.	24.10.	16.10.	1.10.	25.10.	7.11.	29.10.	22.10.
Zahl der Sommertage ²⁾	9 ^a	14	14	10	20 ^a	22	26	18	18 ^a	18	20	16
Zahl der Bodenfrosttage ³⁾	96 ^a	107	63	77	107 ^a	128	78	93	94 ^a	118	107	129
Zahl der Frosttage ⁴⁾	80 ^a	100	64	78	84 ^a	107	71	70	76 ^a	96	52	65
Zahl der Eistage ⁵⁾	17 ^a	35	15	17	18 ^a	40	16	17	19 ^a	35	15	15
Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitt)												
im Juli	78 ^a	76	74	79	78 ^a	77	73	78	74 ^a	78	70	78
August	82 ^a	79	80	78	83 ^a	77	79	76	79 ^a	75	74	72
September	83 ^a	84	81	81	81 ^a	82	83	81	79 ^a	81	79	82
Oktober	87 ^a	88	84	84	87 ^a	89	80	83	83 ^a	86	78	81
im Jahr	83 ^a	82	82	83	82 ^a	82	81	81	79 ^a	82	79	79
Niederschlagssumme in mm												
im Januar	61	47	45	21	66	46	38	13	48	24	33	18
Februar	48	47	31	21	56	71	27	8	41	57	21	6
März	37	44	36	52	43	66	32	64	35	56	25	57
April	47	116	28	61	53	125	15	53	43	101	11	45
Mai	48	21	15	82	53	40	22	93	51	38	30	67
Juni	54	15	107	73	69	37	95	91	56	55	82	99
Juli	87	116	70	107	92	99	104	46	76	92	65	73
August	99	77	88	61	89	58	48	84	76	38	33	62
September	89	112	57	29	74	91	75	43	54	57	52	65
Oktober	82	104	56	18	71	139	41	16	53	107	29	25
November	65	131	78	175	62	115	80	79	48	81	38	50
Dezember	60	41	34	33	62	48	43	19	46	53	34	17
im Mai bis Juli	189	152	192	262	214	176	221	230	183	185	177	239
im Jahr	777	871	645	733	790	935	620	609	627	759	453	584
Niederschlagssumme in % der Norm												
im Mai bis Juli	100	80	102	139	100	82	103	107	100	101	97	131
im Jahr	100	112	83	94	100	118	78	77	100	121	72	93
Zahl der Tage mit 0,1 mm Niederschlag und mehr												
im Mai bis Juli	44 ^a	40	44	47	47 ^a	41	38	44	46 ^a	42	40	46
im Jahr	210 ^a	208	192	182	212 ^a	193	159	165	200 ^a	218	168	156
Zahl der Tage mit 1,0 mm Niederschlag und mehr												
im Mai bis Juli	31 ^a	29	30	37	34 ^a	33	31	35	31 ^a	30	33	30
im Jahr	136 ^a	138	121	121	139 ^a	148	119	120	125 ^a	140	115	99
Zahl der Tage mit Gewitter	20 ^a	14	19	17	20 ^a	10	17	11	18 ^a	14	17	10
Hagel	1 ^a	3	1	0	1 ^a	1	5	4	3 ^a	2	1	1
Nebel	70 ^a	67	84	72	50 ^a	77	66	76	46 ^a	54	35	27
Windstärke 6 und mehr	73 ^b	58	12	14	48 ^b	22	29	21	74 ^b	71	19	32
Windstärke 8 und mehr	10 ^b	19	0	0	13 ^b	4	4	3	20 ^b	12	2	5
Schneedecke	35 ^a	86	20	18	43 ^a	94	25	11	40 ^a	93	23	6
Letzter Schneefall am	2.4. ^b	29.4.	26.4.	29.3.	17.4. ^b	29.4.	26.4.	29.3.	11.4. ^b	29.4.	28.4.	24.4.
Erster Schneefall am	24.11. ^b	7.11.	9.11.	12.11.	24.11. ^b	6.11.	17.11.	15.11.	28.11. ^b	6.11.	17.11.	12.11.
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 650 ^a	1 580	1 542	1 925	1 708 ^a	1 620	1 565	1 454	1 769 ^a	1 803	1 757	1 706
in % der Norm	100	100	97	92	100	99	95	85	100	105	103	96
Jahresmittel der Bewölkung in Zehnteln	6,7 ^a	6,7	6,8	6,5	6,3 ^a	6,8	6,5	6,4	6,7 ^a	6,8	6,2	6,5
Zahl der heiteren Tage	31 ^a	34	31	36	45 ^a	34	36	34	36 ^a	35	53	49
Zahl der trübigen Tage	144 ^a	161	157	153	132 ^a	160	142	140	141 ^a	161	134	149

1) Normalzeitraum 1931 bis 1960

2) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25° C und mehr

3) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 0,05 m Höhe über dem Erdboden

4) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden

5) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden

a) Normalzeitraum 1951 bis 1960

b) Normalzeitraum 1950 bis 1969

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Witterungsdaten für die Jahre 1876 bis 1965 für Lübeck siehe *HistStat*, S. 198, für die Jahre 1946 bis 1949 und weitere Orte *StHb* (S. 552 ff.), ab 1950 *StJb* 51 ff.

1. GEBIET UND BEVÖLKERUNG

1. Gebietseinteilung

Das Land ist eingeteilt (bis zum 23. 3. 1974)

in 12 Kreise und 4 kreisfreie Städte

Die Kreise gliedern sich in

Ämter

mit ... amtsangehörigen Gemeinden

amtsfreie Gemeinden

kreisangehörige Städte

kreisangehörige Gemeinden zusammen

Gemeinden insgesamt

Wohnplätze in den Gemeinden

	27.5.1970	31.12.1972
Ämter	137	125
mit ... amtsangehörigen Gemeinden	1 162 ^a	1 152 ^a
amtsfreie Gemeinden	55	51
kreisangehörige Städte	53 ^a	54 ^a
kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 268 ^b	1 254 ^b
<u>Gemeinden</u> insgesamt	1 272 ^b	1 258 ^b
<u>Wohnplätze</u> in den Gemeinden	8 494	8 493

a) darunter 3 amtsangehörige Städte

b) einschließlich der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1972)

Mit Ausnahme der Positionen mit * ist die fortgeschriebene Bevölkerung im Jahresdurchschnitt dargestellt.
Die Zahlen von 1940 bis 1944 geben die versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik wieder

Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000
1871*	s 863	1944	1 578	1958	2 267
1885*	s 937	1945	2 172 ^a	1959	2 281
1895*	s 1 049	1946*	2 573	1960	2 294
1905*	s 1 233	1947	2 604	1961*	2 317
1910*	1 333	1948	2 641	1962	2 341
1925*	s 1 378	1949	2 647	1963	2 364
1933*	1 420	1950*	2 595	1964	2 392
1937	1 467	1951	2 505	1965	2 423
1938	1 552	1952	2 439	1966	2 457
1939*	1 589	1953	2 365	1967	2 487
1940	1 490	1954	2 305	1968	2 515
1941	1 480	1955	2 271	1969	2 545 ^b
1942	1 495	1956*	2 252	1970*	2 494
1943	1 467	1957	2 257	1971	2 529
				1972	2 554

*) Volkszählungs-(1956: Wohnungszählungs-)ergebnis

a) Dieser Jahresdurchschnitt läßt die außergewöhnlich rasche Bevölkerungszunahme durch den Flüchtlingszustrom nicht erkennen;
Februar bis Juni 1945: von 1 645 700 auf 2 435 000

b) seit 1962 durch Fortschreibungsfehler zunehmend überhöht

HINWEIS: Bevölkerungszahlen seit dem Mittelalter sind in *HistStat*, S. 9/10, veröffentlicht.

3. Bevölkerung nach Monaten

Monatsende	1970	1971	1972
Januar	.	2 512 771	2 543 450
Februar	.	2 515 684	2 544 814
März	.	2 518 515	2 546 479
April	.	2 521 963	2 548 302
Mai	2 494 104 ^a	2 526 455	2 551 963
Juni	2 496 255	2 530 735	2 554 913
Juli	2 500 200	2 534 958	2 557 999
August	2 503 110	2 539 165	2 560 580
September	2 504 898	2 541 185	2 561 174
Oktober	2 507 356	2 542 139	2 562 403
November	2 509 698	2 543 180	2 563 546
Dezember	2 510 608	2 543 236	2 563 775
Jahresdurchschnitt	.	2 529 473	2 554 095

a) Stand 27.5.1970 (Volkszählung)

HINWEIS: Landeszahlen nach Monaten ab 1950 in den *StJb* 53 ff. (ohne 71).
Einwohnerzahlen nach Kreisen und Monaten ab 1949 sind laufend im *Tabellenteil* der *StMh* veröffentlicht.

4. Bevölkerungsdichte in den Kreisen

Gebietsstand: 31.12.1972

KREISFREIE STADT Kreis	27.5.1970	31.12.1972
	Einwohner je km ²	
FLENSBURG	1 866	1 839
KIEL	2 467	2 441
LÜBECK	1 119	1 111
NEUMÜNSTER	1 202	1 207
Dithmarschen	97	97
Flensburg-Land	70	73
Hzgt. Lauenburg	112	117
Nordfriesland	77	79
Ostholstein	127	133
Pinneberg	359	378
Plön	99	103
Rendsburg-Eckernförde	102	106
Schleswig	95	96
Segeberg	122	135
Steinburg	125	126
Stormarn	205	217
Schleswig-Holstein	159	164

HINWEIS: Kreiszahlen (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970) für 1885, 1910, 1925, 1933, 1939 und 1946 siehe *StMh*, *Sonderheft A oder C*, ab 1950 *StJb* 52 ff., Landeszahlen seit 1803 in *HistStat*, S. 8.

5. Fläche und Bevölkerung der Kreise

Gebietsstand: 31. 12. 1972

Die Bevölkerung am 27.5.1970 wurde auf den Gebietsstand vom 31.12.1972 umgerechnet

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31.12. 1972 in km ²	Zahl der Gemeinden am 31.12. 1972	Bevölkerung am					
			27. 5. 1970			31. 12. 1972		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
FLensburg	51,17	1	95 473	44 202	51 271	94 113	43 865	50 248
KIEL	110,13	1	271 719	127 727	143 992	268 840	126 875	141 965
LÜBECK	213,95	1	239 339	110 520	128 819	237 698	110 132	127 566
NEUMÜNSTER	71,57	1	86 013	40 654	45 359	86 401	40 757	45 644
Dithmarschen	1 381,08	134	133 960	63 662	70 298	133 747	63 676	70 071
Flensburg-Land	1 022,32	75	71 635	35 313	36 322	75 126	37 440	37 686
Hzgt. Lauenburg	1 264,29	134 ^a	141 731	67 858	73 873	147 798	71 653	76 145
Nordfriesland	2 023,86	162	156 415	75 090	81 325	160 243	77 575	82 668
Ostholstein	1 390,03	43	176 340	83 287	93 053	184 434	87 722	96 712
Pinneberg	661,78	51	237 877	114 586	123 291	249 938	120 491	129 447
Plön	1 081,19	89	106 763	51 781	54 982	111 251	54 262	56 989
Rendsburg-Eckernförde	2 185,50	174	223 346	107 691	115 655	231 032	112 068	118 964
Schleswig	1 054,07	91	99 980	48 416	51 564	101 331	49 361	51 970
Segeberg	1 344,29	98 ^b	164 627	79 272	85 355	182 037	88 395	93 642
Steinburg	1 056,37	117	131 843	62 438	69 405	133 191	63 897	69 294
Stormarn	766,25	86	157 043	75 233	81 810	166 595	80 301	86 294
Schleswig-Holstein	15 677,85	1 258 ^{a, b}	2 494 104	1 187 730	1 306 374	2 563 775	1 228 470	1 335 305

a) einschließlich gemeindefreies Gebiet "Forstgutsbezirk Sachsenwald"

b) einschließlich gemeindefreies Gebiet "Forstgutsbezirk Buchholz"

HINWEIS: Bevölkerungszahlen der ehemaligen Kreise (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970) seit 1867 siehe "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in *StMh* 67, S. 174. Kreiszahlen über die versorgte Zivilbevölkerung von 1943 bis 1945 finden sich im *StJb* 53, S. 5; Angaben für 1949 (I. I. 1950) im *StHb* (S. 19); Kreiszahlen ab 1951 in den *StJb* 52 ff., nach Monaten ab 1949 im Tabellen-*teil* der *StMh*. Bevölkerungsentwicklung der Kreise von 1871 bis 1970 nach dem Gebietsstand und der Einteilung der Kreise am 27. 5. 1970 siehe *Historisches Gemeindeverzeichnis*, S. 21.

6. Gemeinden und Bevölkerung nach der Gemeindegröße

Gebietsstand: 31. 12. 1972

Die Gemeinden wurden entsprechend ihrer Bevölkerungszahl am jeweiligen Zählungstichtag zugeordnet

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden ¹⁾				Bevölkerung			
	27. 5. 1970		31. 12. 1972		27. 5. 1970		31. 12. 1972	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Personen	%	Personen	%
unter 200	206	16,4	213	17,0	25 945	1,0	26 779	1,0
200 bis "	430	34,2	418	33,3	143 293	5,7	140 907	5,5
500 " "	314	25,0	314	25,0	220 282	8,8	223 674	8,7
1 000 " "	149	11,9	149	11,9	203 821	8,2	207 817	8,1
2 000 " "	83	6,6	85	6,8	274 483	11,0	287 099	11,2
5 000 " "	38	3,0	34	2,7	280 814	11,3	240 586	9,4
10 000 " "	20	1,6	27	2,1	273 062	10,9	360 481	14,1
20 000 " "	11	0,9	11	0,9	325 608	13,1	329 887	12,9
50 000 " "	3	0,2	3	0,2	235 738	9,5	240 007	9,4
100 000 " "	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 " "	2	0,2	2	0,2	511 058	20,5	506 538	19,8
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 256	100	1 256	100	2 494 104	100	2 563 775	100

1) ohne 2 Forstgutsbezirke

HINWEIS: Angaben für 1880 bis 1939 in *HistStat*, S. 17, für 1950 bis 1953 in *StJb* 54, ab 1954 in den *StJb* 55 ff. Kreiszahlen (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970) für 1946 siehe *StHb* (S. 21 ff.), für 1950 *StJb* 52, für 1953 *StJb* 54.

7. Die Ämter am 1.1.1973 nach der Größe

Zahl der Gemeinden 1) im Amt	Zahl der Ämter insgesamt	davon mit ... Einwohnern										
		unter 1 500	1 500 bis 1 999	2 000 bis 2 499	2 500 bis 2 999	3 000 bis 3 499	3 500 bis 3 999	4 000 bis 4 999	5 000 bis 5 999	6 000 bis 6 999	7 000 bis 9 999	10 000 und mehr
2	4				1	1		1			1	
3	7	1		1		1	1	1	1			1
4	11		2					2	4		2	1
5	11				1		1	3	2	1	3	
6	11							1	1	4	5	
7	11							3	4	1	3	
8	14						2	2	1	4	5	
9	6					1		1	1	2	1	
10	10				1			2	1	1	4	1
11	7						1		5	1		
12	3								1		2	
13	4							1	2		1	
14	5								2	1	2	
15	4						1		1		2	
16	1									1		
17	4										4	
18	4										4	
19	4									1	3	
20 und mehr	4									1	2	1
Insgesamt	125	1	2	1	3	3	6	17	26	18	44	4

1) einschließlich Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

8. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2000

Basis: 1.1.1972

Vierte koordinierte Bevölkerungsvorausschätzung nach bundeseinheitlichem Konzept

Variante 1: Altersspezifische Geburtenhäufigkeit des Jahres 1972 bis 2000 konstant

Variante 2: Weiterer Rückgang der altersspezifischen Geburtenhäufigkeit von 1972 bis 1975; in den folgenden Jahren konstantes Niveau von 1975

Altersgruppe	1972	1975	1980	1985	1990	1995	2000
Variante 1: ohne Wanderung							
bis 4 Jahre	195 290	152 086	140 293	149 052	162 390	158 666	143 216
5 " 9 "	221 094	217 655	151 364	139 607	148 323	161 603	157 903
10 " 14 "	184 780	208 912	217 145	151 011	139 278	147 977	161 219
15 " 19 "	158 270	169 869	208 362	216 559	150 599	138 907	147 588
20 " 24 "	170 870	163 169	168 838	207 098	215 233	149 673	138 061
25 " 29 "	161 703	157 120	162 238	167 890	205 933	214 033	148 838
30 " 34 "	218 149	193 298	156 136	161 214	166 855	204 666	212 709
35 " 39 "	165 910	205 639	191 750	154 898	159 916	165 544	203 053
40 " 44 "	143 146	144 489	203 408	189 637	153 215	158 147	163 756
45 " 49 "	140 688	141 543	142 156	200 120	186 505	150 742	155 542
50 " 54 "	120 970	145 579	137 964	138 513	194 981	181 617	146 881
55 " 59 "	134 499	96 540	139 806	132 384	132 819	186 941	173 975
60 " 64 "	153 017	148 040	90 928	131 623	124 434	124 681	175 441
65 und mehr Jahre	374 860	394 382	411 838	369 044	365 244	356 810	352 814
Insgesamt	2 543 246	2 538 321	2 522 226	2 508 650	2 505 725	2 500 007	2 480 996

(Fortsetzung S. 6)

Schluß: 8. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2000

Basis: 1.1.1972

Altersgruppe	1972	1975	1980	1985	1990	1995	2000
Variante 1: mit Wanderung							
bis 4 Jahre	195 290	154 781	146 787	157 358	170 027	165 945	150 465
5 " 9 "	221 094	220 734	158 002	148 640	156 591	169 201	165 148
10 " 14 "	184 780	211 636	223 963	160 084	148 296	156 220	168 802
15 " 19 "	158 270	171 760	213 979	225 275	159 652	147 909	155 805
20 " 24 "	170 870	171 557	179 835	218 534	223 895	158 671	147 009
25 " 29 "	161 703	161 874	177 952	183 682	217 296	222 641	157 784
30 " 34 "	218 149	199 193	168 562	181 828	182 532	215 944	221 261
35 " 39 "	165 910	210 195	204 227	171 574	180 351	181 080	214 237
40 " 44 "	143 146	147 419	212 206	204 789	169 703	178 340	179 099
45 " 49 "	140 688	144 085	148 525	211 053	201 403	166 954	175 379
50 " 54 "	120 970	147 554	143 290	146 576	205 630	196 115	162 662
55 " 59 "	134 499	97 958	143 621	138 743	140 548	197 141	187 850
60 " 64 "	153 017	150 036	94 720	136 813	130 404	131 929	184 996
65 und mehr Jahre	374 860	398 618	422 636	384 146	380 645	372 846	370 320
Insgesamt	2 543 246	2 587 400	2 638 305	2 669 095	2 666 973	2 660 936	2 640 817
Variante 2: ohne Wanderung							
bis 4 Jahre	195 290	148 618	122 953	130 623	142 288	138 183	121 100
5 " 9 "	221 094	217 655	147 925	122 354	129 987	141 594	137 520
10 " 14 "	184 780	208 912	217 145	147 579	122 065	129 677	141 261
15 " 19 "	158 270	169 869	208 362	216 559	147 174	121 731	129 329
20 " 24 "	170 870	163 169	168 838	207 098	215 233	146 264	120 990
25 " 29 "	161 703	157 120	162 238	167 890	205 933	214 033	145 447
30 " 34 "	218 149	193 298	156 136	161 214	166 855	204 666	212 709
35 " 39 "	165 910	205 639	191 750	154 898	159 916	165 544	203 053
40 " 44 "	143 146	144 489	203 408	189 637	153 215	158 147	163 756
45 " 49 "	140 688	141 543	142 156	200 120	186 505	150 742	155 542
50 " 54 "	120 970	145 579	137 964	138 513	194 981	181 617	146 881
55 " 59 "	134 499	96 540	139 806	132 384	132 819	186 941	173 975
60 " 64 "	153 017	148 040	90 928	131 623	124 434	124 681	175 441
65 und mehr Jahre	374 860	394 382	411 838	369 044	365 244	356 810	352 814
Insgesamt	2 543 246	2 534 853	2 501 447	2 469 536	2 446 649	2 420 630	2 379 818
Variante 2: mit Wanderung							
bis 4 Jahre	195 290	151 236	128 772	137 993	148 993	144 522	127 286
5 " 9 "	221 094	220 734	154 479	130 714	137 319	148 273	143 829
10 " 14 "	184 780	211 636	223 963	156 572	130 401	136 993	147 928
15 " 19 "	158 270	171 760	213 979	225 275	156 144	130 050	136 631
20 " 24 "	170 870	171 557	179 835	218 534	223 895	155 180	129 253
25 " 29 "	161 703	161 874	177 952	183 682	217 296	222 641	154 312
30 " 34 "	218 149	199 193	168 562	181 828	182 532	215 944	221 261
35 " 39 "	165 910	210 195	204 227	171 574	180 351	181 080	214 237
40 " 44 "	143 146	147 419	212 206	204 789	169 703	178 340	179 099
45 " 49 "	140 688	144 085	148 525	211 053	201 403	166 954	175 379
50 " 54 "	120 970	147 554	143 290	146 576	205 630	196 115	162 662
55 " 59 "	134 499	97 958	143 621	138 743	140 548	197 141	187 850
60 " 64 "	153 017	150 036	94 720	136 813	130 404	131 929	184 996
65 und mehr Jahre	374 860	398 618	422 636	384 146	380 645	372 846	370 320
Insgesamt	2 543 246	2 583 855	2 616 767	2 628 292	2 605 264	2 578 008	2 535 043

9. Bevölkerung am 31. 12. 1972 nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Frauen je 100 Männer
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
unter 1 Jahr	29 014	1,1	14 848	1,2	14 166	1,1	95
1 und 2 Jahre	68 096	2,7	35 202	2,9	32 894	2,5	93
3 " 4 "	83 561	3,3	42 904	3,5	40 657	3,0	95
5 Jahre	45 125	1,8	23 246	1,9	21 879	1,6	94
6 bis 9 Jahre	181 043	7,1	92 703	7,5	88 340	6,6	95
10 " 14 "	193 040	7,5	99 532	8,1	93 508	7,0	94
15 " 17 "	98 444	3,8	50 596	4,1	47 848	3,6	95
18 und 19 "	63 537	2,5	32 950	2,7	30 587	2,3	93
20 Jahre	33 598	1,3	18 201	1,5	15 397	1,2	85
21 bis 24 Jahre	141 051	5,5	78 201	6,4	62 850	4,7	80
25 " 29 "	160 683	6,3	83 221	6,8	77 462	5,8	93
30 " 34 "	215 345	8,4	112 307	9,1	103 038	7,7	92
35 " 39 "	181 285	7,1	94 358	7,7	86 927	6,5	92
40 " 44 "	143 075	5,6	72 221	5,9	70 854	5,3	98
45 " 54 "	273 545	10,7	116 644	9,5	156 901	11,8	135
55 " 59 "	118 211	4,6	48 434	3,9	69 777	5,2	144
60 " 64 "	153 347	6,0	63 407	5,2	89 940	6,7	142
65 " 74 "	246 319	9,6	102 499	8,3	143 820	10,8	140
75 und mehr Jahre	135 456	5,3	46 996	3,8	88 460	6,6	188
Insgesamt	2 563 775	100	1 228 470	100	1 335 305	100	109

10. Bevölkerung am 31. 12. 1972 nach dem Geburtsjahrgang

Geburtsjahr	Männlich	Weiblich	Geburtsjahr	Männlich	Weiblich	Geburtsjahr	Männlich	Weiblich
1972	14 848	14 166	1937	21 650	19 451	1902	10 284	14 520
1971	17 244	15 986	1936	20 785	19 016	1901	9 477	13 519
1970	17 958	16 908	1935	19 664	18 440	1900	8 981	13 084
1969	20 657	19 461	1934	18 160	16 859	1899	7 606	12 012
1968	22 247	21 196	1933	14 099	13 161	1898	7 033	11 988
1967	23 246	21 879	1932	13 865	13 204	1897	6 074	10 841
1966	23 351	22 505	1931	13 965	13 760	1896	5 700	10 518
1965	23 120	22 123	1930	14 836	14 517	1895	4 874	9 438
1964	23 569	22 140	1929	14 634	14 399	1894	4 380	8 805
1963	22 663	21 572	1928	14 921	14 974	1893	4 028	7 743
1962	21 408	20 122	1927	13 257	14 570	1892	3 589	6 795
1961	20 868	19 602	1926	12 373	15 231	1891	3 180	6 145
1960	19 841	18 708	1925	12 858	16 359	1890	2 832	5 406
1959	19 173	18 082	1924	11 265	15 875	1889	2 359	4 497
1958	18 242	16 994	1923	11 687	16 044	1888	2 120	4 032
1957	17 483	16 793	1922	12 414	16 851	1887	1 816	3 246
1956	16 728	15 793	1921	13 153	18 582	1886	1 399	2 512
1955	16 385	15 262	1920	13 007	19 187	1885	1 184	2 179
1954	16 376	15 658	1919	10 015	14 374	1884	911	1 611
1953	16 574	14 929	1918	6 615	9 828	1883	663	1 328
1952	18 201	15 397	1917	6 627	9 482	1882	548	1 011
1951	19 377	15 449	1916	7 445	10 582	1881	405	697
1950	20 215	15 732	1915	9 782	14 074	1880	288	540
1949	19 876	15 711	1914	11 953	17 684	1879	225	398
1948	18 733	15 958	1913	12 627	17 955	1878	143	248
1947	17 095	15 339	1912	13 070	18 549	1877	118	150
1946	16 109	14 965	1911	12 536	17 766	1876	56	119
1945	13 414	12 733	1910	12 593	18 093	1875	30	73
1944	17 788	16 847	1909	12 802	17 981	1874	24	57
1943	18 815	17 578	1908	12 406	17 551	1873	17	31
1942	18 675	17 338	1907	12 666	16 867	1872 und früher	33	40
1941	22 949	21 079	1906	11 968	16 379			
1940	23 843	21 667	1905	11 934	15 471			
1939	23 860	21 854	1904	11 774	15 388			
1938	22 980	21 100	1903	10 776	14 592			
						Insgesamt	1 228 470	1 335 305

11. Bevölkerung in den Kreisen am 31. 12. 1972 nach Alter und Geschlecht

KREISFREIE STADT ▶ Altersgruppe ▼	FLENSBURG		KIEL		LÜBECK		NEUMÜNSTER	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1 bis 1 Jahr 4 Jahre	577 2 796	480 2 569	1 440 6 927	1 349 6 566	1 234 6 441	1 200 5 894	516 2 549	527 2 475
5 " 9 "	3 811	3 658	9 999	9 389	9 263	8 939	3 766	3 587
10 " 14 "	3 268	3 179	8 171	7 623	8 169	7 738	3 218	2 988
15 " 19 "	3 024	2 983	7 618	7 716	7 175	7 011	2 605	2 603
20 " 24 "	4 688	3 337	12 672	11 008	7 723	7 041	3 039	2 670
25 " 29 "	3 324	2 800	11 403	8 993	7 656	7 128	2 787	2 616
30 " 34 "	3 615	3 459	11 588	10 242	9 725	9 068	3 895	3 313
35 " 39 "	2 944	2 808	8 622	8 090	8 193	7 791	2 999	2 838
40 " 44 "	2 153	2 520	6 244	6 662	6 328	6 674	2 258	2 427
45 " 49 "	2 141	3 120	5 873	8 250	5 895	8 165	2 129	2 743
50 " 54 "	2 111	3 122	5 987	9 307	5 433	8 420	1 870	2 782
55 " 59 "	1 844	2 734	5 949	8 338	5 076	7 384	1 782	2 595
60 " 64 "	2 245	3 574	7 674	10 954	6 547	9 531	2 287	3 284
65 " 69 "	1 991	3 342	6 989	9 271	6 070	8 543	1 992	2 889
70 " 74 "	1 613	2 765	4 653	7 511	4 513	7 254	1 443	2 334
75 " 79 "	945	2 073	2 679	5 634	2 584	5 349	939	1 695
80 " 84 "	529	1 124	1 513	3 349	1 387	3 012	465	847
85 " 89 "	191	455	667	1 331	556	1 103	169	353
90 " 94 "	49	120	175	340	140	264	44	68
95 " 99 "	6	24	28	36	23	53	4	9
100 und mehr Jahre	-	2	4	6	1	4	1	1
Zusammen	43 865	50 248	126 875	141 965	110 132	127 566	40 757	45 644

Kreis ▶ Altersgruppe ▼	Dithmarschen		Flensburg-Land		Hzgt. Lauenburg		Nordfriesland	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1 bis 1 Jahr 4 Jahre	821 4 228	786 4 176	496 2 616	446 2 497	882 4 597	814 4 138	966 5 319	921 5 007
5 " 9 "	6 367	6 089	4 126	4 005	6 577	6 190	8 179	7 660
10 " 14 "	5 809	5 337	3 550	3 340	5 745	5 466	7 225	6 671
15 " 19 "	4 896	4 375	2 863	2 616	4 753	4 409	6 126	5 590
20 " 24 "	4 052	3 391	3 451	2 103	5 839	4 123	6 758	4 806
25 " 29 "	3 373	3 290	2 212	2 067	4 346	4 122	4 664	4 467
30 " 34 "	4 971	4 584	3 239	3 040	6 497	5 917	6 387	6 013
35 " 39 "	4 550	4 256	2 835	2 509	5 635	5 165	5 294	5 056
40 " 44 "	3 745	3 693	2 118	2 051	4 504	4 240	4 260	4 363
45 " 49 "	3 109	4 050	1 701	1 984	3 639	4 428	3 788	4 872
50 " 54 "	2 976	4 307	1 465	1 888	3 059	4 390	3 252	4 657
55 " 59 "	2 588	3 823	1 241	1 651	2 656	3 925	2 750	4 299
60 " 64 "	3 504	5 012	1 556	2 140	3 771	5 223	3 661	5 152
65 " 69 "	3 277	4 177	1 559	1 828	3 641	4 669	3 468	4 544
70 " 74 "	2 462	3 709	1 148	1 531	2 687	3 816	2 615	3 631
75 " 79 "	1 542	2 658	647	1 064	1 528	2 838	1 511	2 673
80 " 84 "	884	1 530	387	615	820	1 464	811	1 447
85 " 89 "	398	634	176	247	372	611	394	650
90 " 94 "	109	168	48	52	84	168	123	170
95 " 99 "	11	25	6	10	16	24	19	19
100 und mehr Jahre	4	1	-	2	5	5	5	-
Zusammen	63 676	70 071	37 440	37 686	71 653	76 145	77 575	82 668

Schluß: 11. Bevölkerung in den Kreisen am 31.12.1972 nach Alter und Geschlecht

Kreis ▶ Altersgruppe ▼	Ostholstein		Pinneberg		Plön		Rendsburg-Eckernförde		Schleswig	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1 Jahr 1 bis 4 Jahre	952 5 332	985 5 199	1 420 7 625	1 377 7 020	716 3 472	643 3 195	1 383 7 405	1 339 7 074	575 3 351	579 3 110
5 " 9 " 10 " 14 "	7 943 7 186	7 628 6 649	11 350 9 278	10 736 8 679	5 246 4 639	5 038 4 555	11 078 9 618	10 560 9 183	4 897 4 334	4 715 3 941
15 " 19 " 20 " 24 "	6 419 6 569	5 947 5 295	7 561 8 487	7 127 8 061	3 856 4 239	3 631 2 926	7 994 8 745	7 513 6 552	3 704 4 661	3 135 2 722
25 " 29 " 30 " 34 "	5 380 7 566	5 048 7 058	8 822 12 612	9 028 11 730	3 320 4 890	3 172 4 522	6 855 9 905	6 267 8 981	3 185 4 054	2 636 3 663
35 " 39 " 40 " 44 "	6 574 5 202	6 037 5 168	10 693 8 060	9 717 7 536	4 182 3 233	3 813 3 077	8 408 6 493	7 639 6 266	3 393 2 640	3 138 2 543
45 " 49 " 50 " 54 "	4 597 4 263	5 953 6 129	6 398 5 299	7 508 7 138	2 729 2 431	3 233 3 356	5 488 5 006	6 892 6 874	2 242 2 064	2 906 3 090
55 " 59 " 60 " 64 "	3 566 4 720	5 330 6 885	4 465 5 564	5 940 7 996	2 084 2 774	2 899 3 677	4 289 5 784	6 145 7 736	1 911 2 489	2 813 3 611
65 " 69 " 70 " 74 "	4 424 3 367	5 802 4 923	5 170 3 805	6 982 5 577	2 585 1 864	3 103 2 623	5 343 3 906	6 818 5 534	2 312 1 723	3 173 2 601
75 " 79 " 80 " 84 "	1 997 1 106	3 637 1 961	2 039 1 218	3 936 2 213	1 078 591	1 890 1 066	2 228 1 373	3 998 2 326	915 580	1 828 1 140
85 " 89 " 90 " 94 "	430 111	794 241	461 141	862 245	250 71	445 105	577 160	983 244	230 88	482 123
95 " 99 " 100 und mehr Jahre	18 -	37 6	22 1	34 5	11 1	20 -	24 6	39 1	13 -	18 3
Zusammen	87 722	96 712	120 491	129 447	54 262	56 989	112 068	118 964	49 361	51 970

Kreis ▶ Altersgruppe ▼	Segeberg		Steinburg		Stormarn		Schleswig-Holstein		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	insgesamt
unter 1 Jahr 1 bis 4 Jahre	1 172 6 394	1 106 5 990	762 4 071	726 3 935	936 4 983	888 4 706	14 848 78 106	14 166 73 551	29 014 151 657
5 " 9 " 10 " 14 "	9 340 7 532	8 885 7 003	6 164 5 316	5 785 5 110	7 843 6 474	7 355 6 046	115 949 99 532	110 219 93 508	226 168 193 040
15 " 19 " 20 " 24 "	5 319 5 686	5 146 5 819	4 522 5 182	3 935 3 611	5 111 4 611	4 698 4 782	83 546 96 402	78 435 78 247	161 981 174 649
25 " 29 " 30 " 34 "	6 738 9 629	6 823 8 819	3 681 5 601	3 489 5 090	5 475 8 133	5 516 7 539	83 221 112 307	77 462 103 038	160 683 215 345
35 " 39 " 40 " 44 "	7 939 5 709	7 135 5 132	4 817 3 683	4 310 3 489	7 280 5 591	6 625 5 013	94 358 72 221	86 927 70 854	181 285 143 075
45 " 49 " 50 " 54 "	4 253 3 570	4 867 4 687	3 045 2 806	3 947 3 984	4 413 3 612	5 161 4 691	61 440 55 204	78 079 78 822	139 519 134 026
55 " 59 " 60 " 64 "	2 845 3 683	4 036 5 070	2 442 3 341	3 750 4 939	2 946 3 807	4 115 5 156	48 434 63 407	69 777 89 940	118 211 153 347
65 " 69 " 70 " 74 "	3 396 2 472	4 522 3 632	3 297 2 457	4 357 3 773	3 604 2 653	4 677 3 909	59 118 43 381	78 697 65 123	137 815 108 504
75 " 79 " 80 " 84 "	1 438 800	2 526 1 585	1 481 789	2 710 1 535	1 505 827	2 836 1 661	25 056 14 080	47 345 26 875	72 401 40 955
85 " 89 " 90 " 94 "	370 95	636 193	344 86	617 182	388 85	673 211	5 973 1 609	10 876 2 894	16 849 4 503
95 " 99 " 100 und mehr Jahre	13 2	28 2	10 -	20 -	21 3	34 2	245 33	430 40	675 73
Zusammen	88 395	93 642	63 897	69 294	80 301	86 294	1 228 470	1 335 305	2 563 775

HINWEIS: Bevölkerung nach Alter und Geschlecht seit 1840 (Volkszählung) siehe *HistStat*, S. 18 ff.; ab 1952 *StJb* 53 ff. Kreiszahlen (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970) für 1946 siehe *StHb* (S. 26); für 1950 *StatSH*, Heft 8, für 1950 und 1961 nach Gemeinden siehe *Gemeindestatistik 1950 bzw. Gemeindestatistik 1960/61, Teil 1 und StB A0/Volkszählung 1961 - 8*; für 27. 5. 1970 (*Volkszählung*) *StJb* 71, nach Gemeinden siehe *Gemeindestatistik 1970, Teil 2*, ab 31. 12. 1970 in den *StJb* 72 ff.

12. Einwohnerzahlen am 27. 5. 1970 nach verschiedenen Bevölkerungsbegriffen

Bevölkerungsbegriff	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
	in 1 000		
1. Wohnbevölkerung	2 494,1	1 187,7	1 306,4
davon Deutsche	2 456,7	1 165,4	1 291,3
Ausländer	37,4	22,3	15,1
2. Personen, die anderswo zur Wohnbevölkerung gehören	96,2	56,6	39,5
3. Wohnberechtigte Bevölkerung (1. + 2.)	2 590,3	1 244,4	1 345,9
4. Bevölkerung in Privathaushalten und Anstalten	2 548,4	1 222,3	1 326,1
davon in Privathaushalten	2 484,5	1 183,7	1 300,7
in Anstalten	63,9	38,6	25,3
5. Bevölkerung am Familienwohnsitz	2 450,9	1 165,9	1 285,0

13. Bevölkerung am 27.5.1970 nach der Religionszugehörigkeit

Religionsgemeinschaft (rechtliche Zugehörigkeit)	Wohnbevölkerung		davon			
	Anzahl	%	männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Evangelische Landeskirchen	2 095 627	84,0	978 789	82,4	1 116 838	85,5
Evangelische Freikirchen	60 768	2,4	27 827	2,3	32 941	2,5
Römisch-katholische Kirche	150 057	6,0	75 063	6,3	74 994	5,7
Andere christliche Kirchen oder Gemeinschaften ¹⁾	18 771	0,8	8 707	0,7	10 064	0,8
Jüdische Religionsgemeinschaft	262	0,0	142	0,0	120	0,0
Sonstige Religionsgemeinschaften ²⁾	20 346	0,8	11 521	1,0	8 825	0,7
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	148 273	5,9	85 681	7,2	62 592	4,8
Insgesamt	2 494 104	100	1 187 730	100	1 306 374	100

1) Ostkirchen, Altkatholische Kirche und verwandte Gruppen, Adventisten, Bibelforscher u.a.

2) Mohammedaner, Buddhisten, Hindus, Freireligiöse, Unitarier, Freidenker u.a.

HINWEIS: Angaben für 1840 bis 1961 in *HistStat*, S. 25; Kreis- und Gemeindezahlen für 1950 in *StatSH*, Heft 8 und 12; für 1961 in *StB A0/Volkszählung 61 - 5 - 7* und *Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1*; für 1970 in *StB 71* und *Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1970, Teil 2*.

14. Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach Alter und Bevölkerungsgruppe

Ergebnisse einer 10 %-Repräsentativerhebung im Rahmen der Volkszählung 1970

Altersgruppe (Jahre)	Wohnbevölkerung		davon								
	ins- gesamt	davon		zusammen	Deutsche			Ausländer			
		männlich	weiblich		Vertriebene ¹⁾	Deutsche aus der DDR 2)	übrige				
									in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
bis 14	593	305	289	586	24	156	22	32	398	7	17
15 " 19	155	81	74	153	6	45	7	9	98	3	6
20 " 24	155	82	72	149	6	33	5	8	108	6	14
25 " 29	180	93	87	174	7	45	6	11	117	6	15
30 " 34	203	104	98	197	8	55	8	12	130	6	14
35 " 39	150	77	73	146	6	43	6	8	94	4	9
40 " 44	143	69	74	140	6	45	6	8	87	3	7
45 " 49	145	60	85	142	6	45	6	10	87	2	6
50 " 54	101	41	59	100	4	31	4	7	62	1	3
55 " 59	155	64	91	154	6	46	7	10	99	1	3
60 " 64	153	67	86	152	6	44	6	9	99	1	2
65 und mehr	363	143	220	361	15	107	15	19	235	1	4
Insgesamt	2 494	1 187	1 308	2 455	100	696	100	144	1 615	40	100

1) Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und deren Kinder, außerdem alle deutschen Staatsangehörigen und Volkszugehörigen ohne Ausweis A oder B (und deren Kinder), die ihren Wohnsitz am 1.9.1939 in den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Grenzen vom 31.12.1937) oder in einem Vertreibungsgebiet des Auslandes hatten

2) Deutsche Staatsangehörige und Volkszugehörige, die nach Kriegsende aus dem Gebiet der heutigen DDR oder Berlin (Ost) in das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) zugezogen sind und ihre danach geborenen Kinder. Eingeschlossen sind die Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C, nicht enthalten sind Vertriebene mit oder ohne Ausweis

15. Bevölkerung in Privathaushalten und Anstalten am 27. 5. 1970 nach der Gemeindegröße

Ergebnisse einer 10 %-Repräsentativerhebung im Rahmen der Volkszählung 1970

Gemeinde- größenklasse (Einwohner)	Bevölkerung insgesamt in 1 000	davon lebten in											
		Privat- haus- halten zusammen	davon in										Anstalten
			Ein- personen- haus- halten zusammen	Mehr- personen- haus- halten zusammen	davon in Haushalten mit ... Personen								
					2	3	4	5	6	7	8 und mehr		
in %													
unter 200	23,4	100	4,3	95,7	14,5	14,1	20,5	21,4	15,4	6,0	5,6	-	
200 - 500	138,1	99,2	3,5	95,7	14,5	16,5	20,6	18,5	11,7	7,6	6,4	0,8	
500 - 1 000	220,5	98,2	4,7	93,5	14,8	17,1	22,0	18,4	10,9	5,4	5,1	1,8	
1 000 - 2 000	225,3	98,0	5,6	92,4	17,0	17,4	23,3	16,4	9,3	4,7	4,3	2,0	
2 000 - 5 000	279,5	96,5	7,4	89,1	17,4	19,3	23,6	14,8	7,1	3,0	3,7	3,5	
5 000 - 10 000	295,9	97,9	8,1	89,8	18,6	21,1	24,6	13,9	6,3	2,4	3,0	2,1	
10 000 - 20 000	276,0	97,2	10,2	87,0	21,7	22,0	23,5	11,4	5,0	1,8	1,7	2,8	
20 000 - 50 000	333,8	96,7	10,5	86,2	21,6	22,2	23,0	11,7	4,7	1,7	1,5	3,3	
50 000 - 100 000	234,9	97,4	10,1	87,3	21,6	22,3	23,7	11,3	4,9	2,1	1,5	2,6	
100 000 und mehr	519,5	97,3	12,8	84,5	23,9	22,6	20,9	9,8	4,0	1,8	1,6	2,7	
Insgesamt	2 546,8	97,5	8,9	88,6	19,8	20,6	22,7	13,2	6,5	2,9	2,8	2,5	

16. Mehrpersonenhaushalte am 27. 5. 1970 nach Unterhaltsquellen und Haushaltsgröße

Ergebnisse einer 10 %-Repräsentativerhebung im Rahmen der Volkszählung 1970

Im Haushalt vorkommende Unterhaltsquellen	Mehrpersen- haushalte insgesamt	davon		
		2-	3-	4-und-mehr-
		Personenhaushalte		
in 1 000				
Nur Erwerbstätigkeit ¹⁾ (alle Haushaltsmitglieder sind erwerbstätig)	74	60	11	4
Nur Rente oder/und eigenes Vermögen, oder/und Sozialhilfe	37	35	2	0
Nur Unterhalt durch Eltern, Ehemann	2	1	1	0
Erwerbstätigkeit ¹⁾ und eine oder mehrere der folgenden Kategorien: Rente, eigenes Vermögen, Sozialhilfe	43	27	12	4
Erwerbstätigkeit ¹⁾ und Unterhalt durch Eltern, Ehemann	397	65	125	207
Unterhalt durch Eltern, Ehemann und eine oder mehrere der folgenden Kategorien: Rente, eigenes Vermögen, Sozialhilfe	78	65	9	4
Erwerbstätigkeit ¹⁾ und Unterhalt durch Eltern, Ehemann sowie eine der folgenden Kategorien: Rente, eigenes Vermögen, Sozialhilfe	54	-	16	38
Insgesamt	685	252	175	258

1) einschließlich Arbeitslosengeld/-hilfe

17. Struktur der Privathaushalte am 27. 5. 1970

erste vorläufige Ergebnisse

a) Haushalte mit deutschem Haushaltsvorstand nach Größe und Nettoerwerbseinkommen des Haushaltsvorstandes

Nettoerwerbseinkommen des Haushaltsvorstandes	Privathaushalte mit deutschem Haushaltsvorstand mit ... Personen							
	1	2	3	4	5	6 und mehr	zusammen	darunter mit 2 und mehr Einkommens- beziehern
	in 1 000							
Insgesamt	221	249	172	143	67	46	897	275
davon								
unter 300 DM	4	3	1	1	0	0	9	3
300 - 500 DM	10	7	4	2	1	1	24	8
500 - 800 DM	25	44	37	25	11	8	152	65
800 - 1 200 DM	19	46	61	57	25	17	225	99
1 200 - 1 800 DM	6	17	21	23	10	5	83	33
1 800 - 2 500 DM	3	8	9	11	5	3	39	17
2 500 und mehr DM	1	3	4	5	3	1	17	8
Haushaltsvorstand								
Selbständiger in der Landwirtschaft mithelfender Familienangehöriger	1	4	6	8	7	7	33	28
kein Einkommen aus Erwerbstätigkeit	1	3	1	1	1	0	6	4
	152	113	27	10	4	3	310	10

Schluß: 17. Struktur der Privathaushalte am 27. 5. 1970

erste vorläufige Ergebnisse

b) nach dem Haushaltstyp

Altersgruppe	Privat- haushalte insgesamt	davon				
		Mehrpersonenhaushalte				
		zusammen	davon Haushalte des Typs			
			A 1 Ehepaare ohne Kinder	A 2 Eltern und ledige Kinder oder Enkel	A 3 Eltern und verheiratete oder ledige Kinder (ohne Enkel)	A 4 Großeltern, Eltern, Kinder und Enkel
in 1 000						
Haushalte	913	685	199	391	16	28
Haushaltsmitglieder unter 20 Jahre	750	747	2	640	3	50
20 bis 24 "	158	147	19	103	3	9
25 " 29 "	181	170	29	121	3	6
30 " 34 "	203	195	18	153	3	9
35 " 39 "	149	144	11	113	1	8
40 " 44 "	142	137	14	101	2	9
45 " 49 "	145	136	22	87	4	10
50 " 54 "	100	90	24	48	4	5
55 " 59 "	154	131	55	51	6	7
60 " 64 "	152	123	68	32	5	6
65 und mehr Jahre	349	238	137	32	12	23
Zusammen	2 483	2 256	397	1 479	46	143
davon männlich	1 183	1 126	199	751	20	65
weiblich	1 300	1 130	199	728	26	78

Altersgruppe	noch: davon					Einperson- haushalte
	noch: Mehrpersonenhaushalte					
	noch: davon Haushalte des Typs					
	B 1 Haushalte der Typen A 1 bis A 4 mit weiteren verwandten oder verschwägerten Personen	B 2 nicht in gerader Linie miteinander verwandte oder verschwägte Personen	C 1 Haushalte der Typen A 1 bis A 4 und B 1 mit familienfremden Personen	C 2 Haushalte des Typs B 2	D Personen, die weder miteinander verwandt oder verschwägert sind	
in 1 000						
Haushalte	21	9	13	1	7	227
Haushaltsmitglieder unter 20 Jahre	27	1	24	0	1	3
20 bis 24 "	6	1	5	0	1	12
25 " 29 "	5	1	4	0	1	11
30 " 34 "	6	1	5	0	1	8
35 " 39 "	6	1	4	0	1	5
40 " 44 "	6	1	4	0	1	5
45 " 49 "	6	1	4	0	1	9
50 " 54 "	4	1	3	0	1	10
55 " 59 "	6	2	4	0	2	23
60 " 64 "	5	3	2	0	2	30
65 und mehr Jahre	16	9	5	0	5	111
Zusammen	91	20	63	2	15	227
davon männlich	44	7	33	1	7	57
weiblich	47	13	30	1	8	170

c) Mehrpersonenhaushalte nach Größe und Zahl der im Haushalt lebenden ledigen Kinder

Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen	Mehr- per- sonen- haushalte insgesamt	davon								ohne Kinder	
		mit Kindern									
		zusammen		davon mit ... Kind(ern)					5 und mehr Haushalte		Kinder
		Haushalte	Kinder	1	2	3	4				
in 1 000											
2	252	33	33	33	.	.	.	.	.	219
3	175	160	169	150	10	.	.	.	.	15
4	145	142	274	14	126	3	.	.	.	2	
5	68	67	185	2	12	52	1	.	.	1	
6 und mehr	46	46	.	1	3	7	21	14	.	0	
Haushalte	311	309	194	4	20	46	128	112	83	2	
Personen											
Zusammen	685	448	.	200	151	62	22	14	.	237	
Haushalte	2 256	1 758	856	586	612	316	132	112	83	498	
Personen											

HINWEIS: Angaben für 1961 siehe StB A0/Volkszählung 1961 - 16 und 17. Haushalte nach Art und Größe seit 1867 in *HistStat*, S. 27; Kreis- und Gemeindezahlen 1950, 1961 und 1970 in den entsprechenden *Gemeindestatistiken*.

18. Deutsche Ehepaare am 27. 5. 1970 nach Eheschließungsjahr und Religionszugehörigkeit

Ergebnisse einer 10 %-Repräsentativerhebung im Rahmen der Volkszählung 1970

Eheschließungs- Jahr	Deutsche Ehepaare	Ehen zwischen Gleichkonfessionellen			Konfessionell gemischte Ehen						Mann und Frau in sonstigen Religions- gemein- schaften	
		ins- gesamt	zusammen	davon		Mann			Frau			
				evange- lisch	römisch- kathol- isch	evangelisch	römisch-katholisch	sonstige	evangelisch	römisch-katholisch		sonstige
						röm.- kath.	sonstige	evange- lisch	sonstige	evange- lisch		röm.- kath.
in 1 000												
1970 bis 1966	78	63	61	1	3	2	4	0	4	0	2	
1965 " 1961	97	79	77	2	4	2	4	0	5	0	3	
1960 " 1956	85	70	69	2	3	1	3	0	4	0	3	
1955 " 1951	72	60	58	2	2	1	3	0	3	0	3	
1950 " 1946	70	57	56	1	2	1	3	0	3	0	3	
1945 " 1941	37	29	28	1	2	1	1	0	2	0	2	
1940 " 1936	47	39	37	2	1	0	1	0	2	0	3	
1935 und früher	111	97	94	3	1	1	1	0	3	0	7	
Zusammen	598	495	481	14	18	8	20	1	27	2	27	

19. Familien am 27. 5. 1970 nach Kinderzahl und Familientyp

Ergebnisse einer 10 %-Repräsentativerhebung im Rahmen der Volkszählung 1970

Familientyp	In der Familie lebende ledige Kinder							
	1	2	3	4	5 und mehr		zusammen	
					Familien	Kinder	Familien	Kinder
	in 1 000							
Familien mit in der Familie lebenden ledigen Kindern	202,9	150,3	61,5	21,5	14,1	81,5	450,3	855,7
davon Familien des Typs								
Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und eventuell mit ledigen Enkeln (F 2)	156,1	137,4	57,3	20,2	13,0	75,5	384,0	759,1
Ehepaare ohne ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln (F 3)	2,5	0,3	0	0	-	-	2,9	3,3
Verwitwete oder geschiedene Personen mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln (F 5)	36,1	10,5	3,4	1,1	0,8	4,5	51,8	75,9
darunter weiblicher Familienvorstand	31,2	9,1	2,9	1,0	0,7	4,0	44,9	66,1
Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. ledigen Enkeln (F 6)	4,9	0,7	0,3	0,1	0,0	0,1	6,0	7,6
darunter weiblicher Familienvorstand	4,6	0,6	0,2	0,1	0,0	0,1	5,5	6,8
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln (F 8)	3,3	1,5	0,5	0,1	0,2	1,4	5,7	9,9
darunter weiblicher Familienvorstand	2,2	0,9	0,3	0,1	0,1	0,4	3,7	6,0

20. Ausländer und Staatenlose am 30. 9. 1972

Afghanistan	47	Israel	22	Schweden	685
Algerien	87	Italien	2 998	Schweiz	726
Argentinien	136	Japan	145	Sowjetunion (UdSSR)	89
Äthiopien	12	Jordanien	107	Spanien	5 977
Australien	215	Jugoslawien	6 567	Sudan	18
Belgien	160	Kanada	250	Südafrika	83
Brasilien	101	Kolumbien*	33	Syrien	129
Bulgarien	49	Lettland	490	Taiwan (Republik China)	54
Chile	97	Libanon	43	Thailand	44
China (Volksrepublik)	8	Libyen	13	Tschechoslowakei	300
Dänemark	3 974	Litauen	73	Tunesien	597
Estland	54	Luxemburg	23	Türkei	17 531
Finnland	803	Marokko	69	Ungarn	251
Frankreich	569	Mexiko	35	Venezuela	12
Ghana	209	Niederlande	1 214	Vereinigte Arabische Republik (VAR)	129
Griechenland	4 553	Nigeria	188	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	1 366
Großbritannien	1 455	Norwegen	477	Übrige	566
Guatemala	9	Österreich	2 111	Ausländer mit mehrfacher Staatsangehörigkeit	18
Indien	146	Pakistan	94	Staatenlose	1 594
Indonesien	109	Peru	63	Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	159
Irak	50	Philippinen	22	Insgesamt	63 339
Iran (Persien)	584	Polen	1 494		
Irland	54	Portugal	2 242		
Island	75	Rumänien	682		

HINWEIS: Angaben für 1871 bis 1939 nach dem jeweiligen Gebietsstand sind in *HistStat*, S. 27, veröffentlicht, ab 1950 in *StJb 51 ff.*, die *StB* 1956 bis 1958 halbjährlich, ab 1959 jährlich bringen laufend Kreiszahlen. Angaben nach Alter und Geschlecht am 6. 6. 1961 sind im *StJb 64*, weitere Ergebnisse aus der Volkszählung 1961 sind im *StB A0/Volkszählung 1961 - 12* veröffentlicht. Ausländer am 27. 5. 1970 (Volkszählung) nach Kreisen und Gemeinden siehe *Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1970, Teil 2*.

21. Deutsche Staatsangehörigkeit

Erwerb, Fortbestand und Entlassung

	1971	1972
Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung	233	215
Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit gemäß § 25 Abs.2 RuStAG	-	-
Entlassung aus der deutschen Staatsangehörigkeit	6	-

	1971	1972
Früherer Heimatstaat der Eingebürgerten		
Dänemark	4	4
Italien	12	30
Jugoslawien	13	13
Niederlande	5	1
Österreich	23	21
Polen	42	36
Rumänien	4	-
Übrige europäische Staaten	58	43
Außereuropäische Staaten	18	37
Staatenlos und ungeklärt	54	30
Zusammen	233	215

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben ab 1946 in den *StJb 54 ff.*

Hinweise auf weiteres Material

Vertriebene und Zugewanderte siehe *StJb 70, S. 7*.

Versuch einer Bevölkerungsbilanz 1841 bis 1965, Bevölkerung nach dem Ort der Geburt 1871 bis 1950 und Bevölkerung nach der Muttersprache 1890 bis 1950 siehe *HistStat*, S. 25 bis 28.

Die heimgekehrten Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und -verschleppten am 6. 6. 1961 (Landesergebnis einer Stichprobe) siehe *StB A0/Volkszählung 1961 - 11*.

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren und Monaten

Zeit	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		nichtehelich		insgesamt	nichtehelich
					Anzahl	%	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene		
1965	21 422	8,8	44 708	18,5	22 804	51	1 961	43,9	555	44
1966	20 750	8,4	45 930	18,7	23 508	51	1 974	43,0	538	45
1967	20 245	8,1	45 351	18,2	23 385	52	1 926	42,5	488	43
1968	19 845	7,9	43 833	17,4	22 436	51	1 979	45,1	516	34
1969	19 051	7,5	40 381	15,9	20 824	52	1 972	48,8	436	32
1970	18 591	7,5	35 171	14,1	18 171	52	1 806	51,3	367	31
1971	17 678	7,0	33 523	13,3	17 435	52	1 842	54,9	341	28
1972	16 481	6,4	29 354	11,5	15 076	51	1 740	59,3	289	26
davon										
Januar	911	4,2	2 543	11,8	1 343	53	152	59,8	28	2
Februar	969	4,8	2 538	12,6	1 361	54	174	68,6	22	2
März	1 651	7,6	2 642	12,2	1 352	51	141	53,4	33	4
April	1 168	5,6	2 554	12,2	1 316	52	166	65,0	30	5
Mai	1 820	8,4	2 660	12,3	1 361	51	150	56,4	26	3
Juni	1 520	7,2	2 517	12,0	1 281	51	139	55,2	21	1
Juli	1 569	7,2	2 551	11,7	1 275	50	134	52,5	17	1
August	1 783	8,2	2 433	11,2	1 265	52	134	55,1	30	1
September	1 557	7,4	2 342	11,1	1 205	51	152	64,9	24	2
Oktober	1 155	5,3	2 272	10,4	1 177	52	136	59,9	23	1
November	972	4,6	2 044	9,7	1 031	50	111	54,3	21	3
Dezember	1 406	6,5	2 258	10,4	1 109	49	151	66,9	14	1

Zeit	Gestorbene (ohne Totgeborene)											
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		im 1. Lebensjahr				in den ersten 7 Lebenstagen			
			Anzahl	%	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene 1)	darunter männlich		Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich	
							Anzahl	je 1 000 männl. Lebendgeborene			Anzahl	je 1 000 männl. Lebendgeborene
1965	29 941	12,4	15 176	51	903	20,2	518	22,7	619	13,8	367	16,1
1966	29 811	12,1	15 184	51	942	20,6	552	23,5	623	13,6	375	16,0
1967	29 556	11,9	15 132	51	850	18,7	518	22,2	567	12,5	356	15,2
1968	32 159	12,8	16 292	51	880	20,0	490	21,8	560	12,8	324	14,4
1969	32 468	12,8	16 425	51	895	22,0	528	25,4	588	14,6	352	16,9
1970	32 990	13,2	16 566	50	781	21,7	443	24,4	560	15,9	328	18,1
1971	31 951	12,6	15 976	50	687	20,4	374	21,5	449	13,4	240	13,8
1972	32 847	12,8	16 372	50	583	19,5	357	23,7	359	12,2	218	14,5
davon												
Januar	3 288	15,2	1 653	50	46	17,6	26	19,4	30	11,8	17	12,7
Februar	2 945	14,6	1 443	49	52	20,8	33	24,2	27	10,6	15	11,0
März	2 892	13,4	1 409	49	38	14,2	28	20,7	22	8,3	17	12,6
April	2 582	12,3	1 299	50	65	25,8	46	35,0	50	19,6	33	25,1
Mai	2 669	12,3	1 373	51	58	21,6	39	28,7	39	14,7	28	20,6
Juni	2 566	12,2	1 278	50	48	19,0	28	21,9	34	13,5	26	15,6
Juli	2 625	12,1	1 309	50	49	18,8	25	19,6	28	11,0	13	10,2
August	2 553	11,7	1 299	51	49	19,5	27	21,3	30	12,3	14	11,1
September	2 560	12,2	1 272	50	46	19,2	27	22,4	22	9,4	13	10,8
Oktober	2 683	12,3	1 360	51	40	16,6	26	22,1	21	9,2	15	12,7
November	2 637	12,5	1 284	49	39	18,2	18	17,5	23	11,3	11	10,7
Dezember	2 847	13,1	1 393	49	53	23,2	34	30,7	33	14,6	22	19,8

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten

HINWEIS: Jahreszahlen ab 1841 sowie Angaben nach Gemeindegrößenklassen für 1937, 1953 und 1959 sind in *HistStat*, S. 29 bis 33, veröffentlicht, Monatszahlen ab 1950 in den *StJb* 53 ff. Für 1954 bis 1959 finden sich Angaben nach Gemeindegrößenklassen in den *StJb* 55 bis 60.

2. Deutsche und nichtdeutsche Lebendgeborene und Gestorbene

	1971					1972				
	insgesamt	Deutsche		Nichtdeutsche		insgesamt	Deutsche		Nichtdeutsche	
		Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%
Lebendgeborene	33 523	32 290	96,3	1 233	3,7	29 354	27 882	95,0	1 472	5,0
Gestorbene	31 951	31 788	99,5	163	0,5	32 847	32 672	99,5	175	0,5
Zeile 1 minus 2	+ 1 572	+ 502	.	+ 1 070	.	- 3 493	- 4 790	.	+ 1 297	.

3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1972

KREISFREIE STADT Kreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner
FLensburg	711	7,5	1 089	11,5	1 406	14,8
KIEL	1 947	7,2	2 886	10,7	3 717	13,8
LÜBECK	1 641	6,9	2 509	10,5	3 376	14,1
NEUMÜNSTER	576	6,6	1 080	12,5	1 104	12,7
Dithmarschen	911	6,8	1 655	12,4	1 913	14,3
Flensburg-Land	473	6,3	929	12,4	867	11,6
Hzgt. Lauenburg	926	6,3	1 706	11,6	2 005	13,6
Nordfriesland	1 053	6,5	1 927	12,0	1 852	11,5
Ostholstein	1 167	6,3	1 966	10,7	2 503	13,6
Pinneberg	1 494	6,0	2 834	11,4	2 652	10,6
Plön	743	6,7	1 352	12,2	1 363	12,3
Rendsburg-Eckernförde	1 513	6,6	2 701	11,7	2 811	12,2
Schleswig	617	6,1	1 177	11,6	1 395	13,7
Segeberg	991	5,5	2 242	12,5	1 979	11,0
Steinburg	758	5,7	1 494	11,2	1 959	14,7
Stormarn	960	5,8	1 807	10,9	1 945	11,8
Schleswig-Holstein	16 481	6,4	29 354	11,5	32 847	12,8

HINWEIS: Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb (S. 35), ab 1950 in den StJb 51 ff., monatlich bzw. vierteljährlich laufend in den StB.

4. Eheschließende 1972 nach dem Alter

a) nach Alter und bisherigem Familienstand

Alter in Jahren	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	zusammen		Familienstand vor der Eheschließung			zusammen		Familienstand vor der Eheschließung		
	Anzahl	%	ledig	verwitwet	geschieden	Anzahl	%	ledig	verwitwet	geschieden
bis einschl. 16	-	-	-	-	-	249	1,5	249	-	-
17	-	-	-	-	-	645	3,9	643	-	2
18	77	0,5	77	-	-	1 301	7,9	1 298	-	3
19	319	1,9	318	1	-	1 767	10,7	1 750	-	17
20 bis 24	7 651	46,4	7 564	-	87	7 658	46,5	7 314	25	319
25 " 29	4 331	26,3	3 906	19	406	2 054	12,5	1 472	46	536
30 " 34	1 937	11,8	1 350	31	556	1 137	6,9	502	48	587
35 " 39	740	4,5	325	36	379	530	3,2	175	38	317
40 " 44	362	2,2	90	50	222	329	2,0	95	48	186
45 " 49	252	1,5	22	59	171	314	1,9	94	60	160
50 " 54	188	1,1	14	65	109	217	1,3	44	52	121
55 " 59	172	1,0	9	94	69	112	0,7	21	44	47
60 " 64	177	1,1	11	114	52	93	0,6	10	49	34
65 " 69	121	0,7	6	90	25	50	0,3	6	34	10
70 und mehr	154	0,9	9	124	21	25	0,2	3	19	3
Insgesamt	16 481	100	13 701	683	2 097	16 481	100	13 676	463	2 342

HINWEIS: Angaben über Eheschließende nach Alter und Geschlecht seit 1841 siehe HistStat, S. 34, ab 1967 in den StJb 68 ff.

b) nach dem beiderseitigen Alter

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren											
	unter 18	18 und 19	20 bis 24	25 bis 29	30 bis 34	35 bis 39	40 bis 44	45 bis 49	50 bis 54	55 bis 59	60 und mehr	ins- gesamt
18 und 19	136	167	86	5	1	-	1	-	-	-	-	396
20 bis 24	634	2 230	4 86	336	75	17	7	3	-	-	-	7 651
25 " 29	99	532	2 431	936	243	60	24	4	-	-	2	4 331
30 " 34	23	126	644	532	431	124	34	20	3	-	-	1 937
35 " 39	1	11	104	156	241	151	47	18	8	-	3	740
40 " 44	1	2	34	42	80	80	58	49	11	5	-	362
45 " 49	-	-	6	27	34	52	62	54	15	1	1	252
50 " 54	-	-	2	12	18	24	44	49	31	6	2	188
55 " 59	-	-	1	7	7	14	19	47	45	23	9	172
60 und mehr	-	-	1	1	7	8	33	70	104	77	151	452
Insgesamt	894	3 068	7 658	2 054	1 137	530	329	314	217	112	168	16 481

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1855, 1913 und 1955 siehe HistStat, S. 35, ab 1967 in den StJb 68 ff.

5. Eheschließende 1972 nach dem früheren Familienstand

	Früherer Familienstand der Frau			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
Früherer Familienstand des Mannes				
ledig	12 485	136	1 080	13 701
verwitwet	206	206	271	683
geschieden	985	121	991	2 097
Insgesamt	13 676	463	2 342	16 481

HINWEIS: Angaben ab 1841 sind in *HistStat*, S. 33, und für 1948 und 1949 im *StJb* (S. 39 ff.) veröffentlicht. Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im *StJb* 51, Landeszahlen ab 1951 in den *StJb* 53 ff.

6. Ehescheidungen

Jahr	Anzahl	Je 100 000 Einwohner 1)	Grund (§§ des Ehegesetzes)	1971	1972
1965	2 507	103,5	Ehescheidungen insgesamt	4 231	4 303
1966	2 617	106,5	davon		
1967	2 935	118,0	Ehebruch (42)	22	18
1968	3 044	120,7	andere Eheverfehlungen (43)	4 098	4 191
1969	3 119	122,6	Ehebruch und andere Eheverfehlungen (42/43)	6	6
1970	3 513	140,9	geistige Störung, Geisteskrankheit (44/45)	17	16
1971	4 231	167,3	ansteckende und ekelerregende Krankheit (46)	-	-
1972	4 303	168,0	Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft (48)	88	72

1) 1970: Stand 27.5.1970 (Volkszählung)

HINWEIS: Zahlen über Ehescheidungen seit 1895 sind in *HistStat*, S. 39, sowie ab 1950 in den *StJb* 51 ff. veröffentlicht. Sochlich weiter aufgegliederte Angaben finden sich ab 1950 in der Reihe *StB*.

7. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern

Alter der Frau	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
	Lebendgeborene je 1 000 Frauen						
15	0,8	0,7	0,6	0,8	0,7	1,5	1,1
16	4,1	4,1	4,5	6,2	6,3	8,1	7,6
17	18,4	19,1	23,9	26,0	27,5	31,0	27,4
18	48,9	50,0	55,5	60,8	57,9	60,9	52,9
19	92,2	99,5	105,0	100,6	98,1	92,3	80,4
20	141,0	133,6	138,7	132,9	114,2	111,8	93,0
21	157,3	173,8	165,3	152,9	143,5	126,5	106,0
22	178,1	187,3	177,8	154,2	146,4	138,8	118,3
23	192,1	179,6	173,1	161,8	139,7	139,7	129,9
24	186,4	186,5	177,8	155,0	170,9	143,6	125,3
25	191,0	183,9	173,0	149,5	113,5	132,1	121,4
26	193,5	178,1	169,2	151,3	126,1	135,1	113,1
27	180,9	171,9	157,8	145,6	133,5	122,3	108,7
28	164,2	164,7	146,7	135,7	99,4	110,3	99,3
29	151,0	151,2	141,1	126,6	116,8	102,7	93,1
30	133,4	128,6	124,4	112,1	95,2	92,5	78,3
31	114,4	110,3	114,4	102,1	89,2	77,7	72,6
32	94,8	101,8	95,1	87,3	82,1	72,6	61,0
33	91,3	91,8	82,1	81,7	69,1	63,8	53,8
34	81,6	78,3	76,2	69,0	60,5	55,4	46,6
35	66,3	67,9	65,8	61,7	55,0	45,8	39,7
36	56,7	54,9	56,6	48,5	55,4	41,4	36,1
37	44,0	43,8	45,2	41,4	41,0	36,8	29,3
38	37,5	34,2	39,2	37,8	32,9	32,6	25,8
39	29,5	27,5	28,1	30,0	24,9	24,4	21,8
40	21,3	20,3	21,3	20,6	19,6	19,9	17,2
41	15,1	16,1	16,2	15,4	14,8	14,0	11,4
42	11,3	10,1	11,5	10,5	10,7	10,7	7,7
43	7,1	6,8	7,2	6,0	6,2	6,3	4,5
44	4,4	4,8	4,7	5,0	4,4	3,7	2,5
15 - 44 ^{a)}	94,8	93,6	90,3	82,6	73,3	69,1	59,5

a) allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den *StJb* 61 ff.

8. Ehelich Lebendgeborene 1972 nach der Lebendgeburtensfolge und der Ehedauer der Eltern

Ehedauer ¹⁾ (Jahre)	Ehelich Lebendgeborene insgesamt	davon waren ... Kinder ²⁾								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und weitere
0	2 864	2 774	75	11	2	1	-	-	1	-
1	4 152	3 725	400	18	8	-	-	-	-	1
2	3 103	1 990	1 040	68	5	-	-	-	-	-
3	3 036	1 289	1 519	203	23	2	-	-	-	-
4	2 774	812	1 600	309	48	4	-	-	-	1
5	2 225	455	1 303	384	65	13	5	-	-	-
6	1 761	276	955	391	111	22	5	-	1	-
7	1 533	220	692	437	134	40	6	4	-	-
8	1 212	143	463	394	143	43	16	9	1	-
9	942	92	323	320	131	37	23	7	7	2
10	853	56	238	334	141	47	33	4	-	-
11 bis 15	2 330	116	447	770	488	246	116	68	47	32
16 bis 20	721	18	59	148	158	114	82	54	17	71
21 und mehr	108	4	4	22	20	16	11	8	4	19
Insgesamt	27 614	11 970	9 118	3 809	1 477	585	297	154	78	126

1) ermittelt aus Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr, z. B. Ehedauer 0 = Eheschließung 1972, Ehedauer 1 = Eheschließung 1971 usw.

2) einschließlich der durch die Eheschließung legitimierten Kinder

HINWEIS: Angaben ab 1967 in den StJb 68 ff.

9. Ehelich Erstgeborene 1972 nach der Ehedauer der Eltern

	Ehedauer in Monaten										zusammen
	unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 7	7 - 8	8 - 9	9 und mehr	
Ehelich Erstgeborene	173	305	456	747	1 024	942	443	236	223	7 421	11 970
%	1,4	2,5	3,8	6,2	8,6	7,9	3,7	2,0	1,9	62,0	100

HINWEIS: Angaben ab 1967 in den StJb 68 ff.

10. Lebendgeborene 1972 nach dem Alter der Mütter

Alter ¹⁾ der Mütter	Lebendgeborene			Alter ¹⁾ der Mütter	Lebendgeborene		
	insgesamt	ehelich	nichtehelich		insgesamt	ehelich	nichtehelich
14	2	-	2	34	978	944	34
15	19	1	18	35	768	739	29
16	120	49	71	36	683	665	18
17	417	264	153	37	537	519	18
18	824	618	206	38	434	418	16
19	1 194	998	196	39	286	265	21
20	1 422	1 259	163	40	226	217	9
21	1 627	1 485	142	41	157	152	5
22	1 846	1 742	104	42	112	100	12
23	2 027	1 936	91	43	65	59	6
24	1 982	1 897	85	44	38	35	3
25	1 843	1 801	42	45	33	31	2
26	1 682	1 637	45	46	13	13	-
27	1 371	1 322	49	47	7	6	1
28	1 659	1 626	33	48	1	1	-
29	1 624	1 589	35	49	1	-	1
30	1 348	1 315	33	50	-	-	-
31	1 523	1 490	33	51 und mehr Jahre	2	2	-
32	1 315	1 287	28				
33	1 168	1 132	36				
Insgesamt					29 354	27 614	1 740

1) Differenz zwischen Geburtsjahr der Mutter und Berichtsjahr, z. B. 20 Jahre alt = Geburtsjahr 1952, 21 Jahre alt = Geburtsjahr 1951 usw.

11. Gestorbene 1972 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1	357	357	-	-	-	226	226	-	-	-
1 bis 4	101	101	-	-	-	62	62	-	-	-
5 " 9	60	60	-	-	-	41	41	-	-	-
10 " 14	47	47	-	-	-	28	28	-	-	-
15 " 19	128	128	-	-	-	49	46	3	-	-
20 " 24	185	161	20	1	3	62	39	21	-	2
25 " 29	126	64	58	-	4	57	9	42	1	5
30 " 34	208	60	123	1	24	108	14	84	5	5
35 " 39	227	51	147	2	27	109	11	87	4	7
40 " 44	289	36	220	4	29	130	9	104	7	10
45 " 49	347	25	286	4	32	272	34	180	36	22
50 " 54	501	46	402	14	39	369	43	244	58	24
55 " 59	730	36	620	32	42	587	49	318	169	51
60 " 64	1 476	94	1 209	92	81	1 064	93	547	348	76
65 " 69	2 370	121	1 846	293	110	1 578	152	664	665	97
70 " 74	2 721	130	1 966	541	84	2 440	255	780	1 280	125
75 " 79	2 517	91	1 630	741	55	3 168	283	689	2 092	104
80 " 84	2 046	79	1 032	908	27	3 057	276	387	2 327	67
85 " 89	1 315	45	500	752	18	2 069	188	133	1 707	41
90 " 94	511	12	121	373	5	801	58	17	712	14
95 und mehr	110	-	16	94	-	198	20	2	176	-
Insgesamt ¹⁾	16 372	1 744	10 196	3 852	580	16 475	1 936	4 302	9 587	650

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

HINWEIS: Angaben für 1880, 1913, 1927 und 1965 siehe HistStat, S. 38, ab 1967 in den StJb 68 ff.

12. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1972 nach dem Alter

Alter	Knaben	Mädchen	Zusammen	Alter	Knaben	Mädchen	Zusammen
0 Tage (am Tage der Geburt gestorben)	100	70	170	Im 1. Lebensmonat	254	154	408
1 Tag (am 2. Lebenstag gestorben)	46	28	74	2. "	21	15	36
weniger als 24 Stunden alt	39	21	60	3. "	16	15	31
mehr	7	7	14	4. "	18	4	22
2 Tage (am 3. Lebenstag gestorben)	28	16	44	5. "	8	8	16
3 Tage (am 4. " ")	13	11	24	6. "	7	7	14
4 Tage (am 5. " ")	10	4	14	7. "	7	5	12
5 Tage (am 6. " ")	11	6	17	8. "	3	5	8
6 Tage (am 7. " ")	10	6	16	9. "	5	5	10
In den ersten 7 Lebenstagen	218	141	359	10. "	10	3	13
7 bis 13 Tage alt	21	11	32	11. "	6	3	9
14 " 20 " "	8	-	8	12. "	2	2	4
21 " 27 " "	6	2	8	Im 1. Lebensjahr insgesamt	357	226	583
In den ersten 28 Lebenstagen zusammen	253	154	407				

HINWEIS: Angaben nach Altersmonaten für 1855, 1880, 1900, 1913, 1955 und 1965 siehe HistStat, S. 38, ab 1967 in den StJb 68 ff.

13. Lebenserwartung und Sterbewahrscheinlichkeit im Deutschen Reich und im Bundesgebiet

Vollendetes Lebensjahr	Durchschnittliche fernere Lebenserwartung in Jahren				1 000fache Wahrscheinlichkeit der Personen nebenstehenden Alters, bis zum angegebenen nächsthöheren Alter zu sterben	
	errechnet nach der Absterbeordnung der Jahre					
	1901/10	1967/69	1901/10	1967/69	1967/69	1967/69
	männlich		weiblich		männlich	weiblich
0	44,82	67,39	48,33	73,51	25,77	19,77
1	55,12	68,17	57,20	73,99	1,80	1,49
2	56,39	67,29	58,47	73,10	2,72	2,10
5	55,15	64,47	57,27	70,25	3,14	2,06
10	51,16	59,67	53,35	65,39	2,44	1,45
15	46,71	54,80	49,00	60,48	6,72	2,69
20	42,56	50,16	44,84	55,64	7,99	2,95
25	38,59	45,54	40,84	50,80	7,53	3,41
30	34,55	40,87	36,94	45,96	8,66	4,68
35	30,53	36,20	33,04	41,16	12,09	7,19
40	26,64	31,61	29,16	36,44	17,79	11,08
45	22,94	27,14	25,25	31,82	28,42	17,54
50	19,43	22,85	21,35	27,34	45,06	25,86
55	16,16	18,80	17,64	23,00	75,62	38,61
60	13,14	15,12	14,17	18,81	126,97	63,99
65	10,40	11,93	11,09	14,92	202,24	109,10
70	7,99	9,30	8,45	11,42	292,23	186,77
75	5,97	7,10	6,30	8,43	403,23	308,21
80	4,38	5,25	4,65	6,04	550,96	477,15
85	3,18	3,78	3,40	4,30	709,38	652,55
90	2,35	2,72	2,59	3,15	1 000	1 000

Quelle: Statistisches Bundesamt

Hinweis für Tabellen 14 bis 20

Erhebungsgrundlage der Wanderungsstatistik sind die bei den Meldestellen anfallenden Meldescheine. Leider wird nicht bei allen Meldevorgängen korrekt nach den Vorschriften des Meldegesetzes gehandelt, vor allem nicht, wenn Personen mehrere Wohnungen haben. Es treten vor allem Untererfassungen bei den Fortzügen auf, wodurch sich die fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen im Laufe der Zeit überhöhen.

14. Wanderungssaldo nach Gemeindegröße und Jahren

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Wanderungsgewinn oder -verlust (-) (Personen)					
	1967	1968	1969	1970	1971	1972
weniger als 2 000	216	1 737	652	2 501	5 347	5 276
2 000 - 5 000	2 646	5 432	5 089	6 703	8 134	5 110
5 000 - 20 000	10 529	10 549	14 846	10 218	14 152	13 041
20 000 - 100 000	2 412	468	1 336	4 998	4 149	1 567
100 000 und mehr	- 4 394	- 857	- 1 324	- 406	- 726	- 962
Insgesamt	11 409	17 329	20 599	24 014	31 056	24 032

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den StJb 64 ff.

15. Wanderungen 1972 nach der Gemeindegröße

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Wanderungen insgesamt (Personen)	davon					
		innerhalb des Landes ¹⁾		über die Landesgrenze			
		zusammen	männlich	zusammen	männlich	über die Grenze des Bundesgebietes	
						zusammen	männlich
<u>Zuzüge</u>							
weniger als 2 000	51 862	36 117	18 884	15 745	8 675	3 057	1 687
2 000 - 5 000	32 383	18 490	10 217	13 893	8 542	2 465	1 567
5 000 - 20 000	68 577	34 948	18 841	33 629	19 863	6 547	3 817
20 000 - 100 000	45 068	21 892	11 948	23 176	13 321	4 224	2 368
100 000 und mehr	29 846	13 688	7 716	16 158	9 596	5 661	3 279
Insgesamt	227 736	125 135	67 606	102 601	59 997	21 954	12 718
<u>Fortzüge</u>							
weniger als 2 000	46 586	36 187	18 558	10 399	5 770	1 402	868
2 000 - 5 000	27 273	16 467	8 998	10 806	6 800	1 513	1 029
5 000 - 20 000	55 536	31 376	17 516	24 160	14 559	3 485	2 200
20 000 - 100 000	43 501	24 214	13 202	19 287	11 154	2 374	1 410
100 000 und mehr	30 808	16 891	9 332	13 917	8 420	3 460	2 203
Insgesamt	203 704	125 135	67 606	78 569	46 703	12 234	7 710
<u>Wanderungsgewinn oder -verlust (-)</u>							
weniger als 2 000	5 276	- 70	326	5 346	2 905	1 655	819
2 000 - 5 000	5 110	2 023	1 219	3 087	1 742	952	538
5 000 - 20 000	13 041	3 572	1 325	9 469	5 304	3 062	1 617
20 000 - 100 000	1 567	- 2 322	- 1 254	3 889	2 167	1 850	958
100 000 und mehr	- 962	- 3 203	- 1 616	2 241	1 176	2 201	1 076
Insgesamt	24 032	0	0	24 032	13 294	9 720	5 008

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

HINWEIS: Angaben für 1952 in den StMh 54, S. 19, ab 1954 in den StJb 55 ff.

16. Wanderungen in den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zuzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Fortzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Umzüge innerhalb des Kreises von Gemeinde zu Gemeinde
	insgesamt		aus anderen Kreisen des Landes	über die Landes- grenze	insgesamt		in andere Kreise des Landes	über die Landes- grenze	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner			Anzahl	je 1 000 Einwohner			
1965	155 615	69	74 284	92 331	148 100	61	74 284	73 816	41 411
1966	170 458	69	78 050	92 408	152 880	62	78 050	74 830	41 292
1967	171 512	69	82 641	88 871	160 103	64	82 641	77 462	44 658
1968	173 074	69	81 827	91 247	155 745	62	81 827	73 918	46 659
1969	178 735	70	81 462	97 273	158 137	62	81 462	76 675	46 847
1970	171 440	67	70 854	100 586	147 426	57	70 854	76 572	46 607
1971	181 722	72	73 565	108 157	150 666	60	73 565	77 101	49 895
1972	177 341	69	74 740	102 601	153 309	60	74 740	78 569	50 395
davon									
FLENSBURG	7 886	83	4 576	3 310	8 445	89	5 179	3 266	.
KIEL	18 125	67	9 167	8 958	17 891	66	10 636	7 255	.
LÜBECK	11 721	49	4 521	7 200	12 917	54	6 255	6 662	.
NEUMÜNSTER	4 402	51	2 538	1 864	4 288	50	2 521	1 767	.
Dithmarschen	6 194	46	2 881	3 313	5 870	44	3 013	2 857	4 456
Flensburg-Land	6 241	84	4 082	2 159	4 989	67	3 585	1 404	1 844
Hzgt. Lauenburg	10 110	69	2 904	7 206	7 481	51	2 630	4 851	3 103
Nordfriesland	10 331	64	3 959	6 372	10 057	63	4 156	5 901	5 406
Ostholstein	14 931	81	7 314	7 617	11 717	64	6 027	5 690	4 835
Pinneberg	18 864	76	3 265	15 599	15 644	63	3 838	11 806	6 038
Plön	9 437	85	5 649	3 788	7 850	71	4 982	2 868	2 374
Rendsburg-Eckernförde	14 945	65	9 031	5 914	12 028	52	7 456	4 572	6 933
Schleswig	6 343	63	3 772	2 571	5 845	58	3 649	2 196	3 007
Segeberg	16 126	90	4 956	11 170	10 236	57	3 890	6 346	4 575
Steinburg	8 015	60	3 230	4 785	7 586	57	3 950	3 636	4 478
Stormarn	13 670	83	2 895	10 775	10 465	63	2 973	7 492	3 346

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im StHb (S. 59), ab 1950 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 ff. Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den StB.

17. Wanderungen von und nach Hamburg

Jahr/Personen	Schleswig- Holstein	darunter Kreis				
		Hzgt. Lauenburg	Pinneberg	Segeberg	Steinburg	Stormarn
1969						
Zuzüge	30 631	2 479	8 443	2 285	903	8 690
Fortzüge	20 315	1 927	4 795	1 089	816	4 286
Saldo	+ 10 316	+ 552	+ 3 648	+ 1 196	+ 87	+ 4 404
1970						
Zuzüge	28 684	2 392	6 743	5 852	837	5 618
Fortzüge	19 534	1 909	3 907	2 638	815	3 303
Saldo	+ 9 150	+ 483	+ 2 836	+ 3 214	- 22	+ 2 315
1971						
Zuzüge	31 957	2 836	7 410	6 652	871	6 643
Fortzüge	19 686	1 755	3 976	2 748	781	3 581
Saldo	+ 12 271	+ 1 081	+ 3 434	+ 3 904	+ 90	+ 3 062
1972						
Zuzüge	30 856	3 025	7 407	6 394	1 003	6 603
Fortzüge	20 353	1 836	4 193	3 069	761	4 008
Saldo	+ 10 503	+ 1 189	+ 3 214	+ 3 325	+ 242	+ 2 595

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 62 ff.

18. Wanderungen über die Landesgrenze 1972 nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
6 bis 13 Jahre	4 228	3 827	8 055	3 170	2 978	6 148	1 058	849	1 907
14 " 17 "	3 971	3 504	7 475	2 730	2 429	5 159	1 241	1 075	2 316
	1 505	1 532	3 037	1 152	1 239	2 391	353	293	646
18 " 20 "	6 606	4 406	11 012	4 254	3 826	8 080	2 352	580	2 932
21 " 24 "	11 385	7 387	18 772	10 153	6 378	16 531	1 232	1 009	2 241
25 " 29 "	9 954	6 117	16 071	8 563	4 759	13 322	1 391	1 358	2 749
30 " 39 "	13 533	7 263	20 796	11 015	5 136	16 151	2 518	2 127	4 645
40 " 49 "	4 399	2 537	6 936	3 103	1 726	4 829	1 296	811	2 107
50 " 64 "	2 584	3 115	5 699	1 587	1 792	3 379	997	1 323	2 320
65 und mehr "	1 832	2 916	4 748	976	1 603	2 579	856	1 313	2 169
Insgesamt	59 997	42 604	102 601	46 703	31 866	78 569	13 294	10 738	24 032

HINWEIS: Angaben ab 1952 in den StJb 53 ff.

Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe Sd 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Für spätere Jahre ist die berufliche Gliederung nicht mehr ausgewertet worden.

19. Wanderungen über die Landesgrenze nach Herkunfts- und Zielland

	1971			1972		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Zuzüge						
<u>Herkunftsland</u>						
Hamburg	17 459	14 498	31 957	16 786	14 070	30 856
Niedersachsen	9 164	5 316	14 480	8 338	5 109	13 447
Bremen	1 814	693	2 507	1 848	702	2 550
Nordrhein-Westfalen	8 530	5 221	13 751	8 441	5 182	13 623
Hessen	2 066	1 559	3 625	2 058	1 497	3 555
Rheinland-Pfalz	1 179	781	1 960	1 084	696	1 780
Baden-Württemberg	3 179	2 102	5 281	2 939	1 999	4 938
Bayern	2 595	1 553	4 148	2 744	1 668	4 412
Saarland	276	149	425	277	122	399
Berlin (West)	3 846	3 846	7 692	2 764	2 323	5 087
Berlin (Ost)	17	26	43	13	30	43
Deutsche Demokratische Republik	235	417	652	174	388	562
Ostgebiete des Deutschen Reiches (Gebietsstand: 31. 12. 1937)	195	263	458	180	231	411
Ausland	12 573	8 115	20 688	12 288	8 529	20 817
Unbekannt	243	247	490	63	58	121
Zuzüge insgesamt	63 371	44 786	108 157	59 997	42 604	102 601
Fortzüge						
<u>Zielland</u>						
Hamburg	11 037	8 649	19 686	11 273	9 080	20 353
Niedersachsen	8 497	5 236	13 733	8 305	5 411	13 716
Bremen	1 526	654	2 180	1 355	652	2 007
Nordrhein-Westfalen	6 901	4 564	11 465	6 756	4 241	10 997
Hessen	1 996	1 650	3 646	2 096	1 619	3 715
Rheinland-Pfalz	1 015	713	1 728	1 128	728	1 856
Baden-Württemberg	2 935	2 191	5 126	2 936	2 210	5 146
Bayern	2 836	1 959	4 795	2 884	1 879	4 763
Saarland	221	130	351	201	110	311
Berlin (West)	2 220	1 654	3 874	2 059	1 412	3 471
Berlin (Ost)	-	-	-	1	-	1
Deutsche Demokratische Republik	14	16	30	16	19	35
Ostgebiete des Deutschen Reiches (Gebietsstand: 31. 12. 1937)	8	19	27	7	23	30
Ausland	6 788	3 664	10 452	7 686	4 482	12 168
Unbekannt	3	5	8	-	-	-
Fortzüge insgesamt	45 997	31 104	77 101	46 703	31 866	78 569

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im StHb (S. 60), ab 1950 in den StJb 54 ff.

20. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland

Herkunftsland/Zielland	1971				1972			
	Zuzüge		Fortzüge		Zuzüge		Fortzüge	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Dänemark und Island	934	497	635	330	976	516	656	342
Finnland	542	100	339	73	530	96	440	76
Frankreich	420	233	254	111	388	215	298	135
Griechenland	1 388	615	658	347	888	478	704	349
Großbritannien und Nordirland	563	276	332	164	887	614	517	335
Italien	817	549	740	528	874	626	769	537
Jugoslawien	2 043	1 354	1 224	950	1 697	1 045	1 180	909
Niederlande	446	297	380	265	424	266	390	262
Österreich	576	349	332	211	610	393	477	278
Portugal	724	517	387	326	686	448	320	264
Schweden	310	166	174	98	400	217	196	112
Schweiz	305	163	253	124	250	128	245	124
Spanien	2 337	1 580	1 347	1 026	2 226	1 463	1 409	996
Türkei	5 084	3 208	1 074	804	5 145	2 729	1 572	1 062
Übriges europäisches Ausland	1 070	734	479	299	1 721	1 159	856	551
Kanada	260	125	135	66	208	102	171	91
USA	1 008	568	611	357	938	538	614	376
Übriges Amerika	313	169	185	99	366	191	245	134
Südafrikanische Union	218	112	205	119	294	161	183	110
Übriges Afrika	607	507	257	221	603	470	379	298
Asiatische Länder	507	328	257	166	485	314	350	241
Australien und Neuseeland	216	126	194	104	221	119	197	104
Insgesamt	20 688	12 573	10 452	6 788	20 817	12 288	12 168	7 686

HINWEIS: Entsprechende Zahlen ab 1951 in den StJb 53 ff. Angaben über die überseeische Auswanderung über deutsche und fremde Häfen von 1871 bis 1958 sind in HistStat, S. 39/40, veröffentlicht.

3. GESUNDHEITSWESEN

1. Im Gesundheitswesen tätige Personen

ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei; bis 1968 ohne, ab 1969 einschließlich Bundeswehr

a) Ärzte und Zahnärzte

Stand 31. 12. ▶	1968	1969	1970	1971	1972
Ärzte je 100 000 Einwohner	3 431 136	3 504 137	3 826 148	3 954 155	4 105 160
davon in freier Praxis ohne Krankenhausstätigkeit	1 811	1 788	1 837	1 864	1 878
in freier Praxis mit Krankenhausstätigkeit	220	199	208	219	195
Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis	7	11	14	15	16
hauptamtlich in einem Krankenhaus	1 090	1 138	1 321	1 432	1 549
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte	303	368	446	424	467
Medizinalassistenten	353	379	221	224	219
Zahnärzte, Dentisten und sonstige Zahnbehandler je 100 000 Einwohner	1 260 50	1 331 52	1 346 52	1 378 54	1 397 54
davon in freier Praxis ohne Krankenhausstätigkeit	1 194	1 214	1 202	1 220	1 244
in freier Praxis mit Krankenhausstätigkeit	6	7	8	7	7
Assistenzärzte bei Zahnärzten der freien Praxis	34	51	62	62	61
hauptamtlich in einem Krankenhaus	11	36	43	50	34
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte	15	23	31	39	48

b) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen

Berufsgruppe	Stand: 31. 12. ▶		1968		1970		1972	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Apotheker (auch solche in Krankenhausapotheken)	686	284	745	329	837	388		
Kandidat der Pharmazie	53	31	59	36	19	8		
Heilpraktiker	108	26	108	28	124	34		
Krankenpfleger (staatlich geprüft)	3 720	3 074	4 004	3 342	4 445	3 785		
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig	605	284	612	291	482	229		
Krankenpflegehelfer	791	563	1 166	855	1 682	1 203		
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	2 319	2 024	2 853	2 471	2 646	2 301		
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig	485	334	661	461	587	422		
Gemeineschwester	421	419	439	438	425	423		
Krankenpflegeschüler ¹⁾	890	810	901	815	870	761		
Kinderkrankenschwester und -schülerin	742	742	709	709	802	802		
Krankenpflegehelferschüler ¹⁾	179	139	251	188	207	173		
Hebamme	270	270	245	245	231	231		
Hebammenschülerin	14	14	16	16	21	21		
Wochenpflegerin	14	14	12	12	9	9		
Fürsorger, Sozialarbeiter, Gesundheitspfleger	258	208	313	257	235	170		
Medizinisch-technischer Assistent	786	768	828	821	926	912		
Pharmazeutisch-technischer Assistent	45	41	155	137	202	186		
Beschäftigungstherapeut	32	27	24	13	37	25		
Diätassistent, Diätküchenleiter, Ernährungsberater	88	83	93	85	74	72		
Krankengymnast, Masseur, medizinischer Bademeister	690	466	712	491	734	485		
Gesundheitsaufseher, Desinfektor	99	1	104	1	101	3		
Apothekenhelfer	819	803	920	904	769	765		
Apothekenhelferlehrling	.	.	.	.	310	308		
Vorgeprüfter Apothekeranwärter	173	136	121	71	220	153		
Apothekerpraktikant	229	137	285	171	79	53		
Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen	531	342	498	330	252	221		
Praktischer Tierarzt (einschließlich Assistenten) ²⁾	366	.	380	.	364	.		
je 100 km ²	2,3	.	2,4	.	2,3	.		

1) einschließlich Schüler, die in berufsbegleitender Ausbildung stehen

2) Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1954 siehe in den StJb 58 ff. Sachlich weiter aufgegliedertes Material enthalten die betreffenden StB. Ausgewählte Zahlen ab 1876 finden sich in HistStat, S. 42.

2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Ärzte	128	162	195	221	617 ^a	360	264
darunter weiblich	48	49	46	75	176 ^a	88	56
Zahnärzte	17	27	28	46	42	17	61
darunter weiblich	5	11	9	17	11	1	7
Apotheker	23	25	27	37	55	76	75
darunter weiblich	8	14	14	19	36	39	40

a) Verkürzung der Medizinal-Assistenten-Zeit von 2 auf 1 Jahr

HINWEIS: Angaben ab 1946 in den StJb 54 ff.

3. Krankenhäuser und Apotheken

Stand: 31.12.	Krankenhäuser					Planmäßige Betten in Krankenhäusern			Apotheken ¹⁾	
	ins- gesamt	für Akutkranke	für Psychiatrie und Neurologie	für Tuber- kulose- kranke	sonstige	ins- gesamt	darunter für		Anzahl	je 100 000 Einwohner
							Akutkranke	Tuber- kulose- kranke		
1968	124	94	10	10	10	25 894	13 235	2 047	401	16
1969	123	94	10	10	9	26 226	13 264	1 790	417	16
1970	121	92	10	9	10	26 089	13 339	1 586	427	17
1971	118	90	10	8	10	25 692	13 565	1 489	435	17
1972	118	90	10	7	11	25 802	13 566	1 034	436	17

1) einschließlich Krankenhausapotheken

HINWEIS: In HistStat, S. 43, finden sich Angaben zurück bis 1877. Entsprechende Zahlen ab 1951 in den StJb 56 ff. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1951 enthalten die StB "Die Krankenhäuser".

4. Die Belegung der Krankenhäuser

Jahr Art des Krankenhauses	Kranken- häuser am 31.12.	Stationär behandelte Kranke						Pflegetage im Berichtsjahr
		am 1. 1. 0 Uhr	Zugang im Berichts- jahr	Abgang im Berichtsjahr		am 31. 12. 24 Uhr	im ganzen Berichts- jahr	
				insgesamt	durch Tod			
1968	124	18 693	298 055	297 981	15 644	18 767	316 748	8 397 838
1969	123	18 728	304 199	304 444	15 732	19 483	322 927	8 424 650
1970	121	19 267	303 858	305 122	16 088	18 003	323 125	8 266 402
1971	118	18 033	311 593	310 978	15 123	18 648	329 626	8 184 983
1972	118	18 408	316 427	316 940	15 648	17 895	334 835	8 179 889
davon								
öffentliches Krankenhaus	55	13 262	226 966	227 441	12 821	12 787	240 228	5 779 727
freigemeinnütziges Krankenhaus	26	4 530	57 443	57 526	2 567	4 447	61 973	1 961 817
privates Krankenhaus	37	616	32 018	31 973	260	661	32 634	438 345
Akut-Krankenhaus	90	8 523	284 953	285 152	14 470	8 324	293 476	4 369 241
Sonderkrankenhaus	28	9 885	31 474	31 788	1 178	9 571	41 359	3 810 648

HINWEIS: Entsprechende Zahlen ab 1952 sind in den StJb 55 ff. veröffentlicht, Angaben von 1877 bis 1965 in HistStat, S. 43. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1954 enthalten die StB über Krankenhäuser und im Gesundheitswesen tätige Personen.

5. An aktiver Tuberkulose Erkrankte (Fürsorgefälle)

Zeit	Tuberkulose aller Formen		Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe	
			ansteckungsfähig (offen)			nicht- ansteckungsfähig (aktiv geschlossen)				
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	mit Bakteriennachweis		ohne Bakteriennachweis		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
			Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner				
Zugänge										
1965	3 057	125	645	26	260	11	1 732	71	420	17
1966	2 377	97	497	20	220	9	1 297	53	363	15
1967	2 378	96	475	19	204	8	1 326	53	373	15
1968	2 334	92	477	19	152	6	1 383	55	322	13
1969	2 199	86	409	16	160	6	1 327	52	303	12
1970	1 936	75	401	16	170	7	1 120	44	245	10
1971	1 859	73	384	15	82	3	1 110	44	283	11
Bestand										
31. 12. 1965	11 099	455	2 036	83	831	34	6 868	282	1 364	56
31. 12. 1966	10 297	416	1 939	78	759	31	6 302	260	1 297	52
31. 12. 1967	9 644	386	1 844	74	639	26	5 937	238	1 224	49
31. 12. 1968	9 223	365	1 732	68	520	21	5 835	231	1 136	45
31. 12. 1969	8 908	348	1 571	61	481	19	5 745	225	1 111	43
31. 12. 1970	8 412	328	1 334	52	467	18	5 574	217	1 037	40
31. 12. 1971	7 904	311	1 165	46	346	14	5 321	209	1 072	42

HINWEIS: Zahlen für 1948 und 1949 sind wiedergegeben im StHb (S. 481 ff.), ab 1950 in den StJb 55 ff. Angaben nach Kreisen, Altersgruppen, Geschlecht und Vierteljahre sind von 1950 an laufend in den StB veröffentlicht.

6. Krankenhauspatienten 1972

a) nach der Diagnose

ohne gesunde Neugeborene und Gutachtenfälle

Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	Diagnose	Abgeschlossene Fälle			Pflegetage		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 156	1 642	1 514	62 240	32 082	30 158
140-239	Neubildungen	10 044	3 468	6 576	197 549	66 289	131 260
240-279	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	5 130	1 645	3 485	98 141	30 073	68 068
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	934	387	547	16 298	6 785	9 513
290-315	Seelische Störungen	2 393	1 143	1 250	23 584	9 677	13 907
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	2 095	1 059	1 036	34 632	15 322	19 310
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	17 852	8 813	9 039	360 523	169 913	190 610
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	15 530	8 320	7 210	192 061	101 910	90 151
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane	27 239	13 878	13 361	427 043	211 507	215 536
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	14 321	4 803	9 518	193 277	69 622	123 655
630-649, 651-678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	4 925	.	4 925	44 954	.	44 954
650	Entbindung ohne Angabe einer Komplikation	10 443	.	10 443	87 759	.	87 759
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	1 632	889	743	29 605	14 272	15 333
710-738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	4 007	1 986	2 021	81 839	36 067	45 772
740-759	Angeborene Mißbildungen	1 096	739	357	16 011	10 039	5 972
760-779	Bestimmte Ursachen der perinatalen Morbidität und Mortalität	1 858	966	892	27 870	13 891	13 979
780-796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen	3 302	1 679	1 623	36 906	17 377	19 529
800-999	Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	19 036	11 376	7 660	307 552	165 198	142 354
Insgesamt		144 993	62 793	82 200	2 237 844	970 024	1 267 820

Zu dieser Statistik wurde für 53 % aller genehmigten Betten in Akut-Krankenhäusern berichtet

b) nach dem Alter

ohne gesunde Neugeborene und Gutachtenfälle

Alter in Jahren	Abgeschlossene Fälle	Pflegetage je Fall		
		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	4 462	18,3	18,0	18,8
1 bis 14	20 601	11,0	11,0	11,0
15 " 44	55 909	11,3	12,8	10,5
45 " 64	29 946	18,6	18,6	18,6
65 und mehr	34 075	21,7	19,5	23,4
Insgesamt	144 993	15,4	15,4	15,4

Schluß: 6. Krankenhauspatienten 1972
c) nach Kostenträger und Pflegeklasse
einschließlich Neugeborene und Gutachtenfälle

Kostenträger	Abge- schlossene Fälle	Pflege- tage je Fall	Pflegeklasse 1			Pflegeklasse 2			Pflegeklasse 3		
			abgeschlossene Fälle		Pflege- tage je Fall	abgeschlossene Fälle		Pflege- tage je Fall	abgeschlossene Fälle		Pflege- tage je Fall
			Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
RVO-Kassen	98 435	15,6	22	0,0	13,4	753	0,8	15,9	97 660	99,2	15,6
Ersatzkassen	30 218	12,9	37	0,1	16,3	1 343	4,4	13,9	28 838	95,4	12,8
Berufsgenossenschaft	2 205	18,5	3	0,1	12,3	32	1,5	19,3	2 170	98,4	18,5
Landesversicherungsanstalten, Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Knappschaft	552	17,7	-	-	-	21	3,8	16,9	531	96,2	17,8
Sozialhilfe	1 331	18,9	-	-	-	6	0,5	15,3	1 325	99,5	18,9
Selbstzahler	19 447	14,7	359	1,8	14,8	10 454	53,8	14,6	8 634	44,4	14,9
Freie Heilfürsorge und Sonstige	2 632	11,4	2	0,1	14,0	192	7,3	15,1	2 438	92,6	11,1
Insgesamt	154 820	15,0	423	0,3	14,9	12 801	8,3	14,7	141 596	91,5	15,0

HINWEIS: Beginn der Statistik 1. 7. 1969. Erste Ergebnisse im StJb 71, weitere Ergebnisse siehe StB A IV 9.

7. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten

Anzeigepflichtige übertragbare Krankheit (Auswahl)	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Diphtherie	2	-	3	17	-	-	-
Scharlach	1 799	2 036	1 379	1 445	1 409	1 530	1 669
Kinderlähmung	1	4	1	4	-	1	1
Typhus abdominalis	33	29	24	15	18	22	18
Paratyphus	34	30	30	26	22	12	10
Ruhr	16	10	25	65	66	10	18
Enteritis infectiosa	268	253	287	179	225	175	419
Übertragbare Hirnhautentzündung	184	577	311	349	413	455	349
Hepatitis infectiosa	564	686	598	612	507	570	592

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1965 sind veröffentlicht in HistStat, S. 50/51, sowie ab 1950 in den StJb 55 ff. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den StB nachgewiesen.

8. Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1972

Altersgruppe (Jahre)	bis 9	10 bis 14	15 bis 19	20 bis 24	25 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 59	60 und älter	Unbekannt	Insgesamt
Erkrankungen insgesamt	4	3	384	1 551	687	674	103	44	16	5	3 471
darunter weiblich	2	2	225	303	133	146	30	7	5	1	854
davon an Syphilis	2	-	18	52	29	57	16	11	5	-	190
darunter weiblich	1	-	8	14	4	15	6	4	2	-	54
Tripper	2	3	366	1 488	655	613	87	33	10	5	3 262
darunter weiblich	1	2	217	287	129	130	24	3	2	1	796
Weicher Schanker	-	-	-	1	1	2	-	-	1	-	5
darunter weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Venerische Lymphknotenentzündung	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2
darunter weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mehrfachinfektion	-	-	-	8	2	2	-	-	-	-	12
darunter weiblich	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	3

HINWEIS: Zahlen für 1971 im StJb 72 (Beginn der Statistik 1. 7. 1970), für 1970 siehe StB.

9. Gestorbene 1972 nach der Todesursache

a) insgesamt

Todesursache	Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Todesursachen (ICD) 1968	Gestorbene (ohne Totgeborene)				
		1972				dagegen 1971
		männlich	weiblich	insgesamt	je 10 000 Einwohner	insgesamt
Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter Tuberkulose der Atmungsorgane Tuberkulose sonstiger Organe Spätfolgen der Tuberkulose Poliomyelitis (ohne Spätfolgen)	000-136 010-012 013-018 019 040-043	150 90 3 7 -	91 26 1 1 -	241 116 4 8 -	0,9 0,5 0,0 0,0 -	213 108 7 4 1
Bösartige Neubildungen darunter des Magens der Atmungsorgane der Brustdrüse der Gebärmutter der Prostata	140-199 151 160-163 174 180-182 185	2 925 625 870 2 . 280	2 862 437 157 404 260 .	5 787 1 062 1 027 406 260 280	22,6 4,1 4,0 1,6 ^a 1,9 ^a 2,3 ^b	5 915 1 065 1 023 455 261 277
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	200-209	204	159	363	1,4	338
Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	210-239	152	183	335	1,3	273
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten darunter Diabetes mellitus	240-279 250	250 220	535 487	785 707	3,1 2,8	777 717
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	280-289	31	41	72	0,3	72
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane darunter senile und präsenile Demenz	290-389 290	271 4	219 11	490 15	1,9 0,1	512 11
Krankheiten des Kreislaufsystems darunter akuter Herzmuskelinfarkt sonstige ischämische Herzkrankheiten chronische nichtreumatische Herzmuskelkrankheiten mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten Hirngefäßkrankheiten	390-458 410 411-414 425,428 429 430-438,400.2	7 649 2 341 999 1 124 28 1 708	8 479 1 272 1 106 1 642 36 2 703	16 128 3 613 2 105 2 766 64 4 411	63,0 14,1 8,2 10,8 0,2 17,2	15 860 3 284 2 710 2 700 80 4 593
Krankheiten der Atmungsorgane darunter Grippe Pneumonie Bronchitis	460-519 470-474 480-486 466,490-491	1 182 43 409 439	875 73 430 180	2 057 116 839 619	8,0 0,5 3,5 2,4	1 697 27 779 446
Krankheiten der Verdauungsorgane darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür, ohne Ulcus pepticum ohne nähere Angaben Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs Leberzirrhose sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und der Gallengänge Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	520-577 531-532 560 571 570,572-576 577	686 106 65 228 95 28	648 75 98 165 151 31	1 334 181 163 393 246 59	5,2 0,7 0,6 1,5 1,0 0,2	1 325 147 133 418 281 57
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter Nephritis und Nephrose Prostatahypertrophie	580-629 580-584 600	381 71 162	261 77 .	642 148 162	2,5 0,6 ^b 1,3 ^b	675 73 207
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett darunter Fehlgeburt	630-678 640-645	. .	14 3	14 3	0,3 ^c 0,1 ^c	11 1
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes Angeborene Mißbildungen Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	680-738 740-759 760-779	34 91 207	70 62 132	104 153 339	0,4 0,6 1,3	115 161 421
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen darunter Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	780-796 794	716 278	788 470	1 504 748	5,9 2,9	1 099 468
Unfälle und Vergiftungen darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs Vergiftungen Unfälle durch Sturz	E 800-949 810-823 800-807,825-845 850-877 880-887	982 527 26 25 187	782 246 7 12 436	1 764 773 33 37 623	6,9 3,0 0,1 0,1 2,4	1 756 823 25 29 593
Selbstmord und Selbstbeschädigung Mord und Totschlag Sonstige Gewalteinwirkungen	E 950-959 E 960-969 E 970-999	424 23 14	255 16 3	679 39 17	2,7 0,2 0,1	673 39 19
Sterbefälle insgesamt	000-999	16 372	16 475	32 847	128,3	31 951

a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung

b) berechnet auf 10 000 der männlichen Bevölkerung

c) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 bis 45 Jahren

Schluß: 9. Gestorbene 1972 nach der Todesursache

b) nach dem Alter

Todesursache (Nummer der Systematik siehe Tabelle 9a)	Männliche im Alter von ... Jahren						Weibliche im Alter von ... Jahren					
	0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 u. m.	0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 u. m.
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12	5	9	16	43	65	7	4	6	10	11	53
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	-	-	4	8	31	47	-	-	-	4	4	18
Tuberkulose sonstiger Organe	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	1	-
Spätfolgen der Tuberkulose	-	-	-	1	2	4	-	-	-	-	1	-
Poliomyelitis (ohne Spätfolgen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bösartige Neubildungen	-	12	112	322	926	1 553	1	1	129	456	706	1 569
dar. des Magens	-	-	16	69	167	373	-	-	9	34	91	303
der Atmungsorgane	-	-	22	100	376	372	-	-	3	25	38	91
der Brustdrüse	-	-	-	-	2	-	-	-	33	94	117	160
der Gebärmutter	-	-	-	-	-	-	-	-	20	73	69	98
der Prostata	-	-	-	10	58	212	-	-	-	-	-	-
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	-	13	23	26	65	77	-	9	18	26	34	72
Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	-	9	17	26	35	65	-	5	7	16	36	119
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1	4	7	20	67	151	3	4	9	20	112	387
dar. Diabetes mellitus	-	-	5	19	56	140	-	-	6	13	97	371
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	2	1	3	25	-	-	2	2	5	32
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	7	21	33	44	63	103	8	9	25	41	46	90
dar. senile und präsenile Demenz	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	1	10
Krankheiten des Kreislaufsystems	5	6	148	647	1 844	4 999	6	4	63	312	1 146	6 948
dar. akuter Herzmuskelinfarkt	-	1	68	346	786	1 140	-	-	6	79	312	875
sonstige ischämische Herzkrankheiten	-	-	4	48	190	757	-	-	2	12	100	992
chronische nichtrheumatische Herzmuskelkrankheiten	2	1	12	36	196	877	-	-	9	36	184	1 413
mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	-	-	2	4	6	16	-	-	-	1	6	29
Hirngefäßkrankheiten	-	-	22	82	312	1 292	2	2	15	71	266	2 347
Krankheiten der Atmungsorgane	24	15	29	58	269	787	14	11	19	47	139	645
dar. Grippe	1	1	4	-	10	27	2	2	4	7	9	49
Pneumonie	16	7	14	22	71	279	9	3	5	21	50	342
Bronchitis	1	1	1	19	113	304	-	2	1	9	39	129
Krankheiten der Verdauungsorgane	10	3	65	128	172	308	3	2	29	77	160	377
dar. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür, ohne Ulcus pepticum	1	-	8	24	28	45	-	-	2	9	19	45
ohne nähere Angaben	1	1	4	11	9	39	1	-	3	7	21	66
Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	1	1	4	11	9	39	1	-	3	7	21	66
Leberzirrhose	1	1	29	58	72	67	-	1	13	33	47	71
sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	1	1	6	7	17	63	-	-	1	12	36	102
Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	-	-	9	8	5	6	-	-	2	7	7	15
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	4	7	26	50	294	-	1	7	26	51	176
dar. Nephritis und Nephrose	-	-	4	10	16	41	-	1	1	7	19	49
Prostatahypertrophie	-	-	-	1	11	150	-	-	-	-	-	-
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	-	-	-	-	-	-	-	-	13	1	-	-
dar. Fehlgeburt	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	-	-	4	1	7	22	-	1	2	6	15	46
Angeborene Mißbildungen	58	18	11	2	2	-	36	17	5	1	1	2
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	207	-	-	-	-	-	132	-	-	-	-	-
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	14	3	43	67	119	470	10	2	14	27	62	673
dar. Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	-	-	-	-	10	268	-	-	-	-	9	461
Unfälle und Vergiftungen	18	90	459	96	104	215	6	56	104	71	65	480
dar. Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	-	46	316	54	53	58	-	36	81	43	26	60
sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	1	4	14	5	1	1	-	1	3	2	-	1
Vergiftungen	-	1	15	1	3	5	-	2	1	6	2	1
Unfälle durch Sturz	-	6	16	9	23	133	-	4	3	11	25	393
Selbstmord und Selbstbeschädigung	-	3	173	91	74	83	-	1	60	84	52	58
Mord und Totschlag	1	2	13	3	2	2	-	4	2	4	1	5
Sonstige Gewalteinwirkungen	-	-	8	4	1	1	-	-	1	1	-	1
Sterbefälle insgesamt	357	208	1 163	1 578	3 846	9 220	226	131	515	1 228	2 642	11 733

HINWEIS: Angaben ab 1950 in den *StJb* 53 ff. Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind außerdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im *StHb* (S. 49), daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar. Über die Gestorbenen nach der Todesursache und dem Geschlecht ab 1876 sowie nach Geschlecht und Alter ab 1880 siehe *HistStat*, S. 44 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 bis 1951 siehe *StMh* 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschließende Ergebnisse sind in den *StMh* 58, S. 254, veröffentlicht worden.

Personal der Gesundheitsämter: Zahlen für 1952 bis 1961 siehe *StJb* 55 ff.

Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen; Angaben für 1948 und 1949 im *StHb* (S. 59), für die Jahre 1950 bis 1959 in den *StJb* 51 bis 60.

4. BILDUNG UND KULTUR

1. Bevölkerung am 27.5.1970 nach dem höchsten Schulabschluß

a) nach der Beteiligung am Erwerbsleben

		Personen insgesamt	mit Schulabschluß				
			zusammen	davon mit höchstem Schulabschluß an einer			
				allgemein- bildenden Schule zusammen	davon		
					Volksschule	mittlere Reife	Abitur
in 1 000							
Wohnbevölkerung	insgesamt	2 494,1	1 857,0	1 626,4	1 351,5	233,3	41,6
	männlich	1 187,7	858,3	714,2	594,0	94,5	25,7
	weiblich	1 306,4	998,6	912,2	757,5	158,8	15,9
Erwerbstätige	insgesamt	1 032,6	1 031,7	858,8	696,8	141,1	20,9
	männlich	681,9	681,4	556,8	461,0	80,0	15,8
	weiblich	350,6	350,3	302,0	235,8	61,1	5,2
Erwerbslose	insgesamt	5,8	5,8	5,1	4,4	0,6	0,1
	männlich	3,3	3,3	3,0	2,6	0,3	0,1
	weiblich	2,5	2,5	2,1	1,8	0,3	0,0
Nichterwerbspersonen	insgesamt	1 455,7	819,5	762,3	650,2	91,6	20,5
	männlich	502,5	173,6	154,4	130,3	14,2	9,9
	weiblich	953,3	645,9	608,0	519,9	77,4	10,7
in %							
Wohnbevölkerung	insgesamt	100	74,5	87,6	72,8	12,6	2,2
Erwerbstätige	insgesamt	100	99,9	83,2	67,5	13,7	2,0
Erwerbslose	insgesamt	100	100,0	88,1	76,3	9,9	1,9
Nichterwerbspersonen	insgesamt	100	56,3	93,0	79,3	11,2	2,5

		noch: mit Schulabschluß				ohne Schulabschluß			
		noch: davon mit höchstem Schulabschluß an einer					zusammen	davon	
		berufs- bildenden Schule zusammen	davon		Hochschule	noch in Schul- ausbildung		noch nicht in Schul- ausbildung	
Berufsfach-, Fachschule	Ingenieur- schule								
in 1 000									
Wohnbevölkerung	insgesamt	178,8	159,7	19,1	51,8	637,1	344,0	293,1	
	männlich	110,5	91,7	18,8	33,7	329,4	178,7	150,7	
	weiblich	68,4	68,1	0,3	18,1	307,7	165,3	142,4	
Erwerbstätige	insgesamt	133,6	117,1	16,5	39,2	0,9	0,9	-	
	männlich	96,6	80,2	16,4	28,0	0,5	0,5	-	
	weiblich	37,1	36,9	0,2	11,3	0,3	0,3	-	
Erwerbslose	insgesamt	0,6	0,5	0,1	0,2	-	-	-	
	männlich	0,2	0,2	0,0	0,1	-	-	-	
	weiblich	0,2	0,2	0,0	0,1	-	-	-	
Nichterwerbspersonen	insgesamt	44,7	42,2	2,5	12,4	636,2	343,1	293,1	
	männlich	13,6	11,2	2,4	5,6	328,9	178,2	150,7	
	weiblich	31,1	31,0	9,1	6,8	307,4	165,0	142,4	
in %									
Wohnbevölkerung	insgesamt	9,6	8,6	1,0	2,8	25,5	13,8	11,8	
Erwerbstätige	insgesamt	12,9	11,3	1,6	3,8	0,1	0,1	0,0	
Erwerbslose	insgesamt	8,9	8,0	0,9	3,0	-	-	-	
Nichterwerbspersonen	insgesamt	5,4	5,1	0,3	1,5	43,7	23,6	20,1	

b) nach Geburtsjahrgruppen

Geburtsjahrgruppe		Wohn- bevölkerung insgesamt	mit Schulabschluß				
			zusammen	davon mit höchstem Schulabschluß an einer			
				allgemein- bildenden Schule zusammen	davon		
					Volksschule	mittlere Reife	Abitur
in 1 000							
1941 und später	1 059,8	423,1	374,6	281,2	76,4	17,0	
1931 bis 1940	360,8	360,6	295,8	246,1	44,0	5,7	
1921 " 1930	285,0	285,0	242,6	205,0	30,6	7,0	
1911 " 1920	254,9	254,9	223,6	185,3	32,9	5,4	
1901 " 1910	289,6	289,6	261,2	228,2	29,4	3,6	
1900 und früher	243,9	243,8	228,5	205,5	20,1	2,9	
Zusammen	2 494,1	1 857,0	1 626,4	1 351,5	233,3	41,6	

(Fortsetzung S. 30)

noch: 1. Bevölkerung am 27.5.1970 nach dem höchsten Schulabschluß

Schluß: b) nach Geburtsjahrgruppen

Geburtsjahrgruppe	Wohnbevölkerung insgesamt	mit Schulabschluß				
		zusammen	davon mit höchstem Schulabschluß an einer			
			allgemeinbildenden Schule zusammen	davon		
				Volksschule	mittlere Reife	Abitur
in %						
1941 und später	100	39,9	88,5	66,5	18,1	4,0
1931 bis 1940	100	99,9	82,0	68,2	12,2	1,6
1921 " 1930	100	100,0	85,1	71,9	10,7	2,5
1911 " 1920	100	100,0	87,7	72,7	12,9	2,1
1901 " 1910	100	100,0	90,2	78,8	10,2	1,2
1900 und früher	100	100,0	93,7	84,3	8,2	1,2
Zusammen	100	74,5	87,6	72,8	12,6	2,2

Geburtsjahrgruppe	noch: mit Schulabschluß				ohne Schulabschluß		
	noch: davon mit höchstem Schulabschluß an einer				zusammen	davon	
	berufsbildenden Schule zusammen	davon		Hochschule		noch in Schul-ausbildung	noch nicht in Schul-ausbildung
		Berufsfach-, Fachschule	Ingenieur-schule				
in 1 000							
1941 und später	41,0	38,3	2,7	7,4	636,7	343,6	293,1
1931 bis 1940	50,9	44,6	6,3	13,9	0,2	0,2	-
1921 " 1930	32,3	28,7	3,6	10,0	0,0	0,0	-
1911 " 1920	24,4	22,0	2,4	6,9	0,0	0,0	-
1901 " 1910	21,0	18,2	2,8	7,4	0,0	0,0	-
1900 und früher	9,1	7,8	1,3	6,2	0,0	0,0	-
Zusammen	178,8	159,7	19,1	51,8	637,1	344,0	293,1
in %							
1941 und später	9,7	9,1	0,6	1,7	60,1	32,4	27,7
1931 bis 1940	14,1	12,4	1,7	3,9	0,1	0,1	-
1921 " 1930	11,3	10,1	1,3	3,5	0,0	0,0	-
1911 " 1920	9,6	8,6	0,9	2,7	0,0	0,0	-
1901 " 1910	7,3	6,3	1,0	2,6	0,0	0,0	-
1900 und früher	3,7	3,2	0,5	2,5	0,0	0,0	-
Zusammen	9,6	8,6	1,0	2,8	25,5	13,8	11,8

2. Sonderschulen

Schulart Stichtag: 15. Oktober; ab 1971: 20. September	Schulen	Klassen	Schüler		Vollbeschäftigte ¹⁾ Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Vorklassen an öffentlichen sonstigen Sonderschulen									
1972	1	2	20	7	2 ^a	2 ^a	10,0	10,0	1,00
Öffentliche Sonderschulen für Lernbehinderte									
1968	96	643	11 481	4 515	579	354	17,9	19,8	0,90
1969	106	761	13 237	5 188	684	433	17,4	19,4	0,90
1970	109	860	14 433	5 622	788	505	16,8	18,3	0,92
1971	112	946	15 450	6 041	821	516	16,3	18,8	0,87
1972	116	1 028	16 461	6 333	899	557	16,0	18,3	0,87
Sonderschulklassen für Lernbehinderte an öffentlichen Grund- und Hauptschulen									
1968	24	40	756	265	.	.	18,9	.	.
1969	18	30	535	188	.	.	17,8	.	.
1970	18	32	547	188	.	.	17,1	.	.
1971	18	33	515	182	27	14	15,6	19,1	0,82
1972	12	18	297	106	14	4	16,5	21,2	0,78
Sonstige Sonderschulen (z. B. für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder)									
1968	15	.	900	295	86	37	.	10,5	.
1969	16	.	941	323	91	40	.	10,3	.
1970	14	.	899	303	98	43	.	9,2	.
1971	17	.	1 063	371	100	48	.	10,6	.
1972	21	152	1 537	532	144	78	10,1	10,7	0,95
Sonstige Sonderschulklassen (z. B. für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder)									
1972	5	12	109	27	11	7	9,1	9,9	0,92
Sonderschulklassen für Lernbehinderte an Grund- und Hauptschulen der dänischen Minderheit									
1968	6	16	163	78	.	.	10,2	.	.
1969	6	17	165	77	.	.	9,7	.	.
1970	6	19	188	84	.	.	9,9	.	.
1971	5	20	191	83	23	14	9,6	8,3	1,15
1972	7	25	224	98	25	15	9,0	9,0	1,00

1) bis 1970: hauptamtliche

a) vollbeschäftigte Lehrer und Erzieher

HINWEIS: Über die historische Entwicklung seit 1882 siehe HistStat, S. 52 bis 56.

3. Grund- und Hauptschulen

a) Überblick

Schulart Stichtag: 15. Oktober; ab 1971: 20. September	Schulen	Klassen	Schüler		Vollbeschäftigte ¹⁾ Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Vorklassen an öffentlichen Grund- und Hauptschulen									
1970	19	43	982	458	.	.	22,8	.	.
1971	69	152	3 496	1 645	.	.	23,0	.	.
1972	85	208	4 854	2 253	133 ^a	131 ^a	23,3	36,5	0,64
Öffentliche Grund- und Hauptschulen									
1968	1 093	7 273	215 229	104 362	.	.	29,6	.	.
1969	981	7 581	221 833	107 491	.	.	29,3	.	.
1970	900	7 982	233 558	113 405	.	.	29,3	.	.
1971	870	8 261	239 536	116 462	7 096	4 292	29,0	33,8	0,86
1972	808	8 342	244 237	118 265	7 059	4 280	29,3	34,6	0,85
Grund- und Hauptschulen der dänischen Minderheit									
1968	67	244	3 548	1 769	.	.	14,5	.	.
1969	66	253	3 772	1 886	.	.	14,9	.	.
1970	64	247	3 871	1 934	.	.	15,7	.	.
1971	64	258	4 010	1 994	265	134	15,5	15,1	1,03
1972	62	268	4 351	2 166	288	142	16,2	15,1	1,07

1) bis 1970: hauptamtliche

a) vollbeschäftigte Lehrer und Erzieher

HINWEIS: Über die historische Entwicklung seit 1882 siehe HistStat, S. 52 bis 56.

b) Größe der Schulen
nur öffentliche Schulen

Schulen mit ... Schülern in Grund- und Hauptschulklassen	Schulen		Schüler		Schulen mit ... Grund- und Hauptschulklassen	Schulen		Schüler	
	1971	1972	1971	1972		1971	1972	1971	1972
unter 50	150	107	4 781	3 412	1	115	78	3 209	2 158
50 - 100	157	129	11 199	9 341	2	129	103	7 351	5 805
100 - 200	126	128	17 525	18 014	3	46	37	3 943	3 146
200 - 300	95	92	23 584	22 734	4	68	69	7 278	7 534
300 - 400	94	90	32 870	31 356	5	31	35	4 325	4 826
400 - 500	71	74	31 847	32 955	6	31	23	5 082	3 795
500 - 600	78	76	42 575	41 378	7	15	14	2 799	2 623
600 - 700	38	46	24 616	29 657	8	31	36	6 880	7 700
700 - 800	35	30	26 054	22 235	9	19	18	4 554	4 532
800 - 900	9	20	7 530	16 914	10	31	38	8 483	10 288
900 - 1 000	9	8	8 272	7 496	11 bis 15	146	135	53 738	49 875
1 000 und mehr	8	8	8 683	8 745	16 und mehr	208	222	131 894	141 955
Insgesamt	870	808	239 536	244 237	Insgesamt	870	808	239 536	244 237

c) Schulen, Schüler und Lehrer in den Kreisen im September 1972
nur öffentliche Schulen

KREISFREIE STADT Kreis	Schulen	Klassen	Schüler		Vollbeschäftigte Lehrer		Neueinschulungen in Grundschulklassen August 1972	Schulentlassungen nach Beendigung der Vollzeit- schulpflicht	Schüler je		Lehrer je Klasse
			insg.	weibl.	insg.	weibl.			Klasse	Lehrer	
FLensburg	13	244	7 353	3 556	226	148	1 360	412	30,1	32,5	0,93
KIEL	39	708	20 061	9 687	626	434	4 030	1 088	28,3	32,0	0,88
LÜBECK	42	702	20 625	10 114	604	410	3 758	1 380	29,4	34,1	0,86
NEUMÜNSTER	15	263	8 243	4 042	228	145	1 570	443	31,3	36,2	0,87
Dithmarschen	59	478	13 960	6 695	420	217	2 572	880	29,2	33,2	0,88
Flensburg-Land	29	309	8 638	4 209	277	144	1 505	606	28,0	31,2	0,90
Hzgt. Lauenburg	37	485	14 596	7 077	397	236	2 574	965	30,1	36,8	0,82
Nordfriesland	84	606	17 155	8 218	516	269	2 907	1 153	28,3	33,2	0,85
Ostholstein	59	596	17 226	8 405	497	282	3 086	1 098	28,9	34,7	0,83
Pinneberg	66	803	23 603	11 385	629	425	4 371	1 328	29,4	37,5	0,78
Plön	46	392	11 148	5 458	358	204	2 033	681	28,4	31,1	0,91
Rendsburg-Eckernförde	109	822	23 386	11 389	679	404	4 204	1 341	28,5	34,4	0,83
Schleswig	48	339	10 000	4 790	292	163	1 760	697	29,5	34,2	0,86
Segeberg	77	656	19 220	9 324	536	338	3 668	1 067	29,3	35,9	0,82
Steinburg	40	435	13 421	6 392	361	204	2 437	837	30,9	37,2	0,83
Stormarn	45	504	15 602	7 524	413	257	3 012	789	31,0	37,8	0,82
Schleswig-Holstein	808	8 342	244 237	118 265	7 059	4 280	44 847	14 765	29,3	34,6	0,85

d) Schüler nach der Klassenstufe
nur öffentliche Schulen

Stichtag	Schüler		davon befanden sich in der ... Klassenstufe									
	insg.	weiblich	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
15. 10. 1968	215 229	104 362	43 467	31 284	27 432	36 512	20 573	15 086	14 795	13 851	12 088	141
15. 10. 1969	221 833	107 491	45 833	40 948	30 261	26 987	21 843	16 436	14 154	13 492	11 714	165
15. 10. 1970	233 558	113 405	47 761	43 803	39 242	29 565	16 288	16 920	15 282	13 133	11 474	90
20. 9. 1971	239 536	116 462	48 016	45 499	42 235	38 138	11 820	13 059	15 675	13 951	11 143	-
20. 9. 1972	244 237	118 265	47 728	45 793	43 838	41 446	13 485	12 390	12 743	14 629	12 185	-

4. Realschulen und Realschulzüge

a) Überblick

Schulart — Stichtag: 15. Oktober; ab 1971: 20. September	Schulen	Klassen	Schüler		Vollbeschäftigte ¹⁾ Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Öffentliche Realschulen und Realschulzüge									
1968	113	1 605	46 120	24 397	.	.	28,7	.	.
1969	116	1 702	49 349	26 270	.	.	29,0	.	.
1970	117	1 792	50 999	27 203	.	.	26,5	.	.
1971	123	1 957	55 914	29 671	2 321	1 019	28,6	24,1	r 1,19
1972	125	2 104	60 621	32 420	2 449	1 077	28,8	24,8	1,16
Abendrealschulen									
1968	3	.	356	62	6	1	.	59,3	.
1969	3	.	374	45	8	1	.	46,8	.
1970	4	.	463	88	9	1	.	51,4	.
1971	5	.	576	141	9	1	.	64,0	.
1972	5	.	659	181	13	2	.	50,7	.
Realschulen und Realschulzüge der dänischen Minderheit									
1968	3	26	346	169	.	.	13,3	.	.
1969	3	27	359	181	.	.	13,3	.	.
1970	3	28	384	200	.	.	13,7	.	.
1971	3	34	469	245	38	13	13,8	12,3	r 1,12
1972	3	28	444	232	31	10	15,9	14,3	1,11

1) bis 1970: hauptamtliche

b) Schüler nach der Klassenstufe
nur öffentliche Schulen

Stichtag	Von den Schülern befanden sich in der Klassenstufe											
	R 5		R 6		R 7		R 8		R 9		R 10	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
15. 10. 1968	8 928	4 840	7 391	3 898	8 114	4 245	7 944	4 209	7 494	3 936	6 249	3 269
15. 10. 1969	9 592	5 140	8 641	4 694	8 564	4 522	8 176	4 296	7 764	4 107	6 612	3 511
15. 10. 1970	8 925	4 617	9 229	4 983	9 873	5 369	8 411	4 506	7 924	4 163	6 637	3 565
20. 9. 1971	12 042	6 170	8 759	4 573	10 724	5 809	9 654	5 268	8 042	4 285	6 693	3 566
20. 9. 1972	12 431	6 646	11 934	6 209	9 849	5 149	10 412	5 709	9 154	5 043	6 841	3 664

c) Schülerbewegung
nur öffentliche Schulen

		Oktober 1968 bis Oktober 1969	Oktober 1969 bis Oktober 1970	Schuljahr 1970/1971	Schuljahr 1971/1972
Aufnahmen in die unterste Klasse	insgesamt	10 516	9 992	8 908	13 060
	weiblich	5 658	5 186	4 601	6 675
Übergänge auf					
Grund- und Hauptschulen	insgesamt	1 544	2 045	2 045	3 194
	weiblich	653	800	798	1 213
andere Realschulen und Realschulklassen	insgesamt	996	982	1 389	1 490
	weiblich	487	493	728	776
Gymnasien	insgesamt	620	777	549	769
	weiblich	285	351	320	462
Abgänge mit dem Zeugnis der mittleren Reife	insgesamt	5 995	6 246	6 144	6 257
	weiblich	3 176	3 345	3 347	3 395
Abgänge in einen Beruf	insgesamt	5 665	5 958	5 722	5 913
	weiblich	2 919	3 232	3 054	3 168

HINWEIS: Über die historische Entwicklung seit 1886 siehe *HistStat*, S. 57/58.

5. Gymnasien

a) Überblick

Schulart Stand: Oktober; ab 1972: September	Schulen	Klassen	Schüler		Vollbeschäftigte ¹⁾ Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Öffentliche Gymnasien									
1968	68	1 701	45 809	20 140	2 397	635	26,9	19,1	1,41
1969	70	1 808	48 626	21 577	2 517	673	26,9	19,3	1,39
1970	72	1 901	50 150	22 386	2 592	697	26,4	19,3	1,36
1971	78	.	54 378	24 684	2 699	701	.	20,1	.
1972	79	.	60 098	28 098	2 762	705	.	21,8	.
Private Gymnasien									
1968	3	30	431	57	28	3	14,4	15,4	0,93
1969	3	29	487	54	31	5	16,8	15,7	1,07
1970	3	30	532	73	29	4	17,7	18,3	0,97
1971	3	.	549	87	19	2	.	28,9	.
1972	3	.	571	121	20	3	.	28,6	.
Gymnasium der dänischen Minderheit									
1968	1	16	266	121	17	6	16,6	15,6	1,06
1969	1	17	304	146	22	7	17,9	13,8	1,29
1970	1	19	334	164	21	6	17,6	15,9	1,11
1971	1	20	386	192	24	6	19,3	16,1	1,20
1972	1	23	475	244	27	7	20,7	17,6	1,17
Abendgymnasien									
1968	2	.	249	59	4	-	.	62,3	.
1969	2	.	257	57	4	-	.	64,3	.
1970	2	.	304	76	5	-	.	60,8	.
1971	2	.	270	72	4	-	.	67,5	.
1972	2	.	268	100	4	-	.	67,0	.
Kolleg									
1968	1	.	81	4	6	1	.	13,5	.
1969	1	.	74	7	7	2	.	10,6	.
1970	1	.	66	12	7	2	.	9,4	.
1971	1	.	57	14	7	2	.	8,1	.
1972	1	.	53	18	4	-	.	13,3	.

1) bis 1970: hauptamtliche

b) Schüler nach der Klassenstufe
nur öffentliche Schulen

Jahr	Schüler		davon befanden sich in der ... Klassenstufe								
	insgesamt	weiblich	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Oktober 1968	45 809	20 140	7 455	6 500	6 189	5 609	5 244	4 707	3 960	3 228	2 917
" 1969	48 626	21 577	7 855	7 408	6 599	5 756	5 460	5 141	4 028	3 504	2 875
" 1970	50 150	22 386	6 699	7 897	7 455	6 152	5 541	5 407	4 329	3 482	3 188
" 1971	54 378	24 684	9 108	6 881	8 053	7 169	5 831	5 620	4 686	3 859	3 171
September 1972	60 098	28 098	11 321	8 764	7 081	7 628	6 749	5 823	4 842	4 316	3 574

c) Schülerbewegung
nur öffentliche Schulen

		Oktober 1968 bis Oktober 1969	Oktober 1969 bis Oktober 1970	Schuljahr 1970/1971	Schuljahr 1971/1972
Aufnahmen in die unterste Klasse	insgesamt	7 675	6 493	6 860	9 449
	weiblich	3 449	2 865	3 007	4 499
Andere Zugänge aus Grund-, Haupt- und Realschulen		516	479	r 377	462
Übergänge und Abgänge auf Grund-, Haupt- und Realschulen		1 184	1 234	1 182	1 839
auf Hochschulen	insgesamt	2 000	1 981	2 471	2 294
	weiblich	754	831	1 096	1 011
auf berufsbildende Vollzeitschulen		324	382	254	155
in einen Beruf		1 692	1 585	1 275	1 375
sonstige Abgänge		42	74	77	68
Abgänge mit Obersekundareife	insgesamt	590	558	370	329
	weiblich	359	330	249	207
dem Reifezeugnis	insgesamt	2 742	2 700	3 019	2 940
	weiblich	1 074	1 136	1 331	1 275

HINWEIS: Über die historische Entwicklung seit 1878 siehe *HistStat*, S. 59 bis 62.

6. Integrierte Gesamtschulen

Jahr	Klassen	Schüler		Vollbeschäftigte ¹⁾ Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
Private Freie Waldorfschule								
Oktober 1968	14	441	208	25	11	31,5	17,6	1,79
Oktober 1969	14	450	219	27	12	32,1	16,7	1,93
Oktober 1970	14	472	234	25	11	33,7	18,9	1,79
September 1971	14	461	231	26	11	32,9	17,7	1,86
September 1972	15	492	247	28	10	32,8	17,6	1,87
Andere integrierte Gesamtschulen								
September 1971	6	178	72	14	5	29,7	12,7	2,33
September 1972	26	815	351	58	27	31,3	14,1	2,23

1) bis 1970: hauptamtliche

7. Orientierungsstufe

Klassen und Schüler der 5. und 6. Klassenstufen nach Schularten zu Beginn der Schuljahre 1972/73 und 1973/74

	1972/73				1973/74			
	Klassenstufe							
	5		6		5		6	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
Orientierungsstufe an								
Hauptschulen	372	10 254	304	8 373	415	11 773	398	11 127
Realschulen	398	12 489	391	11 844	425	13 715	407	12 611
Gymnasien	320	11 309	267	8 749	352	12 299	322	10 554
Orientierungsstufe zusammen	1 090	34 052	962	28 966	1 192	37 787	1 127	34 292
Hauptschulen ohne Orientierungsstufe	168	2 995	195	3 505	151	2 836	153	2 904
Insgesamt	1 258	37 047	1 157	32 471	1 343	40 623	1 280	37 196

8. Lehrer 1972 nach Alter und Art der Beschäftigung

Alter — Beschäftigungsart	Lehrer an allgemeinbildenden Schulen im September 1972, und zwar in											
	Grund- und Hauptschulen		Realschulen ¹⁾ und Realschul- zügen		Gymnasien ²⁾		Schulen der dänischen Minderheit		Sonderschulen und -klassen für Lernbehinderte		sonstigen Sonderschulen und -klassen	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Vollbeschäftigte Lehrer	7 059	4 280	2 449	1 077	2 782	708	371	174	913	561	155	85
davon im Alter von												
unter 25 Jahren	673	601	88	74	60	57	22	19	91	82	11	11
25 bis 29 "	1 566	1 123	463	308	211	106	91	48	227	164	14	10
30 " 34 "	1 368	839	588	293	765	161	60	24	202	111	47	23
35 " 39 "	676	392	293	105	545	113	31	14	93	52	17	8
40 " 44 "	449	268	152	43	305	49	49	20	62	40	21	11
45 " 49 "	885	471	269	87	320	78	52	20	99	44	22	6
50 " 54 "	596	290	217	61	226	63	29	12	74	41	8	4
55 " 59 "	539	195	208	57	135	35	19	9	44	16	8	6
60 " 64 "	300	99	168	49	211	46	14	6	18	10	6	5
65 und mehr Jahren	7	2	3	-	4	-	4	2	3	1	1	1
Teilzeitbeschäftigte Lehrer	730	674	168	151	564 ^a	254 ^a	27	25	62	53	6	3
Nebenamtliche Lehrer	75	25	58	11	426	59	4	2	19	11	2	1
Nebenberufliche Lehrer	711	532	195	111	372	91	10	8	89	66	13	9

1) ohne Abendrealschulen

2) ohne Abendgymnasien und Kolleg

a) einschließlich Studienreferendare mit Lehrauftrag

9. Deutsche Schulen in Nordschleswig im August 1972

	Grund- und Hauptschulen	Gymnasium	Realabteilung	
			an 4 Hauptschulen	am Gymnasium
Schulen	23	1	.	.
Klassen	96	6	12	6
Schüler insgesamt	1 261 ^a	123	203	65
darunter weiblich	592 ^a	63	122	32
Vollbeschäftigte Lehrer	111	9	16	3
Sonstige Lehrer	4	2	-	1

a) einschließlich 49 Schüler in Vorklassen, darunter 20 weiblich

Quelle: Deutscher Schul- und Sprachverein für Nordschleswig

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe StMh 52, S. 250.

10. Voraussichtliche Schülerzahlen in öffentlichen allgemeinbildenden Schulen und in Berufsschulen

Basis: Schuljahr 1972/73

a) Bestandszahlen zu Beginn des Schuljahres

Schuljahr	Grundschule	Sekundarstufe I			darunter in der Orientierungs- stufe 1)	Sekundar- stufe II (Studienstufe) des Gymnasiums	Sonder- schule 2)	Berufs- schule
		Hauptschule	Realschule	Gymnasium				
1 000 Schüler								
1972/73	178,8	65,4	60,6	47,4	70,3	12,7	18,6	62,0
1973/74	180,7	68,0	66,5	52,4	80,5	13,3	19,6	62,6
1974/75	180,1	71,5	71,7	56,9	88,0	14,3	20,6	64,6
1975/76	176,6	77,6	76,4	60,7	89,9	15,6	21,3	61,9
1976/77	169,2	82,9	81,1	65,2	89,8	15,9	21,7	58,5
1977/78	158,5	86,4	83,8	68,3	89,8	16,8	21,8	58,0
1978/79	145,6	86,7	85,7	69,2	89,4	18,9	21,6	65,3
1979/80	133,4	85,5	85,1	68,7	86,0	22,0	21,2	73,3
1980/81	125,2	82,6	82,8	66,8	79,5	24,2	20,7	78,8
1981/82	120,0	78,5	79,3	63,9	72,3	25,1	20,2	80,2
1982/83	118,0	73,0	74,9	60,3	66,0	25,3	19,6	80,6
1983/84	117,9	67,3	69,8	56,3	60,9	25,4	19,1	80,0
1984/85	118,2	62,5	65,0	52,5	58,8	25,2	19,0	78,2
1985/86	118,8	59,4	61,1	49,4	58,5	24,6	19,3	73,7

b) Abschlüsse nach erreichtem Ausbildungsgrad am Ende des Schuljahres

Schuljahr	Ohne	Mit	Realschul- abschluß	Fachhochschulreife	Allgemeine Hochschulreife	Sonder- schulen 2)	Berufs- schulen
	Hauptschulabschluß						
	Entlassungen aus Haupt- und Realschulen und aus Gymnasien		Entlassungen aus Realschulen und Gymnasien	Entlassungen aus Gymnasien nach erfolgreichem 12. Schuljahr	nach Beendigung der Vollzeitstudienpflicht		
1 000 Schüler							
1971/72	4,2	11,6	7,0	0,05	2,9	2,1	20,5
1972/73	4,3	12,6	7,2	0,06	3,3	2,4	20,8
1973/74	4,0	13,1	8,2	0,07	3,7	2,6	21,0
1974/75	4,1	10,6	8,9	0,07	3,7	2,7	21,7
1975/76	4,8	10,7	8,4	0,07	3,8	2,8	20,8
1976/77	5,4	12,3	10,4	0,09	4,4	2,9	19,6
1977/78	5,6	15,1	10,8	0,09	4,8	2,9	19,5
1978/79	5,7	15,7	12,4	0,08	4,2	2,8	21,9
1979/80	5,7	15,9	12,9	0,10	5,2	2,8	24,6
1980/81	5,6	15,7	13,0	0,12	6,4	2,7	26,5
1981/82	5,5	15,9	12,9	0,13	6,9	2,6	26,9
1982/83	5,1	15,6	13,0	0,13	7,1	2,6	27,1
1983/84	4,7	14,8	12,8	0,13	7,2	2,5	26,9
1984/85	4,3	13,3	12,1	0,13	7,1	2,5	26,3
1985/86	3,9	12,2	10,9	0,13	7,2	2,5	24,8

1) Schüler im 5. und 6. Schuljahr in Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien

2) einschließlich private sonstige Sonderschulen

HINWEIS: Soweit demographische Daten in die vorstehende Berechnung eingeflossen sind, wurden sie der 4. koordinierten Bevölkerungsvorausschätzung 1. Variante - mit Wanderungen entnommen, siehe: StB A / 8 - Basis 1972 vom 5. 10. 1973.

11. Studienabsichten der Abiturienten 1973

Es wurden alle Abiturienten an Gymnasien und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs etwa ein Vierteljahr vor dem Abgang befragt

	Abiturienten		davon			
			männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Abiturienten mit Studienabsicht	3 282	80	1 875	80	1 407	79
noch unentschlossen	490	12	301	13	189	11
ohne Studienabsicht	346	8	157	7	189	11
Insgesamt	4 118	100	2 333	100	1 785	100

12. Abiturienten 1973 mit Berufswunsch Lehrer

Studienfach	Abiturienten, die Lehrer werden wollen insgesamt		davon für das Lehramt an									
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		berufsbildenden Schulen	
	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.
	Studienfach											
Mathematik	199	42	54	12	5	2	80	20	59	8	1	-
Germanistik	176	61	60	23	9	4	50	18	55	16	2	-
Anglistik	139	44	29	16	3	1	53	14	54	13	-	-
Leibeserziehung	69	82	15	22	-	-	27	35	27	24	-	1
Geschichte	56	92	11	17	1	1	13	22	30	47	1	5
Biologie	63	64	20	18	2	2	18	25	23	17	-	2
Geographie	20	73	7	12	1	2	10	29	2	30	-	-
Kunsterziehung	46	40	9	12	2	4	13	11	22	13	-	-
Physik	10	51	1	6	-	-	5	14	4	30	-	1
Romanistik	29	30	1	1	-	-	11	17	17	11	-	1
Sonder-Schulpädagogik	51	6	1	-	49	6	-	-	-	-	1	-
Chemie	24	30	5	3	-	-	8	11	10	16	1	-
Übrige Fächer	174	146	51	42	13	19	14	28	52	38	44	19
Unentschieden und ohne Angabe	56	351	14	94	1	45	25	83	13	105	3	24
Insgesamt	1 112	1 112	278	278	86	86	327	327	368	368	53	53

13. Fachgymnasien im November 1972

Fachrichtung	Schulen	Schüler		Schüler in der			Lehrer	
		insgesamt	weiblich	11.	12.	13.	vollbeschäftigte	sonstige
Wirtschaftlicher Zweig	.	1 193	408	580	430	183	.	.
Sozialwirtschaftlicher Zweig	.	1 314	1 040	626	430	258	.	.
Technischer Zweig	.	1 517	77	776	577	164	.	.
Insgesamt	30	4 024	1 525	1 982	1 437	605	196	337

14. Berufsbildende Schulen im November 1972

Schulart	Schulen		Schüler		Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte 1)	Neben- amtliche	Neben- berufliche
	insgesamt	privat	insgesamt	weiblich					Lehrer
Berufsschulen	53	-	62 004	26 052	1 025	252	439	388
darunter Landesberufsschulen	22	-	2 955	750	36	4	17	33
Vollschuljahre, Berufsgrundbildungsjahre und Berufsaufbauschulen	45	-	1 550	409	25	42	96	15
darunter								
Vollschuljahre	9	-	232	176	4	1	-	3
Berufsgrundbildungsjahre	11	-	302	148	4	14	19	6
Berufsfachschulen	94	15	5 795	3 477	250	198	148	102
davon								
gewerblich-technische Berufsfachschulen	10	-	540	7	27	13	26	6
kaufmännische Berufsfachschulen	34	7	2 915	1 419	108	80	63	15
hauswirtschaftliche und sozial- pädagogische Berufsfachschulen	34	-	1 283	1 283	71	99	17	11
Schulen für technische Assistenten	8	1	636	572	21	2	40	36
Übrige Berufsfachschulen	8	7	421	196	23	4	2	34
Fachschulen und höhere Fachschulen	67	8	4 335	1 617	257	131	228	205
davon								
Fachschulen für Technik	10	2	823	47	32	26	24	45
Fachschulen für Sozialpädagogik	7	1	713	578	43	38	31	37
Fachschulen für Hauswirtschaft und Textil	18	-	370	360	29	28	11	2
Fachschulen für Landwirtschaft	24	-	1 012	198	120	16	11	12
übrige Fachschulen	8	5	1 417	434	33	23	151	109
Schulen für das Gesundheitswesen	58	6	1 788	1 512	.	.	.	.
davon								
Krankenpflegeschulen	26	3	955	789	.	.	.	.
Kinderkrankenpflegeschulen	7	-	322	322	.	.	.	.
Schulen für Krankenpflegehilfe	21	2	393	291	.	.	.	.
übrige Schulen für das Gesundheitswesen	4	1	118	110	.	.	.	.

1) einschließlich Studienreferendare mit Lehrauftrag

15. Berufsschüler nach Berufsfeldern und Schuljahren 1972

Berufsfeld	Berufsschulen					darunter Landesberufsschulen				
	Schüler ins- gesamt	davon im ... Schuljahrgang				Schüler ins- gesamt	davon im ... Schuljahrgang			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Wirtschaft und Verwaltung	19 859	6 936	7 258	5 556	109	140	38	74	28	-
Metall	11 526	3 248	3 247	2 939	2 092	201	106	46	27	22
Elektrotechnik	6 473	1 803	1 794	1 537	1 339	948	185	260	231	272
Bau und Holz	4 105	1 422	1 368	1 267	48	361	118	132	90	21
Textil und Bekleidung	1 071	445	405	221	-	208	45	86	77	-
Chemie, Physik und Biologie	544	194	218	106	26	320	115	149	56	-
Druck und Papier	491	140	161	180	10	-	-	-	-	-
Farb- und Raumgestaltung	1 751	602	561	562	26	226	88	67	71	-
Gesundheits- und Körperpflege	4 899	2 179	1 687	951	82	497	164	127	128	78
Ernährung und Hauswirtschaft	2 582	851	843	871	17	-	-	-	-	-
Übrige Dienstleistungsberufe	345	203	90	52	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft	1 805	617	604	581	3	54	30	8	16	-
Auszubildende	55 451	18 640	18 236	14 823	3 752	2 955	889	949	724	393
außerdem										
Jungangestellte in kaufmännischen Berufen	191	77	74	40	-	-	-	-	-	-
Mithelfende Familienangehörige	280	74	102	104	-	-	-	-	-	-
Jungarbeiter in fremden Betrieben	4 581	1 345	1 718	1 517	1	-	-	-	-	-
Ohne Beruf und Arbeitslose	1 501	1 145	208	148	-	-	-	-	-	-
Schüler insgesamt	62 004	21 281	20 338	16 632	3 753	2 955	889	949	724	393

16. Studienseminare

Januar ▶	1970	1971	1972	1973	davon 1973 in					
					Flensburg	Kiel	Lübeck	Neumünster	weiteren Orten	
Für										
Lehramt an Gymnasien										
Seminare	4	4	4	4	1	1	1	1		
Referendare	311	269	204	213	40	73	54	46		
insgesamt										
weiblich	79	66	58	58	12	22	16	8		
Lehramt an Realschulen										Heide
Seminare	2	2	3	3	-	1	1	-		1
Teilnehmer	261	223	222	245	-	120	92	-		33
insgesamt										
weiblich	176	155	154	162	-	76	67	-		19
Lehramt an Grund- und Hauptschulen										Ahrensburg
Seminare	-	-	-	10	1	1	1	-		1
Teilnehmer	-	-	-	1 070	116	94	101	-		194
insgesamt										
weiblich	-	-	-	727	87	74	62	-		125
Lehramt an Sonderschulen										Eutin
Seminare	-	-	-	1	-	1	-	-		1
Referendare	-	-	-	21	-	21	-	-		51
insgesamt										
weiblich	-	-	-	10	-	10	-	-		32
höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen										Heide
Seminare	1	1	1	1	-	1	-	-		1
Referendare	94	78	86	144	-	144	-	-		54
insgesamt										
weiblich	26	18	17	35	-	35	-	-		27
Ausbildung von Gymnasialoberlehrern										Husum
Seminare	3	1	1	-	-	-	-	-		1
Teilnehmer	8	2	-	-	-	-	-	-		82
insgesamt										
weiblich	2	1	-	-	-	-	-	-		43
Ausbildung von Gymnasiallehrern										Itzehoe
Seminare	4	3	4	4	1	1	1	1		1
Teilnehmer	17	12	15	26	5	7	8	6		164
insgesamt										
weiblich	16	9	11	15	3	5	4	3		110
Ausbildung von Berufsschuloberlehrern										Pinneberg
Seminare	-	-	-	1	-	1	-	-		1
Teilnehmer	-	-	-	11	-	11	-	-		151
insgesamt										
weiblich	-	-	-	4	-	4	-	-		118
Ausbildung von Lehramtsanwärtern für das Berufs- und Fachschullehramt										Rendsburg
Seminare	-	-	-	1	-	1	-	-		1
Teilnehmer	-	-	-	36	-	36	-	-		63
insgesamt										
weiblich	-	-	-	14	-	14	-	-		49
Ausbildung von Lehramtsanwärtern für das technische Lehramt an berufsbildenden Schulen										
Seminare	-	-	-	1	-	1	-	-		
Teilnehmer	-	-	-	15	-	15	-	-		
insgesamt										
weiblich	-	-	-	4	-	4	-	-		

Anmerkung zu den Tabellen 17 und 18

Die Tabellen 17 und 18 enthalten bis Sommersemester 1972 die Ergebnisse der "Kleinen Hochschulstatistik". Sie wurden bereits im Laufe des Semesters (einschließlich Beurlaubte) aufgestellt. Bis Ende des Semesters ergaben sich dann noch kleine Veränderungen in den Studentenzahlen, vor allem durch verspätete Anmeldungen, durch Fakultäts- und Fächerwechsel sowie durch nachträgliche Exmatrikulationen. In allen anderen Tabellen sind die genannten Veränderungen bereits berücksichtigt.

Als **S t u d i e n a n f ä n g e r** werden bis zum Wintersemester 1971/72 die Studenten angesehen, die sich im 1. Hochschulsemester befinden. Ab Sommersemester 1972 sind als Studienanfänger die Studenten nachgewiesen, die sich zum erstenmal an einer Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert haben.

Die Medizinische Akademie Lübeck wurde im Mai 1973 in Medizinische Hochschule Lübeck umbenannt.

17. Studenten an den Hochschulen

Semester	Universität Kiel und Medizinische Hochschule Lübeck			Pädagogische Hochschulen			Fachhochschulen		
	insgesamt	Deutsche		insgesamt	Deutsche		insgesamt	Deutsche	
		zusammen	weiblich		zusammen	weiblich		zusammen	weiblich
Studenten									
SS 1971	8 399	7 831	2 033	2 195	2 170	1 381	4 050	3 902	433
WS 1971/72	9 363	8 760	2 426	2 833	2 793	1 789	4 627	4 417	658
SS 1972	9 444	8 764	2 485	2 844	2 803	1 779	4 947	4 696	748
WS 1972/73	9 820	9 106	2 744	3 623	3 571	2 268	4 864	4 643	683
SS 1973	9 677	8 934	2 735	3 652	3 609	2 283	4 582	4 362	688
darunter Studienanfänger									
SS 1971	317	284	61	161	155	55	845	811	77
WS 1971/72	1 524	1 486	531	843	832	591	791	761	130
SS 1972	256	217	65	184	177	86	899	833	123
WS 1972/73	1 349	1 210	490	853	838	614	799	749	87
SS 1973	362	269	87	161	160	91	496	464	58

HINWEIS: Über die Bewegung der Zahl der Studierenden seit der Gründung der Universität Kiel (1665) siehe *HistStat*, S. 63 ff.

18. Deutsche Studenten an den Hochschulen nach der Fachrichtung

Fachrichtung	Universität Kiel, Med. Hochschule Lübeck und pädagogische Hochschulen					Fachhochschulen				
	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	SS 1971	WS 1971/72	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973
	Studenten									
Theologie	102	122	118	147	138	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	1 068	1 128	1 082	1 147	1 092	-	-	-	-	-
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	498	606	614	648	661	553	704	802	846	799
Geistes- und Sprachwissenschaften	1 683	1 969	2 168	2 247	2 251	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	2 275	2 735	2 155	2 366	2 535	-	-	-	-	-
Medizinische Wissenschaften	1 923	1 854	2 144	2 073	1 787	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	282	346	367	478	470	198	207	188	202	188
Erziehungswissenschaften	2 170	2 793	2 940	3 571	3 609	-	-	-	-	-
Kunst und kunstwissenschaftliche Fächer	-	-	-	-	-	200	456	482	410	430
Ingenieurwissenschaften einschließlich Seefahrt	-	-	-	-	-	2 951	3 050	3 224	3 185	2 945
Insgesamt	10 001	11 553	11 588	12 677	12 543	3 902	4 417	4 696	4 643	4 362
	darunter Studienanfänger									
Theologie	3	22	2	31	4	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	23	147	21	167	45	-	-	-	-	-
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33	122	28	84	24	125	137	148	143	63
Geistes- und Sprachwissenschaften	56	370	50	284	69	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	106	598	23	391	66	-	-	-	-	-
Medizinische Wissenschaften	35	127	75	124	28	-	-	-	-	-
Land- und Forstwirtschaft	28	100	24	129	33	39	40	26	36	15
Erziehungswissenschaften	155	832	177	838	160	-	-	-	-	-
Kunst und kunstwissenschaftliche Fächer	-	-	-	-	-	35	95	71	55	34
Ingenieurwissenschaften einschließlich Seefahrt	-	-	-	-	-	612	489	588	515	352
Zusammen	439	2 318	400	2 048	429	811	761	833	749	464

19. Studenten im Wintersemester 1972/73 nach dem Standort der Hochschule und der Fachrichtung
einschließlich Nebenhörer

Fachrichtung	Ins- gesamt	Kiel				Flensburg			Lübeck			Rends- burg	Wedel
		Uni- versi- tät	Pädago- gische Hoch- schule	Fach- hoch- schule 1)	zu- sammen	Pädago- gische Hoch- schule	Fach- hoch- schule	zu- sammen	Med. Hoch- schule	Fach- hoch- schule	zu- sammen	Fach- hoch- schule	Fach- hoch- schule
	Studenten												
Theologie	149	149	-	-	149	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	1 154	1 154	-	-	1 154	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 544	694	-	850	1 544	-	-	-	-	-	-	-	-
Geistes- und Sprach- wissenschaften	2 390	2 390	-	-	2 390	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	2 544	2 544	-	-	2 544	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Wissenschaften	2 350	2 114	-	-	2 114	-	-	-	236	-	236	-	-
Land- und Forstwirtschaft	743	539	-	-	539	-	-	-	-	-	-	204	-
Erziehungs- wissenschaften	3 623	-	2 733	-	2 733	890	-	890	-	-	-	-	-
Kunst und kunst- wissenschaftliche Fächer	447	-	-	292	292	-	-	-	-	155	155	-	-
Ingenieur- wissenschaften einschl. Seefahrt	3 363	-	-	1 004	1 004	-	463	463	-	1 380	1 380	-	516
Insgesamt	18 307	9 584	2 733	2 146	14 463	890	463	1 353	236	1 535	1 771	204	516

1) Standort: Kiel, Eckernförde, Neumünster

(Fortsetzung S. 40)

Schluß: 19. Studenten im Wintersemester 1972/73 nach dem Standort der Hochschule und der Fachrichtung
einschließlich Nebenhörer

Fachrichtung	Ins- gesamt	Kiel				Flensburg			Lübeck			Rends- burg	Wedel
		Uni- versi- tät	Pädago- gische Hoch- schule	Fach- hoch- schule 1)	zu- sammen	Pädago- gische Hoch- schule	Fach- hoch- schule	zu- sammen	Med. Hoch- schule	Fach- hoch- schule	zu- sammen	Fach- hoch- schule	Fach- hoch- schule
		darunter Studienanfänger											
Theologie	33	33	-	-	33	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	168	168	-	-	168	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	235	91	-	144	235	-	-	-	-	-	-	-	-
Geistes- und Sprach- wissenschaften	345	345	-	-	345	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	418	418	-	-	418	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Wissenschaften	159	142	-	-	142	-	-	-	17	-	17	-	-
Land- und Forstwirtschaft	172	135	-	-	135	-	-	-	-	-	-	37	-
Erziehungs- wissenschaften	853	-	567	-	567	286	-	286	-	-	-	-	-
Kunst und kunst- wissenschaftliche Fächer	60	-	-	40	40	-	-	-	-	20	20	-	-
Ingenieur- wissenschaften einschl. Seefahrt	558	-	-	133	133	-	74	74	-	247	247	-	104
Zusammen	3 001	1 332	567	317	2 216	286	74	360	17	267	284	37	104

1) Standort: Kiel, Eckernförde, Neumünster

20. Deutsche Studenten an der Universität Kiel im Wintersemester 1972/73 nach dem Studienfach
einschließlich Medizinische Hochschule Lübeck; einschließlich Beurlaubte und Nebenhörer

Studienfach	Es bezeichnen als ihr			Studienfach	Es bezeichnen als ihr		
	1.	2.	3.		1.	2.	3.
Agrarwissenschaft, Landbau	343	52	18	Medizin	1 289	45	3
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaften	1	2	3	Meteorologie	22	13	2
Anthropologie	19	29	38	Mineralogie	15	8	2
Archäologie	4	20	10	Musikwissenschaft/-geschichte	7	14	6
Astronomie	4	3	1	Niederländisch	-	-	2
Betriebswirtschaftslehre	14	25	8	Nordistik/Skandinavistik	10	13	11
Biochemie	-	5	8	Orientalistik	1	-	2
Biologie	691	416	92	Ozeanographie/Meereskunde	6	9	6
Chemie	351	234	79	Ozeanographie	132	25	31
Deutsch	465	152	18	Pharmazie	295	1	-
Englisch	485	193	10	Philosophie	46	76	54
Erdkunde	204	519	27	Physik	408	283	46
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	231	85	102	Politikwissenschaft/Politologie	37	53	42
Evangelische Theologie, Religionslehre	147	53	18	Polnisch	-	1	-
Französisch	176	159	11	Portugiesisch	-	1	2
Geologie/Geologie und Paleontologie	48	16	18	Psychologie	362	149	49
Geophysik/Geophysik und Meteorologie	12	4	6	Rechtswissenschaft	1 180	53	19
Geschichte	216	255	33	Romanistik	11	14	15
Griechisch	4	7	2	Russisch	23	46	3
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	134	4	-	Slawistik	13	17	5
Hauswirtschaft/Hauswirtschafts- wissenschaften	1	-	-	Sozialkunde	1	6	8
Indologie	2	1	2	Soziologie	73	181	144
Informatik	88	98	14	Spanisch	1	5	7
Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft	53	88	27	Theaterwissenschaft	-	6	1
Latein	17	21	3	Völkerkunde	1	3	4
Leibeserziehung/Sport	128	279	34	Volkskunde	3	14	23
Limnologie	18	4	27	Volkswirtschaftslehre	525	110	18
Linguistik	7	6	9	Wirtschaftsgeographie	1	7	2
Phonetik	1	-	4	Zahnmedizin	230	8	-
Mathematik	651	326	17				
				Insgesamt	9 207	4 217	1 146

21. Deutsche Studenten nach ihrem ständigen Wohnsitz

a) insgesamt
ohne Nebenhörer

Land des ständigen Wohnsitzes	Universität Kiel und Medizinische Hochschule Lübeck			Pädagogische Hochschulen			Fach- hochschulen
	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	SS 1973
Schleswig-Holstein	5 231	5 716	5 469	2 595	3 006	3 028	3 387
Hamburg	142	143	156	25	26	42	307
Niedersachsen	1 226	1 274	1 228	148	168	190	296
Bremen	305	306	310	18	30	34	30
Nordrhein-Westfalen	918	903	901	79	86	83	139
Hessen	174	169	185	12	18	17	40
Rheinland-Pfalz	89	85	78	10	11	14	13
Baden-Württemberg	292	258	259	26	29	33	41
Bayern	122	118	135	10	13	12	44
Saarland	24	26	31	-	1	1	4
Berlin (West)	86	67	59	13	11	15	19
Ausland	23	29	31	3	3	5	4
Ohne Angabe	2	-	68	1	-	9	38
Insgesamt	8 634	9 094	8 910	2 940	3 402	3 483	4 362

b) aus Schleswig-Holstein nach Kreisen
einschließlich Nebenhörer

KREISFREIE STADT, Kreis des ständigen Wohnsitzes	Universität Kiel und Medizinische Hochschule Lübeck			Pädagogische Hochschulen			Fach- hochschulen
	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	SS 1972	WS 1972/73	SS 1973	SS 1973
FLENSBURG	187	207	190	279	315	324	185
KIEL	1 788	1 857	1 791	507	648	676	626
LÜBECK	253	281	268	193	211	197	450
NEUMÜNSTER	245	263	243	101	123	113	152
Dithmarschen	210	227	205	117	143	149	117
Flensburg-Land	111	135	132	140	161	149	121
Hzgt. Lauenburg	103	125	113	52	67	66	100
Nordfriesland	237	275	258	201	229	223	181
Ostholstein	303	330	313	156	183	180	259
Pinneberg	114	120	116	55	72	72	128
Plön	405	459	453	166	189	175	212
Rendsburg-Eckernförde	695	783	761	307	372	376	448
Schleswig	221	230	228	129	155	157	137
Segeberg	134	155	157	72	87	89	118
Steinburg	167	200	183	86	134	132	76
Stormarn	68	77	76	34	38	35	77
Schleswig-Holstein	5 241	5 724	5 487	2 595	3 127	3 113	3 387

22. Deutsche Studenten, die Lehrer werden wollen

einschließlich Nebenhörer

	Studenten an der Universität Kiel mit angestrebtem ersten Studienabschluß als			
	Lehrer an Gymnasien		Lehrer an Realschulen	
	WS 1972/73	SS 1973	WS 1972/73	SS 1973
Insgesamt	1 547	1 499	864	802
darunter mit erstem Studienfach				
Germanistik	268	267	147	137
Englische Philologie	265	262	202	204
Biologie	226	216	83	75
Mathematik	182	165	119	74
Geschichte	119	114	36	36
Romanische Philologie	108	113	73	66
Geographie	102	90	69	79
Sport	84	90	43	40
Physik	78	71	23	28
Chemie	59	55	40	43

23. Studenten an den Fachhochschulen

Fachbereich	Fachrichtung/Studienfach	Kiel			Flensburg	Lübeck	Rendsburg	Wedel	Schleswig-Holstein	
		Kiel	Neumünster	Eckernförde					Fachrichtung	Fachbereich
Wintersemester 1972/73										
Bauwesen	Architektur	-	-	159	-	148	-	-	307	567
	Ingenieurbau	-	-	141	-	119	-	-	260	
Gestaltung	Architektur	94	-	-	-	-	-	-	94	292
	Freie Kunst	74	-	-	-	-	-	-	74	
	Informations-Design	71	-	-	-	-	-	-	71	
	Produkt-Design	53	-	-	-	-	-	-	53	
Landwirtschaft	Landwirtschaft	-	-	-	-	-	204	-	204	204
Musik	Allgemeine künstlerische Abteilung	-	-	-	-	51	-	-	51	155
	Kirchenmusik	-	-	-	-	37	-	-	37	
	Musikerziehung	-	-	-	-	47	-	-	47	
	Opernabteilung	-	-	-	-	20	-	-	20	
Seefahrt	Nautik und Seefahrt	-	-	-	-	174	-	-	174	174
Sozialwesen	Grundstudium	352	-	-	-	-	-	-	352	631
	Sozialarbeit	112	-	-	-	-	-	-	112	
	Sozialpädagogik	167	-	-	-	-	-	-	167	
Technik	Elektrotechnik	303	-	-	-	415	-	-	718	2 522
	Feinwerktechnik	74	-	-	-	-	-	-	74	
	Informationstechnik	-	-	-	-	-	-	199	199	
	Kerntechnik	3	-	-	-	-	-	-	3	
	Maschinenbau	191	-	-	113	321	-	-	625	
	Physikalische Technik	-	-	-	-	203	-	317	520	
	Schiffbau	33	-	-	-	-	-	-	33	
	Schiffsbetriebstechnik	-	-	-	350	-	-	-	350	
Textilwesen	Chemie	-	49	-	-	-	-	-	49	103
	Textiltechnik	-	54	-	-	-	-	-	54	
Wirtschaftswissenschaften	Betriebswirtschaft	219	-	-	-	-	-	-	219	219
Insgesamt		1 746 ^a	103 ^b	300	463	1 535	204	516		4 867

Fachbereich	Fachrichtung/Studienfach	Kiel				Flensburg	Lübeck	Wedel	Schleswig-Holstein	
		Kiel	Neumünster	Eckernförde	Rendsburg				Fachrichtung	Fachbereich
Sommersemester 1973 ¹⁾										
Bauwesen	Architektur	-	-	165	-	-	138	-	303	551
	Ingenieurbau	-	-	145	-	-	103	-	248	
Gestaltung	Architektur	93	-	-	-	-	-	-	93	299
	Freie Kunst	84	-	-	-	-	-	-	84	
	Informations-Design	68	-	-	-	-	-	-	68	
	Produkt-Design	54	-	-	-	-	-	-	54	
Landwirtschaft	Landwirtschaft	-	-	-	190	-	-	-	190	190
Musik	Allgemeine künstlerische Abteilung	-	-	-	-	-	58	-	58	169
	Kirchenmusik	-	-	-	-	-	42	-	42	
	Musikerziehung	-	-	-	-	-	46	-	46	
	Opernabteilung	-	-	-	-	-	23	-	23	
Seefahrt	Nautik und Seefahrt	-	-	-	-	-	150	-	150	150
Sozialwesen	Grundstudium	348	-	-	-	-	-	-	348	572
	Sozialarbeit	63	-	-	-	-	-	-	63	
	Sozialpädagogik	161	-	-	-	-	-	-	161	
Technik	Elektrotechnik	307	-	-	-	-	360	-	667	2 323
	Feinwerktechnik	75	-	-	-	-	-	-	75	
	Informationstechnik	-	-	-	-	-	-	191	191	
	Kerntechnik	3	-	-	-	-	-	-	3	
	Maschinenbau	176	-	-	-	131	302	-	609	
	Physikalische Technik	-	-	-	-	-	178	295	473	
	Schiffbau	29	-	-	-	-	-	-	29	
	Schiffsbetriebstechnik	-	-	-	-	276	-	-	276	
Textilwesen	Chemie	-	54	-	-	-	-	-	54	96
	Textiltechnik	-	42	-	-	-	-	-	42	
Wirtschaftswissenschaften	Betriebswirtschaft	232	-	-	-	-	-	-	232	232
Insgesamt		1 693	96 ^b	310	190	407	1 400	486		4 582

1) Ab Sommersemester 1973 ist die Fachhochschule Rendsburg von der Fachhochschule Kiel als Fachbereich Landbau übernommen worden. Seit dem Sommersemester 1973 wird an der Fachhochschule Lübeck der Gesundheitsingenieur ausgebildet. Zum Zeitpunkt der Erhebung standen 21 Studenten in dieser Ausbildung. Das Studium dauert drei Trimester

a) erstmalig Zusatzausbildung Kerntechnik in der Studentenstatistik enthalten

b) außerdem Studenten am Studienkolleg in Neumünster: Wintersemester 1972/73 = 50, Sommersemester 1973 = 51

24. Studenten nach Geburtsjahr und Hochschulart

ohne Nebenhörer

Geburtsjahr	Universität Kiel und Medizinische Hochschule Lübeck		Pädagogische Hochschulen		Fachhochschulen
	WS 1972/73	SS 1973	WS 1972/73	SS 1973	SS 1973
1952 und später	1 719	1 842	1 040	1 110	759
1951	1 147	1 207	530	549	577
1950	1 328	1 370	492	509	661
1949	1 240	1 239	320	286	687
1948	1 079	1 040	210	209	538
1947	818	767	148	142	358
1946	630	548	109	113	222
1945	446	395	79	72	155
1944	433	386	75	75	159
1943	277	247	95	98	116
1942	177	148	66	71	68
1941 und früher	514	464	286	289	282
Insgesamt	9 808	9 653	3 450	3 523	4 582

25. Deutsche Studienanfänger und ihre Berechtigung zum Hochschulstudium im Wintersemester 1972/73

ohne Nebenhörer

	Jahr des Erwerbs der Berechtigung zum Hochschulstudium					
	1972	1971	1970	1969	1968 und früher	insgesamt
	Universität					
Deutsche Studienanfänger	865	119	149	30	47	1 210
davon erwarben die Berechtigung zum Hochschulstudium						
altsprachliches Gymnasium/Zweig	59	13	12	3	5	92
neusprachliches Gymnasium/Zweig	360	34	58	13	24	489
mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium/Zweig	318	56	68	12	12	466
Wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Gymnasium, höhere Berufsfachschule	63	14	5	1	2	85
technisches Gymnasium, technische Oberschule, Berufsoberschule, Fachschule	10	-	-	-	1	11
Abendgymnasium	23	1	2	-	1	27
sonstige Berechtigung	32	1	4	1	2	40
	Pädagogische Hochschulen					
Deutsche Studienanfänger	735	25	50	2	7	819
davon erwarben die Berechtigung zum Hochschulstudium						
altsprachliches Gymnasium/Zweig	18	1	2	-	-	21
neusprachliches Gymnasium/Zweig	296	11	18	1	4	330
mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium/Zweig	141	8	21	1	2	173
Wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Gymnasium, höhere Berufsfachschule	186	1	7	-	1	195
technisches Gymnasium, technische Oberschule, Berufsoberschule, Fachschule	9	-	-	-	-	9
Abendgymnasium	4	-	-	-	-	4
sonstige Berechtigung	81	4	2	-	-	87

26. Volkshochschulen 1972

Die Angaben beziehen sich auf 146 Volkshochschulen

Stoffgebiet	Kurse, Arbeitsgemeinschaften			Vortragsreihen, Einzelveranstaltungen	
	Zahl	Doppelstunden	Belegungen	Abende	Besucher
Gesellschaft und Politik	322	3 437	6 837	451	22 973
Erziehung, Psychologie, Religion	197	1 790	4 513	219	10 331
Kunst, Literatur, Musik	232	2 316	4 253	564	42 812
Länder-, Heimat- und Naturkunde	93	729	2 296	561	27 126
Mathematik, Naturwissenschaften	679	7 424	15 606	103	6 027
Verwaltung, kaufmännische Praxis	866	12 177	15 887	148	2 830
Englisch	929	11 177	18 464	-	-
Französisch	465	5 597	7 312	-	-
Deutsch als Fremdsprache	83	1 200	1 349	-	-
Andere Fremdsprachen	574	6 450	8 168	-	-
Deutsch	156	2 217	3 300	-	-
Manuelles und musisches Arbeiten	2 502	32 028	20 970	-	-
Hauswirtschaft	498	5 645	6 696	77	1 793
Gesundheits- und Körperpflege	816	7 360	19 806	123	5 336
Vorbereitung auf Schulabschluß	50	5 494	1 210	-	-
Sonderprogramme	111	1 254	3 940	-	-
Sonstiges	9	115	219	751	83 976
Insgesamt	8 582	106 410	140 826	2 997	203 204

27. Wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliothek (nicht alle erfasst)	Bestände am 1.1.1972				Ausleihungen		Ausgaben für Bücherkauf in 1 000 DM
	Buch- binder- bände	biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder	am Ort	nach auswärts	
	in 1 000				im Jahre 1972		
Universitätsbibliothek Kiel	717	1 100	3 225	1 771	157 716	32 915	677
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel	1 433	1 151	-	4 712	83 500	29 500	485
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Kiel	123	.	286	4 500 ^a	4 932	966	70
Bibliothek der Hansestadt Lübeck	391	.	129	367	63 703	5 075	175
Kreisbibliothek Eutin	41	.	4	-	842	243	.

a) ohne Bilder der landesgeschichtlichen Sammlung

28. Öffentliche Büchereien

	Büchereien			Buchbestand in 1 000 Bänden			Entleihungen in 1 000 Bänden		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Büchereien des Landesteils Schleswig ¹⁾ darunter Flensburg	262 4	231 4	211 4	552 68	522 70	469 72	1 474 161	1 542 158	1 660 157
Büchereien des Landesteils Holstein ²⁾ darunter Kiel Lübeck Neumünster	311 9 12 3	286 11 12 2	273 12 12 2	1 340 201 203 46	1 391 219 218 47	1 479 226 227 50	3 221 666 650 150	3 648 698 712 209	4 076 774 749 233

1) ab 1970 für Flensburg und die Kreise Flensburg-Land, Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Schleswig, vorher entsprechende Kreise

2) für die übrigen kreisfreien Städte und Kreise des Landes

Quelle: Büchereizentrale Flensburg und Büchereizentrale Rendsburg

29. Jugendherbergen

	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Jugendherbergen	48	49	46	45	44	43	43
Betten	5 936	6 148	5 932	5 892	5 762	6 146	6 141
Notlager	756	756	894	885	514	514	-
Übernachtungen	532 107	552 699	609 064	647 484	647 422	693 737	714 050

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e. V.

30. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1972

Sportbund	Vereine	Mitglieder				
		insgesamt	Jugendliche		Erwachsene	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Landessportverband Schleswig-Holstein	1 420	389 398	185 393	80 681	204 005	63 947
Hamburger Sport-Bund e.V. ¹⁾	32	19 585	8 960	4 169	10 625	4 175
Ausgewählte Sportarten	.					
Turnen	.	131 755	86 798	52 532	44 957	31 230
Fußball	.	73 505	32 071	435	41 434	1 078
Handball	.	25 776	13 245	5 104	12 531	2 711
Schießen	.	22 727	3 173	540	19 554	3 652
Tischtennis	.	20 854	8 973	3 229	11 881	2 714
Leichtathletik	.	20 545	13 903	6 473	6 642	2 040
Tennis	.	20 130	4 539	2 499	15 591	6 929
Schwimmen	.	15 052	10 872	5 435	4 180	1 757
Segeln	.	14 374	2 503	633	11 871	1 501
Reiten	.	10 433	4 392	3 026	6 041	2 066
Kegeln	.	9 627	513	226	9 114	2 893
Judo	.	5 668	3 789	1 017	1 879	336
Rudern	.	3 706	968	221	2 738	415
Tanzen	.	2 640	610	391	2 030	1 044
Versehrtensport	.	2 585	252	103	2 333	429

1) nur Turn- und Sportvereine mit Sitz in Schleswig-Holstein

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. und Hamburger Sport-Bund e. V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im StJb (S. 566) sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den StJb 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sport-Bund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur zum Teil mit den Ergebnissen der Erhebungen ab 1956 vergleichbar. Angaben über Sportstätten 1965 und 1970 siehe StJb 72.

31. Theater

Spielzeit	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theater		Besucher der Veranstaltungen am Ort					
		Spielstätten	Plätze	insgesamt	Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Ballette	Konzerte
1967/68	5	14	8 124	702	160	126	389	16	11
1968/69	5	14	8 088	695	157	125	385	19	10
1969/70	5	12	6 888	642	133	120	370	18	-
1970/71	5	13	6 888	660	147	112	370	18	13
1971/72	5	13	8 207	622	107	87	394	20	14

Spielzeit	Veranstaltungen am Ort							Gastspiele nach außerhalb
	insgesamt	Spiele der eigenen Ensembles					Gastspiele fremder Ensembles	
		Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Ballette	Konzerte		
1967/68	1 680	321	200	1 059	27	12	61	498
1968/69	1 649	302	215	1 033	30	9	60	464
1969/70	1 593	282	205	1 018	45	-	43	475
1970/71	1 588	302	194	987	33	18	54	457
1971/72	1 524	220	144	1 047	39	8	66	433

1) Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Städtische Bühnen Flensburg, Landesbühne Schleswig-Holstein in Rendsburg, Nordmark-Landestheater in Schleswig, Freilichtbühne Schleswig

Quelle: Bis 1965/66 Deutscher Städtetag, Köln; ab 1966/67 Deutscher Bühnenverein, Köln

HINWEIS: Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe *StHb* (S. 506), ergänzende Angaben *StMh* 49 (S. 234).

32. Filmtheater

a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

31. 12. ▶		1968	1969	1970	1971	1972
Filmtheater mit 1 bis 300 Plätzen	Theater Plätze	42 9 575	36 7 975	32 7 178	45 9 382	40 8 710
Filmtheater mit 301 " 500 Plätzen	Theater Plätze	70 28 454	62 25 323	62 25 329	58 23 481	53 21 100
Filmtheater mit 501 " 750 Plätzen	Theater Plätze	28 16 350	24 13 814	21 12 156	19 11 029	19 10 960
Filmtheater mit 751 " 1 000 Plätzen	Theater Plätze	5 4 292	5 4 292	5 4 292	5 4 292	5 4 292
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	Theater Plätze	1 1 176	1 1 176	1 1 176	1 1 156	1 1 156
Insgesamt	Theater Plätze	146 59 847	128 52 580	121 50 131	128 49 340	118 46 218
Von ortsfesten Filmtheatern zusätzlich bespielte Mitspielstellen	Theater Mitspielstellen	1 2	2 3	2 3	2 3	2 3
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte	Theater Orte	6 42	6 39	5 35	5 15	5 22

b) Filmtheater in Kiel

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in 1 000
	am Jahresende		
1963	17	7 517	1 808
1964	17	7 616	1 600
1965	16	7 188	1 553
1966	14	6 027	1 288
1967	13	5 653	1 228
1968	12	5 252	1 108
1969	11	4 518	1 074
1970	11	4 502	994
1971	10	4 403	1 041
1972	10	4 390	1 031

c) Filmtheater in Lübeck

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in 1 000
	am Jahresende		
1963	17	8 890	1 578
1964	15	8 186	1 365
1965	15	8 019	1 386
1966	15	8 019	1 262
1967	15	7 814	1 145
1968	14	7 215	939
1969	12	6 464	925
1970	12	6 407	817
1971	13	6 293	819
1972	13	6 103	779

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Kiel ab 1950 siehe *StJh* 60, für Lübeck ab 1925 *HistStat*, S. 68.

Hinweise auf weiteres Material

Übergangsprüfungen für weiterführende Schulen siehe *StJb* 70, S. 22. Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1960 und 1966 nach Fachrichtungen siehe *StJb* 63 und 69, über die Zusammensetzung des Lehrkörpers seit 1768 *HistStat*, S. 68. Schulanlagen im Herbst 1967 siehe *StJb* 69, S. 29. Jugendgruppen siehe *StJb* 70, S. 32. Angaben über Jugendhilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen".

5. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

1. Evangelisch-lutherische Kirchen

Bestandszahlen: 1.4.	Evangelisch-lutherische Kirchen		davon 1972				
	insgesamt		Landes- kirche Schleswig- Holstein 1)	Landes- kirche Eutin	Kirche in Lübeck	Kirchen- gemeinde Geesthacht (Hamburger Landeskirche)	Kirchen- gemeinden Ratzeburg und 2)
	1971	1972					
Bezirke (Bischöfliche Sprengel) Propsteien (Superintendenturen)	6 24	6 24	3 23	1 -	1 -	- -	1 1
Kirchliche Gebäude							
Kirchen, Kapellen	887	893	817	34	38	2	2
Pastorate	919	947	847	25	69	4	2
Sonstige Gebäude	865	937	823	36	63	6	9
Im Amt befindliche							
Geistliche	902	910	798	27	79	5	1
Hilfsgeistliche	35	35	30	1	4	-	-
Vikare	72	68	61	1	6	-	-
Hilfskräfte ³⁾	38	42	42	-	-	-	-
Angehörige der Kirchen	3 052 844	2 731 782	2 390 256	103 000	223 336	13 631	1 559
Äußerungen des kirchlichen Lebens							
Gottesdienste und Andachten (ohne Kindergottesdienste)	54 756	53 627	47 069	1 477	4 581	323	177
Abendmahlsfeiern	11 784	12 165	10 550	297	1 208	60	50
Abendmahlsgäste	281 511	296 046	258 848	8 816	25 106	1 624	1 652
Getaufte Kinder	30 785	27 410	24 100	1 006	2 156	122	26
Konfirmierte Kinder	33 768	34 087	30 345	1 147	2 366	207	22
Trauungen	12 018	10 555	9 296	441	753	49	16
Erdbestattungen	28 624	28 078	24 807	1 204	1 921	134	12
Einäscherungen	3 442	3 921	3 270	79	546	25	1
Eintritte	2 051	1 541	1 383	36	112	10	-
Austritte	22 395	17 869	16 508	265	934	162	-

1) hierzu gehören Gebietsteile des Bundeslandes Hamburg

2) Mecklenburgische Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklenburg

3) ohne theologisches Examen

2. Römisch-katholische Kirche

	1.4.1971	1.4.1972		1971	1972
Selbständige Seelsorgebezirke	80	80	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Im Amt befindliche Geistliche	103	103	Getaufte Kinder	1 347	1 044
davon leitende Seelsorgegeistliche	81	81	Kommunionen	in 1 000	1 320
Hilfsgeistliche	22	22	Trauungen	832	658
Kirchengebäude			Beerdigungen	1 344	1 168
Kirchen	103	103	Rücktritte ¹⁾	11	11
Kapellen und Notkapellen	23	23	Übertritte ²⁾	34	28
Angehörige der Kirche	155 814	159 193	Austritte	1 105	766

1) nach früherem Austritt

2) von Mitgliedern anderer Kirchen oder Ungetauften zum katholischen Glauben

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

3. Andere Religionsgemeinschaften

Für weitere Religionsgemeinschaften liegen keine Angaben vor - Alle Bestandszahlen nach dem Stand am 1. 4.

Religionsgemeinschaft	Jahr	Selb- ständige Bezirke	Geistliche	Hilfs- geistliche und Laien- prediger	Gebäude der Gemein- schaft	Mit- glieder der Gemein- schaft	Taufen	Trauungen	Bestat- tungen
Methodistenkirche	1971	6	7	13	10	1 266	13	4	15
	1972	6	8	12	10	1 245	10	8	17
Neuapostolische Kirche	1971	6	272	424	50	10 900	115	57	152
	1972	6	270	423	51	10 902	118	65	145
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	1971	7	6	3	7	896	20	2	24
	1972	7	5	5	12	874	12	3	22
Remonstrantisch-reformierte Gemeinde in Friedrichstadt	1971	1	1	-	1	64	2	-	1
	1972	1	1	-	-	57	1	1	4
Altkatholische Pfarrgemeinde St. Theresia Nordstrand	1971	2	1	-	3	500	5	3	5
	1972	2	1	1	3	480	3	3	5
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland	1971	22	19	-	22	3 883	114	-	70
	1972	21	18	-	34	3 774	109	-	94
Mennonitengemeinden	1971	3	2	1	2	312	5	-	6
	1972	3	3	-	2	308	-	-	4
Jüdische Gemeinschaft	1971	-	-	1	2	-	-	-	2
	1972	-	-	1	2	-	-	-	1
Deutsche Unitarier	1971	27	-	-	1	1 736	3 ^a	3 ^b	30 ^c
	1972	27	-	-	1	1 718	4 ^a	4 ^b	37 ^c

a) Lebensleite

b) Eheleite

c) Totenleite

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 561), ab 1950 in den StJb 51 ff.

6. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken am 31.12. 1972

Landgerichtsbezirk	438 384	Landgerichtsbezirk	881 140
Landgerichtsbezirk Flensburg		Landgerichtsbezirk Kiel	
Amtsgerichtsbezirk		Amtsgerichtsbezirk	
Bredstedt	16 919	Bad Bramstedt	46 982
Flensburg	160 538	Bad Segeberg	64 411
		Bordesholm	20 365
Friedrichstadt	15 958	Eckernförde	43 697
Husum	50 458	Gettorf	23 999
		Hohenwestedt	10 468
Kappeln	35 128	Kiel	313 144
Leck	20 594	Lütjenburg	16 846
		Neumünster	98 627
Niebüll	16 123	Norderstedt	67 776
Schleswig	69 512	Nortorf	18 256
		Plön	24 026
Tönning	19 104	Preetz	28 432
Westerland	22 814	Rendsburg	87 764
Wyk auf Föhr	11 236	Schönberg (Holstein)	16 347
Landgerichtsbezirk Itzehoe	512 490	Landgerichtsbezirk Lübeck	731 761
Amtsgerichtsbezirk		Amtsgerichtsbezirk	
Brunsbüttel	20 394	Ahrensburg	57 042
Elmshorn	50 470	Bad Oldesloe	38 922
Glückstadt	17 359	Bad Schwartau	60 800
		Burg auf Fehmarn	12 593
Itzehoe	71 251	Eutin	41 959
Kellinghusen	17 126	Geesthacht	30 588
Krempe	13 727	Heiligenhafen	15 332
		Lauenburg/Elbe	15 109
Meldorf	108 495	Lübeck	242 098
Pinneberg	119 161	Mölln	26 323
Rantzaupark	22 133	Neustadt in Holstein	33 030
		Oldenburg in Holstein	20 720
Uetersen	26 877	Ratzeburg	26 709
Wedel (Holstein)	32 919	Reinbek	46 478
Wilster	12 578	Schwarzenbek	42 540
		Trittau	21 518

HINWEIS: Angaben für 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand im Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54 (S. 13), ab 1958 in den StJb 59 ff.

2. Personal in der Rechtspflege

Personal der Gerichte	31.12. ▶	1970	1971	1972	Personal der Staats(Amts)anwaltschaften; Rechtsanwälte und Notare	31.12. ▶	1970	1971	1972
Richter		410	420	417	Staats(Amts)anwälte		156	154	163
davon beim Oberlandesgericht		38	39	36	davon beim Oberlandesgericht		11	9	9
darunter					darunter				
Präsidenten und Vizepräsidenten		2	2	2	Generalstaatsanwälte		1	1	1
Senatspräsidenten		8	8	8	Oberstaatsanwälte		7	4	4
bei Landgerichten		162	169	175	Erste Staatsanwälte		2	1	1
darunter					bei Land- und Amtsgerichten		145	145	154
Präsidenten		4	4	4	davon				
Vizepräsidenten und Direktoren		48	51	53	Ober- und Erste Staatsanwälte		4	4	4
bei Amtsgerichten		210	212	206	als Leiter der Behörde		13	13	14
darunter					als Abteilungsleiter		102	100	104
Präsidenten		2	2	2	Staatsanwälte		26	28	32
Vizepräsidenten und Direktoren		16	17	15	Amtsanwälte				
Sonstige Bedienstete		1 812	1 858	1 918	Sonstige Bedienstete		277	274	284
davon					davon				
beim Oberlandesgericht im gehobenen Dienst		7	7	7	beim Oberlandesgericht im gehobenen Dienst		6	3	3
mittleren Dienst		38	38	41	mittleren Dienst		17	11	12
einfachen Dienst u. Lohnempfänger		8	9	9	einfachen Dienst u. Lohnempfänger		3	3	3
bei Land- und Amtsgerichten im gehobenen Dienst		389	404	425	bei Land- und Amtsgerichten im gehobenen Dienst		31	30	32
mittleren Dienst		1 217	1 245	1 283	mittleren Dienst		195	202	209
einfachen Dienst u. Lohnempfänger		153	155	153	einfachen Dienst u. Lohnempfänger		25	25	25
					Rechtsanwälte und Notare		761	779	795
					darunter Notare		522	566	575

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein; Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StJb (S. 510), ab 1950 in den StJb 55 ff.

3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1972

a) Zivilsachen

A m t s g e r i c h t e

Erledigte Verfahren ¹⁾	30 338	Erledigte Verfahren nach der Dauer				
		Insgesamt		Streitige Urteile		
		Anzahl	%	Anzahl	%	
Von den Verfahren waren	27 160					
gewöhnliche Prozesse	2 312					
darunter Wohnraumklagen						
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	159					
Entmündigungssachen	592					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 551	bis 3 Monate	16 173	53,3	2 125	27,6
Aufgebotsverfahren	387	3 - 6 "	6 236	20,6	2 386	31,0
Armenrechtsverfahren	311	6 - 12 "	5 670	18,7	2 080	27,0
sonstige Verfahren	178	12 - 24 "	1 829	6,0	928	12,1
Es wurden erledigt durch		über 24 "	430	1,4	178	2,3
Urteil	14 783					
Beschluß	1 980					
Vergleich	2 817					
Zurücknahme der Klage oder des Antrages	4 328					
sonstige Erledigung	6 430					
		Mahnsachen			154	0,62

L a n d g e r i c h t e

I. Instanz

Erledigte Verfahren ¹⁾	12 721	Erledigte Verfahren nach der Dauer			
		Anzahl		%	
darunter gewöhnliche Prozesse	5 844				
Ehesachen (einschl. Anfechtung)	6 104	bis 3 Monate	5 866	46,1	
Es wurden erledigt durch		3 - 6 "	2 918	22,9	
Urteil	7 563	6 - 12 "	2 628	20,7	
Vergleich	1 078	12 - 24 "	1 058	8,3	
Zurücknahme der Klage oder des Antrages	2 003	24 - 36 "	177	1,4	
sonstige Erledigung	2 077	über 36 "	74	0,6	

Berufungsinstanz

Erledigte Verfahren ¹⁾	2 157	Erledigte Verfahren nach der Dauer			
		Anzahl		%	
darunter gewöhnliche Prozesse	2 075				
Es wurden erledigt durch		bis 3 Monate	892	41,4	
Urteil	1 231	3 - 6 "	708	32,8	
Beschluß	179	6 - 12 "	404	18,7	
Vergleich	281	12 - 24 "	117	5,4	
Zurücknahme der Klage, des Antrages, der Berufung	380	24 - 36 "	24	1,1	
sonstige Erledigung	86	über 36 "	12	0,6	

Beschwerdeinstanz

Erledigte Verfahren ¹⁾	2 498	Erledigte Verfahren nach der Dauer			
		Anzahl		%	
darunter Vollstreckung und Vollstreckungsschutzsachen	478				
Es wurden erledigt durch		bis 1 Monat	1 344	53,8	
Beschluß	2 075	1 - 2 Monate	495	19,8	
Zurücknahme des Antrages oder der Beschwerde	203	2 - 3 "	250	10,0	
Vergleich oder auf andere Weise	220	3 - 6 "	235	9,4	
		6 - 9 "	79	3,2	
		9 - 12 "	44	1,8	
		über 12 "	51	2,0	

O b e r l a n d e s g e r i c h t

Berufungsinstanz

Erledigte Verfahren ¹⁾	1 101	Erledigte Verfahren nach der Dauer			
		Anzahl		%	
darunter gewöhnliche Prozesse	846				
Ehesachen (einschl. Anfechtung)	159	bis 3 Monate	213	19,3	
Es wurden erledigt durch		3 - 6 "	276	25,1	
Urteil	489	6 - 12 "	392	35,6	
Beschluß	66	12 - 24 "	188	17,1	
Vergleich	249	24 - 36 "	25	2,3	
Zurücknahme der Berufung	243	über 36 "	7	0,6	
sonstige Erledigung	54				

Beschwerdeinstanz

Erledigte Verfahren ¹⁾	910	Erledigte Verfahren nach der Dauer			
		Anzahl		%	
darunter Armenrechtssachen	139				
Kostenangelegenheit	207	bis 1 Monat	529	58,1	
der streitigen Gerichtsbarkeit	207	1 - 2 Monate	139	15,3	
sonstige Angelegenheiten	362	2 - 3 "	95	10,4	
der streitigen Gerichtsbarkeit	362	3 - 6 "	94	10,3	
Es wurden erledigt durch		6 - 9 "	29	3,2	
Beschluß (ohne Beschluß nach § 91a ZPO)	807	9 - 12 "	7	0,8	
Beschluß und § 91a ZPO	8	über 12 "	17	1,9	
Zurücknahme der Beschwerde	48				
sonstige Erledigung	47				

1) ohne "Abgabe innerhalb des Berichts"

Schluß: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1972

b) Strafsachen

A m t s g e r i c h t e

Erledigte Verfahren ¹⁾	33 079	Schwerste Straftat/Ordnungswidrigkeit	
Art der Verfahren		Verbrechen	317
Anklagen	17 653	Vergehen	22 115
Beschleunigte Verfahren (§ 212 StPO)	1 459	Übertretung	374
Vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	592	Ordnungswidrigkeit	10 273
Einsprüche gegen Strafbefehle	2 517		
Privatklagen	253	Erledigte Verfahren nach der Dauer	
Bußgeldverfahren	8 788		
Erzwingungshafthanträge	1 540		
Sonstige	277	Anzahl	%
Es wurden erledigt durch		bis 3 Monate	20 827 63,0
Urteil wegen Straftat	17 509	3 - 6 "	7 965 24,1
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	2 025	6 - 12 "	3 182 9,6
Beschluß	1 756	12 - 24 "	913 2,8
Einstellung	5 146	24 - 36 "	152 0,5
vorläufige Einstellung	531	über 36 "	40 0,1
Zurücknahme der Anklage	396		
Zurücknahme des Einspruchs gegen Strafbefehl	594	Geschäftsanfall ausgewählter Verfahren	79 014
Zurücknahme des Einspruchs gegen Bußgeldbescheid	1 297	darunter Bußgeldverfahren	11 317
Anordnung der Erzwingungshaft	1 058	Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen	23 406
sonstige Erledigung	2 767	einzelne richterliche Anordnungen	31 917
		Rechtshilfeersuchen	9 102

L a n d g e r i c h t e

<u>I. Instanz</u>		Erledigte Verfahren nach der Dauer	
Erledigte Verfahren ¹⁾	292	Anzahl	%
Art der Verfahren		bis 3 Monate	
Anklagen ohne Voruntersuchung	265	3 - 6 "	137 46,9
nach "	10	6 - 12 "	80 27,4
sonstige Verfahren	17	12 - 24 "	49 16,8
Es wurden erledigt durch		24 - 36 "	21 7,2
Urteil	240	über 36 "	3 1,0
sonstige Erledigung	52		2 0,7
<u>Berufungs- und Beschwerdeinstanz</u>		Erledigte Berufungen nach der Dauer	
Erledigte Berufungen ¹⁾	2 240	(ab Eingang beim Berufungsgericht)	
darunter eingelegt durch den Angeklagten	2 041	Anzahl	%
Es wurden erledigt durch		bis 3 Monate	
Urteil (ohne Verwerfungsurteil)	1 460	3 - 6 "	1 579 70,5
Verwerfungsurteil	144	6 - 12 "	393 17,5
Einstellung	176	12 - 24 "	175 7,8
Zurücknahme der Berufung	351	24 - 36 "	75 3,3
sonstige Erledigung	109	über 36 "	16 0,7
Art der Vorinstanz			2 0,1
Amtsrichter (Einzelrichter)	1 351	Eingegangene Beschwerden	3 973
Schöffengericht	544	(ohne Kostenbeschwerden)	
Erweitertes Schöffengericht	32		
Jugendrichter	162		
Jugendschöffengericht	151		

O b e r l a n d e s g e r i c h t ²⁾Revisionen in StrafsachenRechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren und sonstige Verfahren

Erledigte Verfahren ¹⁾	524	Es wurden erledigt durch	
Art der Verfahren		Urteil wegen Straftat	209
Offizialverfahren	296	Urteil ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	1
Privatklageverfahren	2	Beschluß	169
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	101	Einstellung	16
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	125	Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde	117
Art der Vorinstanz		sonstige Erledigung	12
Amtsrichter	279	Erledigte Verfahren nach der Dauer	
Schöffengericht	11	(ab Eingang beim Oberlandesgericht)	
Erweitertes Schöffengericht	-		
Jugendrichter	1	Anzahl	%
Jugendschöffengericht	4	bis 3 Monate	490 93,5
Kleine Strafkammer	112	3 - 6 "	24 4,6
Große Strafkammer	108	6 - 12 "	9 1,7
Jugendkammer	9	über 12 "	1 0,2
Schwurgericht	-		
Einlegung des Rechtsmittels durch		Beschwerden in Strafsachen	530
Angeklagten/Betroffenen	503	Anträge auf Haftentscheidungen	276
Sonstige	24		

1) ohne "Abgabe innerhalb des Gerichts"

2) in 1. Instanz = 7 erledigte Verfahren

4. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

	1968	1969	1970	1971	1972
Unerledigte Streitsachen am Jahresbeginn	2 305	2 325	2 126	2 001	1 901
Eingereichte Streitsachen während des Jahres	2 228	2 212	2 024	2 311	2 871
Anhängige Streitsachen insgesamt	4 533	4 537	4 150	4 312	4 772
davon erledigte Streitsachen während des Jahres	2 208	2 411	2 149	2 411	2 463
unerledigte Streitsachen am Jahresende	2 325	2 126	2 001	1 901	2 328

Quelle: Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1954 im StJb 55, ab 1955 in den StJb 59 ff.

5. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

	1968	1969	1970	1971	1972
<u>Arbeitsgerichte</u>					
Zahl der Gerichte am 31. 12.	9	9	9	9	9
Klagen insgesamt	6 572	6 205	7 094	7 571	8 058
davon erledigt durch					
Vergleich	2 199	2 170	2 482	2 698	2 867
streitiges Urteil	734	771	709	891	981
sonstiges Urteil	961	803	870	838	987
Zurücknahme und anderes	1 814	1 615	1 986	1 997	2 011
unerledigt	864	846	1 047	1 147	1 212
Zulassung von Berufungen wegen grundsätzlicher Bedeutung	25	45	28	12	18
<u>Landesarbeitsgericht</u>					
Berufungen insgesamt	447	472	475	478	529
davon erledigt durch					
Vergleich	97	89	121	108	151
streitiges Urteil	141	135	114	127	156
sonstiges Urteil	1	4	5	10	5
Zurücknahme und anderes	91	86	110	115	136
unerledigt	117	158	125	118	81
Beschwerden insgesamt	42	29	36	47	63
davon erledigt	39	27	31	44	56
unerledigt	3	2	5	3	7

Quelle: Der Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe StHb (S. 512), ab 1950 in den StJb 55 ff.

6. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts 1972

a = Klagen bei den Sozialgerichten

b = Berufungen bei dem Landessozialgericht

Art der Klage	Erledigte Fälle		davon erledigt durch									
			Entscheidung		gerichtlichen Vergleich		Anerkenntnis		Zurücknahme		sonstige Art	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Krankenversicherung	216	27	129	17	20	-	15	-	41	9	11	1
darunter Kassenarztfragen	21	4	17	2	-	-	-	-	4	2	-	-
Unfallversicherung	824	105	400	57	95	15	26	3	271	28	32	2
Rentenversicherung der Arbeiter	2 082	356	893	148	300	81	204	2	615	110	70	15
Angestellten	784	84	266	41	41	4	142	5	298	30	37	4
Knappschaftliche Rentenversicherung	12	4	5	2	2	-	3	-	2	2	-	-
Altershilfe für Landwirte	77	8	30	5	10	2	6	-	28	1	3	-
Arbeitslosenversicherung	210	16	127	9	8	-	12	-	43	7	20	-
Kriegsopferversorgung	549	184	308	113	7	16	19	-	181	48	34	7
Kindergeldangelegenheiten	30	9	20	3	-	-	-	4	9	2	1	-
Sonstige Angelegenheiten	9	4	5	1	-	-	-	-	1	-	3	3
Insgesamt	4 793	797	2 183	396	483	118	427	14	1 489	237	211	32

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben ab 1951 in den StJb 55 ff.

7. Tatermittlung

Auswahl wichtiger Straftaten; ohne Delikte im Straßenverkehr

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Fälle				
	1968	1969	1970	1971	1972
Widerstand gegen die Staatsgewalt (113-120, 122b)	621	455	458	448	561
Delikte wider die öffentliche Ordnung (123-127, 129, 130, 132-134, 136-138, 140, 143, 145c, d)	1 137	1 107	1 258	742	1 071
Münzverbrechen und -vergehen (146-148, 151)	10	22	15	3	2
Sittlichkeitsdelikte (173-184b)	2 900	2 403	2 552	2 259	2 357
Mord und Totschlag einschließlich Versuch (211-213, 216, 43)	76	70	91	109	87
Kindstötung (217)	5	2	3	2	1
Abtreibung (218)	27	22	27	27	5
Fahrlässige Tötung (222)	28	28	25	32	16
Gefährliche und schwere Körperverletzung und solche mit tödlichem Ausgang (223a-227, 229)	1 182	1 176	1 403	1 523	1 592
Delikte wider die persönliche Freiheit (234, 235-237, 239-241)	555	615	797	1 073	1 111
Einfacher Diebstahl 1) einschl. unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen (242, 248b)	44 594	46 841	43 344	40 386	43 465
Schwerer Diebstahl 1) (243)	23 182	23 823	34 131	44 143	45 073
Unterschlagung (246)	2 025	1 869	1 725	1 733	1 625
Raub und räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-252, 255, 316a)	344	423	400	669	734
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	622	544	590	667	711
Betrug und Untreue (263-266)	9 040	8 615	7 247	7 466	6 823
Urkundenfälschung (267, 271-279, 281)	883	808	547	607	817
Brandstiftung (306-309)	765	914	695	871	705
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen nach dem StGB	19 169	20 686	17 975	15 536	17 023
Delikte nach dem Strafgesetzbuch zusammen	107 165	110 423	113 283	118 296	123 779
Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundes- und Landesgesetzen zusammen darunter Rauschgiftvergehen	2 543 52	2 637 114	2 806 422	3 106 829	3 400 671
Insgesamt	109 708	113 060	116 089	121 402	127 179

1) ab 1971 Änderung des Begriffs "einfacher" und "schwerer Diebstahl"

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein - Kriminalpolizeiamt -

HINWEIS: Angaben ab 1950 in den StJb 51 ff.

8. Strafverfolgung

a) Überblick

Jahr	Verurteilte (nur wegen Verbrechen und Vergehen gegen Bundesgesetze)						
	insgesamt	weiblich	nach dem Strafgesetz- buch	nach anderen Gesetzen	insgesamt	davon	
						Straßen- verkehrsdelikte	sonstige Delikte
	je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung						
1963	20 713	2 186	741	360	1 101	503	598
1964	21 311	2 256	768	357	1 125	534	590
1965	20 566	2 011	774	302	1 076	546	530
1966	21 533	1 995	837	279	1 116	587	529
1967	24 274	2 373	958	289	1 248	678	569
1968	25 537	2 522	1 009	296	1 305	680	625
1969	22 487	2 635	979	162	1 140	500	640
1970	22 841	2 675	980	168	1 148	513	635
1971	23 595	2 438	1 021	191	1 212	545	667
1972	27 008	2 759	1 147	220	1 367	627	740

b) strafbare Handlungen 1972

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende
I. Alle Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches	20 807	965	18 164	837	1 722	2 464	1 515	2 153
Mißlungene Anstiftung (49a)	4	-	4	-	-	-	-	-
Staatsgefährdung, Friedensverrat, Hochverrat (80-92b)	2	-	2	-	-	-	-	-
Landesverrat, Gefährdung der äußeren Sicherheit (93-101a)	2	-	2	-	-	-	-	-
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109)	1	-	1	-	-	-	-	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110-122b)	124	3	97	3	6	29	5	24
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung (123-145d)	1 899	127	1 590	103	40	202	31	171
dar. Verkehrsunfallflucht (142)	1 651	104	1 384	94	25	170	21	150
Münzverbrechen und Münzvergehen (146-152)	2	-	2	-	-	-	-	-
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-163)	77	1	49	1	3	3	3	2
dar. uneidliche Falschaussage (153)	23	1	16	1	3	3	3	2
Meineid (154)	21	-	13	-	-	-	-	-
fahrlässiger Falscheid (163)	6	-	6	-	-	-	-	-
Falsche Anschuldigung (164)	23	-	18	-	4	4	4	2
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166-168)	1	-	1	-	-	-	-	-

(Fortsetzung S. 52)

noch: 8. Strafverfolgung

Schluß: b) strafbare Handlungen 1972

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende
<u>noch: I. Alle Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches</u>								
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169-171)	609	4	467	4	-	4	-	4
dar. Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	603	4	463	4	-	3	-	3
Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit (173-184b)	309	8	227	4	12	22	9	21
dar. Unzucht mit Abhängigen (174)	8	-	6	-	-	-	-	-
Unzucht zwischen Männern (175)	9	-	6	-	-	-	-	-
Nötigung zur Unzucht (176 Abs.I, Ziffer 1 u. 2)	12	-	7	-	1	3	1	3
Unzucht mit Kindern (176 Abs.I, Ziffer 3)	91	-	69	-	5	10	3	9
Notzucht, Notzucht mit Todesfolge (177, 178)	46	4	31	1	5	6	5	6
Kuppelei (180, 181)	10	-	5	-	-	-	-	-
Erregung öffentlichen Ärgernisses (183)	52	1	45	1	1	2	-	2
Beleidigung (185-200)	282	7	218	5	14	14	13	11
dar. Verleumdung (187)	7	-	5	-	-	2	-	1
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211-222)	237	21	142	13	-	21	-	18
dar. Mord (211)	3	1	2	-	-	-	-	-
Totschlag (212, 213)	10	-	6	-	-	-	-	-
Abtreibung (218)	4	-	1	-	-	-	-	-
fahrlässige Tötung (222)	219	20	133	13	-	21	-	18
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall	192	19	118	13	-	19	-	17
Körperverletzung (223-233)	2 914	192	2 457	162	156	389	138	337
dar. vorsätzliche leichte Körperverletzung (223)	724	38	561	27	63	106	56	77
gefährliche Körperverletzung (223a)	297	18	237	15	55	73	49	69
fahrlässige Körperverletzung (230)	1 876	136	1 645	120	38	210	33	191
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall	1 738	126	1 546	114	32	200	28	183
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234-241a)	195	12	135	9	8	21	5	12
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	4 449	191	3 935	162	1 130	973	1 008	858
dar. Diebstahl (242)	3 090	114	2 744	93	635	488	542	407
schwerer Diebstahl (243)	899	45	830	41	421	411	395	385
Diebstahl mit Waffengewalt und als Mitglied einer Bande (244)	4	-	4	-	2	5	2	5
Unterschlagung (246)	371	21	281	19	21	24	20	18
Raub und Erpressung (249-256)	72	4	57	2	41	42	37	35
dar. Erpressung (253)	6	2	4	1	3	1	2	1
Begünstigung und Hehlerei (257-262)	204	21	162	15	66	47	52	40
dar. Begünstigung, Vereitelung von Maßregeln, Personenhehlerei (257, 257a, 258)	42	5	32	5	9	7	7	7
Sachhehlerei, gewerbs- oder gewohnheitsmäßige Hehlerei (259, 260)	162	16	130	10	57	40	45	33
Betrug und Untreue (263-266)	1 300	23	986	15	36	62	30	47
dar. Betrug (263)	1 150	17	849	11	16	29	12	18
Untreue (266)	73	-	66	-	-	1	-	1
Urkundenfälschung (267-282)	376	15	335	13	20	31	17	30
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284-302e)	106	1	92	1	4	6	4	5
dar. Jagd- und Fischwilderei (292, 293)	96	1	83	1	4	5	4	5
Sachbeschädigung (303-305)	343	25	280	21	80	113	63	82
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306-330c)	7 248	310	6 883	304	102	477	96	450
dar. menschengefährdende, besonders schwere und einfache Brandstiftung (306-308)	11	-	9	-	3	1	3	1
fahrlässige Brandstiftung (309)	28	1	22	1	2	1	1	-
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (315b)	9	2	5	2	1	7	1	5
vorsätzliche oder fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (315c) mit Verkehrsunfall	1 242	70	1 202	69	15	95	15	90
vorsätzliche oder fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (315c) ohne Verkehrsunfall	296	7	238	7	2	21	2	19
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer Person oder Sache (316)	4 779	197	4 560	192	63	265	60	251
Volltrunkenheit (330a)	836	31	803	31	14	86	13	83
dar. in Verbindung mit Verkehrsunfall	264	2	257	2	1	21	1	21
Verbrechen und Vergehen im Amt (331-359)	28	-	22	-	-	4	-	4
<u>II. Alle Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen anderer Bundesgesetze</u>	3 558	295	3 229	271	254	678	212	627
Lebensmittel- einschließlich Milchgesetz	242	1	207	1	-	-	-	-
Opiumgesetz	40	21	31	19	43	97	36	92
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AVAVG)	50	-	39	-	-	-	-	-
Straßenverkehrsgesetz	1 392	91	1 271	84	181	226	153	208
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	895	16	866	14	3	26	3	22
Wehrstrafgesetz	384	145	356	137	2	292	2	274
Übrige	555	21	459	16	25	37	18	31
<u>III. Vergehen gegen die Bestimmungen der Landesgesetze</u>	35	2	28	2	-	2	-	1
I.-III. Insgesamt	24 400	1 262	21 421	1 110	1 976	3 144	1 727	2 781
davon Straßenverkehrsdelikte	11 563	618	10 581	577	320	1 024	281	944
sonstige Delikte	12 837	644	10 840	533	1 656	2 120	1 446	1 837

Schluß: 8. Strafverfolgung

c) abgeurteilte Personen

	1968	1969	1970	1971	1972	
Allgemeines Strafrecht						
Rechtskräftig Abgeurteilte	insgesamt weiblich	25 083 2 475	21 304 2 425	21 599 2 484	22 296 2 463	25 662 2 773
davon Freigesprochene ¹⁾		1 463	1 398	1 352	1 377	1 292
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde		1 330	1 327	1 481	1 706	1 810
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde		15	16	28	31	29
Verurteilte		22 275	18 563	18 738	19 182	22 531
und zwar weiblich		2 168	2 105	2 171	2 066	2 402
vorbekannt		9 408	8 583	6 998	8 833	8 190
darunter mehr als viermal		2 103	2 102	1 841	2 239	1 803
Ausländer oder Staatenlose ²⁾		591	486	641	727	1 145
davon waren zur Zeit der Tat						
Heranwachsende im Alter von						
18 bis 20 Jahren		1 245	957	927	899	1 110
Erwachsene im Alter von						
21 bis 24 Jahren		5 060	4 362	4 256	4 549	5 445
25 " 29 "		5 341	4 502	4 328	4 090	4 480
30 " 39 "		5 454	4 588	4 973	5 379	6 605
40 " 49 "		2 559	2 153	2 281	2 281	2 696
50 " 59 "		1 646	1 257	1 243	1 228	1 326
60 und mehr Jahren		970	744	730	756	869
Jugendstrafrecht						
Rechtskräftig Abgeurteilte	insgesamt weiblich	3 926 404	4 394 571	4 646 579	5 020 449	5 120 426
Verurteilte		3 612	3 931	4 124	4 446	4 508
und zwar weiblich		376	531	507	375	360
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt		776	833	891	1 033	941
davon erhielten Jugendstrafe		354	365	450	521	574
Zuchtmittel		3 196	3 489	3 597	3 860	3 859
Erziehungsmaßregel		62	77	77	65	75
waren zur Zeit der Tat						
14 bis 15 Jahre alt		587	618	632	629	528
16 " 17 " "		1 190	1 207	1 218	1 190	1 199
18 " 20 " "		1 835	2 106	2 274	2 627	2 781

1) einschließlich der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde

2) einschließlich der nach Jugendstrafrecht Verurteilten

HINWEIS: Angaben für 1882 bis 1915 und für 1930 bis 1939 sind in *HistStat*, S. 69/70, für 1948 und 1949 im *StHb* (S. 513 ff.) veröffentlicht. Vergleichszahlen finden sich:zu Tabelle 8a ab 1950 in den *StJb* 60 ff.,zu Tabelle 8b ab 1950 in den *StJb* 51 ff.,zu Tabelle 8c für die Jahre 1950 bis 1954 im *StJb* 55, ab 1955 in den *StJb* 62 ff.

9. Strafvollzug

a) Gefangene und Verwahrte am 31. 3. 1972

Anmerkung: Wegen der Strafvollzugsgemeinschaft mit Hamburg und Bremen entsprechen die Zahlen der Gefangenen und Verwahrten nicht denen der in Schleswig-Holstein Verurteilten	Gefangene und Verwahrte		davon in		
	insgesamt	weiblich	Freiheits- strafe 1)	Jugend- strafe 2)	Sicherungs- verwahrung
Gefangene und Verwahrte	insgesamt weiblich	1 084 46	983 39	101 7	- -
Alter					
Jugendliche im Alter von					
14 bis 17 Jahren		14	-	14	-
Heranwachsende im Alter von					
18 bis 20 Jahren		113	5	39	74
Erwachsene im Alter von					
21 bis 24 Jahren		234	4	221	13
25 " 29 "		241	4	241	-
30 " 49 "		455	30	455	-
50 und mehr Jahren		27	3	27	-
Zeitdauer der Strafen und Maßregeln					
bis unter 3 Monate		94	6	94	-
3 Monate bis einschl. 1 Jahr		564	26	509	55
mehr als 1 Jahr " " 2 Jahre		287	5	252	35
" " 2 Jahre " " 5 "		118	3	114	4
" " 5 " " " 15 "		12	4	12	-
lebenslänglich		2	2	2	-
von unbestimmter Dauer		7	-	-	7
Vorstrafen					
nicht vorbestraft		239	20	171	68
vorbekannt		845	26	812	33
davon (neben anderen) als schwerste Strafe					
mit Freiheitsstrafe		617	17	617	-
Jugendstrafe		105	1	88	17
Geldstrafe		97	8	81	16
sonstigen Strafverbindungen		26	-	26	-

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die nach § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Schluß: 9. Strafvollzug

b) Zu- und Abgänge in Justizvollzugsanstalten

	1969	1970	1971	1972				
				ins- gesamt	weiblich	in Vollzugsanstalten mit einer Belegbarkeit von ... Personen		
						weniger als 50	50 - 100	über 100
Belegbarkeit am 1. Januar	1 987	2 174	2 030	1 693	111	76	93	1 524
Gefangenenbestand am Anfang des Jahres	1 870	1 603	1 291	1 506	62	67	60	1 379
Zugänge	11 157	9 599	10 474	11 959	350	1 244	1 111	9 604
davon Untersuchungshaft	3 024	3 204	3 471	4 113	97	711	458	2 944
Zuchthaus	110	.	.	.	.	.	.	.
Freiheitsstrafe ¹⁾	5 815	4 490	5 055	5 615	220	287	290	5 038
Jugendstrafe ²⁾	527	547	471	493	26	19	9	465
Haft (StGB)	238	.	.	.	.	.	.	.
Sicherungsverwahrung	11	6	5	2	-	1	-	1
Arbeitshaus, Asyl	10	.	.	.	.	.	.	.
Strafarrest	4	4	1	5	-	1	-	4
sonstige Freiheitsentziehung	1 418	1 348	1 471	1 731	7	225	354	1 152
Untergebracht gewesene Gefangene und Verwahrte im Jahre	13 027	11 202	11 765	13 465	412	1 311	1 171	10 983
Abgänge	11 424	9 911	10 259	11 742	338	1 237	1 075	9 430
davon Untersuchungshaft	3 097	3 160	3 444	3 974	96	706	427	2 841
Zuchthaus	114	.	.	.	.	.	.	.
Freiheitsstrafe ¹⁾	5 957	4 823	4 864	5 550	209	286	289	4 975
Jugendstrafe ²⁾	556	574	468	488	25	19	9	460
Haft (StGB)	240	.	.	.	.	.	.	.
Sicherungsverwahrung	15	6	7	2	-	1	-	1
Arbeitshaus, Asyl	22	.	.	.	.	.	.	.
Strafarrest	3	5	1	4	-	1	-	3
sonstige Freiheitsentziehung	1 420	1 343	1 475	1 724	8	224	350	1 150
Gefangenenbestand am Schluß des Jahres	1 603	1 291	1 506	1 723	74	74	96	1 553

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die nach § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind;

bis 31.3.1970: Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

c) in Landeskrankenhäusern Untergebrachte 1972

	Auf Grund strafrichterlicher Entscheidung Eingewiesene		davon Maßregeln der Sicherung und Besserung nach					
			§§ 42b StGB und 126a StPO		§ 42c StGB		§ 42d StGB	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Bestand am Anfang des Jahres	182	6	182	6	-	-	-	-
Zugänge	51	2	50	2	1	-	-	-
Abgänge	52	1	51	1	1	-	-	-
Bestand am Schluß des Jahres	181	7	181	7	-	-	-	-

HINWEIS: Vergleichbare Zahlen der in Strafvollzugsanstalten untergebrachten Personen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1954 sind im StJb 57 und ab 1955 im StJb 62 ff. veröffentlicht. Die in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Eingewiesenen ab 1961 in den StJb 62 ff.

10. Brände

	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Großbrände	286	274	324	293	391	397
Mittelbrände	388	488	551	495	663	591
Klein- und Entstehungsbrände	1 306	1 640	2 020	2 043	2 522	2 846
Gemeldete Brände insgesamt	1 980	2 402	2 895	2 831	3 576	3 834
darunter verursacht durch						
Blitzschlag	60	39	45	15	27	21
Explosion	29	31	28	29	25	23
fehlerhafte bauliche Anlage ¹⁾	163	211	266	225	232	212
fehlerhafte elektrische Anlage und Geräte	166	197	229	248	300	316
sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	411	343	320	336	405	483
Selbstentzündung	51	66	78	50	59	64
Kinderbrandstiftung	95	120	135	132	157	220
vorsätzliche Brandstiftung	77	107	106	136	223	250
Betrieb und maschinelle Einrichtungen	109	129	142	152	158	162
sonstige Ursachen	-	16	27	27	30	32
nicht ermittelt	69	261	336	378	480	563
Freiflächenbrände	750	625	875	729	1 009	1 179
Kraftfahrzeugbrände	-	257	308	374	471	471

1) einschließlich Schornsteinbrände

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 sind im StHb (S. 571 ff.) veröffentlicht, ab 1952 in den StJb 53 ff.

7. WAHLEN

In der Spalte "Übrige" sind enthalten:

CDU = Christlich Demokratische Union Deutschlands

FDP = Freie Demokratische Partei

GPD = Gesamtdeutsche Partei (DP - BHE)

NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands

SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SSW = Südschleswigscher Wählerverband

ADF = Aktion Demokratischer Fortschritt
 AUD = Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher
 BdD = Bund der Deutschen
 DFU = Deutsche Friedens-Union
 DG = Deutsche Gemeinschaft
 DKP = Deutsche Konservative Partei
 DKP = Deutsche Kommunistische Partei
 DNS = Nationale Sammlung
 DP = Deutsche Partei
 DRP = Deutsche Reichspartei
 EFP = Europäische Föderalistische Partei
 (1969: EP = Europa Partei)

FSU = Freisoziale Union - Demokratische Mitte -
 GB/BHE = Gesamtdeutscher Block - Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten -
 GSHR = Gemeinschaft Schleswig-Holsteinische Rothauspartei
 GVP = Gesamtdeutsche Volkspartei
 KPD = Kommunistische Partei Deutschlands
 RSF = Radikal-Sozialistische Freiheitspartei
 SHLP = Schleswig-Holsteinische Landespartei
 SRP = Sozialistische Reichspartei
 uSHB = unabhängiger Schleswig-Holstein-Block
 (1954 mit der DP unter der Bezeichnung DP/SHB zusammen aufgetreten)
 Z = Zentrum

1. Landtags-, Bundestags- und Kreiswahlen in Schleswig-Holstein

a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

ohne Berücksichtigung der Nachwahlen

Wahlen zwischen 1947 und 1972	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
				CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	GPD	Übrige
Landtagswahl										
20. 4. 1947	1 594 794	1 113 005	1 073 204	365 534	469 994	53 359	-	99 500	-	84 817
9. 7. 1950	1 715 604	1 341 780	1 311 042	258 961	360 233	92 466	-	71 864	432 357	95 161
12. 9. 1954	1 548 832	1 217 519	1 194 288	384 875	396 073	89 415	-	42 242	228 597	63 086
28. 9. 1958	1 567 411	1 233 578	1 217 015	540 774	436 966	65 140	-	34 136	118 256	21 743
23. 9. 1962	1 653 858	1 160 115	1 145 996	516 073	449 470	90 310	-	26 883	48 459	14 801
23. 4. 1967 ^{a)}	1 682 328	1 246 003	1 233 108	566 950	486 274	72 589	72 093	23 577	-	11 625
25. 4. 1971 ^{a)}	1 807 818	1 431 760	1 421 034	737 120	582 420	54 099	18 822	19 720	-	8 853
Bundestagswahl¹⁾										
14. 8. 1949	1 731 022	1 431 020	1 397 671	428 956	413 257	103 492	-	75 388	169 240	207 338
6. 9. 1953	1 573 480	1 391 768	1 352 062	636 570	357 798	61 486	-	44 585	211 308	40 315
15. 9. 1957	1 541 196	1 367 225	1 312 045	631 147	404 595	73 656	-	32 262	158 849	11 536
17. 9. 1961	1 626 141	1 431 704	1 363 366	569 216	495 728	188 619	-	25 449	52 820	31 534
19. 9. 1965	1 687 266	1 448 994	1 416 742	682 626	549 901	132 761	34 064	-	-	17 390
28. 9. 1969	1 711 511	1 471 900	1 454 840	671 822	633 537	75 871	62 912	-	1 271	9 427
19. 11. 1972	1 839 177	1 665 020	1 654 156	695 140	804 446	141 497	8 535	-	-	4 538
Kreiswahl²⁾										
25. 10. 1959	1 562 270	1 189 042	1 155 106	460 574	425 821	102 347	-	33 460	110 447	22 457
11. 3. 1962	1 621 212	1 153 589	1 124 014	475 540	430 971	120 475	-	28 265	54 258	14 505
13. 3. 1966	1 676 381	1 152 117	1 123 519	506 155	447 351	110 633	-	24 710	9 526	25 144
26. 4. 1970	1 796 018	1 298 123	1 272 380	577 523	552 867	72 835	30 650	21 803	-	16 702

Wahlen zwischen 1947 und 1972	Wahl- beteiligung in %	Ungültige Stimmen in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf							
			CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	GPD	Übrige	
Landtagswahl										
20. 4. 1947	69,8	3,6	34,0	43,8	5,0	-	-	9,3	-	7,9
9. 7. 1950	78,2	2,3	19,8	27,5	7,1	-	-	5,5	33,0	7,3
12. 9. 1954	78,6	1,9	32,2	33,2	7,5	-	-	3,5	19,1	4,4
28. 9. 1958	78,7	1,3	44,4	35,9	5,4	-	-	2,8	9,7	1,8
23. 9. 1962	70,1	1,2	45,0	39,2	7,9	-	-	2,3	4,2	1,3
23. 4. 1967 ^{a)}	74,1	1,0	46,0	39,4	5,9	5,8	-	1,9	-	0,9
25. 4. 1971 ^{a)}	79,2	0,7	51,9	41,0	3,8	1,3	-	1,4	-	0,6
Bundestagswahl¹⁾										
14. 8. 1949	82,7	2,3	30,7	29,6	7,4	-	-	5,4	12,1	14,8
6. 9. 1953	88,5	2,9	47,1	26,5	4,5	-	-	3,3	15,6	3,0
15. 9. 1957	88,7	4,0	48,1	30,8	5,6	-	-	2,5	12,1	0,8
17. 9. 1961	88,0	4,8	41,8	36,4	13,8	-	-	1,9	3,9	2,3
19. 9. 1965	85,9	2,2	48,2	38,8	9,4	2,4	-	-	-	1,2
28. 9. 1969	86,0	1,2	46,2	43,5	5,2	4,3	-	-	0,1	0,6
19. 11. 1972	90,5	0,7	42,0	48,6	8,6	0,5	-	-	-	0,3
Kreiswahl²⁾										
25. 10. 1959	76,1	2,9	39,9	36,9	8,9	-	-	2,9	9,6	1,9
11. 3. 1962	71,2	2,6	42,3	38,3	10,7	-	-	2,5	4,8	1,3
13. 3. 1966	68,7	2,5	45,1	39,8	9,8	-	-	2,2	0,8	2,2
26. 4. 1970	72,3	2,0	45,4	43,5	5,7	2,4	-	1,7	-	1,3

1) ab 1953 nur Zweitstimmen

2) einschließlich Gemeindewahl in den kreisfreien Städten

a) einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 5 (Husum-Land)

Schluß: 1. Landtags-, Bundestags- und Kreiswahlen in Schleswig-Holstein

b) Sitzverteilung

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Wahlen zwischen 1947 und 1972	Abgeordnete		davon entfallen auf						
	insgesamt	darunter Frauen	CDU	SPD	FDP	NPD	SSW	GPD	Übrige
Landtagswahl									
20. 4. 1947	70 (42)	6 (2)	21 (6)	43 (34)	- (-)	-	6 (2)	-	-
9. 7. 1950	69 (46)	4 (1)	16 (16)	19 (8)	8 (8)	-	4 (2)	22 (12)	-
12. 9. 1954	69 (42)	5 (2)	25 (19)	25 (22)	5 (-)	-	-	14 (1)	-
28. 9. 1958	69 (42)	3 (2)	33 (32)	26 (10)	3 (-)	-	2 (-)	5 (-)	-
23. 9. 1962	69 (42)	6 (3)	34 (29)	29 (13)	5 (-)	-	1 (-)	-	-
23. 4. 1967	73 (44)	5 (2)	34 (34)	30 (10)	4 (-)	4 (-)	1 (-)	-	-
25. 4. 1971	73 (44)	5 (-)	40 (35)	32 (9)	- (-)	-	1 (-)	-	-
Bundestagswahl									
14. 8. 1949	23 (14) ^b	1 (1)	8 (7) ^b	8 (6)	2 (-)	-	1 (-)	3 (-)	1 (1) ^a
6. 9. 1953	26 (14) ^{b,c}	2 (-)	14 (14) ^b	7 (-)	1 (-)	-	1	4 (-)	-
15. 9. 1957	23 (14) ^c	1 (-)	14 (14) ^c	7 (-)	1 (-)	-	-	1 (-)	-
17. 9. 1961	24 (14) ^d	1 (-)	13 (13) ^d	8 (-)	3 (-)	-	-	-	-
19. 9. 1965	21 (11)	1 (-)	11 (10)	8 (1)	2 (-)	-	-	-	-
28. 9. 1969	21 (11)	2 (-)	10 (7)	10 (4)	1 (-)	-	-	-	-
19. 11. 1972	22 (11)	2 (1)	9 (2)	11 (9)	2 (-)	-	-	-	-
Kreiswahl¹⁾									
25. 10. 1959	885 (520) ^e	46 (20)	382 (310) ^e	309 (181)	76 (16)	-	36 (11)	76 (1)	6 (1) ^f
11. 3. 1962	881 (520) ^g	51 (20)	400 (317) ^g	324 (181)	100 (10)	-	26 (10)	27 (-)	4 (2) ^h
13. 3. 1966	885 (524)	51 (19)	419 (338) ^k	337 (170)	92 (9)	-	24 (7)	-	13 (-) ⁱ
26. 4. 1970	724 (421)	49 (22)	349 (234) ^k	324 (186) ^l	31 (.)	-	16 (1)	-	4 (.) ^{1,m}

1) einschließlich Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

a) = Parteiloser

b) = darunter 2 Überhangmandate

c) = darunter 3 Überhangmandate

d) = darunter 4 Überhangmandate

e) = darunter 13 Überhangmandate

f) = uSHB 6 (1)

g) = darunter 9 Überhangmandate

h) = Wählergruppen 3 (1), Einzelbewerber 1 (1)

i) = Wählergruppen

k) = 3 Mehrsitze

l) = 2 weitere Sitze

m) = 1 weiterer Sitz

2. Bundestagswahl 1972 nach Geschlecht und Alter

a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Altersgruppe	Wahl- berechtigte	Wähler	Gültige Erst- | Zweit- stimmen		darunter entfallen auf					
					CDU		SPD		FDP	
					Erst- stimmen	Zweit- stimmen	Erst- stimmen	Zweit- stimmen	Erst- stimmen	Zweit- stimmen
in 1 000										
Männer										
18 bis 24 Jahre	113,9	84,6	.	.	23,4	22,7	57,0	51,9	3,4	9,2
25 " 34 "	196,1	157,4	156,2	156,5	58,6	57,0	91,0	81,6	5,4	16,9
35 " 44 "	161,8	142,3	141,7	142,0	55,3	54,3	79,0	73,0	5,9	13,2
45 " 59 "	162,5	146,2	145,1	145,3	64,4	63,5	72,5	66,8	6,2	13,2
60 und mehr Jahre	218,2	188,0	186,1	187,0	90,3	90,0	86,6	82,5	6,8	12,0
Zusammen	852,5	718,6	713,3	715,8	292,0	287,5	386,0	355,7	27,8	64,4
Frauen										
18 bis 24 Jahre	108,1	81,0	79,9	80,3	22,1	21,8	53,7	50,6	3,4	7,4
25 " 34 "	176,8	150,1	149,2	149,8	58,2	56,7	82,9	76,8	7,5	15,7
35 " 44 "	153,4	135,5	134,8	135,3	54,8	53,8	73,0	68,6	6,3	12,2
45 " 59 "	227,1	200,3	197,7	198,3	92,5	91,1	94,8	90,8	8,9	14,9
60 und mehr Jahre	321,3	258,0	254,3	257,5	128,1	127,8	115,3	114,3	9,4	13,6
Zusammen	986,7	824,8	816,0	821,3	355,7	351,3	419,7	401,2	35,6	63,9
Männer und Frauen										
18 bis 24 Jahre	222,0	165,7	164,7	165,4	45,5	44,5	110,6	102,5	6,8	16,6
25 " 34 "	372,9	307,5	305,4	306,3	116,8	113,8	173,9	158,4	13,0	32,5
35 " 44 "	315,1	278,0	276,5	277,3	110,1	108,0	152,1	141,6	12,2	25,4
45 " 59 "	389,6	346,4	342,8	343,6	156,9	154,6	167,3	157,6	15,1	28,1
60 und mehr Jahre	539,5	446,2	440,4	444,5	218,4	217,8	201,8	196,8	16,2	25,6
Insgesamt	1 839,2	1 542,7	1 529,8	1 537,1	647,7	638,7	805,7	756,9	63,4	128,3

Schluß: 2. Bundestagswahl 1972 nach Geschlecht und Alter

b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in Prozent

Altersgruppe	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf					
		CDU		SPD		FDP	
		Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen	Erststimmen	Zweitstimmen
Männer							
18 bis 24 Jahre	82,1	27,6	26,7	67,2	61,0	4,0	10,9
25 " 34 "	87,1	37,5	36,4	58,3	52,1	3,5	10,8
35 " 44 "	92,2	39,0	38,2	55,8	51,4	4,2	9,3
45 " 59 "	94,6	44,4	43,7	49,9	45,9	4,3	9,1
60 und mehr Jahre	93,0	48,5	48,1	46,5	44,1	3,7	6,4
Zusammen	90,4	40,9	40,2	54,1	49,7	3,9	9,0
Frauen							
18 bis 24 Jahre	82,2	27,6	27,2	67,2	63,0	4,3	9,2
25 " 34 "	90,4	39,0	37,9	55,6	51,3	5,1	10,5
35 " 44 "	92,0	40,6	39,7	54,2	50,7	4,7	9,0
45 " 59 "	93,1	46,8	45,9	48,0	45,8	4,5	7,5
60 und mehr Jahre	89,5	50,4	49,6	45,3	44,4	3,7	5,3
Zusammen	90,1	43,6	42,8	51,4	48,9	4,4	7,8
Männer und Frauen							
18 bis 24 Jahre	82,2	27,6	26,9	67,2	62,0	4,1	10,1
25 " 34 "	88,7	38,2	37,1	56,9	51,7	4,3	10,6
35 " 44 "	92,1	39,8	39,0	55,0	51,1	4,4	9,2
45 " 59 "	93,7	45,8	45,0	48,8	45,9	4,4	8,2
60 und mehr Jahre	91,0	49,6	49,0	45,8	44,3	3,7	5,8
Insgesamt	90,2	42,3	41,6	52,7	49,2	4,1	8,3

c) Kombination der Erst- und Zweitstimmen

Zweitstimmen = 100

Die Angaben in der Diagonale (umrandete Felder) geben die Zahl der Fälle an, wo der Wähler mit seiner Erst- und Zweitstimme gleich gewählt hat. Ein Punkt (.) bedeutet, daß die Stichprobenbasis für eine fundierte Aussage zu klein ist

Zweitstimmen ▶	Erststimmen ▼	Ungültig	CDU	SPD	FDP	Übrige	Zweitstimmen
							← zusammen
Männer							
Ungültig		67,4	.	.	.	-	100
CDU			97,8	1,1	0,5	.	100
SPD		0,4	1,0	96,4	2,0	.	100
FDP		.	8,8	60,4	29,9	.	100
Übrige		.	16,0	.	.	73,9	100
Erststimmen zusammen	▲	0,7	40,6	53,7	3,9	1,1	100
Frauen							
Ungültig		69,9	.	.	.	.	100
CDU			97,8	1,0	0,5	.	100
SPD		1,0	1,3	94,8	2,7	.	100
FDP		.	8,9	54,3	35,7	.	100
Übrige		71,9	100
Erststimmen zusammen	▲	1,2	43,1	50,8	4,3	0,6	100
Männer und Frauen							
Ungültig		68,8	.	16,7	.	.	100
CDU			97,8	1,1	0,5	0,2	100
SPD		0,8	1,2	95,6	2,4	0,2	100
FDP		.	8,9	57,4	32,8	0,3	100
Übrige		.	17,1	.	.	73,2	100
Erststimmen insgesamt	▲	1,0	41,9	52,1	4,1	0,8	100

Hinweise auf weiteres Material

Wahlen zum Deutschen Reichstag 1871 bis 1938, zur Deutschen Nationalversammlung und Preußischen Landesversammlung 1919, zum preußischen Landtag 1913, 1921 - 1933, zum schleswig-holsteinischen Provinziallandtag 1925 und 1929 und Reichspräsidentenwahlen 1925 und 1932 siehe *HistStat*, S. 71 bis 77.

Kommunalwahlen

1946 im *StHb* (S. 539 und 542/543);
 1948 im *StHb* (S. 540/541) und *StMh*, Sonderheft B;
 1951 in *Statistische Beilage zum Amtsblatt für Schleswig-Holstein* Nr. 24;
 1955 im *StJb* 55 (S. 29/30) und *StB* 7 - 80 - 6/55;

1959 im *StB* B III 2 - 2/1959;
 1962 im *StB* B III 3 - 5/1962;
 1966 im *StB* B III 3 - 4/1966;
 1970 im *StB* B III 3 - 5/1970.

Landtagswahlen

1947 im Sonderheft "Die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein am 20. April 1947";
 1948 im *StHb* 51 (S. 77);
 1954 im *StB* 7 - 80 - 9/54 und *StJb* 54 (S. 139/140);
 1958 im *StB* B III 2 - 4/1958 und *StatSH*, Heft 28 sowie *StJb* 58 (S. 33/36);

1962 im *StB* B III 2 - 5/1962;
 1967 im *StB* B III 2 - 1/1967 und B III 2 - 5/1967;
 1971 im *StB* B III 2 - 1/1971 und B III 2 - 6/1971;

Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1954 bis 1973 siehe *StTb* 54 bis 73.

Bundestagswahlen

1949 im *StHb* (S. 548/549) und *StMh*, Sonderheft D;
 1953 im *StJb* 54 (S. 140/141);
 1957 im *StB* B III 1 - 3/1957 und *StatSH*, Heft 24;
 1961 im *StB* B III 1 - 5/1961;

1965 im *StB* B III 1 - 5/1965;
 1969 im *StB* B III 1 - 5/1969;
 1972 im *StB* B VII 1 - 5/1972;

Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach Ländern 1954 bis 1973 siehe *StTb* 54 bis 73.

Regierungen in Bund und Ländern siehe *StTb* 69, 70, 72 und 73.

Angaben über die Ergebnisse der Volksabstimmungen 1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone sowie über deutsche Stimmen bei den Wahlen zum dänischen Folketing seit 1920 siehe *HistStat*, S. 79/80. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein siehe *StJb* 68.

8. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich und Jahren

Ergebnisse der 1 %-Mikrozensusbefragungen

Wirtschaftsbereich		Erwerbstätige (ohne Soldaten)				
		1968	1969	1970	1971	1972 ¹⁾
		in 1 000				
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	männlich	73	73	72	69	51
	weiblich	46	44	43	41	34
	zusammen	118	117	115	110	85
Produzierendes Gewerbe	männlich	298	293	302	291	308
	weiblich	77	80	84	86	87
	zusammen	375	373	386	377	395
Handel und Verkehr	männlich	131	132	134	132	123
	weiblich	77	82	81	85	87
	zusammen	208	214	215	216	210
Sonstige Wirtschaftsbereiche	männlich	143	156	151	150	156
	weiblich	135	133	135	144	160
	zusammen	278	288	286	293	317
Insgesamt	männlich	644	653	659	642	638
	weiblich	335	339	343	355	368
	zusammen	979	992	1 003	997	1 006
davon Selbständige und mithelfende Familienangehörige	männlich	108	109	105	101	91
	weiblich	72	61	70	67	60
	zusammen	180	179	175	168	150
Abhängige	männlich	536	545	555	541	548
	weiblich	262	268	273	289	309
	zusammen	799	813	828	829	856

1) vorläufiges Ergebnis

2. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Ergebnisse der 1 %-Mikrozensusbefragung im April 1972¹⁾

Stellung im Beruf		Erwerbstätige (ohne Soldaten) insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				
			Land- und Forst- wirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	sonstige Wirtschafts- bereiche	
			in 1 000				
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	männlich	84	33	23	19	15	
	weiblich	14	29	8	11	12	
	zusammen	98	62	31	30	27	
Beamte, Angestellte (einschl. kaufmännischer Lehrlinge)	männlich	236	.	70	63	101	
	weiblich	193	.	36	62	94	
	zusammen	429	.	106	125	195	
Arbeiter (einschl. gewerblicher Lehrlinge)	männlich	311	15	215	41	40	
	weiblich	116	4	43	14	55	
	zusammen	427	20	258	55	94	
Insgesamt	Anzahl	männlich	638	51	308	123	156
		weiblich	368	34	87	87	160
		zusammen	1 006	85	395	210	317
	in %	männlich	100	8	48	19	24
		weiblich	100	9	24	23	44
		zusammen	100	8	39	21	31

1) vorläufiges Ergebnis

3. Erwerbstätige nach dem Alter

Ergebnisse der 1 %-Mikrozensusbefragung im April 1972¹⁾

Altersgruppe	Erwerbstätige (ohne Soldaten)		
	insgesamt	männlich	weiblich
	je 100 Einwohner	in 1 000	
bis 14 Jahre	.	-	-
15 " 19 "	58	86	41
20 " 24 "	72	103	53
25 " 34 "	71	265	180
35 " 44 "	73	228	154
45 " 54 "	67	174	107
55 " 64 "	46	122	85
65 und mehr Jahre	7	27	19
Insgesamt	40	1 006	638
			368

1) vorläufiges Ergebnis

4. Erwerbsquoten am 27. 5. 1970 nach dem Alter

Altersgruppe	Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung			Altersgruppe	Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
15 bis 19 Jahre	63,0	64,8	61,1	50 bis 54 Jahre	62,4	93,4	40,7
20 " 24 "	77,0	89,6	62,5	55 " 59 "	55,0	88,7	31,1
25 " 29 "	70,6	93,7	45,9	60 " 64 "	40,8	73,7	16,1
30 " 34 "	70,4	97,7	40,8	65 " 69 "	13,1	21,6	6,5
35 " 39 "	71,1	97,9	43,0	70 und mehr Jahre	4,9	9,0	2,4
40 " 44 "	70,8	97,3	46,5				
45 " 49 "	67,5	95,9	47,0				
				Insgesamt	41,4	57,4	26,8

HINWEIS: Bevölkerung und Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach dem Geburtsjahrgang siehe StJb 72, S. 54.

5. Deutsche Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Alter und sozio-ökonomischer Gruppe

Ergebnisse einer 10 %-Repräsentativerhebung im Rahmen der Volkszählung 1970

Sozio-ökonomische Gruppe	Deutsche Erwerbstätige insgesamt	davon waren ... Jahre alt					
		bis 24	25 bis 49	50 bis 59	60 bis 64	65 bis 69	70 und mehr
		in 1 000					
Selbständige in der Landwirtschaft	35,4	0,4	21,4	7,5	3,6	1,7	0,8
Selbständige außerhalb der Landwirtschaft, ohne Handelsvertreter, Reisende, ambulante Händler und freie Berufe	59,7	0,7	30,7	13,7	7,5	3,8	3,3
Handelsvertreter	2,5	0,1	1,2	0,6	0,3	0,1	0,2
Ambulante Händler	0,2	-	0,1	0,0	0,0	0,0	-
Selbständige in freien Berufen	8,7	0,1	4,2	2,0	1,1	0,8	0,5
Mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft	39,1	5,4	21,0	5,5	2,6	2,7	1,9
Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft	24,6	1,4	14,5	4,7	1,9	1,2	1,0
Beamte	104,2	33,0	54,2	12,5	4,1	0,3	0,1
Angestellte	304,9	57,1	181,6	45,2	16,5	3,2	1,4
Arbeiter	367,2	55,5	225,5	55,9	25,9	3,0	1,4
Lehrlinge	60,2	58,3	1,9	-	-	-	-
Zusammen	1 006,6	211,9	556,1	147,7	63,5	16,8	10,5

6. Deutsche Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsbereich und sozio-ökonomischer Gruppe

Ergebnisse einer 10 %-Repräsentativerhebung im Rahmen der Volkszählung 1970

Sozio-ökonomische Gruppe	Deutsche Erwerbstätige		davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige (Dienstleistungen)	
	insgesamt	darunter Frauen	zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen	zus.	dar. Frauen
	in 1 000									
Selbständige in der Landwirtschaft	35,4	2,0	35,4	2,0	-	-	-	-	-	-
Selbständige außerhalb der Landwirtschaft, ohne Handelsvertreter, Reisende, ambulante Händler und freie Berufe	59,7	11,5	-	-	20,8	1,5	25,1	5,4	13,7	4,6
Handelsvertreter	2,5	0,4	-	-	0,1	0,0	2,4	0,3	0,1	0,0
Ambulante Händler	0,2	0,0	-	-	-	-	0,2	0,0	-	-
Selbständige in freien Berufen	8,7	1,4	-	-	-	-	-	-	8,7	1,4
Mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft	39,1	29,8	39,1	29,8	-	-	-	-	-	-
Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft	24,6	21,7	-	-	7,1	6,0	10,9	9,7	6,6	5,9
Beamte	104,2	10,5	0,3	0,0	0,1	0,0	18,3	1,7	85,6	8,7
Angestellte	304,9	148,1	3,2	1,3	85,2	26,8	88,9	47,9	127,6	72,1
Arbeiter	367,2	92,6	17,3	2,7	231,1	43,1	51,9	12,0	66,9	34,8
Lehrlinge	60,2	24,5	1,6	0,3	24,8	4,4	18,9	9,8	14,9	10,1
Zusammen	1 006,6	342,5	96,8	36,2	369,3	81,8	216,5	86,9	324,0	137,7

7. Erwerbstätige, Schüler und Studenten am 27. 5. 1970 nach dem überwiegend benutzten Verkehrsmittel

Geschlecht — Altersgruppe — Lage der Arbeitsstätte, Schule, Hochschule	Ins- gesamt	davon überwiegend benutztes Verkehrsmittel								
		kein Verkehrsmittel (zu Fuß)	Eisen- bahn	Straßen- bahn, S-Bahn, U-Bahn, Hochbahn	Werkbus, Schulbus, öffentl. oder privater Linienbus	Auto als				Motorrad, Moped, Fahrrad, sonstige Verkehrsmittel
						Selbstfahrer		Mitfahrer		
						zus.	dar. über 10 km	zus.	dar. über 10 km	
in 1 000										
Erwerbstätige										
männlich	682	234	18	22	59	253	130	17	11	79
weiblich	351	171	11	17	63	37	17	25	11	27
insgesamt	1 033	404	29	39	122	290	147	42	21	106
in %	100	39	3	4	12	28	51 ^a	4	51 ^b	10
davon waren ... Jahre alt										
bis 19	98	34	6	5	24	6	3	4	2	19
20 " 29	248	93	8	11	28	80	42	14	7	14
30 " 39	250	88	6	8	22	94	49	9	5	23
40 " 49	198	79	4	7	20	60	29	7	3	22
50 " 59	148	63	3	6	18	36	17	5	2	18
60 und mehr	91	48	2	3	10	15	7	3	1	10
davon mit Arbeitsstätte										
in ihrer Wohngemeinde										
männlich	460	231	3	8	32	123	37	7	3	56
weiblich	269	168	1	8	38	22	7	13	3	20
zusammen	729	400	4	16	70	145	44	20	6	75
in %	100	55	1	2	10	20	30 ^a	3	32 ^b	10
in einer anderen Gemeinde Schleswig-Holsteins										
männlich	153	2	8	1	21	91	57	9	6	22
weiblich	57	2	7	1	21	11	7	9	5	6
zusammen	211	4	15	1	42	102	64	18	11	29
in %	100	2	7	1	20	48	63 ^a	8	62 ^b	14
außerhalb Schleswig-Holsteins										
männlich	68	0	7	13	6	39	36	2	2	1
weiblich	24	0	3	9	4	4	3	3	3	1
zusammen	93	1	10	22	10	43	39	5	4	2
in %	100	1	11	24	11	47	91 ^a	5	87 ^b	2
Schüler und Studenten										
männlich	192	99	5	3	32	4	2	3	1	45
weiblich	173	96	5	2	33	1	0	3	1	34
insgesamt	365	195	10	5	65	5	2	6	2	79
in %	100	53	3	1	18	1	43 ^a	2	36 ^b	22
davon mit Schule/Hochschule										
in ihrer Wohngemeinde										
männlich	153	98	1	1	13	3	0	1	0	36
weiblich	139	94	0	1	14	1	0	2	0	27
zusammen	292	192	1	2	27	3	1	3	1	63
in %	100	66	0	1	9	1	19 ^a	1	23 ^b	22
in einer anderen Gemeinde Schleswig-Holsteins										
männlich	35	1	4	0	18	1	1	1	1	9
weiblich	32	1	4	0	19	0	0	1	0	7
zusammen	67	2	8	0	37	2	1	2	1	15
in %	100	3	12	1	55	2	75 ^a	4	48 ^b	23
außerhalb Schleswig-Holsteins										
männlich	4	0	1	2	0	1	0	0	0	0
weiblich	2	0	0	1	1	0	0	0	0	0
zusammen	7	0	1	3	1	1	1	0	0	0
in %	100	1	19	45	16	9	96 ^a	4	78 ^b	6

a) in % aller Selbstfahrer

b) in % aller Mitfahrer

HINWEIS: Pendler nach Gemeinden für 1950, 1956, 1961 und 1970 siehe die entsprechenden Gemeindestatistiken bzw. StB (für 1970 auch StJb 72).

8. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer

a) nach Staatsangehörigkeit und Wirtschaftsabteilung

Staatsangehörigkeit	30. 6.			Staatsangehörigkeit Wirtschaftsabteilung	30. 6.					
	1970	1971	1972		1970	1971	1972			
Belgien	62	72	70	Außereuropäische Länder Staatenlose, ausländische Flüchtlinge und ungeklärte Staatsangehörigkeit	1 087	1 607	1 862			
Dänemark	1 186	1 280	1 447							
Frankreich	166	212	228							
Griechenland	2 690	3 035	3 012							
Großbritannien	415	529	847							
Italien	1 644	1 835	1 937							
Jugoslawien	3 226	4 627	4 651							
Niederlande	369	459	525							
Österreich	801	860	962							
Portugal	1 080	1 524	1 812							
Schweiz	195	209	228	Insgesamt darunter beschäftigt in der Wirtschaftsabteilung 1) Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen und Metall) Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe Dienstleistungen einschl. häusliche Dienste	24 460	31 776	35 829			
Spanien	3 315	4 173	4 483							
Türkei	6 820	9 851	11 284							
Sonstige europäische Länder	1 039	1 129	2 144							
								1 149	1 382	1 437
								7 733	9 857	10 546
								6 810	8 688	9 910
								2 876	4 364	5 021
								2 125	2 866	3 293

1) nach der von der Bundesanstalt für Arbeit verwendeten Systematik der Wirtschaftszweige von 1950

b) Bewegung innerhalb des Jahres

Staatsangehörigkeit	1970	1971					1972				1973
	30.9.	31.1.	31.3.	30.6.	30.9.	31.1.	31.3.	30.6.	30.9.	31.1.	
Insgesamt	26 495	26 085	27 787	31 776	32 854	30 746	32 378	35 829	36 272	32 023	
darunter aus											
Griechenland	2 848	2 758	2 830	3 035	2 980	2 960	2 967	3 012	3 030	2 730	
Italien	1 647	1 493	1 598	1 835	1 877	1 643	1 710	1 937	1 871	1 538	
Jugoslawien	3 803	3 620	3 935	4 627	4 832	4 480	4 314	4 651	4 633	4 332	
Portugal	1 228	1 310	1 412	1 524	1 599	1 559	1 694	1 812	1 863	1 600	
Spanien	3 389	2 747	3 206	4 173	4 159	2 871	3 642	4 483	4 416	3 152	
Türkei	7 887	8 419	8 891	9 851	10 311	10 274	10 335	11 284	11 504	11 283	

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den StJb 56 ff.

9. Ratsuchende und Berufsausbildungsstellen

		1965/66	1966/67 ^{a)}	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72
		1.7.-30.6.	1.7.-30.9.	1.10. - 30.9.				
Ratsuchende ¹⁾	insgesamt	33 369	57 409	36 189	37 009	38 131	39 370	34 500
	männlich	17 073	29 412	18 971	19 913	20 528	21 008	18 334
	weiblich	16 296	27 997	17 218	17 096	17 603	18 362	16 166
Schulabgänger	zusammen	27 081	48 157	26 014	26 029	26 001	26 113	21 532
	männlich	13 825	24 320	13 302	13 536	13 475	13 388	10 684
	weiblich	13 256	23 837	12 712	12 493	12 526	12 725	10 848
noch nicht untergebrachte	zusammen	935	1 420	1 505	1 538	1 634	1 757	786
	männlich	439	779	809	892	1 016	1 025	541
	weiblich	496	641	696	646	618	732	245
Offene Berufsausbildungsstellen	insgesamt	28 659	37 574	26 239	28 545	26 855	24 270	18 592
	männlich	16 777	21 709	15 192	16 528	16 020	14 210	10 889
	weiblich	11 882	15 865	11 047	12 017	10 835	10 060	7 703
darunter unbesetzt	zusammen	10 693	7 474	9 186	11 469	11 010	9 548	6 425
	männlich	6 542	4 804	5 726	7 011	7 379	6 066	4 306
	weiblich	4 151	2 670	3 460	4 458	3 631	3 482	2 119

1) ab 1971/72 einschließlich Schulabgänger aus berufsbildenden Schulen

a) 2 Schulentlassungsjahre

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Angaben für Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen ab 1951 in den StJb 53 ff., offene Berufsausbildungsstellen für die Lehrjahre 1945/46 bis 1948/49 (auch nach Berufsgruppen) siehe StHb (S. 346).

10. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter nach Monaten

Monatsende (für Kurzarbeiter Monatsmitte)	Arbeitslose				Offene Stellen				Kurzarbeiter	
	1969	1970	1971	1972	1969	1970	1971	1972	1971	1972
	Insgesamt									
Januar	19 531	15 398	14 062	19 525	12 958	18 889	19 257	15 289	104	4 097
Februar	18 845	14 648	12 551	19 133	16 624	23 228	22 720	17 938	543	3 029
März	16 313	11 663	9 944	14 658	21 045	26 071	25 244	20 677	510	2 220
April	9 412	6 846	7 866	11 700	23 188	28 567	25 584	20 933	444	1 559
Mai	6 674	5 625	6 261	9 825	24 213	28 900	25 732	21 302	500	1 075
Juni	5 511	4 835	5 693	8 627	24 789	28 924	25 023	21 403	741	807
Juli	5 505	4 840	6 311	8 884	24 054	26 142	23 165	20 259	984	774
August	5 060	4 789	6 544	9 027	24 501	25 207	22 596	19 798	535	690
September	5 172	4 979	6 903	9 241	23 253	24 066	21 449	19 210	830	573
Oktober	6 110	6 222	8 970	11 011	21 572	22 110	19 008	17 673	907	48
November	7 285	7 533	11 322	12 804	19 343	20 306	15 767	15 921	959	46
Dezember	10 546	9 728	14 440	15 282	16 437	18 251	14 572	15 052	3 377	147
	Männer									
Januar	13 998	10 695	8 777	12 077	6 257	10 784	11 983	9 255	30	2 641
Februar	13 745	10 096	7 440	11 984	7 947	13 477	13 663	10 605	110	1 583
März	11 569	7 510	5 585	8 112	10 586	15 051	14 686	11 791	125	1 165
April	5 302	3 353	3 762	5 876	12 399	17 084	14 862	11 783	86	881
Mai	3 574	2 698	2 923	4 749	13 220	17 021	14 630	11 768	87	548
Juni	2 970	2 389	2 794	4 250	14 172	17 163	14 458	12 203	178	370
Juli	3 019	2 566	3 269	4 484	14 047	15 864	13 828	11 936	846	609
August	2 709	2 486	3 255	4 538	14 298	15 514	13 765	11 994	268	541
September	2 629	2 438	3 402	4 554	14 193	15 471	13 701	12 175	278	435
Oktober	2 992	2 909	4 215	5 346	13 375	14 352	12 272	11 637	399	17
November	3 643	3 748	5 864	6 377	11 870	13 207	10 056	10 630	329	20
Dezember	6 314	5 161	7 959	8 014	9 566	11 537	9 262	10 014	2 256	46
	Frauen									
Januar	5 533	4 703	5 285	7 448	6 701	8 105	7 274	6 034	74	1 456
Februar	5 100	4 552	5 111	7 149	8 677	9 751	9 057	7 333	433	1 446
März	4 744	4 153	4 359	6 546	10 459	11 020	10 558	8 886	385	1 055
April	4 110	3 493	4 104	5 824	10 789	11 483	10 722	9 150	358	678
Mai	3 100	2 927	3 338	5 076	10 993	11 879	11 102	9 534	413	527
Juni	2 541	2 446	2 899	4 377	10 617	11 761	10 565	9 200	563	437
Juli	2 486	2 274	3 042	4 400	10 007	10 278	9 337	8 323	138	165
August	2 351	2 303	3 289	4 489	10 203	9 693	8 831	7 804	267	149
September	2 543	2 541	3 501	4 687	9 060	8 595	7 748	7 035	552	138
Oktober	3 118	3 313	4 755	5 665	8 197	7 758	6 736	6 036	508	31
November	3 642	3 785	5 458	6 427	7 473	7 099	5 711	5 291	630	26
Dezember	4 232	4 567	6 481	7 268	6 871	6 714	5 310	5 038	1 121	101

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Beschäftigungslose Arbeitnehmer 1895, Arbeitslose 1925 bis 1934, nach Monaten 1928 bis 1965 in *HistStat*, S. 83/84. Offene Stellen von September 1945 bis Ende 1949 vierteljährlich im *StHb* (S. 343), für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den *StJb* 51 bis 58. Arbeitslose und offene Stellen nach Geschlecht und Monaten für die Jahre 1955, 1958, 1960 und ab 1962 in den *StJb* 65 ff.

Hinweise auf weiteres Material

1. Berufszählungen

Angaben über die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, die Bevölkerung nach dem Wirtschaftsbereich und die Erwerbspersonen nach dem Wirtschaftsbereich 1840 bis 1961 siehe *HistStat*, S. 81/82.

Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf 1925 bis 1961 siehe *HistStat*, S. 82.

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf 1939 und 1961 siehe *HistStat*, S. 82.

Umfassendes Material über die Berufszählung 1950 siehe *StatSH*, Heft 9, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in *StatSH*, Heft 12.

Ergebnisse der Berufszählung 1961 finden sich in den *StB A0/Volkszählung 1961* und auszugsweise in den *StJb* 64 und 65, Gemeindezahlen in "Gemeindestatistik 1960/61", Teil 1 und 6.

Ergebnisse der Berufszählung 1970 siehe *StJb* 71 und 72 und *StB A0/Volkszählung 1970*; Gemeindezahlen siehe "Gemeindestatistik 1970", Teil 2.

Auswirkungen der Gebietsveränderungen 1937 auf die Erwerbsstruktur der Bevölkerung, aufgezeigt an den Ergebnissen der Berufszählung vom 16. 6. 1933 siehe *HistStat*, S. 83.

2. Arbeitsmarktstatistik

Angaben über beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen siehe *StJb* 51 bis 64, über Arbeitnehmer und Arbeitslose *StJb* 60 bis 64.

Die Angaben über die beschäftigten Arbeitnehmer werden ab 31. 12. 1963 nicht mehr von den Arbeitsämtern ausgezählt.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen 1951 bis 1957 sind in den *StJb* 53 bis 58 veröffentlicht.

Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1962 siehe jeweils *StJb* 51 bis 63 (Kapitel "Erwerbstätigkeit" und Kapitel "Vergleichende Übersichten").

3. Sonstiges

Angaben über Streiks in den Jahren 1899 bis 1927 und 1949 bis 1959 in *HistStat*, S. 85.

Angaben über die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern, Stand: 6. 6. 1961, siehe *StB A0/Volkszählung 1961* - 17.

9. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe

Lehrberuf, Wirtschaftsgruppe	31. Dezember 1971			31. Dezember 1972		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
L e h r l i n g e						
<u>Gewerbliche Lehrberufe zusammen</u>	6 720	5 773	947	6 514	5 589	925
darunter						
Eisen- und Metallindustrie	4 929	4 636	293	4 856	4 544	312
Steine und Erden	7	7	-	6	6	-
Bauindustrie	722	300	422	800	338	462
Holz- und Sägeindustrie	74	74	-	75	75	-
chemische Industrie	198	123	75	178	111	67
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	635	595	40	527	488	39
Textilindustrie	10	7	3	12	9	3
Bekleidungsindustrie	114	3	111	42	2	40
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	27	27	-	18	18	-
<u>Kaufmännische Lehrberufe zusammen</u>	16 292	5 776	10 516	15 385	5 535	9 850
darunter						
Einzelhandelskaufmann	5 214	1 278	3 936	4 647	1 223	3 424
Hilfen in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	843	268	575	798	244	554
Industrie- und Handelskaufmann	1 565	894	671	1 413	821	592
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	2 578	1 637	941	2 326	1 480	846
Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	73	37	36	57	29	28
Kaufmann im Zeitschriftenverlag	77	27	50	60	24	36
Bankkaufmann	1 727	756	971	2 004	810	1 194
Reisebürokaufmann	137	19	118	130	18	112
Speditionskaufmann	219	174	45	202	162	40
Kaufmann im Reederei- und Schiffsmaklergewerbe	125	111	14	114	97	17
Versicherungskaufmann	364	174	190	336	140	196
Bürokaufmann	2 777	323	2 454	2 726	408	2 318
<u>Hotel- und Gaststättengewerbe zusammen</u>	1 075	690	385	958	622	336
darunter						
Hotel- und Gaststättengehilfe	234	16	218	206	17	189
Kellner	103	102	1	89	83	6
Koch (Köchin)	684	535	149	615	493	122
<u>Übrige Lehrberufe zusammen</u>	1 072	559	513	942	455	487
darunter						
Florist (Blumenbinder)	217	11	206	211	8	203
Schaufenstergestalter	463	186	277	395	133	262
Tankwart	390	360	30	328	306	22
<u>Auslaufende Berufe</u> (z. B. Damenschneiderin, Keramfreidreher)	-	-	-	32	1	31
Lehrlinge zusammen	25 159	12 798	12 361	23 831	12 202	11 629
A n l e r n l i n g e						
<u>Gewerbliche Anlernberufe zusammen</u>	663	73	590	628	60	568
darunter						
Eisen- und Metallindustrie	158	58	100	155	53	102
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	10	10	-	4	4	-
Lederindustrie	10	-	10	7	-	7
Bekleidungsindustrie	480	2	478	458	-	458
<u>Kaufmännische Anlernberufe zusammen</u>	803	16	787	723	12	711
darunter						
Bürogehilfe	730	2	728	666	2	664
Fotolaborant	70	11	59	54	7	47
<u>Auslaufende Berufe</u> (z. B. Kleidernäherin, Pelznäherin)	-	-	-	4	-	4
Anlernlinge zusammen	1 466	89	1 377	1 355	72	1 283
Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt	26 625	12 887	13 738	25 186	12 274	12 912
davon im 1. Lehrjahr	.	.	.	8 130	.	.
2. Lehrjahr	.	.	.	8 844	.	.
3. Lehrjahr	.	.	.	6 927	.	.
4. Lehrjahr	.	.	.	1 285	.	.
Prüfungen insgesamt im Jahre 1971 bzw. 1972	11 403	.	.	10 936	.	.
davon für						
gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge	2 230	.	.	2 088	.	.
darunter haben bestanden	1 988	.	.	1 872	.	.
kaufmännische und sonstige Lehrlinge und Anlernlinge	9 173	.	.	8 554	.	.
darunter haben bestanden	8 017	.	.	7 536	.	.
auslaufende Berufe	-	-	-	294	.	.
darunter haben bestanden	-	-	-	258	.	.

Quelle: Verband der Industrie- und Handelskammern des Landes Schleswig-Holstein und Kammer der Steuerbevollmächtigten Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen ab 1956 sind in den StJb 59 ff. veröffentlicht.

2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk

Lehrhandwerk, Lehrberuf	31. Dezember 1971			31. Dezember 1972		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
L e h r l i n g e						
<u>Bau- und Ausbauhandwerke</u>	3 089	3 081	8	3 110	3 096	14
darunter						
Maurer	1 014	1 012	2	1 035	1 035	-
Zimmerer einschließlich Treppenbauer	518	517	1	541	541	-
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	135	135	-	180	180	-
Maler und Lackierer	1 240	1 235	5	1 162	1 150	12
Kachelofen- und Luftheizungsbauer	20	20	-	17	17	-
<u>Metallhandwerke</u>	11 148	11 092	56	11 523	11 466	57
darunter						
Schmiede	225	225	-	170	169	1
Schlosser (Blitzableiterbauer)	285	285	-	306	306	-
Maschinenbauer (Mühlenbauer)	459	459	-	423	423	-
Kraftfahrzeugmechaniker einschließlich Zylinder- und Kurbelwellenschleifer	3 903	3 901	2	4 065	4 059	6
Landmaschinenmechaniker	738	738	-	745	745	-
Klempner und Installateure 1)	1 200	1 200	-	1 269	1 269	-
Elektroinstallateure	2 423	2 420	3	2 588	2 585	3
Radio- und Fernsteuertechniker	738	736	2	776	771	5
<u>Holzhandwerke</u>	945	939	6	871	858	13
darunter Tischler, Parkettleger	875	870	5	801	789	12
<u>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke</u>	449	165	284	378	135	243
darunter						
Herrenschneider	50	2	48	30	1	29
einschließlich Lederbekleidungsschneider	149	1	148	121	1	120
Damenschneider						
<u>Nahrungsmittelhandwerke</u>	1 048	1 003	45	929	890	39
darunter						
Bäcker	513	502	11	446	439	7
Konditoren	158	124	34	150	118	32
Fleischer	375	375	-	333	333	-
<u>Gesundheits- und Körperpflege-, chemische und Reinigungshandwerke</u>	2 460	334	2 126	2 333	307	2 026
darunter						
Augenoptiker	138	63	75	157	67	90
Zahntechniker	213	116	97	250	134	116
Friseur und Perückenmacher	2 074	122	1 952	1 887	69	1 818
<u>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke</u>	288	174	114	272	157	115
darunter Fotografen und Fototechniker	113	35	78	93	23	70
<u>Kaufmännische Lehrberufe</u>	639	58	581	614	58	556
davon						
Verkäuferin im Bäcker- und Konditorenhandwerk	274	-	274	231	-	231
Verkäufer(in) im Fleischerhandwerk	135	1	134	132	2	130
Bürokaufmann	230	57	173	249	56	193
Lehrlinge zusammen	20 066	16 846	3 220	20 071	17 003	3 068
A n l e r n l i n g e zusammen	87	4	83	57	3	54
darunter Pelznäherin	35	2	33	18	-	18
Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt	20 153	16 850	3 303	20 128	17 006	3 122
davon im 1. Lehrjahr	5 917	.	.	6 018	.	.
2. Lehrjahr	5 943	.	.	6 032	.	.
3. Lehrjahr	5 818	.	.	5 581	.	.
4. Lehrjahr	2 475	.	.	2 497	.	.
Prüfungen insgesamt im Jahre 1971 bzw. 1972	9 104	7 786	1 318	8 892	7 715	1 177
davon						
Gesellenprüfungen	6 518	5 322	1 196	6 330	5 236	1 094
darunter bestanden	5 623	4 580	1 043	5 402	4 426	976
Meisterprüfungen	2 586	2 464	122	2 562	2 479	83
darunter bestanden	2 041	1 937	104	1 884	1 810	74

1) einschließlich Gas- und Wasserinstallateure, Bauklempner, Kühlerhersteller und -reparateure, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

Quelle: Handwerkskammer Lübeck

HINWEIS: Zahlen ab 1956 sind in den StJb 59 ff. veröffentlicht.

3. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe

Beruf	1971				1972			
	anerkannte Lehrstellen	Lehrlinge	Prüflinge		anerkannte Lehrstellen	Lehrlinge	Prüflinge	
			Gehilfen- prüfungen	Meister- prüfungen			Gehilfen- prüfungen	Meister- prüfungen
	am 31. 12.				am 31. 12.			
Landwirt	1 221	1 111	554	86	1 240	1 007	449	127
Landfrau und Bäuerin	381	190	171	41	366	120	112	23
Melker	25	12	7	4	20	12	4	5
Schäfer	29	3	3	-	29	3	4	2
Geflügelzüchter	8	8	3	-	8	5	-	-
Pelztierzüchter	-	-	-	-	-	-	-	-
Imker	2	1	-	-	2	-	-	-
Gärtner	340	240	98	39	288	239	82	32
Fischer und Fischzüchter	235	54	25	19	92	73	39	-
Molkereifachmann	75	48	19	28	75	44	21	22
Insgesamt	2 316	1 667	880	217	2 120	1 503	711	211

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben ab 1956/57 in den StJb 58 ff.

4. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Stand	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
31. 12. 1968	186 364	156 211	22 382	16 826	25 779	20 927	234 525	193 964
31. 12. 1969	175 248	155 077	23 317	16 747	26 125	21 274	224 690	193 098
31. 12. 1970	170 728	151 617	24 804	18 385	28 041	24 180	223 573	194 182
31. 12. 1971	171 881	153 491	25 413	18 610	28 987	24 921	226 281	197 022
31. 12. 1972	173 221	155 206	27 389	20 153	30 398	26 466	231 008	201 825

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1965 nach Kreis- und Ortsausschüssen in den StJb 57 bis 66.

5. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes

Jahr	Deutsche Angestelltengewerkschaft							Deutscher Beamtenbund
	Mitglieder insgesamt Ende September	davon in der Gruppe						
		Kauf- männliche Angestellte	Banken und Sparkassen	Versiche- rungen	Öffentlicher Dienst	Techniker und Werkmeister	Schifffahrt	Mitglieder Ende Dezember
1968	33 462	14 481	2 799	887	8 564	5 228	1 503	28 053
1969	33 159	14 245	2 852	918	8 423	5 106	1 615	25 885
1970	32 975	13 894	2 842	966	8 430	5 157	1 686	33 635
1971	33 030 ^a	13 192	3 036	1 006	8 785	5 219	1 792	33 016
1972	32 803 ^b	13 018	3 104	992	8 675	5 223	1 791	33 625

a) außerdem 7 Mitglieder in der Gruppe Bergbau

b) außerdem 4 Mitglieder in der Gruppe Bergbau

Quelle: Deutsche Angestelltengewerkschaft, Bundesvorstand und Deutscher Beamtenbund, Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

HINWEIS: Angaben ab 1956 in den StJb 60 ff.

10. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Vorbemerkung

Die in den Tabellen 1 bis 4 wiedergegebenen Zahlen aus der Grunderhebung zur Landwirtschaftszählung 1971 über Flächen und Viehbestände können mit den Zahlen der darauffolgenden Tabellen entsprechenden Inhalts nicht unmittelbar verglichen werden, da Unterschiede in der Erfassung bestehen. Bei der Landwirtschaftszählung wurden (am Ort des Betriebssitzes) erfaßt:

- 1) Betriebe mit einer landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder fischwirtschaftlich genutzten Fläche von jeweils mindestens 1 ha
- 2) Betriebe mit weniger als 1 ha oder ohne landwirtschaftlich genutzte Flächen, wenn ihre "natürlichen Erzeugungseinheiten" einer jährlichen Marktproduktion im Werte von mindestens 4 000 DM entsprachen.

Die übrigen Erhebungen erfassen demgegenüber meist auch noch kleinere Einheiten.

Nähere Einzelheiten über die Landwirtschaftszählung 1971 - insbesondere zum Erfassungsbereich, zu Definitionen und zur Vergleichbarkeit mit der Landwirtschaftszählung 1960 - enthält der Statistische Bericht C/Landwirtschaftszählung 1971-1 auf den Seiten 4 bis 8 und der Statistische Bericht C/Landwirtschaftszählung 1971-2 auf den Seiten 8 bis 10.

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach der Größe der Betriebsfläche

Betriebe mit 1 und mehr ha Betriebsfläche

Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha	Betriebe				Betriebsfläche			
	1960	1971	Veränderung		1960	1971	Veränderung	
	Anzahl		%		ha		%	
1 - 2	5 477	3 244	- 2 233	- 40,8	7 911	4 803	- 3 108	- 39,3
2 - 5	8 916	5 422	- 3 494	- 39,2	28 905	17 523	- 11 382	- 39,4
5 - 10	6 693	3 982	- 2 711	- 40,5	48 994	28 785	- 20 209	- 41,2
10 - 15	5 926	3 021	- 2 905	- 49,0	73 911	37 770	- 36 141	- 48,9
15 - 20	6 551	3 522	- 3 029	- 46,2	114 408	62 042	- 52 366	- 45,8
20 - 30	9 904	7 993	- 1 911	- 19,3	243 230	199 565	- 43 665	- 18,0
30 - 50	8 771	9 981	+ 1 210	+ 13,8	335 374	381 767	+ 46 393	+ 13,8
50 - 75	3 098	3 898	+ 800	+ 25,8	184 527	232 421	+ 47 894	+ 26,0
75 - 100	881	1 062	+ 181	+ 20,5	74 570	90 520	+ 15 950	+ 21,4
100 - 200	537	689	+ 152	+ 28,3	70 015	88 341	+ 18 326	+ 26,2
200 - 500	251	237	- 14	- 5,6	77 695	71 548	- 6 147	- 7,9
500 - 1 000	61	64	+ 3	+ 4,9	42 948	44 254	+ 1 306	+ 3,0
1 000 und mehr	30	32	+ 2	+ 6,7	79 202	85 579	+ 6 377	+ 8,1
Insgesamt	57 096	43 147	- 13 949	- 24,4	1 381 690	1 344 918	- 36 772	- 2,7

HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960 (Haupterhebung) siehe StB, Reihe C0/Landwirtschaftszählung 1960/11 - 13. Landwirtschaftliche Betriebe 1960 nach dem Bodennutzungssystem siehe StJb 64, S. 54. Eine eingehende Darstellung über Betriebe nach dem Bodennutzungssystem mit methodischen Untersuchungen siehe StMh 62, S. 605 ff. Über die Entwicklung der Betriebsgrößen seit 1882 siehe HistStat, S. 87 ff.

2. Forstbetriebe nach der Größe der Waldfläche

Größenklasse in ha Waldfläche		0,01 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr	Insgesamt	darunter Privatforsten
Betriebe	1971	1 891	60	21	13	17	2 002	1 782
	1972	1 940	54	20	14	17	2 045	1 823
Waldfläche	1971	7 090	5 949	6 511	8 946	61 452	89 947	27 400
	1972	7 195	5 308	6 175	9 528	61 463	89 668	27 262

HINWEIS: Vergleichbare Ergebnisse für 1960 siehe StB C0/Landwirtschaftszählung 1960 - 11, S. 48/49 und 84/85, für 1965 bis 1970 StJb 66/67 bis 72.

3. Forstliche Zusammenschlüsse 1971

Art	Anzahl	Angeschlossene Betriebe insgesamt		davon nach der Rechtsform					
				Staatswald		Körperschaftswald		Privatwald	
		Betriebe	Waldfläche ha	Betriebe	Waldfläche ha	Betriebe	Waldfläche ha	Betriebe	Waldfläche ha
Forstbetriebsgemeinschaft	3	300	3 748	-	-	18	362	282	3 386
Forstbetriebsverband	1	159	700	-	-	16	464	143	236
Sonstige forstliche Zusammenschlüsse	60	3 460	19 817	3	29	186	2 982	3 271	16 806
Zusammen	64	3 919	24 265	3	29	220	3 808	3 696	20 428

Art	Zusammenschlüsse nach den Aufgaben für ihre Mitglieder				
	Bewirtschaftung nach gemeinsamen Betriebsplan	Anstellung von Forstpersonal	Kulturarbeiten und Forstschutz	Holzeinschlag	
	Anzahl			fm ¹⁾	
Forstbetriebsgemeinschaft	1	2	3	3	20 500
Forstbetriebsverband	-	1	1	1	540
Sonstige forstliche Zusammenschlüsse	6	7	53	17	22 245
Zusammen	7	10	57	21	43 285

1) Menge des im Wirtschaftsjahr 1971 eingeschlagenen Holzes

4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1971 nach dem Betriebssystem

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha	Betriebsbereich Landwirtschaft						
	Marktfruchtbetriebe					Futterbaubetriebe	
	Spezialbetriebe		Marktfrucht-			Spezialbetriebe	
	Intensivfrucht- betriebe	Extensivfrucht- betriebe	Futterbau- betriebe	Veredelungs- betriebe	Dauerkultur- betriebe	Milchvieh- haltungsbetriebe	Rindermast- betriebe
unter 1	52	4	-	9	1	41	66
1 - 2	114	250	23	67	2	433	372
2 - 5	99	336	79	112	5	975	566
5 - 10	38	240	87	81	1	895	415
10 - 15	14	124	95	58	1	725	212
15 - 20	20	136	101	71	-	890	180
20 - 30	29	191	278	148	-	1 750	247
30 - 50	47	282	574	299	1	1 645	289
50 - 100	21	365	545	324	2	344	188
100 und mehr	16	222	202	73	1	12	32
Insgesamt	450	2 150	1 984	1 242	14	7 710	2 567

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha	noch: Betriebsbereich Landwirtschaft							
	noch: Futterbaubetriebe			Veredelungsbetriebe				
	Futterbau-			Spezialbetriebe		Veredelungs-		
	Marktfrucht- betriebe	Veredelungs- betriebe	Dauerkultur- betriebe	Schweine- haltungsbetriebe	Geflügel- haltungsbetriebe	Marktfrucht- betriebe	Futterbau- betriebe	Dauerkultur- betriebe
unter 1	1	35	-	1 033	212	23	52	4
1 - 2	63	213	4	255	190	92	114	5
2 - 5	363	334	4	165	104	129	115	2
5 - 10	642	318	4	64	42	76	70	2
10 - 15	994	326	2	18	10	58	42	-
15 - 20	1 524	413	-	16	19	52	24	2
20 - 30	3 855	804	2	9	9	108	30	-
30 - 50	4 348	537	9	2	3	99	15	-
50 - 100	1 430	82	1	2	1	57	2	-
100 und mehr	66	4	-	1	1	8	-	-
Insgesamt	13 286	3 066	26	1 565	591	702	464	15

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha	noch: Betriebsbereich Landwirtschaft					Betriebsbereich Landwirtschaft zusammen	Betriebsbereich Forstwirtschaft
	Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe				Dauerkultur- betriebe		
	Landwirtschaft mit					Dauerkultur- betriebe	
	Marktfrucht	Futterbau	Veredelung	Dauerkulturen			
unter 1	79	-	1	1	1	1 615	1 508
1 - 2	98	14	23	21	1	2 354	101
2 - 5	70	42	85	41	1	3 627	77
5 - 10	40	58	129	42	3	3 247	32
10 - 15	17	54	134	40	-	2 924	14
15 - 20	5	72	216	50	1	3 792	3
20 - 30	10	190	563	74	2	8 299	11
30 - 50	5	365	758	118	3	9 399	6
50 - 100	-	273	368	54	-	4 059	-
100 und mehr	-	50	31	1	-	720	2
Insgesamt	324	1 118	2 308	442	12	40 036	1 754

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha	Betriebsbereich Gartenbau zusammen	darunter			Kombinationsbetriebe mit überwiegend			Klassifizier- bare Betriebe insgesamt
		Gemüsebau- betriebe	Zier- pflanzenbau- betriebe	Baumschul- betriebe	Land- wirtschaft	Gartenbau	Forst- wirtschaft	
	Betriebe							
unter 1	670	111	410	148	70	8	77	3 948
1 - 2	308	51	98	156	19	21	8	2 811
2 - 5	381	61	65	255	29	21	7	4 142
5 - 10	166	20	17	126	22	29	3	3 499
10 - 15	48	6	2	40	18	6	-	3 010
15 - 20	31	3	4	24	7	7	2	3 842
20 - 30	20	4	2	14	23	15	-	8 368
30 - 50	16	3	1	12	11	5	1	9 438
50 - 100	7	-	-	7	12	5	-	4 083
100 und mehr	3	-	-	3	9	1	-	735
Insgesamt	1 650	259	599	785	220	118	98	43 876

HINWEIS: Einzelheiten über Grundlagen der Systematik und über die Methodik siehe StMh 73 sowie "Berichte über die Landwirtschaft", Bd. 49 (1971), Heft 3/4, S. 313 bis 337, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

5. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen und Naturräumen 1972 nach der Größe

Betriebe mit 0,5 und mehr ha LF

a) Betriebe

KREISFREIE STADT Kreis — Naturraum	Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha										
	0,5-2	2-5	5-10	10-20	20-30	30-40	40-50	50-75	75-100	100 und mehr	ins-gesamt
	Anzahl										
FLensburg	19	11	8		11	3	4		-	4	60
KIEL	72	22	19	15	10	9	12	17	4		180
LÜBECK	75	62	43	27	28	15	16	23	17	10	316
NEUMÜNSTER	49	13	15	16	11	12	14	16	8		154
Dithmarschen	756	405	380	720	815	693	369	344	86	56	4 624
Flensburg-Land	346	239	231	464	664	462	295	277	45	24	3 047
Hzgt. Lauenburg	435	221	150	327	369	305	303	268	50	58	2 486
Nordfriesland	778	661	662	1 024	1 244	960	521	485	107	70	6 512
Ostholstein	471	280	153	279	373	288	239	358	147	183	2 771
Pinneberg	590	401	296	408	400	276	125	77	18	12	2 603
Plön	360	283	134	353	504	327	159	171	40	81	2 412
Rendsburg-Eckernförde	676	419	390	876	1 090	775	475	484	125	128	5 438
Schleswig	396	312	298	556	588	466	298	278	71	22	3 285
Segeberg	587	300	230	512	639	493	295	298	76	68	3 498
Steinburg	473	263	231	511	680	527	275	207	40	20	3 227
Stormarn	372	188	137	230	319	259	159	162	51	51	1 928
Schleswig-Holstein	6 455	4 080	3 375	6 320	7 745	5 870	3 558	3 466	881	791	42 541
davon in den Naturräumen											
Nordfriesische Marschinseln	71	54	36	63	75	49	34	33	9		424
Nordfriesische Marsch	153	148	135	156	203	172	97	95	31	24	1 214
Eiderstedter Marsch	175	123	154	217	176	155	90	115	26	17	1 248
Dithmarscher Marsch	312	150	133	212	265	252	180	234	65	47	1 850
Holsteinische Elbmarschen	289	167	119	244	307	283	136	115	26	7	1 693
Marsch zusammen	1 000	642	577	892	1 026	911	537	592	156	96	6 429
Nordfriesische Geestinseln	46	53	36	65	70	61	39	32	7		409
Lecker Geest	87	61	71	115	162	143	93	74	13	17	836
Bredstedt-Husumer Geest	239	207	228	377	493	332	146	124	25	11	2 182
Eider-Treene-Niederung	150	136	136	245	306	216	126	84	16		1 415
Heide-Itzehoer Geest	672	392	363	760	913	732	370	264	51	28	4 545
Barmstedt-Kisdorfer Geest	294	170	170	320	307	203	111	84	10	15	1 684
Hamburger Ring	585	356	243	329	343	246	125	89	26	22	2 364
Lauenburger Geest	118	44	33	56	82	76	86	64	10	11	580
Hohe Geest zusammen	2 191	1 419	1 280	2 267	2 676	2 009	1 096	815	155	107	14 015
Schleswiger Vorgeest	326	213	248	507	817	676	402	324	51	13	3 577
Holsteinische Vorgeest	459	228	186	401	544	438	279	287	72	35	2 929
Südmecklenburgische Niederungen	42	16	11	15	20	20	29	43	14	10	220
Vorgeest zusammen	827	457	445	923	1 381	1 134	710	654	137	58	6 726
Angeln	457	351	293	551	501	325	205	241	73	36	3 033
Schwansen, Dänischer Wohld	237	129	126	347	370	215	106	117	36	84	1 767
Nordoldenburg und Fehmarn	96	33	21	57	73	65	73	135	46	67	666
Holsteinisches Hügelland (NW)	592	389	210	498	726	466	283	312	68	117	3 661
Holsteinisches Hügelland (SO)	935	592	386	699	898	652	483	549	199	200	5 593
Westmecklenburgisches Hügelland	120	68	37	86	94	93	65	51	11	26	651
Hügelland zusammen	2 437	1 562	1 073	2 238	2 662	1 816	1 215	1 405	433	530	15 371

Schluß: 5. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen und Naturräumen 1972 nach der Größe

b) landwirtschaftlich genutzte Fläche

KREISFREIE STADT Kreis Naturraum	Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha										insgesamt
	0,5-2	2-5	5-10	10-20	20-30	30-40	40-50	50-75	75-100	100 und mehr	
	ha										
FLENSBURG	21	33	72		281	102	205		-	532	1 245
KIEL	76	77	123	215	256	313	543	1 005	528		3 137
LÜBECK	70	192	287	375	692	530	729	1 422	1 490	1 740	7 526
NEUMÜNSTER	46	40	107	261	271	422	638	950	762		3 497
Dithmarschen	809	1 333	2 804	11 099	20 389	23 865	16 382	20 596	7 295	7 227	111 799
Flensburg-Land	374	756	1 744	7 089	16 638	15 989	13 168	16 403	3 854	4 204	80 220
Hzgt. Lauenburg	431	709	1 086	5 064	9 236	10 630	13 476	15 712	4 348	12 997	73 688
Nordfriesland	876	2 132	4 854	15 619	31 188	33 187	23 141	28 531	9 104	10 013	158 646
Ostholstein	472	890	1 096	4 288	9 416	10 024	10 689	21 592	12 632	31 473	102 573
Pinneberg	623	1 297	2 130	6 086	9 927	9 549	5 554	4 467	1 544	1 988	43 166
Plön	396	890	945	5 429	12 686	11 232	7 061	10 179	3 420	21 156	73 394
Rendsburg-Eckernförde	708	1 362	2 843	13 509	26 906	26 646	21 138	29 022	10 598	25 877	158 611
Schleswig	424	1 034	2 207	8 426	14 761	16 154	13 172	16 460	6 010	3 290	81 937
Segeberg	563	962	1 644	7 936	16 090	17 039	13 155	17 833	6 472	11 486	93 180
Steinburg	488	811	1 659	7 885	17 010	18 190	12 165	12 227	3 424	3 082	76 940
Stormarn	381	601	971	3 566	7 930	8 936	7 040	9 590	4 371	9 134	52 518
Schleswig-Holstein	6 756	13 121	24 540	96 877	193 676	202 807	158 185	206 063	75 262	144 789	1 122 076
davon in den Naturräumen											
Nordfriesische Marschinseln	77	172	263	676	1 893	1 677	1 517	1 923	766		9 263
Nordfriesische Marsch	183	473	1 012	2 385	5 120	5 986	4 317	5 554	2 654	3 958	31 643
Eiderstedter Marsch	194	392	1 137	3 203	4 355	5 401	4 014	6 819	2 244	2 212	29 971
Dithmarscher Marsch	331	487	959	3 268	6 631	8 716	8 017	14 084	5 581	6 042	54 116
Holsteinische Elbmarschen	293	530	873	3 718	7 717	9 791	6 015	6 755	2 253	1 153	39 097
Marsch zusammen	1 075	2 054	4 245	13 548	25 716	31 571	23 881	35 135	13 397	13 467	164 089
Nordfriesische Geestinseln	51	177	250	989	1 760	2 121	1 744	1 905	648		9 644
Lecker Geest	89	201	520	1 777	4 071	4 950	4 090	4 236	1 096	2 161	23 191
Bredstedt-Husumer Geest	272	658	1 680	5 742	12 350	11 383	6 460	7 349	2 117	1 560	49 571
Eider-Treene-Niederung	164	469	986	3 730	7 704	7 429	5 571	5 023	1 446		32 524
Heide-Itzehoer Geest	702	1 271	2 661	11 758	22 794	25 239	16 438	15 800	4 177	3 866	104 706
Barmstedt-Kisdorfer Geest	300	554	1 201	4 789	7 645	6 997	4 905	5 036	858	2 193	34 478
Hamburger Ring	613	1 142	1 750	5 006	8 516	8 547	5 557	5 212	2 250	4 241	42 833
Lauenburger Geest	119	137	242	902	2 070	2 644	3 842	3 666	862	2 020	16 504
Hohe Geest zusammen	2 311	4 609	9 290	34 692	66 909	69 309	48 607	48 227	12 978	16 519	313 451
Schleswiger Vorgeest	341	692	1 812	7 822	20 504	23 424	17 856	19 121	4 356	1 680	97 608
Holsteinische Vorgeest	461	719	1 312	6 241	13 600	15 064	12 443	17 118	6 185	5 717	78 860
Südmecklenburgische Niederungen	42	53	77	267	496	686	1 323	2 725	1 197	1 540	8 408
Vorgeest zusammen	844	1 463	3 202	14 330	34 600	39 174	31 622	38 964	11 739	8 937	184 875
Angeln	503	1 124	2 202	8 365	12 463	11 240	9 112	14 501	6 215	5 964	71 690
Schwansen, Dänischer Wohld	260	419	951	5 395	9 116	7 379	4 697	6 971	3 121	18 340	56 648
Nordoldenburg und Fehmarn	94	105	144	904	1 820	2 260	3 278	8 202	3 970	11 548	32 324
Holsteinisches Hügelland (NW)	629	1 235	1 482	7 598	18 193	15 994	12 647	18 478	5 802	28 135	110 194
Holsteinisches Hügelland (SO)	934	1 900	2 764	10 694	22 451	22 649	21 438	32 645	17 065	35 072	167 609
Westmecklenburgisches Hügelland	109	211	260	1 349	2 407	3 231	2 904	2 942	976	6 808	21 197
Hügelland zusammen	2 528	4 995	7 803	34 306	66 450	62 753	54 075	83 738	37 148	105 866	459 661

HINWEIS: Ergebnisse für 1949 und 1960 siehe SrB C IV 7 - i/66, für 1965 bis 1970 SrJb 66/67 bis 71.

6. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben

Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlich genutzter Fläche

nur Personen im Alter von 14 und mehr Jahren; nur natürliche Personen

1960: Landwirtschaftszählung im Mai; 1966/67: Durchschnitt aus vier Befragungsmonaten im Erhebungsjahr;
1970/71: Jahresdurchschnitt aus Juli-Erhebung geschätzt; 1972/73: Durchschnitt aus Oktober und April

a) Arbeitskräfte insgesamt

Beschäftigungsbereich: Betrieb und Haushalt

Personenkreis	1960		1966/67		1970/71		1972/73	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Betriebsinhaber zusammen	49 100	100	44 600	100	38 000	100	34 800	100
ständig beschäftigt	39 100	79,6	35 100	78,6	28 400	74,6	25 800	74,2
nicht ständig und nicht beschäftigt	10 000	20,4	9 600	21,4	9 700	25,4	9 000	25,8
Familienangehörige zusammen	107 200	100	93 000	100	80 100	100	71 400	100
ständig beschäftigt	71 300	66,5	55 600	59,8	44 200	55,4	37 000	51,8
nicht ständig und nicht beschäftigt	35 900	33,5	37 300	40,2	35 900	44,6	34 400	48,2
Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	39 100	.	22 200	.	16 500	.	13 300	.
Ständig Beschäftigte insgesamt	149 600	.	112 900	.	89 100	.	76 200	.
Nicht ständig Beschäftigte und nicht Beschäftigte insgesamt	45 900	.	46 900	.	45 600	.	43 400	.

b) ständig beschäftigte Arbeitskräfte nach der Betriebsgröße

Beschäftigungsbereich: Betrieb und Haushalt

Größenklasse nach der LF in ha	Betriebsinhaber			Familienangehörige			Familienfremde Arbeitskräfte		
	1960	1970/71	1972/73	1960	1970/71	1972/73	1960	1970/71	1972/73
2 - 5	3 000	1 200	900	7 300	3 300	2 300	1 200	800	700
5 - 10	4 400	1 500	1 000	7 500	2 800	2 300	1 300	600	600
10 - 20	11 700	5 400	3 900	20 100	8 000	5 600	2 400	900	1 100
20 - 50	16 700	16 500	15 400	30 800	24 500	20 500	13 800	4 200	2 900
50 und mehr	3 300	3 800	4 700	5 600	5 600	6 400	20 400	10 000	8 000
Insgesamt	39 100	28 400	25 800	71 300	44 200	37 000	39 100	16 500	13 300

c) ständig beschäftigte Familienarbeitskräfte nach dem Alter

Beschäftigungsbereich: Betrieb und Haushalt

Personen im Alter von ... Jahren	Betriebsinhaber			Familienangehörige		
	1960	1970/71	1972/73	1960	1970/71	1972/73
14 - 25	600	300	400	16 200	6 400	4 500
25 - 45	13 000	13 500	13 100	27 900	20 600	18 200
45 - 65	22 000	12 700	11 300	23 600	14 200	11 800
65 und mehr	3 400	1 800	1 000	3 600	3 000	2 400
Insgesamt	39 100	28 400	25 800	71 300	44 200	37 000

d) betrieblicher Arbeitsaufwand

ohne Beschäftigungszeiten im Haushalt

Größenklasse nach der LF in ha	In allen Betrieben				In Betrieben, die hauptberuflich bewirtschaftet werden			
	Vollarbeitskräfte (1970/71: berichtigte Zahlen)							
	insgesamt		je 100 ha LF		insgesamt		je 100 ha LF	
	1970/71	1972/73	1970/71	1972/73	1970/71	1972/73	1970/71	1972/73
2 - 5	3 700	2 690	24,8	22,9	2 220	1 520	45,5	54,8
5 - 10	3 980	3 160	15,0	13,9	2 850	2 050	19,4	21,1
10 - 20	10 240	7 980	9,3	8,7	9 570	6 970	9,6	9,5
20 - 30	14 950	11 600	6,9	6,2	14 780	11 430	6,9	6,3
30 - 50	18 350	17 010	5,1	4,7	18 130	16 940	5,2	4,7
50 und mehr	16 140	15 180	4,4	3,4	15 700	15 140	4,4	3,4
Insgesamt	67 370	57 610	6,2	5,1	63 250	54 050	6,1	5,0

HINWEIS: Bei den einzelnen Erhebungen haben sich der Erhebungszeitraum, die Definition und der erfaßte Betriebskreis teilweise geändert. Die dargestellten Ergebnisse sind daher nur in Größenordnungen vergleichbar. Weiter untergliederte Angaben nach Kreisen beziehungsweise Größenklassen sind für 1949 im StJb (S. 39 ff.) und im StJb (S. 12), für 1956 im StB C IV 1, für 1949, 1956 und 1960 mit methodischen Hinweisen im StMh 61, S. 100 ff., veröffentlicht; ausführliche Landesergebnisse für 1964/65 und 1966/67 enthält der StB C IV 1 - 64/65 und 66/67. Ergebnisse über ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den Jahren 1925, 1933 und 1939 siehe HistStat, S. 91.

7. Flurbereinigung

Jahr	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Neu eingeleitete Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahreschluß		Bereinigte Fläche insgesamt ha	Zahl der beteiligten Betriebe		
	Anzahl	beteiligte Fläche ha	Anzahl	beteiligte Fläche ha	Anzahl	beteiligte Fläche ha		insgesamt	davon mit	
									1 - 2 Besitzstücken	3 und mehr Besitzstücken
1965	287	267 002	39	29 757	327	296 810	42 047	2 455	1 243	1 212
1966	327	296 810	20	16 146	345	312 795	38 677	2 311	1 198	1 113
1967	345	312 795	27	20 587	370	333 111	31 052	1 819	799	1 020
1968	370	333 111	24	14 365	393	347 088	32 800	1 516	585	931
1969	393	347 088	27	21 173	419	369 376	30 515	1 586	706	880
1970	419	369 376	26	23 640	432	377 440	20 102	563	83	480
1971	541 ^a	495 376 ^a	28	28 786	552	510 062	25 928	732	120	612
1972	552	510 062	23	14 015	547	497 073	21 534	544	81	463

a) ab 1971 Umstellung der Statistik

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950 bis 1964 sind in den StJb 55 bis 71 veröffentlicht.

8. Ländliche Siedlung
Verteilung des Siedlungslandes

Zeit	Verteilte Fläche 1) insgesamt ha	darunter Neusiedlungsfläche	Neusiedler 2) insgesamt	Anlieger, die eine Land- zulage erhielten	Von der Neusiedlungsfläche wurde abgegeben für					Zahl der auf den Siedler- stellen wohnenden Familien	
					bäuerliche Siedlungen in der Größe von			Land- und Forst- arbeiter- siedlungen	sonstige Neben- erwerbs- siedlungen		Erwerbs- garten- siedlungen
					unter 5 ha	5 - 15 ha	15 und mehr ha				
1945-1949	6 714	4 157	326	877	43	511	3 235	199	30	139	335
1950-1954	30 770	27 395	6 746	1 225	347	3 381	21 366	1 441	739	121	7 141
1955-1959	16 360	13 195	6 374	1 046	149	908	10 868	580	532	158	6 905
1960-1964	10 068	6 622	3 056	1 039	7	184	5 646	278	247	260	3 866
1965-1969	18 060	4 804	1 606	3 367	-	26	4 407	61	139	171	2 144
1970	2 440	4	31	535	-	-	-	-	4	-	41
1971	2 089	15	113	489	-	-	-	-	14	1	116
1972	2 432	98	90	497	-	-	86	-	9	1	90
1945-1972	88 933	56 290	18 342	9 075	546	5 010	45 608	2 559	1 714	851	20 638

1) ohne Flächen für besondere Zwecke (Straßen, Wege usw.)

2) neu gegründete wirtschaftliche Einheiten

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen über die Entwicklung seit 1919 siehe HistStat, S. 92. Einen Überblick über die Siedlungstätigkeit von 1892 bis 1950 mit weiteren ergänzenden Angaben gibt ein Aufsatz über "Die ländliche Siedlung in Schleswig-Holstein" in den StMh 51, S. 419. Die Tabelle wurde 1959 gänzlich überarbeitet; die Zahlen stimmen mit den bis 1958 veröffentlichten nicht überein.

9. Bodennutzung

Überblick

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1) 1 000 ha	darunter			Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Ackerland							
		Getreide	Hackfrüchte 2) einschl. Gemüse	Futterbau 3)	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer und Sommermenggetreide	Kartoffeln	Zucker- rüben 2)	Raps und Rübsen	Futterpflanzen auf dem Acker
D 1966-71	.	.	.	.	89 849	75 531	107 769	137 338	14 625	14 397	39 683	109 822
1950	1 186	29,2	12,7	50,8	47 976	117 708	26 842	153 721	72 301	7 560	13 006	135 521
1955	1 189	32,4	11,5	50,6	59 032	119 574	36 422	170 454	53 948	13 183	5 545	124 411
1960	1 187	34,4	10,3	49,2	88 406	114 953	75 064	129 819	42 140	13 706	17 612	121 342
1965	1 171	34,4	7,0	51,7	84 017	87 292	98 546	133 245	17 963	14 088	27 630	127 754
1970	1 153	35,6	6,5	50,2	93 953	75 909	114 021	125 821	14 051	15 042	48 674	100 628
1971	1 152	37,2	6,2	49,0	100 664	86 426	114 838	125 746	11 585	14 978	50 506	95 617
1972	1 153	38,0	5,8	48,1	118 031	93 614	117 209	108 639	10 304	16 156	55 400	88 047

1) bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche

2) ohne Rüben zur Samengewinnung

3) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

10. Wirtschaftsfläche in den Kreisen und Naturräumen 1972 nach der Nutzungsart
Ergebnisse der Bodennutzungserhebung

KREISFREIE STADT Kreis Naturraum	Landwirtschaftlich genutzte Fläche						
	Ackerland	Gartenland	Obstanlagen	Baumschulen	Dauergrünland		
					Wiesen	Mähweiden	Weiden
ha							
FLensburg	583	259	-	7	50	12	410
KIEL	1 893	873	9	4	222	156	695
LÜBECK	5 961	46	26	21	735	220	975
NEUMÜNSTER	1 722	687	6	13	442	217	701
Dithmarschen	48 508	1 770	25	36	15 987	3 883	39 267
Flensburg-Land	62 567	1 103	21	32	5 773	2 422	9 574
Hzgt. Lauenburg	55 483	2 076	150	28	6 875	2 407	8 844
Nordfriesland	64 914	1 386	12	36	20 159	19 375	55 102
Ostholstein	80 719	2 420	162	27	8 395	2 116	11 354
Pinneberg	15 487	2 190	760	3 090	7 195	2 522	13 775
Plön	53 146	1 611	83	17	5 062	1 821	13 066
Rendsburg-Eckernförde	92 978	2 873	55	141	21 414	5 222	37 695
Schleswig	51 823	1 084	25	76	11 695	4 360	14 294
Segeberg	55 074	2 244	80	97	12 165	4 059	21 530
Steinburg	28 509	1 375	321	162	13 538	3 650	29 958
Stormarn	37 279	1 453	175	33	4 701	2 212	8 757
Schleswig-Holstein	656 646	23 450	1 910	3 820	134 408	54 654	265 997
davon im Naturraum							
Marsch	64 853	2 078	895	60	15 163	14 553	64 979
Hohe Geest	139 765	7 324	385	3 311	55 809	19 347	95 475
Vorgeest	103 974	3 605	83	231	26 859	9 892	43 285
Hügelland	348 054	10 443	547	218	36 577	10 862	62 258

KREISFREIE STADT Kreis Naturraum	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen ¹⁾	Waldflächen, Forsten und Holzungen	Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland und Knicks	Sonstige Flächen ²⁾	Wirtschaftsfläche insgesamt
	ha				
FLensburg	1 327	974	60	3 483	5 844
KIEL	3 879	794	234	5 940	10 847
LÜBECK	8 019	2 373	610	11 055	22 057
NEUMÜNSTER	3 807	515	293	2 276	6 891
Dithmarschen	113 146	4 268	5 383	16 387	139 184
Flensburg-Land	81 769	5 490	2 371	13 406	103 036
Hzgt. Lauenburg	76 257	29 892	3 655	15 858	125 662
Nordfriesland	165 857	6 301	8 904	23 485	204 547
Ostholstein	105 537	11 581	4 449	18 394	139 961
Pinneberg	45 358	3 381	3 736	13 966	66 441
Plön	75 000	11 199	3 586	19 390	109 175
Rendsburg-Eckernförde	161 073	20 925	10 400	23 305	215 703
Schleswig	83 602	4 801	4 399	13 409	106 211
Segeberg	95 570	18 374	5 536	14 391	133 871
Steinburg	77 788	7 308	2 425	17 053	104 574
Stormarn	54 795	8 440	2 724	10 414	76 373
Schleswig-Holstein	1 152 784	136 616	58 765	222 212	1 570 377
davon im Naturraum					
Marsch	169 458	853	3 465	30 305	204 081
Hohe Geest	324 038	41 331	23 208	57 892	446 469
Vorgeest	188 546	28 956	11 005	27 286	255 793
Hügelland	470 742	65 476	21 087	106 729	664 034

1) einschließlich Streuwiesen und Hutungen, Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

2) nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Flächen, Gewässer, Gebäude und Höfe, Parks und Ziergärten, Friedhöfe, Wege, Eisenbahnen, Sportplätze, Flug- und Übungsplätze

11. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	Getreide								
	Winterweizen			Sommerweizen			Winterroggen		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t
D 1966-1971	75 300	44,1	332 106	14 549	37,7	54 805	71 544	29,7	212 814
1968	73 486	47,7	350 381	12 317	39,4	48 517	70 537	34,0	239 614
1969	76 562	41,3	316 201	18 330	36,3	66 498	69 728	31,1	217 063
1970	81 053	46,0	372 601	12 900	39,8	51 315	72 905	25,4	185 397
1971	82 703	51,0	421 951	17 961	41,1	73 819	82 840	31,9	263 928
1972	102 685	39,9	409 610	15 346	32,4	49 649	89 727	34,3	308 212
davon									
Marsch	18 743	44,0	82 466	2 700	35,9	9 703	1 397	38,8	5 427
Hohe Geest	8 256	37,6	31 021	1 774	30,6	5 426	29 488	33,1	97 497
Vorgeest	2 080	32,0	6 661	1 837	28,3	5 193	27 709	33,1	91 615
Hügelland	73 606	39,3	289 462	9 035	32,5	29 327	31 133	36,5	113 673

Jahr Naturraum	noch: Getreide								
	Sommerroggen			Brotgetreide zusammen			Wintergerste		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t
D 1966-1971	3 986	24,7	9 836	165 379	36,9	609 562	56 956	40,9	233 144
1968	3 550	28,7	10 206	159 890	40,6	648 718	61 267	44,2	271 045
1969	3 849	25,9	9 965	168 469	36,2	609 727	56 276	39,1	219 814
1970	3 004	18,6	5 593	169 862	36,2	614 906	58 076	34,8	202 324
1971	3 586	26,8	9 600	187 090	41,1	769 298	66 895	45,3	303 034
1972	3 887	29,7	11 537	211 645	36,8	779 008	62 776	42,9	269 309
davon									
Marsch	87	29,4	256	22 927	42,7	97 852	11 743	47,5	55 749
Hohe Geest	867	29,8	2 585	40 385	33,8	136 529	4 389	38,9	17 085
Vorgeest	1 575	28,1	4 426	33 201	32,5	107 895	1 626	34,2	5 557
Hügelland	1 358	31,4	4 270	115 132	37,9	436 732	45 018	42,4	190 918

Jahr Naturraum	noch: Getreide								
	Sommergerste			Hafer			Sommermenggetreide		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t
D 1966-1971	50 813	29,6	150 418	105 700	36,2	382 314	31 638	30,8	97 544
1968	42 399	31,4	132 921	107 464	40,0	430 393	37 527	33,4	125 415
1969	42 189	33,9	142 852	115 863	37,8	437 499	31 200	32,3	100 745
1970	55 945	26,6	148 926	103 923	31,5	327 669	21 898	25,6	55 971
1971	47 943	34,2	163 725	108 096	37,5	405 144	17 650	31,9	56 321
1972	54 433	37,1	201 892	95 332	40,1	382 091	13 307	34,8	46 322
davon									
Marsch	2 591	38,9	10 085	8 695	44,1	38 327	882	39,3	3 462
Hohe Geest	18 301	36,0	65 946	25 130	36,3	91 316	4 887	33,4	16 305
Vorgeest	12 078	34,5	41 652	14 418	35,5	51 201	4 790	33,2	15 883
Hügelland	21 463	39,2	84 209	47 089	42,7	201 247	2 748	38,8	10 672

(Fortsetzung S. 74)

Jahr Naturraum	noch: Getreide								
	Futtergetreidearten zusammen			Getreide ¹⁾ insgesamt			Körnermais		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t
D 1966-1971	245 107	35,2	863 419	410 486	35,9	1 472 980	268	48,1	1 290
1968	248 657	38,6	959 774	408 547	39,4	1 608 492	152	45,1	686
1969	245 528	36,7	900 910	413 997	36,5	1 510 637	268	45,9	1 230
1970	239 842	30,6	734 890	409 704	32,9	1 349 796	488	48,4	2 362
1971	240 584	38,6	928 224	427 674	39,7	1 697 522	487	51,5	2 508
1972	225 848	39,8	899 614	437 493	38,4	1 678 622	758	44,9	3 403
davon									
Marsch	23 911	45,0	107 623	46 838	43,9	205 475	-	-	-
Hohe Geest	52 707	36,2	190 652	93 092	35,1	327 181	364	.	1 634
Vorgeest	32 912	34,7	114 293	66 113	33,6	222 188	134	.	602
Hügelland	116 318	41,9	487 046	231 450	39,9	923 778	260	.	1 167

1) ohne Körnermais

noch:11. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	Speiseerbsen und Speisebohnen zur Körnergewinnung			Ackerbohnen			Alle anderen Hülsenfrüchte zum Ausreifen	Hülsenfrüchte zur Körner- gewinnung insgesamt
	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t			Anbaufläche ha
D 1966-1971	311	30,8	959	1 408	32,4	4 554	705	2 424
1968	134	32,3	433	1 479	36,3	5 364	907	2 520
1969	219	29,0	635	1 731	31,4	5 439	279	2 229
1970	264	34,1	900	1 318	33,0	4 353	196	1 778
1971	483	30,7	1 483	1 321	31,1	4 108	355	2 159
1972	55	25,7	141	1 278	33,0	4 223	364	1 697
davon								
Marsch	-	-	-	77	32,6	251	40	117
Hohe Geest	-	-	-	93	34,0	316	8	101
Vorgeest	-	-	-	40	33,0	132	82	122
Hügelland	55	25,7	141	1 068	33,0	3 524	234	1 357

Jahr Naturraum	Hackfrüchte								
	Frühkartoffeln			mittelfrühe und Spätkartoffeln			Kartoffeln zusammen		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t
D 1966-1971	1 017	204,6	20 806	13 608	274,6	373 659	14 625	269,7	394 465
1968	935	208,5	19 491	13 003	289,5	376 424	13 938	284,1	395 915
1969	450	182,7	8 221	11 263	223,7	251 942	11 713	222,1	260 163
1970	733	211,2	15 478	13 318	299,5	398 887	14 051	294,9	414 365
1971	785	221,3	17 369	10 800	282,1	304 657	11 585	278,0	322 026
1972	896	209,3	18 754	9 408	260,8	245 370	10 304	256,3	264 124
davon									
Marsch	18	240,6	433	118	275,4	3 250	136	270,8	3 683
Hohe Geest	473	221,2	10 461	3 049	266,5	81 253	3 522	260,4	91 714
Vorgeest	270	193,3	5 219	3 840	256,4	98 442	4 110	252,2	103 661
Hügelland	135	195,6	2 641	2 401	260,0	62 425	2 536	256,6	65 066

Jahr Naturraum	noch: Hackfrüchte								
	Zuckerrüben			Runkelrüben			Kohlrüben		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t
D 1966-1971	14 397	374,7	539 420	22 943	931,2	2 136 432	14 917	699,1	1 042 797
1968	13 814	387,0	534 555	20 198	1 019,2	2 058 580	20 414	668,6	1 364 880
1969	13 759	353,7	486 698	23 350	760,1	1 774 834	15 231	522,4	795 667
1970	15 042	375,8	565 321	25 908	855,0	2 215 134	9 949	631,0	627 782
1971	14 978	398,0	596 124	28 061	935,0	2 623 704	7 199	755,0	543 525
1972	16 156	377,9	610 550	25 971	839,3	2 179 746	6 065	750,6	455 239
davon									
Marsch	1 850	394,2	72 927	1 550	843,3	130 705	472	811,1	38 284
Hohe Geest	3 579	358,8	128 422	8 865	842,4	746 779	2 405	737,7	177 419
Vorgeest	1 267	351,5	44 536	5 994	739,3	443 163	1 672	718,5	120 140
Hügelland	9 460	385,5	364 665	9 562	898,5	859 099	1 516	787,6	119 396

Jahr Naturraum	noch: Hackfrüchte		Gemüse und sonstige Gartengewächse			
	Futtermöhren, Markstammkohl und alle anderen Hackfrüchte	insgesamt	Gemüse und Erdbeeren	Blumen und Zierpflanzen	sonstige Gartengewächse	insgesamt
	Anbaufläche ha					
D 1966-1971	1 115	67 996	8 758	351	255	9 363
1968	1 152	69 516	8 116	340	477	8 933
1969	550	64 603	7 587	395	399	8 381
1970	827	65 777	8 752	338	227	9 317
1971	903	62 726	7 848	397	71	8 316
1972	585	59 081	7 314	415	177	7 906
davon						
Marsch	10	4 018	3 796	19	28	3 843
Hohe Geest	293	18 664	1 208	182	93	1 483
Vorgeest	120	13 163	148	61	27	236
Hügelland	162	23 236	2 162	153	29	2 344

Schluß: 11. Anbau, Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

Jahr Naturraum	Handelsgewächse								
	Ölfrüchte								
	Winterraps			Sommerraps und Rübsen			zusammen		
	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbau- fläche ha	Ertrag (ohne Mohn) dt/ha	Ernte t
D 1966-1971	36 925	24,8	91 527	2 759	17,9	4 946	39 683	24,3	96 473
1968	36 311	29,2	106 043	2 243	21,5	4 824	38 554	28,8	110 867
1969	42 406	21,6	91 793	3 314	17,4	5 766	45 720	21,3	97 559
1970	46 167	22,3	102 959	2 507	14,6	3 660	48 674	21,9	106 619
1971	47 927	25,5	122 214	2 579	17,8	4 591	50 506	25,1	126 805
1972	54 770	24,2	132 802	630	17,1	1 077	55 400	24,2	133 879
davon									
Marsch	6 406	24,2	15 503	113	.	193	6 519	24,1	15 696
Hohe Geest	2 179	24,2	5 273	91	.	155	2 270	23,9	5 428
Vorgeest	689	21,3	1 468	4	.	7	693	21,3	1 475
Hügelland	45 496	24,3	110 558	422	.	722	45 918	24,2	111 280

Jahr Naturraum	noch: Handelsgewächse				Ackerfutterbau			
	Gräser zur Samen- gewinnung	Rüben zur Samen- gewinnung	Mohn, Heil- und Gewürzpflanzen und alle anderen Handelsgewächse	insgesamt	Klee und Klee gras			
					zusammen			
	Anbaufläche ha				Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	
D 1966-1971	4 481		294	44 457	35 248	76,2	268 735	
1968	3 968	649	305	43 476	36 199	80,3	290 595	
1969	3 864	638	196	50 418	33 650	73,8	248 391	
1970	3 491	994	162	53 321	30 447	70,6	215 027	
1971	4 355	414	414	55 275	24 167	73,7	178 111	
1972	4 872	466	98	60 836	20 760	77,3	160 485	
davon								
Marsch	11	-	-	6 530	1 033	97,1	10 030	
Hohe Geest	720	64	36	3 090	3 611	77,8	28 094	
Vorgeest	489	-	4	1 186	1 997	75,4	15 057	
Hügelland	3 652	402	58	50 030	14 119	76,0	107 304	

Jahr Naturraum	noch: Ackerfutterbau						
	Luzerne			Gras zum Abweiden (Ackerweide)	Gras zum Abmähen (Ackerwiese)		
	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbaufläche ha	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t
	D 1966-1971	251	66,6	1 674	44 290	24 106	66,1	159 232
1968	274	72,0	1 973	42 385	24 268	70,5	171 127
1969	84	61,7	518	39 246	24 501	65,4	160 199
1970	174	69,4	1 208	39 120	24 606	62,6	154 099
1971	218	69,0	1 504	41 615	19 792	64,3	127 263
1972	222	74,9	1 663	32 217	23 665	70,3	166 284
davon							
Marsch	-	-	-	1 273	964	81,6	7 866
Hohe Geest	88	.	659	9 336	6 593	67,6	44 569
Vorgeest	-	-	-	10 906	7 309	72,7	53 136
Hügelland	134	.	1 004	10 702	8 799	69,0	60 713

Jahr Naturraum	noch: Ackerfutterbau					Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte als Gründüngung und Schwarzbrache ohne Kleebrache	Ackerland insgesamt
	Grünmais			Serradella, Esparsette und alle anderen Futterpflanzen	insgesamt		
	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Anbaufläche ha			
	D 1966-1971	3 839	424,9	163 099	2 088	109 822	2 528	647 343
1968	2 140	440,8	94 340	2 669	107 935	2 696	643 775
1969	3 527	393,1	138 646	965	101 973	2 656	644 525
1970	5 283	433,5	229 025	998	100 628	3 347	644 360
1971	8 057	432,0	348 062	1 768	95 617	1 080	653 334
1972	10 704	449,5	481 161	479	88 047	828	656 646
davon							
Marsch	210	395,8	8 312	-	3 480	27	64 853
Hohe Geest	2 981	461,0	137 424	17	22 626	345	139 765
Vorgeest	2 750	437,9	120 423	34	22 996	24	103 974
Hügelland	4 763	451,4	215 002	428	38 945	432	348 054

HINWEIS: Die Flächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten seit 1913 und der Anbau und die Erträge auf dem Ackerland nach Fruchtgruppen und ausgewählten Ackerfrüchten seit 1878 siehe *HistStat*, S. 99 ff.; Kreiszahlen ab 1949 sind in den entsprechenden *StB* veröffentlicht. Angaben über die Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften für 1951 bis 1958 und 1960 bis 1971 enthalten die *StB* 52 bis 72.

12. Anbau, Ertrag und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1972

Ertrag und Ernte als Grünmasse gerechnet

Fruchtart	Anbau		Ertrag dt/ha	Ernte t	Fruchtart	Anbau ⁵⁾ ha	Ertrag dt/ha	Ernte t
	zum Unter- pflügen	zur Futter- gewinnung ¹⁾						
Sommerzwischenfrüchte insgesamt	21 054	19 732	.	196 771 ^{a)}	Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung insgesamt	1 767	.	39 125 ^{a)}
darunter Stoppelklee ²⁾ und Serradella	4 071	14 623	86,9	127 074	darunter Getreide zur Grünfütterung	530	281,0	14 893
Hülsenfrüchte ³⁾	3 741	263	143,9	3 785	Inkarnatklee ⁶⁾	684	245,2	16 772
Senf, Sommerraps, Rübsen ⁴⁾	13 242	2 960	97,3	28 801	Winterraps und Rübsen ⁷⁾	373	200,0	7 460
Stoppel- und Steckrüben	.	1 448	203,0	29 394				
Futterkohl	.	337	229,0	7 717				

1) soweit bereits in diesem Jahr genutzt

2) Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee gras und gemischter Anbau von Klee

3) z. B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen sowie auch im gemischten Anbau (Peluschken-Gemenge, Wickhafer)

4) sowie Siletta (Ölrettich)

5) Flächen der Bodennutzungsnacherhebung des Vorjahres

6) auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten

7) einschließlich Rapko, Sprengelraps und -rübsen

a) ohne sonstige Zwischenfrüchte

HINWEIS: Angaben über den Anbau von Sommerzwischenfrüchten seit 1878 siehe *HistStat*, S. 107. Anbauflächen für die Jahre 1946 bis 1949 im *StHb* (S. 148/149), Zahlen für 1949 bis 1970 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 51 bis 72. Angaben über Anbau nach Naturräumen für 1955 in den *StMh* 56, S. 111.

13. Betriebe mit Unterglasanlagen

KREISFREIE STADT Kreis	1961 ^{a)}			1972 (vorläufig)		
	Betriebe	Unterglas- fläche	darunter Gewächshaus- fläche	Betriebe	Unterglas- fläche	darunter Gewächshaus- fläche
		100 m ²			100 m ²	
FLensburg	42	183	94	22	132	90
KIEL	76	478	290	40	428	357
LÜBECK	126	788	464	90	875	647
NEUMÜNSTER	28	217	150	22	385	314
Dithmarschen	86	1 364	386	78	1 354	679
Flensburg-Land	42	151	78	32	202	163
Hzgt. Lauenburg	71	328	205	60	777	652
Nordfriesland	59	340	207	45	448	346
Ostholstein	131	860	522	109	1 088	811
Pinneberg	196	1 642	849	253	3 027	2 151
Plön	93	895	664	71	854	726
Rendsburg-Eckernförde	152	1 142	742	110	1 251	1 020
Schleswig	50	287	154	44	397	329
Segeberg	50	254	140	84	1 458	1 315
Steinburg	146	1 022	592	155	1 494	1 028
Stormarn	61	366	190	54	637	540
Schleswig-Holstein	1 409	10 317	5 728	1 269	14 806	11 170

a) aus den Ergebnissen der alten Kreise berechnet

14. Anbau von Blumen und Zierpflanzen

Art	1969	1972	Art	1969	1972
	ha			ha	
<u>Auf dem Freiland</u>			<u>Unter Glas und Kunststoff</u>		
Grundfläche insgesamt	333,19	303,62	Grundfläche insgesamt	97,26	108,92
darunter ganzjährig	230,90	217,62	darunter heizbar	70,95	84,63
Anbauflächen			Anbauflächen		
Zum Schnitt			Zum Schnitt		
Rosen	28,42	21,40	Rosen	6,76	7,88
Nelken	2,32	1,72	Nelken	7,74	7,33
Chrysanthemen	47,14	39,43	Tulpen	7,88	8,02
sonstige Blumen zum Schnitt	113,20	101,22	Narzissen	2,68	2,91
Zur Anzucht und Vermehrung			Freisien	1,71	1,78
Blumenzwiebeln aller Art	32,52	12,43	Chrysanthemen großblumige	11,88	11,61
Blumenknollen aller Art	30,51	26,83	andere	3,75	6,25
Maiblumen erntefähig	9,49	6,46	Schnittgrün	6,41	4,15
noch nicht erntefähig	9,34	5,80	alle anderen Blumen zum Schnitt	4,43	5,72
Blumenstäuden aller Art	23,04	19,68	Beet- und Balkonpflanzen	.	33,21
sonstige Blumen	29,04	25,88	Vermehrungs- und Anzuchtflächen		
Blumensamen	0,82	0,55	von Samenträgern und Mutterpflanzen	4,34	7,12
			von Stecklingen und Jungpflanzen	.	50,28
Anbauflächen zusammen	325,84	261,40	Topfpflanzen unter Glas und Kunststoff (Jahresproduktion) 1)	1 000 Stück	
			Fertigware	8 225	11 216
			Halbfertigware	1 174	444
			Jungpflanzen	2 157	3 744

HINWEIS: Zahlen über den Anbau 1955 siehe *StJb* 56, für 1959 und 1960 *StJb* 62; Angaben für 1962, 1963 und 1966 sind im *StJb* 64 und 66/67 veröffentlicht. Strukturzahlen über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1950 und 1961 siehe *StatSH*, Heft 7 bzw. *SiB CO/Gartenbau-erhebung 1961 - 7*.

1) ohne Tulpen und Hyazinthen

15. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse

nur Anbau zum Verkauf¹⁾ einschließlich Vor-, Nach- und Zwischenkulturen; ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus.
Im Gegensatz zur Berichterstattung über Obst ist bei Gemüse der Anbau in den Haus- und Kleingärten nicht enthalten

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			Ernte	
	1971	1972	D 1966-71	1971	1972	1971	1972
	ha		dt/ha			dt	
* = Berichterstatterschätzungen; Erntemessungen haben ergeben, daß die tatsächlichen Erträge um 10 bis 50 % höher liegen. Näheres siehe StB C II 2 - j/72							
*Weißkohl	2 221	2 014	539,3	585,4	484,4	1 300 280	975 617
davon *Frühweißkohl	122	111	323,0	310,3	337,7	37 857	37 485
*Herbstweißkohl	734	687	683,0	738,2	631,7	541 839	433 978
*Dauerweißkohl	1 365	1 216	469,4	527,9	414,6	720 584	504 154
*Rotkohl	984	961	385,2	433,3	381,5	426 347	366 611
davon *Frührotkohl	37	26	276,0	280,9	290,0	10 393	7 540
*Herbstrotkohl	225	273	464,6	512,5	468,5	115 313	127 901
*Dauerrotkohl	722	662	371,7	416,4	349,2	300 641	231 170
*Wirsing	295	251	252,2	248,0	261,1	73 173	65 538
davon *Frühwirsing	31	25	271,6	275,2	283,1	8 531	7 078
*Herbstwirsing	27	37	373,5	412,1	465,8	11 127	13 535
*Dauerwirsing einschließlich Winterwirsing	237	189 ^a	237,8	225,8	237,7	53 515	44 925
Grünkohl	73	85	151,3	157,2	111,2	11 476	9 452
Rosenkohl	96	65	94,0	92,6	80,1	8 890	5 207
Blumenkohl	296	332	224,3	254,8	234,8	75 413	77 964
davon Frühblumenkohl	83	101	226,5	213,9	203,8	17 754	20 584
Spätblumenkohl	213	231	223,5	270,7	248,4	57 659	57 380
Kohlrabi	41	52	184,7	165,6	176,2	6 790	9 164
davon Frühkohlrabi	16	17	174,2	177,3	162,9	2 837	2 769
Spätkohlrabi	25	35	191,7	158,1	182,7	3 953	6 395
Kopfsalat	25	21	120,5	125,0	128,2	3 125	2 692
davon Frühjahrskopfsalat	10	9	124,4	131,3	129,1	1 313	1 162
Sommer- und Herbstkopfsalat	15	12	117,7	120,8	127,5	1 812	1 530
Spinat	28	31	131,9	122,0	127,1	3 417	3 939
davon Frühjahrsspinat	9	22	141,3	133,6	135,3	1 202	2 977
Herbstspinat	19	9	110,1	116,6	106,9	2 215	962
Möhren und Karotten	815	660	.	359,4	356,8	292 911	235 507
davon Frühe Möhren und Karotten	230	209	211,5	203,8	218,7	46 879	45 707
*Späte Möhren	472	358	.	467,1	472,6	220 471	169 191
Späte Karotten	113	93	.	226,2	221,6	25 561	20 609
Sellerie	83	64	251,8	262,0	292,5	21 746	18 720
Porree	55	47	195,4	167,8	230,1	9 229	10 815
Spargel, im Ertrag stehend	82 ^b	65 ^b	20,2	23,1	20,0	1 894	1 300
Frischerbsen (ohne Hülsen), gedroschen	1 325	835	43,2	42,1	35,5	55 783	29 643
Buschbohnen	1 036	910	97,7	87,2	93,4	90 339	84 994
Dicke Bohnen	140	107	143,2	155,3	155,5	21 742	16 639
Gurken	28	33	122,8	97,4	104,5	2 727	3 449
davon Einlegegurken	24	27	120,1	92,3	94,0	2 215	2 538
Schälgurken	4	6	147,6	127,9	151,9	512	911
Tomaten	1	-	181,5	188,0	-	188	-
Zusammen	7 624	6 533	.	.	.	.	.
außerdem Rote Bete	114	71	449,3	495,1	451,7	56 441	32 071

1) Früher wurde der Anbau von Gemüse zu "Erwerbszwecken" erhoben. Von 1970 an wird nur noch der Anbau zum Verkauf erhoben. Die Ergebnisse früherer Jahre sind nur eingeschränkt vergleichbar

a) darunter 122 ha Grüner Winterwirsing

b) außerdem noch nicht im Ertrag stehender Spargel 1971 = 26 ha und 1972 = 14 ha

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1949 bis 1970 sind jeweils in den StJb 51 bis 72 veröffentlicht. Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten seit 1927 siehe HistStat, S. 108/109.

16. Obstbaumbestand 1965

alle Standorte

Standort ¹⁾	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse
Bäume insgesamt	2 439 991	552 131	166 164	471 517	572 916	118 420	1 588	14 065	20 269
davon in %									
Standort I A	32,2	2,3	0,4	10,8	4,1	0,6	0,3	0,1	0,3
I B	1,6	0,7	0,8	1,2	1,3	0,4	-	0,2	0,3
II	3,1	1,7	1,5	1,9	2,4	3,6	0,3	0,3	3,6
III	63,0	95,3	97,3	86,1	92,3	95,4	99,5	99,5	95,7

1) Standort I = Intensiver Obstbau in Anlagen von mindestens 1 000 m² Größe: I A in reinen Beständen
I B in gemischten Beständen
Standort II = Sonstiger Obstbau auf der Feldflur und in ungepflegten Anlagen
Standort III = Bäume in Haus- und Kleingärten

HINWEIS: Weitere Angaben über Obstbaumbestände ab 1900 siehe *HistStat*, S. 110; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse und der Methode zur Obstbaumzählung 1965 ist im *StB CO/Obstbaumzählung 1965* veröffentlicht.

17. Baumobstanbau zum Verkauf 1972

vorläufiges Ergebnis der Gartenbäuerhebung 1972/73

Flächen nach Obstarten

Flächen der Apfelanlagen (Verkaufsanbau) nach Sorten 1972

Obstart	1965 ^{a)}	1972 ^{b)}
	Anbaufläche in ha	
Apfel	2 127	1 166
Birne	44	36
Sauerkirsche	147	130
Süßkirsche	6	9
Pflaume, Zwetsche	81	44
Sonstiges Baumobst	4	0
Baumobst insgesamt	2 409	1 385

Apfelsorte	Fläche	
	ha	%
Cox Orange	355	30
Holsteiner Cox	160	14
Golden Delicious	145	12
James Grieve	114	10
Boskoop	92	8
Ingrid Marie	94	8
Finkenwerder Herbstprinz	47	4
Winterglocken	38	3
Übrige Sorten 1)	121	10
Äpfel insgesamt	1 166	100

a) umgerechnet auf Erhebungsprinzip 1972/73
b) Anzahl der Betriebe 447

1) Sorten mit jeweils unter 2 % Flächenanteil

18. Baumobsternte

Obstart — Standort/Baumform	Berechnungsfläche		Ertrag		Ernte	
	1971	1972	1971	1972	1971	1972
	ha		dt/ha		dt	
Äpfel im Standort I Erwerbsobstbau in intensiv bewirtschafteten Anlagen	1 215	1 003	175,7	210,2	213 463	210 841
Äpfel im Standort II und III Haus- und Kleingärten Hoch- und Halbstämme Viertelstämme und Buschbäume Spindeln, Spindelbüsche und Spaliere	Ertragsfähige Bäume ¹⁾		kg je Baum (Strauch)			
	1 090	316	41,0	32,9	447 210	358 407
	266	876	23,6	19,9	63 011	52 988
	84	072	10,1	9,4	8 460	7 943
Zusammen	1 441	264	36,0	29,1	518 681	419 338
Äpfel insgesamt					732 144	630 179
Birnen Hoch- und Halbstämme Viertelstämme und Buschbäume Spindeln und Spaliere	401 992		31,7	31,9	127 431	128 235
	52 811		17,4	18,8	9 189	9 928
	24 231		8,0	9,3	1 938	2 253
Birnen insgesamt	479 034		28,9	29,3	138 558	140 416
Süßkirschen	142 736		19,0	17,1	27 120	24 408
Sauerkirschen	396 724		15,0	14,9	59 512	59 170
Pflaumen, Zwetschen	519 340		19,4	13,7	100 752	71 150
Mirabellen, Renekloden	102 771		15,0	12,3	15 416	12 641
Aprikosen	1 383		4,6	8,8	64	122
Pfirsiche	10 659		6,7	8,1	714	863
Walnüsse	16 979		9,8	10,3	1 664	1 749
Baumobst insgesamt					1 075 944	940 698

1) nach der Obstbaumzählung 1965 in Stück

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1970 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StB* 52 bis 72. Obsterträge (kg je Baum usw.) seit 1933 siehe *HistStat*, S. 111. Über Obsternten 1937 bis 1949 finden sich Angaben im *StB* (S. 167/168).

19. Pflanzenbestände in den Baumschulen

Art	D 1966-71	1971	1972	Art	D 1966-71	1971	1972
	1 000 Stück				1 000 Stück		
Alleebäume und Ziergehölze				Obstgehölze			
Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten	2 752	3 137	4 364	Veredelte Obstgehölze mit Krone und Beerensträucher	2 060	1 466	1 423
darunter Laubbäume mit Krone	232	228	275	davon Kernobst	267	197	208
Pappeln für Straßen, Parks und Gärten	274	252	225	dar. Äpfel	188	119	132
Nadelbäume, niedrigbleibend, für Straßen, Parks und Gärten	.	11 215	13 012	Birnen	74	73	72
darunter verkaufsfertig	2 709	3 215	3 779	Steinobst	169	161	131
Nadelbäume, hochwachsend, für Straßen, Parks und Gärten	.	4 948	5 990	dar. Süßkirschen	37	40	32
darunter verkaufsfertig	1 490	1 517	2 448	Sauerkirschen	73	64	43
Laubabwerfende Ziersträucher	.	33 036	38 676	Pflaumen aller Art	50	51	51
darunter verkaufsfertig	12 332	11 896	15 791	Schalenobst	24	1	6
Heckenpflanzen	.	21 155	24 950	Beerenobst	1 599	1 107	1 077
darunter verkaufsfertig	10 173	7 993	10 350	Übrige heranwachsende Obstgehölze (einjährige Veredlungen und Kirschen-Heister)			
Rhododendron, Freilandazaleen	459	486	585	davon Kernobst	601	283	316
Immergrüne Gewächse, Moorbeet-, Schling- und Kletterpflanzen	3 430	4 325	4 843	davon Kernobst	287	138	144
				Steinobst	314	145	172
Rosen,				Obstunterlagen, Ernte Herbst des Erhebungsjahres			
vorjährige Veredlungen zusammen	17 873	18 053	18 226	davon Kernobst	8 276	5 458	4 921
davon Rosenstämme	210	263	340	Steinobst	3 800	2 019	1 599
Buschrosen, großblumig	6 830	6 764	6 397	Schalenobst	4 267	3 350	3 185
Polyantharosen	9 443	9 468	10 051	Beerenobst	32	16	20
Kletter- und Parkrosen	1 389	1 558	1 438	(Ribes für Stämme)	177	73	118
Rosenunterlagen, im Herbst fertig für den Verkauf oder zur eigenen Aufschulung	90 578	88 116	94 652	Forstpflanzen			
davon Rosa canina	4 796	6 365	2 521	Nadelholzpflanzen ¹⁾	665 522	520 785	583 988
Edelcanina	42 478	41 531	46 173	dar. Gemeine Fichte ²⁾	378 311	259 954	306 960
Rosa multiflora	.	.	.	übrige Fichten	(53 123)	56 443	78 054
einschl. Rosa laxa	43 145	40 124	45 757	Douglasie	24 856	27 815	30 879
Caninastämme	159	97	201	Tanne	29 983	25 492	24 695
				Kiefer	139 420	114 171	100 076
				Lärche	34 433	31 132	34 894
				Laubholzpflanzen ¹⁾	141 769	154 345	143 649
				davon Eiche ³⁾	15 571	18 393	19 448
				Erle ⁴⁾	23 039	19 294	23 250
				Rotbuche	42 720	52 324	35 370
				Weißbuche	.	11 172	12 166
				Ahorn	17 462	22 445	20 122
				Birke	.	2 737	3 888
				übrige Laubgehölze	.	27 980	29 405

- 1) ab 1971 einschließlich "andere Nadel-" und "andere Laubholz-Forstpflanzen"
- 2) ab 1972 einschließlich Weißfichte
- 3) ab 1967 einschließlich Roteiche
- 4) ab 1967 einschließlich Weißerle

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1948 sind im StHb (S. 154), für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1970 jeweils in den StJb 51, 53, 57 und 59 bis 72 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1972 siehe StB.

20. Verwertung der schleswig-holsteinischen Zuckerrübenenernte

Wirtschaftsjahr (1.7. bis 30.6.)	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
	1 000 t					
Zuckerrübenenernte insgesamt	533	585	487	565	596	611
davon zu Zucker verarbeitet	496	549	472	520	558	555
in Schleswig-Holstein	442	491	426	457	491	482
davon in St. Michaelisdonn	116	156	133	145	155	147
Schleswig	326	335	293	312	336	335
in Niedersachsen	54	58	46	63	67	73
darunter in Uelzen	54	58	46	63	67	73
zu Zuckerschnitzeln verarbeitet	0,1	2,3	2,6	3,9	3,6	4,6
Rest (Futter, Schwund usw.)	36	34	12	41	35	51

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1947/48 bis 1966/67 siehe StJb 54 bis 72.

21. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger

Wirtschaftsjahr (1.7. bis 30.6.)	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73 ^{a)}
	t Reingehalt						
Stickstoff (N)*	92 158	95 161	103 721	122 857	122 544	124 974	132 611
Kali (K ₂ O)*	83 583	88 866	87 719	96 151	101 972	105 870	98 417
Phosphorsäure (P ₂ O ₅)*	76 536	77 567	81 615	88 574	92 216	95 706	94 194
Düngekalk (Ca O)**	40 188	40 809	49 545	57 302	64 725	75 739	78 306
	kg je ha LN ¹⁾						
Stickstoff (N)*	79,0	81,7	89,3	106,1	106,3	108,4	115,0
Kali (K ₂ O)*	71,7	76,3	75,6	83,0	88,4	91,9	85,4
Phosphorsäure (P ₂ O ₅)*	65,6	66,6	70,3	76,5	80,0	83,1	81,7
Düngekalk (Ca O)**	34,5	35,0	42,7	49,5	56,1	65,7	67,9

*) einschließlich Mengen in Mehrnährstoffdünger

**) nur reiner Düngekalk

1) landwirtschaftliche Nutzfläche des vorangegangenen Jahres

a) vorläufige Zahlen

HINWEIS: Zahlen seit 1924 siehe HistStat, S. 112.

22. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft

Zahl der	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Schlepper	48 239	50 735	52 581	54 208	55 414	56 533	56 555	57 974	r 58 252	r 58 123	.
Mähdrescher	5 065	6 059	6 749	7 651	8 488	8 994	9 183	9 505	9 507	9 396	8 818

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Schlepper 1966 und 1967 nach PS-Stärke, Betriebsgröße und Besitzverhältnisse siehe StJb 68 und 69. Weiteres Material über die Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößeklassen und Kreisen 1960 enthält der StB CO/Landwirtschaftszählung 1960 - 12 und StMh 10/70. Über die historische Entwicklung der Mechanisierung der Landwirtschaft seit 1882 siehe HistStat, S. 96 ff.

23. Landwirtschaftliche Lohnmaschinenunternehmen 1971

	Unternehmen	Eingesetzte Maschinen	Bediente Betriebe	Bearbeitete Fläche ha
Insgesamt	587	3 963	.	580 493
darunter				
Vierrad- und Kettenschlepper	460	1 273 ^a	.	.
Einzelkorn-Sämaschinen	141	251	8 405	18 860
vollautomatische Kartoffellegemaschinen	14	21	224	772
Mähdrescher	330	811	11 044	88 701
Feldhäcksler	99	147	2 451	7 255
Feldpressen	249	366	8 336	51 024
Kartoffelsammelroder	33	60	917	2 079
Zuckerrübensammelköpfröder	81	122	1 783	5 280
Spritz- und Sprüngeräte	270	493	25 611	308 727
Maschinen und Geräte zur Mineral- und Kalkdüngung	134	241	8 307	97 699

a) davon 759 Schlepper mit einer Nennleistung bis 50 DIN PS, 514 Schlepper mit einer Nennleistung von 51 und mehr DIN PS

24. Viehhalter

Dezember	Halter von								
	Rindern	Kühen	Pferden	Schweinen	Schafen	Ziegen	Hühnern	Gänsen	Enten
1963	45 892	43 868	14 151	71 600	5 378	915	123 348	11 386	22 425
1965	43 362	40 998	9 076	63 226	4 932	632	105 276	10 218	22 581
1967	41 147	38 224	6 655	56 815	4 759	469	93 219	8 980	23 098
1969	38 285	35 007	5 986	45 856	4 670	340	76 361	6 021	17 560
1970	35 759	31 675 ^a	5 893	42 984	4 464	349	65 230	5 638	15 849
1971	33 691	29 474 ^a	6 348	37 147	4 469	371	58 769	4 780	13 857
1972	32 215	27 884 ^a	6 781	32 991	4 455	400	52 035	4 474	12 250

a) ohne Halter, die ausschließlich Ammen- und Mutterkühe halten

25. Viehbestand

a) in den Kreisen

Jahr	Rinder	darunter Milch-kühe	Pferde	Schweine	darunter Zucht-sauen	Schafe	Hühner	Gänse	Enten	Bienen-stöcke
KREISFREIE STADT Kreis										
D 1966-1971	1 399 860	505 049	17 412	1 705 011	173 252	100 057	4 992 190	58 956	174 247	42 705
1967	1 394 799	512 674	16 265	1 751 947	179 682	100 856	5 035 424	73 700	197 462	46 403
1969	1 430 487	517 927	16 645	1 679 725	172 337	106 450	4 966 016	49 403	164 060	41 072
1970	1 407 146	493 035 ^a	17 904	1 774 007	182 679	96 968	4 919 930	48 370	156 529	37 945
1971	1 363 815	477 241 ^a	20 391	1 667 223	169 430	92 825	4 946 058	41 732	128 732	37 289
1972	1 421 061	498 083 ^b	23 463	1 598 057	160 606	95 848	5 012 473	40 634	121 828	35 525
davon										
FLENSBURG	1 271	343	107	901	37	10	19 783	36	154	52
KIEL	3 316	1 147	224	1 692	94	76	27 685	296	1 032	1 099
LÜBECK	5 755	2 167	259	10 799	1 534	108	58 507	229	1 299	1 715
NEUMÜNSTER	3 294	1 333	200	4 234	343	245	15 487	135	1 134	676
Dithmarschen	171 764	44 204	1 777	125 033	15 471	23 215	566 252	4 570	9 007	1 723
Flensburg-Land	121 907	44 050	740	143 083	10 173	1 851	150 626	1 699	6 942	2 048
Hzgt. Lauenburg	60 326	22 616	1 228	125 826	13 532	4 287	338 114	3 459	9 095	2 738
Nordfriesland	231 953	74 683	2 491	143 269	16 839	39 125	160 567	5 096	14 241	1 945
Ostholstein	64 611	25 114	2 413	119 973	12 755	4 420	518 102	3 008	12 308	3 545
Pinneberg	65 321	22 464	1 943	55 312	5 270	3 271	259 623	2 392	4 427	1 785
Plön	72 968	28 765	2 263	86 255	10 449	2 758	514 598	2 049	9 745	2 732
Rendsburg-Eckernförde	204 400	77 432	2 890	201 910	21 297	3 815	524 150	6 584	19 267	5 488
Schleswig	115 806	42 132	1 000	165 531	13 216	1 793	136 134	1 769	5 674	2 019
Segeberg	113 261	44 173	1 965	179 186	16 516	3 620	1 029 390	3 273	11 798	3 564
Steinburg	134 550	45 995	1 535	141 045	12 855	5 218	414 000	2 228	8 910	1 748
Stormarn	50 558	21 465	2 428	94 008	10 225	2 036	279 455	3 811	6 795	2 648

a) außerdem 4 344 Ammen- und Mutterkühe

b) außerdem 5 337 Ammen- und Mutterkühe

Schluß: 25. Viehbestand

b) in den Naturräumen 1972

Tierart/Tierhalter	Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland	Schleswig-Holstein
Rinder	231 686	481 089	280 614	427 672	1 421 061
davon Kälber unter 3 Monate alt	31 462	72 871	42 999	63 764	211 096
Jungvieh 3 Monate bis 2 Jahre alt	67 130	82 928	43 744	40 935	234 737
	48 803	128 026	76 602	120 440	373 871
2 und mehr Jahre alt					
Zuchtbullen	134	289	145	447	1 015
Färsen und Starke	7 644	21 021	12 528	25 822	67 015
Milchkühe	62 828	166 969	100 803	167 483	498 083
Ammen- und Mutterkühe	1 457	1 223	626	2 031	5 337
Schlacht- und Masttiere, Zugochsen	12 228	7 762	3 167	6 750	29 907
Pferde	2 497	8 074	2 590	10 302	23 463
davon unter 1 Jahr alt (Fohlen)	423	1 120	374	1 717	3 634
1 bis 3 Jahre alt	622	1 482	568	2 398	5 070
3 und mehr Jahre alt	1 452	5 472	1 648	6 187	14 759
Schweine	183 324	404 046	225 918	784 769	1 598 057
davon Ferkel unter 8 Wochen alt	49 419	119 331	61 424	194 205	424 379
Jungschweine 8 Wochen bis 1/2 Jahr alt	101 760	206 528	122 984	439 956	871 228
Schlacht- und Mastschweine 1/2 und mehr Jahre alt	13 087	30 956	17 290	73 863	135 196
Zuchtsauen	11 513	28 664	14 845	44 849	99 871
	6 822	16 887	8 486	28 540	60 735
Zuchteber 1/2 und mehr Jahre alt	723	1 680	889	3 356	6 648
Schafe	58 328	15 589	5 408	16 523	95 848
davon unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	2 680	1 165	607	1 366	5 818
	11 347	3 088	1 507	4 002	19 944
1 und mehr Jahre alt					
Zuchtböcke	1 367	493	170	542	2 572
weibliche Zuchtschafe	42 123	9 914	2 999	10 104	65 140
Hammel und übrige Schafe	811	929	125	509	2 374
Ziegen	109	247	65	391	812
davon unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	22	48	16	71	157
1 und mehr Jahre alt	15	37	10	66	128
	72	162	39	254	527
Hühner	495 961	1 371 157	933 793	2 211 562	5 012 473
davon zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken					
und Junghennen unter 1/2 Jahr alt	30 786	158 161	238 755	281 272	708 974
Legehennen	195 734	406 612	211 438	774 463	1 588 247
	125 150	415 340	312 519	728 378	1 581 387
Schlacht- und Masthähne					
(einschließlich der hierfür bestimmten Küken)	141 236	376 896	166 821	409 160	1 094 113
sonstige Hähne	3 055	14 148	4 260	18 289	39 752
Gänse (einschließlich Gänseküken)	6 375	11 721	5 682	16 856	40 634
Enten (einschließlich Entenküken)	12 628	35 687	16 952	56 561	121 828
Bienenstöcke (Bienenvölker)	2 093	8 278	4 933	20 221	35 525
Rinderhalter	5 258	10 592	5 533	10 832	32 215
Pferdehalter	840	2 392	903	2 646	6 781
Schweinehalter	3 447	9 842	5 345	14 357	32 991
Schafhalter	1 733	942	336	1 444	4 455
Ziegenhalter	54	112	31	203	400
Hühnerhalter	5 612	15 416	8 092	22 915	52 035
Gänsehalter	618	1 310	695	1 851	4 474
Entenhalter	1 239	3 170	1 736	6 105	12 250

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre ab 1861/62, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, bis 1965 sind in *HistStat*, S. 113, die Zahlen für 1949 bis 1959 auch in den *StJb* 59 ff. veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferde- und Schafbestände nach Altersklassen ab 1883 und der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht seit 1873 siehe *HistStat*, S. 114 und 118. Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe *StHb* (S. 179 ff.), für die Jahre 1950 bis 1971 *StJb* 51 bis 72.

26. Schweinebestände

Zeit	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mastschweine 1/2 und mehr Jahre alt	Zuchtsauen				Zuchteber 1/2 und mehr Jahre alt	Schweine insgesamt	
				1/2 bis unter 1 Jahr alt		1 und mehr Jahre alt				zusammen
				trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
1969 März	492 879	907 237	135 936	23 802	12 312	83 268	48 875	168 257	5 880	1 710 189
Juni	511 947	904 179	112 506	26 062	15 281	82 189	49 849	173 381	6 006	1 708 019
September	492 563	980 022	137 423	25 135	14 979	81 176	51 201	172 491	6 464	1 788 963
Dezember	479 765	888 232	132 891	25 408	16 103	82 304	48 522	172 337	6 500	1 679 725
1970 März	493 255	870 805	126 741	25 593	15 156	83 119	51 825	175 693	6 618	1 673 112
Juni	505 311	999 037	120 987	30 657	17 889	88 818	49 726	187 090	6 746	1 819 171
September	528 020	1 032 081	158 418	28 337	18 615	90 791	54 343	192 086	7 176	1 917 781
Dezember	482 194	924 806	167 480	27 580	18 279	84 683	52 137	182 679	6 848	1 774 007
1971 März	478 889	917 449	121 712	25 488	16 340	85 359	51 235	178 422	7 331	1 703 803
Juni	497 846	955 555	124 047	26 147	15 661	86 584	51 215	179 607	6 512	1 763 567
September	479 085	999 811	140 431	23 898	13 787	84 726	52 427	174 838	7 463	1 801 628
Dezember	434 901	891 510	164 584	21 673	15 492	84 602	47 663	169 430	6 798	1 667 223
1972 März	468 861	925 203	121 131	23 701	13 574	82 015	49 751	169 041	6 707	1 690 943
Juni	473 199	963 549	117 902	27 394	15 239	82 568	45 886	171 087	6 334	1 732 071
September	482 944	982 976	127 041	22 662	15 828	78 985	51 139	168 614	7 163	1 768 738
Dezember	424 379	871 228	135 196	22 978	16 125	76 893	44 610	160 606	6 648	1 598 057

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1912 bis 1964 sind in *HistStat*, S. 115 ff. veröffentlicht.

27. Struktur der Schweinehaltungen 1971

ohne reine Ferkelhaltungen und ohne Haltungen von ausschließlich 1 bis 4 Schlachtschweinen

Zahl der Tiere je Haltung	Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
	unter 2	2 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr	insgesamt
Mäster ¹⁾							
Haltungen von Mastschweinen ²⁾							
5 bis 19	333	349	419	394	345	91	1 931
20 " 49	191	142	379	566	608	189	2 075
50 " 99	82	60	162	416	632	292	1 644
100 " 199	40	27	72	196	433	317	1 085
200 " 599	38	8	17	63	213	381	720
600 und mehr	9	2	-	2	4	48	65
Insgesamt	693	588	1 049	1 637	2 235	1 318	7 520
Mastschweine ²⁾							
5 bis 19	3 567	3 163	4 457	4 323	4 036	1 004	20 550
20 " 49	5 421	4 328	11 841	18 145	20 241	6 569	66 545
50 " 99	5 666	3 964	10 986	28 572	44 600	20 795	114 583
100 " 199	5 453	3 524	9 745	25 396	58 423	46 056	148 597
200 " 599	11 795	2 577	4 919	18 550	63 508	129 827	231 176
600 und mehr	9 808	4 193	-	1 306	3 454	37 489	56 250
Insgesamt	41 710	21 749	41 948	96 292	194 262	241 740	637 701
Züchter ³⁾							
Haltungen von Zuchtsauen							
1 bis 2	254	680	547	412	248	62	2 203
3 " 4	154	475	613	511	366	60	2 179
5 " 9	401	394	856	1 072	884	187	3 794
10 " 19	186	197	534	967	1 061	283	3 228
20 " 49	34	75	183	356	459	232	1 339
50 und mehr	8	9	30	41	58	54	200
Insgesamt	1 037	1 830	2 763	3 359	3 076	878	12 943
Zuchtsauen							
1 bis 2	415	1 066	897	669	389	100	3 536
3 " 4	531	1 633	2 160	1 814	1 284	214	7 636
5 " 9	2 611	2 493	5 644	7 267	6 064	1 262	25 341
10 " 19	2 299	2 467	6 941	12 829	14 343	3 856	42 735
20 " 49	955	2 088	4 910	9 789	12 733	6 701	37 176
50 und mehr	907	559	2 090	2 855	6 561	6 031	19 003
Insgesamt	7 718	10 306	22 642	35 223	41 374	18 164	135 427
Mastschweine ²⁾							
1 bis 2	139	437	449	323	144	56	1 548
3 " 4	184	586	1 078	1 208	850	164	4 070
5 " 9	693	842	2 682	3 695	3 489	1 174	12 575
10 " 19	578	687	2 522	5 225	6 364	2 042	17 418
20 " 49	260	781	1 715	3 476	4 928	3 514	14 674
50 und mehr	215	135	791	1 165	2 625	6 686	11 617
Insgesamt	2 069	3 468	9 237	15 092	18 400	13 636	61 902
Kombinierte Haltungen ⁴⁾							
Haltungen	191	339	774	1 286	1 514	827	4 931
Zuchtsauen	839	1 405	3 654	7 326	12 536	14 569	40 329
Mastschweine ²⁾	6 230	9 170	23 683	48 442	84 008	100 054	271 587

1) Betriebe, die bei der Grunderhebung zur Landwirtschaftszählung keine "Zuchtsauen und zur Zucht bestimmte Jungsaunen" besaßen
 2) alle Schweine mit 20 kg und mehr Lebendgewicht einschließlich der 20 bis unter 50 kg schweren Zuchtschweine ohne "Zuchtsauen und zur Zucht bestimmte Jungsaunen"

3) Betriebe, bei denen die Zahl der Jung- und Mastschweine kleiner als das Dreifache der Zahl der "Zuchtsauen und zur Zucht bestimmter Jungsaunen" ist

4) Betriebe, bei denen die Zahl der Jung- und Mastschweine größer als das Dreifache der Zahl der "Zuchtsauen und zur Zucht bestimmter Jungsaunen" ist

28. Viehbesitz in den Naturräumen

Ergebnisse der Dezember-Viehzählung und der Bodennutzungserhebung

Naturraum Jahr	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche ha	Rinder	darunter		Pferde	darunter		Schweine Je 100 ha Acker- fläche	Großvieheinheiten (ohne Schweine)	
			Milch- kühe	Schafe		Arbeits- pferde	Schweine		je 100 ha landw. genutzter Fläche	je 100 ha Haupt- futter- fläche
je 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche										
Marsch										
1968	166 919	133	37	35	1,3	0,9	113	303	89	138
1969	166 899	136	38	37	1,3	0,8	113	303	91	143
1970	167 894	132	36	34	1,3	0,8	118	317	89	136
1971	168 621	129	35	32	1,4	0,8	114	301	87	135
1972	169 458	137	37	34	1,5	0,9	108	283	92	145
Hohe Geest										
1968	324 856	138	49	5,1	1,7	1,3	139	321	93	146
1969	324 342	142	49	5,3	1,7	1,2	136	313	95	151
1970	323 796	142	49	4,8	1,9	1,4	145	339	96	148
1971	322 568	141	49	4,7	2,2	1,5	134	312	96	150
1972	324 038	148	52	4,8	2,5	1,7	125	289	100	157
Vorgeest										
1968	191 288	136	50	2,9	0,9	0,6	131	242	91	151
1969	190 273	142	52	3,4	1,0	0,6	136	252	95	156
1970	186 622	144	51	3,0	1,0	0,6	144	265	96	162
1971	188 486	141	51	3,0	1,2	0,7	130	236	95	160
1972	188 546	149	53	2,9	1,4	0,9	120	217	99	168
Hügelland										
1968	480 828	100	42	4,0	1,4	0,9	162	230	70	170
1969	479 655	99	41	4,2	1,5	0,9	165	234	69	174
1970	474 692	96	38	3,9	1,6	1,0	177	245	66	171
1971	472 706	90	35	3,7	1,9	1,2	169	230	63	170
1972	470 742	91	36	3,5	2,2	1,3	167	225	63	184
Schleswig-Holstein										
1968	1 163 891	121	45	8,6	1,4	1,0	143	259	83	153
1969	1 161 169	123	45	9,2	1,4	0,9	145	261	84	158
1970	1 153 004	122	43	8,4	1,6	1,0	154	275	83	155
1971	1 152 381	118	41	8,1	1,8	1,1	145	255	81	155
1972	1 152 784	123	43	8,3	2,0	1,3	139	243	84	164

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1967 in den SrJb 52 bis 72.

29. Produktion der Viehwirtschaft

	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	2 112	2 139	2 183	2 210	2 139	2 137
Jahresmilchleistung	kg je Kuh	4 183	4 188	4 256	4 262	4 232	4 381
Milchanlieferung an die Meiereien	1 000 t	1 908	1 933	1 988	2 020	1 961	1 975
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	3,78	3,76	3,77	3,78	3,84	3,87
Verbrauch von Trinkvollmilch in Schleswig-Holstein	1 000 t	168	170	173	178	177	156
Übergebietlicher Versand von Trinkvollmilch 1)	1 000 t	86	84	82	89	83	67
Herstellung von Butter	1 000 t	61,0	61,4	63,4	62,7	61,8	61,5
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	9,4	10,4	11,1	12,9	13,1	16,8
Milchdauerwaren 2)	1 000 t	77,3	81,7	86,6	83,2	77,7	84,4
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung 3)							
Rinder zusammen	1 000 Stück	417	418	417	418	476	386
darunter übergebietlicher Versand	1 000 Stück	88	72	64	61	60	45
Schweine zusammen	1 000 Stück	2 395	2 506	2 641	2 679	2 744	2 756
darunter Hausschlachtungen	1 000 Stück	124	129	130	103	108	93
übergebietlicher Versand	1 000 Stück	513	510	462	390	369	307
Gesamtfettanfall 4)							
aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	96,4	77,7	81,8	83,6	84,4	83,5
Legeleistung je Henne 5)							
Eierproduktion	Eier je Henne Mill. Stück	204 734	212 746	215 727	221 745	225 739	234 742

1) einschließlich eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch

2) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne; ab 1966 auch Sterilmilch und Sterilmilchmischgetränke

3) gewerbliche und Hausschlachtungen (einschließlich übergebietlichen Versandes, ohne übergebietlichen Empfang)

4) Ülsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben)

5) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichterstatler der Landwirtschaftskammer

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1965 siehe SrJb 60 bis 72.

30. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren

Tierart	1968	1969	1970	1971	1972		
	Anzahl					Schlachtgewicht in kg je St. 1)	
Rinder (ohne Kälber)							
Ochsen über 2 Jahre alt bis zu 2 Jahren alt	30 637 7 290	26 964 8 009	21 581 11 582	19 522 14 733	18 187 10 197	289	
Bullen über 2 Jahre alt bis zu 2 Jahren alt	39 667 86 418	35 470 95 409	42 714 108 814	47 196 111 870	40 655 88 816	239	
Kühe weibliche Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	115 926 75 590	118 558 75 501	150 666 86 518	134 569 100 573	114 365 72 257	274 247	
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	355 528	359 911	421 875	428 463	344 477	257	
Kälber bis zu 3 Monaten alt	43 194	39 144	35 431	29 119	24 382	78	
Schweine, gewerbliche Schlachtungen Hausschlachtungen	2 054 545 129 506	2 188 131 103 068	2 293 789 108 248	2 393 512 109 210	2 361 255 93 327	83 .	
Schafe	25 165	21 471	23 918	25 970	24 437	25	
Ziegen	140	118	117	85	153	23	
Pferde und andere Einhufer	970	896	911	933	929	242	

1) gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt; repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze; ab Januar 1971 außerdem Meldungen der Versandschlachtereien

HINWEIS: Zahlen über Schlachtungen ab 1931 und durchschnittliche Schlachtgewichte ab 1936 siehe *HistStat*, S. 120.

31. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren

Gesamtschlachtgewicht einschließlich Schlachtfette aller nach den Meldungen der Schlachtier- und Fleischbeschau zu gewerblicher Schlachtung angelieferten Tiere. Dieser Fleischanfall ist nicht identisch mit der Marktleistung, aber auch nicht mit der zur Verteilung kommenden Fleischmenge, da der übergebietliche Ausgleich von Lebendvieh und Fleisch und Fleischwaren nicht berücksichtigt wird

Jahr	Fleisch insgesamt	davon				
		Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schaffleisch	Pferdefleisch
1968	269 392	83 405	2 406	182 773	573	235
1969	287 705	84 444	2 288	200 266	485	222
1970	311 095	99 415	2 083	208 878	498	221
1971	300 707	101 722	1 856	196 336	554	239
1972	284 674	86 220	1 862	195 855	510	225

HINWEIS: Angaben nach Monaten für 1949 siehe *StHb* (S. 191), für 1950 bis 1967 jeweils die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 51 bis 72.

32. Schlachtungen und Fleischanfall von Ausländern

nach Meldungen der Seegrenzschlachthöfe

Jahr Seegrenzschlachthof	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Schweine	Tierart	Schlachtgewicht in kg je Stück		Fleischanfall in t	
							1971	1972	1971	1972
1968	292	830	80 206	2 561	153 290	Ochsen	238	261	69	809
1969	2 427	5 053	107 965	735	168 623	Bullen	260	288	105	532
1970	2 184	4 125	79 164	2 493	140 531	Kühe	264	249	15 600	6 047
1971	286	407	59 050	12	116 601	Weibliche Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	248	254	3	20
1972 davon Seegrenzschlachthof	3 113	1 843	24 295	79	118 657	Rinder zusammen	264	253	15 777	7 408
Kiel	1 535	336	5 825	14	113 220	Schweine	160	163	18 695	19 401
Lübeck	1 190	1 155	9 074	-	993					
Flensburg	388	352	9 396	65	4 444					

HINWEIS: Schlachtungen nach Seegrenzschlachthöfen, Schlachtgewichten und Fleischanfall 1950 bis 1967 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 51 bis 72.

33. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch

Versand in andere Bundesländer einschließlich Berlin (West), Ausland und Deutsche Demokratische Republik

Jahr	Schlachtvieh (lebend) ¹⁾				Fleisch ²⁾ vom				Innereien ²⁾ und Sonstiges	Fertigwaren ²⁾
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rind	Kalb	Schwein	Hammel		
	Anzahl				t					
1968	64 417	8 494	461 615	40 356	39 303	1 371	77 274	68	3 373	21 083
1969	61 036	7 073	390 423	37 012	54 302	1 525	77 005	127	3 490	21 091
1970	59 601	7 369	369 166	32 056	53 003	2 463	79 837	181	3 729	21 381
1971	56 325	5 911	355 487	36 554	45 925	2 128	76 654	201	3 339	23 107
1972	45 132	9 532	306 711	36 516	40 903	2 146	70 573	507	2 685	23 137

1) aus Schlachtviehaufkommen eigener Erzeugung
2) einschließlich aus Einfuhren vom Ausland

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948 (ab Juli) und 1949 siehe *StHb* (S. 192), für 1954 und 1967 jeweils *StJb* 51 bis 72.

34. Brut und Schlachtungen von Geflügel

a) Bruteinlagen und Schlupfergebnisse

in Brütereien mit einem Fassungsvermögen von 1 000 und mehr Eiern

Zeit	Brütereien	Eiereinlagen (Stück)		Schlupfergebnis (Anzahl)				
		Legehennen	Masthühner	Hennenküken ¹⁾ für Legehennen	Hühnerküken für Masthühner	Gänseküken	Entenküken	Küken von Truthütern
1970	.	5 966 817	10 932 043	2 483 214	8 616 724	35 770	67 606	3 168
1971	.	6 964 689	9 900 824	2 565 278	7 970 565	30 053	96 068	1 742
1972	.	6 221 294	10 520 050	2 471 248	8 262 172	28 659	66 900	377
davon								
Januar	24	469 361	856 306	186 371	636 965	-	2 000	-
Februar	28	552 980	565 470	156 750	593 550	-	2 400	-
März	50	738 494	835 977	287 446	493 293	2 232	2 716	-
April	55	680 136	941 074	251 122	766 298	9 904	9 324	26
Mai	54	671 255	1 054 081	285 226	848 334	11 160	17 298	246
Juni	43	469 813	953 871	241 615	760 052	4 906	12 075	105
Juli	27	481 427	964 911	160 574	703 291	457	13 128	-
August	18	517 538	906 784	190 977	721 006	-	5 743	-
September	16	440 470	695 506	195 091	694 682	-	2 026	-
Oktober	14	575 080	944 490	189 266	639 451	-	190	-
November	17	455 260	914 080	215 570	712 830	-	-	-
Dezember	13	169 480	887 500	111 240	692 420	-	-	-

1) einschließlich Lohnbrut und unsortierte Küken

b) geschlachtetes Geflügel inländischer Herkunft

in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Zeit	Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
	kg				
1970	8 013 996	798 669	26 822	-	797 474
1971	7 632 022	964 612	58 312	60	409 914
1972	7 947 298	744 769	54 000	1 000	1 363 866
davon					
Januar	807 816	109 797	2 500	-	-
Februar	598 815	163 732	7 000	-	81 044
März	761 402	80 669	3 000	-	55 381
April	464 485	50 285	3 000	-	107 287
Mai	589 438	42 559	2 000	-	28 535
Juni	706 992	14 047	10 000	-	178 546
Juli	657 046	56 670	4 000	-	141 651
August	702 483	64 809	4 000	-	172 529
September	675 864	22 122	4 000	-	198 009
Oktober	698 837	75 569	8 000	500	113 124
November	690 650	30 730	1 000	-	147 400
Dezember	593 470	33 780	5 500	500	140 360

HINWEIS: Monatsergebnisse 1965 bis 1971 siehe StB C III - j "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein".

35. Milcherzeugung und Milchverwendung

Zeit	Milcherzeugung (Kuhmilch)						Milchverwendung (Vollmilch) in % der Erzeugung				
	alle Kühe			darunter kontrollierte Kühe			an Meiereien geliefert	im Haushalt des Kuh- halters ver- braucht 2)	an Kälber verfüttert	sonstige Ver- wendung 3)	
	Stück ¹⁾	Milchertrag		Stück ¹⁾	Milchertrag						
		kg je Kuh	kg je Kuh und Tag		t	kg je Kuh					t
1968	512 674	4 256	11,6	2 182 663	300 893	4 434	1 333 899	91,1	3,6	3,7	1,6
1969	518 713	4 262	11,7	2 210 029	299 142	4 440	1 328 198	91,4	3,5	3,5	1,6
1970	505 484	4 232	11,6	2 139 003	279 229	4 440	1 239 777	91,7	3,4	3,4	1,5
1971	485 138	4 297	11,8	2 084 779	264 746	4 537	1 201 189	91,9	3,2	3,4	1,5
1972	487 662	4 381	12,0	2 136 549	263 792	4 610	1 216 073	92,4	3,0	3,3	1,3
davon											
Januar		348	11,2	169 581		370	97 472	91,8	2,9	4,0	1,3
Februar		356	12,3	173 715		375	98 900	91,7	3,0	4,0	1,3
März		445	14,4	216 939		469	123 773	92,0	2,7	4,1	1,2
April		467	15,6	227 739		487	128 399	92,7	2,6	3,6	1,1
Mai		495	16,0	241 353		511	134 936	93,5	2,6	2,9	1,0
Juni	487 662	443	14,8	216 109	263 792	462	121 894	93,7	2,7	2,5	1,1
Juli		386	12,5	187 982		414	109 190	93,6	2,9	2,2	1,3
August		319	10,3	155 684		337	89 011	92,9	3,5	1,9	1,7
September		246	8,2	120 201		258	68 007	91,0	4,1	3,0	1,9
Oktober		251	8,1	122 457		265	69 873	91,1	3,8	3,5	1,6
November		284	9,5	138 261		300	79 105	92,0	3,2	3,5	1,3
Dezember		341	11,0	166 528		362	95 513	91,6	3,1	4,1	1,2

1) 1968 bis 1969 Dezemberzählung, 1970 bis 1972 Mittelwert aus Dezemberzählungen des Vorjahres und des laufenden Jahres

2) für Eigenbedarf, Altenteil

3) Vorzugsmilchabsatz, auch Deputat

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, für 1937 bis 1942, 1949 ff. auch Milcherträge je Kuh nach Monaten siehe HistStat, S. 121/122. Angaben für 1949 sind im StB (S. 193 ff.) veröffentlicht, für 1950 bis 1971 jeweils in den StJb 51 bis 72.

36. Milchverarbeitung in den Meiereien

a) Milchverarbeitungsbetriebe

	1956	1960	1965	1967	1969	1970	1971	1972	1973
Unternehmen	534	486	422	379	303	264	231	194	155
Betriebsstätten	537	499	438	403	331	290	259	223	180

b) Überblick

	1968	1969	1970	1971	1972
	t				
Milchanlieferung (Vollmilch)	1 935 341	1 954 459	1 917 527	1 812 935	1 875 574
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch in %	3,77	3,78	3,84	3,83	3,87
Absatz von Trinkvollmilch in Schleswig-Holstein	173 436	177 943	177 047	159 806	155 687
Übergebietlicher Versand von Trinkvollmilch 1)	87 349	88 766	82 963	71 760	66 761
Absatz von entrahmter Frisch- und Buttermilch	18 246	19 195	17 631	16 638	16 905
Herstellung von Butter	63 399	62 698	61 790	57 803	61 458
Schnitt- und Weichkäse	11 060	12 938	13 068	14 492	16 848
Speisequark	5 872	5 205	4 895	7 873	8 324
Schichtkäse	4 021	3 603	3 394		
Sauermilchquark	408	324	418	387	853
Schlagsahne	12 346	12 176	12 306	11 821	12 073
Kaffeesahne 2)	1 192	1 162	1 262	1 129	1 081
Milchdauerwaren 2)	86 639	83 209	77 706	72 993	84 385

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch; Versand in andere Bundesländer einschl. Berlin (West)
 2) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne, Sterilmilch, Sterilmilchmischgetränke

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1927 bis 1941, 1946 bis 1949 siehe *HistStat*, S. 122. Weiteres umfangreiches Material enthalten die *Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein"*.

c) Vollmilchversorgung

Trinkvollmilch	1968	1969	1970	1971	1972
	1 000 t				
Meiereiabsatz	260	267	260	232	222
davon übergebietlicher Versand nach Hamburg	63	64	62	49	45
übergebietlicher Versand nach Berlin (West)	24	25	21	22	21
Absatz in Schleswig-Holstein	173	178	177	160	156

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1967 in den *StJb* 55 bis 72.

d) Buttererzeugung

	1968	1969	1970	1971	1972
	t				
Butter insgesamt	63 399	62 698	61 790	57 803	61 458
davon Markenbutter	62 948	62 383	61 399	57 398	60 546
Molkereibutter	432	294	379	398	893
Landbutter	19	21	12	7	19

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1967 in den *StJb* 54 bis 72.

e) Käseerzeugung

Jahr Sorte	Schnitt- und Weichkäse insgesamt	davon nach Fettgehalt					
		Magerkäse und 10	20	30	40	45	über 45
		% Fett in der Trockenmasse					
t							
1968	11 060	1 109	157	1 165	1 344	6 869	416
1969	12 938	1 364	148	1 200	1 411	8 559	256
1970	13 096	818	167	1 240	1 318	9 267	276
1971	14 492	999	172	1 123	1 742	10 152	304
1972	16 848	1 534	609	1 498	2 095	10 590	522
darunter Tilsiter	11 300	1 493	395	304	678	8 424	6

HINWEIS: Angaben für 1949 sind in *StHb* (S. 198), für die Jahre 1950 bis 1967 jeweils in den entsprechenden Tabellen der *StJb* 51 bis 72 veröffentlicht.

f) Dauermilcherzeugnisse

	1968	1969	1970	1971	1972
	t				
Kondensvollmilch	36 387	38 960	36 182	32 472	31 007
Vollmilchpulver 1)	9 351	9 236	10 894	11 339	13 008
Magermilchpulver	35 395	30 344	26 401	24 269	36 840
Sterilmilch	2 442	1 909	1 071	849	635
Sterilsahne	897	823	815	804	820
Sterilmilchmischgetränke	2 167	1 937	2 343	3 260	2 075
Insgesamt	86 639	83 209	77 706	72 993	84 385

1) einschließlich Kindernährmittel

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1967 in den entsprechenden Tabellen der *StJb* 54 bis 72.

g) übergebietlicher Versand von Milch und Milchwaren

Versand in andere Bundesländer einschl. Berlin (West); teilweise geschätzte Zahlen

	1968	1969	1970	1971	1972
	1 000 t				
Trinkvollmilch					
trinkfertig	38	37	31	28	26
eingestellte Rohmilch 1)	49	52	52	44	41
Butter	42,1	.	.	.	.
Kondensvollmilch	15,9	.	.	.	.

1) Weiterverarbeitung zu Flaschenmilch im Alstermilchwerk in Hamburg

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1967 in den *StJb* 54 bis 72.

37. Tierseuchen

Neumeldungen an	Verseuchte Gemeinden			Betroffene Gehöfte			Erkrankte Tiere ¹⁾		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Milzbrand	4	5	3	4	5	3	4	5	3
Rauschbrand	15	12	18	15	12	18	15	12	21
Maul- und Klauenseuche	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tollwut	80	145	110	18	20	18	19	20	21
Haustiere							66	134	98
Wildtiere									
Schweinepest	2	28	54	2	28	60	(3 062)	(14 575)	(13 595)
Hühnerpest	-	32	123	-	36	137	-	(3 637)	(36 512)

1) Zahlen in Klammern: Gesamt tierbestand in den verseuchten Gehöften

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahren für 1947 bis 1949 auch nach Kreisen, siehe StHb (S. 199 ff.), für die Jahre 1950 bis 1969 StJb 51 bis 72.

38. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Die aufgeführten Werte sind nach Landschaften und Größenklassen der LN gewogene Durchschnittsergebnisse aus Angaben von ausgewählten buchführenden landwirtschaftlichen Betrieben des Landes mit 10 und mehr ha LN. Bei Verallgemeinerungen müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Buchführende Betriebe (insbesondere der kleineren Größenklassen) zeigen im allgemeinen günstigere Betriebsergebnisse als nichtbuchführende Betriebe.
2. Es sind mehr Betriebe mit guten Böden an dieser Statistik beteiligt, als es dem tatsächlichen Anteil dieser Betriebe an der LN des Landes entspricht. Die bessere Bodengüte wird jedoch durch Wiegung größtenteils ausgeglichen, so daß der Einrechnungswert im Durchschnitt des Landes nur um etwa 100 DM niedriger liegt.

Unter gebührender Berücksichtigung dieser Einschränkungen können diese Ergebnisse als repräsentativ für die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in den bäuerlichen und Gutsbetrieben Schleswig-Holsteins über 10 ha LN angesehen werden und ergeben - mit der LN des Landes multipliziert - in der Größenordnung ein ziemlich zutreffendes Bild über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft in den betreffenden Jahren.

Nach den Ergebnissen der Bodennutzungsvorerhebung 1972 liegen 96 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) in Betrieben mit 10 und mehr ha LF (LF und LN sind von dieser Betriebsgröße an annähernd gleich).

a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1969/1970 - 1971/1972

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen siehe Fußnoten Tabelle b

Betriebsgrößenklasse	Anzahl der Betriebe	Ackerland	Hauptfutterfläche	Viehbesatz	Roh-ertrag	darunter Betriebseinnahmen			Gesamter Aufwand	darunter Betriebsausgaben	Rein-ertrag bzw. Verlust	Bereinigter Rohertrag (Erzeugungsleistung)
						Boden-erzeug-nisse	Vieh-haltung	ins-gesamt 1)				
Wirtschaftsjahr		in % der landw. genutzten Fläche		Großvieh-einheiten je 100 ha LF	DM je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche							
10-20 ha LF (kleinere bäuerliche Betriebe)												
1969/70	104	54	63	144,2	3 222	280	2 704	3 132	3 223	2 161	- 1	1 888
1970/71	89	55	63	143,3	3 041	264	2 527	3 034	3 166	2 079	- 125	1 792
1971/72	62	54	63	148,7	3 467	280	2 902	3 411	3 439	2 212	+ 28	2 130
20-100 ha LF (bäuerliche Betriebe)												
Ostküste												
1969/70	313	74	40	107,0	3 156	652	2 305	3 078	2 866	2 224	+ 290	1 937
1970/71	319	73	39	105,6	2 949	648	2 096	2 943	2 876	2 223	+ 73	1 754
1971/72	316	73	39	105,4	3 299	722	2 317	3 249	2 957	2 270	+ 342	2 063
Mittellrücken												
1969/70	294	52	65	130,7	2 725	274	2 185	2 569	2 479	1 859	+ 246	1 638
1970/71	291	53	64	132,6	2 607	237	2 131	2 547	2 504	1 890	+ 103	1 505
1971/72	297	52	65	134,2	2 993	269	2 434	2 900	2 675	2 013	+ 318	1 816
Westküste												
1969/70	159	42	63	132,9	2 805	478	2 080	2 676	2 515	1 900	+ 290	1 713
1970/71	149	40	63	128,1	2 614	501	1 923	2 621	2 469	1 812	+ 145	1 623
1971/72	144	41	63	130,1	3 030	589	2 132	2 933	2 660	1 980	+ 370	1 942
zusammen												
1969/70	766 ^a	58	55	122,4	2 897	448	2 211	2 774	2 627	2 000	+ 270	1 761
1970/71	759 ^b	58	55	121,4	2 727	432	2 077	2 698	2 632	2 005	+ 95	1 612
1971/72	757 ^c	58	55	122,9	3 111	491	2 339	3 034	2 776	2 102	+ 335	1 928
über 100 ha LF (Gutsbetriebe)												
1969/70	104 ^d	81	23	61,1	2 602	1 116	1 410	2 632	2 400	2 087	+ 202	1 810
1970/71	71 ^e	82	20	50,9	2 236	1 077	1 050	2 302	2 204	1 895	+ 32	1 642
1971/72	64 ^f	88	13	43,1	2 557	1 400	980	2 561	2 293	1 977	+ 264	2 016
über 20 ha LF (bäuerliche und Gutsbetriebe)												
zusammen												
1969/70	870	61	51	114,3	2 858	537	2 105	2 756	2 597	2 012	+ 261	1 767
1970/71	830	61	50	112,6	2 667	517	1 947	2 651	2 577	1 990	+ 90	1 620
1971/72	821	62	50	113,9	3 049	594	2 185	2 981	2 721	2 087	+ 328	1 939
über 10 ha LF												
insgesamt												
1969/70	974	60	52	117,7	2 899	507	2 173	2 798	2 669	2 028	+ 230	1 781
1970/71	927	60	52	116,2	2 710	489	2 012	2 695	2 645	1 999	+ 65	1 639
1971/72	883	61	51	117,9	3 097	558	2 268	3 031	2 806	2 105	+ 291	1 961

1) einschließlich Maschinenmiete, Fuhrlohn und Sonstiges

a) darunter 221 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN

c) darunter 226 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN

e) darunter 35 Betriebe mit über 200 ha LN

b) darunter 212 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN

d) darunter 55 Betriebe mit über 200 ha LN

f) darunter 32 Betriebe mit über 200 ha LN

noch: 38. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1971/1972

Lfd. Nr.		Betriebe mit über 10 - 20 ha LF	Betriebe mit über 20 - 100 ha LF (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha LF (Gutsbetriebe)	Buchführende Betriebe mit über 10 ha LF insgesamt	
			Ostküste	Mittelrücken	Westküste	zusammen			
	B e t r i e b e	Anzahl	62	316	297	144	757	64	883
1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ha je Betrieb	16,4	40,4	36,1	42,8	38,7	205,7	36,3	
2	Einreihungswert (gerundet) DM je ha LF	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Viehbesatz insgesamt ¹⁾ GV je 100 ha LF	148,7	105,4	134,2	130,1	122,9	43,1	117,9	
4	darunter Rindvieh zusammen "	121,3	81,7	117,8	113,4	103,8	27,3	98,2	
5	darunter Milchkühe "	68,0	43,2	56,4	38,6	48,5	11,2	47,0	
6	Schlepper PS je 100 ha LF	230	220	187	167	196	161	196	
7	Arbeitskräftebesatz ²⁾ Personen je 100 ha LF	9,3	5,2	4,9	4,7	5,0	3,8	5,3	
	N u t z u n g s a r t e n								
8	Ackerland % der LF	53,9	73,1	52,4	41,5	58,1	88,1	60,6	
9	Wiesen | nicht mehr								
10	Weiden | aufgeteilt "	44,9	26,0	46,9	57,6	41,1	10,2	38,4	
	A n b a u								
11	Getreide % der Ackerfläche	64,8	66,6	63,0	73,2	66,1	65,9	65,9	
12	Hülsenfrüchte/Ölfrüchte "	0,8	10,0	0,7	4,5	4,8	19,4	5,8	
13	Hackfrüchte "	16,8	9,3	16,4	11,6	12,9	9,1	13,0	
14	darunter Kartoffeln "	1,4	0,7	3,0	0,1	1,6	0,3	1,5	
15	Futterpflanzen "	17,6	12,4	19,6	9,1	15,1	3,1	14,2	
	H a u p t f u t t e r f l ä c h e ³⁾								
16	Flächenanteil % der LF	63,4	38,8	64,6	62,5	54,6	13,2	51,4	
17	Belegung mit Vieh (ohne Schweine) Ar je RGv	51,7	48,7	55,8	52,7	52,7	44,2	51,7	
	E r n t e e r t r ä g e 1971								
18	Getreide dt je ha Anbaufläche	34,7	42,5	32,2	46,8	39,2	48,1	40,1	
19	Kartoffeln "	247	225	234	270	232	204	233	
20	Zuckerrüben "	468	413	413	452	421	390	413	
	M i l c h l e i s t u n g								
21	Flächenleistung kg je ha HF-Kuh	.	.	.	.	.	.	.
22	Kuhleistung kg je Kuh und Jahr	4 091	4 461	4 372	4 453	4 415	4 574	4 393	
	R o h e r t r a g								
23	Getreide DM je ha LF	186	501	186	432	344	846	376	
24	Hülsenfrüchte "	.	2	1	-	1	2	1	
25	Ölfrüchte "	9	135	6	35	58	324	79	
26	Kartoffeln "	17	12	34	3	20	4	18	
27	Feldgemüse "	43	2	2	13	4	26	11	
28	Zuckerrüben "	13	54	35	64	47	159	54	
29	Sonstige Bodenerzeugnisse "	12	16	5	42	17	39	19	
30	Bodenerzeugnisse insgesamt "	280	722	269	589	491	1 400	558	
31	Rindvieh "	691	457	712	864	645	253	611	
32	Milch "	1 131	785	961	654	843	220	814	
33	Schweine "	1 047	960	715	536	774	475	775	
34	Eier, Geflügel "	26	103	43	34	63	23	55	
35	Pferde, Schafe, Wolle und sonstige Vieherzeugnisse "	7	12	3	44	14	9	13	
36	Viehhaltung insgesamt "	2 902	2 317	2 434	2 132	2 339	980	2 268	
37	Maschinenmiete, Fuhrlohn und Sonstiges "	229	210	197	212	204	181	205	
38	Mehr/weniger an Vieh und ⁴⁾ selbsterzeugten Vorräten "	- 17	+ 8	+ 55	+ 54	+ 37	- 18	+ 26	
39	Eigenverbrauch und Naturallohn "	73	42	38	43	40	14	40	
40	Mietwert der Wohnung ⁵⁾ "	-	-	-	-	-	-	-	
41	Roherttrag (23 bis 40) "	3 467	3 299	2 993	3 030	3 111	2 557	3 097	

GV = Großvieheinheiten, HF = Hauptfutterfläche, RGv = Raufutter verzehrende Großvieheinheit

Fußnoten siehe nächste Seite

noch: 38. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Schluß: b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1971/1972

Lfd. Nr.	Betriebe mit über 10 - 20 ha LF	Betriebe mit über 20 - 100 ha LF (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha LF (Gutsbetriebe)	Buchführende Betriebe mit über 10 ha LF insgesamt
		Ostküste	Mittell-rücken	West-küste	zusammen		
A u f w a n d							
42	Saatgut und Pflanzenschutzmittel DM je ha LF	85	130	66	95	182	102
43	Düngemittel "	202	259	222	204	324	238
44	Futtermittel "	1 037	855	825	667	809	785
45	Rindviehzukauf "	87	76	130	243	130	56
46	Schweinezukauf "	157	213	174	113	177	87
47	Geflügelzukauf "	3	17	8	7	11	5
48	Pferde- und Schafzukauf "	1	6	1	14	5	6
49	Sonstige Kosten der Viehhaltung "	80	62	61	64	62	24
50	Strom, Heiz- und Treibstoffe "	74	87	66	55	68	82
51	Maschinenmiete, Fuhrlohn "	61	51	52	64	54	28
52	Unterhaltung der Maschinen und Geräte 6)	138	133	124	108	125	150
53	Abschreibungen der Maschinen und Geräte 7)	169	167	147	146	154	133
54	Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude und Grundverbesserungen "	68	65	55	68	61	64
55	Abschreibungen der Wirtschaftsgebäude und Grundverbesserungen 7)	68	57	53	56	55	64
56	Sachversicherungen "	62	50	44	44	46	45
57	Allgemeine Betriebskosten "	63	48	36	44	42	47
58	Mehr/weniger an zugekauften Vorräten 4)	- 1	-	+ 4	- 5	+ 1	+ 3
59	Bestriebssteuern und Lasten "	48	54	51	67	55	54
60	Barlohn und Sozialversicherung 8)	46	174	98	123	130	512
61	Betriebshaushalt (im Barlohn enthalten) "	-	-	-	-	-	-
62	Naturallohn "	1	3	2	1	2	4
63	Lohnanspruch des Besitzers und seiner Familie 9)	988	460	464	472	464	118
64	Gesamter Aufwand ¹⁰⁾ "	3 439	2 957	2 675	2 660	2 776	2 293
65	Reinertrag ¹¹⁾ (41 minus 64) "	28	342	318	370	335	264
66	Zinsen, Pachten, Altenteil "	236	226	200	252	219	146
67	Neue größere Maschinen "	169	250	218	236	233	231
68	Neubauten, neue Grundverbesserungen "	36	148	139	60	128	117
69	Gesamtlohn (60 bis 63) "	1 035	637	564	596	596	634
70	Bereinigter Rohertrag ¹²⁾ (Erzeugungsleistung) "	2 130	2 063	1 816	1 942	1 928	2 016

1) errechnet nach dem üblichen Großvieh-Umrechnungsschlüssel

2) Voll-Arbeitskräfte unter Berücksichtigung des Lebensalters und der Arbeitsleistung für Privathaushalt

3) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker (ohne Zwischenfrüchte und ohne Zuckerrüben), Futterhackfrüchte

4) gegenüber dem Anfang des Wirtschaftsjahres

5) nicht mehr im Rohertrag enthalten

6) einschließlich Ersatzanschaffung für kleinere Maschinen und Geräte, für die Abschreibungen nicht vorgenommen werden

7) Sonderabschreibungen unberücksichtigt

8) einschließlich Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie bare Ausgaben für die Beköstigung der vom Betrieb verpflegten Arbeiter und Angestellten

9) nach Richtsätzen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

10) bei Summierung ist lfd. Nr. 58 als Mehrwert (+) abzuziehen, als Minderwert (-) zuzurechnen

11) Aus dem Reinertrag müssen Zinsen, Pachten, Altenteil, die persönlichen Steuern und die Vermögensabgabe bestritten werden

12) Produktivität (Nettoleistung) des Gesamtbetriebes, bezogen auf die Fläche

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948/49 bis 1970/71 siehe die entsprechenden Tabellen in den StrJb 52 bis 72.

39. Waldstruktur 1961

	Insgesamt	davon mit einer Holzbodenfläche von ... ha							
		0,5 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
Betriebe mit Forstflächen ¹⁾ insgesamt	9 996	8 274	948	370	196	75	50	50	33
		Anzahl							
		Hektar							
Holzbodenfläche insgesamt	129 058	14 611	6 330	4 921	6 051	5 274	6 839	15 799	69 233
davon bewirtschafteten									
Bund	3 753	-	15	12	41	-	259	1 403	2 024
Land	36 843	14	15	48	-	-	-	677	36 091
Gemeinden ²⁾	16 767	171	139	243	341	496	602	2 403	12 372
sonstige Körperschaften ³⁾	1 009	81	69	152	214	359	133	-	-
Gemeinschaften ⁴⁾	655	11	8	13	96	267	260	-	-
Private	70 031	14 334	6 084	4 453	5 359	4 151	5 585	11 316	18 747
darunter in der Betriebsart schlagweiser Hochwald	118 068	10 764	5 138	3 985	5 208	4 366	5 945	14 430	68 233
darunter									
Eiche	12 650	957	382	238	343	408	383	1 570	8 369
Rotbuche	26 813	1 338	517	365	786	1 050	1 331	4 384	17 042
sonstige Weichlaubhölzer	5 507	984	487	268	255	234	243	842	2 194
Fichte und Douglasie	36 712	4 676	2 448	2 130	2 393	1 635	2 720	4 836	15 873
Tanne	893	250	144	124	28	48	19	11	270
Lärche	5 287	366	174	139	206	180	326	650	3 246
Plenterwald	1 069	374	91	108	175	160	159	-	1
Mittelwald	1 443	494	244	157	107	193	145	66	37
Niederwald	5 357	1 825	582	336	326	497	366	942	482
Überführungswald ⁵⁾	671	140	72	100	94	7	107	109	43
Nichtwirtschaftswald	2 450	1 013	203	236	141	51	117	252	438

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Holzbodenfläche

2) einschließlich Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden

3) Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts

4) Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen

5) in Überführung stehender Mittel- und Niederwald

HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Forsterhebung 1961 in StB, Reihe C0/Forsterhebung 1961; Angaben ab 1883 siehe HistStat, S. 123.

40. Holzeinschlag

Forst- wirtschaftsjahr (1.10. bis 30.9.)	Nutzholz			Brennholz	Holzeinschlag	
	Laubnutzholz	Nadelnutzholz	zusammen		insgesamt	fm je ha Holzboden- fläche 1)
	fm ohne Rinde					
1964	164 336	180 404	344 740	133 671	478 411	3,71
1965	182 582	177 031	359 613	129 922	489 535	3,79
1966	180 413	139 792	320 205	100 460	420 665	3,26
1967 ²⁾	197 897	242 637	440 534	109 128	549 662	4,26
1968 ²⁾	281 160	468 020	749 180	112 730	861 910	6,68
1969 ²⁾	212 917	276 840	489 757	72 302	562 059	4,36
1970	217 818	213 831	431 649	64 946	496 595	3,85
1971	252 126	239 754	491 880	-	491 880	3,81
1972	238 005	204 855	442 860	-	442 860	3,43

1) Der Berechnung liegt eine Gesamtholzbodenfläche von 129 058 ha zugrunde

2) starke Windwurfschäden

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1900, 1913, 1927 und 1939 bis 1965 (in Festmeter mit Rinde) siehe HistStat, S. 124. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im StJB 56, S. 41, veröffentlicht. Der Holzeinschlag hat sich 1971 gegenüber 1970 nicht wesentlich geändert. Ab 1. 1. 1971 wird nach der Bundesverordnung über gesetzliche Handelsklassen für Rohholz vom 31. 7. 1969 kein Brennholz mehr ausgeschieden. Die Menge ist im Nutzholz enthalten.

41. Binnenfischerei 1972

a) Fluß- und Seenfischerei (ohne Sportfischerei)

Größenklasse in ha befischte Gewässerfläche	Betriebe	Befischte Gewässerfläche ha
unter 10	15	53
10 - 50	13	298
50 - 100	13	908
100 - 500	30	7 435
500 und mehr	11	r 11 802
Insgesamt	82	r 20 496

b) Teichwirtschaft und Fischzucht

Größenklasse in ha Teichfläche	Betriebe	Teiche	Wasserfläche ha
unter 1	25	80	9
1 - 5	39	202	78
5 - 20	29	338	245
20 - 50	15	198	394
50 und mehr	13	294	1 163
Insgesamt	121	1 112	1 889

42. Die Flotte der kleinen Hochsee- und Küstenfischerei Schleswig-Holsteins

	Ostküste					Westküste				
	1968	1969	1970	1971	1972	1968	1969	1970	1971	1972
Fahrzeuge	1 135	1 095	1 049	1 020	959	331	319	311	309	310
davon halbgedeckte und offene Boote (Küstenfischereifahrzeuge)	369	361	340	329	311	21	20	18	18	19
ohne Motor	400	391	398	399	380	69	66	67	66	71
mit Motor										
Motorfischkutterm	366	343	311	292	268	241	233	226	225	220
davon bis 10 m Länge	34	34	31	28	27	6	6	5	5	4
über 10 bis 18 m Länge	254	236	211	195	176	197	190	182	184	176
über 18 m Länge	78	73	69	69	65	38	37	39	36	40
Gesamtleistung in PS	50 205	47 729	45 499	45 027	43 425	29 723	32 204	33 593	34 466	36 556
Fischer auf Booten mit und ohne Motor	531	503	463	472	451	83	80	77	78	79
Motorfischkuttern	969	843	788	703	646	555	548	529	521	515

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe StHb, S. 208 (in Tabelle F 1a, Spalten Ostsee, Zeile 1939: streiche 801; setze 213). Für die Jahre 1950 bis 1967 sind Angaben jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 72 veröffentlicht.

43. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

Fischart	Anlandungen							
	1969		1970		1971		1972	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Insgesamt	27 472	13 411	33 914	13 359	20 867	13 646	12 813	14 224
davon Sprott	32	18	34	14	24	9	-	-
Hering	296	88	375	143	37	24	-	-
Kabeljau	251	187	471	328	1 405	1 129	1 258	1 154
Scholle	100	102	119	167	81	110	74	102
Steinbutt	6	26	4	11	7	27	3	12
Seezunge	34	144	17	105	112	616	26	158
andere Plattfische	29	30	17	11	17	14	22	21
Aal	97	614	94	685	131	1 079	92	889
sonstige Speisefische	116	124	48	84	45	77	73	153
Hummer	1	31	1	33	1	33	1	29
Speisekrabben	5 105	10 212	5 635	8 973	4 135	9 280	4 285	10 859
Futterkrabben	11 371	580	9 788	604	10 000	459	3 116	165
Muscheln	1 909	429	5 266	928	1 519	333	2 766	549
Seemoos	13	72	2	11	1	6	-	-
sonstige Anlandungen ¹⁾	2	5	2	3	37	98	4	9
Fische für Fischmehl ²⁾	8 110	749	12 041	1 259	3 315	352	1 093	124

1) sonstige Schal- und Krustentiere einschließlich Tiefseegarnelen

2) einschließlich Beifang

b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

Fanggebiet Fischart	Anlandungen							
	1969		1970		1971		1972	
	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM	Menge t	Erlös 1 000 DM
Insgesamt	32 786	18 016	34 227	19 239	31 176	18 341	25 979	17 382
davon nach Fanggebieten								
norwegische Küste (Nordmeer)	12	129	6	60	3	27	4	44
Nordsee	-	-	-	-	-	-	13	15
Kattegatt	36	181	18	54	9	32	0	2
Ostsee, westliche	23 605	11 314	24 574	12 143	23 312	12 587	18 771	11 684
mittlere	9 007	4 800	9 509	5 591	7 753	4 376	6 603	3 944
östliche	126	1 592	120	1 391	99	1 319	588	1 693
davon nach Hauptfischarten								
Hering	8 890	4 602	8 177	4 954	7 743	4 668	6 279	3 954
Sekunda (Kleinhering)	476	97	2 312	651	2 062	849	2 043	808
Sprott	376	385	161	215	111	161	235	266
Dorsch (Kabeljau)	11 730	7 323	13 972	8 990	11 339	7 983	10 670	7 832
Plattfische	682	592	610	624	557	570	538	631
Lachs	142	1 748	128	1 470	100	1 362	11	1 424
Aal	205	1 783	144	1 338	125	1 333	147	1 470
sonstige Speisefische	128	170	5	40	93	122	87	117
Muscheln	212	21	94	12	204	34	151	24
sonstige Anlandungen ¹⁾	483	536	102	149	522	48	443	411
Fische für Fischmehl ²⁾	9 462	759	8 522	796	8 320	811	5 275	445

1) sonstige Schal- und Krustentiere, Roggen, Leber usw.

2) einschließlich Beifang

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (nach den Meldungen der Fischereiamter)

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Hauptfischarten ab 1907 siehe HistStat, S. 125/126, entsprechende Zahlen für die Jahre 1950 bis 1968 jeweils in den StJb 51 bis 72.

44. Ländliche Genossenschaften

Schleswig-Holstein einschließlich Hamburg

a) Zahl der ländlichen Genossenschaften

Art der Genossenschaft	Stand: 31.12. ▶	1968	1969	1970	1971	1972
Kreditgenossenschaften		341	316	282	262	235
darunter mit Warenverkehr		291	264	234	214	195
Müllerei-, Bezugs- und Absatzgenossenschaften		40	39	34	32	30
Meiereigenossenschaften		320	280	251	217	183
Viehverwertungsgenossenschaften		3	3	3	4	4
Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaften		6	6	5	5	5
Fischereigenossenschaften		15	15	17	17	15
Tierhaltungsgenossenschaften		25	25	21	20	17
Dresch- und Maschinengenossenschaften		64	54	50	44	38
Wasserversorgungsgenossenschaften		180	179	186	183	186
Gefriergenossenschaften		25	24	23	22	21
Dämpfgenossenschaften		12	7	6	4	4
Trocknungsgenossenschaften		5	5	4	2	2
Sonstige Genossenschaften		52	52	54	56	53
Insgesamt		1 088	1 005	936	868	793

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1958 siehe die entsprechenden Tabellen in den *SrJb* 54 bis 59, Landeszahlen für 1959 bis 1967 siehe *SrJb* 63 bis 72.

b) Waren- und Leistungsumsätze

Art der Genossenschaft	1969	1970	1971
	1 000 DM		
Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1)	628 842	686 406	732 597
davon Bezugsgeschäft	496 498	553 717	567 651
Absatzgeschäft	132 344	132 689	164 946
Meiereigenossenschaften	845 335	r 805 198	829 017
Viehverwertungsgenossenschaften ¹⁾	444 500	539 162	576 156
Eierverwertungsgenossenschaften ¹⁾	18 412	19 040	25 580
Fischereigenossenschaften	45 048	59 877	62 010
Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaften	21 075	20 456	20 516
Tierhaltungs- und Besamungsgenossenschaften	6 616	6 761	7 220
Wasserversorgungsgenossenschaften	882	940	926
Sonstige Genossenschaften	17 885	r 54 887	41 080
Gesamtumsatz	2 028 595	r2 192 727	2 295 102
Gesamtumsatz der Zentralgeschäfts- anstalten (ohne Direktgeschäft)	765 537	r 823 917	848 813

1) einschließlich des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Angaben zu den Tabellen b) und c) für die Jahre 1949 bis 1968 siehe *SrJb* 54 bis 72.c) Warenumsatz mit Bezugs- und Absatzgeschäft¹⁾

Warenart		Umsatz		
		1969	1970	1971
Düngemittel	1 000 t	543	530	621
Futtermittel	1 000 t	700	792	777
Saatgut und Sämereien	1 000 t	24	26	27
Brennstoffe	1 000 t	293	280	322
Getreide	1 000 t	262	241	339
Kartoffeln	1 000 t	20	27	7
Zusammen	1 000 t	1 842	1 896	2 093
Maschinen	1 000 DM	20 624	24 695	28 018
Gesamtumsatz	1 000 DM	628 842	686 406	732 957

1) einschließlich des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten

Hinweise auf weiteres Material

Beitrag der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft zur Ernährung der westdeutschen Bevölkerung
SiMh 53.

Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
HistStat (S. 89/90), *SiB CO/Landwirtschaftszählung 1960 - 11*, *SiMh* 63, *SiMh* 64.

Landwirtschaftliche Erzeugergemeinschaften
SrJb 72.

Betriebswirtschaftliche Meldungen in der Landwirtschaft
SiMh 55, *SiMh* 57.

Wanderung des Bodens
SiMh 54, *SiMh* 55, *SiMh* 56.

Betriebsgrößenstruktur und Arbeitskräfte in der Landwirtschaft (Voraussetzungen)
SiMh 3/66, *SiMh* 10/68, *SiMh* 11/69, *SiMh* 9/70.

Vertriebene
SiHb (S. 97), *SrJb* 54 bis 57 und *SrJb* 59, *SiB CO/Landwirtschaftszählung 1960 - 11*, *SiMh* 51, *SiMh* 54.

Das Grünland und seine Bewirtschaftung (Ergebnisse einer Sonderbefragung)
SiMh 12/68.

Ackerland nach Bodengüte
SiHb (S. 9), *SrJb* 54 (Kartenbeilage).

Heil- und Gewürzpflanzen
SiHb (S. 155 und 169), *SrJb* 51 bis 54.

Korbweidenanlagen
SiHb (S. 168).

Gartenbau
SiB CO/Gartenbauerhebung 1961 - 7.

Gemüseanbau nach Hauptanbaugebieten
SrJb 53 bis 70.

Getreideverkäufe der Landwirtschaft
SiHb (S. 171), *SrJb* 51 bis 58, *SiMh* 58, *SiMh* 59, *SiMh* 62, *SiMh* 64, *SiMh* 66.

Methoden der Erntestatistiken
SiMh 8/68.

Viehbestände nach Bestands- und Betriebsgrößen
SrJb 62, 64, 66/67, 68 und 70.

Viehzucht
HistStat (S. 119), *SiHb* (S. 202), *SrJb* 57, *SiB C III - i/66*, *SiMh* 57.

Struktur der Schweinehaltungen
SiMh 4/69.

Rindertuberkulose
SrJb 57 bis 62.

Eierwirtschaft
SiMh 58, *SiMh* 61.

Weinbestände
SiMh 64, *SiMh* 67.

Weitere Strukturdaten über verschiedene Bereiche der Landwirtschaft aus der EWG-Strukturerhebung
SiB CO/EWG Strukturerhebung 1966/67, *SrJb* 69, *SiMh* 6/69, *SiMh* 8/69, *SiMh* 10/70.

II. UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970

a) in wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Grundsystematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsgruppe (Auswahl)	Arbeitsstätten	Beschäftigte				Löhne und Gehälter 1969 in 1 000 DM	
			insgesamt	weiblich	Arbeitnehmer ¹⁾			Teilbeschäftigte
					zusammen	weiblich		
0	<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei²⁾</u>	2 015	7 840	1 972	4 737	984	703	44 308
002,9	Landw. Tierhaltung, Dienstleistungen	594	1 640	352	823	136	198	7 787
050,5	Fischerei (ohne Binnen-), gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung	1 421	6 200	1 620	3 914	848	505	36 521
1	<u>Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau</u>	250	8 167	1 021	8 156	1 019	270	111 361
100	Energiewirtschaft ³⁾	41	3 970	523	3 970	523	102	53 581
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	234	7 797	996	7 793	995	253	108 013
11	Bergbau	16	370	25	363	24	17	3 348
2	<u>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</u>	14 290	265 138	76 482	247 366	71 674	13 825	2 754 506
200	Chemische Industrie	166	8 892	3 717	8 762	3 685	528	105 414
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	178	10 208	3 814	10 076	3 782	538	125 613
210	Kunststoffverarbeitung	103	4 271	1 880	4 179	1 860	295	44 538
215	Gummi- und Asbestverarbeitung	48	3 589	1 186	3 547	1 178	197	43 204
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	151	7 860	3 066	7 726	3 038	492	87 742
220	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	517	9 442	658	8 952	581	242	118 770
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	18	957	273	932	266	36	11 238
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	573	13 006	1 205	12 435	1 096	303	157 968
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	10	3 278	322	3 269	321	56	39 660
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	571	10 659	1 366	9 980	1 265	245	115 849
240	Stahl- und Leichtmetallbau	511	11 073	1 047	10 433	925	306	126 064
242(ohne 2425)	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.)	1 346	32 978	5 585	31 395	5 329	961	368 371
244	Straßenfahrzeugbau	1 160	15 097	2 191	13 594	1 889	505	110 736
246	Schiffbau	77	21 870	1 308	21 790	1 293	201	292 531
24, 25071	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Geräten u. ä.	3 126	81 984	10 565	78 164	9 868	2 035	906 938
250(ohne 25071)	Elektrotechnik (ohne Herstellung von ADV-Geräten u. ä.)	415	21 112	7 946	20 706	7 858	1 218	197 281
252	Feinmechanik, Optik	286	8 796	3 779	8 478	3 714	775	86 096
256	Herstellung von EBM-Waren	179	8 635	3 399	8 453	3 354	352	96 286
25 (ohne 25071)	Elektrotechnik (ohne Herstellung von ADV-Geräten u. ä.), Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	1 074	39 289	15 449	38 145	15 187	2 387	383 833
261	Holzverarbeitung	1 565	11 730	1 653	9 785	1 354	462	102 108
265	Papier- und Pappverarbeitung	104	4 137	2 161	4 016	2 120	221	42 828
268	Druckerei, Vervielfältigung	375	15 398	5 414	14 902	5 268	2 409	188 939
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 141	35 769	9 774	33 094	9 273	3 159	392 902
275	Textilgewerbe	176	6 791	4 350	6 601	4 262	557	63 016
276	Bekleidungsindustrie	1 265	9 932	7 863	8 506	7 124	590	65 265
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	2 668	20 240	13 448	17 133	12 347	1 407	145 696
284	Herstellung von Backwaren	1 575	12 218	4 838	9 571	3 830	1 105	84 761
288	Milchverwertung	278	4 104	1 033	4 079	1 028	317	50 153
291	Schlachtereien, Fleischverarbeitung	1 351	12 038	4 862	9 846	4 080	1 107	96 130
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 808	46 123	17 795	40 613	15 818	3 259	437 965
3	<u>Baugewerbe</u>	6 368	88 254	5 432	80 158	3 998	1 522	819 069
300	Hoch- und Tiefbau	1 884	58 927	2 266	56 627	1 951	556	602 821
308	Zimmerei, Dachdeckerei	671	4 941	322	4 109	202	128	40 383
30	Bauhauptgewerbe	2 710	65 461	2 712	62 141	2 244	717	659 065
310	Bauinstallation	1 358	10 915	1 538	9 056	1 101	401	73 952
312	Glaser- und Malergewerbe	1 834	9 277	869	6 963	471	304	61 985
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 658	22 793	2 720	18 017	1 754	805	160 004
4	<u>Handel</u>	28 079	138 641	72 212	104 905	58 096	20 558	871 552
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	853	5 645	1 137	4 751	932	358	54 280
407	Gh. m. Holz, Baustoffen u. ä.	408	5 638	1 178	5 198	1 072	321	58 069
411	Gh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	1 024	10 678	3 346	9 361	2 949	1 045	102 628
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	286	3 598	853	3 344	806	219	32 319
40/41	Großhandel	3 996	39 791	11 844	35 273	10 698	3 391	379 606
422	Vermittlung von sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	1 045	2 784	747	1 313	312	241	8 423
423	Vermittlung von Nahrungs- und Genussmitteln	250	525	199	189	111	58	1 668
42	Handelsvermittlung	2 775	5 659	1 762	2 107	730	553	15 828

(Fortsetzung S. 94)

1) von allen Arbeitsstätten, gleich ob mit oder ohne Lohn- und Gehaltssumme im Jahre 1969

2) Diese Betriebe waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetriebe veranlagt wurden

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

noch: 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970

Schluß: a) in wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Grundsystematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsgruppe (Auswahl)	Arbeitsstätten	Beschäftigte				Löhne und Gehälter 1969 in 1 000 DM	
			insgesamt	weiblich	Arbeitnehmer ¹⁾			Teilbeschäftigte
					zusammen	weiblich		
<u>noch: Handel</u>								
430(ohne 4304)	Eh. m. Waren verschiedener Art ⁴⁾	255	12 583	9 250	12 329	9 152	2 902	92 029
431, 4304	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.	11 984	34 227	22 699	20 117	15 363	7 117	123 231
432	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	2 241	15 179	11 114	12 381	9 842	2 485	85 934
433	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a.n.g.)	1 017	6 525	2 902	5 164	2 387	949	46 572
434	Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	1 283	5 868	2 793	4 198	2 201	632	28 584
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen	663	2 244	1 530	1 427	1 131	475	8 761
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	1 440	6 795	5 031	5 287	4 481	1 084	37 630
437	Eh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen	707	2 539	598	1 583	304	263	15 380
438	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	598	3 799	835	3 073	642	234	24 507
439	Eh. m. sonstigen Waren	1 120	3 432	1 854	1 966	1 165	473	13 490
43	Einzelhandel	21 308	93 191	58 606	67 525	46 668	16 614	476 118
<u>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</u>								
5		5 145	49 991	8 125	45 993	7 231	3 947	556 170
500	Eisenbahnen	330	10 859	449	10 858	449	182	139 010
501	Straßenverkehr	2 146	10 980	1 576	8 064	823	566	93 688
502	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	98	479	69	337	23	58	3 195
503	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	690	6 185	459	5 476	414	365	73 803
507	Deutsche Bundespost	1 506	17 395	4 593	17 395	4 593	2 512	204 623
509	Spedition, Lagerel, Verkehrsvermittlung	368	4 071	975	3 841	925	261	41 673
50	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 145	49 991	8 125	45 993	7 231	3 947	556 170
<u>Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</u>								
6		2 741	20 483	9 595	19 069	9 246	2 123	236 101
601	Kreditbanken	297	4 426	2 195	4 426	2 195	430	57 196
602	Sparkassenwesen (ohne Post- und Bausparkassen)	516	5 591	2 950	5 591	2 950	690	64 487
603	Genossenschaftliche Kreditinstitute	514	3 410	1 415	3 409	1 415	413	36 896
60	Kreditinstitute u. ä.	1 548	15 070	7 325	14 876	7 282	1 683	181 516
614	Schaden- und Unfallversicherung	89	2 269	983	2 266	982	111	32 505
61	Versicherungsgewerbe	1 193	5 413	2 270	4 193	1 964	440	54 585
<u>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</u>								
7		21 705	92 774	56 562	62 930	43 413	13 610	448 627
700	Gaststätten- und Beherbergungsbetriebe	8 459	31 977	19 471	18 188	12 008	3 732	117 585
701	Wäscherei, Reinigung	1 667	10 689	8 202	8 992	7 362	2 640	49 057
702	Körperpflegegewerbe	2 357	9 408	6 892	6 585	5 704	856	31 074
706	Wissenschaft, Bildung, Erziehung, Sport	663	2 058	799	1 242	478	448	10 058
707	Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen	283	1 159	516	830	413	148	9 412
708	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	262	1 645	878	1 371	783	241	13 992
710	Gesundheitswesen	3 314	13 274	9 627	8 897	8 004	2 195	57 385
711	Veterinärwesen	243	566	231	146	95	73	1 306
712	Rechts-, Wirtschaftsberatung und -prüfung	1 411	7 946	4 623	6 253	4 323	1 188	46 349
713	Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien	1 046	4 628	1 660	3 250	1 367	497	39 017
714	Wirtschaftswerbung (ohne Ausstellungen)	295	724	322	379	226	151	2 661
717	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwaltung	729	3 860	1 595	3 171	1 387	763	42 421
718	Sonstige Dienstleistungen	976	4 840	1 746	3 626	1 263	678	28 310
70/71	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	21 705	92 774	56 562	62 930	43 413	13 610	448 627
<u>Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne private Haushalte)</u>								
8		1 778	17 260	11 604	17 260	11 604	3 775	183 983
800	Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	638	3 844	1 653	3 844	1 653	1 167	43 527
80.5-.9	Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbscharakter	716	10 301	8 146	10 301	8 146	1 959	101 019
80	Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 778	17 260	11 604	17 260	11 604	3 775	183 983
<u>Gebietskörperschaften, Sozialversicherung</u>								
9		4 051	124 836	48 476	124 836	48 476	11 649	1 714 482
900-7	Gebietskörperschaften	1 564	74 382	19 638	74 382	19 638	4 232	1 013 797
908	Verschiedene (kommunale) Einrichtungen	158	2 194	323	2 194	323	141	29 330
90.5-.9	Einrichtungen von Gebietskörperschaften (ohne 90.8)	2 028	41 664	25 396	41 664	25 396	6 652	584 297
90	Gebietskörperschaften	3 750	118 240	45 357	118 240	45 357	11 025	1 627 424
962	Soziale Krankenversicherung (ohne Knappschaft)	187	2 382	902	2 382	902	243	30 813
96	Sozialversicherung	301	6 596	3 119	6 596	3 119	624	87 058
0-9	Alle Wirtschaftsabteilungen	86 422	813 384	291 481	715 410	255 741	71 982	7 740 159

1) von allen Arbeitsstätten, gleich ob mit oder ohne Lohn- und Gehaltssumme im Jahre 1969

4) ohne Hauptrichtung Nahrungsmittel

noch: 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970

b) nach Wirtschaftsabteilung und Gemeindegröße

Gemeindegrößenklasse	0-9	darunter in Wirtschaftsabteilung								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A = Arbeitsstätten B = Beschäftigte	Alle Wirtschaftsabteilungen 1)	Energie-wirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr, Nachrichten-übermittlung	Kredit-institute, Versiche-rungs-gewerbe	Dienst-leistungen von Unter-nehmen und freien Berufen	Organisa-tionen ohne Erwerbs-character	Gebiets-körper-schaften, Sozial-versiche-rung
unter 2 000	A 20 804 B 83 105	59 666	3 877 21 542	1 844 15 112	6 088 14 053	1 698 5 251	698 1 961	4 426 11 903	276 1 756	1 064 8 668
2 000 - 5 000	A 10 874 B 70 944	43 318	1 765 23 157	874 9 825	3 578 12 177	583 3 494	335 1 256	2 626 9 164	217 2 296	483 8 122
5 000 - 10 000	A 10 785 B 86 855	47 527	1 727 29 302	836 10 576	3 570 14 894	508 3 406	307 1 659	2 892 12 281	207 1 766	442 11 485
10 000 - 20 000	A 10 140 B 97 706	28 800	1 578 31 428	705 10 767	3 378 16 765	712 4 961	308 2 041	2 636 11 379	191 2 462	456 16 529
20 000 - 50 000	A 11 078 B 139 626	34 1 940	1 832 45 327	724 14 980	3 792 24 711	532 7 648	344 3 230	2 861 13 933	304 2 511	503 24 290
50 000 - 100 000	A 7 139 B 98 991	14 1 027	1 236 35 011	484 9 405	2 549 17 601	324 7 656	245 1 874	1 833 9 150	147 2 236	209 14 574
100 000 - 200 000	A - B -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
200 000 und mehr	A 15 602 B 236 157	25 2 889	2 275 79 371	901 17 589	5 124 38 440	788 17 575	504 8 462	4 431 24 964	436 4 233	894 41 168
Insgesamt	A 86 422 B 813 384	250 8 167	14 290 265 138	6 368 88 254	28 079 138 641	5 145 49 991	2 741 20 483	21 705 92 774	1 778 17 260	4 051 124 836

1) Betriebe der Wirtschaftsabteilung 0 waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetriebe veranlagt wurden

c) Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilung und Stellung im Betrieb

Stellung im Betrieb	0-9	darunter in Wirtschaftsabteilung								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Alle Wirtschaftsabteilungen 1)	Energie-wirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr, Nachrichten-übermittlung	Kredit-institute, Versiche-rungs-gewerbe	Dienst-leistungen von Unter-nehmen und freien Berufen	Organisa-tionen ohne Erwerbs-character	Gebiets-körper-schaften, Sozial-versiche-rung
Tätige Inhaber	74 168	8	13 860	6 683	25 350	3 179	1 190	21 755	-	-
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	23 806	3	3 912	1 413	8 386	819	224	8 089	-	-
Beamte/Richter	55 301	36	-	-	-	16 607	291	-	1 148	37 218
Angestellte	233 084	3 057	55 438	8 201	62 314	6 555	15 132	23 464	9 997	48 309
Facharbeiter, Gesellen	173 919	3 213	85 553	45 445	7 806	7 154	65	9 435	798	12 840
Sonstige Arbeiter	198 513	1 628	87 615	20 047	20 450	13 950	1 266	22 681	4 652	23 935
Gewerbliche Lehrlinge	28 983	134	14 586	5 724	2 916	1 022	58	3 567	286	511
Kaufm., techn. und Verwaltungslehrlinge	25 610	88	4 174	741	11 419	705	2 257	3 783	379	2 023
Beschäftigte insgesamt	813 384	8 167	265 138	88 254	138 641	49 991	20 483	92 774	17 260	124 836
darunter										
Teilbeschäftigte	71 982	270	13 825	1 522	20 558	3 947	2 123	13 610	3 775	11 649
Ausländer	18 180	180	12 748	1 402	552	860	31	1 276	384	603
außerdem Heimarbeiter	4 447	-	3 111	9	813	3	26	454	8	22

1) Betriebe der Wirtschaftsabteilung 0 waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetriebe veranlagt wurden

noch: 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970

d) Löhne und Gehälter in wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Grundsystematik	Wirtschaftsgliederung	Bruttolohn- und -gehaltssumme 1969 1)		Arbeitnehmer am 27.5.1970 ²⁾		Bruttolohn- und -gehaltssumme in DM je Arbeitnehmer
		1 000 DM	%	insgesamt	%	
<u>Wirtschaftsabteilungen</u>						
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ³⁾	44 308	0,6	4 609	0,7	9 613
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	111 363	1,4	8 156	1,2	13 654
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 754 505	35,6	244 996	34,6	11 243
3	Baugewerbe	819 069	10,6	79 630	11,3	10 286
4	Handel	871 550	11,3	103 026	14,6	8 460
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	556 169	7,2	45 487	6,4	12 227
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	236 101	3,1	18 965	2,7	12 449
7	Dienstleistungen von Unternehmern und freien Berufen	448 624	5,8	61 289	8,7	7 320
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne private Haushalte)	183 982	2,4	17 167	2,4	10 717
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 714 483	22,2	124 398	17,6	13 782
	Insgesamt	7 740 154	100	707 723	100	10 937
<u>Wirtschaftsunterabteilungen</u>						
002,9	Landwirtschaftliche Tierhaltung, Dienstleistungen ³⁾	7 787	0,1	811	0,1	9 602
050,5	Fischerei (ohne Binnen-), gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung ³⁾	36 521	0,5	3 798	0,5	9 616
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	108 014	1,4	7 793	1,1	13 860
11	Bergbau	3 349	0,0	363	0,1	9 226
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	125 613	1,6	10 075	1,4	12 468
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	87 741	1,1	7 633	1,1	11 495
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	157 969	2,0	12 324	1,7	12 818
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	115 847	1,5	9 964	1,4	11 627
24, 25071	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Geräten u. ä.	906 938	11,7	77 211	10,9	11 746
25(ohne 25071)	Elektrotechnik (ohne Herstellung von ADV-Geräten u.ä.), Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	383 834	5,0	37 656	5,3	10 193
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	392 902	5,1	32 981	4,7	11 913
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	145 695	1,9	17 002	2,4	8 569
28/29	Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	437 965	5,7	40 150	5,7	10 908
30	Bauhauptgewerbe	659 065	8,5	61 800	8,7	10 664
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	160 004	2,1	17 830	2,5	8 974
40/41	Großhandel	379 605	4,9	34 958	4,9	10 859
42	Handelsvermittlung	15 828	0,2	1 998	0,3	7 922
43	Einzelhandel	476 118	6,2	66 070	9,3	7 206
50	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	556 169	7,2	45 487	6,4	12 227
60	Kreditinstitute u. ä.	181 517	2,3	14 798	2,1	12 266
61	Versicherungsgewerbe	54 584	0,7	4 167	0,6	13 099
700	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	117 586	1,5	17 383	2,5	6 764
701-2	Reinigung, Körperpflege	80 130	1,0	15 229	2,2	5 262
706-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	33 463	0,4	3 385	0,5	9 886
710-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	58 691	0,8	8 882	1,3	6 608
712-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	130 447	1,7	12 847	1,8	10 154
718	Sonstige Dienstleistung	28 308	0,4	3 563	0,5	7 945
80	Organisationen ohne Erwerbscharakter	183 982	2,4	17 167	2,4	10 717
90	Gebietskörperschaften	1 627 424	21,0	117 810	16,6	13 814
96	Sozialversicherung	87 059	1,1	6 588	0,9	13 215
	Insgesamt	7 740 154	100	707 723	100	10 937

1) auch von Arbeitsstätten, die am Stichtag keine Arbeitnehmer hatten

2) nur von Arbeitsstätten, die 1969 Löhne und Gehälter gezahlt hatten

3) Diese Betriebe waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetriebe veranlagt wurden

Schluß: 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970
e) Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilung und Beschäftigtenrößenklasse

Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten	0-9 Alle Wirtschaftsabteilungen 1)	darunter in Wirtschaftsabteilung								
		1 Energie-wirtschaft, Wasser-versorgung, Bergbau	2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	3 Bau-gewerbe	4 Handel	5 Verkehr, Nach-richten-über-mittlung	6 Kredit-institute, Versiche-rungs-gewerbe	7 Dienst-leistungen von Unter-nehmen und freien Berufen	8 Organisa-tionen ohne Erwerbs-charakter	9 Gebiets-körperschaften, Sozial-versiche-rung
1	22 048	27	3 059	957	8 641	1 806	1 048	5 248	306	479
2	37 990	68	4 082	1 430	15 026	2 196	1 040	11 488	476	850
3 bis 4	61 645	163	9 993	3 897	19 495	2 978	1 379	18 501	1 410	2 096
5 "	94 560	259	19 901	10 694	24 598	3 881	2 354	24 177	2 710	4 404
10 "	86 734	442	19 924	13 680	17 642	4 648	2 983	13 297	3 163	10 089
20 "	114 769	1 230	29 967	17 955	20 855	7 758	3 548	8 183	3 527	20 985
50 "	84 188	1 270	24 387	16 998	9 819	5 816	2 587	4 208	2 235	16 469
100 "	87 988	1 064	31 857	12 825	9 145	7 519	2 366	3 989	1 589	17 477
200 "	94 829	1 992	39 290	8 171	7 725	7 232	2 210	2 035	1 329	24 845
500 "	999	555	30 040	1 647	3 081	2 789	968	540	515	12 536
1 000 "	1 999	1 097	23 794	-	2 614	3 368	-	1 108	-	5 945
2 000 und mehr	37 505	-	28 844	-	-	-	-	-	-	8 661
Insgesamt	813 384	8 167	265 138	88 254	138 641	49 991	20 483	92 774	17 260	124 836

1) Betriebe der Wirtschaftsabteilung 0 waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetriebe veranlagt wurden

2. Unternehmen und Beschäftigte am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsabteilung und Rechtsform

Die Unternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein werden betrieben U = Unternehmen B = Beschäftigte	0-7 Alle Wirtschaftsabteilungen 1)	darunter in Wirtschaftsabteilung						
		1 Energie-wirtschaft, Wasser-versorgung, Bergbau	2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	3 Bau-gewerbe	4 Handel	5 Verkehr, Nach-richten-über-mittlung	6 Kredit-institute, Versiche-rungs-gewerbe	7 Dienst-leistungen von Unter-nehmen und freien Berufen
von 1 Inhaber	U 60 592 B 274 888	6 60	10 794 65 949	5 373 53 026	20 663 70 673	2 632 9 826	1 111 1 926	18 264 67 857
von mehreren Inhabern	U 3 672 B 25 287	-	635 5 752	392 4 970	870 4 267	145 818	11 34	1 433 8 634
als OHG	U 1 675 B 45 973	1 3	420 19 861	125 5 032	878 16 909	70 1 068	18 122	152 2 819
als KG/GmbH u. Co KG	U 2 085 B 116 655	-	777 66 156	220 19 869	738 22 750	120 3 708	19 155	195 3 403
als GmbH	U 782 B 80 186	6 257	297 58 936	70 3 840	190 10 912	47 1 589	17 193	152 3 851
als AG bzw. KGaA	U 50 B 33 228	2 3 361	19 26 555	-	3 286	10 1 921	8 981	8 124
als eingetragene Genossenschaft	U 684 B 14 739	2 3	233 3 183	1 15	131 6 986	4 20	251 3 505	51 916
unter sonstiger privater Rechtsform 2)	U 134 B 3 165	3 63	14 436	-	6 54	7 385	35 1 023	64 1 119
von einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentl. Rechts 3)	U 169 B 13 988	82 4 640	-	1 2	-	5 277	49 7 565	31 1 498
Ein- und Mehrbetriebsunternehmen insgesamt	U 69 843 B 608 109	102 8 387	13 189 246 828	6 182 86 754	23 479 132 837	3 040 19 612	1 519 15 504	20 350 90 221

1) Betriebe der Wirtschaftsabteilung 0 waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetriebe veranlagt wurden
2) z.B. eingetragener bzw. nichteingetragener Verein, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, bergrechtliche Gewerkschaft usw.
3) wirtschaftliche Unternehmen von Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts, soweit sie nicht unter einer privaten Rechtsform betrieben werden

HINWEIS: Geringfügige Differenzen für gleiche Sachverhalte ergeben sich aus unterschiedlichen maschinellen Rundungsverfahren. Weitere Angaben siehe StJb 71, Gemeindestatistik 1970, Teil 3, und StB D/Arbeitsstättenzählung 1970. Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 sind im StJb 70, mit Kreiszahlen im StB D0/Arbeitsstättenzählung 1961 - 2 veröffentlicht, Gemeindegliederungen in der Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teile 3 und 6. Ausgewählte Angaben für 1882, 1895, 1907, 1925, 1933, 1939 und 1950 siehe HistStat, S. 128 ff.

Hinweis für Tabellen 2 und 3

Die erhebliche Differenz der Anzahl der GmbH beruht auf methodischen Unterschieden:

Arbeitsstättenzählung

Unternehmen wurden nur gezählt, wenn als Arbeitsstätte mit Beschäftigten erkennbar

Konzerne, Holdinggesellschaften u. ä. wurden als solche nicht gezählt, sofern sie keine Arbeitsstätte bildeten. Das gleiche gilt für Schein- und Mantelgesellschaften

"GmbH u. Co KG" wurden als ganzes, also als KG gezählt

Statistik der Kapitalgesellschaften

Unternehmen werden gezählt, wenn sie im Handelsregister eingetragen sind

Auch Zusammenschlüsse werden gezählt, ferner Schein- und Mantelgesellschaften

Von den "GmbH u. Co KG" werden nur die Komplementäre, also die GmbH, gezählt

3. Kapitalgesellschaften

a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31. 12. 1972

Wirtschaftsabteilung	Aktien- gesellschaften		Gesellschaften mbH 1)		darunter mit Stammkapital bis einschl. 20 000 DM	
	Anzahl	Grund- kapital 1 000 DM	Anzahl	Stamm- kapital 1 000 DM	Anzahl	Stamm- kapital 1 000 DM
0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1	3 600	24	10 675	10	200
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2	167 000	12	55 335	5	100
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	16	195 725	760	553 121	388	7 647
3 Baugewerbe	-	-	206	12 487	138	2 760
4 Handel einschließlich Handelsvermittlung darunter Großhandel	3	1 783	665	165 009	427	8 405
Einzelhandel	3	1 783	481	139 636	-	-
	-	-	167	24 885	109	2 165
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8	20 985	212	29 260	111	2 157
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	11	103 157	74	15 029	54	982
7 Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	14	6 935	1 071	163 777	680	13 476
Insgesamt	55	499 185	3 024	1 004 693	1 813	35 728

b) nach der Kapitalgröße

Größenklasse (Kapital in DM)	Aktiengesellschaften				Gesellschaften mbH ¹⁾			
	Anzahl		Grundkapital in 1 000 DM		Anzahl		Stammkapital in 1 000 DM	
	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972
bis einschl. 20 000	-	-	-	-	1 438	1 813	28 204	35 728
über 20 000 - 50 000	-	-	-	-	411	507	13 870	17 022
" 50 000 - 100 000	1	2	100	200	219	222	19 390	19 667
" 100 000 - 200 000	4	5	651	692	107	115	17 719	19 192
" 200 000 - 500 000	11	9	3 891	3 066	147	146	53 482	52 263
" 500 000 - 1 Mill.	9	7	8 290	6 450	63	73	51 046	59 732
" 1 Mill. - 3 Mill.	14	12	23 732	21 412	80	91	152 652	171 483
" 3 Mill. - 10 Mill.	12	9	80 208	66 200	41	43	242 013	251 813
" 10 Mill.	10	11	359 508	401 165	13	14	381 260	377 793
Insgesamt	61	55	476 380	499 185	2 519	3 024	959 635	1 004 693

c) Entwicklung seit 1965

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1965		1971		1972	
	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM
Aktiengesellschaften						
Stand am Jahresende	69	331 339	61	476 380	55	499 185
Zugang insgesamt im Jahre	1	78 760	3	41 450	7	50 898
darunter Neugründung und Fortsetzung	1	100	2	15 000	7	13 448
Kapitalerhöhung	9	78 660	8	20 450	10	37 450
Abgang insgesamt im Jahre	3	7 300	4	13 549	13	28 093
darunter Fusion und Umwandlung	1	100	2	3 249	12	21 205
Kapitalherabsetzung	1	3 600	-	-	1	3 888
Gesellschaften mit beschränkter Haftung¹⁾						
Stand am Jahresende	1 426	497 407	2 519	959 635	3 024	1 004 693
Zugang insgesamt im Jahre	151	71 112	364	171 431	666	129 017
darunter Neugründung und Fortsetzung	132	6 173	323	33 274	633	45 167
Kapitalerhöhung	77	63 551	111	114 918	103	74 440
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	19	1 388	41	23 240	33	8 511
Abgang insgesamt im Jahre	49	43 199	129	52 183	161	83 959
davon Liquidations- und Konkurseröffnung	17	637	50	4 723	53	6 619
Fusion und Umwandlung	3	10 040	34	27 290	53	74 816
Kapitalherabsetzung	4	1 135	3	8 505	3	359
Sitzverlegung nach außerhalb des Landes	9	30 401	23	11 191	25	871
sonstige Abgänge und Veränderungen	20	986	22	474	30	1 294

1) einschließlich der als Komplementäre tätigen Gesellschaften mbH von Kommanditgesellschaften und einschließlich zur Zeit nicht tätiger Gesellschaften; maßgebend für die Erfassung sind die Eintragungen im Handelsregister B der Amtsgerichte

d) die 11 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein

Rang- folge	Firmenname und Sitz der AG	Grundkapital am Jahresende		Rang- folge	Firmenname und Sitz der GmbH	Stammkapital am Jahresende	
		1970	1972			1970	1972
		Mill. DM				Mill. DM	
1	Schleswig-Holsteinische Stromversorgungs-AG, Rendsburg	70,0	90,0	4	General Foods GmbH, Elmshorn	70,5	70,5
2	Stadtwerke Kiel AG, Kiel	77,0	77,0	5	L. Possehl u. Co. GmbH, Lübeck	40,0	50,0
3	Howaldtswerke-Deutsche Werft Aktien- gesellschaft Hamburg und Kiel, Kiel	60,0	74,9	7	Versorgung und Verkehr Kiel GmbH, Kiel	42,3	42,3
6	Drägerwerk Aktiengesellschaft, Lübeck	45,0	45,0	8	CONDEA Petrochemie Gesellschaft mbH, Brunsbüttel	40,0	40,0
10	Schiffshypothekenbank zu Lübeck AG, Lübeck	20,0	26,0	9	Mak Maschinenbau GmbH, Kiel	0,0	40,0
11	Westbank Aktiengesellschaft, Husum	19,0	22,0				

HINWEIS: Angaben ab 1955 siehe in den jährlichen StB, über die historische Entwicklung seit 1844 in HistStat, S. 142.

12. INDUSTRIE UND HANDWERK, ENERGIEWIRTSCHAFT

Vorbemerkungen

Der Begriff "Industrie" umfaßt den Bergbau und das verarbeitende Gewerbe, soweit nicht zum Handwerk gehörig. Die öffentliche Versorgungswirtschaft und das Baugewerbe zählen nicht zur Industrie.

Zum Handwerk zählen in der Regel alle in der Handwerksrolle eingetragenen Unternehmen, gleich welcher wirtschaftssystematischer Zugehörigkeit.

Im industriellen Bereich wird zwischen Unternehmens- und Betriebserhebungen unterschieden. Während zum Unternehmen alle örtlich getrennten Niederlassungen - auch solche in anderen Bundesländern und auch nicht produzierende - gehören, zählt als Betrieb jede räumlich zusammenhängende industriell produzierende Niederlassung. In den Betriebsergebnissen sind nichtindustrielle Betriebsteile, wie Handels- oder Dienstleistungsabteilungen, nicht enthalten.

Die Ergebnisse der Industrieberichterstattung werden fachlich nach verschiedenen Konzepten gegliedert:

1. Der "Hauptbeteiligte Industriezweig" kennzeichnet die Branche des fachlichen Betriebsteils, der den Schwerpunkt der Produktion des Betriebes (nach Maßgabe der Beschäftigtenzahl) bestimmt, oder ist - bei völlig gleichartiger Produktion - mit dem ganzen Betrieb identisch. Kombinierte Betriebe werden im ganzen dem Industriezweig des dominierenden fachlichen Betriebsteils zugeordnet.
2. Für den Nachweis der "Beteiligten Industriezweige" werden die fachlichen Betriebsteile von kombinierten Betrieben, das sind solche mit gemischter Produktion, einzeln dem ihrer jeweiligen Produktion entsprechenden Industriezweig zugeordnet.

1. Industriebetriebe und Beschäftigte nach dem Industriebereich einschließlich Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten

30.9. ▶ Industriebereich	1968		1969		1970		1971		1972	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Bergbau	8	444	10	369	13	404	13	359	10	311
Grundstoffe und Produktionsgüter	542	30 550	539	31 690	538	32 260	556	31 605	558	30 685
dar. Steine und Erden	287	8 063	282	7 916	290	8 152	303	8 547	310	9 036
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	9	3 000	9	3 145	9	3 336	9	2 985	9	2 695
Chemie	129	7 458	133	8 387	130	8 656	135	8 547	133	8 309
Gummi- und Asbestverarbeitung	19	2 915	17	3 023	16	2 880	20	2 964	21	2 888
Investitionsgüter	531	82 882	544	88 661	586	93 663	611	94 569	632	92 107
dar. Maschinenbau	192	24 457	200	27 010	213	26 748	220	28 215	230	27 391
Schiffbau	18	21 571	20	21 884	22	22 459	23	22 812	24	22 827
Elektrotechnik	81	15 080	85	17 602	101	20 033	104	19 058	106	18 039
Feinmechanik und Optik	33	6 199	37	6 810	36	7 465	41	7 299	42	6 898
Eisen-, Blech- u. Metallwaren	106	7 512	104	7 190	106	8 230	115	8 563	113	8 159
Verbrauchsgüter	719	42 165	722	43 654	743	44 025	758	42 881	760	43 202
dar. Druckerei u. Vervielfältigung	208	12 258	215	12 215	225	12 807	229	12 962	232	12 925
Textilindustrie	83	6 638	84	6 990	81	6 292	78	5 449	73	5 389
Bekleidungsindustrie	113	7 045	109	7 214	109	6 903	117	6 859	112	6 629
Nahrungs- und Genußmittel	767	27 737	730	28 232	667	28 277	620	28 559	556	27 012
dar. Brotindustrie	27	3 087	24	3 183	23	3 480	22	3 561	21	3 670
Süßwarenindustrie	37	3 915	35	3 967	31	3 856	31	3 245	31	3 460
Meiereien und Käseereien	316	3 451	292	3 406	253	3 322	211	3 057	170	2 887
Fleischverarbeitung	36	4 227	43	4 618	40	4 413	39	4 763	34	4 452
Insgesamt	2 567	183 778	2 545	192 606	2 547	198 629	2 558	197 973	2 516	193 317

HINWEIS: Angaben ab 1952 siehe SrJb 54 ff.

2. Industriebetriebe und Beschäftigte nach der Betriebsgröße einschließlich Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten

30.9. ▶ Betriebe mit ... Beschäftigten	1968	1969	1970	1971	1972	1968	1969	1970	1971	1972
	Anzahl					in %				
	Betriebe									
1 bis 9	1 041	1 023	988	980	971	40,6	40,2	38,8	38,3	38,6
10 " 19	415	380	400	419	399	16,2	14,9	15,7	16,4	15,9
20 " 49	480	482	487	493	486	18,7	18,9	19,1	19,3	19,3
50 " 99	255	273	275	265	267	9,9	10,7	10,8	10,4	10,6
100 " 199	191	191	194	195	190	7,4	7,5	7,6	7,6	7,6
200 " 499	128	133	133	142	144	5,0	5,2	5,2	5,6	5,7
500 " 999	30	35	45	39	34	1,2	1,4	1,8	1,5	1,4
1 000 und mehr	27	28	25	25	25	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0
Insgesamt	2 567	2 545	2 547	2 558	2 516	100	100	100	100	100
	Beschäftigte									
1 bis 9	4 539	4 449	4 248	4 243	4 237	2,5	2,3	2,1	2,1	2,2
10 " 19	5 850	5 312	5 616	5 882	5 666	3,2	2,8	2,8	3,0	2,9
20 " 49	15 312	15 226	15 857	15 819	15 606	8,3	7,9	8,0	8,0	8,1
50 " 99	17 765	19 198	19 331	18 854	18 835	9,7	10,0	9,7	9,5	9,7
100 " 199	26 626	26 915	27 444	27 508	26 937	14,5	14,0	13,8	13,9	13,9
200 " 499	39 181	41 269	40 663	44 243	44 703	21,3	21,4	20,5	22,3	23,1
500 " 999	20 029	23 108	30 606	26 608	23 323	10,9	12,0	15,4	13,4	12,1
1 000 und mehr	54 476	57 129	54 864	54 816	54 010	29,6	29,7	27,6	27,7	27,9
Insgesamt	183 778	192 606	198 629	197 973	193 317	100	100	100	100	100

HINWEIS: Angaben ab 1951 siehe SrJb 53 ff.

3. Industrielle Kleinbetriebe, Beschäftigte und Umsatz

Betriebe mit im allgemeinen weniger als 10 Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Betriebe			Beschäftigte			Umsatz ¹⁾ (1 000 DM)		
		am 30. September						im September		
		1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
21	<u>Bergbau</u>	7	8	5	35	53	23	87	133	108
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	218	226	222	1 183	1 328	1 155	19 290	15 881	15 533
	darunter									
22	Mineralölverarbeitung	1	1	1	.	.	.	.	.	.
25	Steine und Erden	125	132	129	738	909	742	10 831	13 511	12 819
2511	darunter Natursteine	10	9	10	52	53	55	2 544	2 114	2 562
2521	Sand und Kies	41	48	44	220	349	246	2 049	3 411	3 081
2550	Betonsteine	38	39	37	220	256	204	1 450	2 677	1 021
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	7	7	5	40	31	22	146	95	68
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	3	2	1	12	.	.	.	.	.
40	Chemie	55	61	57	228	251	228	7 424	1 446	1 497
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	21	18	22	131	101	113	705	544	761
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	4	5	7	19	20	42	35	161	312
	<u>Investitionsgüter</u>	149	161	178	735	1 367	1 141	3 301	7 488	5 202
	davon									
3020	Stahlverformung	12	9	12	40	37	.	109	89	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	9	11	21	43	59	234	316	369	1 199
32	Maschinenbau	44	48	48	270	503	216	926	3 710	1 001
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1	4	4	.	.	101	.	.	329
34	Schiffbau	4	5	5	.	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnik	20	22	25	95	305	121	395	1 812	722
37	Feinmechanik und Optik	14	15	16	83	145	141	198	388	460
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	44	45	47	187	200	234	1 010	1 034	1 100
3820	darunter Werkzeuge	9	10	10	34	42	45	91	102	84
3841	Stahlblechverarbeitung	12	12	12	74	74	55	451	444	304
3846	NE-Metallblechwaren	7	9	10	25	31	39	120	169	274
3881	Metallwaren	1	1	2	.	.	.	.	.	.
50	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	1	2	-	.	.	-	.	.	-
	<u>Verbrauchsgüter</u>	298	309	315	1 494	1 614	1 533	7 083	5 873	6 391
	davon									
39	Kleinmusikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte und Schmuckwaren	10	14	14	33	74	55	81	279	199
51	Feinkeramik	2	2	2	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	4	3	3	24	8	10	100	21	32
54	Holzverarbeitung	42	47	43	211	361	166	1 035	1 287	900
56	Papier- und Pappeverarbeitung	18	19	23	84	119	138	424	599	971
57	Druckerei und Vervielfältigung	97	97	101	518	459	520	1 327	1 553	1 841
58	Kunststoffverarbeitung	52	45	46	282	184	211	1 281	930	892
61	Ledererzeugung	3	3	3	.	.	.	.	.	.
6210	Lederverarbeitung	13	10	13	63	40	61	205	138	195
6250	Schuhindustrie	1	1	1	.	.	.	.	.	.
63	Textilindustrie	24	27	23	117	136	135	2 223	479	642
64	Bekleidungsindustrie	32	41	43	120	201	207	241	409	531
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	308	285	235	1 457	1 244	1 004	28 593	19 327	16 739
	davon									
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	7	8	6	31	35	21	457	594	356
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	9	9	8	44	53	42	227	261	215
6827	Süßwarenindustrie	12	15	15	65	120	121	552	864	909
6831	Meiereien und Käsereien	144	122	86	496	431	303	12 060	10 755	9 132
6851	Fleischverarbeitung	2	3	2	.	.	.	.	.	.
6855	Fischverarbeitung	26	27	24	140	173	115	1 000	1 055	1 028
6861,6865	Kaffeemittel, Kaffee- und Teeverarbeitung	6	6	5	20	18	17	125	83	69
6875	Spirituosenindustrie	48	41	37	294	112	93	10 336	966	1 273
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	26	22	21	148	106	108	798	726	618
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	8	7	7	45	41	40	409	374	555
6889	Futtermittelindustrie	11	16	15	127	91	80	2 305	3 065	1 950
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	9	9	9	38	.	.	139	.	.
	Insgesamt	980	989	955	4 904	5 606	4 856	58 354	48 702	43 973

1) ohne Umsatzsteuer

HINWEIS: Zahlen ab 1951 in den StrE I I - j sowie im StJb.

4. Industrie 1950 bis 1972

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Beschäftigte darunter Arbeiter ¹⁾	Jahres-D in 1 000 Jahres-D in 1 000	108,9 90,9	115,2 96,4	118,5 99,0	125,7 105,6	135,8 114,1	147,6 123,9	157,8 132,3	164,2 137,3
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	217	229	236	252	271	295	296	294
Löhne	Mill. DM	245	301	334	378	424	488	534	581
Gehälter	Mill. DM	68	80	92	103	117	134	156	173
Umsatz ²⁾	Mill. DM	2 416	3 054	3 212	3 371	3 747	4 223	4 843	5 363
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	115	258	322	363	551	581	628	766
Verbrauch an									
Kohle	1 000 t SKE ³⁾	969	955	940	885	937	969	931	948
Strom	Mill. kWh	358	415	455	546	612	702	736	793
Heizöl	1 000 t	.	.	.	.	157	238	309	321
darunter schwer	1 000 t	.	.	.	.	.	.	.	.
Gas ⁴⁾	Mill. m ³	.	.	.	.	.	121	133	142
Stromeigenerzeugung	Mill. kWh	136	149	150	180	191	218	222	236

		1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Beschäftigte darunter Arbeiter ¹⁾	Jahres-D in 1 000 Jahres-D in 1 000	163,6 135,6	161,7 133,2	168,2 138,4	173,9 142,4	176,1 142,9	173,7 139,3	173,5 138,0	177,8 140,0
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	293	287	294	297	290	278	276	278
Löhne	Mill. DM	638	659	747	835	934	966	1 053	1 185
Gehälter	Mill. DM	197	210	238	275	315	347	386	450
Umsatz ²⁾	Mill. DM	5 744	6 053	6 394	7 011	7 446	7 966	8 078	8 954
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	782	840	960	945	868	1 000	921	1 101
Verbrauch an									
Kohle	1 000 t SKE ³⁾	892	722	787	816	733	659	679	644
Strom	Mill. kWh	864	907	997	1 054	1 107	1 169	1 288	1 422
Heizöl	1 000 t	378	488	546	602	670	789	840	920
darunter schwer	1 000 t	.	.	507	545	593	695	733	792
Gas ⁴⁾	Mill. m ³	142	122	138	134	118	108	111	106
Stromeigenerzeugung	Mill. kWh	250	243	261	266	291	367	404	436

		1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Beschäftigte darunter Arbeiter ¹⁾	Jahres-D in 1 000 Jahres-D in 1 000	178,2 139,1	171,0 131,6	175,1 133,9	184,4 141,1	191,3 145,0	190,7 143,2	187,6 139,4
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	273	253	264	278	289	279	267
Löhne	Mill. DM	1 266	1 230	1 344	1 550	1 887	2 084	2 231
Gehälter	Mill. DM	504	524	583	674	799	909	1 020
Umsatz ²⁾	Mill. DM	9 485	9 850	10 418	11 797	12 840	14 365	15 275
darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	1 331	1 289	1 549	1 883	1 725	1 975	2 399
Verbrauch an								
Kohle	1 000 t SKE ³⁾	585	516	482	490	400	312	245
Strom	Mill. kWh	1 481	1 531	1 636	1 749	1 871	1 920	1 983
Heizöl	1 000 t	937	952	968	1 058	1 130	1 124	1 142
darunter schwer	1 000 t	787	791	780	842	906	895	897
Gas ⁴⁾	Mill. m ³	118	131	127	230	287	305	317
Stromeigenerzeugung	Mill. kWh	451	474	489	465	442	408	412

1) einschließlich gewerblicher Auszubildender

2) ab 1968 ohne Umsatzsteuer

3) Umrechnungsfaktor für Steinkohleeinheit (SKE): Steinkohle und Steinkohlenbriketts = 1,0; Steinkohlenkoks = 0,97; Braunkohlenbriketts = 0,69

4) ab 1969 einschließlich Erdgas und Erdölgas; umgerechnet auf einen Heizwert von 4 300 kcal/m³

HINWEIS: Nach Monaten und ausgewählten Industriezweigen (mit methodischen Erläuterungen): Sonderzusammenstellungen ab 1949.

5. Industriebetriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Betriebe		Beschäftigte		Löhne		Gehälter	
		1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972
		Jahresdurchschnitt				1 000 DM			
21	<u>Bergbau</u>	5	5	293	266	3 598	3 568	1 492	1 542
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	326	336	30 261	29 334	368 774	391 223	152 779	168 442
	davon								
22	Mineralölverarbeitung	6	6	.	1 245	.	20 135	.	10 388
25	Steine und Erden	168	181	7 413	7 944	118 845	139 366	25 380	31 232
2511	davon Natursteine	15	14	311	298	4 761	5 106	1 118	1 541
2521	Sand und Kies	31	33	624	585	9 857	9 824	2 405	2 289
2541	Ziegel	15	14	493	408	7 673	6 646	1 384	1 424
2550	Betonsteine	65	72	3 518	4 112	57 726	73 659	12 054	16 336
2551	Kalksandsteine	22	22	685	688	11 211	12 478	2 167	2 336
2590	sonstige Steine und Erden	12	16	357	464	5 353	7 544	2 065	2 843
	übrige Steine und Erden	8	10	1 426	1 389	22 264	24 109	4 187	4 463
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	1	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	9	9	1 311	1 305	15 644	15 300	4 256	4 585
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	9	9	3 060	2 791	37 306	37 488	13 064	13 526
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	4	4	.	.	.	.	.	.
40	Chemie	74	76	8 292	8 103	71 979	75 210	62 744	71 745
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	35	30	1 338	1 207	15 668	15 130	3 391	3 246
55	Papier- und Pappeherzeugung	6	6	2 219	2 079	31 054	32 197	9 730	9 483
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	15	14	3 020	2 840	30 516	31 951	16 238	16 129
	<u>Investitionsgüter</u>	444	456	92 837	90 783	1 000 218	1 061 794	490 412	548 815
	davon								
3020	Stahlverformung	12	13	.	.	.	.	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	55	56	5 462	5 274	78 949	81 479	21 751	25 406
32	Maschinenbau	171	181	27 564	27 247	287 354	308 859	178 581	203 243
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	11	11	1 820	1 916	18 807	20 668	9 313	11 162
34	Schiffbau	17	19	22 477	22 641	290 241	313 647	90 139	100 998
36	Elektrotechnik	81	82	18 881	18 005	166 159	175 572	102 426	114 697
37	Feinmechanik und Optik	25	26	7 139	6 773	57 417	58 353	44 152	48 623
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	68	66	8 400	7 878	89 934	90 941	38 262	37 917
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	26	25	2 670	2 152	27 064	24 618	13 817	10 273
3846	NE-Metallblechwaren	7	7	452	611	4 188	6 037	2 694	4 467
3849	Feinblechpackungen	8	9	2 514	2 381	30 407	30 095	6 941	7 164
3881	Metallwaren	6	5	231	229	1 977	2 214	587	591
3887	Metallkurzwaren	5	5	772	812	8 041	9 506	4 832	5 573
50	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	3	2	.	.	.	.	.	.
	<u>Verbrauchsgüter</u>	444	452	40 963	41 380	458 899	507 016	138 085	160 584
	davon								
39	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	11	10	240	225	1 708	1 638	873	935
51	Feinkeramik	5	5	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	8	10	1 091	1 093	16 500	17 607	2 413	2 991
54	Holzverarbeitung	56	57	4 474	4 924	53 589	67 220	14 585	19 647
56	Papier- und Pappeherzeugung	39	42	3 738	3 980	41 156	45 332	11 442	17 258
57	Druckerei und Vervielfältigung	131	134	12 293	12 348	175 736	193 329	48 606	52 473
58	Kunststoffverarbeitung	53	58	3 693	3 833	32 427	36 531	20 158	23 515
61	Lederherzeugung	5	5	80	77	585	629	206	203
6210	Lederverarbeitung	6	6	.	.	.	.	.	.
6250	Schuhindustrie	3	3	.	.	.	.	.	.
63	Textilindustrie	51	50	5 460	5 267	49 491	51 656	17 652	19 049
64	Bekleidungsindustrie	75	72	6 606	6 366	52 637	55 157	13 683	14 984
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	337	325	26 301	25 802	253 002	267 246	126 548	141 102
	davon								
6811	Mühlenindustrie	12	13	968	1 025	8 754	11 046	5 178	6 239
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	4	5	104	116	991	1 272	235	322
6817	Brotindustrie	21	21	3 511	3 659	32 489	34 549	19 077	23 143
6821	Zuckerindustrie	2	2	426	.	.	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	15	15	1 667	1 485	16 600	15 613	4 890	5 069
6827	Süßwarenindustrie	16	16	2 871	3 084	21 320	25 884	10 623	11 769
6831	Meiereien und Käseereien	93	85	2 642	2 565	30 382	33 006	12 781	13 708
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	5	5	643	654	7 321	8 318	2 424	2 632
6844	Margarineindustrie	4	4	415	416	3 504	4 204	2 783	2 843
6851	Fleischverarbeitung	37	32	4 601	4 483	47 869	49 694	17 202	21 329
6855	Fischverarbeitung	37	35	2 608	2 176	20 615	18 418	9 301	8 734
6865	Kaffee- und Teeherzeugung	4	3	1 030	.	7 903	.	12 250	.
6871	Brauereien	6	6	979	977	11 804	12 785	5 845	6 516
6873	Alkoholbrennereien	3	2	65	.	436	.	440	.
6875	Spirituosenindustrie	21	20	778	764	3 488	3 581	8 464	9 552
6879	Mineralwasser- u. Limonadenindustrie	19	21	1 026	1 023	10 865	11 405	4 244	4 810
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	2	2	.	.	.	.	.	.
6889	Futtermittelindustrie	31	32	891	864	8 415	9 195	4 968	5 119
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	6	6	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	1 557	1 574	190 655	187 565	2 084 496	2 230 850	909 315	1 020 484

HINWEIS: Jahres- und Monatsergebnisse - auch Kreiszahlen - siehe SrB E 11.

6. Industriearbeiter, Arbeiterstunden und Löhne

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr.der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Arbeiter und gewerbliche Auszubildende		Geleistete Arbeiterstunden		Durchschnittslohn je Arbeiter- stunde	
		1971	1972	1971	1972	1972	
		Jahresdurchschnitt		in 1 000		DM	
21	<u>Bergbau</u>	219	196	471	422	8,45	18 204
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	22 811	21 912	46 594	44 256	8,84	17 854
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	.	866	.	1 700	11,84	23 251
25	Steine und Erden	6 122	6 530	13 962	14 791	9,42	21 342
2511	davon Natursteine	242	223	594	575	8,88	22 897
2521	Sand und Kies	506	474	1 307	1 247	7,88	20 726
2541	Ziegel	419	337	997	767	8,66	19 721
2550	Betonsteine	2 913	3 394	6 392	7 321	10,06	21 703
2551	Kalksandsteine	574	575	1 405	1 442	8,65	21 701
2590	sonstige Steine und Erden	234	321	697	882	8,55	23 502
	übrige Steine und Erden	1 233	1 206	2 570	2 557	9,43	19 991
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	1 088	1 075	1 942	1 862	8,22	14 233
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	2 362	2 162	4 939	4 319	8,68	17 340
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	.	.	.	.	.
40	Chemie	5 294	5 028	10 075	9 503	7,91	14 958
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	1 120	1 020	2 330	2 004	7,55	14 833
55	Papier- und Pappeerzeugung	1 851	1 732	3 506	3 284	9,80	18 589
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	2 195	2 069	4 375	4 059	7,87	15 443
	<u>Investitionsgüter</u>	67 396	65 052	131 027	123 168	8,62	16 322
	davon						
3020	Stahlverformung	.	.	.	.	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	4 323	4 092	9 139	8 277	9,84	19 912
32	Maschinenbau	18 372	17 879	36 042	34 746	8,89	17 275
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 322	1 378	2 524	2 580	8,01	14 999
34	Schiffbau	17 796	17 900	34 887	33 746	9,29	17 522
36	Elektrotechnik	13 549	12 602	24 468	22 734	7,72	13 932
37	Feinmechanik und Optik	4 872	4 437	9 556	7 571	7,71	13 151
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	6 380	6 029	12 862	12 057	7,54	15 084
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	1 912	1 638	3 828	3 243	7,59	15 029
3846	NE-Metallblechwaren	307	392	633	775	7,79	15 401
3849	Feinblechpackungen	2 166	2 041	4 665	4 560	6,60	14 745
3881	Metallwaren	194	194	353	361	6,13	11 412
3887	Metallkurzwaren	534	556	949	982	9,68	17 097
50	Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräte und -einrichtungen	.	.	.	.	.	.
	<u>Verbrauchsgüter</u>	33 434	33 466	60 706	60 481	8,38	15 150
	davon						
39	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	183	167	335	310	5,28	9 808
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	968	956	1 903	1 865	9,44	18 417
54	Holzverarbeitung	3 611	3 934	7 262	7 891	8,52	17 087
56	Papier- und Pappeerzeugung	3 151	3 190	5 792	5 838	7,76	14 211
57	Druckerei und Vervielfältigung	9 952	9 971	18 549	18 784	10,29	19 389
58	Kunststoffverarbeitung	2 699	2 791	4 816	4 930	7,41	13 089
61	Ledererzeugung	62	59	105	105	5,99	10 661
6210	Lederverarbeitung	.	.	.	.	.	.
6250	Schuhindustrie	.	.	.	.	.	.
63	Textilindustrie	4 354	4 185	7 645	7 305	7,07	12 343
64	Bekleidungsindustrie	5 672	5 471	9 738	9 014	6,12	10 082
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	19 341	18 777	39 947	38 578	6,93	14 233
	davon						
6811	Mühlenindustrie	634	679	1 337	1 479	7,47	16 268
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	87	92	176	191	6,66	13 826
6817	Brotindustrie	2 517	2 509	4 921	4 989	6,93	13 770
6821	Zuckerindustrie	342	.	.	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 385	1 216	3 032	2 578	6,06	12 840
6827	Süßwarenindustrie	2 235	2 425	4 127	4 363	5,93	10 674
6831	Meiereien und Käsereien	1 967	1 916	5 253	5 297	6,23	17 227
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	510	524	995	1 003	8,29	15 874
6844	Margarineindustrie	246	263	453	491	8,56	15 985
6851	Fleischverarbeitung	3 578	3 440	6 973	6 506	7,64	14 446
6855	Fischverarbeitung	2 050	1 680	4 046	3 383	5,44	10 963
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	467	.	974	.	.	.
6871	Brauereien	715	704	1 375	1 338	9,56	18 161
6873	Alkoholbrennereien	33	.	78	.	.	.
6875	Spirituosenindustrie	328	309	791	725	4,94	11 589
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	780	768	1 791	1 822	6,26	14 850
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	.	.	.	.	.	.
6889	Futtermittelindustrie	567	562	1 263	1 268	7,25	16 361
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	143 202	139 403	278 745	266 903	8,36	16 003

HINWEIS: Jahres- und Monatsergebnisse - auch Kreiszahlen - siehe StB E 11.

7. Struktur der Industriebeschäftigten am 30. 9. 1972

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Beschäftigte		darunter					
		insgesamt	weiblich	Angestellte ¹⁾		Arbeiter ¹⁾		Facharbeiter	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
21	<u>Bergbau</u>	288	20	70	8	216	11	17	-
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	29 534	5 950	6 856	2 243	21 790	3 512	7 748	138
	davon								
22	Mineralölverarbeitung	1 255	87	371	45	844	41	606	1
25	Steine und Erden	8 321	516	1 314	348	6 787	126	2 986	5
2511	davon Natursteine	1 267	20	59	13	199	7	156	2
2521	Sand und Kies	634	44	100	33	510	5	153	-
2541	Ziegel	380	15	53	14	313	1	121	-
2550	Betonsteine	4 430	261	693	174	3 633	54	1 869	1
2551	Kalksandsteine	693	37	93	25	583	10	142	-
2590	sonstige Steine und Erden	525	59	141	53	372	6	101	-
	übrige Steine und Erden	1 392	80	175	36	1 177	43	444	2
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1 410	133	276	57	1 076	66	438	1
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	1 320	304	195	79	1 053	214	251	-
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	2 695	248	519	136	2 023	78	947	1
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	393	62	73	26	314	34	41	-
40	Chemie	8 099	3 372	2 902	1 165	4 981	2 139	881	31
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	1 126	86	135	25	953	54	337	-
55	Papier- und Pappeerzeugung	2 060	239	335	68	1 696	168	655	5
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	2 855	903	736	294	2 063	592	606	94
	<u>Investitionsgüter</u>	91 483	19 805	24 270	7 153	61 737	11 707	37 835	932
	davon								
3020	Stahlverformung	5 513	485	1 080	317	4 108	97	3 285	1
31	Stahl- und Leichtmetallbau	27 185	4 931	8 632	2 763	16 475	1 798	10 548	124
32	Maschinenbau	2 051	458	545	202	1 386	247	756	8
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	22 820	1 371	4 558	808	17 287	433	14 039	3
34	Schiffbau	17 958	6 467	5 230	1 480	11 693	4 851	4 288	54
36	Elektrotechnik	6 859	2 672	2 216	848	4 149	1 690	2 557	618
37	Feinmechanik und Optik	7 994	3 113	1 715	619	5 909	2 411	2 087	108
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 203	658	460	184	1 631	450	681	24
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	608	177	204	61	385	108	212	32
3846	NE-Metallblechwaren	2 375	1 246	324	102	1 989	1 130	466	5
3849	Feinblechpackungen	240	172	29	16	205	155	70	35
3881	Metallwaren	816	304	243	94	530	200	220	-
3887	Metallkurzwaren								
50	Büromaschinen, automatische Datenverarbeitungsgeräte								
	<u>Verbrauchsgüter</u>	41 922	18 675	7 206	2 895	32 661	14 801	12 790	4 433
	davon								
39	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	222	107	44	15	161	86	29	-
51	Feinkeramik	2 439	917	412	148	1 984	759	329	21
52	Glasindustrie	1 093	265	128	51	949	207	234	8
54	Holzverarbeitung	4 997	1 025	895	314	3 913	649	1 853	85
56	Papier- und Pappeverarbeitung	4 047	1 826	738	267	3 218	1 528	606	36
57	Druckerei und Vervielfältigung	12 531	3 437	2 179	833	9 634	2 454	4 492	344
58	Kunststoffverarbeitung	3 914	1 720	983	358	2 826	1 332	462	52
61	Ledererzeugung	76	34	10	5	58	27	14	5
6210,50	Lederverarbeitung, Schuhindustrie	826	578	68	28	719	527	10	1
63	Textilindustrie	5 288	3 334	936	411	4 152	2 818	1 322	801
64	Bekleidungsindustrie	6 489	5 432	813	465	5 047	4 414	3 439	3 080
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	25 853	10 100	6 431	2 039	18 807	7 832	5 384	502
	davon								
6811	Mühlenindustrie	967	255	280	97	638	140	241	1
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	117	36	20	10	93	24	12	-
6817	Brotindustrie	3 661	1 078	1 126	247	2 502	820	1 094	109
6821	Zuckerindustrie	469	68	91	27	370	41	129	-
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 492	804	227	90	1 244	706	223	14
6827	Süßwarenindustrie	3 407	2 260	636	288	2 722	1 951	614	292
6831	Meiereien und Käseereien	2 387	520	589	169	1 728	318	589	15
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	641	173	123	40	503	131	104	2
6844	Margarineindustrie	416	193	140	65	263	123	45	-
6847,6851	Talgschmelzen und Fleischverarbeitung	4 502	1 869	964	359	3 420	1 455	1 107	16
6855	Fischverarbeitung	2 073	1 230	384	130	1 623	1 077	146	30
6871	Brauereien	1 000	140	263	74	723	59	414	6
6875	Spirituosenindustrie	731	270	394	115	290	139	32	2
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	1 101	303	250	89	831	208	186	15
6889	Futtermittelindustrie	846	131	232	75	545	41	139	-
	übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrien	2 043	770	712	164	1 312	599	309	-
	Insgesamt	189 080	54 550	44 833	14 338	135 211	37 863	63 774	6 005

1) ohne Auszubildende

HINWEIS: Angaben ab 1966 siehe StJb 66/67 ff.

8. Industrieller Umsatz

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr.der System- matik	Hauptbeteiligter Industriezweig	1971			1972		
		Umsatz	darunter Auslandsumsatz		Umsatz	darunter Auslandsumsatz	
			1 000 DM	%		1 000 DM	%
21	<u>Bergbau</u>	7 355	.	.	7 732	.	.
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	2 879 493	370 996	12,9	2 967 532	375 216	12,6
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	639 563	54 205	8,5
25	Steine und Erden	667 853	2 239	0,3	754 607	1 347	0,2
2511	davon Natursteine	51 394	-	-	52 928	-	-
2521	Sand und Kies	69 476	-	-	62 830	.	.
2541	Ziegel	28 728	-	-	28 496	.	.
2550	Betonsteine	224 705	-	-	284 334	.	.
2551	Kalksandsteine	67 159	.	.	73 907	.	.
2590	sonstige Steine und Erden	61 184	.	.	75 957	.	.
	übrige Steine und Erden	165 205	2 158	1,3	176 155	1 214	0,7
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	72 381	.	.	70 212	.	.
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	111 309	.	.	113 605	.	.
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	.	.	.	.	.
40	Chemie	688 626	142 075	20,6	745 679	148 014	19,8
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	118 851	2 355	2,0	119 506	2 502	2,1
55	Papier- und Pappeerzeugung	224 221	58 432	26,1	231 246	56 036	24,2
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	146 433	23 252	15,9	144 049	22 846	15,9
	<u>Investitionsgüter</u>	4 594 773	1 299 125	28,3	5 040 955	1 714 218	34,0
	davon						
3020	Stahlverformung	.	.	.	.	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	314 659	.	.	315 376	.	.
32	Maschinenbau	1 534 968	522 459	34,0	1 836 666	680 452	37,0
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	94 621	19 707	20,8	110 228	19 391	17,6
34	Schiffbau	1 120 706	360 619	32,2	1 175 135	596 055	50,7
36	Elektrotechnik	712 133	222 068	31,2	770 838	238 088	30,9
37	Feinmechanik und Optik	283 190	94 463	33,4	281 625	97 886	34,8
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	475 946	65 684	13,8	496 913	71 407	14,4
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	144 274	30 274	21,0	132 393	32 818	24,8
3846	NE-Metallblechwaren	26 990	2 737	10,1	34 741	5 001	14,4
3849	Feinblechpackungen	166 960	1 425	0,9	174 844	1 282	0,7
3881	Metallwaren	8 337	225	2,7	8 919	304	3,4
3887	Metallkurzwaren	39 262	22 318	56,8	48 341	26 291	54,4
50	Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräte und -einrichtungen	.	.	.	.	.	.
	<u>Verbrauchsgüter</u>	2 211 388	130 344	5,9	2 477 428	148 971	6,0
	davon						
39	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	11 177	1 876	16,8	13 453	1 744	13,0
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	70 205	3 970	5,7	72 619	3 330	4,6
54	Holzverarbeitung	291 194	7 628	2,6	394 867	11 168	2,8
56	Papier- und Pappeverarbeitung	252 339	16 975	6,7	275 395	19 912	7,2
57	Druckerei und Vervielfältigung	711 057	13 581	1,9	793 065	10 799	1,4
58	Kunststoffverarbeitung	205 678	29 873	14,5	228 264	33 733	14,8
61	Ledererzeugung	4 403	.	.	4 692	.	.
6210	Lederverarbeitung	.	.	.	.	.	.
6250	Schuhindustrie	.	.	.	.	.	.
63	Textilindustrie	263 068	33 705	12,8	277 415	33 999	12,2
64	Bekleidungsindustrie	230 490	6 312	2,7	227 525	10 449	4,6
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	4 672 403	173 832	3,7	4 781 378	160 213	3,4
	davon						
6811	Mühlenindustrie	192 286	26 624	13,8	227 175	49 697	21,9
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	10 063	.	.	13 309	.	.
6817	Brotindustrie	183 620	1 565	0,9	194 039	1 990	1,0
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	144 388	5 857	4,1	127 004	7 320	5,8
6827	Süßwarenindustrie	259 746	12 004	4,6	247 550	13 073	5,3
6831	Meiereien und Käseereien	725 571	-	-	809 610	-	-
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	164 526	32 900	20,0	177 114	17 937	10,1
6844	Margarineindustrie	55 345	-	-	58 313	-	-
6851	Fleischverarbeitung	863 841	12 626	1,5	951 440	15 892	1,7
6855	Fischverarbeitung	202 210	17 012	8,4	196 913	13 754	7,0
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	190 700	.	.	.	.	.
6871	Brauereien	94 295	.	.	97 146	.	.
6873	Alkoholbrennereien	7 517	-	-	.	.	.
6875	Spirituosenindustrie	297 040	3 260	1,1	242 773	4 311	1,8
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	89 728	-	-	90 136	-	-
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	.	-	-	.	-	-
6889	Futtermittelindustrie	342 549	.	.	323 880	.	.
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	14 365 411	1 975 125	13,7	15 275 024	2 399 481	15,7

HINWEIS: Jahres- und Monatsergebnisse - auch Kreiszahlen - siehe S. 8 E 11.

9. Umsatz und Personalausgaben je Industriebeschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	1971			1972		
		Umsatz	Löhne und Gehälter	Anteil Löhne und Gehälter am Umsatz in %	Umsatz	Löhne und Gehälter	Anteil Löhne und Gehälter am Umsatz in %
		DM je Beschäftigten			DM je Beschäftigten		
21	<u>Bergbau</u>	25 102	17 372	69,2	29 068	19 211	66,1
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	95 155	17 235	18,1	101 164	19 079	18,9
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	513 705	24 516	4,8
25	Steine und Erden	90 092	19 456	21,6	94 991	21 475	22,6
2511	davon Natursteine	165 254	18 904	11,4	177 611	22 305	12,6
2521	Sand und Kies	111 340	19 651	17,6	107 402	20 706	19,3
2541	Ziegel	58 272	18 371	31,5	69 843	19 779	28,3
2550	Betonsteine	63 873	19 835	31,1	69 147	21 886	31,7
2551	Kalksandsteine	98 042	19 530	19,9	107 423	21 532	20,0
2590	sonstige Steine und Erden	171 384	20 779	12,1	163 700	22 386	13,7
	übrige Steine und Erden	115 852	18 549	16,0	126 821	20 570	16,2
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	55 211	15 179	27,5	53 802	15 238	28,3
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	36 375	16 461	45,3	40 704	18 278	44,9
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	.	.	.	.	.	.
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	.	.	.	.	.
40	Chemie	83 047	16 247	19,6	92 025	18 136	19,7
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	88 827	14 244	16,0	99 011	15 225	15,4
55	Papier- und Papierzeugung	101 046	18 379	18,2	111 229	20 048	18,0
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	48 488	15 481	31,9	50 721	16 930	33,4
	<u>Investitionsgüter</u>	49 493	16 056	32,4	55 528	17 741	32,0
	davon						
3020	Stahlverformung	.	.	.	.	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	57 609	18 436	32,0	59 798	20 266	33,9
32	Maschinenbau	55 687	16 904	30,4	67 408	18 795	27,9
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	51 990	15 451	29,7	57 530	16 613	28,9
34	Schiffbau	49 860	16 923	33,9	51 903	18 314	35,3
36	Elektrotechnik	37 717	14 225	37,7	42 812	16 122	37,7
37	Feinmechanik und Optik	39 668	14 227	35,9	41 581	15 794	38,0
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	56 660	15 261	26,9	63 076	16 357	25,9
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	54 035	15 311	28,3	61 521	16 213	26,4
3846	NE-Metallblechwaren	59 712	15 226	25,5	56 859	17 191	30,2
3849	Feinblechpackungen	66 412	14 856	22,4	73 433	15 648	21,3
3881	Metallwaren	36 091	11 100	30,8	38 948	12 249	31,4
3887	Metallkurzwaren	50 858	16 675	32,8	59 533	18 570	31,2
50	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	.	.	.	.	.	.
	<u>Verbrauchsgüter</u>	53 985	14 574	27,0	59 870	16 133	26,9
	davon						
39	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	46 571	10 754	23,1	59 791	11 436	19,1
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	64 349	17 335	26,9	66 440	18 845	28,4
54	Holzverarbeitung	65 086	15 238	23,4	80 192	17 642	22,0
56	Papier- und Papierverarbeitung	67 506	14 071	20,8	69 195	15 726	22,7
57	Druckerei und Vervielfältigung	57 842	18 250	31,6	64 226	19 906	31,0
58	Kunststoffverarbeitung	55 694	14 239	25,6	59 552	15 666	26,3
61	Ledererzeugung	55 038	9 888	18,0	60 935	10 805	17,7
6210	Lederverarbeitung	.	.	.	.	.	.
6250	Schuhindustrie	.	.	.	.	.	.
63	Textilindustrie	48 181	12 297	25,5	52 670	13 424	25,5
64	Bekleidungsindustrie	34 891	10 039	28,8	35 741	11 018	30,8
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	177 651	14 431	8,1	185 310	15 826	8,5
	davon						
6811	Mühlenindustrie	198 643	14 393	7,2	221 634	16 863	7,6
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	96 760	11 788	12,2	114 733	13 741	12,0
6817	Brotindustrie	52 298	14 687	28,1	53 031	15 767	29,7
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	86 615	12 891	14,9	85 525	13 927	16,3
6827	Süßwarenindustrie	90 472	11 126	12,3	80 269	12 209	15,2
6831	Meiereien und Käseereien	274 629	16 337	5,9	315 637	18 212	5,8
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	255 872	15 156	5,9	270 817	16 743	6,2
6844	Margarineindustrie	133 361	15 149	11,4	140 175	16 940	12,1
6851	Fleischverarbeitung	187 751	14 143	7,5	212 233	15 843	7,5
6855	Fischverarbeitung	77 535	11 471	14,8	90 493	12 478	13,8
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	185 146	19 566	10,6	.	.	.
6871	Brauereien	96 318	18 028	18,7	99 433	19 755	19,9
6873	Alkoholbrennereien	115 646	13 477	11,7	.	.	.
6875	Spirituosenindustrie	381 799	15 362	4,0	317 766	17 190	5,4
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	87 454	14 726	16,8	88 109	15 850	18,0
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	.	.	.	.	.	.
6889	Futtermittelindustrie	384 455	15 020	3,9	374 861	16 567	4,4
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	75 348	15 703	20,8	81 439	17 334	21,3

10. Kohle, Gas und Stromverbrauch der Industrie

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Kohle		Gas ²⁾		Strom	
		1971	1972	1971	1972	1971	1972
		t SKE ¹⁾		1 000 m ³		1 000 kWh	
21	<u>Bergbau</u>	.	.	.	.	.	.
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	272 623	212 063	102 450	106 661	1 101 576	1 112 756
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	152	.	204 256
25	Steine und Erden	3 628	3 364	277	.	256 074	275 704
2511	davon Natursteine	.	.	.	.	6 106	6 444
2521	Sand und Kies	.	.	.	.	16 524	17 437
2541	Ziegel	2 755	1 226	.	.	15 010	12 829
2550	Betonsteine	.	.	.	.	16 445	20 600
2551	Kalksandsteine	.	.	.	.	12 535	13 165
2590	sonstige Steine und Erden	.	.	.	.	1 907	3 408
	übrige Steine und Erden	804	2 044	.	.	187 548	201 821
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	.	.	1 483	1 341	10 294	10 907
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	13 812	13 292	1 378	1 531	39 343	41 662
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	.	.	.	.	.
40	Chemie	523	452	509	454	142 541	148 241
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	.	.	.	.	31 261	30 030
55	Papier- und Pappeerzeugung	.	.	.	.	265 824	263 964
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	.	.	.	.	28 680	31 507
	<u>Investitionsgüter</u>	4 556	3 921	58 730	61 796	318 654	338 179
	davon						
3020	Stahlverformung	.	.	.	.	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	.	.	423	918	7 749	8 225
32	Maschinenbau	1 632	1 756	7 575	7 366	80 038	87 724
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	.	.	.	.	4 032	4 408
34	Schiffbau	1 519	1 675	.	.	122 629	128 626
36	Elektrotechnik	267	.	.	1 855	51 762	56 298
37	Feinmechanik und Optik	380	.	2 071	1 718	13 962	14 298
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	.	.	23 114	26 618	32 475	31 325
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	.	.	.	.	7 559	7 035
3846	NE-Metallblechwaren	.	.	330	.	816	1 122
3849	Feinblechpackungen	.	.	18 703	21 856	12 901	11 286
3881	Metallwaren	.	.	.	.	1 477	1 604
3887	Metallkurzwaren	.	.	.	.	1 826	2 019
50	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgerä- te und -einrichtungen	.	.	.	.	.	.
	<u>Verbrauchsgüter</u>	1 350	1 374	133 465	138 538	252 890	269 564
	davon						
39	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	.	.	2	.	314	377
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	.	.	.	.	25 244	26 254
54	Holzverarbeitung	.	.	6	4	16 032	20 666
56	Papier- und Pappeerzeugung	.	.	.	.	27 009	28 942
57	Druckerei und Vervielfältigung	149	138	382	439	86 403	93 207
58	Kunststoffverarbeitung	.	.	5 583	.	34 809	35 598
61	Ledererzeugung	.	.	.	.	337	311
6210	Lederverarbeitung	.	.	.	.	.	.
6250	Schuhindustrie	.	.	.	.	.	.
63	Textilindustrie	948	895	99	.	27 788	27 690
64	Bekleidungsindustrie	.	35	66	159	7 247	7 791
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	33 367	28 048	5 276	6 272	229 521	245 467
	davon						
6811	Mühlenindustrie	.	.	.	.	21 275	28 083
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	.	.	.	.	952	902
6817	Brotindustrie	.	.	879	863	12 226	13 542
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	.	.	.	.	12 787	12 537
6827	Süßwarenindustrie	1 518	273	1 131	1 383	17 161	17 959
6831	Meiereien und Käseereien	.	.	21	28	37 150	40 230
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	.	.	.	.	10 013	10 979
6844	Margarineindustrie	536	.	.	.	1 981	2 110
6851	Fleischverarbeitung	894	1 133	876	778	24 153	25 056
6855	Fischverarbeitung	104	.	748	565	7 722	6 267
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	.	.	337	.	16 741	.
6871	Brauereien	.	.	.	.	8 802	8 978
6873	Alkoholbrennereien	.	.	.	.	1 031	.
6875	Spirituosenindustrie	.	.	140	.	1 411	1 573
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	.	.	128	.	4 351	4 339
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	.	.	.	.	.	.
6889	Futtermittelindustrie	.	.	.	.	22 817	26 910
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	311 905	245 416	304 745	317 475	1 919 666	1 983 256

1) Umrechnungsfaktor für Steinkohleeinheit (SKE): Steinkohle und Steinkohlenbriketts = 1,0; Steinkohlenkoks = 0,97; Braunkohlenbriketts = 0,69

2) umgerechnet auf einen Heizwert von 4 300 kcal/m³

HINWEIS: Jahresergebnisse ab 1948 (Strom), 1952 (Kohle) bzw. 1955 (Gas) siehe StJb 51 ff., Monats- und Kreiszahlen siehe StB I 1.

11. Heizölverbrauch der Industrie

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	1971			1972		
		leicht	schwer	insgesamt	leicht	schwer	insgesamt
21	<u>Bergbau</u>	-	-	-	.	-	.
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	74 478	772 667	847 145	75 430	773 904	849 334
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.
25	Steine und Erden	41 444	363 623	405 067	46 712	362 513	409 225
2511	davon Natursteine	13 526	-	13 526	11 424	-	11 424
2521	Sand und Kies	733	-	733	.	-	.
2541	Ziegel	14 842	6 632	21 474	13 023	2 984	16 007
2550	Betonsteine	5 876	794	6 670	9 470	847	10 317
2551	Kalksandsteine	351	20 819	21 170	3 805	20 038	23 843
2590	sonstige Steine und Erden	1 973	-	1 973	2 081	-	2 081
	übrige Steine und Erden	4 143	335 378	339 521	5 988	338 644	344 632
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	.	.	5 757	.	.	6 424
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	.	.	8 645	.	.	9 280
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	.	.	.	.	.
40	Chemie	6 765	64 034	70 799	8 358	62 022	70 380
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	479	6 662	7 141	.	.	.
55	Papier- und Pappeherzeugung	.	.	111 544	.	.	111 052
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	4 306	2 390	6 696	4 757	2 214	6 971
	<u>Investitionsgüter</u>	59 792	7 323	67 115	63 856	7 831	71 687
	davon						
3020	Stahlverformung	.	-	.	.	-	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	1 077	67	1 144	.	.	1 324
32	Maschinenbau	21 479	182	21 661	22 128	267	22 395
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	2 178	-	2 178	1 954	-	1 954
34	Schiffbau	11 076	1 516	12 592	.	.	14 451
36	Elektrotechnik	8 643	5 556	14 199	9 230	5 287	14 517
37	Feinmechanik und Optik	4 186	-	4 186	4 866	-	4 866
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	7 787	2	7 789	8 369	-	8 369
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	2 483	-	2 483	3 093	-	3 093
3846	NE-Metallblechwaren	256	-	256	.	-	.
3849	Feinblechpackungen	2 610	-	2 610	2 422	-	2 422
3881	Metallwaren	290	-	290	321	-	321
3887	Metallkurzwaren	463	-	463	574	-	574
50	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	.	-	.	.	-	.
	<u>Verbrauchsgüter</u>	29 205	29 027	58 232	32 340	30 649	62 989
	davon						
39	Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	.	.	264	.	.	259
51	Feinkeramik	.	-	.	.	-	.
52	Glasindustrie	1 985	-	1 985	1 884	-	1 884
54	Holzverarbeitung	2 601	109	2 710	3 143	148	3 291
56	Papier- und Pappeherzeugung	.	.	11 071	.	.	11 740
57	Druckerei und Vervielfältigung	.	.	18 540	.	.	19 647
58	Kunststoffverarbeitung	.	.	4 419	.	.	5 996
61	Lederherzeugung	.	.	429	.	.	417
6210	Lederverarbeitung	.	.	.	.	.	.
6250	Schuhindustrie	.	-	.	.	-	.
63	Textilindustrie	2 534	11 065	13 599	3 832	10 885	14 717
64	Bekleidungsindustrie	3 534	626	4 160	3 529	587	4 116
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	65 516	86 292	151 808	73 558	84 190	157 748
	davon						
6811	Mühlenindustrie	744	2 736	3 480	928	3 050	3 978
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	.	.	.	.	.	.
6817	Brotindustrie	12 402	-	12 402	14 731	-	14 731
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	2 318	16 350	18 668	2 235	14 890	17 125
6827	Süßwarenindustrie	1 849	2 577	4 426	1 841	2 718	4 559
6831	Meiereien und Käseereien	11 079	20 147	31 226	12 741	20 134	32 875
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	-	8 740	8 740	-	10 053	10 053
6844	Margarineindustrie	.	-	.	.	-	.
6851	Fleischverarbeitung	9 918	2 732	12 650	10 070	1 874	11 944
6855	Fischerherzeugung	3 882	1 307	5 189	4 685	760	5 445
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	.	-	.	.	-	.
6871	Brauereien	.	.	6 515	.	.	6 676
6873	Alkoholbrennereien	.	.	1 695	.	.	.
6875	Spirituosenindustrie	974	2 272	3 246	996	2 368	3 364
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	2 312	745	3 057	2 526	499	3 025
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	.	-	.	.	-	.
6889	Futtermittelindustrie	969	3 717	4 686	2 891	3 227	6 118
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	228 991	895 309	1 124 300	245 190	896 574	1 141 764

HINWEIS: Jahresergebnisse ab 1955 siehe StJb 62 ff., Monats- und Kreiszahlen siehe StB E 11.

12. Die Industrie in den Kreisen 1972

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebe	Beschäftigte		Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Umsatz (netto)	
		insgesamt	darunter Arbeiter ¹⁾				insgesamt	darunter Auslands- umsatz
FLensburg	70	8 406	6 609	12 666	94 704	35 207	726 654	164 116
KIEL	143	31 868	22 947	41 332	365 230	184 725	1 763 393	725 057
LÜBECK	146	29 575	22 229	42 397	361 402	153 309	1 962 608	376 549
NEUMÜNSTER	75	10 536	8 021	14 203	115 684	50 482	550 179	95 215
Dithmarschen	60	6 228	4 980	9 976	81 374	27 324	977 202	118 546
Flensburg-Land	31	971	743	1 518	11 068	4 042	89 255	19 702
Hzgt. Lauenburg	100	9 462	7 296	14 513	116 263	43 510	583 865	61 052
Nordfriesland	44	2 539	2 032	4 190	31 830	10 152	408 274	50 183
Ostholstein	75	5 935	4 375	8 131	58 244	28 412	445 993	40 218
Pinneberg	231	24 181	16 495	31 909	261 563	172 550	1 876 641	240 849
Plön	42	2 640	1 966	3 716	26 843	13 939	228 974	5 556
Rendsburg-Eckernförde	126	11 521	9 051	18 524	142 542	49 598	893 730	104 394
Schleswig	37	3 473	2 890	5 973	42 947	12 624	577 955	12 413
Segeberg	175	13 842	9 992	19 594	170 153	86 126	1 207 446	125 930
Steinburg	94	11 031	8 800	16 653	151 633	49 395	987 806	63 833
Stormarn	125	15 357	10 977	21 608	199 369	99 089	1 995 048	195 867
Schleswig-Holstein	1 574	187 565	139 403	266 903	2 230 850	1 020 484	15 275 024	2 399 481

KREISFREIE STADT Kreis	Energieverbrauch					
	Kohle t SKE ²⁾	Gas ³⁾ 1 000 m ³	Strom 1 000 kWh	Heizöl		
				leicht	schwer	insgesamt
				t		
FLensburg	230	682	93 266	5 918	30 995	36 913
KIEL	3 672	4 740	145 274	23 055	8 166	31 221
LÜBECK	.	197 871	292 740	33 276	34 788	68 064
NEUMÜNSTER	.	2 601	99 230	13 205	3 894	17 099
Dithmarschen	1 212	.	273 634	5 499	279 697	285 196
Flensburg-Land	-	-	7 970	1 525	2 283	3 808
Hzgt. Lauenburg	961	1 081	57 959	11 768	12 528	24 296
Nordfriesland	.	.	13 456	4 042	693	4 735
Ostholstein	5 508	4 322	37 099	6 475	12 041	18 516
Pinneberg	2 832	24 000	275 155	39 722	63 220	102 942
Plön	.	.	24 307	4 862	973	5 835
Rendsburg-Eckernförde	.	1 439	81 228	20 212	25 485	45 697
Schleswig	19 841	101	40 367	12 569	18 808	31 377
Segeberg	.	.	90 207	23 320	5 617	28 937
Steinburg	1 854	861	336 131	17 757	381 149	398 906
Stormarn	1 739	.	115 234	21 985	16 237	38 222
Schleswig-Holstein	245 416	317 475	1 983 256	245 190	896 574	1 141 764

1) einschließlich gewerblicher Auszubildender

2) Umrechnungsfaktor für Steinkohleeinheit (SKE): Steinkohle und Steinkohlenbriketts = 1,0; Steinkohlenkoks = 0,97; Braunkohlenbriketts = 0,69

3) umgerechnet auf einen Heizwert von 4 300 kcal/m³

HINWEIS: Zahlen ab 1958 siehe S./b 59 ff.

13. Fachliche Betriebsteile und deren Beschäftigte und Umsätze

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Systematik	Beteiligter Industriezweig	1971				1972			
		fachliche Betriebsteile	Beschäftigte	Umsatz	darunter Auslandsumsatz	fachliche Betriebsteile	Beschäftigte	Umsatz	darunter Auslandsumsatz
		Jahres-D		Mill. DM		Jahres-D		Mill. DM	
21	<u>Bergbau</u>	6	609	7,1	.	9	427	12,3	2,9
	<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	403	29 901	2 852,1	378,0	433	29 154	2 936,6	380,9
22	davon Mineralölverarbeitung	6	.	.	.	6	1 177	582,4	39,1
25	Steine und Erden	199	7 963	705,6	9,5	222	8 409	791,3	6,9
2511	davon Natursteine	22	382	63,2	-	20	301	54,5	-
2521	Sand und Kies	34	507	42,5	-	42	612	55,4	.
2531	Zement	3	1 410	160,5	.	3	1 299	167,2	.
2541	Ziegel	16	510	29,2	-	15	428	29,0	.
2550	Betonsteine	69	3 633	222,6	-	80	4 192	282,1	.
2551	Kalksandsteine	22	667	66,6	.	22	675	73,5	.
2590	sonstige Steine und Erden	23	411	79,2	.	24	443	84,8	.
	übrige Steine und Erden	11	443	41,7	.	16	459	44,8	1,0
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	.	.	.	1	.	.	.
28,2950	NE-Metallindustrie und -gießereien	21	1 448	74,8	.	21	1 170	66,6	.
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	13	2 809	95,3	.	13	2 601	101,7	.
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	5	.	.	.	5	.	.	.
40	Chemie	88	9 034	762,6	169,1	93	8 680	831,4	177,0
42	Kohlenwertstoffe	2	.	.	.	2	.	.	.
53	Sägewerke und Holzbearbeitung	42	1 391	119,5	2,4	43	1 294	121,8	2,7
55	Papier- und Pappeerzeugung	8	2 195	197,3	58,3	8	2 064	192,8	54,5
59	Gummi- und Asbestverarbeitung	19	2 902	147,3	22,8	19	2 766	142,3	21,5
	<u>Investitionsgüter</u>	570	92 783	4 586,9	1 290,5	616	91 340	5 054,4	1 709,2
3020	davon Stahlverformung	18	.	.	.	19	.	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau	75	5 829	335,9	12,9	79	5 639	336,6	14,4
32	Maschinenbau	211	29 026	1 493,4	521,8	232	28 917	1 720,6	648,5
33,35	Straßen- und Luftfahrzeugbau	20	2 740	202,3	33,7	20	2 803	296,8	68,1
34	Schiffbau	20	20 630	1 051,4	330,4	24	20 749	1 103,8	561,1
36	Elektrotechnik	94	19 330	729,0	231,6	97	18 377	781,5	249,0
37	Feinmechanik und Optik	33	5 448	233,7	82,9	34	5 286	231,8	82,7
3710	davon Optik	12	954	27,1	.	11	893	29,5	7,6
3720	Foto-, Projektions-, Kinotechnik	5	870	33,8	10,2	4	305	13,3	7,7
3750	Feinmechanik	10	1 724	89,6	43,1	12	2 210	100,8	42,0
3760	Medizinmechanik	6	1 901	83,2	.	7	1 878	88,2	25,3
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	95	8 187	468,9	58,9	108	8 015	513,2	64,8
3841	darunter Stahlblechverarbeitung	35	2 504	133,5	28,4	42	2 348	141,3	33,5
3846	NE-Metallblechwaren	8	590	27,1	2,2	11	646	30,1	3,2
3849	Feinblechpackungen	10	2 250	160,8	1,3	10	2 244	173,2	1,5
3881	Metallwaren	8	228	8,9	0,4	10	241	10,1	0,6
3887	Metallkurzwaren	7	595	32,1	16,9	7	635	39,7	19,4
50	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	4	.	.	.	3	.	.	.
	<u>Verbrauchsgüter</u>	525	41 033	2 237,7	131,9	572	40 841	2 479,8	146,1
39	davon Musikinstrumente, Spielwaren und Sportgeräte	11	231	10,9	1,9	10	215	13,2	1,7
51	Feinkeramik	7	.	.	.	7	.	.	.
52	Glasindustrie	8	1 051	68,8	3,8	10	1 049	70,4	2,9
54	Holzverarbeitung	76	4 280	288,0	7,4	89	4 644	286,5	10,4
56	Papier- und Pappeerzeugung	57	3 904	285,4	17,3	64	3 701	292,2	19,0
5630	darunter Verpackungsmittel	28	2 065	144,9	.	29	1 874	141,7	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	136	12 174	698,8	12,5	146	12 191	780,8	10,3
58	Kunststoffverarbeitung	72	3 967	218,6	32,6	89	4 071	239,2	33,4
61	Ledererzeugung	5	80	4,4	.	5	77	4,7	.
6210	Lederverarbeitung	9	.	.	.	10	.	.	.
6250	Schuhindustrie	3	.	.	.	3	.	.	.
63	Textilindustrie	56	5 497	261,6	33,7	55	5 301	277,0	34,0
64	Bekleidungsindustrie	85	6 566	228,8	6,3	84	6 333	225,4	10,4
	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	420	26 329	4 681,7	173,9	428	25 819	4 792,0	160,5
6811	davon Mühlenindustrie	18	982	187,5	26,3	21	1 026	220,5	49,3
6813,6815	Nährmittel- und Stärkeindustrie	10	184	15,4	0,4	11	223	18,8	.
6817	Brotindustrie	21	3 485	182,1	1,6	21	3 635	192,3	2,0
6821	Zuckerindustrie	2	426	.	.	2	.	.	.
6824	Obst- und Gemüseverarbeitung	22	2 082	189,6	6,5	23	1 845	184,1	8,6
6827	Süßwarenindustrie	19	2 427	211,5	11,2	21	2 621	187,6	11,6
6831	Meiereien und Käseereien	95	2 526	692,5	-	92	2 440	759,4	-
6835	Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	15	670	167,1	32,8	15	633	185,3	17,6
6844	Margarineindustrie	4	415	55,3	-	4	416	58,3	-
6851	Fleischverarbeitung	41	4 686	869,1	12,6	40	4 630	961,5	15,9
6855	Fischverarbeitung	38	2 448	194,8	17,0	39	2 019	188,9	13,8
6865	Kaffee- und Teeverarbeitung	7	1 071	216,5	.	6	.	.	.
6871	Brauereien	6	926	85,9	.	6	922	89,5	.
6873	Alkoholbrennereien	7	113	14,6	-	7	127	13,2	-
6875	Spirituosenindustrie	26	740	293,7	3,3	25	715	238,0	4,3
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	28	1 082	92,0	.	30	1 077	92,9	.
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	11	151	15,0	0,2	11	218	13,8	0,2
6889	Futtermittelindustrie	39	879	355,6	.	43	862	340,8	.
	übrige Nahrungs- und Genußmittel	11	.	.	.	11	.	.	.
	Insgesamt	1 924	190 655	14 365,4	1 975,1	2 058	187 565	15 275,0	2 399,5

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1961 siehe StJb 63 ff.; Beschäftigte 1948 und 1949 (auch nach Monaten) siehe StJb (S. 228 ff.), ab 1950 StJb 53 ff.; Umsätze ab 1952 siehe StJb 55 ff.

14. Index der industriellen Produktion

von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

1962 = 100

Indexgruppe	Gewicht	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
<u>Bergbau</u>	0,33	109	113	113	111	112	117	125	118	119	109
<u>Verarbeitende Industrie</u>	88,65	107	107	116	123	127	140	156	163	170	172
<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	18,80	114	121	132	138	140	170	192	201	198	179
darunter											
Steine und Erden	5,03	101	118	115	121	124	132	129	144	159	164
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1,54	103	112	114	104	91	104	124	121	105	109
chemische Erzeugnisse	3,42	145	155	209	242	250	354	442	470	457	336
bearbeitetes Holz	0,60	98	126	177	184	180	209	222	205	190	194
Papiere und Pappen	1,93	104	105	110	115	114	131	140	139	128	130
Gummi- und Asbestwaren	1,07	111	127	138	123	119	169	207	199	191	212
<u>Investitionsgüter</u>	25,58	111	104	115	133	137	145	164	179	183	192
darunter											
Stahlbauerzeugnisse	1,59	106	115	120	142	151	173	182	191	191	185
Maschinenbauerzeugnisse	8,20	104	102	108	110	106	113	135	149	140	165
Wasserfahrzeuge	6,69	127	88	110	139	135	138	139	152	150	147
elektrotechnische Erzeugnisse	4,17	100	114	121	152	180	197	257	280	327	326
feinmechanische und optische Erzeugnisse	2,08	117	121	130	128	135	138	141	134	166	162
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2,10	120	131	141	179	187	196	201	236	210	227
<u>Verbrauchsgüter</u>	13,89	103	107	118	123	132	153	171	173	191	208
darunter											
Holzwaren	1,48	104	117	136	137	134	134	163	183	203	264
Papier- und Pappwaren	1,48	108	113	124	129	129	130	145	141	146	147
Druckereierzeugnisse	3,29	98	104	115	127	175	211	238	248	286	311
Kunststofferzeugnisse	0,60	136	150	211	239	267	392	495	524	551	598
Textilien	2,39	107	110	110	112	103	130	129	115	127	137
Bekleidung	2,31	97	98	101	103	92	102	103	102	100	96
<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	30,38	102	101	105	106	108	113	121	123	131	134
darunter											
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	16,95	105	108	114	114	120	123	132	132	143	149
darunter											
Mühlenerzeugnisse	0,88	99	100	92	83	90	79	88	91	101	120
Brot und andere Backwaren	0,88	101	108	112	118	122	129	145	149	162	170
verarbeitetes Obst und Gemüse	0,55	120	98	76	79	88	67	63	71	73	63
Süßwaren	1,67	105	104	109	97	88	90	98	77	91	106
Milch und Milcherzeugnisse	4,70	100	103	109	113	120	125	124	120	115	127
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1,71	104	115	134	138	139	158	159	164	174	198
Fisch und Fischerzeugnisse	0,93	101	114	128	130	137	135	165	161	157	142
Kaffee und Kaffee-Extrakt	0,66	103	108	104	129	141	158	163	157	186	167
Bier	0,88	110	119	120	128	135	139	149	163	169	174
Spirituosen	1,30	115	97	133	92	102	113	141	145	209	173
Futtermittel	1,28	98	109	121	130	135	115	131	152	153	164
<u>Verarbeitende Industrie und Bergbau</u>	88,98	107	107	116	123	127	140	157	163	169	172
Energiewirtschaft	4,08	97	104	118	129	138	151	162	178	218	219
davon Strom	3,22	93	106	123	130	136	154	171	192	238	233
Gas	0,86	113	98	99	126	142	140	124	129	143	167
<u>Verarbeitende Industrie, Bergbau und Energiewirtschaft</u>	93,06	107	107	116	124	127	141	157	164	172	174
Bauindustrie	6,94	98	106	107	110	114	116	116	126	135	144
<u>Verarbeitende Industrie, Bergbau, Energiewirtschaft und Bauindustrie</u>	100	106	107	115	123	126	139	154	161	169	172

15. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

a) Produktionsmengen

* = einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion

Meldenummer ¹⁾	Erzeugnis		1969	1970	1971	1972	Anteil am Bund 1972 in %
2535 10	Naßmörtel	1 000 m ³	.	78	88	118	10,7
2535 50	Trockenmörtel	1 000 t	114	225	202	186	15,7
2536	Transportbeton	1 000 m ³	976	1 039	1 281	1 376	3,9
2541 1	Mauerziegel	1 000 m ³	223	233	259	242	1,8
2551 10-30	Kalksandsteine (ohne Hohlblocksteine)	1 000 m ³	1 413	1 485	1 657	1 723	10,2
2554	Betonerzeugnisse für Hochbau	1 000 DM	58 802	79 887	111 865	138 509	5,1
2557 1-9	Betonerzeugnisse für Tief- und Straßenbau	1 000 t	998	1 191	1 318	1 323	6,7
2911	*Eisenguß	t	70 695	69 419	60 535	62 625	1,7
2951	*Schwermetallguß	t	2 462	2 372	2 334	2 420	1,6
2951 12	* darunter Formguß aus Rotguß	t	658	633	508	506	2,4
2951 13	* Messing	t	554	584	702	702	1,6
2951 14	* Zinnbronze	t	214	233	211	171	1,5
2951 30	* Zink und Zinklegierungen	t	933	816	820	969	1,7
2955	*Leichtmetallguß	t	2 989	2 721	2 540	2 217	0,9
3112 11	Hallen, einfach, ganz oder überwiegend aus Stahl	t	39 602	44 923	35 376	43 390	17,6
3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	2 501	2 491	2 262	3 360	2,5
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	t	5 451	6 866	6 759	6 934	5,7
3236	Maschinen für die Bauwirtschaft	t	14 844	14 007	8 677	7 608	1,7
3237	Maschinen für die Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie	t	2 669	2 606	4 744	5 597	3,5
3243	Milchwirtschaftliche Maschinen	t	1 379	861	774	834	5,9
3245, 3246	Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	t	7 159	9 502	10 392	10 325	5,2
3251	Apparate und Maschinen für die chemische und verwandte Industrie	t	1 580	2 891	1 928	1 445	1,1
3255	Krane und Hebezeuge	t	4 748	5 961	6 295	6 019	3,9
3256	Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge	t	6 108	7 719	7 802	6 677	4,1
3282	Armaturen	t	8 736	7 213	7 518	7 323	2,5
3411 11,41,71	See- und Küstenfahrpass- und -frachtschiffe	BRT	701 207	512 229	668 625	382 578	28,5
3651	Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	566	746	1 220	1 458	1,5
3711 1	Augenlinsen aller Art	1 000 Stück	1 748	1 663	1 736	1 740	5,1
3849	Feinblechpackungen bis 0,5 mm Blechstärke	t	73 173	72 938	67 075	75 772	15,4
4642,4645	Lacke, Anstrichmittel, Spachtel und Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	24 659	24 956	29 955	37 174	2,9
4747	Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 000 DM	79 148	85 490	101 231	107 948	1,8
4997 30	Zündhölzer Normalkisten je 600 000 Stück Zündhölzer		46 815	45 326	42 296	34 283	18,6
5316	*Schnittholz ²⁾	m ³	97 322	96 227	98 505	99 941	1,0
553	*Papier, unveredelt	t	260 434	260 725	239 653	243 168	5,1
5632	Tüten und Beutel	t	6 906	6 622	6 657	5 473	3,1
5714	Zeitungen und Zeitschriften	1 000 DM	323 528	360 064	390 847	502 293	13,7
592,593	Weich- und Hartgummiwaren	t	8 552	7 899	8 151	7 913	1,8
6334	*Streichgarn, auch gezwirnt	t	3 552	2 561	2 389	2 444	5,6
.	Gespinnstverarbeitung in Wollwebereien	t	3 044	2 024	1 977	1 926	.
.	in Wirkereien und Strickereien	t	2 103	1 993	1 642	1 430	.
6412 30	Röcke und Hosen, auch Hosenröcke	1 000 Stück	1 019	1 060	1 118	1 099	2,2
6412 51,59	Kleider	1 000 Stück	674	717	638	679	1,1
6412 81-89	Damenmäntel u. dgl. aus nichtgummiertem Gewebe	1 000 Stück	528	545	516	473	.
6811 12,14	*Mehl	t	175 393	184 324	191 807	173 169	6,1
6817 11	Brot, Pumpernickel, Knäckebrot und dgl.	t	96 512	100 133	108 684	114 131	12,3
6824 11	Obstkonserven	t	5 370	6 357	7 480	3 627	2,9
6824 12-14	Gemüsekonserven	t	37 516	42 351	43 044	23 546	11,2
6827 31-49	Schokoladenerzeugnisse ³⁾ und Zuckerwaren	t	23 401	18 421	21 216	24 876	3,9
6827 81,85,89	Rohmassen für Zuckerwaren	t	5 802	5 184	5 690	6 794	22,2
.	Butter ⁴⁾	t	62 698	61 790	57 803	61 456	14,0
.	Käse ⁴⁾	t	21 746	19 776	14 492	16 848	7,7
6835 11-19	*Milchpulver	t	41 373	37 588	39 417	52 314	10,3
6835 31	Kondensvollmilch	t	38 636	35 927	35 596	36 686	8,2
6844 10	Margarine	t	27 145	28 066	30 425	33 101	5,9
6851 31,39	*Fleischwaren	t	20 762	20 878	21 721	22 390	5,0
6851 51-57	Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	44 604	47 089	51 706	62 276	25,8
6855 11-23	Geräucherte Fische, Marinaden und Ölpräserven, Anchosen	t	21 809	24 915	21 710	21 537	20,8
6855 24	Fischkonserven	t	32 207	30 107	31 347	25 812	59,1
6871 21-75	Bier	1 000 hl	727	798	833	857	1,0
6875 10-99	Spirituosen	1 000 l	32 323	33 259	48 436	39 764	12,0
6875 80	darunter Rum und Arrak	1 000 l	16 228	13 570	23 953	18 751	60,3
6879	*Mineralbrunnen, -wasser und Limonaden	1 000 l	100 345	100 740	131 279	141 377	3,1
6889 71,79,90	Mischfutter und sonstige Futtermittel (ohne wirkstoffhaltige Vormischungen)	t	635 111	746 460	762 785	812 749	9,6

1) Die Erzeugnisse werden mit der Meldenummer nachgewiesen, unter der sie im systematischen Warenverzeichnis für das letzte Berichtsjahr aufgeführt sind

2) in Sägewerken mit einem Jahreseinschnitt ab 1 000 fm Rundholz

3) ohne Schokoladenpulver

4) Produktion in Betrieben jeder Größe

(Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein)

Schluß: 15. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

b) Produktionswerte

ohne zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion

Meldenummer ¹⁾	Erzeugnis	1969	1970	1971	1972
		1 000 DM			
2535 10	Naßmörtel	1 522	937	1 140	1 523
2535 50	Trockenmörtel	1 002	2 097	2 336	2 399
2536	Transportbeton	48 776	58 084	80 983	88 578
2541 1	Mauerziegel	17 750	19 631	23 310	24 054
2551 10-30	Kalksandsteine (ohne Hohlblocksteine)	42 302	44 946	55 470	60 997
2554	Betonerzeugnisse für Hochbau	58 802	79 887	111 865	138 509
2557 1-9	Betonerzeugnisse für Tief- und Straßenbau	57 051	67 954	85 671	100 793
2911	Eisenguß	66 380	74 263	66 909	71 465
2951	Schwermetallguß	11 818	13 261	12 514	13 305
2951 12	darunter Formguß aus Rotguß	3 247	3 477	2 768	3 148
2951 13	Messing	934	1 034	1 041	869
2951 14	Zinnbronze	2 098	2 673	2 497	1 958
2951 30	Zink und Zinklegierungen	4 932	5 543	5 681	6 809
2955	Leichtmetallguß	19 972	23 493	22 475	20 361
3112 11	Hallen, einfach, ganz oder überwiegend aus Stahl	45 247	50 886	54 595	64 645
3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	28 895	31 865	30 722	45 409
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	51 463	61 169	65 089	70 490
3236	Maschinen für die Bauwirtschaft	93 076	86 143	70 259	62 054
3237	Maschinen für die Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie	15 643	17 973	24 078	31 928
3243	Milchwirtschaftliche Maschinen	10 175	12 197	11 925	14 634
3245, 3246	Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	102 950	133 381	147 444	158 989
3251	Apparate und Maschinen für die chemische und verwandte Industrie	9 418	15 262	17 502	13 830
3255	Krane und Hebezeuge	24 968	33 039	39 723	40 766
3256	Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge	20 400	31 482	36 169	34 401
3282	Armaturen	63 165	79 979	87 037	89 663
3411 11,41,71	See- und Küstenfahrge- und -frachtschiffe	714 166	689 069	894 056	881 458
3651	Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	29 586	41 746	53 017	72 561
3711 1	Augenlinsen aller Art	4 397	5 072	5 554	6 879
3849	Feinblechpackungen bis 0,5 mm Blechstärke	146 642	167 099	155 213	171 299
4642, 4645	Lacke, Anstrichmittel, Spachtel und Verdünnungen (ohne Firnisse)	54 115	57 399	67 868	82 760
4747	Human-pharmazeutische Spezialitäten	79 148	85 490	101 231	107 948
4997 30	Zündhölzer	14 371	14 870	15 453	13 390
5316	Schnittholz ²⁾	20 486	22 104	21 930	22 157
553	Papier, unveredelt	172 535	179 888	167 323	160 574
5632	Tüten und Beutel	11 708	11 175	11 632	10 013
5714	Zeitungen und Zeitschriften	323 528	360 064	390 847	502 293
592, 593	Weich- und Hartgummiwaren	52 422	51 977	57 113	54 343
6334	Streichgarn, auch gezwirnt	.	.	.	.
.	Gespinnstverarbeitung in Wollwebereien	.	.	.	.
.	in Wirkereien und Strickereien	.	.	.	.
6412 30	Röcke und Hosen, auch Hosenröcke	13 449	14 668	16 560	19 950
6412 51,59	Kleider	23 467	24 121	22 661	27 196
6412 81-89	Damenmäntel u. dgl. aus nichtgummiertem Gewebe	50 247	50 427	48 241	55 693
6811 12,14	Mehl	82 592	84 513	87 673	79 055
6817 11	Brot, Pumpernickel, Knäckebrot und dgl.	112 006	125 765	144 135	160 282
6824 11	Obstkonserven	8 613	7 376	7 731	6 408
6824 12-14	Gemüsekonserven	40 015	45 812	44 380	24 219
6827 31-49	Schokoladenerzeugnisse ³⁾ und Zuckerwaren	114 192	101 990	108 922	127 591
6827 81,85,89	Rohmassen für Zuckerwaren	32 744	31 654	30 806	40 548
.	Butter ⁴⁾
.	Käse ⁴⁾
6835 11-19	Milchpulver	89 723	84 985	101 173	149 379
6835 31	Kondensvollmilch	53 480	51 035	52 246	49 879
6844 10	Margarine	41 033	43 595	49 387	51 989
6851 31,39	Fleischwaren	145 644	151 378	153 067	156 239
6851 51-57	Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	149 427	170 708	188 441	219 519
6855 11-23	Geräucherte Fische, Marinaden und Ölpräserven, Anchosen	57 206	62 436	59 832	61 230
6855 24	Fischkonserven	91 679	97 143	104 057	86 364
6871 21-75	Bier	63 856	69 755	76 986	79 800
6875 10-99	Spirituosen	79 693	102 728	183 395	175 101
6875 80	darunter Rum und Arrak	34 032	41 142	108 628	100 272
6879	Mineralbrunnen, -wasser und Limonaden	64 030	66 942	90 396	96 976
6889 71,79,90	Mischfutter und sonstige Futtermittel (ohne wirkstoffhaltige Vormischungen)	294 816	315 407	317 051	327 643

1) Die Erzeugnisse werden mit der Meldenummer nachgewiesen, unter der sie im systematischen Warenverzeichnis für das letzte Berichtsjahr aufgeführt sind

2) in Sägewerken mit einem Jahreseinschnitt ab 1 000 fm Rundholz

3) ohne Schokoladenpulver

4) Produktion in Betrieben jeder Größe

(Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein)

HINWEIS: Angaben ab 1948 siehe *StHb* sowie *Ifd. Folgen des StJb*: Einzelpositionen des Warenverzeichnisses (Menge und Wert) sind ab 1950 im *StB E 1 2 - j* veröffentlicht.

16. Investitionen der Industrie

a) Überblick

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Zensus-Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Investitionen insgesamt ¹⁾					
		1967	1968	1969	1970	1971	1972
		1 000 DM					
200	Chemische Industrie	23 800	36 885	61 389	31 731	31 367	43 531
210	Kunststoffverarbeitung	9 507	12 077	17 344	20 633	17 170	18 031
215	Gummi- und Asbestverarbeitung	4 732	7 133	12 008	16 821	13 173	10 365
220	Industrie der Steine und Erden darunter	45 984	35 733	42 006	59 295	89 103	108 607
22050	Ziegelindustrie	9 664	4 060	2 098	4 228	1 929	2 146
22060	Kalksandsteinindustrie	3 825	2 163	4 871	3 411	6 321	5 503
22086	Betonsteinindustrie	9 061	9 608	18 973	21 319	29 483	26 995
227	Glasindustrie	822	1 100	2 201	8 161	7 528	3 926
234	Gießereindustrie	6 274	6 747	8 755	16 748	14 167	10 332
238	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung (ohne Schlosserei)	5 913	4 060	4 408	6 389	7 303	4 037
240	Stahl- und Leichtmetallbau	5 414	4 403	8 717	9 880	11 839	14 365
242	Maschinenbau darunter Herstellung von	47 068	44 655	73 827	99 800	115 069	93 259
24210	Metallbearbeitungsmaschinen usw.	4 004	4 489	7 430	9 741	12 391	5 139
24220	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen usw.	8 583	10 099	8 630	27 249	11 661	11 010
24231	landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	2 862	2 904	6 206	9 074	5 072	4 046
24240	Maschinen und Apparaten für die Nahrungsmittelindustrie usw.	3 264	4 220	5 472	7 943	8 614	10 313
24292	sonstigen Maschinenbauerzeugnissen	16 463	15 571	30 623	27 032	43 044	38 503
244,248	Straßen- und Luftfahrzeugbau	3 406	3 050	1 681	5 564	6 564	14 598
246	Schiffbau	25 888	28 850	27 517	42 483	56 958	44 625
250	Elektrotechnische Industrie	12 524	16 463	17 280	59 626	44 170	35 218
252	Feinmechanische und optische Industrie	7 253	6 559	11 634	16 165	15 868	16 447
256	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie darunter	15 539	13 114	25 350	25 915	40 527	24 969
25669	Feinblechpackungsindustrie	5 526	3 916	5 600	8 180	9 404	8 683
260	Säge- und Holzbearbeitungswerke	4 265	3 410	4 782	5 421	2 639	3 588
261	Holzverarbeitung	5 800	6 934	10 156	15 713	19 512	29 113
264	Holzschliff-, zellstoff-, papier- und papperzeugende Industrie	3 797	5 430	10 419	4 642	2 723	3 443
265	Papier- und papperverarbeitende Industrie	12 337	10 977	11 924	13 487	10 853	11 218
268	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	64 995	41 762	33 984	50 279	45 596	42 847
275	Textilindustrie darunter	13 748	12 518	15 870	12 850	24 278	11 688
27560	Wirkerei und Strickerei	3 503	1 902	3 132	4 579	11 393	2 136
27580	sonstige Textilindustrie	7 908	8 212	7 446	5 293	11 310	7 311
276	Bekleidungsindustrie	2 802	3 266	3 419	8 234	5 451	3 937
29	Ernährungsindustrie darunter	105 102	115 622	144 792	159 224	179 814	169 916
29040	Brotindustrie	6 589	11 208	8 953	13 795	23 530	23 243
29080	Molkerei und Käseerei	24 105	28 247	31 860	31 994	48 175	23 454
29141	fleischverarbeitende Industrie	17 781	15 315	8 183	10 602	18 928	24 768
29200	fischverarbeitende Industrie	4 378	6 439	8 896	21 847	5 608	6 319
29300	Brauereien	10 307	8 020	7 407	9 038	10 958	11 530
29900	Futtermittelindustrie	9 573	5 484	6 023	12 634	18 551	17 855
	Sonstige ²⁾	33 748	19 070	30 853	54 106	39 264	106 495
	Insgesamt	460 718	439 818	580 316	743 167	800 936	824 555

1) ab 1968 einschließlich Investitionssteuer

2) diese Restgruppe faßt die vorstehend nicht nachgewiesenen Industriezweige, wie Bergbau, Mineralölverarbeitung, feinkeramische und tabakverarbeitende Industrie, zusammen

noch: 16. Investitionen der Industrie

b) Investitionsintensität

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Nr. der Zensus-Systematik	Hauptbeteiligter Industriezweig	Investitionen ¹⁾ je Beschäftigten					
		1967	1968	1969	1970	1971	1972
		DM					
200	Chemische Industrie	3 457	5 067	7 693	3 713	4 383	5 350
210	Kunststoffverarbeitung	3 365	3 841	4 620	5 210	4 444	4 789
215	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 807	2 485	4 215	5 519	4 332	3 665
220	Industrie der Steine und Erden	6 031	5 111	6 043	7 739	10 611	12 979
	darunter						
22050	Ziegelindustrie	8 552	4 452	3 508	8 100	4 131	5 633
22060	Kalksandsteinindustrie	4 866	3 704	7 844	4 894	8 865	7 611
22086	Betonsteinindustrie	3 630	3 659	6 502	6 416	7 099	6 239
227	Glasindustrie	926	1 225	2 521	8 555	6 825	3 553
234	Gießereiindustrie	1 733	1 827	2 250	4 075	3 730	2 946
238	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung (ohne Schlosserei)	5 007	2 552	3 140	4 237	6 001	3 235
240	Stahl- und Leichtmetallbau	1 050	738	1 480	1 640	1 991	2 408
242	Maschinenbau	1 988	1 867	2 844	3 675	4 109	3 413
	darunter Herstellung von						
24210	Metallbearbeitungsmaschinen usw.	1 897	2 062	3 150	3 832	5 708	2 552
24220	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen usw.	2 779	3 312	2 444	8 083	3 051	3 077
24231	landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	1 621	1 752	3 045	3 901	2 994	2 372
24240	Maschinen und Apparaten für die Nahrungsmittelindustrie usw.	1 125	1 315	1 603	2 266	2 389	3 030
24292	sonstigen Maschinenbauerzeugnissen	1 928	1 810	3 441	2 759	3 834	3 430
244,248	Straßen- und Luftfahrzeugbau	2 756	1 929	1 034	2 961	3 289	7 188
246	Schiffbau	1 182	1 339	1 269	1 894	2 493	1 962
250	Elektrotechnische Industrie	1 009	1 275	980	2 969	2 343	1 933
252	Feinmechanische und optische Industrie	1 205	1 105	1 720	2 287	2 189	2 470
256	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	2 042	1 788	3 410	3 465	4 811	3 000
	darunter						
25669	Feinblechpackungsindustrie	1 648	1 423	2 265	3 597	3 750	3 511
260	Säge- und Holzbearbeitungswerke	2 565	1 977	2 921	3 283	1 835	2 917
261	Holzverarbeitung	1 550	1 676	2 516	3 631	4 225	5 636
264	Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie	1 599	2 244	4 305	1 833	1 264	1 671
265	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	3 208	2 729	2 786	3 200	2 717	2 940
268	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	5 601	3 263	2 896	3 991	3 430	3 331
275	Textilindustrie	2 245	1 918	2 542	2 259	4 486	2 243
	darunter						
27560	Wirkerei und Strickerei	1 626	857	1 208	2 184	5 366	1 062
27580	sonstige Textilindustrie	5 092	5 020	4 255	3 054	6 568	4 103
276	Bekleidungsindustrie	401	485	492	1 219	811	623
29	Ernährungsindustrie	4 203	4 396	5 392	5 880	6 488	6 668
	darunter						
29040	Brotindustrie	2 387	3 494	2 773	3 995	6 754	6 514
29080	Molkerei und Käseerei	10 927	11 760	12 956	11 996	19 663	9 740
29141	fleischverarbeitende Industrie	4 800	3 470	1 835	2 271	4 098	5 605
29200	fischverarbeitende Industrie	1 567	2 272	2 866	7 904	2 371	3 075
29300	Brauereien	11 779	9 032	8 427	10 178	6 785	11 427
29900	Futtermittelindustrie	8 555	4 644	5 742	11 413	14 584	15 773
	Sonstige ²⁾	3 334	2 110	3 381	5 784	4 532	13 000
	Insgesamt	2 631	2 452	3 087	3 790	4 089	4 327

1) ab 1968 einschließlich Investitionssteuer

2) diese Restgruppe faßt die vorstehend nicht nachgewiesenen Industriezweige, wie Bergbau, Mineralölverarbeitung, feinkeramische und tabakverarbeitende Industrie, zusammen

Schluß: 16. Investitionen der Industrie

c) in den Kreisen

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

KREISFREIE STADT Kreis	Investitionen einschließlich Investitionsteuer					
	1970	1971				Investitionen in DM je Beschäftigten
		insgesamt	darunter			
			Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen 1)	
1 000 DM						
FLensburg	42 537	21 403	4 657	90	16 656	2 365
KIEL	83 009	93 556	27 025	358	66 173	2 818
LÜBECK	148 565	116 451	32 633	500	83 318	3 580
NEUMÜNSTER	31 471	51 726	21 202	1 422	29 102	4 849
Dithmarschen	41 163	24 548	5 917	180	18 451	3 852
Flensburg-Land	6 069	6 419	1 984	372	4 063	6 250
Hzgt. Lauenburg	38 780	51 549	16 990	601	33 958	5 285
Nordfriesland	12 579	18 853	8 818	939	9 096	7 210
Ostholstein	21 946	20 023	5 659	587	13 777	3 295
Pinneberg	87 899	90 917	24 305	2 679	63 933	3 618
Plön	11 030	17 354	5 396	2 485	9 473	6 258
Rendsburg-Eckernförde	37 676	47 849	19 556	787	27 506	3 864
Schleswig	15 102	25 918	9 471	171	16 276	6 982
Segeberg	58 436	66 303	19 191	1 180	45 932	4 788
Steinburg	45 058	72 744	13 699	1 107	57 938	6 352
Stormarn	61 861	75 328	25 069	807	49 452	4 922
Schleswig-Holstein	743 181	800 941	241 572	14 265	545 104	4 089

KREISFREIE STADT Kreis	Investitionen für Umweltschutz 1971							Anteil der Investitionen für Umweltschutz in % (Spalte 2)
	Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz	Investitionen insgesamt in diesen Betrieben	zusammen	darunter für Umweltschutz				
				davon zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von				
				Schädigungen durch Abwässer	Verun- reinigung der Luft	Lärm und Erschütte- rungen	Abfällen	
1 000 DM								
FLensburg	-	-	-	-	-	-	-	-
KIEL	7	14 795	204	61	104	-	38	1,4
LÜBECK	5	3 401	119	45	17	45	11	3,5
NEUMÜNSTER	3	996	23	5	18	-	-	2,3
Dithmarschen	6	10 369	2 799	123	2 341	320	15	27,0
Flensburg-Land	2	.	.	.	.	.	.	.
Hzgt. Lauenburg	7	3 906	98	10	80	-	7	2,5
Nordfriesland	4	1 427	145	144	-	-	1	10,2
Ostholstein	1	.	.	.	.	.	.	.
Pinneberg	11	7 214	640	86	448	96	10	8,9
Plön	5	5 975	146	83	-	29	35	2,4
Rendsburg-Eckernförde	9	6 960	793	15	763	-	15	11,4
Schleswig	6	12 850	4 604	1 409	3 194	-	-	35,8
Segeberg	4	9 705	678	105	460	53	60	7,0
Steinburg	8	19 451	4 743	-	4 729	11	3	24,4
Stormarn	7	13 948	216	53	140	21	2	1,5
Schleswig-Holstein	85	112 742	15 275	2 181	12 295	601	198	13,5

1) einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung, Werkzeuge, geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge

17. Entwicklung der Schiffbau-Industrie

		1967	1968	1969	1970	1971	1972
Beschäftigte (Jahresdurchschnitt)							
der Werften (hauptbeteiligt)	Anzahl	22 160	21 562	21 467	22 583	22 477	22 641
im Schiffbau (beteiligt)	Anzahl	20 073	19 853	19 892	20 347	20 630	20 749
Geleistete Arbeiterstunden	in 1 000	33 941	33 555	33 241	36 040	34 887	33 746
Löhne	1 000 DM	180 753	191 050	212 057	268 980	290 241	313 647
Gehälter	1 000 DM	62 463	64 787	69 560	82 067	90 139	100 998
Umsatz (Netto)							
der Werften (hauptbeteiligt)	Mill. DM	878	911	948	945	1 121	1 175
im Schiffbau (beteiligt)	Mill. DM	802	849	908	864	1 051	1 104
darunter Auslandsumsatz							
der Werften (hauptbeteiligt)	Mill. DM	261	460	433	225	361	596
im Schiffbau (beteiligt)	Mill. DM	220	422	410	190	330	561
Energieverbrauch							
Kohle	t SKE ¹⁾	2 527	2 507	2 547	2 063	1 519	1 675
Strom	1 000 kWh	95 919	103 318	110 347	118 826	122 629	128 626
Heizöl	t	11 142	13 459	11 869	15 526	12 592	14 451
Gas 2), H ₀ = 4 300 kcal/m ³	1 000 m ³	7 762	7 946	16 074	23 597	23 021	22 000
Fertiggestellte Neubauten							
seegehende Frachtschiffe	BRT	297 852	221 364	186 319	299 472	384 432	370 428
seegehende Tankschiffe	BRT	46 678	358 131	513 245	204 340	284 193	5 857
Investitionen (Bruttozugänge an Sachanlagen einschließlich Investitionssteuer)	Mill. DM	26	29	28	42	57	45
je Beschäftigten	DM	1 182	1 340	1 269	1 894	2 493	1 962
darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ³⁾	Mill. DM	16	19	21	25	32	33

1) Umrechnungsfaktor für Steinkohleeinheit (SKE): Steinkohle und Steinkohlenbriketts = 1,0; Steinkohlenkoks = 0,97; Braunkohlenbriketts = 0,69

2) ab 1968 einschließlich Erdgas und Erdölgas

3) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Werkzeuge, geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge

HINWEIS: Angaben ab 1950 siehe *StJb 60 ff.*

18. Wasserhaushalt der Industrie in den Kreisen 1971

KREISFREIE STADT Kreis	Wasseraufkommen				Wasserablenkung					
	Eigenförderung			Fremd- bezug	Wasser- aufkommen ins- gesamt	ins- gesamt	unmittelbar in Gewässer			in öffent- liche Kanali- sation
	zusammen	davon					zusammen	darunter Schmutzwasser		
		Grund- wasser	Ober- flächen- wasser	nach eigener Reinigung	unge- reinigt					
1 000 m ³										
FLENSBURG	10 075	5 830	4 245	720	10 795	10 548	9 387	2 326	223	1 161
KIEL	5 950	5 876	74	1 731	7 681	6 686	2 678	1 032	139	4 008
LÜBECK	15 207	8 399	6 808	1 534	16 741	14 907	12 596	3 530	238	2 311
NEUMÜNSTER	1 111	1 080	31	1 088	2 199	2 013	235	6	4	1 778
Dithmarschen	16 199	15 901	298	988	17 187	13 507	11 956	1 971	106	1 551
Flensburg-Land	1 176	935	241	108	1 284	1 186	929	320	44	257
Hzgt. Lauenburg	9 285	1 067	8 218	698	9 983	9 637	8 696	7 387	801	941
Nordfriesland	429	410	19	421	850	793	370	23	120	423
Ostholstein	8 435	2 396	6 039	595	9 030	8 361	7 240	335	72	1 121
Pinneberg	10 371	5 711	4 660	2 180	12 551	9 522	6 989	4 396	93	2 533
Plön	1 038	748	290	78	1 116	997	477	14	21	520
Rendsburg-Eckernförde	5 750	4 100	1 650	952	6 702	6 132	5 398	698	845	734
Schleswig	7 045	5 256	1 789	99	7 144	6 307	3 639	545	700	2 668
Segeberg	3 139	3 027	112	922	4 061	3 392	1 350	60	585	2 042
Steinburg	19 757	9 253	10 504	1 364	21 121	18 668	17 711	238	40	957
Stormarn	3 389	3 359	30	500	3 889	3 422	2 289	242	326	1 133
Schleswig-Holstein	118 356	73 348	45 008	13 978	132 334	116 078	91 940	23 123	4 357	24 138
dagegen 1969	118 793	70 516	48 277	13 732	132 525	112 446	90 014	30 984	9 020	22 432

19. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung
ohne handwerkliche Nebenbetriebe

Nr. der Systematik	Ausgewählter Zweig Gruppe	Meßzahlen 1962 = 100					
		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Handwerksumsatz	
		1971	1972	einschließlich Umsatzsteuer			
		1971	1972	1971	1972	1971	1972
101-104	Maurerhandwerk	92	93	173	223	173	223
107, 108	Zimmerei	55	59	106	130	106	130
109	Dachdeckerei	97	101	188	215	188	215
110	Straßenbau	115	97	203	186	203	186
119	Malerhandwerk	83	81	163	178	162	177
1	Bau	90	89	170	207	170	208
201, 202	Schmiede	46	45	83	93	88	100
203-205	Schlosserei	109	106	234	244	230	246
206	Maschinenbauerhandwerk	96	94	234	259	195	215
216	Kraftfahrzeugreparatur	130	135	199	217	279	301
218	Landmaschinenmechaniker-Handwerk	112	108	116	138	243	307
223-225	Gas- und Wasserinstallation	81	84	158	167	165	176
226	Zentralheizungs- und Lüftungsbau	282	302	454	587	452	595
228	Elektroinstallation	114	123	217	249	240	274
232	Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk	136	153	267	345	292	350
233	Uhrmacherhandwerk	79	77	146	153	89	86
2	Metall	108	112	190	213	221	250
301-303	Bau- und Möbeltischlerei	87	85	151	186	175	216
309	Karosseriebau	209	200	399	438	395	454
3	Holz	91	89	158	193	183	223
401	Herrenschneiderei	34	30	60	58	49	49
402	Damenschneiderei	40	42	99	116	79	78
414	Schuhmacherhandwerk	53	50	116	126	93	91
422	Polsterer- und Dekorateurhandwerk	86	90	205	234	120	144
4	Bekleidung	53	52	127	139	102	108
501	Bäckerhandwerk	91	94	155	173	149	171
502	Konditorenhandwerk	107	100	149	154	210	210
503	Fleischerei	102	99	160	178	162	182
5	Nahrung	97	96	158	175	159	180
606-608	Friseurhandwerk	98	93	180	184	192	199
609	Färberei und Chemischreinigung	77	72	148	147	150	149
611	Wäscherei und Plätterei	44	44	73	79	74	80
612	Gebäudereinigung	228	235	413	481	422	491
6	Körperpflege	111	108	189	199	199	212
702	Glaserei	105	112	247	274	250	279
7	Sonstige	79	81	175	182	191	208
1-7	Handwerk insgesamt	95	95	171	196	178	207
2-7	Handwerk insgesamt ohne Bau	98	99	172	191	183	207

HINWEIS: Weitere Zahlen siehe *StB E // 1*. Ergebnisse der Handwerkszählung 1968 siehe *StJb 70 bis 72*, für 1962 *StJb 66/67 und 68* sowie die entsprechenden *StB*.

20. Öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung in den Kreisen 1969

a) öffentliche Wasserversorgung

KREISFREIE STADT Kreis	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wasseraufkommen			Nutzbare Wasserabgabe		Versorgte Einwohner	Verbrauch in m ³ je versorgten Einwohner 2)
		durch Eigen- gewinnung	durch Fremdbezug	insgesamt	insgesamt	an Letzt- verbraucher im 1)		
		1 000 m ³						
FLENSBURG	1	4 915	-	4 915	4 686	4 686	95 488	49,1
KIEL	2	21 439	-	21 439	19 955	17 623	268 294	65,7
LÜBECK	2	13 283	1 163	14 446	13 447	11 957	230 000	52,0
NEUMÜNSTER	2	5 313	-	5 313	5 004	4 948	73 175	67,6
Eckernförde	35	2 161	27	2 188	2 006	2 419	52 650	45,9
Eiderstedt	1	1 535	-	1 535	1 453	1 292	20 055	64,4
Eutin	8	5 211	-	5 211	4 453	4 190	96 938	43,2
Flensburg-Land	25	3 520	213	3 733	3 385	2 386	49 870	47,8
Hzgt. Lauenburg	51	4 734	515	5 249	4 761	4 741	.	.
Husum	7	2 094	325	2 420	2 231	2 718	53 187	51,1
Norderdithmarschen	2	3 348	61	3 410	3 234	3 113	61 067	51,0
Oldenburg in Holstein	12	4 225	563	4 788	4 340	4 175	77 661	53,8
Pinneberg	17	7 913	5 176	13 089	12 282	10 790	.	.
Plön	38	2 454	856	3 311	3 045	3 429	87 931	39,0
Rendsburg	46	6 133	1 233	7 366	7 020	6 773	121 127	55,9
Schleswig	20	3 074	113	3 187	2 887	2 780	58 546	47,5
Segeberg	52	3 399	-	3 399	3 211	3 230	59 383	54,4
Steinburg	15	8 900	358	9 258	8 618	6 717	.	.
Stormarn	24	1 950	594	2 544	2 336	2 199	.	.
Süderdithmarschen	8	3 074	2	3 076	2 469	2 871	58 255	49,3
Südtondern	5	3 918	-	3 918	3 599	3 637	58 185	62,5
Schleswig-Holstein	373	112 592	11 200	123 793	114 422	110 838	1 961 286	56,5

1) einschließlich etwaiger Zulieferungen aus anderen Kreisen, aber ohne - nur in der Landessumme enthaltene - von Hamburg unmittelbar an Letztverbraucher in Schleswig-Holstein gelieferte Wassermenge (4,2 Mill. m³)

2) auch für die - von Kreis zu Kreis graduell unterschiedliche - Nutzung außerhalb der privaten Haushalte

b) zentrale Abwasserbeseitigung

KREISFREIE STADT Kreis	Wohn- bevölkerung am 30.6.1969	Wohnbevölkerung		Einwohner ¹⁾		An eine Sammelkanalisation angeschlossene Einwohner, deren Abwasser beseitigt wurde	
		in Gemeinden mit Sammelkanalisation		die daran		über eine Kläranlage 2)	durch unmittelbare Ableitung in ein Gewässer
		zusammen		angeschlossen sind			
		Anzahl	% von Sp.1	Anzahl	% von Sp.2		
FLENSBURG	95 488	95 488	100	93 988	98,4	93 988	-
KIEL	269 232	269 232	100	260 000	96,6	13 000	247 000
LÜBECK	242 855	242 855	100	200 855	82,7	197 021	3 834
NEUMÜNSTER	73 175	73 175	100	66 000	90,2	66 000	-
Eckernförde	75 127	56 112	74,7	41 563	74,1	25 109	16 454
Eiderstedt	20 055	4 781	23,8	4 300	89,9	4 300	-
Eutin	97 485	75 249	77,2	52 128	69,3	50 378	1 750
Flensburg-Land	74 551	40 828	54,8	26 468	64,8	22 944	3 524
Hzgt. Lauenburg	143 264	82 879	57,9	60 620	73,1	57 684	2 096
Husum	66 511	32 292	48,6	27 710	85,8	26 840	870
Norderdithmarschen	62 365	32 748	52,5	31 155	95,1	31 155	-
Oldenburg in Holstein	88 881	43 533	49,0	28 553	65,6	27 733	820
Pinneberg	271 426	198 241	73,0	158 792	80,1	152 011	6 781
Plön	119 561	87 813	73,4	61 479	70,0	51 769	9 710
Rendsburg	167 119	111 050	66,4	83 425	75,1	70 083	13 342
Schleswig	101 036	53 667	53,1	43 283	80,7	41 468	1 815
Segeberg	115 145	70 395	61,1	52 666	74,8	47 527	3 989
Steinburg	128 680	91 665	71,2	80 406	87,7	77 074	3 332
Stormarn	186 414	86 493	46,4	62 705	72,5	54 583	5 407
Süderdithmarschen	73 231	33 584	45,9	22 688	67,6	21 741	947
Südtondern	74 934	51 565	68,8	44 354	86,0	43 281	1 073
Schleswig-Holstein	2 546 536	1 833 645	72,0	1 503 138	82,0	1 175 689	322 744

1) nach Angaben der Gemeinden; Zahlen decken sich begrifflich nicht mit der "Wohnbevölkerung"

2) Einwohner, deren Abwasser an andere Gemeinden des Landes abgegeben oder von anderen Gemeinden übernommen wurde, sind hier - im Gegensatz zur Tabelle c - in ihrem Wohnkreis nachgewiesen

Schluß: 20. Öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung in den Kreisen 1969

c) Reinigung des Abwassers über öffentliche Kläranlagen

KREISFREIE STADT Kreis	Versorgte Einwohner 1) zusammen	davon (nach dem Reinigungsverfahren des Abwassers)					
		nur mechanisch		mechanisch und teilbiologisch		mechanisch und vollbiologisch	
		Einwohner	%	Einwohner	%	Einwohner	%
FLensburg	101 024	-	-	101 024	100	-	-
KIEL	13 000	4 800	36,9	-	-	8 200	63,1
LÜBECK	216 042	131 600	60,9	10 200	4,7	74 242	34,4
NEUMÜNSTER	69 000	-	-	-	-	69 000	100
Eckernförde	24 029	315	1,3	1 621	6,7	22 093	91,9
Eiderstedt	4 300	-	-	4 300	100	-	-
Eutin	36 618	4 175	11,4	125	0,3	32 318	88,3
Flensburg-Land	17 981	258	1,4	271	1,5	17 452	97,1
Hzgt. Lauenburg	57 324	2 024	3,5	11 752	20,5	43 548	76,0
Husum	26 840	-	-	21 000	78,2	5 840	21,8
Norderdithmarschen	31 155	-	-	-	-	31 155	100
Oldenburg in Holstein	28 133	18 250	64,9	-	-	9 883	35,1
Pinneberg	174 171	3 000	1,7	17 350	10,0	153 821	88,3
Plön	43 181	4 399	10,2	8 500	19,7	30 282	70,1
Rendsburg	69 518	862	1,2	9 540	13,7	59 116	85,0
Schleswig	41 376	1 815	4,4	3 738	9,0	35 823	86,6
Segeberg	44 527	12 085	27,1	540	1,2	31 902	71,6
Steinburg	77 074	15 800	20,5	-	-	61 274	79,5
Stormarn	52 043	358	0,7	200	0,4	51 485	98,9
Süderdithmarschen	21 556	48	0,2	1 940	9,0	19 568	90,8
Südtondern	41 593	24 086	57,9	2 330	5,6	15 177	36,5
Schleswig-Holstein	1 190 485	223 875	18,8	194 431	16,3	772 179	64,9

1) Einwohner, deren Abwasser von anderen Gemeinden übernommen wurde, sind in dem Kreis nachgewiesen, wo die Kläranlage liegt

HINWEIS: Angaben für 1963 siehe StJb 70 und "Öffentliche Wasserversorgung und öffentliches Abwasserwesen in Schleswig-Holstein und in den Bundesländern 1963" in StMh 67, S. 159 ff.

21. Investitionen für die öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgung

Geschäftsjahr	Investitionen 1) insgesamt	davon							
		in funktioneller Gliederung					in aktienrechtlicher Gliederung		
		Erzeugung und Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	andere Anlagen zur Fortleitung und Verteilung	sonstige Anlagen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grund- stücke	Maschinen, maschinelle und sonstige Anlagen 2)
Mill. DM									
1967	123,6	11,8	68,7	6,8	28,6	7,8	7,5	0,2	115,9
1968	96,8	4,4	57,3	7,2	21,7	6,2	5,6	0,4	90,8
1969	143,2	28,2	72,0	7,4	23,4	12,3	19,9	0,3	123,1
1970	160,6	13,6	95,2	10,5	30,1	11,2	9,8	0,6	150,2
1971	191,5	15,0	108,7	11,0	42,7	14,1	13,1	0,1	178,2
1972	212,5 ^a	11,5	127,2	12,4	50,5	10,8	13,1	.	199,3
davon									
Elektrizitätsversorgung	164,4	7,3	89,5	11,3	46,8	9,5	10,5	.	153,9
darunter									
Elektrizitäts- erzeugung 3)	130,1	7,1	71,0	8,2	37,1	6,7	6,4	.	123,6
nur Elektrizitäts- verteilung ohne -erzeugung	33,5	-	18,4	3,1	9,7	2,3	3,8	.	29,7
Gasversorgung	48,1	4,2	37,7	1,1	3,7	1,3	2,6	-	45,4
darunter									
nur Gaserzeugung 4)	15,4	2,9	11,3	0,5	0,2	0,5	0,4	-	15,0
nur Gasverteilung ohne -erzeugung	16,2	0,8	11,2	0,5	3,1	0,6	1,6	-	14,6

1) ohne Investitionsteuer

2) einschließlich Leitungsnetz, Zähler und Meßgeräte, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung

3) einschließlich Elektrizitätsfremdbezug zur Verteilung

4) ohne Gasfremdbezug zur Verteilung

a) darin enthalten 5,9 Mill. DM Investitionen für Umweltschutz

HINWEIS: Angaben für 1962, 1965 und 1966 siehe StJb 66/67.

22. Öffentliche Elektrizitätsversorgung

	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
	1 000 kW						
Engpaßleistung ¹⁾ } jeweils am 3. Mittwoch Verfügbare Leistung } im Dezember	573 573	534 531	553 542	523 478	843 477	861 856	948 940
	Millionen kWh						
Bruttoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke - Eigenverbrauch	- 1 784 148	- 1 867 153	- 2 108 176	- 2 343 194	- 2 623 214	- 3 265 269	- 3 198 264
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke + Einspeisung aus industriellen Anlagen	+ 1 636 21	+ 1 714 27	+ 1 932 35	+ 2 150 38	+ 2 410 33	+ 2 996 33	+ 2 933 32
Abgabe an das öffentliche Netz + Austausch über die Landesgrenze (Saldo)	+ 1 657 1 992	+ 1 741 2 124	+ 1 968 2 284	+ 2 187 2 580	+ 2 443 2 950	+ 3 029 2 823	+ 2 965 3 573
Verbrauch (einschließlich Übertragungsverluste) Anteil des Landes am Bund in %	3 649 2,7	3 865 2,8	4 252 2,8	4 768 2,8	5 394 2,9	5 853 2,9	6 539 3,0
	kWh						
Verbrauch je Einwohner und Monat dagegen Bundesgebiet	124 188	129 194	141 213	156 235	180 257	193 275	213 299

1) Engpaßleistung: durch leistungsschwächsten Anlagenteil begrenzte höchste ausfahrbare Leistung

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes/Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1950 siehe SrJb 51, S. 30/31, für 1951 bis 1959 SrJb 60, für 1960 und 1961 SrJb 65 und für 1962 bis 1965 SrJb 68 ff.

23. Stromerzeugung

	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Bruttoerzeugung in Mill. kWh	2 231	2 341	2 597	2 808	3 065	3 673	3 610
davon							
öffentliche Kraftwerke	1 784	1 867	2 108	2 343	2 623	3 265	3 198
industrielle Anlagen	447	474	489	465	442	408	412
Anteil des Landes am Bund in %	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,3
öffentliche Kraftwerke	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,9	1,6
industrielle Anlagen	0,7	0,8	0,7	0,6	0,6	0,5	0,6

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes/Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1949 siehe StHb (S. 263), für 1950 bis 1959 SrJb 60, für 1960 und 1961 SrJb 65 und für 1962 bis 1965 SrJb 68 ff.

24. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Gas ¹⁾							
Nettoerzeugung ²⁾ im Lande	1 000 Nm ³	232 486	239 388	204 223	153 874	158 789	173 261
+ Zufuhr über die Landesgrenze ³⁾	1 000 Nm ³	+ 72 685	+ 73 100	+ 171 929	+ 297 824	+ 386 468	+ 465 759
Abgabe insgesamt	1 000 Nm ³	305 171	312 488	376 152	451 698	545 257	639 020
davon an							
private Haushalte	1 000 Nm ³	.	.	224 679	267 528	313 671	364 831
Erwerbsunternehmen	1 000 Nm ³	.	.	139 191	171 444	217 844	258 117
öffentliche Einrichtungen	1 000 Nm ³	.	.	12 282	12 726	13 742	16 072
im Lande erzeugt	% des Verbrauchs	76	77	54	34	29	27
monatlicher Verbrauch je Einwohner	Nm ³	10,3	10,7	12,5	14,8	18,2	21,1
Wasser							
Wasserverbrauch (einschl. Verluste)	1 000 m ³	93 008	96 499	103 179	110 760	117 023	123 838

1) umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 4 300 kcal/m³

2) bis 1969 einschließlich der vom Metallhüttenwerk Lübeck an die Stadtwerke Lübeck gelieferten Mengen

3) Lieferung an Verteilerwerke und unmittelbar an Verbraucher in dem von Hamburg versorgten Landesteil

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr sowie Amt für Wasserwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1937 bis 1949 siehe StHb (S. 264); für 1950 bis 1959 SrJb 60, für 1960 und 1961 SrJb 65 und für 1962 bis 1965 SrJb 68 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Über "Fabriken, Manufacturen und Industrieanlagen" 1840 siehe HistStat, S. 127. Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den StMh 50, S. 361 ff. Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe StMh 50, S. 1 und 52, S. 14. Wasserverbrauch der Industrie (1955 bis 1965) siehe SrJb 66/67, für 1967 und 1969 SrB E 14. Ergebnisse des Industriezensus 1963 und 1967 siehe SrJb 64 und 65 sowie 71.

13. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Bauhauptgewerbes 1972

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder)

	Unternehmen 1) insgesamt	Gesamtleistung 2) in 1 000 DM	Unternehmen mit Investitionen	Investitionen ³⁾					Investitionen in DM je Beschäftigten
				Grundstücke mit Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen 4)	insgesamt	darunter selbsterstellte Anlagen	
Hoch- und Ingenieurhochbau	433	1 148 076	400	9 594	1 525	46 162	57 280	7 290	2 482
Tief- und Ingenieurtiefbau	89	335 470	84	2 261	295	20 117	22 673	796	3 590
Straßenbau	100	590 187	98	3 134	713	28 781	32 631	1 477	3 380
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau ⁵⁾	56	481 358	54	5 838	1 333	19 877	27 047	3 244	3 490
Zimmerei und Ingenieurholzbau	26	50 021	25	505	68	2 010	2 583	193	2 962
Dachdeckerei	22	35 447	19	457	53	906	1 416	10	1 972
Sonstiges Bauhauptgewerbe	18	42 280	18	585	-	1 975	2 560	124	3 048
Zusammen	744	2 682 839	698	22 374	3 987	119 828	146 190	13 134	2 970
dagegen 1971	713	2 315 571	690	16 696	2 340	123 001	142 037	12 579	2 910
1970	682	1 867 128	633	12 009	3 100	118 737	133 846	8 115	2 761
1969	717	1 615 875	642	8 125	4 539	107 958	120 622	4 803	2 508
1968	694	1 375 740	620	6 213	1 305	71 871	79 389	4 964	1 669
1967	768	1 639 791	.	9 382 ^a	3 027 ^a	62 094 ^a	76 044	5 006	1 539

1) ohne Arbeitsgemeinschaften

2) Jahresbauleistung einschließlich selbsterstellter Anlagen und sonstigen Umsatzes, ab 1968 ohne Umsatzsteuer

3) einschließlich der von den Arbeitsgemeinschaften getätigten Investitionen, ab 1968 einschließlich Investitionsteuer

4) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Werkzeuge, geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge

5) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

a) ohne Zugang von Investitionen in den Arbeitsgemeinschaften

2. Bauwirtschaft

Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

a) Überblick

	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Betriebe am 30.6.	2 480	2 459	2 476	2 436	2 415	2 379
Beschäftigte am 30.6. insgesamt	61 711	62 579	63 469	63 778	64 161	62 777
darunter						
Inhaber und Angestellte	6 856	6 964	7 226	7 405	7 696	7 764
Arbeiter	51 357	52 799	53 941	54 348	54 456	53 034
gewerbliche Lehrlinge	3 300	2 609	2 084	1 798	1 774	1 763
Geleistete Arbeitsstunden im Juni	1 000 Stunden	9 874	9 324	10 084	10 070	9 717
davon						
Wohnungsbau	1 000 Stunden	4 468	4 158	4 288	4 337	4 313
landwirtschaftlicher Bau	1 000 Stunden	635	490	393	302	240
gewerblicher und industrieller Bau	1 000 Stunden	1 049	1 029	1 225	1 192	1 383
öffentlicher und Verkehrsbau	1 000 Stunden	3 722	3 647	4 178	4 682	4 065
Lohnsumme im Juni	1 000 DM	52 805	54 905	64 597	84 965	91 952
Gehaltssumme im Juni	1 000 DM	4 324	4 857	5 659	6 803	8 221
Baugewerblicher Umsatz im Kalenderjahr ¹⁾	1 000 DM	1 870 998	1 301 638	1 735 093	2 176 812	2 601 873

1) ab 1968 Netto-Umsatz

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 422 ff.), ab 1950: StJb 52 ff. Ausführliches Material enthalten die StB. Über das Bauhauptgewerbe 1950 bis 1972 (monatliche Erhebung) berichten Aufsätze in den StMh 68 (S. 3, 32 und 57) und 73 (S. 56).

b) Betriebe und Beschäftigte nach der Betriebsgröße

Betriebe mit ... Beschäftigten	1969		1970		1971		1972		
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	darunter Ausländer
2 bis 4	195	195	168	168	167	167	164	164	-
5 "	399	1 194	372	1 125	365	1 098	344	1 021	3
10 "	521	3 622	515	3 543	512	3 553	524	3 630	25
19 "	535	7 378	557	7 560	555	7 738	534	7 513	103
20 "	475	13 879	480	13 997	473	13 932	470	13 696	281
50 "	223	15 511	223	15 641	222	15 583	220	15 188	529
100 "	97	12 669	90	12 278	90	12 187	93	12 360	919
200 und mehr	31	9 021	31	9 466	31	9 903	30	9 205	427
Insgesamt	2 476	63 469	2 436	63 778	2 415	64 161	2 379	62 777	2 287

noch: 2. Bauwirtschaft

c) Betriebe und Beschäftigte nach der Wirtschaftsklasse

Wirtschaftsklasse	1969		1970		1971		1972		
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	darunter Ausländer
Hoch- und Ingenieurhochbau	1 290	32 345	1 291	30 886	1 277	31 811	1 286	32 159	1 102
Tief- und Ingenieur-tiefbau	183	8 126	192	8 201	198	8 264	225	8 068	445
Straßenbau	131	9 367	140	9 942	140	9 534	135	9 503	352
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	120	7 096	111	8 272	110	7 840	67	6 480	290
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	5	87	5	76	5	86	7	82	-
Dämmung und Abdichtung	28	677	22	701	24	667	28	605	10
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	33	543	36	605	34	741	28	611	18
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	6	82	6	71	9	89	10	106	-
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	13	138	13	152	21	230	25	237	10
Zimmerei und Ingenieurholzbau	406	2 865	377	2 771	364	2 808	343	2 794	37
Dachdeckerei	261	2 143	243	2 101	233	2 091	225	2 132	23
Insgesamt	2 476	63 469	2 436	63 778	2 415	64 161	2 379	62 777	2 287

d) Beschäftigte nach Wirtschaftsklasse und Stellung im Betrieb Ende Juni 1972

Stellung im Betrieb	Insgesamt	darunter in der Wirtschaftsklasse							
		Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Hoch- und Ingenieurhochbau	Tief- und Ingenieur-tiefbau	Straßenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	Zimmerei und Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	2 621	69	1 422	238	141	27	34	385	254
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	216	-	127	11	7	3	3	27	31
Angestellte einschließlich Auszubildende	5 143	764	2 269	676	934	63	67	179	159
kaufmännische	3 140	402	1 461	385	484	42	47	156	136
technische	2 003	362	808	291	450	21	20	23	23
Übrige Beschäftigte zusammen	54 797	5 647	28 341	7 143	8 421	512	507	2 203	1 688
davon angestelltenversicherungs-pflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	1 894	267	760	354	431	2	17	39	21
Hilfspoliere, Hilfsmeister und Fachvorarbeiter	3 829	476	1 817	738	587	23	65	78	31
Facharbeiter	31 292	3 150	19 426	2 332	3 187	305	165	1 532	955
davon									
Maurer	13 808	940	12 447	111	137	2	1	81	1
Betonbauer	1 557	301	1 044	101	85	-	-	17	-
Zimmerer	5 026	665	3 016	146	48	3	1	1 145	2
übrige Bau-facharbeiter (Dachdecker, Isolierer, Stukkateure usw.)	3 315	230	1 132	236	227	298	47	163	858
sonstige Facharbeiter (Kran- und Baggerführer, Schlosser usw.)	7 586	1 014	1 787	1 738	2 690	2	116	126	94
Fachwerker, Werker und sonstige Beschäftigte	16 019	1 641	5 162	3 702	4 186	167	259	212	616
gewerblich Auszubildende einschließlich Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten	1 763	113	1 176	17	30	15	1	342	65
Beschäftigte insgesamt einschließlich Inhaber	62 777	6 480	32 159	8 068	9 503	605	611	2 794	2 132

noch: 2. Bauwirtschaft

e) Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz nach der Betriebsgröße

	Betriebe mit ... Beschäftigten					Betriebe insgesamt	davon		
	1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr		Bau- industrie	Bau- handwerk	
Betriebe am 30.6.1972	1 566	470	220	93	30	2 379	374	2 005	
Beschäftigte am 30.6.1972	12 328	13 696	15 188	12 360	9 205	62 777	16 335	46 442	
davon									
tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	1 743	508	243	94	33	2 621	320	2 301	
unbezahlte mithelfende Familienangehörige	188	25	3	-	-	216	21	195	
kaufmännische Angestellte einschließlich Auszubildende	630	733	702	564	511	3 140	909	2 231	
technische Angestellte einschließlich Auszubildende	94	321	525	516	547	2 003	803	1 200	
angestelltenversicherungs- pflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	99	342	502	521	430	1 894	764	1 130	
Hilfspolierere, Hilfsmeister und Fachvorarbeiter	374	837	961	916	741	3 829	1 163	2 666	
Facharbeiter									
Maurer	3 689	3 867	3 179	1 952	1 121	13 808	1 041	12 767	
Betonbauer	53	224	387	607	286	1 557	541	1 016	
Zimmerer	1 188	1 140	1 153	1 086	459	5 026	959	4 067	
übrige Baufacharbeiter (Dachdecker, Isolierer, Stukkateure usw.)	839	688	683	538	567	3 315	783	2 532	
sonstige Facharbeiter (Kran- und Baggerführer, Schlosser usw.)	666	1 173	2 188	1 709	1 850	7 586	3 386	4 200	
Fachwerker und Werker gewerblich Auszubildende einschließlich Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten	2 114	3 295	4 333	3 705	2 572	16 019	5 551	10 468	
	651	543	329	152	88	1 763	94	1 669	
Geleistete Arbeitsstunden im Juni 1972	in 1 000	1 770	2 077	2 355	2 002	1 513	9 717	2 662	7 055
Bruttosumme der Löhne und Gehälter im Juni 1972	1 000 DM	16 089	22 497	26 973	23 439	18 197	107 195	30 574	76 621
davon									
Löhne	1 000 DM	15 472	20 810	24 500	21 135	15 769	97 686	26 885	70 801
Gehälter	1 000 DM	617	1 687	2 473	2 304	2 428	9 509	3 689	5 820
Baugewerblicher Nettoumsatz im Juni 1972	1 000 DM	47 092	56 294	67 365	43 555	43 494	257 800	90 056	167 744
im Jahr 1971	1 000 DM	459 383	538 839	639 809	519 985	443 857	2 601 873	794 503	1 807 370

f) Arbeitgeberzulagen 1971

gemäß Vermögensbildungstarifverträgen

Wirtschaftsklasse	Arbeitgeberzulagen zu					
	Löhnen			Gehältern		
	in Betrieben mit ... Beschäftigten					
	insgesamt	1 bis 19	20 und mehr	insgesamt	1 bis 19	20 und mehr
	1 000 DM					
Hoch- und Ingenieurhochbau	5 881	1 014	4 867	641	58	583
Tief- und Ingenieurhochbau	1 421	69	1 352	184	10	174
Straßenbau	1 961	33	1 928	320	4	316
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	1 385	6	1 379	230	.	.
Dämmung und Abdichtung	120	3	117	16	1	15
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	89	11	78	24	.	.
Zimmerei und Ingenieurholzbau	408	256	152	40	19	21
Dachdeckerei	191	119	72	17	8	9
Übrige	58	38	20	8	4	4
Insgesamt	11 514	1 549	9 965	1 480	104	1 376
darunter im Handwerk	8 524	.	.	991	.	.

Schluß: 2. Bauwirtschaft

g) Geräteausstattung

bis 1960: Ende Juli, ab 1965: Ende Juni

Bestand (Eigentum)	1950	1955	1960	1965	1970	1972 ^{a)}	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten	
							1 bis 19	20 und mehr
Anzahl								
Betonsmischer	1 374	2 345	3 943	5 952	6 222	6 407	2 340	4 067
Verputzmaschinen	.	.	.	148	179	179	30	149
Turmdrehkrane	9	33	95	400	615	868	73	795
Bauaufzüge	522	935	1 717	2 359	2 179	2 179	795	1 384
Förderbänder	258	571	969	1 391	1 475	1 528	571	957
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste (in t)	2	114	646	3 571	5 325	7 718	1 164	6 554
Kompressoren	172	223	349	640	849	1 072	205	867
Bagger	78	280	647	1 512	2 060	2 082	263	1 819
Last-(Nutz-)kraftwagen	542	1 113	1 906	3 447	4 377	4 922	1 699	3 223
Autokrane und Mobilkrane	.	.	.	28	69	105	11	94
Zugmaschinen, Traktoren	92	98	125	209	301	281	48	233
Planierdrauen	.	117	361	728	798	770	82	688
Schürfwagen (Scraper)	.	9	18	29	25	31	4	27
Erdhobel (Grader)	.	.	.	103	137	138	7	131
Lader	.	.	146	225	354	464	99	365
Schütter (Vorderkipper, Dumper)	.	.	.	373	509	571	26	545
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen Fertiger und Verteiler	.	.	17	33	59	37	-	37
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken Fertiger	.	.	109	220	232	209	10	199
Mischanlagen	.	.	24	45	36	38	4	34
Straßenwalzen	118	218	302	559	732	783	46	737
Verdichtungsmaschinen	.	.	512	1 130	1 327	1 517	144	1 373
Rammen (ohne Handrammen)	233	382	330	415	324	284	19	265

a) ab 1972: verfügbare Geräte = im Eigentum befindliche Geräte minus vermietete plus gemietete Geräte

3. Auftragseingang und -bestand im Bauhauptgewerbe 1972

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Zeit	Insgesamt	davon							
		Hochbau zusammen 1)	darunter			Tiefbau zusammen 1)	darunter		
			Wohnungs- bau	gewerb- licher, indu- strieller und landwirt- schaft- licher Bau	Gebiets- körper- schaften, Organisa- tionen, öffentl. Auftrag- geber		Straßen- bau	gewerb- licher, indu- strieller und landwirt- schaft- licher Bau	Gebiets- körper- schaften, Organisa- tionen, öffentl. Auftrag- geber
1 000 DM									
Auftragseingang									
Januar	111 877	82 648	44 817	12 790	24 164	29 229	5 037	2 655	16 485
Februar	125 587	97 119	67 515	17 121	12 255	28 468	7 642	5 885	11 862
März	234 562	171 496	100 244	45 141	25 424	63 066	20 621	9 959	24 499
April	178 410	124 899	65 575	42 865	14 263	53 511	13 402	10 022	24 922
Mai	180 528	116 885	61 765	35 496	19 068	63 643	23 737	10 444	25 773
Juni	272 941	170 942	118 761	29 288	21 872	101 999	29 551	16 445	52 309
Juli	166 178	111 682	58 922	21 308	29 204	54 496	18 534	11 289	22 182
August	208 937	143 236	82 174	27 939	31 284	65 701	31 703	11 898	18 749
September	204 407	132 199	76 439	26 826	24 095	72 208	27 239	10 328	28 807
Oktober	167 711	104 109	66 411	18 229	17 682	63 602	19 227	10 715	30 431
November	199 849	156 974	74 157	20 474	54 505	42 875	17 330	7 468	15 747
Dezember	137 177	93 224	55 220	23 822	13 136	43 953	16 975	6 517	14 623
Insgesamt	2 188 164	1 505 413	872 000	321 299	286 952	682 751	230 998	113 625	286 389
Auftragsbestand									
1. Vierteljahr	1 259 520	900 104	514 938	205 331	172 221	359 416	116 805	45 963	175 909
2. Vierteljahr	1 262 768	901 538	519 024	213 724	162 004	361 230	126 422	43 785	173 579
3. Vierteljahr	1 238 900	895 419	499 536	239 476	145 039	343 481	119 838	50 372	156 573
4. Vierteljahr	1 135 074	854 050	457 303	226 631	159 742	281 025	103 664	44 576	118 949

1) einschließlich der nicht aufgeführten Auftragseingänge und -bestände für Bundesbahn und Bundespost

4. Baugenehmigungen

		1968	1969	1970	1971	1972
Wohngebäude (Errichtung neuer Gebäude)						
Gebäude insgesamt		9 408	10 951	10 608	11 718	11 894
davon Bauherr						
privat		6 451	7 843	7 603	8 165	8 997
gemeinnütziges Wohnungsunternehmen ¹⁾		1 240	1 284	1 292	1 370	1 020
sonstiges Unternehmen ²⁾		1 503	1 685	r 1 607	2 090	1 814
öffentliche Hand		214	139	106	93	63
Umbauter Raum	1 000 m ³	9 309	11 230	10 938	13 156	13 492
Baukosten	1 000 DM DM je m ³	1 050 862 112	1 288 880 115	1 381 895 126	1 890 908 144	2 162 675 160
Wohnungen		25 077	28 588	27 233	33 729	33 553
davon durch						
Errichtung neuer Gebäude		23 706	27 358	26 137	32 564	32 267
davon Bauherr						
privat		9 632	11 859	11 299	13 039	13 843
gemeinnütziges Wohnungsunternehmen ¹⁾		5 911	7 920	6 328	7 134	6 524
sonstiges Unternehmen ²⁾		7 310	7 154	r 8 191	11 454	11 580
öffentliche Hand		853	425	319	937	320
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		1 371	1 230	1 096	1 165	1 286
Nichtwohngebäude (Errichtung neuer Gebäude)						
Gebäude insgesamt		2 115	2 378	2 176	1 880	1 890
Umbauter Raum	1 000 m ³	7 184	8 899	9 528	8 382	8 596
Baukosten	1 000 DM DM je m ³	547 001 76	691 127 78	901 898 95	875 000 104	955 807 111
Wohnungen		655	975	1 056	828	689
davon durch						
Errichtung neuer Gebäude		608	947	1 043	820	656
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		47	28	13	8	33
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden		25 732	29 563	28 289	34 557	34 242

1) einschließlich ländlicher Siedlungsunternehmen

2) einschließlich freier Wohnungsunternehmen

HINWEIS: Zahlen ab 1951 siehe SrJb 60 ff. (bis 1963 werden alle genehmigten, 1964 bis 1967 nur die durch Errichtung neuer Gebäude genehmigten Wohnungen nachgewiesen), sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1951 in den SrB.

5. Baufertigstellungen und Bauüberhang

Jahr	Baufertigstellungen						Bauüberhang am 31. 12.			
	insgesamt		davon				Wohnungen			
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		insgesamt	unter Dach	noch nicht	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen			unter Dach	begonnen
1965	13 949	29 363	11 978	28 952	1 971	411	37 453	16 884	9 497	11 072
1966	13 493	28 619	11 555	28 202	1 938	417	35 115	15 128	9 229	10 758
1967	13 893	28 694	11 924	28 103	1 969	591	33 092	13 917	8 363	10 812
1968	11 724	25 771	9 894	25 261	1 830	510	30 362	13 171	9 569	7 622
1969	11 346	24 110	9 407	23 549	1 939	561	34 171	12 617	13 490	8 064
1970	10 752	22 039	8 966	21 560	1 786	479	38 909	17 936	14 242	6 731
1971	12 716	28 276	10 675	27 312	2 041	964	44 172	18 867	17 535	7 770
1972	13 517	31 546	11 603	30 659	1 914	887	45 889	24 936	13 243	7 710

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen ab 1951 siehe SrJb 60 ff., sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1950 in den SrB.

6. Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Bauüberhang in den Kreisen 1972

KREISFREIE STADT Kreis	Baugenehmigungen			Baufertigstellungen				Bauüberhang am 31. 12.	
	Wohngebäude	Nichtwohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Wohngebäude	Nichtwohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	darunter im sozialen Wohnungsbau	Wohnungen insgesamt	darunter im Bau
FLensburg	111	56	931	181	55	671	174	1 147	1 086
KIEL	277	91	2 142	367	118	2 520	465	2 961	1 798
LÜBECK	425	76	1 996	332	69	1 760	461	2 685	2 081
NEUMÜNSTER	248	52	818	311	59	914	248	1 206	866
Dithmarschen	740	97	1 257	542	88	1 230	241	1 403	1 174
Flensburg-Land	503	93	1 012	427	72	995	245	1 135	827
Hzgt. Lauenburg	941	123	1 926	708	100	1 595	431	3 557	3 081
Nordfriesland	842	182	2 800	944	215	3 133	235	2 634	2 212
Ostholstein	941	146	4 920	847	153	2 936	266	5 138	4 505
Pinneberg	1 277	197	3 609	1 339	176	3 252	338	4 780	4 353
Plön	575	98	1 599	664	82	1 545	201	2 359	2 022
Rendsburg-Eckernförde	1 112	162	2 437	1 340	208	2 619	420	5 233	4 802
Schleswig	404	113	692	411	100	852	147	937	824
Segeberg	1 705	202	3 908	1 419	208	3 625	252	5 357	4 766
Steinburg	676	84	1 109	568	91	1 226	115	1 468	966
Stormarn	1 117	118	3 086	1 203	120	2 673	284	3 889	2 816
Schleswig-Holstein	11 894	1 890	34 242	11 603	1 914	31 546	4 523	45 889	38 179

7. Wohnungsbestand in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.				davon 1972 mit ... Räumen einschl. Küchen			
	1969	1970	1971	1972	mit ... Räumen einschl. Küchen			
					1 und 2	3	4	5 und mehr
FLensburg	35 933	36 460	37 279	37 848	2 761	10 963	14 316	9 808
KIEL	101 870	102 781	103 724	106 114	11 222	38 591	36 513	19 788
LÜBECK	92 626	93 776	95 148	96 778	10 239	29 181	35 822	21 536
NEUMÜNSTER	30 950	31 565	32 382	33 158	2 797	10 631	10 890	8 840
Dithmarschen	45 443	46 119	46 940	48 039	2 918	10 417	15 353	19 351
Flensburg-Land	22 325	22 977	23 664	24 630	1 090	4 985	7 185	11 370
Hzgt. Lauenburg	49 553	50 698	52 093	53 620	3 601	14 082	17 028	18 909
Nordfriesland	54 536	56 159	58 410	61 464	7 326	11 391	17 037	25 710
Ostholstein	61 725	64 408	67 726	70 551	9 571	16 245	20 451	24 284
Pinneberg	80 953	83 657	87 343	90 440	9 148	22 034	30 861	28 397
Plön	35 035	36 207	37 673	39 186	2 923	9 076	11 583	15 604
Rendsburg-Eckernförde	74 169	75 581	77 864	80 390	4 840	18 375	25 562	31 613
Schleswig	32 055	32 571	33 247	34 048	1 634	7 416	10 733	14 265
Segeberg	52 783	54 943	58 327	61 902	4 919	12 475	21 168	23 340
Steinburg	45 964	46 777	47 671	48 818	3 298	13 177	15 733	16 610
Stormarn	52 530	54 510	56 694	59 226	4 865	13 315	19 270	21 776
Schleswig-Holstein	868 450	889 189	916 185	946 212	83 152	242 354	309 505	311 201

8. Die Finanzierung der veranschlagten Herstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Finanzierungsquelle	Finanzierungsmittel insgesamt		darunter erststellig	
	1971	1972	1971	1972
	1 000 DM			
Öffentliche Mittel	149 454	107 145	49	144
Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel	143 415	105 022	49	144
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände	6 039	2 123	-	-
Kapitalmarktmittel¹⁾	176 434	199 592	152 239	158 700
Pfandbriefinstitute	8 903	5 752	7 689	2 186
Sparkassen	20 281	25 431	18 091	21 439
Bausparkassen	7 801	7 998	1 301	970
Privatversicherungen	21 470	20 327	18 981	13 041
Sozialversicherungen	14 946	10 166	11 775	7 297
sonstige Kapitalmarktmittel	103 032	129 919	94 401	113 767
Sonstige Mittel	93 428	76 329	-	-
Arbeitgeberdarlehen und Zuschüsse	3 622	2 366	-	-
Aufbaudarlehen nach § 254 LAG und Hauptentschädigung	2 456	2 388	-	-
sonstige aus öffentlichen Haushalten	-	-	-	-
direkt bereitgestellte Mittel	7 708	9 032	-	-
Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen	3 900	1 464	-	-
echtes Eigenkapital	74 310	60 663	-	-
unechtes Eigenkapital	649	332	-	-
Sonstiges	783	85	-	-
Gesamtherstellungskosten für die Errichtung neuer Gebäude	419 316	383 067	152 288	158 844
außerdem für sonstige Wohnbauten	214 957	86 308	79 664	32 149
Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtherstellungskosten)	634 273	469 375	231 952	190 993
dagegen 1970	314 169		118 282	

1) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1971 siehe jeweils *St/b* 54 bis 72.

9. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Fertigteilbau

	Baugenehmigungen					Baufertigstellungen		
	1968	1969	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Wohngebäude								
Ein- und Zweifamilienhäuser								
Gebäude	1 001	1 173	1 146	1 225	1 233	1 082	1 116	1 362
Wohnungen	1 040	1 255	1 215	1 293	1 300	1 153	1 185	1 440
Bruttowohnfläche 1 000 m ²	102	128	126	135	139	118	124	152
Mehrfamilienhäuser								
Gebäude	49	58	50	69	138	50	59	80
Wohnungen	1 180	1 121	1 259	1 665	3 058	991	1 232	1 858
Bruttowohnfläche 1 000 m ²	74	68	79	107	200	61	82	112
Nichtwohngebäude								
Insgesamt								
Gebäude	167	271	347	359	378	221	339	362
Wohnungen	17	30	37	99	114	24	28	108
umbauter Raum 1 000 m ³	1 199	2 068	2 665	2 120	2 536	1 693	2 379	2 434
Nutzfläche 1 000 m ²	186	342	460	393	464	265	416	423
darunter gewerbl. Betriebsgebäude								
Anzahl	77	142	135	161	175	113	138	161
umbauter Raum 1 000 m ³	736	1 735	1 781	1 300	1 625	1 412	1 633	1 692
Nutzfläche 1 000 m ²	115	267	278	219	269	204	261	265

10. Wohngeld

a) Empfänger am 31. 12. 1971

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld insgesamt	davon						
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen		
		Selbst- ständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	Empfänger von nur Sozialhilfe/ Kriegsopfer- fürsorge	sonstige
unter 200 DM	6 870	25	5	686	76	4 422	992	664
200 - 400 DM	16 242	99	19	749	299	13 286	833	957
400 - 600 DM	7 645	163	35	469	554	5 748	169	507
600 - 800 DM	4 040	197	218	557	1 396	1 402	27	243
800 - 1 000 DM	5 181	176	782	972	2 777	308	7	159
1 000 - 1 400 DM	5 363	113	1 228	1 380	2 494	91	1	56
1 400 - 1 800 DM	452	14	87	137	204	9	1	-
1 800 und mehr DM	22	-	2	8	10	1	-	1
Insgesamt	45 815^a	787	2 376	4 958	7 810	25 267	2 030	2 587
davon Empfänger von Mietzuschuß	39 821	636	1 742	4 009	4 926	24 028	2 026	2 454
Lastenzuschuß	5 994	151	634	949	2 884	1 239	4	133

a) außerdem 173 Wohngeldempfänger nach dem I. Wohngeldgesetz

b) Wohngeldzahlungen

Art des Wohngeldes	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
	1 000 DM						
Mietzuschuß	9 450	17 316	20 594	26 428	30 192	31 946	46 943
Lastenzuschuß	2 493	5 455	6 451	7 461	7 633	6 647	7 261
Wohngeld insgesamt	11 943	22 770	27 045	33 890	37 825	38 593	54 204

HINWEIS: Ausführliche Angaben kreisweise ab 1966 siehe StB F II 11, Teil 1.

11. Auftragsvergaben im Tiefbau 1972

Die Ergebnisse sind mit denen der Jahre 1966 und früher wegen Verbesserung der Erfassungsmethode nicht voll vergleichbar

Bauherr	Auftragsvergaben im Tiefbau insgesamt		davon					Vom Bauherrn gestelltes Material
			Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Tiefbauten an Bundes- wasser- straßen	wasser- wirtschaft- liche Tiefbauten	sonstige Tiefbauten	
	1 000 DM	%	1 000 DM					
Bund	208 287	40	78 629	37 291	11 051	632	80 684	7 162
Land	37 551	7	21 170	3 733	2 938	1 723	7 987	111
Gemeinden und Gemeindeverbände	243 767	47	87 015	12 181	1 504	111 257	31 809	10 524
Sonstige Bauherren	29 985	6	16 165	-	-	5 965	7 855	1 860
Insgesamt	519 590	100	202 979	53 205	15 493	119 578	128 336	19 657

HINWEIS: Angaben für 1962 bis 1971 siehe StJb 64 bis 72.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungsstatistik 1956/57 im Heft 25 der Reihe StatSH veröffentlicht worden, die der Gebäudezählung 1961 als StB, Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 siehe StJb 70 bis 72, StB F/Gebäude- und Wohnungszählung 1968 und StMh 6/70, 11/70, 2/71, 7/71, 1/72 und 2/72. Von allen 4 Zählungen finden sich Gemeindezahlen in den entsprechenden Gemeindestatistiken.

Angaben über Lager und deren Insassen für 1951 bis 1959 sind in den StJb 52 bis 57 und 61 veröffentlicht. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 im StJb 56 (S. 82/83) und in den StMh 56, S. 198 ff.

Ergebnisse der 1%-Wohnungsstichprobe 1965 (Wohnungsbestand, Haushalte mit Wohnungswunsch) siehe StJb 66/67 und 68.

14. HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Entwicklung der Einfuhr

nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes. Methodische Hinweise siehe Tabelle 3

Warengruppe Herstellungsland	1970	1971	1972	
	Millionen DM			%
Einfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	2 324,8	2 512,6	2 928,0	100
davon nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	657,2	646,3	692,2	23,6
lebende Tiere	129,8	93,2	73,5	2,5
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	150,9	169,6	171,8	5,9
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	315,0	301,1	350,4	12,0
Genußmittel	61,5	82,5	96,5	3,3
gewerbliche Wirtschaft	1 667,6	1 866,3	2 235,7	76,4
Rohstoffe	466,2	459,3	439,7	15,0
Halbwaren	329,6	358,8	381,5	13,0
Fertigwaren	871,9	1 048,3	1 414,5	48,3
darunter von ausgewählten Herstellungsländern				
Europa	1 689,5	1 843,5	2 266,2	77,4
Länder der EWG	569,1	646,9	751,3	25,7
Länder der EFTA	854,3	927,8	1 102,0	37,6
Dänemark	487,8	485,2	539,3	18,4
Niederlande	251,3	287,0	324,9	11,1
Schweden	179,7	199,0	255,4	8,7
Frankreich	132,4	155,7	177,6	6,1
Großbritannien	105,0	146,4	173,8	5,9
Finnland	109,7	128,6	138,5	4,7
Belgien-Luxemburg	102,8	109,3	125,1	4,3
Italien	82,6	94,9	123,6	4,2
Sowjetunion	44,8	54,3	75,4	2,6
Norwegen	41,1	39,6	64,5	2,2
Republik Irland	5,5	3,6	62,0	2,1
Polen	55,5	28,5	60,6	2,1
Afrika	100,8	85,9	94,5	3,2
Amerika	351,3	334,1	322,9	11,0
USA	229,9	202,3	167,9	5,7
Brasilien	30,9	31,3	61,6	2,1
Asien	168,8	236,0	229,0	7,8
Saudi-Arabien	77,5	106,5	86,0	2,9
Australien und Ozeanien	14,5	13,2	15,2	0,5
Einfuhr des Bundesgebietes insgesamt	111 023,5	121 200,0	129 993,5	.
Anteil Schleswig-Holsteins an der Einfuhr des Bundesgebietes in %	2,1	2,1	2,3	.

2. Entwicklung der Ausfuhr

nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes. Methodische Hinweise siehe Tabelle 3

Warengruppe Verbrauchsland	1967	1968	1969	1970	1971	1972	
	Millionen DM						%
Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	1 540,8	1 904,6	2 159,3	2 165,7	2 576,2	3 012,2	100
davon nach Warengruppen							
Ernährungswirtschaft	155,4	183,2	258,0	285,3	350,6	326,6	10,8
lebende Tiere	7,8	6,7	8,6	5,1	6,7	16,8	0,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	71,2	89,8	111,7	98,9	152,7	95,5	3,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	63,0	60,8	105,7	139,6	135,5	137,7	4,6
Genußmittel	13,5	25,7	32,1	41,7	55,7	76,6	2,5
gewerbliche Wirtschaft	1 385,4	1 721,5	1 901,3	1 880,4	2 225,6	2 685,6	89,2
Rohstoffe	45,2	45,0	44,9	46,2	44,1	57,2	1,9
Halbwaren	121,6	132,5	132,1	153,4	138,4	118,4	3,9
Fertigwaren	1 218,6	1 544,0	1 724,3	1 680,7	2 043,1	2 510,1	83,3
darunter nach ausgewählten Verbrauchsländern							
Europa	1 155,4	1 397,7	1 590,1	1 576,8	1 797,0	2 325,9	77,2
Länder der EWG	445,3	544,9	656,2	650,8	784,8	823,0	27,3
Länder der EFTA	524,9	666,8	706,8	664,0	703,3	1 078,9	35,8
Großbritannien	68,3	188,4	290,6	152,4	151,5	483,0	16,0
Niederlande	164,6	201,9	219,0	226,4	262,6	274,1	9,1
Italien	123,4	139,2	177,8	177,5	238,5	241,3	8,0
Dänemark	122,2	160,2	123,2	134,7	204,2	207,9	6,9
Frankreich	94,9	131,6	177,2	156,3	166,5	203,1	6,7
Griechenland	20,0	18,1	26,7	42,2	84,6	135,1	4,5
Belgien-Luxemburg	62,4	72,1	82,2	90,6	117,2	104,5	3,5
Schweiz	60,4	57,7	68,1	97,5	97,5	102,9	3,4
Schweden	112,5	119,3	105,5	105,6	99,9	99,0	3,3
Österreich	50,5	50,5	58,0	63,1	72,2	80,4	2,7
Afrika	61,9	63,6	89,1	100,4	298,9	128,7	4,3
Amerika	176,2	301,0	327,7	293,8	285,7	390,9	13,0
USA	95,2	106,2	167,9	153,6	141,1	166,8	5,5
Asien	132,8	131,0	138,5	179,3	176,0	153,8	5,1
Australien und Ozeanien	14,5	11,3	14,0	15,4	18,6	13,0	0,4
Ausfuhr des Bundesgebietes insgesamt	87 045,1	99 551,4	113 556,7	125 276,2	136 010,6	149 022,7	.
Anteil Schleswig-Holsteins an der Ausfuhr des Bundesgebietes in %	1,8	1,9	1,9	1,7	1,9	2,0	.

3. Ausfuhr 1972 nach Warengruppe und Verbrauchsland

nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes. Methodische Hinweise siehe unten

Verbrauchsland	Ausfuhr ins- gesamt	Güter der Ernährungswirtschaft				Güter der gewerblichen Wirtschaft					
		zusammen	darunter			zusammen	davon			Fertigwaren	
			Nahrungsmittel	pflanz- lichen	Genuß- mittel		Roh- stoffe	Halb- waren	zusammen	davon	
										Vor- Erzeugnisse	End- Erzeugnisse
Wert in 1 000 DM											
Europa	2 325 860	252 467	76 692	118 107	41 222	2 073 395	55 267	100 048	1 918 080	175 399	1 742 681
darunter											
EWG-Länder	823 033	144 295	55 869	41 801	31 793	678 740	33 294	42 181	603 265	91 144	512 121
Niederlande	274 127	40 007	18 664	15 273	4 867	234 121	11 405	9 859	212 857	34 098	178 759
Italien	241 306	64 280	20 847	22 680	8 232	177 027	13 680	12 755	150 592	19 126	131 466
Frankreich	203 117	31 031	11 267	1 887	16 787	172 086	6 259	8 312	157 517	28 351	129 164
Belgien-Luxemburg	104 483	8 977	5 091	1 961	1 907	95 506	1 950	11 255	82 307	9 569	72 732
EFTA-Länder	1 078 861	82 838	17 399	59 446	5 748	996 024	12 397	49 559	934 068	55 614	878 454
Großbritannien	483 043	14 546	6 837	6 510	1 199	468 496	1 031	7 952	459 513	10 720	448 793
Dänemark	207 922	30 846	4 301	24 716	1 748	177 076	7 449	15 779	153 848	17 995	135 853
Schweiz	102 872	9 208	2 082	4 459	2 585	93 664	753	5 829	87 082	6 075	81 007
Schweden	99 047	10 164	2 066	9 835	120	88 884	1 320	11 655	75 909	10 210	65 699
Österreich	80 411	8 180	3 763	4 279	76	72 232	974	4 245	67 013	7 801	59 212
Norwegen	59 426	8 103	7	8 095	1	51 323	745	3 351	47 227	2 379	44 848
Portugal	42 836	780	202	543	18	42 055	91	743	41 221	304	40 917
Island	3 304	1 011	1	1 009	1	2 294	34	5	2 255	130	2 125
Griechenland	135 054	2 096	925	990	49	132 957	69	1 063	131 825	2 167	129 658
Rumänien	49 841	465	4	1	113	49 376	-	139	49 237	2 937	46 300
Polen	43 899	8 106	-	8 060	8	35 793	3 391	2 916	29 486	3 617	25 869
Spanien	38 361	1 007	573	193	193	37 355	907	1 306	35 142	3 284	31 858
Jugoslawien	37 907	1 996	-	135	1 838	35 912	1 641	336	33 935	3 145	30 790
Finnland	32 292	2 044	53	995	994	30 247	467	318	29 462	1 750	27 712
Türkei	21 805	138	-	2	136	21 668	82	1 514	20 072	654	19 418
Sowjetunion	21 720	1 615	-	1 218	42	20 104	68	4	20 032	506	19 526
Ungarn	16 492	5 148	27	5 035	86	11 344	341	289	10 714	5 384	5 330
Tschechoslowakei	14 545	1 798	1 756	42	-	12 748	2 563	145	10 040	3 850	6 190
Republik Irland	7 502	143	-	143	-	7 359	46	110	7 203	1 044	6 159
Afrika	128 725	8 177	3 601	3 864	402	120 544	137	2 566	117 841	4 641	113 200
darunter											
Algerien	39 344	303	-	13	-	39 041	14	703	38 324	181	38 143
Liberia	21 070	160	114	37	9	20 911	1	11	20 899	16	20 883
Republik Südafrika	17 229	273	85	150	18	16 956	6	426	16 524	1 201	15 323
Libyen	12 495	3 820	2 705	1 115	-	8 675	-	20	8 655	79	8 576
Nigeria	8 417	33	19	14	-	8 383	1	2	8 380	546	7 834
Saire (ehemaliges Kongo Kinshasa)	5 542	110	99	11	-	5 433	1	18	5 414	472	4 942
Amerika	390 916	53 935	10 109	9 009	34 757	336 987	1 328	10 186	325 473	9 864	315 609
darunter											
Vereinigte Staaten	166 759	44 907	4 896	5 299	34 709	121 852	948	6 100	114 804	4 453	110 351
Argentinien	79 225	-	-	-	-	79 225	7	137	79 081	521	78 560
Brasilien	34 204	33	13	18	2	34 172	54	963	33 155	2 153	31 002
Panama (ohne Kanalzone)	30 424	2	2	-	-	30 423	1	6	30 416	9	30 407
Kanada	29 409	1 662	445	1 158	45	27 748	9	466	27 273	1 301	25 972
Mexiko	11 034	20	-	20	-	11 015	30	481	10 504	107	10 397
Venezuela	7 794	170	141	8	-	7 623	18	341	7 264	192	7 072
Peru	7 124	1 288	-	1 276	-	5 838	9	134	5 695	502	5 193
Asien	153 787	10 736	4 031	6 477	231	143 047	440	5 256	137 352	6 140	131 212
darunter											
Japan	28 759	574	100	303	171	28 185	-	1 549	26 636	1 038	25 598
Indien	17 140	1 200	1 067	132	1	15 941	7	34	15 900	313	15 587
Iran	15 753	55	31	24	-	15 698	23	2 155	13 520	729	12 791
Israel	11 978	748	-	735	13	11 231	327	139	10 765	927	9 838
Libanon	10 686	1 397	496	901	-	9 290	13	1	9 276	831	8 445
Hongkong	10 317	1 330	1 240	79	11	8 987	3	31	8 953	87	8 866
Indonesien	9 733	1 802	-	1 802	-	7 931	5	57	7 869	204	7 665
Zypern	8 456	37	10	23	4	8 419	1	6	8 412	5	8 407
Singapur	6 292	149	54	83	12	6 144	-	-	6 144	265	5 879
Taiwan (Formosa)	5 211	-	-	-	-	5 210	-	229	4 981	55	4 926
Australien und Ozeanien	12 954	1 327	1 084	213	30	11 628	11	300	11 317	1 218	10 099
darunter											
Australischer Bund	9 988	534	442	63	29	9 454	11	194	9 249	1 076	8 173
Insgesamt	3 012 248	326 642	95 516	137 669	76 642	2 685 607	57 177	118 359	2 510 072	197 260	2 312 811

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im StHb (S. 273 ff.) veröffentlicht, für die Jahre ab 1950 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 ff. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warengruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der St 4 - 33a - 1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III Ia (1954 und 1955). Ab 1956 G III I - i, Teil 1, Teil 2; ab 1967 Teil 1 und 2 zusammengefaßt als G III - i.

Methodische Hinweise zu Tabelle 1, 2 und 3: Die Einfuhr Schleswig-Holsteins wird im Generalhandel; die Ausfuhr im Spezialhandel nachgewiesen. Der Generalhandel enthält alle nach Schleswig-Holstein eingeführten Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs. Der Generalhandel unterscheidet sich vom Spezialhandel durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren. Im Generalhandel werden alle Einfuhren auf Lager im Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen. Im Spezialhandel werden nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr auf Lager nachgewiesen.

Die Einfuhr Schleswig-Holsteins enthält also nicht nur die Waren, die zum Ge- oder Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Schleswig-Holstein bestimmt sind (Spezialhandel), sondern auch Waren, die über Schleswig-Holstein als Zielland in andere Bundesländer oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden.

Die Einfuhrzahlen (liegen für Schleswig-Holstein erst ab 1970 vor) können aus diesem methodischen Grund nicht den Ausfuhr-ergebnissen gegenübergestellt werden.

4. Die Beherbergungskapazität in 135 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1972

Betriebsart	Insgesamt	davon in							
		2 Groß- städten	4 Heil- bädern	11 Luft- kurorten	16 Nordsee- bädern	25 Ostsee- bädern	41 Erholungs- orten	36 sonstigen Berichts- gemeinden	
Hotels	Betriebe	630	56	41	53	81	168	50	181
	Zimmer	12 580	1 308	976	1 713	1 833	4 367	629	2 754
	Betten	22 401	2 188	1 558	1 296	3 139	8 542	1 188	4 490
Gasthäuser	Betriebe	283	14	4	26	32	49	79	79
	Zimmer	1 950	102	19	136	246	390	612	445
	Betten	3 660	161	33	246	481	773	1 218	748
Hotels garni	Betriebe	1 134	30	32	28	610	320	88	26
	Zimmer	11 367	558	303	207	5 737	3 669	505	388
	Betten	21 862	950	516	425	10 694	7 534	1 119	624
Fremdenheime, Pensionen	Betriebe	423	1	32	12	209	125	42	2
	Zimmer	5 213	5	522	135	2 643	1 490	401	17
	Betten	10 106	9	812	237	5 050	3 097	870	31
Ferienhäuser, -wohnungen, Bungalows, Appartement- häuser, -wohnungen	Betriebe	638	3	2	17	293	286	36	1
	Zimmer	10 987	53	15	171	2 734	7 691	307	16
	Betten	32 069	79	34	389	6 589	23 997	956	25
Erholungs- und Ferienheime	Betriebe	100	-	3	9	39	36	12	1
	Zimmer	2 268	-	37	144	936	858	286	7
	Betten	6 895	-	61	367	3 490	1 930	987	60
Heilstätten, Sanatorien	Betriebe	19	-	4	1	10	2	2	-
	Zimmer	1 258	-	604	38	494	40	82	-
	Betten	2 346	-	1 045	82	1 008	85	126	-
Beherbergungsbetriebe insgesamt	Betriebe	3 227	104	118	146	1 274	986	309	290
	Zimmer	45 623	2 026	2 476	1 544	14 623	18 505	2 822	3 627
	Betten	99 339	3 387	4 059	3 042	30 451	45 958	6 464	5 978
Privatquartiere außerdem Jugendherbergen	Betten	104 714	-	1 159	8 437	40 449	44 975	8 910	784
	Anzahl	42	2	2	8	6	4	5	15
	Betten	5 765	707	480	1 039	1 392	510	323	1 314
Kinderheime	Anzahl	95	-	-	3	69	19	4	-
	Betten	8 403	-	-	162	6 166	1 846	229	-
Zeltplätze	Anzahl	183	2	2	14	31	75	56	3

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 300), für die Jahre 1950 bis 1971 jeweils in den StJb 51 bis 72. - Die Beherbergungskapazität in den einzelnen Berichtsgemeinden wird jährlich in den StB veröffentlicht (siehe auch Tabelle 8). - Zu den Veränderungen der Gemeindegruppen und Betriebsarten ab 1971 siehe Hinweis unter 5a.

5. Fremdenverkehr (Überblick)

a) Fremdenmeldungen und -übernachtungen

Zeit	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			außerdem in			
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		Jugendherbergen		Kinderheimen	
		Aus- lands- gäste	in Privat- quartieren		Aus- lands- gäste	in Privat- quartieren	Mel- dungen	Über- nach- tungen	Mel- dungen	Über- nach- tungen
Winterhalbjahr = 1.10. - 31.3. Sommerhalbjahr = 1.4. - 30.9.	in 1 000									
Winterhalbjahr 1968/69	434	51	12	1 492	90	109	24	56	23	756
Sommerhalbjahr 1969	1 717	185	584	15 364	376	8 087	154	547	51	1 481
Winterhalbjahr 1969/70	470	57	17	1 674	109	134	23	58	20	720
Sommerhalbjahr 1970	1 786	180	631	16 406	380	8 891	156	551	51	1 436
Winterhalbjahr 1970/71	480	56	20	1 758	111	163	24	61	19	723
Sommerhalbjahr 1971	1 793	176	607	16 759	375	8 648	151	580	50	1 378
Winterhalbjahr 1971/72	500	56	21	1 912	112	172	29	73	21	711
Sommerhalbjahr 1972	1 738	166	585	16 462	376	8 266	141	582	44	1 258

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe StJb 60, für 1960 bis 1964 StJb 65, für 1965 bis 1967 StJb 70. Vorkriegszahlen ab 1936 siehe HistStat, S. 153. - Am 1. 4. 1971 sind folgende Veränderungen eingetreten: Die Gemeindegruppen "Luftkurorte" und "Erholungsorte" wurden neu gebildet (hauptsächlich aus der aufgelösten Gemeindegruppe "Luftkur- und Erholungsorte"). Mit Ausnahme der "Großstädte" ergaben sich hierdurch Veränderungen bei allen übrigen Gemeindegruppen (Neuaufteilung der Gemeindegruppen siehe Tabelle 8). In der Tabelle 5b wurden für Vergleichszwecke die Vorjahreszahlen in der neuen Gruppeneinteilung dargestellt. - Ferner wurden die Betriebsarten "Hotels garni" und "Ferienhäuser, -wohnungen, Bungalows, Appartementshäuser, -wohnungen" neu eingerichtet; ein Vergleich der Angaben für die Betriebsart "Fremdenheime, Pensionen" mit früheren Zahlen ist dadurch nicht möglich.

b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen

Zeit	Fremden- übernachtungen insgesamt	davon in						
		Groß- städten	Heilbädern	Luft- kurorten	Nordsee- bädern	Ostsee- bädern	Erholungs- orten	sonstigen Berichts- gemeinden
	in 1 000							
Winterhalbjahr 1968/69	1 492	201	315	75	399	146	68	286
Sommerhalbjahr 1969	15 364	354	594	848	5 826	6 394	821	529
Winterhalbjahr 1969/70	1 674	225	333	77	469	199	73	297
Sommerhalbjahr 1970	16 406	362	613	934	6 208	6 820	910	559
Winterhalbjahr 1970/71	1 758	231	327	85	501	222	85	308
Sommerhalbjahr 1971	16 759	349	633	934	6 559	6 752	971	562
Winterhalbjahr 1971/72	1 912	224	362	90	527	315	93	302
Sommerhalbjahr 1972	16 462	336	642	856	6 387	6 694	1 035	512

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe StJb 60, für 1960 bis 1964 StJb 65, für 1965 bis 1967 StJb 70. - Zu den Veränderungen der Gemeindegruppen ab 1971 siehe Hinweis unter 5a.

6. Fremdenverkehr nach der Herkunft der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden	Winterhalbjahr 1971/72		Sommerhalbjahr 1972		Ständiger Wohnsitz der Fremden	Winterhalbjahr 1971/72		Sommerhalbjahr 1972	
	Fremden-meldungen	Fremden-übernachtungen	Fremden-meldungen	Fremden-übernachtungen		Fremden-meldungen	Fremden-übernachtungen	Fremden-meldungen	Fremden-übernachtungen
Bundesrepublik Deutschland Deutsche Demokrat. Republik	444 409	1 800 201	1 571 012	16 078 354	noch: Ausland				
Ausland	130	525	548	6 711	Mexiko	27	73	63	380
Belgien und Luxemburg	605	1 105	1 936	4 817	Übriges Mittelamerika	18	70	104	497
Dänemark	20 102	32 363	53 053	94 178	Argentinien	78	379	82	979
Finnland	923	1 386	4 992	10 529	Brasilien	70	205	115	575
Frankreich	1 229	2 300	6 206	15 444	Chile	35	77	35	100
Griechenland	708	1 624	603	1 443	Übriges Südamerika	63	269	115	587
Großbritannien und Nordirland	1 931	6 929	8 532	24 218	Südafrika	80	162	179	880
Irland	8	21	45	207	Übriges Afrika	208	900	400	2 203
Island	14	16	174	323	Israel	68	299	207	692
Italien	812	1 844	2 648	5 860	Japan	365	900	668	3 774
Jugoslawien	488	2 309	445	2 300	Übriges Asien	461	5 997	577	6 672
Niederlande	4 191	9 498	11 726	26 190	Australien	68	141	307	725
Norwegen	2 259	3 246	9 060	14 850	Nicht bekannt	151	264	1 473	2 636
Österreich	504	1 622	2 046	7 613	Ausland zusammen	55 619	111 580	165 837	376 177
Polen	335	1 260	450	2 737	Ohne Angabe	38	57	194	300
Portugal	272	849	189	758	Insgesamt	500 196	1 912 363	1 737 591	16 461 542
Schweden	15 475	19 999	43 734	91 288	außerdem				
Schweiz	819	1 955	4 622	21 007	in Jugendherbergen	28 705	73 113	141 360	582 204
Sowjetunion	157	3 644	252	4 710	darunter				
Spanien	466	905	724	1 775	Auslandsgäste	4 247	5 947	21 015	30 908
Tschechoslowakei	128	487	89	334	in Kinderheimen	20 772	710 795	44 085	1 258 077
Türkei	399	1 303	453	1 354	darunter				
Übriges Europa	264	1 476	1 067	3 290	Auslandsgäste	1	41	42	746
Kanada	112	203	802	2 139	auf Zeltplätzen	1 319	5 328	721 740	5 504 614
USA	1 726	5 500	7 664	18 113	darunter				
					Auslandsgäste	175	380	67 773	150 032

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe StHb (S. 301), für 1950 bis 1971 jeweils in den StJb 51 bis 72. Ab 1950 werden Zahlen für das Winter- und Sommerhalbjahr – für April bis September auch monatlich – in den StB veröffentlicht.

7. Fremdenverkehr nach Gemeindegruppe und Monat

M = Fremdenmeldungen

Ü = Fremdenübernachtungen

Zeit		Fremdenmeldungen bzw. -übernachtungen		davon in						
		insgesamt	darunter Auslands-gäste	Großstädten	Heilbädern	Luftkurorten	Nordsee-bädern	Ostsee-bädern	Erholungs-orten	sonstigen Berichtsgemeinden
1971										
Oktober	M	121 384	15 702	26 481	7 874	6 266	17 896	19 617	5 341	37 909
	Ü	529 930	29 389	49 126	75 897	24 276	184 380	106 723	23 396	66 132
November	M	76 714	8 776	20 044	5 037	3 565	4 488	10 501	3 578	29 501
	Ü	259 204	16 996	38 278	57 780	16 099	50 464	29 954	14 763	51 866
Dezember	M	66 003	6 956	16 030	4 361	3 076	6 760	11 484	2 424	21 868
	Ü	224 325	14 981	31 775	50 768	12 043	44 654	35 852	9 235	39 998
1972										
Januar	M	59 461	5 740	15 165	4 311	2 244	4 468	7 896	2 774	22 603
	Ü	223 517	13 237	32 521	56 005	9 189	40 862	30 895	12 453	41 592
Februar	M	66 956	6 417	15 932	4 561	2 755	5 771	9 603	2 950	25 384
	Ü	238 045	14 068	31 637	55 604	10 575	50 174	30 744	13 192	46 119
März	M	109 678	12 028	20 650	6 633	4 974	19 664	20 029	5 440	32 288
	Ü	437 342	22 909	41 154	65 978	18 011	156 261	80 491	19 525	55 922
Winterhalbjahr 1971/72	M	500 196	55 619	114 302	32 777	22 880	59 047	79 130	22 507	169 553
	Ü	1 912 363	111 580	224 491	362 032	90 193	526 795	314 659	92 564	301 629
1972										
April	M	126 734	17 132	23 785	7 481	6 773	19 848	27 390	6 313	35 144
	Ü	530 757	31 690	46 975	71 588	25 354	183 246	118 910	23 368	61 316
Mai	M	200 039	17 968	28 768	9 174	11 752	46 799	52 303	10 679	40 564
	Ü	1 057 513	34 610	51 705	89 378	56 219	424 692	316 666	50 561	68 292
Juni	M	313 284	26 037	31 407	9 829	17 140	78 112	113 407	17 835	45 554
	Ü	2 787 209	57 047	58 981	111 848	123 547	1 086 686	1 171 091	155 120	79 936
Juli	M	488 763	49 879	38 119	11 938	28 268	122 114	190 782	34 087	63 455
	Ü	5 402 875	118 898	64 178	132 248	304 040	1 976 818	2 418 809	387 748	119 034
August	M	403 108	34 748	33 265	11 621	23 118	105 591	145 438	28 487	55 588
	Ü	4 929 372	91 846	60 864	132 851	254 891	1 965 071	2 065 578	341 573	108 544
September	M	205 663	20 073	28 103	9 503	11 338	41 990	62 017	10 788	41 924
	Ü	1 753 816	42 086	53 503	103 778	92 068	750 522	602 794	76 196	74 955
Sommerhalbjahr 1972	M	1 737 591	165 837	183 447	59 546	98 389	414 454	591 337	108 189	282 229
	Ü	16 461 542	376 177	336 206	641 691	856 119	6 387 035	6 693 848	1 034 566	512 077

HINWEIS: Angaben für die Fremdenverkehrsahre 1950 bis 1971 siehe StJb 51 bis 72. Zu den Veränderungen der Gemeindegruppen ab 1971 siehe Hinweis unter 5a.

8. Fremdenverkehr in den Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1972

ohne Jugendherbergen, Kinderheime, Zeltplätze

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Betten	
	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	in Privat- quartieren
135 Berichtsgemeinden insgesamt	1 737 591	165 837	16 461 542	376 177	204 053	104 714
2 Großstädte	183 447	63 090	336 206	112 487	3 387	-
Kiel	87 978	20 346	191 922	53 359	1 711	-
Lübeck	95 469	42 744	144 284	59 128	1 676	-
4 Heilbäder	59 546	3 931	641 691	7 134	5 218	1 159
Bad Bramstedt	17 155	1 685	223 648	2 191	1 354	123
Bad Schwartau	6 592	876	51 676	1 415	526	149
Malente-Gremsmühlen	25 154	725	271 599	2 320	2 442	650
Mölln	10 645	645	94 768	1 208	896	237
11 Luftkurorte	98 389	8 074	856 119	22 716	11 479	8 437
Bad Segeberg	8 480	1 787	23 354	2 281	306	159
Eutin	14 703	2 481	103 333	7 484	1 198	458
Friedrichstadt	2 838	455	4 975	608	88	-
Grube	1 006	-	17 266	-	402	392
Plön	19 600	1 088	133 394	2 831	1 643	1 131
Pönitzer See (Kurgebiet)	4 961	25	54 100	129	1 023	637
Preetz	5 112	124	38 981	469	439	360
Ratzeburg	12 851	959	45 708	3 594	580	180
Schobüll	2 077	16	17 762	178	272	214
Sylt-Ost	18 652	161	316 617	1 815	4 435	3 930
Tönning	8 109	978	100 629	3 227	1 093	976
16 Nordseebäder	414 454	2 835	6 387 035	33 532	70 900	40 449
Büsum	51 356	365	791 064	2 122	6 276	3 563
Helgoland	36 378	122	308 843	405	2 608	914
Hörnum (Sylt)	16 158	77	269 842	827	2 727	1 800
Kampen (Sylt)	14 321	167	221 553	1 511	2 921	1 200
List	16 008	236	262 880	2 895	3 128	2 850
Nebel	12 603	108	223 007	1 583	2 284	1 821
Nieblum	6 509	31	116 656	614	1 184	524
Norddorf	18 016	109	322 794	1 563	2 794	443
Pellworm	14 455	6	154 071	38	2 004	1 712
Rantum (Sylt)	12 124	101	197 221	1 330	2 041	920
Sankt Peter-Ording	54 026	177	935 499	2 179	9 960	4 392
Utersum	5 244	14	100 855	323	813	408
Wenningstedt (Sylt)	25 626	233	426 028	2 841	5 529	2 710
Westerland	81 311	915	1 211 419	13 460	18 659	13 144
Wittddün	8 052	21	152 848	81	1 708	218
Wyk auf Föhr	42 267	153	692 455	1 760	6 264	3 830
25 Ostseebäder	591 337	31 402	6 693 848	116 350	90 933	44 975
Brodersby (Kreis Rendsburg-Eckernförde)	5 685	4	67 940	12	986	717
Burg auf Fehmarn	26 723	383	318 540	926	5 497	3 460
Dahme	29 314	120	473 705	1 209	5 621	1 678
Eckernförde	13 592	830	99 437	3 046	1 827	1 535
Glücksburg (Ostsee)	14 335	697	141 901	3 318	2 191	671
Grömitz	105 429	93	1 439 545	649	15 277	9 618
Großenbrode	15 579	3 089	133 904	3 386	1 981	725
Haffkrug-Scharbeutz	43 906	415	619 739	2 814	8 716	6 240
Heikendorf	4 073	80	28 822	291	587	472
Heiligenhafen	40 964	645	519 835	1 552	9 119	1 668
Hohwacht (Ostsee)	15 151	106	227 209	1 130	3 484	834
Kellenhusen (Ostsee)	24 965	18	411 646	176	4 895	2 697
Laboe	9 180	78	107 772	988	1 645	1 300
Neustadt in Holstein mit Pelzerhaken und Rettin	17 602	825	174 566	1 289	2 207	1 478
Schilksee	2 812	509	22 174	4 115	335	300
Schönberg (Holstein)	13 557	275	149 722	1 082	4 853	710
Schwedeneck	5 240	13	74 984	120	820	633
Sierksdorf	12 911	12	142 175	62	2 680	400
Stein	1 111	61	11 391	94	200	114
Strande	3 929	287	22 992	1 949	334	250
Timmendorfer Strand mit Niendorf	76 354	1 722	865 177	6 080	11 106	5 660
Travemünde	101 877	21 101	531 389	81 659	5 052	3 450
Waabs	1 960	20	30 610	328	542	317
Wendtorf	265	3	3 759	3	115	40
Wisch (Kreis Plön)	4 823	16	74 914	79	863	8
41 Erholungsorte	108 189	8 173	1 034 566	11 787	15 374	8 910
Albersdorf	2 270	111	9 948	181	103	32
Ascheberg (Holstein)	2 609	5	19 810	7	240	144
Ascheffel	231	6	2 771	28	42	26
Behrendorf (Ostsee)	637	6	12 007	104	272	194
Blekendorf	3 398	9	47 255	90	942	542
Bosau	3 486	89	41 397	345	535	202
Bösdorf	892	35	9 488	195	157	19
Büsumer Deichhausen	2 943	-	48 178	-	406	320
Dagebüll	4 830	112	24 964	632	350	244

(Fortsetzung S. 134)

Schluß: 8. Fremdenverkehr in den Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1972
ohne Jugendherbergen, Kinderheime, Zeltplätze

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Betten	
	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	in Privat- quartieren
noch: <u>Erholungsorte</u>						
Dersau	2 313	20	27 594	80	235	57
Dörrnick	287	-	3 779	-	49	49
Garding	3 422	19	26 769	21	391	317
Gelting	2 890	62	56 713	89	619	578
Grebin	823	-	14 545	-	177	119
Hasselberg	1 823	6	34 433	30	447	115
Heringsdorf	2 208	-	25 596	-	572	334
Hohenfelde (Kreis Plön)	756	19	9 324	72	219	122
Landkirchen	4 171	95	41 463	170	727	386
Langballig	800	-	10 580	-	150	150
Langwedel	2 737	-	25 546	-	106	-
Lensahn	7 299	1 728	41 500	1 736	574	483
Lütjenburg	3 396	252	18 478	737	319	195
Lütjensee	986	99	2 120	176	49	-
Maasholm	2 230	11	23 076	11	429	271
Meeschendorf (Fehmarn)	4 225	12	59 031	42	751	182
Neukirchen (Kreis Ostholstein)	2 694	-	35 326	-	757	432
Petersdorf (Fehmarn)	7 242	9	72 091	72	1 154	841
Quern	4 489	614	41 991	628	569	300
Ratekau	11 575	3 997	43 877	5 146	917	476
Reinfeld (Holstein)	2 937	493	21 689	548	205	19
Salem	2 278	11	14 006	11	149	60
Schmalensee	444	13	6 748	13	76	22
Schmilau	450	29	2 781	103	49	7
Schönwalde am Bungsberg	2 431	49	29 010	94	356	235
Seedorf (Kreis Hzgt. Lauenburg)	2 271	7	26 188	28	231	16
Steinberg	1 011	15	14 916	26	182	85
Süderstapel	744	-	8 598	-	176	99
Süsel	5 004	207	42 024	215	873	772
Ulsnis	540	5	7 823	105	98	-
Wangels	1 734	26	23 281	44	618	402
Warwerort	683	2	7 852	8	103	63
36 Sonstige Berichtsgemeinden	282 229	48 332	512 077	72 171	6 762	784
Ahrensburg	2 400	504	9 258	2 860	92	-
Aumühle	2 065	61	4 343	168	62	-
Bad Oldesloe	9 374	3 038	13 271	3 715	156	-
Bordesholm	2 112	206	3 328	635	41	-
Bredstedt	6 271	68	22 935	68	258	151
Brunsbüttel	5 369	528	16 110	1 125	257	87
Elmshorn	9 741	986	20 499	2 376	232	-
Flensburg	41 872	9 725	64 577	12 978	867	100
Geesthacht	2 672	362	7 490	1 344	120	-
Glückstadt	5 244	524	8 687	844	90	-
Grevenkrug	521	125	3 734	450	28	-
Heide	13 186	1 381	19 583	2 070	309	-
Hohenwestedt	2 574	164	4 706	196	81	-
Husum	28 731	2 377	59 491	3 352	593	106
Itzehoe	7 873	338	15 218	853	154	-
Kappeln	661	106	1 344	167	67	-
Lauenburg/Elbe	4 469	567	7 624	1 648	144	-
Leck	2 787	139	5 816	462	77	-
Marne	1 789	56	2 557	58	57	-
Meldorf	4 355	178	5 743	204	123	-
Molfsee	4 096	176	6 807	296	86	-
Neumünster	26 595	4 392	37 058	5 159	497	-
Niebüll	12 775	1 087	14 139	1 141	200	-
Nortorf (Kreis Rendsburg-Eckernförde)	2 932	439	3 990	471	75	-
Oldenburg in Holstein	12 650	2 926	30 033	3 757	570	290
Pinneberg	2 638	183	6 998	460	86	-
Reinbek	4 332	587	11 071	1 464	149	-
Rendsburg	15 947	3 775	29 239	5 426	321	-
Schleswig	30 192	12 054	48 751	16 152	567	42
Schwarzenbek	2 927	281	4 476	368	61	-
Süderbrarup	3 890	240	4 208	316	72	-
Tremsbüttel	1 361	263	1 756	329	52	-
Trittau	403	42	805	86	9	-
Uetersen	1 692	65	3 962	155	58	-
Wedel (Holstein)	4 366	389	10 616	1 017	131	8
Wilster	1 367	1	1 854	1	20	-

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 302), für 1950 bis 1971 jeweils in den StJb 51 bis 72. Ergebnisse nach Winter- und Sommerhalbjahren (Sommerhalbjahre auch nach Monaten) ab 1950 laufend in den StB. Vorkriegszahlen, für einige Badeorte zurück bis 1871, siehe HistStat, S. 154/155. - Zu den Veränderungen der Gemeindegruppen ab 1971 siehe Hinweis unter 5a.

Hinweise auf weiteres Material

Handels- und Gaststättenzählung 1968 siehe StJb 72 und StB G/Handelszensus 1968. Ergebnisse für 1960 sind im StJb 62 und StB G0/Handels- und Gaststättenzählung 1960 veröffentlicht. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften für 1948 und 1949 (nach Monaten) im StHb (S. 562), 1950 bis 1971 in den StJb 55 bis 72. Warenverkehr mit Berlin (West): Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950 und ab 1952 ff. sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 und 53 ff. veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im StHb (S. 276); sachlich weiter untergliederte Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1955 und Vierteljahreszahlen ab 1956 (beide nach Warengruppen gegliedert) enthalten die StB G II 1 (früher StB bzw. Sd 4 - 32). Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-Ost siehe StJb 51 bis 70 und StB G II 2. Die Statistik wurde auf Länderebene eingestellt.

15. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

a) Bestand in den Kreisen
ohne Bundesbahn und -post

Stand: 1. 7. KREISFREIE STADT Kreis	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon								Kraftfahrzeuganhänger
		Kraft- räder	Personen- und Kombinations- kraftwagen		Kraft- omnibusse	Lastkraftwagen		Zug- maschinen	Sonder- kraft- fahr- zeuge	
			Anzahl	Je 1 000 Einw.		Anzahl	Je 1 000 Einw.			
1965	497 802	23 400	374 354	154	1 329	36 721	15	57 928	4 070	19 657
1966	543 440	17 964	421 266	171	1 366	37 618	15	60 585	4 641	21 269
1967	569 058	12 383	451 062	181	1 444	37 075	15	62 050	5 044	22 195
1968	596 496	9 725	478 484	190	1 504	37 982	15	63 352	5 449	23 530
1969	636 127	8 212	515 512	202	1 558	39 277	15	65 667	5 901	25 545
1970	697 894	7 256	572 856	229	1 695	41 849	17	67 816	6 422	28 457
1971	753 703	6 379	625 736	247	1 759	43 569	17	69 208	7 052	31 488
1972	796 213	6 120	666 099	261	1 860	44 260	17	70 305	7 569	34 885
davon										
FLENSBURG	25 745	166	23 405	248	110	1 681	18	149	234	1 191
KIEL	73 177	634	66 398	246	295	4 509	17	483	858	2 851
LÜBECK	59 693	640	53 403	224	285	4 115	17	752	498	2 056
NEUMÜNSTER	25 150	207	22 442	259	63	1 757	20	430	251	1 459
Dithmarschen	44 851	267	34 648	260	88	2 311	17	7 085	452	2 230
Flensburg-Land	27 411	164	21 084	283	59	1 130	15	4 688	286	1 251
Hzgt. Lauenburg	44 394	370	37 088	252	62	1 926	13	4 496	452	1 430
Nordfriesland	55 287	391	43 594	271	153	2 955	18	7 698	496	2 395
Ostholstein	56 544	702	46 199	252	73	2 977	16	5 995	598	2 289
Pinneberg	75 556	462	65 787	264	116	4 656	19	4 003	532	3 824
Plön	37 745	289	30 495	277	80	1 759	16	4 784	338	1 240
Rendsburg-Eckernförde	73 916	505	59 445	259	138	3 691	16	9 445	692	3 613
Schleswig	33 806	183	26 388	260	104	1 537	15	5 208	386	1 728
Segeberg	67 613	442	56 237	315	59	3 854	22	6 454	567	2 954
Steinburg	42 178	369	33 799	254	106	2 350	18	5 112	442	2 396
Stormarn	53 147	329	45 687	278	69	3 052	19	3 523	487	1 978

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1934 bis 1965 siehe HistStat, S. 152, Kreiszahlen 1938 und 1952 in StMh 54, S. 197. Landeszahlen ab 1946 und Kreiszahlen ab 1953 siehe auch StJb und StB.

b) Bestand am 1. 7. 1972 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter
ohne Omnibusse und Sonderfahrzeuge sowie ohne Bundesbahn und -post

Haltergruppe	Kraft- räder		Personen- und Kombinations- kraftwagen		Lastkraftwagen		Zugmaschinen		Kfz-Anhänger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Unternehmen und Selbständige										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei darunter allgemeine Landwirtschaft	198 185	3,2 3,0	43 020 38 825	6,5 5,8	2 065 559	4,7 1,3	65 574 63 366	93,3 90,1	4 362 3 549	12,5 10,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1	0,0	682	0,1	397	0,9	48	0,1	384	1,1
Verarbeitendes Gewerbe	59	1,0	25 104	3,8	11 345	25,6	753	1,1	4 702	13,5
Baugewerbe	35	0,6	14 371	2,2	9 063	20,5	404	0,6	3 072	8,8
Großhandel	7	0,1	7 259	1,1	7 214	16,3	571	0,8	2 597	7,4
Handelsvermittlung	3	0,0	2 715	0,4	212	0,5	17	0,0	210	0,6
Einzelhandel	54	0,9	22 634	3,4	5 728	12,9	349	0,5	2 267	6,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	65	1,1	5 657	0,8	4 758	10,8	1 090	1,6	3 858	11,1
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1	0,0	1 763	0,3	247	0,6	165	0,2	222	0,6
Dienstleistungen	168	2,7	23 426	3,5	1 213	2,7	491	0,7	1 356	3,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1	0,0	1 028	0,2	102	0,2	102	0,1	150	0,4
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	162	2,6	2 126	0,3	978	2,2	598	0,9	926	2,7
Arbeitnehmer										
Beamte	404	6,6	84 274	12,7	39	0,1			1 872	5,4
Angestellte	776	12,7	174 612	26,2	341	0,8			3 909	11,2
Arbeiter	3 397	55,5	211 060	31,7	448	1,0	143	0,2	4 266	12,2
Nichterwerbsspersonen und unbekannt	789	12,9	46 368	7,0	110	0,2			732	2,1
Insgesamt	6 120	100	666 099	100	44 260	100	70 305	100	34 885	100

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1971 siehe StB, ab 1956 auch StJb 57 ff., Haltergruppen nach der ab 1963 geltenden Systematik.

Schluß: 1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

c) im Verkehr befindlich

Bestand abzüglich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger (ohne Bundesbahn und -post)

Stand	Kraft- fahrzeuge insgesamt	davon						Kfz- Anhänger
		Krafträder	Pkw und Kombiwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	Sonder- kraftfahrzeuge	
1. 7. 1965	454 606	14 280	347 535	1 237	32 113	55 534	3 907	17 402
1966	495 858	10 788	387 998	1 258	33 012	58 334	4 468	18 834
1967	522 268	7 757	415 790	1 341	32 789	59 793	4 798	19 574
1968	546 729	5 881	439 617	1 396	33 644	61 001	5 190	20 696
1969	583 170	5 217	472 785	1 458	34 917	63 183	5 610	22 805
1. 1. 1971	642 535	2 959	529 937	1 553	36 366	65 442	6 278	25 013
1. 7. 1972	703 314	2 889	587 119	1 727	38 101	66 363	7 115	31 315

HINWEIS: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1907 bis 1965 sind in *HistStat*, S. 151, veröffentlicht, Landeszahlen ab 1946 fortlaufend in den *StJb* 53 ff. Nach Kreisen finden sich Angaben für 1952 im *StJb* 53, ab 1954 in den *StJb*. Bis 1953 wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge als "fahrberechtigte" bezeichnet.

2. Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnissen

einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse (Führerscheine)						Fahrlehr- erlaubnisse
	insgesamt	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	
1968	60 000	3 824	5 772	44 093	5 482	829	144
1969	60 626	3 532	5 872	45 872	4 693	657	212
1970	62 272	3 523	5 820	47 879	4 591	459	607
1971	62 367	4 299	6 007	46 633	5 099	329	691
1972	59 702	5 077	5 372	43 863	5 039	351	508

Klasse 1: ab Dezember 1954 Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³

Klasse 2: ab August 1960 Kraftfahrzeuge, deren zulässiges Gesamtgewicht (einschließlich dem eines aufgesattelten Anhängers) mehr als 7,5 t beträgt und Züge mit mehr als 3 Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges

Klasse 3: ab August 1960 alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse 1, 2, 4 oder 5 gehören

Klasse 4: ab August 1960 Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 cm³

Klasse 5: Fahrräder mit Hilfsmotor und Kleinkrafträder mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 40 km/h

HINWEIS: Angaben ab 1949 *StJb* 54 ff.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperrern und Fahrverbote

Entscheidungsgrund ¹⁾	Entziehungen von Fahrerlaubnissen		Sperrern ²⁾		Fahrverbote	
	1971	1972	1971	1972	1971	1972
Entscheidungen der Gerichte						
Trunkenheit im Straßenverkehr						
Verkehrsunfallflucht	421	556	65	91	7	3
Fahren ohne Fahrerlaubnis	95 ^a	151 ^a	240	487	1	2
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz	.	12	.	2	.	2
Andere Verkehrsstraftaten	.	4	.	2	.	-
Sonstige Straftaten	.	54	.	5	.	-
Trunkenheit allein	4 621	5 545	.	188	45	47
Vorfahrtverletzung	.	105	.	1	.	3
Geschwindigkeitsüberschreitung	.	168	.	2	.	11
Auffahren, ungenügender Abstand	.	341	.	1	.	1
Andere Verkehrsordnungswidrigkeiten	.	438	.	33	.	12
Zusammen	6 424	7 374	562	812	64	81
Verkehrsdelikte ohne Trunkenheit						
Verkehrsunfallflucht	76	79	31	34	130	145
Fahren ohne Fahrerlaubnis	28 ^a	30 ^a	115	212	16	7
Gefährdung des Straßenverkehrs	.	22	.	-	.	18
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz	.	6	.	-	.	2
Andere Verkehrsdelikte	.	27	.	11	.	25
Zusammen	148	164	231	257	204	197
Sonstige Straftaten (nicht Verkehrsstraftaten)	26	23	2	-	8	1
Insgesamt	6 598	7 561	795	1 069	276	279
Entscheidungen der Verwaltungsbehörden						
Körperliche und geistige Mängel	40	36	.	.	8	1
Charakterliche Mängel	14	19	.	.	1	1
Vorstrafen	7	8	.	.	7 ^b	1
Sonstige Entscheidungsgründe	44	40	.	.	199 ^b	175 ^b
Insgesamt	105	103	.	.	215	178
Alle Entscheidungsgründe	6 703	7 664	795	1 069	491	457

1) Für 1971 liegen wegen einer geänderten Einteilung der Entscheidungsgründe nicht für alle Positionen Zahlen vor

2) von den Gerichten nach § 42 StGB im Zusammenhang mit Verkehrsdelikten angeordnete Sperrfristen für die Erteilung einer Fahrerlaubnis, wenn der Verurteilte im Zeitpunkt der Aburteilung keine Fahrerlaubnis besaß

a) ohne Fahrerlaubnis der entsprechenden Klasse

b) darunter wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten: 1971 = 197, 1972 = 174

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe *StHb*, ab 1950 *StJb* 54 ff. Vergleiche mit den Ergebnissen vor 1965 sind nur zum Teil möglich. Das 2. Verkehrssicherungsgesetz vom 26. 11. 1964 brachte verschärfte Strafbestimmungen; der Katalog der Entscheidungsgründe wurde deshalb der veränderten Rechtslage angeglichen. Die Sperrern, bisher unter den Entziehungen miterfaßt, werden nunmehr gesondert dargestellt.

4. Neuzulassungen, Löschungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						Kraftfahrzeuganhänger
		Krafträder	Personen- und Kombinationskraftwagen	Lastkraftwagen	Kraftomnibusse	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge	
Neuzulassungen								
1966	66 249	133	57 013	4 685	135	3 701	582	2 244
1967	60 393	152	52 263	4 176	145	3 194	463	2 159
1968	61 859	166	53 552	4 462	121	3 102	456	2 265
1969	80 617	183	70 611	5 315	209	3 750	549	2 903
1970	93 798	288	83 098	6 023	162	3 510	717	3 553
1971	96 011	430	85 512	5 653	206	3 468	742	4 162
Löschungen								
1966	41 437	6 675	27 651	4 657	147	2 010	297	1 580
1967	41 256	4 295	30 753	4 144	91	1 712	261	1 323
1968	42 703	2 815	33 880	3 940	89	1 741	238	1 385
1969	41 949	2 029	34 081	3 732	90	1 750	267	1 340
1970	46 465	1 616	38 756	3 850	81	1 865	297	1 364
1971	59 737	1 424	51 112	4 406	112	2 341	342	1 757
Besitzumschreibungen								
1966	112 440	2 306	102 311	3 593	102	3 890	238	1 377
1967	112 274	1 646	102 844	3 646	99	3 714	325	1 532
1968	116 859	1 412	107 696	3 767	83	3 555	346	1 542
1969	134 992	1 128	125 221	4 123	109	4 056	355	1 886
1970	156 215	1 090	145 792	4 517	141	4 257	418	2 170
1971	167 034	1 048	156 614	4 604	112	4 227	429	2 364

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über Neuzulassungen und Besitzumschreibungen für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 283), ab 1950 StJb 55 ff. Besitzumschreibungen 1950 bis 1964 siehe StB H I 2 - i/65.

5. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1971 nach der Käufergruppe

Käufergruppe	Krafträder	Personenkraftwagen	Kombinationskraftwagen	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Kfz-Anhänger
Unternehmen und Selbständige	37	21 009	4 877	5 483	3 359	1 943
davon						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	4	3 192	449	182	2 701	265
darunter allgemeine Landwirtschaft	4	2 784	247	16	2 547	202
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	-	90	62	64	4	20
Verarbeitendes Gewerbe	8	3 418	1 419	1 434	113	459
Baugewerbe	2	1 621	801	1 150	33	277
Großhandel		1 060	355	952	83	171
Handelsvermittlung	10	373	59	14	-	24
Einzelhandel		5 776	1 132	679	224	240
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1	1 286	102	816	149	297
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	-	351	44	26	17	16
Dienstleistungen	12	3 842	454	166	35	174
Organisationen ohne Erwerbscharakter	-	137	52	4	8	5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2	200	171	137	100	86
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	391	56 801	2 265	29	1	2 128
davon						
Beamte	44	10 535	520	2	.	402
Angestellte	72	22 947	967	18	.	791
Arbeiter	246	18 723	663	6	.	817
sonstige Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	29	4 596	115	3	.	118
Insgesamt	430	78 147	7 365	5 653	3 468	4 162

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 StHb (S. 284), ab 1952 StJb 53 ff.

6. Klassifizierte Straßen am 1.1.1972

a) nach der Deckenart in km

Straßenklasse	Gesamtlänge	davon		Von Bund, Land oder Kreis unterhaltene Straßen					
		freie Strecken	Ortsdurchfahrten	insgesamt	davon				
					leichte Decken 1)	Oberflächenbehandlung	mittelschwere Decken 2)	schwere Decken 3)	sonstige Decken
Bundesautobahnen	157,4	157,4	-	157,4	-	-	-	157,4	-
Bundesstraßen	1 996,5	1 568,7	427,8	1 913,9	2,1	75,8	742,0	1 078,6	15,3
Landesstraßen	3 608,3	2 845,2	763,1	3 529,1	52,5	620,1	2 263,6	544,9	48,0
Kreisstraßen	3 452,1	2 775,7	676,4	3 295,5	28,6	307,0	2 525,7	318,1	116,1
Insgesamt	9 214,3	7 347,1	1 867,3	8 895,9	83,2	1 002,9	5 531,3	2 099,0	179,4

1) wassergebundene Decken und Klinker

2) Tränk-, Streu-, Mischmakadam und Beton unter 6 cm

3) Beton über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

b) in den Kreisen in km

KREISFREIE STADT Kreis	Gesamtlänge	davon						
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Landesstraßen		Kreisstraßen	
			insgesamt	Ortsdurchfahrten	insgesamt	Ortsdurchfahrten	insgesamt	Ortsdurchfahrten
FLensburg	73,3	8,3	15,9	6,1	17,5	11,8	31,7	22,6
KIEL	117,0	2,4	44,3	30,7	7,2	6,7	63,1	42,5
LÜBECK	150,3	11,9	41,4	20,5	19,7	9,9	77,3	44,5
NEUMÜNSTER	64,3	3,2	23,8	21,6	13,7	10,5	23,5	17,8
Dithmarschen	832,6	-	147,5	36,7	365,1	73,3	319,9	46,8
Flensburg-Land	675,2	1,0	94,7	5,1	295,5	42,3	284,0	43,1
Hzgt. Lauenburg	700,5	-	156,6	41,2	274,0	57,8	269,9	63,2
Nordfriesland	1 323,7	-	166,4	33,0	618,0	103,6	539,4	78,4
Ostholstein	661,3	15,6	201,4	28,5	290,2	70,0	154,1	29,7
Pinneberg	335,4	9,6	74,1	22,0	190,7	58,7	61,0	18,1
Plön	482,3	-	147,3	19,4	155,8	23,6	179,2	26,7
Rendsburg-Eckernförde	1 106,2	22,5	287,5	35,4	394,5	70,1	401,7	59,1
Schleswig	586,1	-	110,7	15,7	225,6	39,3	249,7	38,9
Segeberg	888,0	35,2	207,7	45,3	288,1	67,3	357,0	51,7
Steinburg	620,0	-	165,1	43,6	250,9	62,7	204,0	30,2
Stormarn	598,3	47,8	112,1	23,0	201,9	55,5	236,6	57,3
Schleswig-Holstein	9 214,3	157,4	1 996,5	427,8	3 608,3	763,1	3 452,1	676,4

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1950 sind im StHb (S. 281) veröffentlicht, ab 1952 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den StJb 53 ff.

7. Gemeindestraßen am 1.1.1971

nach der Deckenart in km; ohne Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden

KREISFREIE STADT Kreis	Gesamtlänge	davon mit					
		einfach befestigter Fahrbahn	wassergebundener Decke	Oberflächenschutzschicht	bituminösen Belägen	Pflasterdecke	sonstiger Decke
FLensburg	125,5	2,4	10,4	26,2	58,3	27,5	0,7
KIEL	340,8	11,9	11,3	22,0	179,5	110,9	5,2
LÜBECK	432,1	37,0	25,7	19,9	295,1	52,6	1,9
NEUMÜNSTER	162,3	26,0	3,5	18,5	94,4	19,2	0,7
Dithmarschen	1 245,0	111,5	68,8	202,9	744,4	28,7	88,7
Flensburg-Land	1 198,7	92,5	133,2	183,6	772,9	2,1	14,3
Hzgt. Lauenburg	1 144,7	307,8	130,9	111,2	486,5	60,8	47,5
Nordfriesland	2 036,2	86,5	220,6	182,1	1 498,7	18,2	30,1
Ostholstein	1 499,1	312,9	86,7	131,9	932,2	29,0	6,5
Pinneberg	1 124,1	106,1	36,2	20,8	844,3	44,5	72,2
Plön	1 128,2	403,3	97,8	203,3	385,6	22,4	15,8
Rendsburg-Eckernförde	2 201,8	390,4	209,5	125,4	1 381,2	31,1	64,3
Schleswig	1 140,3	170,5	155,0	217,8	560,0	17,6	19,3
Segeberg	1 352,7	225,0	82,4	116,8	913,7	11,4	3,4
Steinburg	898,8	101,7	28,0	79,6	511,6	22,6	155,4
Stormarn	799,5	168,5	48,5	6,2	516,5	52,4	7,3
Schleswig-Holstein	16 829,7	2 554,1	1 348,5	1 668,1	10 174,8	551,1	533,2

HINWEIS: Angaben nach Straßen- und Deckenarten in den Kreisen für 1961 siehe StJb 64, für 1966 StJb 66/67; weitere Ergebnisse in den StB.

8. Straßenverkehrsunfälle

a) Überblick

Unfälle mit Personenschaden

	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Unfälle mit Personenschaden	13 379	14 297	14 877	15 153	16 851	17 233	18 029
davon innerhalb von Ortschaften	8 253	8 746	9 158	9 370	10 504	10 792	11 372
außerhalb von Ortschaften	5 126	5 551	5 719	5 783	6 347	6 441	6 657
Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer	24 839	26 279	27 183	27 727	31 180	31 439	32 849
darunter Kraftfahrzeuge	18 677	19 733	20 767	21 465	24 525	24 465	25 584
Fahrräder und Mopeds	2 988	3 077	3 094	2 953	2 925	3 292	3 534
Fußgänger	3 029	3 307	3 190	3 176	3 583	3 577	3 598
Verunglückte Personen	18 737	19 985	21 015	21 397	24 082	24 583	25 131
darunter mit Kraftfahrzeugen	12 912	13 743	14 951	15 430	17 755	17 909	18 207
mit Fahrrädern und Mopeds	2 803	2 917	2 891	2 801	2 751	3 129	3 337
Fußgänger	2 937	3 216	3 129	3 108	3 506	3 497	3 524
darunter Jugendliche unter 15 Jahren	2 379	2 910	3 021	3 000	3 455	3 546	3 678
Unfallursachen	20 259	21 870	23 001	24 102	27 168	26 254	27 869
darunter zuzurechnen							
Führern von Kraftfahrzeugen	13 247	14 335	15 080	15 874	18 321	18 340	19 227
darunter Trunkenheit	1 728	1 913	1 984	2 088	2 492	2 578	2 938
Rad- und Mopedfahrern	2 051	2 190	2 223	2 234	2 241	2 501	2 624
Fußgängern	2 509	3 020	2 840	2 718	3 090	2 939	2 922

HINWEIS: Angaben über Unfälle mit Personenschaden 1937, 1938 und von 1947 bis 1965 in *HistStat*, S. 153, ab 1949 außerdem in den *StJb* und *StB*. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens in den Jahren 1953 bis 1968 und 1970 berichten die Aufsätze in den *StMh*.

b) Unfälle mit Personenschaden 1972 nach Monat und Straßenklasse

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften				
	insgesamt	davon auf			insgesamt	davon auf			
		Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen
Januar	697	200	148	349	499	29	257	178	35
Februar	601	147	122	332	401	17	189	149	46
März	870	226	174	470	520	26	251	199	44
April	926	240	169	517	464	23	225	165	51
Mai	1 017	264	216	537	584	25	245	254	60
Juni	1 063	279	241	543	633	35	271	247	80
Juli	1 111	307	244	560	733	42	309	282	100
August	1 016	271	213	532	701	44	321	262	74
September	1 012	281	219	512	547	39	220	231	57
Oktober	1 020	284	221	515	508	36	189	224	59
November	1 019	309	201	509	574	39	287	193	55
Dezember	1 020	278	222	520	493	34	210	220	29
Insgesamt	11 372	3 086	2 390	5 896	6 657	389	2 974	2 604	690

HINWEIS: Unfälle mit Personenschaden nach Monaten von 1954 bis 1971 siehe *StJb* 55 bis 72. Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 in den *StB* veröffentlicht.

c) Unfälle mit Personen- und Sachschaden in den Kreisen 1972

KREISFREIE STADT Kreis	Unfälle					Verunglückte			
	insgesamt	mit Personenschaden		mit nur Sachschaden ¹⁾		insgesamt	Getötete ²⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		innerhalb	außerhalb	innerhalb	außerhalb				
		von Ortschaften							
FLENSBURG	1 021	510	66	379	66	722	15	223	484
KIEL	2 756	1 669	43	1 014	30	2 252	40	502	1 710
LÜBECK	2 868	1 443	213	1 050	162	2 037	47	538	1 452
NEUMÜNSTER	806	562	48	170	26	812	27	179	606
Dithmarschen	1 523	509	464	324	226	1 376	49	413	914
Flensburg-Land	813	163	371	82	197	790	35	246	509
Hzgt. Lauenburg	1 476	545	366	384	181	1 284	40	421	823
Nordfriesland	1 851	598	572	435	246	1 676	67	564	1 045
Ostholstein	2 259	772	685	435	367	2 116	81	708	1 327
Pinneberg	2 607	1 159	472	677	299	2 184	63	604	1 517
Plön	1 319	350	465	222	282	1 182	44	401	737
Rendsburg-Eckernförde	2 607	793	974	368	472	2 558	96	776	1 686
Schleswig	956	315	344	144	153	985	40	290	655
Segeberg	2 211	753	602	467	389	1 966	78	550	1 338
Steinburg	1 554	568	392	388	206	1 398	62	433	903
Stormarn	2 031	663	580	366	422	1 793	66	548	1 179
Schleswig-Holstein	28 658	11 372	6 657	6 905	3 724	25 131	850	7 396	16 885

1) Unfälle mit 1 000 DM und mehr Sachschaden bei einem der Beteiligten
2) einschließlich der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Kreiszahlen ab 1949 *StJb* 52 ff. und *StB*.

Schluß: 8. Straßenverkehrsunfälle

d) getötete und verletzte Personen 1972 nach der Beteiligung am Straßenverkehr

Verunglückt	Innerhalb von Ortschaften			Außerhalb von Ortschaften		
	Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
in Personenkraftwagen	97	1 404	5 498	359	2 814	5 601
auf Zweirädern	60	1 077	2 703	66	391	501
als Fußgänger	159	1 334	1 698	73	155	105
als sonstiger Verkehrsteilnehmer	9	90	427	27	141	352
Insgesamt	325	3 905	10 326	525	3 491	6 559
darunter Jugendliche unter 15 Jahren	48	1 041	1 856	42	264	427

1) einschließlich der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben ab 1954 StJb 55 ff., ab 1960 auch monatlich in den StB. Angaben nach dem Alter und Geschlecht für 1953 bis 1959 in den StB.

e) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art der Verkehrsteilnahme	Verkehrsteilnehmer (Fahrzeuge oder Fußgänger) an Unfällen					
	innerhalb von Ortschaften		außerhalb von Ortschaften		insgesamt	
	1971	1972	1971	1972	1971	1972
Krafträder	872	964	331	338	1 203	1 302
Kraftroller	34	28	3	11	37	39
Personenkraftwagen ¹⁾	12 600	13 247	8 135	8 318	20 735	21 565
Omnibusse	178	209	53	51	231	260
Lastkraftwagen	1 050	1 130	736	783	1 786	1 913
Zugmaschinen	152	161	205	220	357	381
Sonderkraftfahrzeuge	60	68	56	56	116	124
Kraftfahrzeuge zusammen	14 946	15 807	9 519	9 777	24 465	25 584
Straßenbahnen	17	23	-	-	17	23
Eisenbahnen	22	23	8	11	30	34
Fahrräder	1 934	2 048	375	336	2 309	2 384
Mopeds	781	911	202	239	983	1 150
Fußgänger	3 197	3 258	380	340	3 577	3 598
Sonstige Verkehrsteilnehmer ²⁾	36	44	22	32	58	76
Insgesamt	20 933	22 114	10 506	10 735	31 439	32 849

1) einschließlich Kombinationskraftwagen

2) bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tierführer und Unbekannte

HINWEIS: Angaben über beteiligte Verkehrsteilnehmer ab 1957 StJb 58 ff.

9. Deutsche Bundesbahn

a) Leistungen der Bahnhöfe in Schleswig-Holstein

Jahr	Verkaufte Fahrkarten (ohne S-Bahn- verkehr)	Gepäck		Expreßgut		Öffentlicher Güterverkehr			
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Frachtstückgut		Wagenladungen	
						Versand	Empfang	Versand	Empfang
t									
1966	11 420 136	6 760	8 741	15 756	25 073	111 098	134 770	3 016 558	4 670 753
1967	10 179 084	7 449	8 517	15 484	24 917	94 021	120 229	2 539 770	4 221 655
1968	8 037 065	5 021	5 724	11 491	17 959	86 897	119 970	2 701 069	4 386 585
1969	7 704 322	4 868	5 917	11 982	19 117	88 603	126 781	3 194 376	4 828 451
1970	8 228 112	5 229	6 861	11 984	20 377	89 002	130 040	3 508 326	5 019 969
1971	9 322 652	6 233	10 375	14 336	29 092	83 914	126 660	3 558 357	6 290 426
1972	9 433 116	6 052	7 742	13 353	25 194	78 931	120 987	3 691 609	6 811 893

HINWEIS: Angaben ab 1951 StJb 55 ff. Über die Länge des Eisenbahnnetzes von 1860 bis 1964 siehe HistStat, S. 146.

Schluß: 9. Deutsche Bundesbahn

b) Leistungen der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster

Zeit	Verkaufte Fahrkarten	Gepäck		Expressgut		Öffentlicher Güterverkehr				Gestellte Güter- wagen insgesamt
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Frachtstückgut		Wagenladungen		
						Versand	Empfang	Versand	Empfang	
		t								
1966	4 214 180	2 458	2 560	7 350	10 761	52 342	53 700	1 617 957	2 172 005	151 671
1967	4 038 783	2 157	2 529	7 019	10 869	41 602	46 460	1 229 357	1 847 902	141 570
1968	3 918 522	2 139	2 571	7 691	11 844	36 528	47 924	1 324 494	2 215 348	141 987
1969	3 771 552	2 336	2 615	7 803	12 681	35 509	52 227	1 615 139	2 327 065	159 964
1970	3 706 084	2 548	2 615	7 199	13 572	37 779	56 673	1 883 948	2 501 638	166 614
1971	3 497 151	1 922	3 075	6 828	12 924	37 078	57 354	1 348 896	1 762 879	131 468
1972	3 521 552	1 802	2 714	6 216	12 363	32 769	53 425	1 280 419	1 871 557	128 059
davon										
Januar	237 014	107	169	465	916	2 516	4 166	95 254	216 796	10 056
Februar	241 051	108	126	503	980	2 673	4 415	91 798	215 275	9 470
März	271 009	121	182	568	1 139	3 091	4 802	98 352	163 206	10 171
April	273 692	124	201	481	999	2 625	4 471	96 973	130 160	9 759
Mai	311 570	147	203	509	957	2 849	4 506	101 089	135 724	9 818
Juni	304 184	171	265	512	1 018	2 941	4 609	119 686	145 404	10 872
Juli	380 644	277	401	499	990	2 577	4 279	96 924	114 147	10 628
August	360 408	251	398	514	1 018	2 547	4 003	96 123	97 155	11 651
September	304 533	199	243	566	1 046	2 828	4 420	110 829	131 118	11 718
Oktober	296 618	109	229	551	1 038	2 991	4 941	127 151	142 561	11 712
November	254 018	71	147	496	1 047	2 833	4 637	132 386	179 238	10 393
Dezember	286 811	119	151	552	1 215	2 297	4 176	113 855	200 772	11 811

HINWEIS: Monatszahlen für 1949 siehe StHb (S. 297), ab 1950 StJb 51 ff.

10. Deutsche Bundespost

	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Eingelieferte Briefsendungen ¹⁾							
gewöhnliche	in 1 000	315 056	300 400	312 400	333 000	332 500	329 700
eingeschriebene	in 1 000	3 023	2 912	2 917	3 033	3 223	3 321
darunter nach dem Ausland	in 1 000	130	133	138	147	.	.
Wertbriefe	in 1 000	39	50	43	49	67	96
zusammen	je Einwohner	129	122	125	132	135	132
Eingelieferte Paketsendungen ¹⁾							
gewöhnliche	in 1 000	7 042	6 680	6 655	6 759	7 115	7 374
darunter nach dem Ausland	in 1 000	217	215	217	222	231	240
Wertpakete	in 1 000	70	80	82	90	100	103
zusammen	je 100 Einwohner	289	272	268	269	289	295
Eingegangene Nachnahmesendungen	in 1 000	3 542	3 513	3 173	3 344	3 579	3 688
Aufgegebene Telegramme ¹⁾	in 1 000	792	715	671	644	579	492
	je 1 000 Einwohner	322	287	267	253	232	194
Fernsprechstellen ²⁾ am 31. 12.	in 1 000	222	244	260	299	340	432
	je 1 000 Einwohner	90	98	103	117	135	170
Gebührenpflichtige Teilnehmer ³⁾ am 1. 12.							
Ton-Rundfunk	in 1 000	790	805	826	842	850	813
	je 1 000 Einwohner	320	322	327	329	339	320
	je 100 Haushalte	87	88	88	89	93	87
Fernseh-Rundfunk	in 1 000	570	616	669	709	735	726
	je 1 000 Einwohner	231	246	265	277	295	285
	je 100 Haushalte	63	67	71	75	80	78
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	in 1 000 Mill. DM	13 777 2 444	13 388 2 372	12 977 2 291	12 989 2 343	13 294 2 449	12 904 2 678
Postprotestaufträge	Anzahl	12 484	11 894	10 782	11 181	9 544	7 696
	1 000 DM	2 105	2 007	1 730	1 597	1 523	1 274
darunter durch die Post protestierte Wechsel	Anzahl	2 268	2 275	2 210	2 303	1 980	1 627
	1 000 DM	367	379	340	282	283	270
Postsparkassendienst							
Einzahlungen	1 000 DM	120 818	133 943	139 038	161 449	191 225	221 196
Rückzahlungen	1 000 DM	146 736	153 349	161 438	186 724	220 338	260 954
auf eine Einzahlung entfielen	DM	238	226	246	276	316	354
auf eine Rückzahlung entfielen	DM	187	195	202	226	257	276

1) gesamter Versand nach Orten innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins

2) Hauptanschlüsse und öffentliche Sprechstellen

3) bis 1970 wurden alle Genehmigungen gezählt, auch die gebührenfreien und die für Zweitgeräte

Quelle: Deutsche Bundespost

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 299/300), ab 1950 StJb 55 ff.

11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins nach dem Verkehrsträger

Verkehrsträger Jahr	Beförderte Gütermenge	davon Verkehr							
		innerhalb Schleswig- Holsteins	mit dem übrigen Bundesgebiet		darunter mit Hamburg		außerhalb des Bundesgebietes		
			V = E	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t									
Eisenbahn ¹⁾	1966	7 160	691	1 486	3 491	91	322	359	1 133
	1967	6 602	747	1 361	3 363	80	265	335	795
	1968	6 896	952	1 447	3 490	87	280	354	653
	1969	8 015	985	1 863	3 980	126	310	477	710
	1970	8 774	966	1 983	4 351	176	321	784	689
1971	7 343	874	1 729	3 574	139	237	512	654	
Schifffahrt ²⁾	1966	23 642	643	4 071	2 752	3 261	2 276	5 172	11 004
	1967	24 274	711	4 275	2 811	3 343	2 272	5 236	11 241
	1968	25 717	843	4 284	2 970	3 295	2 246	5 732	11 888
	1969	27 619	910	4 345	3 175	3 463	2 300	5 875	13 314
	1970	29 244	850	4 169	3 067	3 390	2 482	6 022	15 136
1971	28 464	858	4 389	2 957	3 596	2 389	5 884	14 377	
Lastkraftwagen ³⁾	1966	5 908	1 205	1 940	2 234	213	591	116	413
	1967	6 061	1 213	1 982	2 354	226	605	153	358
	1968	6 568	1 277	2 231	2 529	228	622	188	343
	1969	6 903	1 243	2 262	2 785	222	630	178	435
	1970	7 455	1 342	2 400	2 917	235	650	169	626
1971	7 960	1 369	2 564	3 134	242	709	192	701	
Insgesamt	1966	36 710	2 539	7 498	8 477	3 566	3 189	5 647	12 550
	1967	36 936	2 671	7 618	8 528	3 649	3 141	5 725	12 394
	1968	39 181	3 072	7 962	8 989	3 610	3 148	6 274	12 884
	1969	42 536	3 138	8 470	9 940	3 810	3 241	6 529	14 460
	1970	45 472	3 158	8 552	10 336	3 801	3 453	6 975	16 452
1971	43 767	3 101	8 682	9 665	3 978	3 335	6 588	15 731	

1) ohne Dienstgut- und Stückgutverkehr

2) See- und Binnenschiffe

3) gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

HINWEIS: Angaben für 1957 bis 1960 StJb 63, ab 1961 StJb 64 ff.

12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen 1971

ohne Dienstgutverkehr

Güterhauptgruppe ¹⁾	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr								
		innerhalb Schlesw.- Holsteins	mit dem übrigen Bundesgebiet		darunter mit				außerhalb des Bundesgebietes	
			V = E	Versand	Empfang	Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Versand	Empfang
1 000 t										
Holz und Kork	350,5	17,2	43,5	16,6	10,9	1,9	13,8	1,8	124,3	148,9
Zuckerrüben	153,6	63,3	70,3	19,4	70,2	18,9	0,0	0,0	-	0,6
Steinkohle, -briketts	649,6	37,2	0,1	612,0	-	0,1	0,0	611,3	0,1	0,3
Braunkohle u. a., Torf	406,2	1,9	7,0	246,3	0,1	2,2	0,0	243,7	4,0	147,0
Koks	232,2	1,0	4,3	219,0	0,3	0,0	0,0	174,3	7,8	0,1
Kraftstoffe, Heizöl	218,8	91,5	44,0	83,4	17,3	9,4	2,4	0,4	-	-
Natur-, Raffineriegas	146,4	50,2	50,1	29,6	0,2	5,7	43,0	2,2	15,4	1,1
Mineralölzeugnisse a.n.g.	66,6	4,5	16,5	5,2	5,0	1,9	3,1	0,2	36,2	4,3
Eisen-, Stahlabfälle	166,4	11,1	127,3	9,1	12,6	1,4	54,2	1,3	5,1	13,8
Roheisen, -stahl	147,2	1,4	90,7	2,0	30,7	1,0	28,5	0,9	47,5	5,6
Stab-, Formstahl u. a.	105,1	16,3	2,0	65,4	0,4	17,5	0,3	40,4	2,6	18,9
Stahlblech, Bandstahl	251,0	30,5	11,0	190,6	1,0	49,6	0,3	119,4	0,2	18,7
Sand, Kies, Bims, Ton	174,4	6,6	1,3	142,8	0,0	56,3	0,9	31,9	0,1	23,7
Salz, Schwefel, -kies	178,0	0,5	2,8	173,8	0,6	173,5	0,5	0,1	0,8	0,1
Andere Steine und Erden	351,3	45,0	36,8	241,0	9,9	178,9	5,3	10,0	12,3	16,2
Zement, Kalk	96,2	32,8	21,8	22,1	8,0	7,9	0,3	7,9	19,1	0,3
Andere mineralische Baustoffe	146,5	53,9	18,0	54,9	2,4	10,4	3,6	17,9	3,4	16,3
Chemische Düngemittel	1 103,5	192,8	267,2	599,4	240,7	239,6	3,1	211,5	2,5	41,6
Chemische Grundstoffe u. a.	297,2	1,6	101,4	137,3	85,1	4,2	8,1	100,2	23,6	33,3
Zellstoff, Altpapier	260,0	1,0	227,2	3,0	24,9	1,5	45,3	-	14,0	14,9
Fahrzeuge	320,5	74,2	26,9	187,9	10,7	75,1	4,3	46,0	10,6	21,0
Sonstige Waren a.n.g.	291,8	6,1	161,1	29,4	19,8	5,1	42,6	6,1	80,0	15,2
Besondere Transportgüter	296,5	43,2	104,8	114,5	49,9	51,1	13,8	17,9	21,9	12,2
Übrige Güterhauptgruppen	933,6	90,5	293,0	369,7	32,1	96,7	40,3	106,1	80,6	99,7
Insgesamt ²⁾	7 343,3	874,1	1 729,0	3 574,4	632,6	1 009,9	313,8	1 751,7	512,0	653,8

1) nach dem neuen, ab 1969 gültigen internationalen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken. Da sich die Zusammensetzung der Güterhauptgruppen aus Gruppen geändert hat, sind Vergleiche mit den Ergebnissen bis 1968 nur zum Teil möglich

2) ohne Stückgut

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben ab 1950 StJb 54 ff. Die Zahlen weichen von denen der Tabelle 9a (nur Bahnhöfe der Bundesbahn) aus sachlichen und methodischen Gründen ab. Sachlich und regional weiter gegliedertes Material wird jährlich in den StB veröffentlicht.

13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege

See- und Binnenschifffahrt

Güterhauptgruppe ¹⁾	Beförderte Gütermenge	davon Verkehr							
		innerhalb Schleswig-Holsteins		mit dem übrigen Bundesgebiet		darunter mit Hamburg		außerhalb des Bundesgebietes	
		V = E	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	
1 000 t									
1 9 7 1									
Lebende Tiere	57,2	2,4	0,2	0,1	-	0,1	0,1	54,3	
Getreide	721,5	63,0	179,2	212,3	93,7	184,0	41,4	225,5	
Früchte, Gemüse	379,5	1,0	0,2	2,9	-	2,3	365,8	9,7	
Holz und Kork	811,6	9,0	3,9	5,3	3,9	5,3	10,5	782,9	
Fleisch, Eier, Milch	124,6	1,4	5,4	1,0	3,3	0,8	14,4	102,4	
Getreide- u. ä. Erzeugnisse	127,8	1,7	3,9	1,4	3,0	1,2	110,1	10,7	
Futtermittel	502,0	8,7	11,7	376,9	7,9	366,5	28,8	75,9	
Ölsaaten, Fette a.n.g.	115,7	4,5	76,2	2,5	62,9	2,5	29,2	3,3	
Steinkohle, -briketts	2 312,7	14,7	1,2	57,8	-	8,6	4,6	2 234,4	
Koks	139,2	0,0	10,9	83,2	0,7	83,2	44,4	0,7	
Rohes Erdöl	2 987,5	0,0	-	425,9	-	425,9	-	2 561,6	
Kraftstoffe, Heizöl	3 201,8	273,3	1 071,4	1 251,4	684,8	1 206,8	1,5	604,1	
Mineralölerzeugnisse a.n.g.	435,2	0,5	311,8	38,9	311,8	5,4	56,6	27,4	
Eisenerze	224,9	-	0,4	14,8	-	-	7,3	202,4	
Eisen-, Stahlabfälle	351,9	1,1	40,8	71,6	4,5	4,2	26,8	211,6	
Roheisen, -stahl	179,5	6,6	17,5	0,6	12,0	-	124,1	30,7	
Stahlblech, Bandstahl	83,3	0,0	0,5	14,8	0,2	0,3	17,9	50,2	
Sand, Kies, Bims, Ton	2 016,7	130,8	1 674,1	34,0	1 530,4	1,4	45,9	132,0	
Salz, Schwefel, -kies	186,5	0,1	-	0,0	-	0,0	171,8	14,6	
Andere Steine und Erden	2 619,4	175,4	868,6	29,0	855,0	25,3	27,7	1 518,7	
Zement, Kalk	258,8	8,0	88,1	44,4	11,6	0,4	6,0	112,4	
Andere mineralische Baustoffe	165,0	13,4	1,1	28,1	1,1	2,0	39,3	83,0	
Natürliche Düngemittel	262,2	0,1	-	0,5	-	-	4,5	257,1	
Chemische Düngemittel	380,3	9,3	12,0	113,7	1,1	1,5	39,4	205,9	
Chemische Grundstoffe u. a.	207,0	0,0	3,9	4,8	3,9	4,8	142,1	56,3	
Zellstoff, Altpapier	423,4	1,6	-	49,0	-	12,8	0,5	372,3	
Andere chemische Erzeugnisse	377,8	0,0	-	0,4	-	0,3	284,2	93,2	
Fahrzeuge 2)	268,4	0,4	0,1	0,1	-	0,0	227,6	40,2	
Elektrotechn. Erzeugnisse, Maschinen	215,4	0,9	0,7	2,8	0,6	1,5	129,6	81,3	
EBM-Waren u. a.	75,2	0,9	1,4	3,2	0,7	0,9	33,0	36,8	
Sonstige Waren a.n.g.	765,0	0,9	-	1,1	-	0,9	112,5	650,5	
Besondere Transportgüter	909,4	5,4	1,2	3,1	0,8	3,0	476,8	422,9	
Übrige Güterhauptgruppen	612,9	5,5	2,9	80,9	2,6	37,8	287,8	235,8	
Insgesamt ²⁾	22 499,4	740,5	4 389,1	2 956,6	3 596,3	2 389,5	2 912,3	11 500,9	
1 9 7 2									
Lebende Tiere	42,4	3,0	-	0,0	-	-	0,1	39,3	
Getreide	847,8	62,2	160,9	192,0	104,7	158,8	86,2	346,6	
Früchte, Gemüse	408,3	1,2	-	2,1	-	1,8	394,7	10,3	
Holz und Kork	656,6	9,4	2,0	6,6	2,0	6,6	9,7	628,9	
Fleisch, Eier, Milch	118,4	1,6	12,8	1,4	2,1	0,9	10,2	92,4	
Getreide- u. ä. Erzeugnisse	241,3	1,5	2,9	12,0	2,1	11,9	211,2	13,7	
Futtermittel	476,7	8,1	14,9	351,9	8,5	332,2	23,6	78,1	
Ölsaaten, Fette a.n.g.	121,8	0,6	72,9	7,2	68,4	7,0	35,0	6,1	
Steinkohle, -briketts	2 251,7	0,4	-	75,4	-	15,3	11,6	2 164,3	
Koks	84,9	0,0	9,8	11,9	1,8	10,9	51,0	12,1	
Rohes Erdöl	3 087,6	-	-	407,2	-	407,2	0,0	2 680,3	
Kraftstoffe, Heizöl	3 371,5	319,9	1 064,8	1 256,5	707,0	1 219,4	8,0	722,2	
Mineralölerzeugnisse a.n.g.	421,4	0,3	305,6	45,1	305,6	2,2	40,7	29,7	
Eisenerze	226,2	-	-	28,0	-	0,5	0,9	197,3	
Eisen-, Stahlabfälle	372,5	2,4	37,8	118,8	2,4	2,9	33,4	180,1	
Roheisen, -stahl	152,5	2,1	5,1	0,3	2,6	-	119,5	25,5	
Stahlblech, Bandstahl	104,3	0,0	-	13,3	-	0,7	14,8	76,2	
Sand, Kies, Bims, Ton	1 758,6	143,8	1 429,7	36,6	1 304,8	1,1	44,2	104,2	
Salz, Schwefel, -kies	154,1	0,4	-	0,5	-	0,5	151,4	1,8	
Andere Steine und Erden	2 342,9	144,7	801,3	7,9	768,9	5,4	22,9	1 366,0	
Zement, Kalk	238,2	7,3	62,4	26,5	2,5	0,4	5,1	137,0	
Andere mineralische Baustoffe	155,6	16,1	3,9	35,9	-	0,4	41,5	58,2	
Natürliche Düngemittel	251,2	0,5	-	1,0	-	0,0	7,5	242,3	
Chemische Düngemittel	444,9	15,2	11,1	143,0	-	3,1	21,8	254,0	
Chemische Grundstoffe u. a.	267,2	0,0	6,7	0,0	5,6	0,0	232,2	28,2	
Zellstoff, Altpapier	491,3	1,1	0,4	65,9	-	18,2	1,1	422,9	
Andere chemische Erzeugnisse	359,5	0,2	1,1	0,3	-	0,2	216,2	141,8	
Fahrzeuge 2)	309,5	0,0	0,3	0,1	0,2	0,0	259,4	49,7	
Elektrotechn. Erzeugnisse, Maschinen	210,0	0,6	1,7	2,6	0,9	1,9	132,8	72,3	
EBM-Waren u. a.	64,2	0,8	0,3	2,4	0,1	0,2	33,0	27,7	
Sonstige Waren a.n.g.	889,3	1,2	1,9	0,5	1,9	0,4	99,7	786,0	
Besondere Transportgüter	1 278,0	7,1	1,2	3,6	0,8	3,1	655,3	610,9	
Übrige Güterhauptgruppen	628,0	7,6	10,1	91,6	5,9	34,7	281,6	237,1	
Insgesamt ²⁾	22 828,5	759,5	4 021,4	2 948,2	3 298,6	2 247,9	3 256,3	11 843,0	

1) nach dem neuen, ab 1969 gültigen internationalen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken. Da sich die Zusammensetzung der Güterhauptgruppen aus Gruppen geändert hat, sind Vergleiche mit den Ergebnissen bis 1968 nur zum Teil möglich

2) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr übersetzten Reise- und Transportfahrzeuge, Container und Trailer:
1971 = 5,96 Mill. t, 1972 = 6,31 Mill. t. Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen 1965 bis 1970 müssen diese um die Eigengewichte der genannten Fahrzeuge und Behälter bereinigt werden

HINWEIS: Angaben ab 1960 in den StJb 61 ff.

14. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1971

gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

Güterhauptgruppe	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr									
		innerhalb Schlesw.- Holsteins	mit dem übrigen Bundesgebiet			darunter mit				außerhalb des Bundesgebietes	
			V = E	Versand	Empfang	Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Versand	Empfang
		Versand				Empfang	Versand	Empfang			
1 000 t											
Lebende Tiere	35,4	10,1	17,7	7,2	3,9	3,7	0,6	0,6	0,1	0,2	
Getreide	89,8	32,2	40,3	16,7	6,5	11,2	5,2	0,8	0,1	0,6	
Kartoffeln	27,2	5,2	3,0	16,8	1,2	13,4	0,7	2,4	0,1	2,2	
Früchte, Gemüse	139,5	16,8	47,4	54,2	10,7	11,2	7,4	1,3	0,5	20,7	
Holz und Kork	252,9	65,8	88,3	66,3	68,3	37,6	10,3	7,9	7,5	25,0	
Zuckerrüben	39,6	35,5	0,2	3,8	0,2	3,3	-	0,2	-	0,1	
Pflanzliche und tierische Rohstoffe a.n.g.	84,5	9,5	37,7	15,5	8,5	6,3	6,8	1,2	10,9	10,9	
Zucker	61,9	12,4	12,7	36,6	2,5	30,3	0,7	0,2	0,0	0,1	
Getränke	381,7	77,8	74,5	218,3	32,1	46,9	17,9	47,5	0,6	10,5	
Andere Genußmittel u.a.	207,8	21,6	99,1	78,6	17,6	14,4	37,5	17,6	2,5	6,0	
Fleisch, Eier, Milch	607,1	82,4	374,7	94,5	54,4	40,6	98,7	12,0	15,3	40,2	
Getreide- u.ä. Erzeugnisse	367,9	60,5	171,0	118,0	58,9	64,1	33,5	16,8	4,2	14,2	
Futtermittel	276,1	71,0	76,0	103,9	36,9	21,0	13,0	7,2	1,4	23,9	
Ölsaaten, Fette a.n.g.	38,2	5,4	12,3	10,3	2,5	1,5	0,9	1,3	5,9	4,2	
Kraftstoffe, Heizöl	155,0	64,4	6,3	82,1	1,3	6,0	0,7	0,1	2,2	0,1	
Mineralölzeugnisse a.n.g.	206,9	30,4	98,9	49,8	62,7	3,0	6,9	1,2	26,0	1,8	
Stab-, Formstahl u.a.	90,3	13,3	5,4	68,2	1,0	5,2	3,1	25,6	0,8	2,6	
Stahlblech, Bandstahl	87,4	3,3	4,7	77,1	1,3	11,3	1,3	38,7	0,3	2,0	
Rohre, Gießereierzeugnisse	69,0	2,9	11,2	51,0	2,0	5,2	3,4	24,5	0,5	3,2	
NE-Metalle, -halbzeug	34,5	0,7	7,8	23,7	1,2	3,1	3,9	13,4	0,6	1,7	
Sand, Kies, Bims, Ton	382,6	21,6	13,6	77,8	11,9	49,2	0,4	23,5	0,5	269,0	
Salz, Schwefel, -kies	69,1	5,8	1,4	61,4	0,7	56,1	0,1	3,1	0,3	0,2	
Andere Steine und Erden	176,6	13,1	31,0	41,8	11,4	23,7	13,2	5,9	3,5	87,3	
Zement, Kalk	223,6	161,7	42,0	7,7	17,3	3,3	6,6	4,0	10,8	1,4	
Andere mineralische Baustoffe	711,0	197,7	169,9	269,3	66,1	130,3	17,5	27,5	8,8	65,3	
Chemische Düngemittel	61,0	32,4	3,8	22,8	3,1	13,8	0,2	7,6	0,0	1,9	
Chemische Grundstoffe u. a.	61,1	6,1	9,0	36,7	2,1	12,1	3,1	11,1	6,4	2,9	
Zellstoff, Altpapier	50,6	4,6	29,9	9,0	7,4	1,4	14,9	1,2	2,4	4,7	
Andere chemische Erzeugnisse	244,6	11,8	46,9	154,2	14,2	13,8	13,9	63,3	7,0	24,6	
Fahrzeuge	41,7	10,7	9,7	17,3	0,9	2,5	1,8	5,0	3,1	0,8	
Elektrotechnische Erzeugnisse, Maschinen	133,7	15,9	35,6	64,7	8,7	10,0	7,6	20,7	7,5	10,1	
EBM-Waren u.a.	317,6	31,3	112,1	155,7	45,6	34,2	24,9	64,9	13,3	5,2	
Glas- u.a. mineralische Waren	348,8	16,4	57,6	265,9	16,4	114,9	15,6	110,1	2,3	6,7	
Leder- und Textilwaren	38,4	1,4	11,9	20,4	2,2	2,8	3,0	5,7	1,2	3,5	
Sonstige Waren a.n.g.	1 157,2	96,3	520,9	465,6	120,3	98,8	198,2	162,2	37,0	37,5	
Besondere Transportgüter	569,9	94,9	238,2	225,5	56,5	38,4	58,1	49,9	5,1	6,2	
Übrige Güterhauptgruppen	119,4	25,7	41,5	45,5	17,6	18,8	10,1	7,6	3,3	3,3	
Insgesamt	7 959,5	1 368,6	2 564,1	3 133,8	775,8	963,6	641,5	793,8	192,3	700,8	

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Die Zahlen im Güterfernverkehr mit Lastkraftwagen sind mit Ausnahme des Möbelverkehrs und des grenzüberschreitenden Verkehrs ausländischer Kraftfahrzeuge repräsentativ ermittelt worden; bei Werten unter 3 000 t sind deshalb größere Abweichungen möglich. Die Güterhauptgruppen sind nach dem neuen, ab 1969 gültigen internationalen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken nachgewiesen. Da sich die Zusammensetzung der Güterhauptgruppen aus Gruppen geändert hat, sind Vergleiche mit den Ergebnissen bis 1968 nur zum Teil möglich.

Ergebnisse nach Güterhauptgruppen und Verkehrsbeziehungen ab 1955 in den StB, ab 1957 auch in den StJb 60 ff. Die Verkehrsleistungen ausländischer Kraftfahrzeuge im grenzüberschreitenden Verkehr sind hier in den Zahlen bis 1962 nicht enthalten.

15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr seit 1967

	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Schiffe insgesamt ¹⁾						
Anzahl	80 330	80 204	80 240	75 241	73 357	69 073
1 000 NRT	41 419	42 276	42 878	45 094	42 664	43 259
NRT je Schiff	516	527	534	599	582	626
darunter deutsche ²⁾						
Anzahl	55 624	55 403	53 855	50 203	48 363	43 041
in % aller Schiffe	69,2	69,1	67,1	66,7	65,9	62,3
1 000 NRT	13 797	14 941	14 008	14 524	13 976	12 754
in % aller NRT	33,3	35,3	32,7	32,2	32,8	29,5
NRT je Schiff	248	270	260	289	289	296
Handelsschiffe						
Anzahl	74 186	74 488	74 358	69 358	68 201	64 127
1 000 NRT	40 529	41 425	42 010	44 220	41 747	42 288
NRT je Schiff	546	556	565	638	612	659
darunter deutsche ²⁾						
Anzahl	50 200	50 522	48 930	45 384	44 278	39 117
in % aller Schiffe	67,7	67,8	65,8	65,4	64,9	61,0
1 000 NRT	13 085	14 293	13 397	13 915	13 320	12 124
in % aller NRT	32,3	34,5	31,9	31,5	31,9	28,7
NRT je Schiff	261	283	274	307	301	310

1) außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1972: 8 155 Fahrzeuge)

2) ab 1969 nur Schiffe der Bundesrepublik Deutschland

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1895 bis 1965 siehe *HistStat*, S. 163/164, ab 1950 auch *StJb 51 ff.* Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den *StMh*, zuletzt für 1972 *StMh 73* (S. 155 ff.).

Schluß: 15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

b) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach der Flagge

Flagge	1970			1971			1972		
	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	Schiffe	1 000 NRT	% NRT
Alle Flaggen	69 358	44 220	100	68 201	41 747	100	64 127	42 288	100
davon									
Bundesrepublik Deutschland	45 384	13 915	31,5	44 278	13 320	31,9	39 117	12 124	28,7
Polen	2 531	3 901	8,8	2 444	3 380	8,1	2 228	3 501	8,3
Finnland	2 477	3 173	7,2	2 255	2 687	6,4	2 398	2 917	6,9
Schweden	2 129	2 836	6,4	2 171	2 791	6,7	1 975	2 500	5,9
Sowjetunion	1 906	2 185	4,9	2 109	2 224	5,3	2 111	2 373	5,6
Griechenland	725	1 845	4,2	592	1 736	4,2	666	2 356	5,6
Liberia	340	1 733	3,9	360	1 729	4,1	420	2 053	4,9
Niederlande	4 780	2 300	5,2	4 643	2 204	5,3	4 125	1 991	4,7
Großbritannien	1 146	2 282	5,2	983	1 966	4,7	1 125	1 962	4,6
Norwegen	1 274	2 191	5,0	1 204	2 053	4,9	1 295	1 905	4,5
Deutsche Demokratische Republik	1 660	1 494	3,4	1 893	1 064	2,5	2 282	1 222	2,9
Zypern	244	543	1,2	466	748	1,8	860	1 155	2,7
Dänemark	3 109	957	2,2	3 232	1 007	2,4	3 729	1 069	2,5
Frankreich	392	1 048	2,4	417	1 151	2,8	351	989	2,3
übrige Flaggen	1 499	3 818	8,6	1 154	3 687	8,8	1 445	4 171	9,9

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 StHb, ab 1950 StJb 51 ff.

c) Güterverkehr nach der Verkehrsrichtung

Jahr	Insgesamt			In Richtung					
				West-Ost			Ost-West		
	auf allen Schiffen	auf deutschen ¹⁾ Schiffen		auf allen Schiffen	auf deutschen ¹⁾ Schiffen		auf allen Schiffen	auf deutschen ¹⁾ Schiffen	
	1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%
1967	56 000	20 417	36,5	24 963	8 868	35,5	31 037	11 549	37,2
1968	57 268	21 881	38,2	24 156	8 826	36,5	33 111	13 055	39,4
1969	56 477	21 232	37,6	23 854	8 573	35,9	32 623	12 660	38,8
1970	58 122	22 171	38,1	24 425	9 057	37,1	33 698	13 114	38,9
1971	52 921	20 669	39,1	21 959	8 147	37,1	30 962	12 522	40,4
1972	53 509	19 520	36,4	22 485	8 272	36,7	31 024	11 248	36,3

1) ab 1969 nur Schiffe der Bundesrepublik Deutschland

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1933 bis 1965 sind in HistStat, S. 165, veröffentlicht, ab 1950 auch StJb 51 ff.

d) Güterverkehr nach Gütern

Güterart	Insgesamt		In Richtung			
			West-Ost		Ost-West	
	1971	1972	1971	1972	1971	1972
	1 000 t					
Erdöl und -derivate	6 794	6 833	4 260	4 065	2 534	2 768
Kohle	6 425	5 851	1 455	1 184	4 969	4 667
Holz	5 093	5 189	68	56	5 026	5 132
Eisen und Stahl	3 337	3 546	1 674	1 843	1 663	1 703
Erze und Kiesabbrände	2 659	1 657	1 424	897	1 235	761
Düngemittel	2 404	2 005	1 605	1 381	799	624
Getreide	2 118	2 966	1 420	2 275	698	692
Zellulose	1 717	1 586	48	22	1 669	1 564
Futtermittel	1 078	1 235	769	860	308	375
Andere Massengüter	4 332	4 336	2 454	2 655	1 878	1 680
Stückgüter	16 942	18 284	6 777	7 238	10 166	11 046
Lebendes Vieh	21	22	4	10	18	12
Insgesamt	52 921	53 509	21 959	22 485	30 962	31 024

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1933 bis 1965 siehe HistStat, S. 165. Für 1947 bis 1949 sind Zahlen im StHb (S. 311/312) ausgewiesen, ab 1950 auch StJb 51 ff.

16. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe am 31.12.1971

a) Seeschiffe

Handelsschiffe ab 17,65 BRT

Schiffahrt	Insgesamt		darunter							
			100 BRT und mehr zusammen		100 bis 499 BRT		500 bis 1 599 BRT		1 600 und mehr BRT	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Fahrgast-, Förde- und Bäderschiffe	98	21	45	18	40	9	4	3	1	6
Rollon/Rolloff-Schiffe und Fährschiffe	7	25	7	25	-	-	1	1	6	24
Trockenfrachter	330	857	299	854	149	57	38	44	112	754
Tanker	8	6	6	6	1	0	5	6	-	-
Insgesamt	443	909	357	904	190	67	48	53	119	784

Quelle: Bundesverkehrsministerium

HINWEIS: Angaben ab 1955 siehe *StJb 56 ff.* Über die Entwicklung des Bestandes an Seeschiffen seit 1873 finden sich Zahlen in *HistStat*, S. 156 bis 158.

b) Binnenschiffe

Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 und mehr t

Größenklasse	Schiffe mit eigener Triebkraft						Schiffe ohne eigene Triebkraft					
	Insgesamt		bis 9	10 bis 29 Jahre alt	30 und mehr	Tankschiffe		Insgesamt		30 und mehr Jahre alt	Tankkähne	
	Anzahl	t ¹⁾				Anzahl	t ¹⁾	Anzahl	t ¹⁾		Anzahl	t ¹⁾
20 bis 50 t	3	129	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
51 " 250 t	58	9 054	-	1	57	2	196	-	-	-	2	273
251 " 400 t	64	21 142	-	14	50	1	317	-	-	-	-	-
401 " 650 t	22	10 805	1	8	13	1	410	4	2 222	4	1	608
651 " 1 000 t	28	22 386	2	15	11	14	12 509	1	915	1	1	790
1 001 " 1 500 t	6	6 896	1	4	1	4	4 495	-	-	-	-	-
Insgesamt²⁾	181	70 412	4	42	135	22	17 927	5	3 137	5	4	1 671

1) t = Tragfähigkeit in t 2) außerdem: 78 Schuten und Leichter mit einer Tragfähigkeit von 10 374 t, 5 Schlepper (ohne Hafenschlepper), 16 Fahrgastschiffe mit einer zulässigen Fahrgastzahl von insgesamt 2 090 Personen

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben ab 1955 siehe *StJb 56 ff.*

17. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

einschließlich Durchreiseverkehr

	1971	1972		1971	1972
	in 1 000			in 1 000	
Deutsch-dänische Grenze und Seehäfen					
Eingereiste Personen			Grenze zur		
insgesamt über Land	12 758,6	13 738,7	Deutschen Demokratischen Republik		
darunter Kupfermühle	6 989,2	7 355,4	Eingereiste Personen ²⁾	818,5	1 288,4
Harrislee	1 619,4	1 763,8	davon über Lauenburg	394,7	802,3
Böglum	2 133,3	2 452,2	Büchen	252,1	293,1
Flensburg-Bahnhof	132,0	144,5	Lübeck-Bahnhof	145,2	155,4
insgesamt über See	5 921,2	6 180,3	Lübeck-Schlutup	26,5	37,6
davon über Ostseehäfen	5 596,9	5 868,7	Ausgereiste Personen ²⁾	834,1	1 302,1
darunter Puttgarden	1 229,1	1 256,8	davon über Lauenburg	405,2	809,4
Lübeck-Travemünde	640,7	691,5	Büchen	256,5	291,6
Kiel	324,7	515,6	Lübeck-Bahnhof	141,8	156,4
über Nordseehäfen	324,3	311,6	Lübeck-Schlutup	30,6	44,6
Eingefahrene Kraftfahrzeuge ¹⁾			Eingefahrene Kraftfahrzeuge ¹⁾	164,1	286,3
insgesamt über Land	3 394,8	3 480,9	davon Krafträder	0,7	1,0
darunter über Kupfermühle	1 887,0	1 836,9	Personenkraftwagen	117,8	234,9
davon Krafträder	24,7	22,2	Lastkraftwagen	44,6	49,0
Personenkraftwagen	3 144,7	3 225,9	Kraftomnibusse	1,1	1,4
Lastkraftwagen	203,1	210,1	davon über Lauenburg aus Berlin (West)	147,5	265,4
Kraftomnibusse	22,3	22,6	Lauenburg und Lübeck-Schlutup aus der Deutschen Demokratischen Republik	16,6	20,9
insgesamt über See	506,2	540,5			
darunter über Puttgarden	245,0	251,3			

1) Die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen aus bzw. nach Berlin (West) und der Deutschen Demokratischen Republik

Quelle: Statistisches Bundesamt/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an der deutsch-dänischen Grenze für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe *StHb* (S. 303), ab 1950 *StJb 55 ff.*, an der Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik ab 1953 *StJb 57 ff.*

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 siehe *StJb 66/67* und *StB H0/Verkehrszensus 1962*. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 und 1966 siehe *StJb 64* und *69* und *StMh 63*, S. 24. Angaben über Öffentliche Straßenverkehrsmittel für die Jahre 1946 bis 1949 sind im *StHb* (S. 286 ff.) veröffentlicht, für 1950 bis 1968 jeweils in den *StJb 51* bis *70*. Straßenverkehrszählung 1970 siehe *StJb 72 (Karte am Schluß)*, für 1968 *StJb 69 (Karte)*, für 1965 *StJb 66/67 (Karte)*, für 1963 *StJb 64 (Karte)*, für 1960 *StJb 62 (Karte)*; ferner: Durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe *StJb 55* und die *Karte*. Über nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den *StMh 52*, S. 20 und 58, S. 237. Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Geesthacht, Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 bis 1972 in den *StB*.

Die "Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holstein" enthalten aus dem Verkehrsbereich ferner historische und Nachkriegszahlen über Eisenbahnnetz, Post, Schiffs- und Güterverkehr über See, Kanäle.

16. GELD UND KREDIT, VERSICHERUNGEN

1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

ohne Landeszentralbank, jedoch einschließlich der Großbankfilialen, Teilzahlungsfinanzierungsinstitute und der ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1967 mehr als 5 Mill. DM betrug

Forderungen und Verbindlichkeiten	1968 ¹⁾	1969	1970	1971 ²⁾	1972	Veränderung gegenüber 1971 in %
	Millionen DM am Jahresende					
Kurzfristige Forderungen	2 453,8	3 051,6	3 468,7	4 109,9	4 582,3	+ 11
öffentliche Haushalte	34,2	44,2	42,8	29,2	38,7	+ 33
Unternehmen und Private	2 419,6	3 007,4	3 425,9	4 080,7	4 543,6	+ 11
Mittel- und langfristige Forderungen ³⁾	10 677,2	11 772,9	13 033,0	13 874,2	15 957,9	+ 15
öffentliche Haushalte	1 215,1	1 340,5	1 604,2	1 784,5	2 118,6	+ 19
Unternehmen und Private	9 462,1	10 432,4	11 428,8	12 089,7	13 839,3	+ 14
Forderungen an die Nichtbanken-kundschaft ⁴⁾ zusammen	13 131,0	14 824,6	16 501,7	17 984,1	20 540,2	+ 14
außerdem						
Forderungen an Kreditinstitute (kurzfristige)	.	1 495,9	1 888,8	2 368,2	2 753,9	+ 16
Sicht- und Terminverbindlichkeiten ³⁾ zusammen	4 243,5	4 798,5	5 477,8	7 763,5	8 816,9	+ 14
öffentliche Haushalte	1 491,8	1 494,2	1 608,0	3 276,9	3 570,3	+ 9
Unternehmen und Private	2 751,7	3 304,3	3 869,7	4 486,6	5 246,6	+ 17
Spareinlagen	4 743,9	5 295,2	5 809,8	6 494,7	7 331,7	+ 13
Verbindlichkeiten der Nichtbanken-kundschaft ⁴⁾ zusammen	8 987,4	10 093,7	11 287,5	14 258,2	16 148,6	+ 13

- 1) Vergleiche mit früheren Jahren sind infolge der Umstellung der Bankenstatistik gestört (siehe "Die Umgestaltung der Bankenstatistik Ende 1968" in "Monatsbericht der Deutschen Bundesbank", April-Heft 1969, S. 5)
- 2) Die Zahlen des Jahres 1971 enthalten statistisch bedingte Änderungen, die insbesondere bei den Sicht- und Terminverbindlichkeiten die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresergebnissen beeinflussen
- 3) einschließlich durchlaufender Mittel
- 4) Kunden, die nicht Geldinstitut sind

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im StHb (S. 453), für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54 veröffentlicht; entsprechende Zahlen für Ende Dezember 1954 bis 1967 siehe StJb 56 ff.

2. Entwicklung des Sparverkehrs

Meldungen aller berichtspflichtigen Kreditinstitute einschließlich Filialen überregionaler Banken

Jahr	Spareinlagen am Jahresanfang	Gutschriften	Last-schriften	Saldo der Gut- und Last-schriften	Zugänge aus Zinsen	Spareinlagen am Jahresende		
						insgesamt	darunter prämi-ent-begünstigt	DM je Einwohner
Millionen DM								
1965	2 728,9	1 834,8	1 495,6	+ 339,2	110,1	3 178,2	313,1	1 303
1966	3 178,2	2 030,1	1 688,7	+ 341,4	148,6	3 668,2	391,7	1 484
1967	3 668,2	2 172,6	1 838,6	+ 334,0	155,4	4 157,6	462,5	1 663 ^{b)}
1968	4 157,6	2 531,8	2 105,7	+ 426,1	172,6	4 743,9 ^{a)}	527,1 ^{a)}	1 876 ^{b)}
1969	4 743,9	2 923,8	2 575,8	+ 348,0	203,3	5 295,2	577,5	2 071
1970	5 295,2	3 531,0	3 303,0	+ 228,0	286,6	5 809,8	631,9	2 263
1971	5 809,8	3 921,9	3 554,5	+ 367,4	317,5	6 494,7	714,9	r 2 554
1972	6 494,7	4 421,7	3 906,2	+ 515,5	321,5	7 331,7	820,8	2 860

- a) Differenzen gegenüber der Bestandsfortschreibung beruhen auf Veränderungen des Berichtskreises
- b) für den neuen Berichtskreis

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im StHb (S. 459/460) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54. Entsprechende Zahlen für 1954 bis 1964 siehe StJb 59 ff.

3. Das Bauspargeschäft

private und öffentliche Bausparkassen

Jahr	Neu abgeschlossene		Spargeld-eingänge 1)	Prämien-eingänge 2)	Zins- und Tilgungs-eingänge	Aus-zahlungen 3)	Bestand am Jahresende an		
	Bauspar-verträge	Vertrags-summen					Bauspar-einlagen	Bauspar-darlehen 4)	Zwischen-krediten
1 000 DM									
1965	41 722	838 561	253 819	22 017	70 039	300 387	636 812	349 232	135 259
1966	49 352	1 113 350	309 371	26 171	82 476	418 581	785 620	444 924	214 861
1967	30 807	675 444	291 251	30 005	101 253	390 438	911 551	548 433	218 528
1968	42 400	884 146	311 337	34 465	130 584	464 791	1 006 094	666 682	196 731
1969	61 387	1 327 098	358 575	36 565	149 136	563 247	1 171 312	773 521	304 158
1970	76 576	1 812 114	465 408	47 076	168 839	709 491	1 356 981	883 413	434 136
1971	86 063	2 113 641	527 980	63 087	201 001	718 349	1 585 939	1 053 336	425 105
1972	87 191	2 364 758	641 707	77 902	238 495	895 062	1 845 578	1 275 082	444 368

- 1) ohne Zinsgutschriften
- 2) nach dem Wohnungsbauprämiengesetz
- 3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzahlungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt
- 4) aus Zuteilungen

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1958 bis 1964 siehe StJb 64 ff.

4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik

Meldungen aller berichtspflichtigen Kreditinstitute (ohne Großbankfilialen)

	a) Aktiva		b) Passiva			
	31.12. ▶	1971	1972	31.12. ▶	1971	1972
		1 000 DM			1 000 DM	
Kassenbestand		72 529	77 892	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ²⁾	12 544 552	14 166 552
Guthaben				davon		
bei der Deutschen Bundesbank		713 622	1 044 793	Spareinlagen	6 088 038	6 838 298
Postscheckguthaben		12 649	17 464	andere Verbindlichkeiten	6 456 514	7 328 254
Forderungen an Kreditinstitute ¹⁾	3 445 062		4 055 794	davon gegenüber		
Forderungen an Kunden ¹⁾	15 112 358		17 524 351	Unternehmen und Privatpersonen	3 858 258	4 521 355
davon				öffentlichen Haushalten	2 598 256	2 806 899
Unternehmen und Privatpersonen	13 498 931		15 604 269	Verbindlichkeiten gegenüber		
öffentliche Haushalte	1 613 427		1 920 082	Kreditinstituten 2)	5 036 674	5 689 601
Wechselbestand	465 218		374 892	Rückstellungen	154 868	178 187
Anleihen				Offene Rücklagen (gem. § 10 KWG)	572 544	633 165
und Schuldverschreibungen	1 978 011		2 029 427	Indossamentsverbindlichkeiten		
Ausgleichsforderungen				aus rediskontierten Wechseln	393 415	351 353
gegen die öffentliche Hand	171 091		172 651			

1) einschließlich Namensschuldverschreibungen, aber ohne durchlaufende Kredite und ohne Wechselkredite

2) einschließlich Namensschuldverschreibungen

HINWEIS: Angaben für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe StHb (S. 462), von Stand Ende 1950 ab in den StJb 55 ff.

5. Realkreditinstitute

a) Darlehen

ohne durchlaufende Mittel

	31.12. ▶	1967	1968	1969	1970	1971	1972
		1 000 DM					
Bestand insgesamt		2 866 660	3 241 992	3 777 132	4 177 598	4 669 701	5 588 809
davon							
Hypotheken auf							
Wohngrundstücken ¹⁾		646 389	731 086	894 446 ^a	1 030 968	1 176 778	1 411 104
gewerblichen Betriebsgrundstücken		178 248	216 123	541 766 ^a	530 596	659 927	820 785
landwirtschaftlichen Grundstücken		195 508	205 335	207 641	209 396	215 072	215 895
sonstigen Grundstücken		64 009	85 063	13 140 ^a	13 733	13 038	549
Kommunaldarlehen		788 988	936 649	1 015 134	1 129 489	1 157 808	1 436 047
Schiffshypotheken		836 208	915 659	926 371	1 031 383	1 185 302	1 365 315
Landeskulturdarlehen		85 199	88 667	115 724	113 635	112 716	155 597
sonstige langfristige Darlehen		72 111	63 410	62 910	118 398	149 060	183 517
außerdem							
Ausleihungen an öffentlich-rechtliche							
Kreditanstalten und sonstige Geldinstitute		380 630	426 047	503 161	524 245	522 206	525 479

1) bis 1968 Hypotheken nur auf Wohnungsneubauten

a) die Nachweisungen und die Ausfüllungsrichtlinien zur Statistik der Boden- und Kommunkreditinstitute sind ab 1.1.1969 neu gefaßt worden, so daß teilweise Vergleichsstörungen entstanden

HINWEIS: Angaben ab 1949 in den StJb 55 ff.

b) im Umlauf befindliche Schuldverschreibungen

nur nach der Währungsreform abgesetzte Schuldverschreibungen

a = 1 000 DM

b = jährliche Veränderung in %

	31.12. ▶	1967		1968		1969		1970		1971		1972	
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Schuldverschreibungen insgesamt		1 815 388	+ 18	2 192 543	+ 21	2 689 545	+ 23	3 084 145	+ 15	3 416 983	+ 11	4 341 560	+ 27
davon													
Hypothekendarlehen		981 898	+ 14	1 129 408	+ 15	1 290 609	+ 14	1 307 791	+ 8	1 640 490	+ 18	2 231 729	+ 36
Kommunalobligationen		631 243	+ 33	850 524	+ 35	964 669	+ 13	1 215 648	+ 26	1 281 043	+ 5	1 537 169	+ 20
Schiffspfandbriefe		202 247	- 0	212 611	+ 5	434 267 ^a	(+ 104)	477 706	+ 10	495 450	+ 4	572 662	+ 16
außerdem													
Darlehen gegen hinterlegte		697 511	- 2	718 951	+ 3	364 208 ^a	(- 49)	386 339	+ 6	442 371	+ 15	462 589	+ 5
Namensschuldverschreibungen ¹⁾													

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderer Kreditinstitute und sonstiger Stellen hinterlegt werden

a) infolge Umsetzungen in Höhe von 196 Mill. DM von den Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen zu den Schiffspfandbriefen nicht mit vorhergehenden Zeitpunkten vergleichbar. Außerdem gab die Deutsche Rentenbank die ihr ausgehändigten Schuldverschreibungen zurück

HINWEIS: Angaben für 1949 im StHb (S. 462), von Stand Ende 1950 ab in den StJb 55 ff.

Die 4 Berichtsinstitute sind: 1. Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel
2. Schleswig-Holsteinische Landschaft - Generallandschaftsdirektion, Kiel

3. Lübecker Hypothekendarlehenbank AG, Lübeck
4. Schiffshypothekendarlehenbank zu Lübeck AG, Kiel

6. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Wirtschaftsbereich	1970			1971			1972		
	Konkurse ¹⁾		Ver-gleichs-ver-fahren	Konkurse ¹⁾		Ver-gleichs-ver-fahren	Konkurse ¹⁾		Ver-gleichs-ver-fahren
	ins-gesamt	mangels Masse abgelehnt		ins-gesamt	mangels Masse abgelehnt		ins-gesamt	mangels Masse abgelehnt	
Baugewerbe	19	2	3	28	8	2	15	7	-
darunter Handwerk	10	1	2	19	4	1	8	4	-
Übriges produzierendes Gewerbe	17	5	4	16	1	-	40	17	3
darunter Handwerk	8	2	3	4	1	-	11	5	2
Großhandel	14	7	2	15	9	2	8	4	4
Einzelhandel	25	8	4	18	4	3	18	7	3
Übrige	40	15	1	31	16	-	21	12	1
Zusammen	115	37	14	108	38	7	102	47	11
Andere Gemeinschuldner	31	16	-	41	19	1	52	23	-
Insgesamt	146	53	14	149	57	8	154	70	11

1) einschließlich Anschlußkonkurse

b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse

nur Ergebnisse von in den Jahren 1969 bis 1971 eröffneten und bis zum 31. 12. des jeweils darauffolgenden Jahres abgeschlossenen Insolvenzen; einschließlich Anschlußkonkurse

Wirtschaftsbereich	Anzahl			Forderungen in Mill. DM						Deckungsquote in %			
				insgesamt			davon			insgesamt		davon	
	bevor-rechtigt	nicht bevor-rechtigt	insgesamt				bevor-rechtigt	nicht bevor-rechtigt					
	1969	1970	1971	1969	1970	1971			1969	1970	1971		
Baugewerbe	10	12	18	2,3	32,2	17,7	4,7	13,0	15	3	9	30	1
darunter Handwerk	8	6	13	1,4	5,4	16,4	4,4	12,0	16	2	8	30	0,1
Übriges produzierendes Gewerbe	9	10	10	5,8 ^a	29,6 ^b	8,3	1,3	7,0	13	11	3	9	1
darunter Handwerk	2	5	2	2,0	2,2	0,3	0,0	0,2	5	24	1	10	0,3
Großhandel	7	5	5	2,5	4,5	5,4	0,2	5,2	32	4	6	44	4
Einzelhandel	14	16	10	3,4	3,9	1,1	0,0	1,1	10	7	14	83	11
Übrige	11	20	12	13,5 ^a	52,3 ^c	2,3	0,2	2,1	19	5	15	23	14
Zusammen	51	63	55	27,5	122,6	34,9	6,5	28,4	18	6	7	27	3
Andere Gemeinschuldner	12	13	20	1,6	0,5	8,9	1,9	7,0	25	32	16	16	16
Insgesamt	63	76	75	29,1	123,1	43,8	8,4	35,3	18	6	9	24	6

a) ohne die Forderungen eines Konkurses, bei dem die Masse durch die Verfahrenskosten aufgezehrt wurde

b) darunter 1 persönlich haftende Gesellschafterin einer KG, deren Forderungen - 200 000 DM bevorrechtigt und 14 700 000 DM nicht bevorrechtigt - in gleicher Höhe wie bei der gleichnamigen KG geltend gemacht wurden

c) darunter 1 persönlich haftende Gesellschafterin einer KG, deren Forderungen - 1 417 000 DM bevorrechtigt und 8 162 000 DM nicht bevorrechtigt - in gleicher Höhe wie bei der gleichnamigen KG geltend gemacht wurden

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Angaben ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe StB. Zahlen über Konkurse ab 1895 und Vergleichsverfahren ab 1928 siehe HistStat, S. 169 bis 171.

7. Versicherungen gegen Feuer-, Sturm- und Einbruchdiebstahlschäden

Versicherungszweig	Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse		Schleswig-Holsteinische Brandgilde von 1691 a.G.		Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V.	
	1971	1972	1971	1972	1971	1972
Feuer						
Versicherungsverträge am 1.1.	483 600	486 724	40 416	18 333	88 646	85 221
Schadensfälle	4 813	4 978	247	265	1 465	1 502
Entschädigungssumme in 1 000 DM	31 794	29 156	4 215	4 361	5 154	6 765
Sturm						
Versicherungsverträge am 1.1.	274 587	287 916	29 409	9 690	21 368	22 570
Schadensfälle	3 442	4 519	281	201	229	339
Entschädigungssumme in 1 000 DM	2 433	5 241	644	257	129	190
Einbruchdiebstahl						
Versicherungsverträge am 1.1.	184 438	185 749	2 295	2 899	.	.
Schadensfälle	2 893	2 923	17	23	.	.
Entschädigungssumme in 1 000 DM	2 435	2 989	26	7	.	.

Quelle: die genannten Versicherungsträger

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1957 in den StJb 59 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Grundpfandrechte für 1950 bis 1962 sowie über Schiffshypotheken für 1953 bis 1962 siehe jeweils in den StJb 54 bis 63. Die Statistiken wurden nach Ablauf des Jahres 1962 eingestellt.

Über Spargeschäft und Hypothekarkredit der Sparkassen seit 1876 finden sich Zahlen in HistStat, S. 167 bis 169.

17. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Art der Leistung	Personen (Fälle)			Aufwand in 1 000 DM		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Arbeiterrenten	287 800	292 800	295 500	953 876	1 014 437	1 086 081
davon						
Versichertenrenten	180 600	184 400	186 800	660 021	702 128	751 892
Witwenrenten	95 000	96 000	96 300	276 943	294 177	314 795
Waisenrenten	12 100	12 300	12 400	16 912	18 132	19 394
Unfallrenten	8 900	8 900	8 800	13 257	15 298	16 892
Pensionen (Aufwand teilweise geschätzt)	27 100	26 800	27 100	349 587	402 190	434 264
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG	18 800	r 18 500	18 100	189 823	212 342	220 040
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	106 000	103 400	100 400	273 363	288 820	300 469
Renten aufgrund politischer Wiedergutmachung	2 200	2 100	2 000	9 853	r 7 986	8 634
Lastenausgleich, Kriegsschadenrenten	39 200	37 100	34 200	121 429	123 336	122 441
Sozialhilfe einschließlich Tbk-Hilfe	69 000	74 300	79 200	148 440	175 713	215 659
Weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe	.	.	.	10 010	11 112	11 536
Kriegsopferfürsorge						
laufende Leistungen	5 137	5 753	6 967	12 133	16 989	22 857
einmalige Leistungen	4 794	r 6 258	7 079			
Jugendhilfe	.	.	.	46 447	58 490	68 521

HINWEIS: Angaben ab 1955 in den StJb 56 ff.

2. Mitglieder- und Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung

		1970	1971	1972				
				insgesamt	davon			
					Orts-	Land-	Betriebs-	Innungs-
							krankenkassen	
Zahl der Kassen		54	54	53	22	12	11	8
Alle Mitglieder	zusammen	767 386	769 780	765 985	651 197	40 830	25 354	48 604
	weiblich	303 323	307 704	309 455	277 523	14 163	7 730	10 039
davon								
Pflichtmitglieder	zusammen	435 830	435 630	434 787	369 423	14 320	14 522	36 522
	weiblich	125 586	127 234	128 076	115 145	3 332	3 245	6 354
darunter mit Entgeltfortzahlungsanspruch	zusammen	426 564	425 134	421 994	358 218	13 608	14 262	35 906
	weiblich	121 726	122 436	122 543	109 997	3 133	3 166	6 247
freiwillige Mitglieder	zusammen	71 774	69 929	64 063	45 666	10 618	2 483	5 296
	weiblich	15 598	15 103	13 821	11 060	1 732	336	693
Rentner	zusammen	259 782	264 221	267 135	236 108	15 892	8 349	6 786
	weiblich	162 139	165 367	167 558	151 318	9 099	4 149	2 992
Krankenstand der Pflichtmitglieder (arbeitsunfähig Kranke je 100 Mitglieder)	zusammen	4,78	4,38	4,59	4,56	2,84	6,47	4,67
	weiblich	4,96	4,42	4,57	4,60	2,41	6,40	3,98

HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1938 im StHb (S. 469) veröffentlicht, ab 1949 in den StJb 52 ff.

3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

Monatsdurchschnitt	Hauptbetragsempfänger insgesamt		davon in der					
			Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe		
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1967	18 011	82,8	15 981	11 991	3 990	2 030	1 764	266
1968	13 817	84,7	10 558	7 084	3 474	3 259	2 827	432
1969	8 322	84,5	6 344	3 874	2 470	1 978	1 672	306
1970	6 758	83,2	5 544	3 172	2 372	1 214	1 020	194
1971	7 336	81,1	6 218	3 143	3 075	1 118	913	205
1972	9 799	78,8	8 344	4 299	4 045	1 455	1 159	296

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1949 in den StJb 55 ff.

4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand: 31.12.	Insgesamt	Beschädigte							Hinterbliebene		
		zusammen	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %						Witwen	Waisen	Eltern (Personen)
			30 und 40	50	60	70	80 und 90	100			
1967	113 399	44 117	22 471	8 225	2 832	4 862	3 571	2 156	55 746	3 366	10 170
1968	110 469	43 135	21 959	7 968	2 851	4 596	3 646	2 115	54 985	2 909	9 440
1969	107 717	42 237	21 378	7 720	2 870	4 379	3 780	2 110	54 295	2 378	8 807
1970	104 767	41 393	20 971	7 472	2 892	4 237	3 777	2 044	53 433	1 980	7 961
1971	101 947	40 306	20 358	7 111	2 953	4 007	3 897	1 980	52 677	1 832	7 132
1972	99 434	39 435	19 750	6 904	2 979	3 875	3 944	1 983	51 844	1 666	6 489

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben ab 1952 in den StJb 53 ff.

5. Schwerbeschädigte, Gleichgestellte und Blinde am 31. 12. 1972

KREISFREIE STADT Kreis	Schwerbeschädigte ¹⁾					Gleichgestellte				Blinde
	ins- gesamt	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit um ... %		davon (von Sp.1)		ins- gesamt	davon			
		50 - 70	80 - 100	Unfall- beschädigte	übrige Schwer- beschädigte		Minderbeschädigte		Schwer- erwerbs- beschränkte	
							zusammen	darunter Kriegs- beschädigte		
FLENSBURG	174	152	22	167	7	473	276	238	197	58
KIEL	476	372	104	450	26	1 723	640	531	1 083	272
LÜBECK	264	234	30	263	1	2 108	874	784	1 234	368
NEUMÜNSTER	203	187	16	201	2	574	256	230	318	71
Dithmarschen	184	152	32	180	4	520	311	268	209	81
Flensburg-Land	70	59	11	70	-	125	85	77	40	58
Hzgt. Lauenburg	168	129	39	148	20	389	230	190	159	157
Nordfriesland	122	91	31	115	7	179	96	78	83	115
Ostholstein	155	120	35	147	8	442	214	180	228	222
Pinneberg	263	222	41	252	11	1 019	408	351	611	106
Plön	213	113	100	212	1	329	174	133	155	83
Rendsburg-Eckernförde	320	274	46	318	2	872	409	356	463	132
Schleswig	69	65	4	67	2	373	169	160	204	89
Segeberg	119	94	25	119	-	345	134	102	211	40
Steinburg	187	163	24	187	-	376	170	132	206	72
Stormarn	63	45	18	56	7	312	119	99	193	135
Schleswig-Holstein	3 050	2 472	578	2 952	98	10 159	4 565	3 909	5 594	2 059

1) nach dem Schwerbeschädigtengesetz, ohne Schwerkriegsbeschädigte

HINWEIS: Angaben über den "Personenkreis des Schwerbeschädigtengesetzes in Schleswig-Holstein" siehe StMh 60 (S. 47 und S. 139), StMh 61 (S. 94) und StMh 67 (S. 264).

6. Empfänger von Sozialhilfe

Jahr — Träger	Sozialhilfe überhaupt			Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen		
	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten
	Empfänger (Personen, die im Laufe des Jahres die betreffende Hilfeart erhalten haben)								
1971	74 340	53 955	21 974	r 35 979	34 085	1 941	48 144	28 868	20 324
1972	79 202	57 904	22 930	39 074	36 962	2 117	49 879	29 715	21 175
davon									
FLENSBURG	3 715	2 487	1 381	2 168	1 962	206	1 861	742	1 180
KIEL	12 223	8 115	4 379	6 477	6 143	335	7 704	3 732	4 124
LÜBECK	10 220	7 319	3 031	5 324	5 006	318	5 699	3 018	2 747
NEUMÜNSTER	3 629	2 700	1 068	2 180	2 105	76	1 990	1 082	1 003
Dithmarschen	3 093	2 346	789	1 635	1 575	60	1 887	1 167	751
Flensburg-Land	2 260	1 632	664	1 087	1 036	51	1 409	817	616
Hzgt. Lauenburg	4 455	3 519	1 054	1 944	1 886	58	3 146	2 243	998
Nordfriesland	4 097	2 996	1 183	1 969	1 837	133	2 737	1 695	1 088
Ostholstein	5 147	3 999	1 240	2 433	2 230	204	3 343	2 331	1 088
Pinneberg	6 100	4 606	1 596	2 909	2 895	14	3 891	2 405	1 585
Plön	2 767	2 225	552	1 238	1 219	19	1 835	1 304	540
Rendsburg-Eckernförde	6 565	4 998	1 663	2 706	2 559	148	4 703	3 232	1 537
Schleswig	2 694	2 034	699	1 282	1 236	46	1 746	1 113	658
Segeberg	4 184	3 051	1 304	1 987	1 882	105	2 683	1 566	1 206
Steinburg	4 147	3 283	899	2 036	1 875	161	2 684	1 938	777
Stormarn	3 449	2 440	1 045	1 696	1 515	181	2 105	1 236	895
Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	457	94	383	3	1	2	456	94	382

HINWEIS: Kreiszahlen ab 1964 in den StJb 65 ff.

7. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge

Jahr — Träger	Sozialhilfe							Kriegs- opfer- fürsorge (KOF)	Aufwand für Sozial- hilfe und KOF in DM je Einwohner 1)
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	Tuber- kulose- hilfe	zusammen	davon		weitere Leistungen der Sozial- hilfe- träger		
					außerhalb von Anstalten	in Anstalten			
	1 000 DM								
1971	59 810	110 712	5 191	175 713	82 641	93 072	11 112	16 989	80,14
1972	74 252	136 247	5 161	215 659	100 120	115 539	11 536	22 857	97,53
davon									
FLENSBURG	5 139	4 138	-	9 277	5 366	3 910	446	1 018	114,13
KIEL	11 494	12 594	-	24 089	14 876	9 213	758	2 487	101,67
LÜBECK	12 138	13 481	-	25 620	14 320	11 299	1 086	2 786	124,07
NEUMÜNSTER	3 182	3 183	-	6 364	3 969	2 395	356	722	86,13
Dithmarschen	3 087	3 074	-	6 161	4 023	2 138	630	1 297	60,47
Flensburg	1 769	2 012	-	3 781	2 388	1 393	245	668	62,48
Hzgt. Lauenburg	3 502	4 769	-	8 271	5 398	2 873	876	1 514	72,13
Nordfriesland	3 642	2 897	-	6 538	4 098	2 441	394	1 292	51,32
Ostholstein	4 815	6 424	-	11 239	5 938	5 301	1 040	1 094	72,51
Pinneberg	5 027	8 009	-	13 035	7 445	5 590	782	1 377	60,79
Plön	2 171	3 267	-	5 438	3 238	2 200	458	615	58,53
Rendsburg-Eckernförde	5 454	7 136	-	12 590	7 673	4 918	1 015	1 450	65,16
Schleswig	2 350	3 619	-	5 969	2 994	2 975	421	797	70,93
Segeberg	3 268	4 907	-	8 175	4 727	3 448	750	1 053	54,81
Steinburg	3 829	5 844	-	9 673	4 884	4 789	802	1 690	91,34
Stormarn	3 348	4 100	-	7 448	3 612	3 836	669	795	53,50
Land ²⁾	38	46 793	5 161	51 991	5 170	46 821	808	2 202	21,45

1) Einwohnerzahlen vom 31. Dezember

2) Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe sowie Hauptfürsorgestelle (für KOF)

HINWEIS: Die Angaben für die Jahre bis 1962 in den StJb 51 bis 63 sind wegen methodischer Änderung der Sozialhilfestatistik (früher Fürsorgestatistik) mit den obigen nicht vergleichbar, mit Ausnahme der Kriegsofopferfürsorge (früher Soziale Fürsorge). Kreisweise Angaben ab 1963 siehe StJb 64 ff. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 172 bis 174.

8. Erziehungsmaßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe

	1968	1969	1970	1971	1972
Fürsorgeerziehung					
Minderjährige am Jahresende					
in vorläufiger Fürsorgeerziehung	265	236	215	180	174
in endgültiger Fürsorgeerziehung	1 126	1 107	891	826	752
insgesamt	1 391	1 343	1 106	1 006	926
darunter untergebracht					
in eigenen Einrichtungen	602	610	509	438	425
in fremden Einrichtungen	760	703	563	551	473
Kosten					
für die Unterbringung in Heimen	DM 5 115 387	DM 5 711 241	DM 6 272 232	DM 7 839 423	DM 8 765 400
in Familienpflege	DM 16 037	DM 11 629	DM 4 049	DM 17 630	-
Sonstige Kosten	DM 184 381	DM 168 720	DM 195 971	DM 200 644	DM 245 400
Gesamtkosten	DM 5 315 805	DM 5 891 590	DM 6 472 252	DM 8 057 697	DM 9 010 800
Einnahmen	DM 447 220	DM 410 557	DM 438 236	DM 533 433	DM 447 700
Reine Kosten	DM 4 868 585	DM 5 481 033	DM 6 034 016	DM 7 524 264	DM 8 563 100
Freiwillige Erziehungshilfe					
Minderjährige am Jahresende	666	654	637	692	561
Kosten					
für die Unterbringung in Heimen	DM 3 762 250	DM 4 659 611	DM 5 875 649	DM 8 154 438	DM 10 483 400
in Familienpflege	DM 2 767	DM 1 120	DM 1 918	-	-
Sonstige Kosten	DM 134 498	DM 160 423	DM 321 883	DM 152 956	DM 268 100
Gesamtkosten	DM 3 899 515	DM 4 821 154	DM 6 199 450	DM 8 307 394	DM 10 751 500
Einnahmen	DM 485 801	DM 485 802	DM 512 182	DM 480 795	DM 625 100
Reine Kosten	DM 3 413 714	DM 4 335 352	DM 5 687 268	DM 7 826 599	DM 10 126 400
Erziehungsbeistandschaft					
Minderjährige am Jahresende	229	209	219	201	290
Kosten	DM 2 295	DM 2 775	DM 2 549	DM 6 274	DM 10 331
Formlose erzieherische Betreuung					
Minderjährige am Jahresende	11 647	12 280	12 042	11 651	10 947

HINWEIS: Entsprechende Angaben über die Jahre ab 1950 siehe jeweils *StJb 51 ff.* Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab 1951 laufend in den *StB* veröffentlicht. Über die historische Entwicklung siehe *HistStat*, S. 174 und 175.

9. Maßnahmen und Aufwand der Jugendhilfe 1972

KREISFREIE STADT Kreis	Pfle- ger- kinder in Familien- pflege	Minder- jährige unter Amts- pflegschaft	Minder- jährige unter Amts- vormund- schaft	Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft des Jugendamtes	Pflög- und Vormund- schaften über Volljährige	Fälle der Hilfe zur Erziehung 1) 2)	darunter	
							Brutto- ausgaben 2)	für Hilfe durch Heimpflege
am Ende des Jahres							DM	
FLENSBURG	79	923	432	500	715	239	5 001 949	2 306 019
KIEL	388	1 423	641	920	2 370	666	9 377 615	3 173 948
LÜBECK	498	2 266	665	617	1 951	623	8 601 545	3 586 925
NEUMÜNSTER	85	485	379	731	421	132	3 245 438	890 143
Dithmarschen	168	821	143	183	483	193	875 433	247 969
Flensburg-Land	104	519	106	224	15	126	1 092 993	549 802
Hzgt. Lauenburg	130	779	156	188	236	179	1 131 555	686 766
Nordfriesland	156	1 009	424	434	353	102	779 922	468 749
Ostholstein	270	1 432	370	243	1 681	284	1 688 639	989 790
Pinneberg	252	1 009	382	230	-	386	3 705 956	2 826 287
Plön	138	664	384	159	259	262	1 084 454	494 643
Rendsburg-Eckernförde	551	2 042	562	497	818	436	2 939 807	2 155 986
Schleswig	97	713	221	174	982	125	1 240 910	692 971
Segeberg	327	1 226	161	218	114	283	2 150 455	1 024 299
Steinburg	138	477	145	534	538	231	1 949 998	890 545
Stormarn	272	856	48	856	53	197	2 115 928	1 309 990
Landesjugendamt ²⁾	-	-	-	-	-	-	1 776 270	-
Schleswig-Holstein	3 653	16 644	5 219	6 708	10 989	4 464	48 758 867	22 294 832

1) einschließlich der auf Kosten oder unter Kostenbeteiligung des Jugendamtes untergebrachten Minderjährigen

2) ohne Freiwillige Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung

10. Einrichtungen der Jugendhilfe

Stand Art der Einrichtung	Einrichtungen der					
	öffentlichen Hand		freien Jugendhilfe		privaten gewerblichen Träger	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
31. 12. 1971	870	8 605	1 146	32 255	222	9 774
31. 12. 1972	873	10 656	1 184	33 949	243	10 346
davon						
Heime für werdende Mütter	-	-	2	30	1	5
Wohnheime für Mutter und Kind	-	-	3	125	-	-
Säuglingsheime	4	143	5	84	5	58
Kinderheime	14	899	22	1 200	33	963
Erziehungsheime						
bis zur Beendigung der Volksschulpflicht	3	226	9	258	-	-
für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige	5	420	9	172	-	-
Sonderheime	-	-	2	106	5	126
Kinderkrippen	5	55	2	20	2	30
Kindergärten	86	4 621	327	17 870	102	3 479
Kinderhorte	42	1 237	19	322	2	25
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime						
für Minderjährige	7	614	35	5 082	84	5 416
Tages-Erholungsstätten für Minderjährige	-	-	-	-	-	-
Perienkolonien, feste Zeltlagerplätze	19	-	35	-	-	-
Jugendherbergen	12	931	32	5 836	-	-
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend u. ä.	61	-	80	-	-	-
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime	80	-	419	-	-	-
Jugendbildungsstätten	8	223	17	735	-	-
Jugendbüchereien und -abteilungen von Büchereien	472	-	46	-	-	-
Jugendwohnheime	7	307	15	869	2	50
Schülerwohnheime	-	-	1	17	4	130
Jugendschutzstellen, Obhut-, Auffangheime	17	52	4	14	-	-
Fortbildungsstätten für Fachkräfte der Jugendhilfe	1	50	1	40	-	-
Erziehungsberatungsstellen	6	-	22	-	-	-
Jugendberatungsstellen	2	-	2	-	-	-
Mütter- und Elternschulen	-	-	12	-	-	-
sonstige Einrichtungen	22	878	63	1 169	3	64

HINWEIS: Entsprechende Angaben (methodisch geringfügig anders) ab 1951 finden sich jeweils in den StJb 51 ff. Angaben über Jugenderholungsmaßnahmen 1969 siehe StJb 70, S. 138.

11. Alten- und Pflegeheime am 1. 4. 1972

KREISFREIE STADT Kreis	Heime	Vorhandene Plätze	Belegung		
			Personen insgesamt	davon	
				nichtpflege- bedürftige	pflegebedürftige
			Personen		
FLensburg	11	767	742	540	202
KIEL	26	2 399	2 371	1 593	778
LÜBECK	26	1 525	1 467	770	697
NEUMÜNSTER	4	419	381	242	139
Dithmarschen	14	488	424	315	109
Flensburg-Land	6	298	285	197	88
Hzgt. Lauenburg	19	633	590	286	304
Nordfriesland	17	696	661	375	286
Ostholstein	23	1 222	1 167	693	474
Pinneberg	32	1 230	1 181	725	456
Plön	13	608	589	330	259
Rendsburg-Eckernförde	19	1 135	1 089	849	240
Schleswig	11	442	426	292	134
Segeberg	37	1 300	1 154	734	420
Steinburg	20	1 308	1 224	664	560
Stormarn	33	1 262	1 173	689	484
Schleswig-Holstein	311	15 732	14 924	9 294	5 630

Quelle: Der Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen ab 1962 in den StJb 62 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe StMh 55 (S. 102/103) und 60 (S. 48). Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31. 3. 1951 bis 31. 12. 1955, Jahreszahlen 1956 bis 1958 in den StB. - Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den StJb 51 bis 57. Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 sind in den StJb 55 (S. 102) und 57 (S. 119/120) veröffentlicht. - Obdachlose nach Kreisen siehe StJb 70, S. 136. - Angaben über Lastenausgleichleistungen siehe StJb 55 bis 69.

18. ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Gesamtvolumen der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1971

Ausgaben Einnahmen	Land		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1 000 DM	in % ¹⁾	1 000 DM	in % ¹⁾
Ausgaben				
Bruttoausgaben	3 685 959	98,0	2 939 532	89,4
Besondere Finanzierungsvorgänge	76 126	2,0	348 661	10,6
Schuldentilgung	74 581	98,0	106 876	30,7
Tilgung innerer Darlehen	-	-	11 251	3,2
Zuführung an Rücklagen	1 545	2,0	230 534	66,1
Ausgaben (einschließlich besonderer Finanzierungsvorgänge)	3 762 085	100	3 288 193	100
dagegen 1970	3 321 924	.	2 739 452	.
Einnahmen				
Bruttoeinnahmen	3 266 784	91,3	2 732 863	82,3
Besondere Finanzierungsvorgänge	312 280	8,7	588 650	17,7
Schuldenaufnahme	-	-	-	-
(mit Ausnahme bei Verwaltungen)	308 280	98,7	348 381	59,2
innere Darlehen	-	-	26 767	4,5
Entnahmen aus Rücklagen	4 000	1,3	213 502	36,3
Überschüsse der Vorjahre	-	-	-	-
Einnahmen (einschließlich besonderer Finanzierungsvorgänge)	3 579 064	100	3 321 513	100
dagegen 1970	3 300 806	.	2 721 690	.

1) der nächsthöheren Gliederung

2. Landeshaushalt — Gesamtausgaben der Haushaltsrechnungen nach dem Einzelplan

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	1968	1969	1970	1971	1972
			1 000 DM				
01		Landtag	4 843	5 572	7 133	10 067	7 925
02		Landesrechnungshof	1 961	2 163	2 367	2 636	3 041
03		Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	2 804	3 513	4 754	5 356	5 890
04		Innenminister	214 885	247 416	251 402	343 324	494 475
10		darunter Polizei	102 446	116 403	135 734	160 150	174 678
16		Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau 1)	.	.	.	58 391	202 293
05		Finanzminister	142 381	144 907	168 752	201 976	211 085
04		darunter Entschädigungsamt	41 110	33 104	40 411	49 765	40 964
05		Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule 2)	52 616	59 827	69 741	84 141	90 608
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	127 868	146 160	184 899	227 392	245 919
04		darunter Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbauämter	72 027	87 707	95 804	94 214	95 695
07		Kultusminister	546 833	627 840	760 276	929 026	971 783
02+03		darunter Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen	146 481	169 549	202 413	241 324	264 966
04		Realschulen	42 590	51 446	61 295	72 253	80 327
05		Gymnasien	66 416	76 086	103 667	123 679	124 832
10		Universität	74 169	74 199	93 972	131 614	108 558
11		Universitätskliniken	44 046	48 893	59 389	73 836	87 652
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ³⁾	169 733	178 165	169 987	191 360	201 364
06		darunter Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten, Marschenbau- und Wasserwirtschaftsämter	47 595	50 384	28 601	43 354	30 250
09		Justizminister	86 743	97 075	111 209	126 816	137 054
02		darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	64 591	72 793	84 477	97 111	105 789
10		Sozialminister	204 819	195 533	217 560	215 589	208 380
02		darunter Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau 1)	97 687	85 135	91 939	39 775	-
05		Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Wohlfahrtswesen einschließlich Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	74 542	75 435	87 778	109 625	132 977
11		Allgemeine Finanzverwaltung ⁴⁾	947 059	1 113 976	1 195 262	1 316 923	1 567 978
02		darunter Finanzzuweisungen	349 875	388 188	458 821	545 293	559 530
03		Schuldenaufnahme und Schuldendienst ⁴⁾	279 402	341 181	314 437	327 915	319 343
05		Versorgung, Unfallfürsorge	201 267	233 773	262 418	303 610	327 328
12		Hochbaumaßnahmen des Landes	.	.	.	.	100 764
		Kultusminister	.	.	.	.	71 030
Insgesamt ³⁾			2 449 930	2 762 319	3 073 602	3 570 464	4 155 660

1) Dieses Kapitel ist ab 1. Juli 1971 dem Innenministerium zugeordnet, vorher gehörte es zum Sozialministerium

2) Die bisherigen Kapitel 0505 (Oberfinanzdirektion Kiel) und 0506 (Finanzämter und Landesfinanzschule) werden ab 1. Januar 1972 zu dem Kapitel 0505 zusammengefaßt

3) ohne Bundesmittel bei Einzelplan 08

4) bis 1969 einschließlich Kapitalvermögen

3. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1972 - nach dem Aufgabenbereich

a) Ausgaben

ohne Bundesmittel für den Aufgabenbereich Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Aufgabenbereich	Gesamt- ausgaben	Personal- ausgaben	Laufender Sach- aufwand	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	Eigene Investi- tionen	Investi- tions- förderungs- maßnahmen	Netto- ausgaben
Allgemeine Dienste	599 016	462 945	77 287	31 364	22 275	5 145	562 381
politische Führung und zentrale Verwaltung	272 412	201 196	34 721	22 504	12 223	1 769	239 858
öffentliche Sicherheit und Ordnung	186 617	154 274	19 920	253	8 795	3 375	184 399
Rechtsschutz	136 847	107 476	22 647	5 467	1 257	-	136 778
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 002 073	698 322	60 755	111 546	76 873	54 432	935 317
Schulen	608 091	533 419	8 694	13 523	10 968	41 486	593 929
wissenschaftliche Hochschulen	267 801	136 516	41 717	15 858	64 324	9 240	221 521
Forschung außerhalb der Hochschulen	34 234	15 696	3 816	13 634	1 088	477	31 372
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	415 675	35 078	5 598	285 659	818	88 521	301 997
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	221 814	5 433	1 390	202 704	601	11 686	159 701
Lastenausgleich	32 164	-	-	32 164	-	-	32 164
Wiedergutmachung	40 421	-	-	40 421	-	-	37 749
Gesundheit, Sport und Erholung	54 688	2 347	1 427	25 434	6 255	19 226	34 919
Krankenhäuser und Anstalten für Nerven- und Geistesranke	29 414	-	-	13 306	5 773	10 335	13 204
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	154 298	23 427	2 623	90 507	383	37 358	147 873
Wohnungswesen, Raumordnung, Landesplanung	154 298	23 427	2 623	90 507	383	37 358	147 934
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	86 148	20 548	3 357	39 584	797	21 862	83 727
Flurbereinigung, Siedlung, Aufstockung, Wirtschaftswege	8 409	77	160	1 179	-	6 993	6 451
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	172 671	18 832	5 956	24 941	21 039	101 902	149 036
Wasserwirtschaft und Kulturbau	46 758	-	658	11 877	407	33 816	45 133
Küstenschutz	36 682	9 503	2 309	4 247	20 478	145	35 612
Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Handel, regionale Wirtschaftsförderung	66 743	477	223	7 368	5	58 670	45 928
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	157 065	48 923	17 693	1 458	42 311	46 681	97 924
Straßen	91 292	13 571	13 000	104	33 255	31 362	39 072
Wasserstraßen und Häfen	19 328	1 757	1 089	12	8 879	7 591	18 790
Schienenverkehr	6 957	-	-	67	-	6 890	776
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	43 940	8 417	5 209	490	7 944	21 879	43 940
Wirtschaftsunternehmen	38 845	8 417	4 051	490	4 007	21 879	38 845
allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	5 096	-	1 159	-	3 937	-	5 096
Allgemeine Finanzwirtschaft	1 470 086	361 785	305	469 208	-	86 354	1 024 054
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	552 985	-	-	466 631	-	86 354	192 985
Schulden	322 108	-	305	-	-	-	313 645
Versorgung	327 984	325 407	-	2 578	-	-	250 415
Insgesamt	4 155 660	1 680 624	180 210	1 080 191	178 695	483 360	3 381 169
DM je Einwohner	1 627	658	71	423	70	189	1 323

Schluß: 3. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1972 - nach dem Aufgabenbereich

b) Einnahmen

ohne Bundesmittel für den Aufgabenbereich Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Aufgabenbereich	Gesamt- einnahmen	Gebühren, Entgelte, Steuern	Zins- einnahmen	Darlehens- rückflüsse	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse von Verwaltungen	Zuweisungen für Investitionen von Verwaltungen
Allgemeine Dienste	112 731	62 824	7	91	42 455	70
politische Führung und zentrale Verwaltung	49 433	8 882	7	91	38 405	26
öffentliche Sicherheit und Ordnung	7 503	3 652	-	-	2 187	43
Rechtsschutz	54 001	50 290	-	-	69	-
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	142 428	59 691	167	1 400	23 191	52 139
Schulen	15 728	144	149	1 367	3 340	9 322
wissenschaftliche Hochschulen	115 324	56 439	14	3	13 461	42 424
Forschung außerhalb der Hochschulen	6 822	2 643	-	-	2 736	393
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	120 868	1 342	445	3 902	75 873	38 926
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	66 890	759	2	1 958	63 936	-
Lastenausgleich	-	-	-	-	-	-
Wiedergutmachung	2 680	-	3	-	2 677	-
Gesundheit, Sport und Erholung	25 549	2 382	2	23	16 471	3 391
Krankenhäuser und Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	16 224	-	2	23	16 200	-
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	24 704	8 387	1 424	7 581	5 177	1 187
Wohnungswesen, Raumordnung, Landesplanung	24 643	8 387	1 414	7 530	5 177	1 187
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	13 460	2 198	1 353	6 749	2 778	-
Flurbereinigung, Siedlung, Aufstockung, Wirtschaftswege	8 949	-	1 332	6 665	652	-
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	41 280	3 775	1 479	8 748	3 853	16 360
Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 635	-	460	1 166	10	-
Küstenschutz	1 170	-	-	-	600	470
Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Handel, regionale Wirtschaftsförderung	28 940	-	1 012	7 459	3 119	15 890
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	63 209	2 061	59	315	10 103	49 152
Straßen	52 333	1	-	-	9 362	42 971
Wasserstraßen und Häfen	2 994	1 147	-	-	538	-
Schienenverkehr	6 556	-	59	315	-	6 181
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	54 671	363	2 812	-	17	-
Wirtschaftsunternehmen	43 858	156	-	-	17	-
allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	10 813	207	2 812	-	-	-
Allgemeine Finanzwirtschaft	3 573 087	2 433 648	306	44	446 410	-
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	2 793 648	2 433 648	-	-	360 000	-
Schulden	670 617	0	306	44	8 463	-
Versorgung	77 947	-	-	-	77 947	-
Insgesamt	4 171 986	2 576 671	8 055	28 852	626 328	161 223
DM je Einwohner	1 633	1 009	3	11	245	63

HINWEIS: Über Umfang und Gliederung der Haushalte des ehemaligen Provinzialverbandes Schleswig-Holstein siehe HistStat, S. 176 bis 179.

4. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1973

nach Aufgabenbereichen

Einzelplan	Bezeichnung	Einnahmen insgesamt	darunter			Ausgaben insgesamt
			Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	
1 000 DM						
01	Landtag	8	8	-	-	9 012
02	Landesrechnungshof	3	3	-	-	3 376
03	Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	13	13	-	-	6 882
04	Innenminister	130 453	26 190	48 963	45 800	556 591
	Polizei	5 318	5 312	6	-	186 024
	Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	91 686	10 336	42 550	38 800	241 026
05	Finanzminister	67 468	11 276	44 192	-	223 265
	Entschädigungsamt	7	-	7	-	38 009
	Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	12 520	6 068	6 452	-	101 544
	Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	32 929	97	32 832	-	43 852
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	134 062	15 540	52 027	66 478	351 215
	Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbauämter	8 986	969	6 739	1 278	100 924
07	Kultusminister	174 454	65 899	97 127	10 500	1 056 726
	Grund- und Hauptschulen	724	10	714	-	236 961
	Realschulen	3	3	-	-	81 887
	Gymnasien	1 930	143	1 787	-	126 758
	Universität, Universitätskliniken	73 388	59 035	10 653	3 500	225 088
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	184 371	27 441	152 930	3 200	379 330
	Ministerium	849	237	612	-	14 770
	Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten u. a.	4 919	745	173	3 200	19 549
09	Justizminister	57 624	57 486	138	-	143 906
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	53 388	53 268	120	-	109 280
10	Sozialminister	84 039	6 048	32 118	43 013	295 812
	Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	33 027	2 302	26 855	2 000	152 881
11	Allgemeine Finanzwirtschaft	3 995 664	49 869	506 374	683 000	1 698 999
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	2 738 576	-	76	-	2 494
	Finanzzuweisungen	413 694	-	413 694	-	622 273
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	83 946	6	83 940	-	325 959
12	Hochbaumaßnahmen des Landes	34 208	-	38	34 170	137 251
Zusammen		4 862 365	259 771	933 907	886 162	4 862 365
dagegen 1972		3 967 669	247 803	565 300	801 061	3 967 669

Einzelplan	Bezeichnung	(Ausgaben) darunter				
		Personalausgaben	sächliche Verwaltungsausgaben	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Baumaßnahmen	sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
1 000 DM						
01	Landtag	6 054	1 223	1 714	-	22
02	Landesrechnungshof	3 190	168	-	-	19
03	Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	3 871	1 172	1 757	-	82
04	Innenminister	226 933	33 915	204 514	-	90 682
	Polizei	157 210	22 481	181	-	5 605
	Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	-	-	176 311	-	64 715
05	Finanzminister	136 481	24 969	42 796	-	7 019
	Entschädigungsamt	439	129	37 441	-	-
	Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	85 370	10 470	5 179	-	526
	Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	31 260	12 220	23	-	349
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	65 457	21 242	12 678	44 473	207 348
	Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbauämter	48 503	17 077	15	30 418	4 911
07	Kultusminister	761 415	62 232	157 309	-	75 570
	Grund- und Hauptschulen	236 530	430	-	-	-
	Realschulen	81 652	235	-	-	-
	Gymnasien	118 694	4 239	3 585	-	240
	Universität, Universitätskliniken	143 010	38 723	27 262	-	16 093
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	67 134	16 085	68 936	45 015	182 160
	Ministerium	9 016	1 138	3 106	-	1 510
	Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten u. a.	14 759	3 468	379	315	629
09	Justizminister	110 980	25 841	6 450	-	635
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	88 068	19 200	1 505	-	507
10	Sozialminister	37 079	7 201	161 161	-	85 982
	Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	1 994	110	132 921	-	14 567
11	Allgemeine Finanzwirtschaft	558 699	1 383	575 675	-	179 850
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-	2 494	-	-
	Finanzzuweisungen	-	-	532 323	-	80 450
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	323 112	-	2 847	-	-
12	Hochbaumaßnahmen des Landes	-	11 258	-	120 572	5 421
Zusammen		1 977 292	206 690	1 232 988	210 060	834 790
dagegen 1972		1 701 289	178 749	1 086 602	167 654	492 626

5. Landeshaushalt - Haushaltsansätze
nach Einnahme- und Ausgabearten

Einnahme-/Ausgabeart	1972		1973			Veränderung in %
	1 000 DM	DM je Einwohner 1)	1 000 DM	DM je Einwohner 1)	Anteil in % ²⁾	
Einnahmen						
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2 333 550	913	2 738 500	1 072	56,3	+ 17,4
Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage	1 980 900	775	2 349 800	920	85,8	+ 18,6
Landessteuern	334 150	131	370 200	145	13,5	+ 10,8
Verwaltungseinnahmen,						
Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	247 460	97	259 771	102	5,3	+ 5,0
Verwaltungseinnahmen	125 688	49	146 889	57	56,5	+ 16,9
Gebühren, sonstige Entgelte, Strafen	120 143	47	138 870	54	94,5	+ 15,6
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	59 324	23	59 444	23	22,9	+ 0,2
Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto	29 682	12	28 070	11	47,2	- 5,4
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	591 643	232	933 907	366	19,2	+ 57,8
allgemeine Finanzzuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	294 158	115	413 694	162	44,3	+ 40,6
vom Bund	82 000	32	82 000	32	19,8	-
von Ländern	181 707	71	296 239	116	71,6	+ 63,0
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	30 451	12	35 455	14	8,6	+ 16,4
Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich	105 847	41	121 747	48	13,0	+ 15,0
vom Bund	39 900	16	45 828	18	37,6	+ 14,9
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	65 142	25	75 149	29	61,7	+ 15,4
sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	125 142	49	161 911	63	17,3	+ 29,4
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	104 879	41	135 543	53	83,7	+ 29,2
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	49 510	19	216 482	85	23,2	+ 337,2
vom Bund	42 376	17	208 828	82	96,5	+ 392,8
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	795 017	311	930 187	364	19,1	+ 17,0
Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen						
beim Bund	27 853	11	23 700	9	2,5	- 14,9
beim Bund	27 853	11	23 700	9	100,0	- 14,9
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	605 200	237	636 200	249	68,4	+ 5,1
Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	142 008	56	226 062	88	24,3	+ 59,2
vom Bund	133 381	52	208 587	82	92,3	+ 56,4
Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	-	-	1 510	1	0,2	+ 100,0
haushaltstechnische Verrechnungen	19 955	8	26 190	10	2,8	+ 31,2
Gesamteinnahmen	3 967 669	1 553	4 862 365	1 903	100	+ 22,5
Ausgaben						
Personalausgaben	1 701 237	666	1 977 292	774	40,7	+ 16,2
Dienstbezüge und dgl.	1 237 446	484	1 393 855	546	70,5	+ 12,6
Bezüge der Beamten und Richter	870 508	341	963 110	377	69,1	+ 10,6
Vergütungen der Angestellten	282 894	111	325 504	127	23,4	+ 15,1
Löhne der Arbeiter	67 391	26	76 238	30	5,5	+ 13,1
Versorgungsbezüge und dgl.	280 227	110	322 799	126	16,3	+ 15,2
Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	38 830	15	46 847	18	2,4	+ 20,6
Sächliche Verwaltungsausgaben,						
Ausgaben für Schuldendienst	474 715	186	584 046	229	12,0	+ 23,0
sächliche Verwaltungsausgaben	178 727	70	206 690	81	35,4	+ 15,6
Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	6 225	2	14 687	6	2,5	+ 135,9
Zinsausgaben an Kreditmarkt	158 337	62	188 328	74	32,2	+ 18,9
Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	44 968	18	44 550	17	7,6	- 0,9
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	86 459	34	129 791	51	22,2	+ 50,1
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1 088 341	426	1 232 988	483	25,4	+ 13,3
allgemeine Finanzzuweisungen an öffentlichen Bereich an Gemeinden und Gemeindeverbände	437 581	171	508 197	199	41,2	+ 16,1
an Gemeinden und Gemeindeverbände	437 581	171	507 291	199	99,8	+ 15,9
an Lastenausgleichsfonds	-	-	-	-	-	-
Baumaßnahmen	142 714	56	210 060	82	4,3	+ 47,2
Hochbau	90 908	36	120 572	47	57,4	+ 32,6
Tiefbau	51 806	20	89 488	35	42,6	+ 72,7
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	518 152	203	834 790	327	17,2	+ 61,1
Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich an Gemeinden und Gemeindeverbände	234 492	92	430 091	168	51,5	+ 83,4
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	201 526	79	338 687	133	78,7	+ 68,1
Besondere Finanzierungsausgaben	180 698	71	289 234	113	34,6	+ 60,1
Zuführungen an Schuldendienststrücklage	42 510	17	23 190	9	0,5	- 45,4
haushaltstechnische Verrechnungen	19 955	8	26 190	10	-	+ 31,2
Gesamtausgaben	3 967 669	1 553	4 862 365	1 903	100	+ 22,5

1) Bevölkerung: 30. 6. 1972

2) für die Haupteinnahme-/Hauptausgabegruppen = Gesamtsumme der Einnahmen/Ausgaben = 100 %;

für die weitere Untergliederung ist jeweils die vorherige Summe = 100 %

6. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1972

Bruttoausgaben

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte		
	Brutto- ausgaben insgesamt	darunter		Brutto- ausgaben insgesamt	darunter	
		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen
1 000 DM						
0 Allgemeine Verwaltung	216 557	112 796	32 142	45 271	28 953	959
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	54 073	40 584	1 190	17 253	12 354	446
2 Schulen	577 783	66 574	150 121	131 746	30 593	23 243
dar. Volks- und Sonderschulen	341 682	30 480	86 205	62 975	11 370	14 946
Realschulen	62 644	8 492	17 507	12 645	2 857	984
Gymnasien	96 837	13 446	33 255	27 526	9 717	4 107
3 Kultur	72 034	36 830	5 736	50 060	31 319	4 668
dar. Theater und Konzerte	42 266	24 712	4 484	36 996	23 426	4 257
4 Soziale Angelegenheiten	515 919	101 785	18 331	180 037	45 966	5 074
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten u.a.	55 298	49 424	163	22 774	20 657	163
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge	277 828	-	-	89 687	-	-
Einrichtungen der Sozialhilfe	52 830	26 968	2 197	23 969	13 172	773
5 Gesundheitspflege	452 392	237 263	44 447	185 162	96 705	20 684
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	352 597	198 973	26 897	160 546	83 461	18 245
Leibesübungen einschließlich Einrichtungen	28 799	2 750	8 270	8 767	1 506	2 416
6 Bau- und Wohnungswesen	552 100	105 920	233 569	132 577	36 487	50 009
dar. Straßen, Wege, Brücken, allgemeine Tiefbauverwaltung	422 330	42 001	220 710	96 434	11 420	49 659
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	531 469	116 461	166 594	212 037	75 491	54 782
8 Wirtschaftsunternehmen	184 034	-	57 428	88 682	-	34 623
9 Finanzen und Steuern	173 712	42 572	11 927	50 129	8 855	743
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	52 465	42 561	108	12 952	8 855	-
allgemeines Kapitalvermögen	6 349	-	-	1 883	-	-
allgemeines Grundvermögen	113 794	-	11 639	34 986	-	627
Kämmereiverwaltungen insgesamt	3 330 073	860 785	721 485	1 092 954	366 723	195 231
DM je Einwohner	1 303	337	282	1 585	532	283

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Kreisverwaltungen		
	Brutto- ausgaben insgesamt	darunter		Brutto- ausgaben insgesamt	darunter	
		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen		Personal- ausgaben (einschl. Versorgung)	Bau- investi- tionen
1 000 DM						
0 Allgemeine Verwaltung	116 527	59 646	15 968	54 759	24 197	15 215
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	21 444	16 615	744	15 376	11 615	-
2 Schulen	343 454	28 783	105 736	102 583	7 198	21 142
dar. Volks- und Sonderschulen	238 968	18 999	70 762	39 739	111	497
Realschulen	45 471	5 635	16 523	4 528	-	-
Gymnasien	44 237	2 909	17 681	25 074	820	11 467
3 Kultur	15 405	4 741	858	6 569	770	210
dar. Theater und Konzerte	3 851	1 241	227	1 419	45	-
4 Soziale Angelegenheiten	95 212	22 408	10 529	240 670	33 411	2 728
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten u.a.	6 626	5 987	-	25 898	22 780	-
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge	31 785	-	-	156 356	-	-
Einrichtungen der Sozialhilfe	12 132	5 476	746	16 729	8 320	678
5 Gesundheitspflege	93 750	40 708	15 479	173 480	99 850	8 284
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	57 695	36 127	1 060	134 356	79 385	7 592
Leibesübungen einschließlich Einrichtungen	12 209	1 244	5 477	7 823	-	377
6 Bau- und Wohnungswesen	325 141	45 067	141 765	94 382	24 366	41 795
dar. Straßen, Wege, Brücken, allgemeine Tiefbauverwaltung	255 258	20 821	129 508	70 638	9 760	41 543
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	293 307	34 655	110 546	26 125	6 315	1 266
8 Wirtschaftsunternehmen	88 058	-	21 710	7 294	-	1 095
9 Finanzen und Steuern	113 985	29 411	10 877	9 598	4 306	307
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	34 718	29 400	108	4 795	4 306	-
allgemeines Kapitalvermögen	3 380	-	-	1 086	-	-
allgemeines Grundvermögen	75 092	-	10 705	3 716	-	307
Kämmereiverwaltungen insgesamt	1 506 283	282 034	434 212	730 836	212 028	92 042
DM je Einwohner	808	151	233	392	114	49

7. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1972

Eigenausgaben

(Fortsetzung S. 162)

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt				Kreisfreie Städte			
	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts
	1 000 DM							
0 Allgemeine Verwaltung	5 661	204 982	52 375	152 888	675	44 596	11 168	32 902
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	920	52 704	22 200	29 594	59	16 284	6 186	9 947
2 Schulen	48 402	504 493	206 884	325 075	11 507	119 496	28 662	97 553
dar. Volks- und Sonderschulen	17 380	308 097	120 225	193 696	3 320	59 496	16 707	45 971
Realschulen	9 498	50 326	18 284	34 008	464	12 181	2 111	11 531
Gymnasien	16 196	75 486	39 257	48 267	4 614	22 912	6 349	19 126
3 Kultur	12 749	58 154	12 901	45 841	10 589	39 446	7 600	31 299
dar. Theater und Konzerte	11 341	30 794	7 286	23 194	10 380	26 591	6 383	19 874
4 Soziale Angelegenheiten	119 463	347 270	145 417	204 612	39 048	126 886	61 297	80 368
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten u. a. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge	13 183	41 621	2 943	38 625	3 883	18 715	234	18 428
Einrichtungen der Sozialhilfe	83 815	150 955	54 943	96 012	28 922	60 570	23 367	37 203
	816	50 442	46 604	5 930	272	23 638	21 769	2 158
5 Gesundheitspflege	35 710	399 806	297 527	105 039	26 673	145 811	108 409	35 723
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	29 644	310 404	261 941	49 044	25 332	123 606	101 320	19 604
Leibesübungen einschl. Einrichtungen	4 284	23 345	10 165	16 760	1 247	7 520	2 955	5 564
6 Bau- und Wohnungswesen	113 070	425 598	236 413	188 630	28 412	104 101	45 083	51 436
dar. Straßen, Wege, Brücken, allgemeine Tiefbauverwaltung	108 820	301 901	171 936	127 215	27 479	68 954	31 834	28 219
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	66 180	455 893	326 257	142 892	24 299	187 663	126 522	62 188
8 Wirtschaftsunternehmen	27 795	155 438	148 071	17 823	20 247	68 435	72 657	4 061
9 Finanzen und Steuern	5 538	166 139	108 367	50 302	430	49 699	36 761	5 308
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	141	51 530	18 562	32 988	-	12 952	9 991	2 961
allgemeines Kapitalvermögen	-	6 349	4 582	1 366	-	1 263	653	1 230
allgemeines Grundvermögen	5 395	107 168	84 428	15 610	430	34 556	25 844	1 041
Kämmereiverwaltungen insgesamt	435 488	2 770 477	1 556 412	1 262 696	161 939	902 417	504 345	410 785
DM je Einwohner	170	1 084	609	494	235	1 309	731	596
	Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluß							
	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	846 691	-	846 691	317 022	-	317 022		
dar. Gewerbesteuer	393 860	-	393 860	136 839	-	136 839		
Gewerbesteuerumlage	-	161 060	-	-	55 636	-	55 636	
Anteil an der Einkommensteuer	367 865	-	367 865	121 605	-	121 605		
Allgemeine Finanzzuweisungen	445 708	31 003	414 705	96 191	11 700	84 491		
dar. Schlüsselzuweisungen	311 418	-	311 418	62 813	-	62 813		
Anteil an der Kfz-Steuer	113 778	-	113 778	28 762	-	28 762		
Allgemeine Umlagen	181 820	186 207	-	4 387	-	180	-	180
Wirtschaftsunternehmen	80 183	48 544	31 639	26 059	17 805	8 254		
dar. Eigenbetriebe	40 342	12 896	27 446	17 038	6 840	10 198		
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	39 928	37 257	2 671	11 384	10 201	1 183		
dar. allgemeines Grundvermögen	35 706	34 711	995	9 105	9 962	-	857	
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	.	.	1 291 319	.	.	410 770		
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	-	-	+ 28 623	-	-	-	15	
Rücklagen für den Gesamthaushalt	8 454	11 851	-	3 397	3 019	1 240	1 779	
Abschluß ¹⁾ des								
ordentlichen Haushalts	-	-	+ 25 226	-	-	+ 1 764		
außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 48 631	-	-	-	1 360	
ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 73 857	-	-	+ 404		

1) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-); beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang

Schluß: 7. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1972

Eigenausgaben

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Kreisverwaltungen			
	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts
	1 000 DM							
0 Allgemeine Verwaltung	2 673	107 940	20 301	86 327	2 313	52 446	20 906	33 659
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	60	21 916	4 584	16 573	801	14 504	11 430	3 074
2 Schulen	32 312	288 080	122 633	174 573	4 583	96 917	55 589	52 949
dar. Volks- und Sonderschulen	14 027	208 952	81 922	127 737	33	39 649	21 596	19 988
Realschulen	9 034	33 617	13 173	20 135	-	4 528	3 000	2 342
Gymnasien	9 139	30 897	16 480	20 249	2 443	21 677	16 428	8 892
3 Kultur	1 391	13 469	4 203	9 966	769	5 239	1 098	4 576
dar. Theater und Konzerte	826	2 926	852	2 094	135	1 277	51	1 226
4 Soziale Angelegenheiten	6 364	93 258	27 103	53 322	74 051	127 126	57 017	70 922
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten u. a. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge	2	6 306	92	6 214	9 298	16 600	2 617	13 983
Einrichtungen der Sozialhilfe	-	26 450	44	26 406	54 893	63 935	31 532	32 403
	350	11 702	9 952	1 439	194	15 102	14 883	2 333
5 Gesundheitspflege	6 067	83 766	61 765	23 742	2 970	170 229	127 353	45 574
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	1 835	55 140	49 918	5 677	2 477	131 658	110 703	23 763
Leibesübungen	2 757	8 342	5 364	5 757	280	7 483	1 846	5 439
einschl. Einrichtungen								
6 Bau- und Wohnungswesen	41 277	272 272	164 036	110 980	43 381	49 225	27 294	26 214
dar. Straßen, Wege, Brücken, allgemeine Tiefbauverwaltung	38 154	206 972	127 708	81 082	43 187	25 975	12 394	17 914
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	39 277	245 225	191 177	66 363	2 604	23 005	8 558	14 341
8 Wirtschaftsunternehmen	6 958	80 299	70 061	12 299	590	6 704	5 353	1 463
9 Finanzen und Steuern	4 843	107 147	67 932	39 592	265	9 293	3 674	5 402
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	28	33 936	7 655	26 301	113	4 642	916	3 726
allgemeines Kapitalvermögen	-	4 000	2 878	120	-	1 086	1 051	16
allgemeines Grundvermögen	4 813	69 048	56 878	12 909	152	3 564	1 706	1 660
Kämmereiverwaltungen insgesamt	141 222	1 313 372	733 795	593 737	132 327	554 688	318 272	258 174
DM je Einwohner	76	704	393	318	71	297	171	138
	Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluss							
	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	501 585	-	501 585	28 084	-	28 084		
dar. Gewerbesteuer	257 021	-	257 021	-	-	-		
Gewerbesteuerumlage	-	105 424	- 105 424	-	-	-		
Anteil an der Einkommensteuer	246 260	-	246 260	-	-	-		
Allgemeine Finanzausweisungen	250 776	17 305	233 471	98 741	1 998	96 743		
dar. Schlüsselzuweisungen	160 334	-	160 334	88 271	-	88 271		
Anteil an der Kfz-Steuer	85 016	-	85 016	-	-	-		
Allgemeine Umlagen	41 792	186 027	- 144 235	140 028	-	140 028		
Wirtschaftsunternehmen	46 420	24 797	21 623	7 704	5 942	1 762		
dar. Eigenbetriebe	20 651	4 487	16 164	2 653	1 569	1 084		
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	27 030	23 638	3 392	1 514	3 418	- 1 904		
dar. allgemeines Grundvermögen	25 381	23 169	2 212	1 220	1 580	- 360		
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	.	.	615 836	.	.	264 713		
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	-	-	+ 22 099	-	-	+ 6 539		
Rücklagen für den Gesamthaushalt	4 372	9 985	- 5 613	1 063	626	437		
Abschluß ¹⁾ des								
ordentlichen Haushalts	-	-	+ 16 486	-	-	+ 6 976		
außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 28 233	-	-	+ 21 758		
ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 44 719	-	-	+ 28 734		

1) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-); beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang

8. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1972

Eigenausgaben - Verhältniszahlen

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte		
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf
	DM je Einwohner	%		DM je Einwohner	%	
0 Allgemeine Verwaltung	80	7,4	12,1	65	4,9	8,0
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	21	1,9	2,3	24	1,8	2,4
2 Schulen	197	18,2	25,7	173	13,2	23,7
3 Kultur	23	2,1	3,6	57	4,4	7,6
4 Soziale Angelegenheiten ¹⁾	136	12,5	16,2	184	14,1	19,6
5 Gesundheitspflege	156	14,4	8,3	211	16,2	8,7
6 Bau- und Wohnungswesen	167	15,4	14,9	151	11,5	12,5
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	178	16,5	11,3	272	20,8	15,1
8 Wirtschaftsunternehmen	61	5,6	1,4	99	7,6	1,0
9 Finanzen und Steuern	65	6,0	4,0	72	5,5	1,3
darunter Finanz- und Steuerverwaltung	20	1,9	2,6	19	1,4	0,7
Kämmereiverwaltungen insgesamt	1 084	100	100	1 309	100	100
Allgemeine Deckungsmittel	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs
	DM je Einwohner			DM je Einwohner		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	331	-	67,1	460	-	77,2
darunter Gewerbesteuer	154	-	31,2	198	-	33,3
Gewerbesteuerumlage	-	63	.	-	81	.
Anteil an der Einkommensteuer	144	-	29,1	176	-	29,6
Allgemeine Finanzausweisungen	174	12	32,8	139	17	20,6
darunter Schlüsselzuweisungen	122	-	24,7	91	-	15,3
Anteil an der Kfz-Steuer	45	-	9,0	42	-	7,0
Allgemeine Umlagen	71	73	.	-	0	.
Wirtschaftsunternehmen	31	19	2,5	38	26	2,0
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	16	15	0,2	17	15	0,3
Insgesamt	.	.	102,3	.	.	100

Verwaltungszweig	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Kreisverwaltungen		
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf
	DM je Einwohner	%		DM je Einwohner	%	
0 Allgemeine Verwaltung	58	8,2	14,5	28	9,5	13,0
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12	1,7	2,8	8	2,6	1,2
2 Schulen	154	21,9	29,4	52	17,5	20,5
3 Kultur	7	1,0	1,7	3	0,9	1,8
4 Soziale Angelegenheiten ¹⁾	50	7,1	9,0	68	22,9	27,5
5 Gesundheitspflege	45	6,4	4,0	91	30,7	17,7
6 Bau- und Wohnungswesen	146	20,7	18,7	26	8,9	10,2
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	131	18,7	11,2	12	4,1	5,6
8 Wirtschaftsunternehmen	43	6,1	2,1	4	1,2	0,6
9 Finanzen und Steuern	57	8,2	6,7	5	1,7	2,1
darunter Finanz- und Steuerverwaltung	18	2,6	4,4	2	0,8	1,4
Kämmereiverwaltungen insgesamt	704	100	100	297	100	100
Allgemeine Deckungsmittel	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs
	DM je Einwohner			DM je Einwohner		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	269	-	84,5	15	-	10,9
darunter Gewerbesteuer	138	-	43,3	-	-	-
Gewerbesteuerumlage	-	57	.	-	-	-
Anteil an der Einkommensteuer	132	-	41,5	-	-	-
Allgemeine Finanzausweisungen	134	9	39,3	53	1	37,5
darunter Schlüsselzuweisungen	86	-	27,0	47	-	34,2
Anteil an der Kfz-Steuer	46	-	14,3	-	-	-
Allgemeine Umlagen	22	100	.	75	-	54,2
Wirtschaftsunternehmen	25	13	3,6	4	3	0,7
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	14	13	0,6	1	2	.
Insgesamt	.	.	103,7	.	.	102,5

1) ohne Lastenausgleichsleistungen

9. Finanzplanungen 1972 bis 1976 der Gemeinden und Gemeindeverbände

aufgestellt 1972/73

Einnahme-/Ausgabeart	1972	1973	1974	1975	1976
	1 000 DM				
Einnahmen					
Vermögensunwirksame Einnahmen	2 695 180	2 921 699	3 151 037	3 423 909	3 686 601
darunter Steuern (brutto)	968 991	1 047 147	1 143 602	1 244 696	1 350 069
Zuweisungen für lfd. Zwecke	860 894	958 146	1 037 737	1 126 924	1 223 324
darunter vom Bund	49 747	52 100	53 515	57 700	61 798
vom Land	551 132	608 387	660 922	719 998	784 868
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	250 340	288 150	312 850	338 459	365 415
Zinsen	48 608	46 790	50 160	50 142	49 271
Gebühren, Entgelte, Strafen	572 692	617 211	656 909	718 588	761 129
Vermögenswirksame Einnahmen	1 127 909	1 154 231	1 168 223	1 094 384	995 144
darunter Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	291 126	403 917	541 599	538 398	477 346
darunter vom Bund	84 238	104 126	131 471	135 750	111 181
vom Land	140 433	229 107	305 922	313 503	283 291
Rückflüsse von Darlehen	19 598	21 257	19 910	19 257	19 368
Schuldenaufnahmen (ohne innere Darlehen)	466 046	456 156	400 691	357 451	338 160
darunter von Bund und Land	46 041	40 174	23 138	23 807	23 542
aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln	416 608	412 741	374 950	331 307	313 433
Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	244 719	188 619	146 527	135 593	115 688
Erlöse aus Veräußerungen	84 262	65 534	52 765	40 177	42 323
Überschüsse aus Vorjahren	80 725	28 293	16 249	-	-
Gesamteinnahmen	3 903 814	4 104 223	4 335 509	4 518 293	4 681 745
davon kreisfreie Städte	1 075 983	1 220 174	1 223 314	1 296 852	1 345 505
kreisangehörige Gemeinden und Ämter	2 013 565	1 980 713	2 156 622	2 222 950	2 251 077
Kreisverwaltungen	814 266	903 336	955 573	998 491	1 085 163
Ausgaben					
Vermögensunwirksame Ausgaben	2 456 492	2 691 002	2 900 337	3 145 035	3 397 773
darunter Personalausgaben	836 472	932 996	1 007 364	1 093 184	1 184 015
Zuweisungen für lfd. Zwecke	604 237	667 734	722 857	780 830	842 743
darunter an Bund und Land	118 868	148 490	162 380	177 524	194 981
Gewerbesteuerumlage	157 223	157 988	170 006	182 064	195 446
an Gemeinden und Gemeindeverbände	257 165	290 792	313 703	338 302	364 430
Leistungen auf dem Gebiet der Renten und Unterstützungen	260 113	279 437	311 428	338 204	367 760
andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben	472 466	487 788	530 757	575 262	624 327
Zinsen	116 508	142 741	162 869	181 237	197 749
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	112 709	132 442	120 199	127 666	129 339
Vermögenswirksame Ausgaben	1 445 731	1 416 583	1 445 682	1 384 994	1 302 212
darunter Tilgung (ohne Tilgung innerer Darlehen)	136 165	137 854	151 408	171 511	181 408
darunter an Bund und Land	18 101	17 118	18 370	22 251	24 134
von Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln	115 390	117 934	130 219	146 707	154 380
Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	220 817	189 321	110 481	102 457	102 487
Erwerb von Grundvermögen	103 622	76 831	70 682	51 589	53 350
Bauinvestitionen	824 106	853 034	984 486	943 667	853 374
darunter für allgemeinbildende Schulen	166 624	169 452	149 930	123 741	104 747
berufsbildende Schulen	29 559	21 182	21 745	13 856	24 054
Gesamtschulen	6 295	82 352	32 941	23 434	17 000
Einrichtungen des Gesundheitswesens	28 160	59 654	89 111	102 414	94 720
Einrichtungen der Leibesübungen	23 823	25 454	37 423	45 793	37 589
Straßen, Wege, Brücken	253 417	245 105	308 502	272 968	226 522
Stadtentwässerung	103 139	102 724	129 983	125 998	100 005
Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	4 770	2 143	641	-	-
Gesamtausgaben¹⁾	3 906 993	4 109 728	4 346 660	4 530 029	4 699 985
davon kreisfreie Städte	1 075 983	1 222 431	1 234 465	1 308 588	1 363 745
kreisangehörige Gemeinden und Ämter	2 014 285	1 981 150	2 156 622	2 222 950	2 251 077
Kreisverwaltungen	816 725	906 147	955 573	998 491	1 085 163

1) Mehrausgaben wegen nicht ausgeglichener Finanzplanungen: 1972 (3 179 000 DM), 1973 (5 505 000 DM), 1974 (11 151 000 DM), 1975 (11 736 000 DM), 1976 (18 240 000 DM)

HINWEIS: Die Finanzplanungen sind nach der ab Haushaltsjahr 1974 gültigen Haushaltssystematik aufgebaut. Die Daten sind deshalb nicht mit den Haushaltsansätzen vergleichbar (Tabelle 10).

10. Kommunale Haushalte - Haushaltsansätze 1973

ohne Nachtragshaushalte

Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Kreisverwaltungen

Ausgabe-/Einnahmeart	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Kreisverwaltungen zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisverwaltungen	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern	
				10 000	20 000
				bis unter	
				20 000	100 000
Mill. DM					
Ordentlicher Haushalt					
Verwaltungs- und Zweckausgaben zusammen	1 651,2	699,7	555,4	169,0	227,1
darunter Personalausgaben	809,0	353,8	247,6	84,3	123,4
Zinsen	122,4	63,2	13,9	22,2	23,2
soziale Leistungen	248,5	92,8	154,6	0,2	0,9
Ausgaben der Vermögensbewegung zusammen	268,7	97,9	59,2	51,4	60,1
darunter Tilgungen	103,3	45,1	12,9	21,8	23,5
Zuführungen an Rücklagen	95,1	25,1	26,5	19,8	23,6
Erwerb von Beteiligungen	1,1	0,2	0,0	0,0	0,2
Bauinvestitionen	23,7	8,1	5,9	4,9	4,9
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	33,0	13,5	9,7	3,8	6,0
Anteilbeträge an den außerordentlichen Haushalt	25,6	2,7	1,5	5,1	16,3
Zuweisungen an Bund und Land	118,7	54,2	36,4	12,7	15,3
Zuweisungen und Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	149,3	0,9	63,8	40,1	44,6
Ausgaben insgesamt	2 213,5	855,4	716,3	278,3	363,4
Finanziert durch:					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen zusammen	640,3	345,1	26,5	119,5	149,2
darunter Grundsteuer B	74,1	42,6	-	13,4	18,1
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (netto)	174,5	88,9	-	37,5	48,1
Zuweisungen von Bund und Land	500,5	165,6	227,0	52,5	55,4
Zuweisungen und Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	224,9	3,0	214,4	3,5	3,9
Gebühren, Entgelte, Strafen, Konzessionsabgaben	591,8	226,9	173,5	77,5	113,9
Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieben	205,5	92,5	64,2	20,4	28,4
Einnahmen der Vermögensbewegung	46,4	18,2	10,7	4,9	12,7
Einnahmen insgesamt	2 209,4	851,3	716,3	278,3	363,4
Außerordentlicher Haushalt (ausgewählte Verwaltungszweige)					
Schulen	244,1	79,4	73,9	38,0	52,8
Straßen, Wege, Brücken	174,5	71,4	41,9	28,3	32,8
Öffentliche Einrichtungen	94,3	42,4	0,2	21,6	30,2
Ausgaben insgesamt	803,6	331,3	173,2	132,7	166,5

11. Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1971

ohne besondere Finanzierungsvorgänge

Aufgabenbereich	Land, Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	Land		Gemeinden und Gemeindeverbände 1 000 DM
		1 000 DM	in % der Sp. 1	
Allgemeine Dienste	808 858	519 890	64,3	288 968
dar. allgemeine Verwaltung	451 423	230 338	51,0	221 085
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 210 246	822 842	68,0	387 404
dar. Schulwesen	902 192	563 565	62,5	338 627
Soziale Sicherung	567 690	279 427	49,2	288 263
dar. Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	364 376	129 354	35,5	235 022
Gesundheit, Sport und Erholung	478 291	103 299	21,6	374 992
dar. Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	402 233	85 306	21,2	316 927
Wohnungswesen, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	409 380	122 206	29,9	287 174
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	107 428	92 786	86,4	14 642
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	193 670	156 314	80,7	37 356
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	371 381	147 928	39,8	223 453
dar. Straßen	309 316	93 868	30,3	215 448
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	267 243	34 256	12,8	232 987
Allgemeine Finanzwirtschaft	320 497	584 676	.	- 264 179
Insgesamt	4 734 684	2 863 624	60,5	1 871 060

12. Sachinvestitionen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1971

Aufgabenbereich		Sachinvestitionen					
		insgesamt		Bau- investi- tionen	Neu- anschaffung von beweglichem Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	
		1 000 DM	in % ¹⁾	1 000 DM			
Allgemeine Dienste	Land	18 216	29,8	12 057	6 159	-	
	Gemeinden	42 914	70,2	30 005	10 315	2 594	
	zusammen	61 130	5,9	42 062	16 474	2 594	
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	Land	64 590	29,1	52 695	11 895	-	
	Gemeinden	157 111	70,9	129 119	19 450	8 542	
	zusammen	221 701	21,5	181 814	31 345	8 542	
darunter							
Schulen	Land	13 899	8,6	11 867	2 032	-	
	Gemeinden	147 706	91,4	121 891	17 403	8 412	
	zusammen	161 605	72,9	133 758	19 435	8 412	
wissenschaftliche Hochschulen	Land	49 575	100,0	40 189	9 386	-	
	Gemeinden	-	-	-	-	-	
	zusammen	49 575	22,4	40 189	9 386	-	
Gesundheit, Sport und Erholung	Land	13 805	15,3	9 310	4 495	-	
	Gemeinden	76 333	84,7	56 479	15 997	3 857	
	zusammen	90 138	8,8	65 789	20 492	3 857	
darunter							
Krankenhäuser und Anstalten	Land	13 349	24,9	9 310	4 039	-	
	Gemeinden	40 341	75,1	24 621	13 220	2 500	
	zusammen	53 690	59,6	33 931	17 259	2 500	
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Land	354	0,2	-	354	-	
	Gemeinden	151 858	99,8	131 186	10 727	9 945	
	zusammen	152 212	14,8	131 186	11 081	9 945	
darunter							
Wohnungswesen, Raumordnung, Landesplanung	Land	354	1,7	-	354	-	
	Gemeinden	20 292	98,3	10 725	609	8 958	
	zusammen	20 646	13,6	10 725	963	8 958	
kommunale Gemeinschaftsdienste	Land	-	-	-	-	-	
	Gemeinden	131 566	100,0	120 461	10 118	987	
	zusammen	131 566	86,4	120 461	10 118	987	
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Land	31 656	59,5	30 065	813	778	
	Gemeinden	21 569	40,5	18 082	737	2 750	
	zusammen	53 225	5,2	48 147	1 550	3 528	
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Land	43 377	14,4	41 409	1 968	-	
	Gemeinden	258 642	85,6	247 522	2 464	8 656	
	zusammen	302 019	29,3	288 931	4 432	8 656	
darunter Straßen	Land	31 656	11,1	30 153	1 503	-	
	Gemeinden	253 366	88,9	242 274	2 436	8 656	
	zusammen	285 022	94,4	272 427	3 939	8 656	
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Land	6 676	5,6	1 377	316	4 983	
	Gemeinden	112 582	94,4	64 180	2 440	45 962	
	zusammen	119 258	11,6	65 557	2 756	50 945	
Übrige Aufgabenbereiche	Land	1 321	4,4	919	402	-	
	Gemeinden	28 826	95,6	26 306	1 832	688	
	zusammen	30 147	2,9	27 225	2 234	688	
Insgesamt	1971	Land	179 995	17,5	147 832	26 402	5 761
		Gemeinden	849 835	82,5	702 879	63 962	82 994
		zusammen	1 029 830	100,0	850 711	90 364	88 755
	1961 - 1971	Land	1 229 237	17,9	960 144	195 289	73 804
		Gemeinden	5 649 503	82,1	4 652 899	413 867	582 737
		zusammen	6 878 740	100,0	5 613 043	609 156	656 541

1) bei "Land" und "Gemeinden" in % von "zusammen"; bei "zusammen" in % des Aufgabenbereichs bzw. von "Insgesamt"

13. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Verwaltungszweig	1950 - 1972 zusammen	1971	1972				
			zusammen	darunter			
				kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Gemeinden mit ... Einwohnern	
						10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
Mill. DM							
Bauinvestitionen insgesamt dagegen 1971	6 709	703	721	195 188	92 75	91 87	104 90
Schulen	1 236	122	150	23	21	32	36
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	228	25	27	18	8	0	1
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	168	10	10	0	0	0	1
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau einschließlich Verwaltung	2 422	242	221	50	42	19	27
Öffentliche Einrichtungen	1 285	136	129	42	1	20	23
Abwasserbeseitigung	817	86	79	27	-	14	14
Wirtschaftsunternehmen	436	53	57	35	1	3	3
Übrige Verwaltungszweige	935	115	127	28	19	17	14
in % der Bauinvestitionen insgesamt							
Schulen	18,4	17,3	20,8	11,9	23,0	34,9	34,1
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	3,4	3,5	3,7	9,3	8,2	0,0	1,0
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	2,5	1,4	1,4	0,1	0,3	0,1	0,8
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau einschließlich Verwaltung	36,1	34,4	30,6	25,4	45,1	21,3	26,0
Öffentliche Einrichtungen	19,2	19,4	17,9	21,3	1,0	22,3	22,1
Abwasserbeseitigung	12,2	12,3	11,0	13,7	-	15,2	13,5
Wirtschaftsunternehmen	6,5	7,5	8,0	17,7	1,2	3,2	2,8
Übrige Verwaltungszweige	13,9	16,4	17,6	14,2	21,2	18,2	13,3
DM je Einwohner							
Bauinvestitionen insgesamt dagegen 1971	2 626	278	282	283 272	49 41	254 283	268 233
Schulen	484	48	59	34	11	89	91
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	89	10	11	26	4	0	3
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	66	4	4	0	0	0	2
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau einschließlich Verwaltung	948	96	86	72	22	54	70
Öffentliche Einrichtungen	503	54	51	60	1	56	59
Abwasserbeseitigung	320	34	31	39	-	39	36
Wirtschaftsunternehmen	171	21	22	50	1	8	7
Übrige Verwaltungszweige	366	45	50	40	10	46	36

14. Personalausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1972

Verwaltungszweig Ausgabearart	Gemeinden und Gemeindeverbände		Kreis- freie Städte	Kreis- verwal- tungen	Gemeinden mit ... Einwohnern			Ämter
	1 000 DM	DM je Einw.			weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr	
Personalausgaben insgesamt	873 823	342	372 688	213 742	16 306	56 271	179 785	35 031
0 Allgemeine Verwaltung	112 796	44	28 953	24 197	5 328	14 152	24 856	15 310
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	40 584	16	12 354	11 615	171	3 363	7 959	5 122
2 Schulen	66 574	26	30 593	7 198	2 751	7 101	18 803	128
3 Kultur	36 830	14	31 319	770	35	415	4 231	60
4 Soziale Angelegenheiten	101 785	40	45 966	33 411	290	3 628	15 849	2 641
5 Gesundheitspflege	237 263	93	96 705	99 850	1 328	1 854	37 239	287
6 Bau- und Wohnungswesen	105 920	41	36 487	24 366	3 857	10 615	29 505	1 090
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	116 461	46	75 491	6 315	1 406	6 040	26 909	300
8 Wirtschaftsunternehmen	7 952	3	3 259	1 194	745	1 845	859	50
9 Finanzen und Steuern	47 658	19	11 561	4 826	395	7 258	13 575	10 043
Beamtenbezüge	129 514	51	58 305	29 973	501	9 342	22 812	8 581
Angestelltenvergütungen	446 206	175	179 056	132 860	2 883	22 532	87 996	20 879
Arbeiterlöhne	213 542	84	96 503	33 528	7 241	19 168	55 840	2 852
Versorgungsaufwand	62 277	24	32 709	12 896	284	3 719	9 816	1 263
Anteil der Personalausgaben an den Gesamtausgaben	in %	24,0	32,9	28,8	3,9	13,2	21,3	45,9

15. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen

Ausgabeart	Volks- und Sonderschulen ¹⁾			Realschulen			Gymnasien		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
	DM je Schüler								
Unmittelbare Ausgaben	1 931	2 307	2 470	2 499	2 835	2 854	3 561	3 904	3 947
Verwaltungs- und Zweckausgaben darunter Personalausgaben	1 540 1 281	1 766 1 443	1 918 1 535	2 072 1 822	2 293 2 025	2 343 2 063	2 826 2 515	3 033 2 714	3 010 2 657
Ausgaben der Vermögensbewegung darunter Bauinvestitionen	392 185	542 286	552 322	427 248	541 309	511 325	736 443	871 614	937 666
Nettoausgaben	1 976	2 337	2 529	2 452	2 775	2 821	3 463	3 849	3 893

1) ohne dänische Minderheitsschulen und Zuschüsse an private Schulen

HINWEIS: Umfassendes Material findet sich für die Jahre 1954 bis 1956 in den StB L 1/3, 1957 bis 1969 L 1/5, ab 1970 L 1.3/L II 3/5.

16. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise

a) nach Kreisen

Jahr — KREISFREIE STADT Kreis	Gemeinden			Kreise			Insgesamt		
	1 000 DM	%	DM je Einwohner	1 000 DM	%	DM je Einwohner	1 000 DM	%	DM je Einwohner
1970	152 590	65,8	60	90 405	66,0	36	242 995	65,9	96
1971	196 211	84,7	77	115 056	84,1	45	311 266	84,4	122
1972	r 196 768	84,9	78	114 476	83,6	45	r 311 244	84,4	124
1973	231 744 ^a	100	91	136 878	100	54	368 623	100	145
davon									
FLensburg	7 071	3,1	75	4 733	3,5	50	11 804	3,2	124
KIEL	17 007	7,3	63	12 106	8,8	45	29 113	7,9	108
LÜBECK	15 502	6,7	65	10 881	7,9	46	26 383	7,2	110
NEUMÜNSTER	6 069	2,6	70	4 334	3,2	50	10 403	2,8	121
Kreisfreie Städte	45 649	19,7	66	32 055	23,4	47	77 704	21,1	113
Dithmarschen	14 913	6,4	112	7 763	5,7	58	22 676	6,2	170
Flensburg-Land	10 288	4,4	139	5 086	3,7	69	15 374	4,2	207
Hzgt. Lauenburg	14 380	6,2	98	8 352	6,1	57	22 733	6,2	155
Nordfriesland	19 395	8,4	121	9 645	7,0	60	29 040	7,9	182
Ostholstein	17 304	7,5	95	10 324	7,5	57	27 628	7,5	152
Pinneberg	16 839	7,3	68	11 724	8,6	47	28 563	7,7	115
Plön	12 409	5,4	113	7 002	5,1	64	19 411	5,3	176
Rendsburg-Eckernförde	25 205	10,9	110	13 624	10,0	60	38 829	10,5	170
Schleswig	12 485	5,4	123	6 146	4,5	61	18 631	5,1	184
Segeberg	16 956	7,3	96	9 852	7,2	56	26 808	7,3	151
Steinburg	12 096	5,2	91	6 989	5,1	53	19 085	5,2	144
Stormarn	13 826	6,0	84	8 316	6,1	51	22 142	6,0	135
Kreise	186 096	80,3	100	104 823	76,6	56	290 919	78,9	157

a) einschließlich Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben

b) nach der Gemeindegröße 1973

Gemeindegrößenklasse	Gemeinden			Schlüsselzuweisungen an Gemeinden		
	Insgesamt	mit Schlüsselzuweisungen		1 000 DM	%	DM je Einwohner
		Anzahl	%			
Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern	946	922	97,5	46 553	20,1	119
1 000 - 2 000 "	149	147	98,7	25 990	11,2	126
2 000 - 3 000 "	36	34	94,4	9 192	4,0	113
3 000 - 5 000 "	48	47	97,9	23 307	10,1	116
5 000 - 10 000 "	34	34	100	24 214	10,4	100
10 000 - 20 000 "	27	27	100	27 625	11,9	80
20 000 - 50 000 "	11	11	100	25 563	11,0	78
50 000 - 100 000 "	1	1	100	3 652	1,6	62
Kreisfreie Städte	4	4	100	45 649	19,7	66
Insgesamt	1 256 ^a	1 227	97,7	231 744	100	91

a) ohne Helgoland und Forstgutsbezirke Sachsenwald und Buchholz

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1950 bis 1972 in den StB 51 bis 72.

17. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

a) Schulden (ohne Kassenkredite) nach Schuldenart und Gläubiger

Schuldenart, Gläubiger	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	davon						
		Gemeinden mit ... Einwohnern				Ämter	kreisfreie Städte	Kreisverwaltungen
		weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr	zusammen			
1 000 DM								
Nach dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden								
Aus öffentlichen Sondermitteln	249 642	8 909	80 887	54 816	144 612	242	98 003	6 785
davon								
aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	25 423	2 400	3 615	7 853	13 868	91	9 586	1 878
aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	37 806	358	842	7 965	9 165	21	24 292	4 328
Schulden bei Bundespost und Bundesbahn	3 068	428	67	73	568	-	2 500	-
Darlehen aus den kommunalen Investitionsfonds	183 345	5 723	76 363	38 925	121 011	130	61 625	579
Schulden bei Gebietskörperschaften (Bund, LAF und Ländern)	361 735	56 371	68 686	126 318	251 375	3 539	77 005	29 816
davon								
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	10 715	1 327	2 367	2 270	5 964	24	3 152	1 575
Wohnungsbau	73 171	15 845	16 401	22 869	55 115	1 912	6 570	9 574
sonstige Zwecke	150 203	25 361	30 105	45 206	100 672	118	32 574	16 839
beim ERP-Sondervermögen	97 271	9 712	13 013	39 512	62 237	33	33 791	1 210
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	30 375	4 126	6 800	16 461	27 387	1 452	918	618
Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 675 004	132 183	220 785	480 341	833 309	10 022	701 106	130 567
davon								
bei Sparkassen	608 741	75 881	112 294	239 007	427 182	6 457	109 520	65 582
bei Girozentralen	424 955	31 745	68 629	102 218	202 592	1 152	197 560	23 651
bei sonstigen Kreditinstituten	399 600	15 387	21 441	68 160	104 988	1 295	277 919	15 398
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	225 107	3 585	14 307	66 578	84 470	1 034	115 045	24 558
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	3 748	544	996	1 504	3 044	1	438	265
Restkaufgelder	2 870	419	1 105	1 024	2 548	30	268	24
übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	9 983	4 622	2 013	1 850	8 485	53	356	1 089
Schulden insgesamt	2 286 381	197 463	370 358	661 475	1 229 296	13 803	876 114	167 168
außerdem innere Verschuldung	50 962	2 591	8 035	13 341	23 967	76	20 300	6 619
dagegen								
Schulden am 31. 12. 1971	1 992 094	182 344	363 720	528 077	1 074 141	12 135	781 581	124 237
außerdem innere Verschuldung	52 500	1 820	8 099	12 139	22 058	65	22 145	8 232
DM je Einwohner								
Nach dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden								
Aus öffentlichen Sondermitteln	98	13	187	74	78	0	142	4
davon								
aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	10	3	8	11	7	0	14	1
aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	15	1	2	11	5	0	35	2
Schulden bei Bundespost und Bundesbahn	1	1	0	0	0	-	4	-
Darlehen aus den kommunalen Investitionsfonds	72	8	177	52	65	0	89	0
Schulden bei Gebietskörperschaften (Bund, LAF und Ländern)	142	82	159	169	135	4	112	16
davon								
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	4	2	5	3	3	0	5	1
Wohnungsbau	29	23	38	31	30	2	10	5
sonstige Zwecke	59	37	70	61	54	0	47	9
beim ERP-Sondervermögen	38	14	30	53	33	0	49	1
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	12	6	16	22	15	2	1	0
Schulden aus Kreditmarktmitteln	656	192	512	644	447	13	1 017	70
davon								
bei Sparkassen	238	110	260	320	229	8	159	35
bei Girozentralen	166	46	159	137	109	1	286	13
bei sonstigen Kreditinstituten	156	22	50	91	56	2	403	8
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	88	5	33	89	45	1	167	13
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	1	1	2	2	2	0	1	0
Restkaufgelder	1	1	3	1	1	0	0	0
übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	4	7	5	2	5	0	1	1
Schulden insgesamt	895	287	858	887	659	17	1 270	90
außerdem innere Verschuldung	20	4	19	18	13	0	29	4
dagegen								
Schulden am 31. 12. 1971	787	268	787	760	584	16	1 129	68
außerdem innere Verschuldung	21	3	18	17	12	0	32	4

Schluß: 17. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1972

b) Verwendung der seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden (ohne Kassenkredite)

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	davon						
		Gemeinden mit ... Einwohnern				Ämter	kreisfreie Städte	Kreisverwaltungen
		weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr	zusammen			
1 000 DM								
Schulen	331 021	18 770	32 607	104 796	156 173	374	133 923	40 551
Soziale Angelegenheiten	71 423	5 277	7 723	15 133	28 133	298	27 590	15 402
Gesundheitspflege	96 152	1 919	3 014	14 460	19 393	42	38 038	38 679
Bau- und Wohnungswesen	427 355	52 078	75 278	98 787	226 143	2 533	168 899	29 780
darunter								
weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	41 428	5 401	4 249	7 099	16 749	1 185	23 494	-
übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	27 372	6 595	15 179	4 237	26 011	1 060	-	301
Straßen, Wege, Brücken	343 646	36 378	52 128	83 172	171 678	219	143 196	28 553
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	586 545	67 801	123 402	181 946	373 149	348	199 940	13 108
darunter								
Abwasserbeseitigung u. a.	415 971	23 362	104 775	139 253	267 390	-	148 581	-
Wirtschaftsunternehmen	577 148	33 879	86 130	175 807	295 816	242	269 093	11 997
Finanzen und Steuern	146 074	16 786	38 756	57 388	112 930	4 815	25 694	2 635
Übrige Verwaltungszweige	50 663	953	3 448	13 158	17 559	5 151	12 937	15 016
Insgesamt	2 286 381	197 463	370 358	661 475	1 229 296	13 803	876 114	167 168
DM je Einwohner								
Schulen	130	27	76	141	84	0	194	22
Soziale Angelegenheiten	28	8	18	20	15	0	40	8
Gesundheitspflege	38	3	7	19	10	0	55	21
Bau- und Wohnungswesen	167	76	174	132	121	3	245	16
darunter								
weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	16	8	10	10	9	2	34	-
übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	11	10	35	6	14	1	-	0
Straßen, Wege, Brücken	135	53	121	112	92	0	208	15
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	230	99	286	244	200	0	290	7
darunter								
Abwasserbeseitigung u. a.	163	34	243	187	143	-	215	-
Wirtschaftsunternehmen	226	49	200	236	159	0	390	6
Finanzen und Steuern	57	24	90	77	61	6	37	1
Übrige Verwaltungszweige	20	1	8	18	9	7	19	8
Insgesamt	895	287	858	887	659	17	1 270	90

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1952 enthalten die StJb 52 ff. Über die Verschuldung der Provinz Schleswig-Holstein 1912, 1928, 1935 und 1939 siehe HistStat, S. 182.

18. Staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein

ohne Zahlungsrückstände, jedoch einschließlich Kassenkredite

31.12. ▶	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Mill. DM						
Schulden insgesamt	2 393	2 614	2 677	2 880	3 167	3 554
davon Altschulden	257	252	246	239	234	229
Neuschulden	2 136	2 361	2 431	2 641	2 823	3 326
davon sind						
Kreditmarktmittel	853	1 083	1 175	1 411	1 634	2 170
öffentliche Sondermittel	79	77	77	67	57	49
Mittel von Gebietskörperschaften	1 203	1 201	1 179	1 164	1 132	1 106
DM je Einwohner						
Schulden insgesamt	961	1 039	1 051	1 121	1 252	1 391
darunter Neuschulden	858	939	955	1 028	1 116	1 302
davon sind						
Kreditmarktmittel	343	431	461	549	646	849
öffentliche Sondermittel	32	31	30	26	23	19
Mittel von Gebietskörperschaften	484	478	463	453	447	433

HINWEIS: Angaben ab 1952 siehe StJb 60 ff.

19. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1972

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Insgesamt		Bund	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände
	Anzahl	%			
Alle Bedienstete	166 248	100	65 065	54 339	46 844
davon Beamte und Richter	58 187	35,0	22 875	30 527	4 785
höherer Dienst	12 821	22,0	637	11 734	450
gehobener Dienst	16 686	28,7	3 949	10 058	2 679
mittlerer Dienst	21 755	37,4	11 611	8 558	1 586
einfacher Dienst	6 925	11,9	6 678	177	70
Angestellte	45 361	27,3	13 793	15 232	16 336
höherer Dienst	2 154	4,7	242	1 156	756
gehobener Dienst	7 580	16,7	1 594	3 476	2 510
mittlerer Dienst	31 898	70,3	10 569	9 469	11 860
einfacher Dienst	3 729	8,2	1 388	1 131	1 210
Arbeiter	38 584	23,2	25 733	4 169	8 682
Bedienstete in Wirtschaftsunternehmen Sparkassen	6 213 3 758	3,7 2,3	179 -	380 -	5 654 3 758
Teilzeitbeschäftigte	14 145	8,5	2 485	4 031	7 629

HINWEIS: Ausführliche Angaben über die Personalstruktur im öffentlichen Dienst 1968 siehe StB L / S/S.

20. Personal der Landesverwaltung am 2. 10. 1972

Geschäftsbereich	Vollbeschäftigte Bedienstete		Beamte, Richter und Angestellte					Arbeiter
	ins- gesamt	darunter weiblich	höherer	gehobener Dienst	mittlerer	einfacher	zusammen	
Landtag	62	23	18	16	24	-	58	4
Landesrechnungshof	73	10	14	45	11	1	71	2
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	96	34	32	26	29	3	90	6
Innenministerium darunter	9 362	1 091	213	1 192	7 247	151	8 803	559
Kataster- und Vermessungsverwaltung	996	145	47	315	404	30	796	200
Landesbesoldungsamt	286	93	6	108	163	9	286	-
Statistisches Landesamt	262	133	18	46	184	12	260	2
Polizei	6 834	501	51	318	6 239	8	6 616	218
Finanzministerium (ohne Oberfinanzdirektion und Finanzämter) darunter	1 729	412	136	764	734	53	1 687	42
Landesbezirksskassen und Universitätskassen	378	140	-	40	329	8	377	1
Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	997	153	80	583	273	30	966	31
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr darunter Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbauämter	2 657 2 194	248 150	172 67	595 424	760 624	26 15	1 553 1 130	1 104 1 064
Kultusministerium darunter	22 211	10 475	10 487	8 077	2 363	234	21 161	1 050
Volks- und Sonderschulen	8 830	5 476	2 342	6 476	5	4	8 827	3
Realschulen	2 192	1 064	2 000	192	-	-	2 192	-
Gymnasien	3 081	867	2 695	276	66	7	3 044	37
berufsbildende Schulen, staatliche Fachschulen	2 289	430	1 559	555	131	6	2 251	38
Universität	1 996	612	1 022	167	576	24	1 789	207
Universitätskliniken	2 301	1 433	380	94	1 062	154	1 690	611
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten darunter	1 916	321	174	469	561	33	1 237	679
Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten Kulturämter	904 454	38 109	28 33	119 176	128 211	12 6	287 426	617 28
Justizministerium darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 384 3 571	1 281 1 129	1 332 1 219	697 612	2 048 1 457	250 232	4 327 3 520	57 51
Ministerium für Arbeit, Soziales und Vertriebene darunter	3 723	1 708	226	457	1 985	439	3 107	616
Versorgungsverwaltung	639	164	48	166	377	38	629	10
Landeskrankenhäuser	2 501	1 304	76	93	1 381	387	1 937	564
Oberfinanzdirektion und Finanzämter	3 715	1 219	86	1 196	2 265	118	3 665	50
Landesverwaltung insgesamt außerdem Bedienstete in Wirtschaftsunternehmen (Amt für Landesforsten, Forstämter)	49 928 380	16 822 12	12 890 13	13 534 84	18 027 40	1 308 1	45 759 138	4 169 242
Teilzeitbeschäftigte	4 031	3 391	.	.	.	.	3 177	854

21. Personal der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1972

a) insgesamt

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Voll- beschäftigte Bedienstete insgesamt	davon in								
		Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾						Ämtern	Kreis- verwal- tungen	kreis- freien Städten
		1 000 2 000	2 000 3 000	3 000 bis unter 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 und mehr			
Beamte	4 785	2	16	102	258	404	440	365	1 090	2 108
davon höherer Dienst	450	-	1	17	32	31	36	4	126	203
gehobener Dienst	2 679	2	10	43	170	265	294	250	747	898
mittlerer Dienst	1 586	-	5	42	55	101	108	110	209	956
einfacher Dienst	70	-	-	-	1	7	2	1	8	51
Angestellte	16 336	27	84	296	648	1 289	2 038	967	4 579	6 408
davon höherer Dienst	756	-	3	-	-	28	100	-	303	322
gehobener Dienst	2 510	3	4	31	91	181	231	145	571	1 253
mittlerer Dienst	11 860	22	69	251	513	987	1 576	762	3 387	4 293
einfacher Dienst	1 210	2	8	14	44	93	131	60	318	540
Arbeiter	8 682	115	92	253	425	865	1 167	22	1 311	4 432
Zusammen	29 803	144	192	651	1 331	2 558	3 645	1 354	6 980	12 948
darunter weiblich	11 877	17	47	148	381	870	1 451	498	3 511	4 954
dazu Bedienstete in Wirtschaftsunternehmen Sparkassen	5 654	116	95	156	602	789	900	3	192	2 801
	3 758	-	15	68	87	223	236	24	2 161	944
Insgesamt	39 215	260	302	875	2 020	3 570	4 781	1 381	9 333	16 693
darunter weiblich	14 525	44	88	220	586	1 137	1 683	512	4 597	5 658
außerdem Teilzeitbeschäftigte darunter weiblich	7 629	50	59	226	469	996	1 294	222	1 895	2 418
	7 411	48	53	210	452	975	1 269	207	1 859	2 338

1) außerdem in Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern: 57 Vollbeschäftigte (darunter weiblich 11), 29 Teilzeitbeschäftigte (darunter weiblich 19); einschließlich Wirtschaftsunternehmen

b) in den kreisfreien Städten und Kreisverwaltungen
ohne Wirtschaftsunternehmen und Sparkassen

KREISFREIE STADT Kreis	Beamte und Angestellte					Arbeiter	Vollbeschäftigte Bedienstete		außerdem Teilzeitbeschäftigte	
	höherer	gehobener Dienst	mittlerer	einfacher	zusammen		ins- gesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
FLensburg	55	324	603	101	1 083	1 018	2 101	700	304	304
KIEL	235	815	2 150	198	3 398	1 244	4 642	1 859	688	678
LÜBECK	165	799	1 952	228	3 144	1 826	4 970	1 924	1 017	965
NEUMÜNSTER	70	213	544	64	891	344	1 235	471	216	215
Dithmarschen	38	242	752	95	1 127	428	1 555	738	220	213
Flensburg-Land	9	97	134	7	247	59	306	84	56	54
Hzgt. Lauenburg	46	277	618	66	1 007	321	1 328	548	505	493
Nordfriesland	47	262	690	28	1 027	319	1 346	488	343	338
Ostholstein	94	300	966	99	1 459	521	1 980	823	542	530
Pinneberg	139	430	1 294	41	1 904	668	2 572	1 099	930	908
Plön	30	175	451	17	673	248	921	369	209	201
Rendsburg-Eckernförde	100	318	1 094	76	1 588	563	2 151	952	499	479
Schleswig	20	158	312	34	524	188	712	237	126	121
Segeberg	54	265	627	51	997	283	1 280	457	468	458
Steinburg	54	233	581	118	986	352	1 338	571	410	406
Stormarn	50	281	678	57	1 066	300	1 366	557	424	419
Zusammen	1 206	5 189	13 446	1 280	21 121	8 682	29 803	11 877	6 957	6 782

22. Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1972

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Bundes- dienststellen zusammen	Bundes- behörden 1)	Bundesbahn	Bundespost	Wirtschafts- unternehmen	Anstalten und Körperschaften öffentl. Rechts
Beamte und Richter	22 877	5 974	6 291	10 293	2	317
davon höherer Dienst	637	522	17	51	-	47
gehobener Dienst	3 951	2 092	463	1 131	2	263
mittlerer Dienst	11 611	3 161	4 424	4 019	-	7
einfacher Dienst	6 678	199	1 387	5 092	-	-
Angestellte	13 828	10 357	245	1 934	35	1 257
davon höherer Dienst	242	193	3	17	-	29
gehobener Dienst	1 610	1 198	17	89	16	290
mittlerer Dienst	10 588	8 354	196	1 115	19	904
einfacher Dienst	1 388	612	29	713	-	34
Arbeiter	25 875	15 928	5 183	4 560	142	62
Zusammen	62 580	32 259	11 719	16 787	179	1 636
außerdem Teilzeitbeschäftigte	2 485	762	76	1 475	4	168
Insgesamt	65 065	33 021	11 795	18 262	183	1 804

1) Wehrbereichsverwaltung (ohne militärisches Personal der Bundeswehr), Bundesgrenzschutz (ohne Vollzugsdienst), Kraftfahrtbundesamt u. a.

23. Steueraufkommen und Steuereinnahmen

a) Steueraufkommen

Art ¹⁾	1967	1968	1969	1970	1971	1972	
	Mill. DM						in %
Gemeinschaftliche Steuern	1 978,6	2 027,9	2 454,0	2 581,2	3 026,9	3 571,7	62,1
Steuern vom Einkommen	1 292,2	1 441,8	1 649,4	1 714,0	2 059,9	2 455,0	42,7
Lohnsteuer	615,8	701,5	869,0	1 081,5	1 367,5	1 608,6	28,0
veranlagte Einkommensteuer	552,2	571,0	585,5	480,6	549,3	702,7	12,2
nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	13,8	12,6	15,7	19,4	19,8	19,0	0,3
Körperschaftsteuer	110,4	156,7	179,2	132,6	123,3	124,7	2,2
Steuern vom Umsatz	686,4	586,0	804,6	867,2	967,0	1 116,7	19,4
Umsatzsteuer ²⁾	686,4	586,0	804,6	630,8	718,6	839,9	14,6
Einfuhrumsatzsteuer	-	-	-	236,4	248,4	276,8	4,8
Bundessteuern							
Straßengüterverkehrsteuer	-	-	12,4	14,2	14,7	1,2	0,0
Kapitalverkehrsteuer	3,7	4,2	9,4	9,5	7,4	7,2	0,1
Versicherungsteuer	8,5	9,3	9,9	9,9	12,4	14,0	0,2
Wechselsteuer	5,7	5,7	5,8	5,1	4,9	4,9	0,1
Ergänzungsabgabe	-	16,0	20,0	22,1	27,5	35,8	0,6
Beförderungsteuer	18,7	1,5	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
Zölle und Verbrauchsteuern	790,7	826,6	894,0	951,0	1 017,5	1 152,9	20,0
Zölle	72,6	77,3	99,2	101,0	113,1	130,9	2,3
Verbrauchsteuern	718,1	749,3	794,8	850,0	904,3	1 022,0	17,8
Kaffeesteuer	45,6	43,6	52,8	36,5	37,6	34,8	0,6
Teesteuer	0,2	0,2	0,2	0,6	0,6	0,8	0,0
Zuckersteuer	3,4	3,5	3,8	3,5	3,4	3,3	0,1
Branntweinmonopol	157,1	189,0	199,0	255,3	271,7	313,5	5,5
Schaumweinsteuer	0,3	0,4	0,5	0,7	1,0	1,1	0,0
Zündwarensteuer	1,4	1,6	2,2	1,9	2,4	1,7	0,0
Mineralölsteuer einschließlich Heizölsteuer	34,5	30,6	28,7	31,7	30,3	34,9	0,6
sonstige Verbrauchsteuern	475,5	480,3	507,6	519,9	557,3	631,7	11,0
Notopfer Berlin	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	- 0,0	- 0,0
Landessteuern							
Vermögensteuer	52,4	47,4	50,4	67,3	63,3	63,3	1,1
Erbschaftsteuer	7,7	8,3	12,6	13,1	15,2	19,0	0,3
Grunderwerbsteuer	13,3	14,4	17,6	19,9	22,0	25,5	0,4
Kraftfahrzeugsteuer	123,6	132,9	144,9	158,5	173,5	194,8	3,4
Rennwett- und Lotteriesteuer	17,5	17,8	17,8	18,8	19,4	20,1	0,3
Feuerschutzsteuer	2,6	2,5	2,6	3,3	3,5	4,3	0,1
Biersteuer	9,8	10,5	11,2	11,9	12,2	12,2	0,2
Staatliche Steuern zusammen	3 032,8	3 125,0	3 662,7	3 885,6	4 420,4	5 127,0	89,1
Gemeindesteuern	448,0	473,9	554,2	500,2	561,9	624,7	10,9
Grundsteuer A	29,1	29,3	29,0	29,0	28,3	28,7	0,5
Grundsteuer B	70,7	74,5	78,1	81,8	87,5	96,5	1,7
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (brutto)	283,3	301,6	368,9	299,5	346,6	388,5	6,8
Lohnsummensteuer	32,6	34,0	37,4	44,3	49,5	56,8	1,0
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	16,9	18,7	23,2	26,3	29,1	33,1	0,6
Schankerlaubnissteuer	1,9	2,0	1,9	2,2	2,0	2,4	0,0
Jagd- und Fischereisteuer	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,0
Gemeindegetränkesteuer	7,2	7,1	7,7	8,1	8,7	9,1	0,2
Vergnügungsteuer	1,9	2,1	2,2	2,4	2,6	2,7	0,0
Hundesteuer	2,6	2,7	2,7	2,8	3,2	3,6	0,1
sonstige Gemeindesteuern	1,3	1,4	2,6	3,4	3,7	2,8	0,0
Steueraufkommen insgesamt	3 480,8	3 598,9	4 216,9	4 385,9	4 982,3	5 751,7	100

1) Steueraufkommen gegliedert nach der Steuerverteilung ab 1970

2) bis 1969 einschließlich Umsatzausgleichsteuer

Schluß: 23. Steueraufkommen und Steuereinnahmen

b) Steuereinnahmen

Steuerart	1967	1968	1969	1970	1971	1972	
	Mill. DM						in %
Steuereinnahmen des Bundes	1 973,9	1 963,7	2 308,4	2 424,7	2 730,4	3 086,9	48,5
Bundessteuern	1 495,7	1 430,2	1 731,1	1 011,8	1 084,4	1 216,1	19,1
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	478,1	533,5	577,3	1 354,7	1 572,7	1 791,6	28,2
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	-	-	-	58,3	73,3	79,3	1,2
Steuereinnahmen des Landes	1 059,0	1 161,4	1 354,3	1 865,3	2 096,0	2 447,7	38,5
Landessteuern	244,8	253,0	282,1	292,6	309,2	339,2	5,3
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	814,1	908,3	1 072,1	1 514,4	1 713,5	2 029,2	31,9
darunter Zerlegungsanteile Lohnsteuer	-	-	-	70,8	116,0	136,0	2,1
Körperschaftsteuer	-	-	-	19,8	22,4	22,6	0,4
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	-	-	-	58,3	73,3	79,3	1,2
Steuereinnahmen der Gemeinden	454,7	480,7	560,9	563,1	740,1	828,9	13,0
Gemeindesteuern	454,7	480,7	560,9	384,5	414,4	466,1	7,3
Anteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	-	-	-	178,6	325,7	362,7	5,7
darunter Zerlegungsanteile Lohnsteuer	-	-	-	23,1	37,8	44,3	0,7
Steuereinnahmen insgesamt	3 487,5	3 605,8	4 223,6	4 853,2	5 566,4	6 363,5	100
	DM je Einwohner						
Steuereinnahmen des Bundes	793	781	907	944	1 079	1 208	.
Bundessteuern	601	569	680	394	428	476	.
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	192	212	227	527	621	701	.
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	-	-	-	23	29	31	.
Steuereinnahmen des Landes	425	462	532	726	828	958	.
Landessteuern	98	101	111	114	122	133	.
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	327	361	421	589	677	794	.
darunter Zerlegungsanteile Lohnsteuer	-	-	-	28	46	53	.
Körperschaftsteuer	-	-	-	8	9	9	.
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	-	-	-	23	29	31	.
Steuereinnahmen der Gemeinden	183	191	220	219	292	324	.
Gemeindesteuern	183	191	220	150	164	182	.
Anteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	-	-	-	70	129	142	.
darunter Zerlegungsanteile Lohnsteuer	-	-	-	9	15	17	.
Steuereinnahmen insgesamt	1 401	1 434	1 659	1 889	2 200	2 491	.

HINWEIS: Bis 1971 Steueraufkommen und -einnahmen der Gemeinden aus der "Rechnungsstatistik", 1972 aus der "Kassenstatistik".

24. Ausgewählte Steuern 1972 nach Finanzamtsbezirken

siehe Karte im Anhang

Finanzamtsbezirk ¹⁾	Steuern vom Einkommen	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Steuern vom Umsatz	Steuern vom Einkommen	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Steuern vom Umsatz
	1 000 DM					DM je Einwohner				
Bad Oldesloe ²⁾	172 867	87 712	64 942	15 407	81 472	.	.	.	.	.
Bad Segeberg	66 262	38 019	27 793	-	37 455	590	339	248	-	334
Eckernförde	27 006	14 672	12 302	-	15 862	382	207	174	-	224
Elmshorn 2)	285 859	141 736	110 959	27 034	100 003	.	.	.	.	.
Eutin	66 521	30 591	30 746	4 693	34 948	655	301	303	46	344
Flensburg	123 949	76 816	39 416	6 311	57 891	734	455	233	37	343
Heide	37 745	17 442	15 257	4 846	15 698	617	285	249	79	257
Husum	36 857	19 149	17 708	-	16 849	402	209	193	-	184
Itzehoe	95 695	57 556	33 418	4 555	55 424	719	433	251	34	417
Kiel-Nord	723 866	658 287	35 625	27 193	57 204	2 524	2 179	251	85	382
Kiel-Süd	84 321	39 543	44 693	-	65 244					
Leck	39 631	23 940	15 676	-	20 220	571	345	226	-	292
Lübeck	255 226	165 244	74 561	13 649	87 662	1 068	692	312	57	367
Meldorf	32 521	18 513	14 008	-	17 848	450	256	194	-	247
Neumünster	80 816	50 649	26 541	3 341	40 335	723	453	238	30	361
Oldenburg in Holstein	44 380	24 431	19 917	-	21 513	541	298	243	-	262
Plön	36 077	18 472	17 585	-	18 062	425	218	207	-	213
Ratzeburg	104 662	44 665	59 985	-	41 286	713	304	408	-	281
Rendsburg	98 234	53 807	24 985	17 718	36 355	852	466	217	154	315
Schleswig	43 918	27 342	16 573	-	18 557	433	270	164	-	183
Zusammen	2 456 419	1 608 587	702 689	124 747	839 893	961	630	275	49	329
Summe der Zollkasse (Einfuhrumsatzsteuer)	-	-	-	-	279 217	-	-	-	-	109
Landeshauptkasse	158 652	136 041	-	22 610	-	62	53	-	9	-
Schleswig-Holstein	2 615 071	1 744 628	702 689	147 357	1 119 110	1 024	683	275	58	438

1) Zuordnung siehe GVOB1 Schleswig-Holstein 1970, Seite 114

2) DM-je-Einwohner-Beträge der einzelnen Steuerarten können für die Finanzamtsbezirke Elmshorn und Bad Oldesloe nicht berechnet werden, weil die Einwohner der Stadt Norderstedt sich nicht entsprechend zuordnen lassen

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1959 und für die Kalenderjahre 1960 bis 1971 in den StJb 51 bis 72. Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern für die Rechnungsjahre 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 432/433).

25. Steuereinnahmen der Gemeinden 1972

Kassenangaben

KREISFREIE STADT Kreis Gemeindegrößenklasse	Gemeindesteuern insgesamt	darunter					Gemeindesteuern insgesamt	darunter		
		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer 1)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)		Gewerbesteuer 1)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)
		1 000 DM						DM je Einwohner		
FLENSBURG	36 759	49	4 880	19 544	16 635	6 737	389	207	176	71
KIEL	128 192	167	16 638	79 465	50 470	23 997	475	295	187	89
LÜBECK	111 157	260	13 285	70 436	39 960	19 611	465	295	167	82
NEUMÜNSTER	33 324	73	3 920	19 007	13 215	5 088	385	220	153	59
Kreisfreie Städte	309 432	550	38 723	188 451	120 280	55 434	449	273	174	80
Dithmarschen	34 627	3 074	4 334	16 871	14 560	6 415	260	126	109	48
Flensburg-Land	14 601	1 819	1 393	6 029	6 649	2 325	196	81	89	31
Hzgt. Lauenburg	40 807	1 904	4 764	17 033	20 991	6 624	278	116	143	45
Nordfriesland	42 110	3 865	5 012	19 417	16 983	7 651	262	121	106	48
Ostholstein	49 607 ^a	3 210	6 345	20 709	23 528	8 519	270	113	128	46
Pinneberg	87 301	1 512	8 572	49 231	42 776	21 230	351	198	172	85
Plön	26 526	2 310	2 965	9 911	12 881	3 837	241	90	117	35
Rendsburg-Eckernförde	59 460	3 664	6 691	27 496	28 235	10 504	259	120	123	46
Schleswig	24 047	1 750	3 099	11 684	10 920	5 013	237	115	108	49
Segeberg	51 727	1 843	4 832	31 231	22 939	11 983	290	175	128	67
Steinburg	36 795	1 930	4 505	18 808	16 515	7 127	277	141	124	54
Stormarn	51 832	1 279	5 240	28 451	25 472	11 900	315	173	155	72
Kreisangehörige Gemeinden und Kreisverwaltungen davon kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern	519 441	28 159	57 752	256 871	242 448	103 128	278	138	130	55
weniger als 2 000	107 382	22 635	10 809	38 430	50 153	16 041	180	64	84	27
2 000 bis unter 3 000	23 591	1 405	2 496	10 608	10 532	4 447	258	116	115	49
3 000 " " 5 000	44 966	1 421	5 537	23 460	23 763	9 752	233	121	123	50
5 000 " " 10 000	65 321	1 136	8 763	35 497	33 592	14 664	274	149	141	62
10 000 " " 20 000	110 284	1 125	12 534	63 491	55 779	24 491	309	178	156	69
20 000 " " 50 000	118 237	375	15 541	70 396	58 171	27 932	358	213	176	85
50 000 " " 100 000	21 889	64	2 072	14 989	10 459	5 801	370	253	177	98
Kreisverwaltungen	27 770	-	-	-	-	-	15	-	-	-
Schleswig-Holstein	828 873	28 709	96 475	445 323	362 728	158 561	324	174	142	62

1) nach Ertrag und Kapital sowie Lohnsummensteuer

a) einschließlich Einfuhrsteuer Helgoland 2 782 712 DM

HINWEIS: Angaben über Einnahmen nach Kreisen für 1945 bis 1949 siehe StHb (S. 435/436), für die Jahre 1950 bis 1971 die entsprechenden Tabellen in StJb 51 bis 72. Vierteljahreszahlen ab 1949 und Jahreszahlen ab 1951 laufend in den StB. Ausführliche Angaben über Gewerbesteuerpflichtige 1958 und 1961 siehe StJb 64. Angaben über Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen für 1951 und 1952 sind im StHb 52, S. 248 und 53, S. 252, veröffentlicht, ab 1953 siehe StJb 54 ff. Vierteljahreszahlen in den StB. Gemeindeweise Angaben für 1970 siehe Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1970, Teil 5.

26. Gewogene Durchschnittshebesätze

KREISFREIE STADT Kreis Gemeindegrößenklasse	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		
	1965	1970	1972	1965	1970	1972	1965	1970	1972
	FLENSBURG	180	180	220	290	290	338	285	285	340
KIEL	180	180	222	300	300	361	285	285	300
LÜBECK	200	200	199	300	300	300	280	280	280
NEUMÜNSTER	200	200	195	300	300	291	285	285	284
Kreisfreie Städte	196	198	206	297	299	328	283	283	296
Dithmarschen	203	201	202	224	224	224	294	294	296
Flensburg-Land	209	215	218	213	216	224	281	285	298
Hzgt. Lauenburg	218	212	216	216	220	223	265	271	271
Nordfriesland	197	200	202	219	220	225	286	287	296
Ostholstein	187	190	198	210	212	219	285	287	292
Pinneberg	185	186	190	223	228	226	276	277	278
Plön	206	206	206	215	217	222	280	279	290
Rendsburg-Eckernförde	207	207	208	227	230	229	289	291	291
Schleswig	210	209	208	225	228	229	286	294	294
Segeberg	192	193	191	199	218	219	276	289	288
Steinburg	183	185	189	210	220	224	262	278	282
Stormarn	189	191	195	210	220	241	272	284	293
Kreisangehörige Gemeinden davon mit ... Einwohnern	199	200	202	217	222	225	279	284	288
weniger als 3 000	201	201	203	202	203	205	273	274	279
3 000 bis unter 10 000	186	192	198	209	214	224	280	284	290
10 000 und mehr	195	192	193	231	235	236	280	287	289
Schleswig-Holstein	199	199	202	244	247	258	280	284	290

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1949 (nur nach Größenklassen), für 1950 bis 1971 in den StJb 54 bis 72. Hebesätze nach Gemeinden 1950 siehe Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe StatSH, gemeindeweise Angaben für 1961 und 1970 Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61 und 1970, Teil 5.

27. Umsatzsteuer 1972

ohne Steuerpflichtige mit Jahresumsatz bis zu 12 000 DM und ohne Jahreszahler

a) wirtschaftliche Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz 1)	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2)	Steuer für den Selbstverbrauch	Abziehbare Vorsteuer	Steuer-vorauszahlung (Zahllast)	Umsatz-zunahme gegenüber dem Vorjahr ³⁾
<u>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei⁴⁾</u>	1 586	350,9	26,3	0,4	18,1	8,8	9,2
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	17 052	18 412,8	1 607,8	13,6	1 188,9	430,3	7,5
Industrie	1 839	11 000,1	900,5	9,1	745,1	161,5	6,5
davon Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	129	1 141,9	116,2	2,5	90,4	27,5	17,6
verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	1 590	9 134,3	708,4	6,2	612,5	99,8	5,0
darunter							
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	255	1 773,8	123,5	1,4	129,2	- 4,6	1,9
darunter Maschinenbau	174	1 074,0	86,1	1,1	70,7	16,1	4,1
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	146	1 011,8	73,9	0,9	58,8	15,8	1,3
Holz-, Papier- und Druckindustrie	253	944,9	89,5	0,6	61,0	28,9	9,9
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	142	549,9	55,0	0,2	35,3	19,6	5,1
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	466	3 204,5	203,5	1,4	215,1	- 11,0	5,0
darunter Milchverwertung	197	1 048,1	57,4	0,2	78,5	- 20,9	17,9
Bauindustrie	120	723,9	75,9	0,5	42,2	34,2	8,0
Handwerk	13 104	6 641,7	628,0	3,7	395,7	236,8	9,4
davon							
verarbeitendes Handwerk (ohne Bauhandwerk)	7 611	3 504,1	289,2	1,6	209,7	81,5	10,1
darunter							
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	1 278	869,1	92,1	0,3	62,2	30,3	8,4
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	2 756	1 725,0	101,5	0,8	91,0	11,2	10,1
darunter							
Herstellung von Backwaren	1 516	431,8	26,2	0,4	19,8	6,9	7,6
Schlachtereier und Fleischverarbeitung	1 125	1 158,5	65,8	0,3	63,0	2,9	12,7
Bauhandwerk	5 493	3 137,6	338,9	2,1	186,0	155,2	8,5
darunter Bauhauptgewerbe	2 067	2 178,6	235,1	1,8	131,0	105,8	7,2
Sonstiges produzierendes Gewerbe	2 109	770,9	79,3	0,8	48,2	32,0	7,0
<u>Handel</u>	21 708	20 135,0	1 776,5	4,8	1 540,4	228,8	8,4
Großhandel	3 844	11 816,8	1 005,0	2,8	928,4	68,7	7,5
darunter							
Großhandel mit Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln, lebenden Tieren	938	2 800,5	185,2	0,7	199,7	- 14,1	8,3
darunter Großhandel mit Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	444	2 149,6	147,7	0,6	153,3	- 5,4	6,4
Großhandel mit Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	40	1 005,0	98,8	0,2	90,3	4,2	5,7
Großhandel mit Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installationsbedarf	402	1 088,8	116,8	0,4	99,5	17,0	11,0
Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	921	3 420,5	260,3	0,7	236,6	20,3	6,8
darunter Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ⁵⁾	157	1 786,5	134,0	0,4	125,3	6,9	11,7
Großhandel mit Fahrzeugen und Maschinen (ohne Gh. mit Spezialmaschinen für verschiedene Zweige des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes)	229	782,0	84,5	0,2	70,9	13,7	2,9
Handelsvermittlung	2 933	508,8	49,2	0,2	34,2	15,2	10,2

1) bei Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer, bei nach § 19 UStG Besteuerten mit niedrigem Gesamtumsatz einschließlich Steuervorauszahlung

2) ohne Umsatzsteuer der nach § 19 UStG Besteuerten mit niedrigem Gesamtumsatz

3) nur von Steuerpflichtigen mit ganzjährigen Umsätzen sowohl 1971 als auch 1972

4) ohne nichtsteuerbelastete land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG

5) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

6) ohne steuerbefreite Umsätze der Banken und Versicherungen sowie der Ärzte u. ä.

noch: 27. Umsatzsteuer 1972

Schluß: a) wirtschaftliche Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ¹⁾	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer ²⁾	Steuer für den Selbstverbrauch	Abziehbare Vorsteuer	Steuer-vorauszahlung (Zahllast)	Umsatz-zunahme gegenüber dem Vorjahr ³⁾
Einzelhandel	14 931	7 809,4	722,3	1,9	577,8	144,8	9,8
darunter							
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	910	509,7	44,9	0,1	37,8	7,0	9,6
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln dar. Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ⁵⁾	6 472	2 813,7	206,2	0,7	183,0	23,0	8,2
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln, Schuhen	3 893	2 252,4	163,8	0,6	145,9	18,2	8,0
Einzelhandel mit pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln, Putz- und Reinigungsmitteln	1 742	1 182,3	127,4	0,2	94,9	32,3	10,8
Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	1 144	562,0	59,5	0,1	42,0	17,6	7,1
769	967,9	105,2	0,2	82,2	23,3	9,4	
Übrige Wirtschaftsbereiche ⁶⁾	19 056	5 271,5	400,3	5,8	249,5	160,2	10,4
darunter							
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 859	976,6	77,7	1,8	58,3	21,4	10,0
Dienstleistungen freier Berufe und Unternehmen dar. Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	15 810	3 973,5	315,3	3,9	186,4	136,1	10,2
7 290	1 107,7	107,7	0,9	62,1	48,0	8,9	
Insgesamt	59 402	44 170,2	3 811,0	24,6	2 996,9	828,1	8,3

Fußnoten siehe vorige Seite

b) Umsatzgröße

Wirtschaftsbereich	Größenklasse des steuerbaren ¹⁾ Umsatzes in DM							
	12 000 50 000	50 000 100 000	100 000 250 000	250 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. 2 Mill.	2 Mill. 5 Mill.	5 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	12 203	11 482	15 654	9 130	5 238	2 642	1 825	1 228
darunter Industrie	94	90	177	186	216	281	349	446
Handwerk	1 824	2 023	3 852	2 701	1 548	624	393	139
Großhandel	415	336	625	563	519	459	507	420
Einzelhandel	1 912	2 238	4 537	3 276	1 782	718	320	148
Steuerbarer Umsatz in Mill. DM	376	832	2 541	3 212	3 639	3 663	5 635	24 272
darunter Industrie	3	7	30	68	157	410	1 131	9 193
Handwerk	57	149	640	951	1 063	852	1 170	1 761
Großhandel	12	25	106	203	370	643	1 617	8 840
Einzelhandel	59	166	757	1 157	1 228	974	972	2 496

Fußnote siehe vorige Seite

c) steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerfreie Umsätze		Steuerpflichtige Umsätze				außerdem	
	mit Vorsteuerabzug	ohne Vorsteuerabzug	zu 11 % (10 %)	zu 5,5 % (5 %)	zu 4 %	nach § 24 UStG		in die Währungsgebiete der Mark der DDR	Umsatz-freibeträge gem. § 19 Abs. 2 UStG
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ⁴⁾	5,1	1,4	140,5	196,4	5,2	0,4	0,0	1,8
Produzierendes Gewerbe	1 298,9	239,6	12 364,0	4 451,3	33,4	0,6	12,1	12,8
Industrie	1 247,6	181,5	6 762,2	2 797,9	0,3	-	10,5	0,2
darunter Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	570,5	78,0	1 121,7	1,2	-	-	2,4	-
Handwerk	34,5	51,1	4 900,3	1 615,9	28,4	-	0,4	11,0
darunter Bauhauptgewerbe	1,7	34,4	2 135,2	5,1	1,7	-	0,0	0,5
Sonstiges produzierendes Gewerbe	16,8	7,0	701,6	37,5	4,7	0,6	1,2	1,6
Handel	358,1	186,5	12 735,2	6 814,3	23,2	-	8,0	9,7
Großhandel	329,9	112,7	6 898,4	4 466,1	1,7	-	7,2	0,9
Handelsvermittlung	9,0	3,3	402,3	87,8	4,1	-	0,7	1,6
Einzelhandel	19,2	70,5	5 434,4	2 260,5	17,4	-	0,2	7,2
Übrige Wirtschaftsbereiche ⁶⁾	265,3	656,9	3 079,6	1 118,3	115,5	-	0,2	35,7
darunter Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	10,2	10,2	923,6	111,0	40,4	-	0,0	12,2
Insgesamt	1 927,4	1 084,4	28 319,2	12 580,3	177,4	1,0	20,3	60,1

Fußnoten siehe vorige Seite

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1970 enthalten die StJb 56 ff., sachlich und regional weiter aufgegliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe StatSH, ferner für 1955 bis 1962, 1964, 1966, 1968 und 1970 die entsprechenden StB.

28. Die steuerpflichtigen Vermögen am 1. 1. 1969

a) unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen

	Ins- gesamt	davon in der Vermögensgruppe (nach dem Gesamtvermögen) von ... DM								
		unter 30 000	30 000 40 000	40 000 50 000	50 000 70 000	70 000 100 000	100 000 250 000	250 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	17 913	527	723	1 104	2 375	3 146	6 606	2 103	806	523
		Millionen DM								
Rohvermögen	5 056	18	33	68	182	330	1 228	854	641	1 702
davon										
land- und forstwirtschaftliches Vermögen	185	1	2	7	14	22	56	28	21	33
Grundvermögen	474	5	9	17	36	57	159	80	43	68
Betriebsvermögen ¹⁾	1 972	4	7	18	55	106	447	335	272	729
sonstiges Vermögen	2 429	8	15	27	77	145	568	411	305	874
Schulden und sonstige Abzüge	776	5	7	18	39	64	204	136	94	208
darunter										
Ausgleichsabgaben nach § 209 LAG	77	1	1	3	5	7	20	13	8	19
besonderer Abzug bei Landwirten § 118 Abs.1 Nr.3 BewG	22	0,0	0,1	0,2	0,7	2,0	6,9	4,6	2,6	4,8
Gesamtvermögen	4 280	14	25	50	143	265	1 024	718	547	1 494
Steuerpflichtiges Vermögen	3 457	2	7	13	50	116	685	613	506	1 465
Jahressteuerschuld	34	0,02	0,07	0,1	0,5	1,1	6,7	6,0	5,0	14,5

1) ohne 5 658 000 DM negatives Betriebsvermögen in 133 Fällen

b) unbeschränkt steuerpflichtige nichtnatürliche Personen
ohne Mindestbesteuerungsfälle

	Ins- gesamt	davon in der Vermögensgruppe (nach dem Gesamtvermögen) von ... DM									
		unter 20 000	20 000 30 000	30 000 50 000	50 000 100 000	100 000 250 000	250 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. 5 Mill.	5 Mill. 10 Mill.	10 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	1 578	67	353	202	237	269	157	107	127	28	31
		1 000 DM									
Abgerundetes Betriebsvermögen	1 783 499	1 088	7 859	7 875	17 159	44 460	55 814	74 429	280 029	187 978	1 106 808
Abzüge											
Steuerpflichtige	305	19	7	20	45	70	45	32	45	10	12
Betrag	24 137	70	23	151	340	1 529	824	797	6 859	1 786	11 758
Unabgerundetes Gesamtvermögen	1 759 357	1 018	7 836	7 724	16 820	42 929	54 989	73 631	273 170	186 192	1 095 048
Steuerpflichtiges Vermögen	1 758 929	1 008	7 829	7 714	16 798	42 891	54 965	73 614	272 880	186 187	1 095 043
darunter											
mit 0,75 % besteuert	70 743	143	96	296	900	2 628	2 181	3 615	17 533	5 549	37 802
Jahressteuerschuld	17 414	10	79	75	166	424	545	728	2 683	1 848	10 856

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960, 1963, 1966 und 1969 enthalten die betreffenden StB.

29. Vermögen und Schulden der gewerblichen Unternehmen am 1. 1. 1969

a) nach dem Einheitswert

Einheitswert- gruppe in 1 000 DM	Unter- nehmen	Roh- ver- mögen	davon								Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert 1)	
			Anlage- ver- mögen	darunter			Umlauf- vermögen	davon					
				inländische Betriebs- grundstücke	Maschi- nen und maschi- nelle Anlagen	sonstige Sach- anlagen		Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen				
										Mill. DM			Betriebe	Mill. DM	Betriebe	Mill. DM
Gewerbliche Unternehmen ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften													
unter 3	969	46	19	177	3	3	11	27	17	10	897	44	2
3 - 6	1 776	72	33	240	7	5	18	39	20	19	1 658	64	8
6 - 10	5 268	131	55	441	6	7	38	76	45	31	4 403	89	42
10 - 20	8 578	346	132	1 338	21	20	81	215	125	90	7 743	222	124
20 - 30	5 193	313	114	1 192	21	20	63	199	121	78	4 822	186	127
30 - 40	3 332	273	88	918	17	17	47	185	116	69	3 186	157	115
40 - 50	2 285	233	80	721	16	18	40	153	94	59	2 206	131	102
50 - 70	2 901	402	126	1 079	26	25	64	276	166	110	2 830	230	172
70 - 100	2 295	456	135	963	29	33	62	321	200	121	2 243	264	191
100 - 250	3 191	1 310	363	1 788	77	111	138	948	588	360	3 158	822	485
250 - 500	1 029	1 062	302	763	64	105	109	760	471	289	1 024	707	355
500 - 1 000	519	1 004	288	428	52	130	82	716	430	285	519	644	359
1 000 - 2 500	341	1 475	531	275	67	263	112	943	616	327	337	956	518
2 500 - 5 000	94	722	314	76	34	136	57	408	249	159	94	402	319
5 000 - 10 000	44	798	300	39	30	156	79	497	273	224	42	497	300
10 000 und mehr	35	2 796	1 332	33	83	1 018	126	1 464	884	580	35	1 564	1 230
Zusammen	37 850	11 437	4 211	10 471	554	2 067	1 127	7 226	4 416	2 810	35 197	6 977	4 451
Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften													
Zusammen	692	12 036	531	128	40	3	40	11 505	11 496	9	536	11 439	596
Insgesamt	38 542	23 472	4 742	10 599	594	2 070	1 168	18 731	15 911	2 819	35 733	18 416	5 047

1) aus den unabgerundeten Einzelbeträgen gebildet

b) nach der Rechtsform

Rechtsform	Unter- nehmen 1)	Bilanz- summe in Mill. DM	Bilanzposten						
			Anlage- vermögen	darunter		Umlauf- vermögen	darunter Vorrats- vermögen	Eigen- kapital	Fremd- kapital
				inländische Betriebs- grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen				
in % der Bilanzsumme									
AG, KGaA, bergrechtliche Gewerkschaft GmbH	35 1 038	1 186 2 059	63 26	3 4	53 11	37 74	15 28	45 35	55 65
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft OHG, KG usw.	355 4 743	958 3 688	19 34	3 6	9 14	81 66	14 28	11 40	89 60
Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	93	598	83	3	68	17	2	40	60
Sonstige nichtnatürliche Personen	75	14	39	9	22	61	9	37	63
Nichtnatürliche Personen zusammen	6 339	8 503	38	4	22	62	23	36	64
Natürliche Personen zusammen	31 511	2 933	34	6	7	66	30	47	53
Natürliche und nichtnatürliche Personen insgesamt	37 850	11 437	37	5	18	63	25	39	61
außerdem									
Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften	692	12 036	4	0	0	96	0	5 ^a	95
davon									
nichtnatürliche Personen	431	12 030	4	0	0	96	0	5 ^a	95
natürliche Personen	261	6	39	2	0	61	5	62	38

1) ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften

a) einschließlich der steuerfreien Vermögensteile der öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960, 1963, 1966 und 1969 enthalten die betreffenden SrB.

30. Erbschaftsteuer

Jahr Steuerklasse Wertstufe des Erwerbs in DM	Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt einschließlich Zweckzuwendungen				davon							
	Er- werbs- fälle	Wert des Erwerbs		fest- ge- setzte Steuer	Er- werbs- fälle	Erwerb von Todes wegen			Erwerb durch Schenkung unter Lebenden			
		ins- gesamt	steuer- pflich- tig			ins- gesamt	steuer- pflich- tig	fest- ge- setzte Steuer	Er- werbs- fälle	Wert des Erwerbs		fest- ge- setzte Steuer
										ins- gesamt	steuer- pflich- tig	
1 000 DM				1 000 DM				1 000 DM				
1967 insgesamt	2 472	79 107	60 351	5 205	2 093	62 134	47 419	4 321	379	16 973	12 932	884
Steuerklasse I	495	57 462	40 254	2 906	352	42 258	28 754	2 189	143	15 204	11 501	717
" II	55	4 094	3 003	311	39	3 644	2 888	306	16	449	115	5
" III	599	7 160	7 096	607	564	6 779	6 715	575	35	382	381	31
" IV	461	4 915	4 848	527	434	4 556	4 490	485	27	359	358	42
" V	862	5 476	5 150	854	704	4 897	4 573	766	158	579	577	88
1968 insgesamt	3 461	102 624	75 388	7 424	2 975	77 229	57 432	6 085	486	25 395	17 955	1 340
Steuerklasse I	702	66 956	40 652	2 419	453	45 239	25 989	1 545	249	21 717	14 663	874
" II	31	999	375	22	12	417	173	12	19	582	201	10
" III	841	12 597	12 505	1 268	785	11 671	11 581	1 175	56	926	924	93
" IV	739	10 135	10 094	1 365	665	8 954	8 915	1 215	74	1 181	1 179	150
" V	1 148	11 937	11 762	2 350	1 060	10 947	10 774	2 138	88	990	988	212
1969 insgesamt	3 360	116 890	87 717	8 037	2 932	92 861	71 109	6 995	428	24 029	16 608	1 042
Steuerklasse I	720	80 423	52 894	3 292	485	59 814	39 361	2 653	235	20 610	13 534	639
" II	67	4 213	2 831	258	50	3 500	2 458	232	17	713	373	26
" III	774	11 795	11 730	1 175	724	10 569	10 505	1 029	50	1 226	1 225	147
" IV	711	9 546	9 459	1 250	665	8 877	8 792	1 167	46	669	668	82
" V	1 088	10 913	10 803	2 063	1 008	10 102	9 993	1 914	80	811	810	149
1970 insgesamt	3 723	138 637	112 228	10 452	3 288	106 503	87 100	8 528	435	32 134	25 128	1 923
Steuerklasse I	696	98 712	73 800	5 370	448	70 590	52 361	4 063	248	28 122	21 439	1 307
" II	54	2 860	1 778	136	40	2 209	1 368	112	14	650	410	24
" III	893	13 916	13 795	1 394	864	13 424	13 304	1 349	29	492	491	45
" IV	756	10 695	10 503	1 238	712	9 553	9 439	1 065	44	1 142	1 064	173
" V	1 324	12 455	12 353	2 314	1 224	10 727	10 628	1 940	100	1 728	1 725	374
1971 insgesamt	4 209	171 523	136 408	16 553	3 626	118 597	95 774	12 133	583	52 926	40 634	4 420
Steuerklasse I	879	105 775	73 169	4 486	549	67 422	46 310	2 922	330	38 353	26 858	1 564
" II	89	14 385	12 631	2 539	49	3 961	2 960	387	40	10 424	9 671	2 152
" III	977	17 116	16 952	1 905	931	16 345	16 222	1 842	46	771	729	63
" IV	865	18 122	17 773	4 498	799	16 838	16 490	4 313	66	1 284	1 283	185
" V	1 399	16 125	15 885	3 124	1 298	14 031	13 792	2 670	101	2 094	2 093	455
1972 insgesamt	3 151	126 876	103 536	11 322	2 766	101 464	84 543	9 897	385	25 412	18 993	1 425
Steuerklasse I	633	84 225	62 329	4 304	429	62 476	46 655	3 436	204	21 749	15 674	868
Ehegatten	117	22 153	15 154	1 254	113	21 156	14 497	1 213	4	997	657	41
Kinder	516	62 072	47 175	3 049	316	41 320	32 158	2 223	200	20 752	15 017	826
Steuerklasse II Abkömmlinge der Kinder	56	2 938	1 795	161	39	2 269	1 467	139	17	669	329	22
Steuerklasse III Eltern, Großeltern und weitere Voreltern	717	12 280	12 132	1 225	672	11 816	11 669	1 185	45	464	463	40
Stiefeltern	1	144	114	6	1	144	114	6	-	-	-	-
Geschwister	606	10 086	9 972	1 011	570	9 715	9 603	979	36	371	370	33
Steuerklasse IV Schwiegerkinder Neffen und Nichten	601	11 166	11 101	1 704	556	9 627	9 564	1 421	45	1 539	1 538	283
	26	660	629	71	19	534	503	52	7	125	125	18
	575	10 506	10 472	1 633	537	9 093	9 060	1 369	38	1 413	1 412	265
Steuerklasse V Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen	1 144	16 267	16 179	3 928	1 070	15 276	15 189	3 715	74	991	990	212
Wertstufen 1972												
unter 5 000	830	2 650	2 618	270	769	2 451	2 422	250	61	198	197	20
5 000 - 10 000	674	4 701	4 633	444	638	4 461	4 394	421	36	240	239	23
10 000 - 20 000	541	7 164	7 105	801	501	6 687	6 629	748	40	477	477	52
20 000 - 30 000	195	4 675	4 264	513	180	4 324	3 973	485	15	351	291	28
30 000 - 40 000	192	6 687	3 561	409	154	5 395	3 181	382	38	1 291	380	27
40 000 - 50 000	149	6 614	3 479	338	114	5 082	2 877	305	35	1 531	602	33
50 000 - 70 000	197	11 582	7 345	681	141	8 439	5 634	588	56	3 144	1 711	94
70 000 - 100 000	127	10 582	7 461	641	90	7 474	5 413	528	37	3 108	2 048	114
100 000 - 150 000	97	11 758	9 170	824	66	8 098	6 321	629	31	3 660	2 849	195
150 000 - 200 000	43	7 374	6 284	662	28	4 831	4 162	540	15	2 543	2 122	122
200 000 - 250 000	27	6 062	4 972	420	22	4 960	4 020	367	5	1 103	953	54
250 000 - 300 000	17	4 673	3 412	436	17	4 673	3 412	436	-	-	-	-
300 000 - 400 000	28	9 524	8 423	867	19	6 465	5 573	544	9	3 059	2 849	323
400 000 - 600 000	14	6 909	6 338	668	9	4 378	3 958	501	5	2 531	2 381	167
600 000 - 700 000	3	1 886	1 576	121	3	1 886	1 576	121	-	-	-	-
700 000 - 1 Mill.	12	9 710	8 910	764	11	8 989	8 439	731	1	722	472	33
1 Mill. und mehr	5	14 326	13 985	2 464	4	12 872	12 561	2 321	1	1 454	1 424	142

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954 bis 1962 in StJb 56 bis 63. Weitere Angaben ab 1957 in den StB. Für die Jahre 1963 bis einschließlich 1966 wurde eine Erbschaftsteuerstatistik nicht durchgeführt. Ausführlichere Angaben für 1971 im StJb 72.

Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Gewerbesteuer 1966 nach dem Gewerbeertrag siehe StJb 70, nach dem Gewerkekaptal siehe StJb 71. Die Gewerbesteuerpflichtigen 1958 und 1961 siehe StJb 62 und 64 sowie StB, Lohnsummensteuer 1958 und 1966 StJb 61 und 69. Die Gewerbesteuerpflichtigen 1966 siehe StB L IV 10 - 66.

19. PREISE

1. Preisindices

1962 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D	1968	1969	1970	1971	1972
Weltmarkt						
Internationale Grundstoffpreise Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv ¹⁾		105	113	120	122	136
Binnenmarkt (Bundesgebiet)						
Einkaufspreise für Auslandsgüter ¹⁾		105,4	108,0	107,2	106,7	106,6
Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter ¹⁾		105,8	111,3	116,6	121,6	124,5
Grundstoffpreise ¹⁾		99,2	101,9	104,3	105,2	108,9
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾²⁾		102,6	106,2	98,1	106,5	118,7
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾³⁾		102,4	105,8	110,8	116,5	127,3
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ¹⁾		77,4	88,7	102,2	104,4	100,1
Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandabsatz) ¹⁾		99,3	101,5	107,5	112,5	116,1
Großhandelsverkaufspreise ¹⁾		97,6	100,0	105,6	110,3	114,5
Einzelhandelspreise		107,2	108,7	112,5	118,0	123,7
Preise für die Lebenshaltung						
Alle privaten Haushalte ⁴⁾		116,4	r 118,6	r 122,6	r 129,0	136,1
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen ⁴⁾	r	115,7	r 117,7	r 121,6	r 128,2	135,2
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen ⁴⁾	r	115,9	r 118,3	r 122,1	r 128,3	135,1
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern ⁴⁾	r	118,5	r 122,0	r 126,0	r 131,9	139,4
Einfache Lebenshaltung eines Kindes		115,6	120,4	124,3	130,8	139,0
Preise für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude)		120,8	127,2	147,4	162,7	174,3

1) ab Januar 1968 ohne Umsatzsteuer

3) Wirtschaftsjahr Juli bis Juni 1962/63 = 100

2) Wirtschaftsjahr Juli bis Juni 1961/63 = 100

4) auf Originalbasis 1970, also nach den Verbrauchsverhältnissen von 1970

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Zahlen siehe folgende Tabellen. Zahlen für die Jahre bis 1964, 1966, 1967 und nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

2. Index der Grundstoffpreise im Bundesgebiet

1962 = 100

ohne Umsatzsteuer und ohne Einfuhrumsatzsteuer

	1968	1969	1970	1971	1972
Grundstoffe insgesamt	99,2	101,9	104,3	105,2	108,9
inländisch	97,6	101,1	104,1	105,9	110,9
ausländisch	103,9	104,1	105,1	103,3	102,9
Rohstoffe	99,7	102,3	101,4	102,4	110,2
inländisch	99,9	104,8	103,6	104,1	116,3
ausländisch	99,3	98,1	97,7	99,6	100,1
Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter	99,0	101,6	106,0	106,8	108,1
inländisch	96,7	99,5	104,3	106,7	108,5
ausländisch	108,9	110,6	113,2	107,3	106,0
Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei¹⁾	100,4	104,0	101,1	100,0	110,1
tierischen Ursprungs	105,5	110,4	104,9	104,6	121,7
darunter Schlachtvieh, lebend	107,6	116,3	111,6	107,8	126,2
pflanzlichen Ursprungs	94,8	96,8	96,8	94,8	97,0
darunter Getreide einschließlich Reis	93,1	93,1	88,3	89,7	91,2
Genüßmittelpflanzen	92,5	96,2	96,7	88,2	88,9
Rohholz (ohne Schnittholz)	84,8	95,1	104,5	105,8	...
Grundstoffe industrieller Herkunft¹⁾	98,8	101,2	105,4	106,9	108,4
Bergbauliche Erzeugnisse, Erzeugnisse der Energiewirtschaft, Wasser	98,6	96,8	103,7	113,0	114,2
Kohle, Erdöl, Mineralölerzeugnisse	96,1	93,5	102,5	116,4	116,3
Kohle einschließlich Briketts und Koks	103,7	107,2	129,3	144,4	151,9
Erdöl, roh	89,0	81,9	80,7	96,2	92,4
Mineralölerzeugnisse	94,4	89,6	94,2	105,5	100,9
Erze	106,6	106,9	116,8	112,4	106,1
Strom, Gas, Wasser (nur inländisch)	101,6	100,8	101,3	105,1	112,4
Grundstoffe des verarbeitenden Gewerbes (ohne Nahrungs- und Genußmittel und ohne Erzeugnisse der Energiewirtschaft)	98,6	102,0	105,8	105,1	106,3
Steine und Erden	99,2	99,7	106,5	116,8	121,9
darunter Baustoffe einschließlich Natursteine	98,5	99,0	106,2	116,8	122,2
Eisen, Stahl, NE-Metalle und -Metallhalbzeug (auch Edelmetalle und deren Halbzeug)	106,0	113,3	119,0	112,7	111,8
Eisen und Stahl einschließlich Guß, Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	89,2	94,6	105,4	108,1	109,1
NE-Metalle und -Metallhalbzeug, auch Edelmetalle und deren Halbzeug	145,3	156,9	150,7	123,7	118,2
Chemische Erzeugnisse	88,2	88,1	88,5	89,1	88,5
darunter organische Grundstoffe und Chemikalien	88,0	87,1	86,5	84,5	82,5
Farben, Lacke und sonstige chemische Erzeugnisse	100,5	100,9	104,7	109,7	111,2
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	94,4	96,5	102,3	107,9	111,3
Bearbeitetes Holz	92,2	98,5	104,9	106,2	105,8
Holzwaren	96,2	97,5	101,5	106,0	111,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	93,5	95,0	99,2	100,1	95,8
darunter Papier und Pappe	93,2	94,7	97,1	97,8	95,0
Kunststofferzeugnisse	80,8	79,9	82,5	83,3	83,4
Leder	104,9	110,0	105,4	104,6	124,4
Textilien	98,1	99,0	99,5	99,4	104,9
darunter Gespinste	98,9	99,5	98,3	97,3	105,9
Gewebe und Gewirke	97,9	99,0	100,5	100,9	104,6
Grundstoffe des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	101,2	106,0	106,7	106,0	110,8
darunter Getreideerzeugnisse	95,5	94,2	92,9	91,9	90,0
Fleisch und Fleischerzeugnisse, Fischerzeugnisse	106,1	115,4	113,4	110,4	125,2

1) in- und ausländischer Herkunft

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1969 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1969, S. 301 ff.). Die in den StJb 63 bis 68 veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre 1963 und 1965 bis 1967 siehe StJb 69, für das Jahr 1964 sowie sachlich weiter

aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein

Jahresdurchschnittspreise in DM
bis 1967 einschließlich, ab 1968 ohne Umsatzsteuer

Warenbezeichnung Handelsbedingungen		1962	1968	1969	1970	1971	1972
<u>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</u>							
Getreide, inländisches							
Erzeugerpreis ab Verladestation, Marktort Kiel							
Roggen	1 000 kg	406,58	361,53	367,43	346,91	337,68	343,89
Weizen	1 000 kg	438,62	401,60	400,42	381,94	373,91	379,75
Futtergerste	1 000 kg	395,69	349,89	353,15	346,14	330,07	348,04
Futterhafer	1 000 kg	356,65	328,65	313,73	334,01	298,76	303,53
Mühleneinkaufspreis, Marktort Kiel							
Roggen	1 000 kg	429,09	383,13	386,04	364,95	356,93	365,18
Weizen	1 000 kg	456,66	415,00	414,04	400,41	389,79	401,23
Kartoffeln							
Erzeugerpreis ab Hof, Landesdurchschnitt ¹⁾							
Speisekartoffeln, gelbfleischige							
vorwiegend festkochende Sorten	100 kg	17,86	10,09	20,80	20,76	9,72	17,16
mehligfestkochende Sorten	100 kg	16,32	10,39	19,15	19,13	9,17	14,94
Rohholz							
Preis ab Wald, Landesdurchschnitt							
Rotbuchenstammholz, Klasse B 3	1 fm	50,77	45,50	57,00	59,50	64,33	62,74
Nutztier, Marktnotierung Rendsburg							
Ferkel							
Klasse 1	bis 15 kg	1 St.	44,00	46,62	63,88	56,00	49,40
Klasse 2	16 - 20 kg	1 St.	50,87	51,13	67,99	60,54	53,77
Klasse 3	21 - 28 kg	1 St.	58,38	56,18	72,71	64,58	69,82
Schlachtvieh, lebend, Marktnotierung							
Ochsen							
Klasse A	Husum	100 kg	222,96	260,51	271,64	264,69	.
Kühe							
Klasse A	Husum	100 kg	194,30	222,40	221,44	.	.
	Kiel	100 kg	194,72	228,42	228,15	216,50	221,57
	Lübeck	100 kg	185,58	221,50	225,35	217,02	218,92
	Klasse B	Husum	100 kg	177,04	202,62	202,74	.
	Kiel	100 kg	179,46	206,57	209,98	197,36	204,19
	Lübeck	100 kg	166,92	202,82	203,44	195,79	201,02
Kälber							
Klasse A	Kiel	100 kg	315,32	371,39	381,01	383,00	396,07
	Lübeck	100 kg	311,58	375,33	385,76	382,24	388,10
Klasse B	Kiel	100 kg	271,92	312,32	318,20	344,02	342,74
	Lübeck	100 kg	271,38	324,76	340,12	342,50	349,33
Klasse C	Kiel	100 kg	227,12	259,36	271,35	289,52	287,75
Schweine							
Klasse a	Kiel	100 kg	239,66	210,50	242,15	232,79	212,33
Klasse b 1	Kiel	100 kg	242,30	215,78	244,82	237,90	221,05
	Lübeck	100 kg	240,20	217,14	248,50	238,88	221,04
Klasse b 2	Kiel	100 kg	245,70	230,43	257,38	246,97	229,11
	Lübeck	100 kg	241,94	224,29	255,15	242,27	224,98
Klasse c	Kiel	100 kg	246,16	234,86	263,78	255,00	235,84
	Lübeck	100 kg	243,08	232,15	262,96	248,90	231,29
Vollmilch, Molkereiauszahlungspreis ²⁾							
absolut	100 kg	33,57	38,16	38,70	36,95	39,51	42,53
umgerechnet auf 3,7 % Fett	100 kg	32,46	37,65	38,12	36,00	38,55	41,21
Eier, inländische ³⁾							
Erzeugerpreis, unsortiert							
	100 St.	12,85 ^a	12,57	11,90	8,40	11,14	10,33
Großhandelseinkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle,							
Klasse 4 (bis 1968 Klasse B)	100 St.	14,74	14,66	13,80	10,06	12,89	12,14
Großhandelsverkaufspreis frei Versandstation,							
Klasse 4 (bis 1968 Klasse B)	100 St.	16,37	16,43	15,51	11,69	14,65	13,79
<u>Erzeugnisse des Gartenbaues</u>							
Gemüse, inländisches							
Großhandelsverkaufspreis ab Lager ⁴⁾							
Weißkohl	100 kg	34,10	22,95	46,84	36,44	29,94	30,92
Wirsingkohl	100 kg	28,00	30,07	41,90	37,09	36,87	46,60
Rotkohl	100 kg	40,62	28,39	57,66	45,26	26,56	34,92
Blumenkohl, mittlere Größe	100 St.	74,11	68,48	86,41	80,15	87,69	98,60
Rosenkohl	100 kg	127,36	123,01	111,40	103,26	102,35	.
Möhren	100 kg	55,90	43,37	49,02	43,52	45,16	45,87
Steckrüben	100 kg	21,20	22,67	32,03	30,58	26,91	32,37
Spinat	100 kg	74,10	75,76	94,89	108,79	105,88	100,52
Kopfsalat	100 St.	24,54	25,51	29,43	27,12	31,81	31,51
Porree	100 kg	118,26	100,49	115,17	108,66	88,77	92,81
Obst, inländisches							
Großhandelsverkaufspreis ab Lager ⁴⁾							
Tafeläpfel, I. Sorte							
	100 kg	109,30	69,14	78,12	68,89	75,76	94,14
mittlere Sorte							
	100 kg	79,08	50,59	58,18	50,37	56,06	71,86
Kochäpfel	100 kg	50,14	35,98	42,26	37,21	39,90	53,31

1) aus 10 Kreisen 2) im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den monatlichen Geschäftsberichten der Molkereien berechnete Jahresdurchschnittspreise

3) Durchschnittsergebnis aus den Städten Kiel, Lübeck, Neumünster und Flensburg

4) Durchschnittsergebnis aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

a) ohne den Ausgleichsbetrag bis zu 3,00 DM je 100 Stück, der dem Erzeuger auf Antrag von April 1956 bis einschließlich Juli 1962 gezahlt wurde

noch: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren aus dem Agrarsektor in Schleswig-Holstein

Jahresdurchschnittspreise in DM
bis 1967 einschließlich, ab 1968 ohne Umsatzsteuer

Warenbezeichnung Handelsbedingungen		1962	1968	1969	1970	1971	1972
<u>noch: Erzeugnisse des Gartenbaues</u>							
Südfrüchte							
Großhandelsverkaufspreis ab Lager ⁴⁾							
Apfelsinen	100 kg	94,12	94,32	110,66	88,92	102,15	96,65
Zitronen	100 kg	90,76	97,62	113,19	98,84	108,74	123,82
Bananen	100 kg	102,04	87,18	91,32	95,99	87,28	85,07
<u>Erzeugnisse der Fischerei</u>							
Seefische, Auktionspreis ab Markthalle Kiel							
Nordseehering	100 kg	51,98	43,24	43,19	50,82	73,29	.
Ostseehering	100 kg	51,24	52,76	59,62	72,87	63,18	73,71
Schellfisch	100 kg	68,22	99,90	92,03	105,59	90,47	.
Kabeljau	100 kg	57,66	53,69	59,71	62,90	78,47	74,91
Seelachs	100 kg	65,86	56,19	48,67	59,28	68,39	86,03
Rotbarsch	100 kg	66,40	75,17	80,00	93,39	106,81	122,40
Dorsch	100 kg	45,02	52,01	64,16	66,50	76,33	78,39
<u>Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</u>							
Mühlenprodukte							
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt							
Roggenbackschrot	Type 1800 100 kg	48,59	43,97	43,91	43,61	43,45	42,57
Roggenmehl	Type 1370 100 kg	55,41	51,55	51,00	49,84	48,80	47,29
	Type 1150 100 kg	57,33	53,24	52,97	52,10	51,35	49,71
	Type 997 100 kg	59,38	55,24	54,97	54,10	53,35	51,67
Weizenmehl	Type 1600 100 kg	55,05	53,59	52,82	51,96	51,15	48,84
	Type 1050 100 kg	60,96	59,45	58,46	57,37	56,86	53,92
	Type 812 100 kg	62,96	61,56	60,65	59,41	58,96	55,91
	Type 550 100 kg	64,96	63,11	62,26	61,04	60,39	57,42
Weichweizengrieß	Type 550 100 kg	70,04	69,12	67,73	66,22	65,67	64,38
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, ab Mühle, Landesdurchschnitt							
Roggenkleie	100 kg	26,38	26,70	24,82	27,04	25,85	23,82
Weizenkleie	100 kg	29,86	28,66	26,34	28,97	27,61	27,00
Futtermittel							
Großhandelsverkaufspreis ab Lager ⁵⁾ , Marktort Kiel							
Leinsaat	-Expeller 100 kg	42,04	43,94	44,62	41,61	39,51	45,56
Soja	-Schrot 100 kg	39,63	43,28	42,91	41,85	41,18	46,21
Raps	-Schrot 100 kg	30,12	28,86	28,19	34,26	28,15	31,40
Erdnuß	-Schrot 100 kg	38,75	41,16	42,95	43,02	41,37	.
	-Expeller 100 kg	42,97	43,26	43,80	43,94	41,54	40,39
Kokos	-Expeller 100 kg	40,96	38,31	37,13	39,18	34,24	35,39
Palmkern	-Expeller 100 kg	39,70	38,08	34,27	36,53	32,46	33,14
Sonnenblumen	-Expeller 100 kg	39,73	38,55	36,24	38,02	.	.
Trockenschnitzel, lose	100 kg	29,43	24,97	29,01	29,83	27,26	25,89
Fischmehl	100 kg	66,00	62,66	78,87	85,66	72,08	86,44
Fleisch							
Großhandelsverkaufspreis ab Schlachthof ⁶⁾							
Hälften und Fleisch von							
Ochsen	(A) 100 kg	387,69	475,92	487,03	477,25	488,06	587,13
Kühen	(B) 100 kg	345,33	402,97	417,53	406,05	412,28	508,53
Schweinen	(c) 100 kg	327,95	311,87	348,62	344,60	313,63	343,30
Ganze Stücke und Fleisch von							
Kälbern	(B) 100 kg	449,07	566,21	577,71	567,66	579,58	687,12
mittleren Mastlämmern und -hammeln	(B) 100 kg	469,20	548,39	580,71	581,80	584,46	645,88
Molkereiprodukte							
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, mit Faß, Landesdurchschnitt							
Markenbutter, inländische	100 kg	639,52	669,90	670,25	641,78	659,78	666,24
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, ohne Verpackung, Landesdurchschnitt							
Käse							
Edamer	40 % Fett i.Tr., Markenware 100 kg	283,55	358,34	376,86	369,74	399,98	411,05
Tilsiter	45 % Fett i.Tr., Markenware 100 kg	300,27	399,42	436,63	410,96	437,31	449,81
Camembert in Stücken zu 125 g							
	45 % Fett i.Tr. 100 kg	377,10	500,38	506,79	514,59	549,47	577,54
	30 % Fett i.Tr. 100 kg	251,25	354,59	361,50	377,79	408,48	439,73

(Fortsetzung S. 184)

4) Durchschnittsergebnis aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

5) Schrote in Leinsäcken, Expeller und Fischmehl einschließlich Verpackung

6) Durchschnittsergebnis aus den Städten Kiel, Lübeck, Flensburg, Rendsburg und Schleswig

5. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet

1962 = 100
Inlandsabsatz

Warengruppe, -zweig oder -klasse	1970		1971		1972	
	ohne	einschl.	ohne	einschl.	ohne	einschl.
Industrieerzeugnisse insgesamt	107,5	118,7	112,5	124,2	116,1	128,1
Industrieerzeugnisse ohne elektrischen Strom, Gas und Wasser	107,6	118,8	112,7	124,3	116,0	128,0
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie (ohne Bergbau, elektrischen Strom, Gas und Wasser)	107,2	118,3	112,0	123,7	115,2	127,2
Erzeugnisse der						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	102,6	113,8	105,4	117,0	106,3	118,0
Investitionsgüterindustrien	111,4	123,7	119,1	132,2	122,8	136,3
Verbrauchsgüterindustrien	109,6	121,4	114,3	126,5	119,4	132,4
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	104,6	112,5	107,8	115,8	111,4	119,7
Investitionsgüter	117,1	130,0	126,8	140,8	131,9	146,4
Verbrauchsgüter	107,3	118,7	112,4	124,4	116,9	129,5
Bergbauliche Erzeugnisse	119,3	132,4	130,2	144,5	138,0	153,1
Mineralölerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	91,6	101,6	100,5	111,6	98,4	109,3
Steine und Erden	106,9	118,7	117,6	130,5	123,0	136,5
Elektrischer Strom, Gas und Wasser	105,1	115,9	109,8	121,0	118,1	130,1
Eisen und Stahl	100,0	111,0	103,7	115,1	106,2	117,9
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	152,8	169,6	128,6	142,7	123,0	136,5
Gießereierzeugnisse	118,2	131,4	122,8	136,4	124,7	138,4
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	109,7	121,8	112,1	124,4	111,5	123,7
Stahlbauerzeugnisse	120,5	133,7	131,2	145,6	133,4	148,1
Maschinenbauerzeugnisse	121,3	134,6	131,8	146,3	137,7	152,8
darunter gewerbliche Arbeitsmaschinen	125,6	139,4	137,3	152,4	143,5	159,3
Straßenfahrzeuge	102,4	113,7	109,7	121,8	114,4	127,0
Elektrotechnische Erzeugnisse	104,4	115,9	108,8	120,8	111,2	123,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	116,0	128,8	124,7	138,5	127,8	141,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren	110,3	122,5	116,7	129,6	120,3	133,6
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren	116,3	129,2	125,1	138,8	132,3	146,9
Chemische Erzeugnisse ohne Kohlenwertstoffe	94,8	105,2	96,5	107,1	97,9	108,6
einschließlich Kohlenwertstoffe	94,4	104,7	96,1	106,6	97,6	108,2
Feinkeramische Erzeugnisse	113,7	126,2	120,6	133,9	125,6	139,3
Glas und Glaswaren	119,9	133,0	127,9	142,0	133,5	148,2
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	100,5	111,5	103,2	114,5	102,7	113,9
Holzwaren	116,3	129,0	123,2	136,8	128,4	144,0
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	98,1	108,4	99,2	110,1	95,9	106,4
Papier- und Pappwaren	117,9	130,8	123,2	136,7	126,6	140,5
Druckereierzeugnisse	122,0	132,6	131,0	142,2	135,6	146,9
Kunststofferzeugnisse	91,7	101,8	94,3	104,7	95,9	106,5
Gummi- und Asbestwaren	96,6	107,2	100,7	111,8	98,8	109,7
Leder	104,4	115,9	104,2	115,6	123,1	136,6
Lederwaren und Schuhe	114,7	127,3	122,0	135,5	129,7	143,9
Textilien	103,8	115,2	105,5	117,2	111,3	123,7
Bekleidung	106,7	118,4	111,3	123,6	115,4	128,1
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	105,4	112,7	109,2	116,6	112,0	119,7
Tabakwaren	100,6	111,7	100,6	111,7	108,3	120,1

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Berechnungsmethode der Indexziffern siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1965, S. 82 ff. Die für die Jahre 1938 und 1949 bis 1963 in den StJb 54 bis 64 veröffentlichten Angaben sind nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre 1960 bis 1969 siehe in den StJb 65 ff., für die Jahre 1938, 1949 bis 1959 sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

6. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

1961/62 bis 1962/63 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)					
	1970/71		1971/72		1972/73	
	ohne	einschl.	ohne	einschl.	ohne	einschl.
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	98,1	106,0	106,5	115,1	118,7	128,2
Pflanzliche Produkte	85,3	92,3	89,4	96,9	101,8	110,1
Getreide und Hülsenfrüchte	85,0	91,9	85,2	92,0	86,6	93,6
Saatgut	93,8	101,3	91,7	99,0	107,0	115,6
Hackfrüchte	85,5	92,4	82,1	88,7	109,7	118,5
Ölpflanzen	100,8	108,8	101,7	109,8	102,7	110,8
Heu und Stroh	146,8	158,5	129,2	139,6	118,5	128,0
Genussmittelpflanzen	82,0	88,5	94,8	102,3	81,2	87,7
Obst	78,2	84,5	83,7	90,3	124,3	134,2
Gemüse	94,9	102,7	99,8	107,8	107,1	115,5
Weinmost	68,9	76,5	129,9	144,2	109,6	121,7
Tierische Produkte	102,4	110,6	112,2	121,4	124,3	134,3
Schlachtvieh	104,0	112,3	112,4	121,4	130,5	141,0
Nutz- und Zuchtvieh	108,0	116,6	127,6	137,8	147,8	159,6
Milch	105,2	113,6	115,3	124,5	119,4	128,9
Eier	68,3	73,7	78,8	85,1	79,0	85,3
Wolle	51,1	55,3	51,6	55,7	57,8	62,3

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1965 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1965, S. 301 ff.). Die für die Jahre 1955/56 bis 1963/64 in den StJb 62 bis 64 veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre ab 1960/61 siehe in den StJb ab 65, für die Jahre vor 1960/61 sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

7. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Forstwirtschaftsjahr (Oktober bis September)					
	1970		1971		1972	
	ohne	einschl.	ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatzsteuer					
<u>Rohholz insgesamt</u>	102,2	105,2	104,4	107,5	100,1	103,1
Stammholz	100,9	103,9	102,9	106,0	99,9	102,9
Eiche B	107,7	r 110,9	105,6	108,8	111,4	114,7
Rotbuche A	97,5	100,4	99,9	102,9	96,1	99,0
Rotbuche B	103,6	106,7	105,9	109,1	103,1	106,2
Fichte/Tanne B	r 99,8	102,9	103,0	106,1	99,5	102,5
Kiefer B	100,3	103,3	99,8	102,8	94,1	97,0
Grubenholz	95,6	98,5	95,8	98,7	85,1	87,7
Fichte/Tanne	95,9	98,8	95,7	98,6	83,7	86,2
Kiefer	95,0	97,8	96,0	98,9	86,8	89,4
Faserholz	109,4	112,7	113,5	116,9	99,6	102,6
Rotbuche	154,4	159,0	164,5	169,4	151,2	155,8
Fichte/Tanne	95,8	98,7	98,1	101,0	83,9	86,5
Brennholz	112,9	116,3	117,4	120,9	112,6	116,0
Laubbrennholz	114,2	117,6	115,2	118,7	111,3	114,6
Nadelbrennholz	106,6	109,8	121,0	124,6	114,1	117,5

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1966 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1966, S. 330 ff.). Die für die Jahre 1954 und 1959 bis 1964 in den StJb 63 bis 65 veröffentlichten Indices sind daher nicht vergleichbar. Angaben ab 1963 siehe in den StJb 66/67 ff., für 1954 bis 1961 und sachlich weiter untergliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

8. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100

Betriebsmittel	Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)					
	1970/71		1971/72		1972/73	
	ohne	einschl.	ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatzsteuer					
<u>Betriebsmittel insgesamt</u>	110,8	120,8	116,5	127,0	127,3	138,7
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	106,8	115,7	111,8	121,1	123,6	133,8
Handelsdünger	97,0	107,7	102,7	114,0	105,3	116,9
Futtermittel	98,7	104,2	97,6	103,1	115,2	121,6
Saatgut	105,1	110,9	105,2	111,0	123,0	129,8
Nutz- und Zuchtvieh	107,6	113,6	126,7	133,7	146,8	154,9
Pflanzenschutzmittel	91,7	101,8	92,8	103,0	93,9	104,2
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom)	99,8	110,8	105,0	116,6	111,3	123,6
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	113,4	123,6	120,3	131,1	126,8	138,2
Unterhaltung der Gebäude	134,5	149,2	146,5	162,6	155,7	172,8
Unterhaltung von Maschinen und Geräten (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	125,7	139,6	134,8	149,6	144,4	160,3
Neubauten und neue Maschinen	124,1	137,8	132,4	147,0	139,8	155,2
Neubauten	134,9	149,7	147,1	163,3	156,6	173,8
Neuanschaffung größerer Maschinen	119,4	132,5	126,0	139,8	132,4	147,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1965 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1965, S. 304 ff.). Die für die Jahre 1955/56 bis 1963/64 in den StJb 62 bis 64 veröffentlichten Indices sind daher nicht vergleichbar. Angaben ab 1960/61 siehe in den StJb ab 1965, für die Jahre vor 1960/61 sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

9. Index der Großhandelsverkaufspreise im Bundesgebiet nach Wirtschaftsgruppen (institutionelle Gliederung)

1962 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse (Gh. m. = Großhandel mit)	Jahresdurchschnitt					
	1970		1971		1972	
	ohne	einschl.	ohne	einschl.	ohne	einschl.
Umsatzsteuer						
Großhandel insgesamt	105,6	116,0	110,3	121,2	114,5	125,8
Gh. m. Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren	94,1	100,4	93,2	99,5	97,0	103,5
Allgemeiner Gh. m. Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln 1)	94,0	100,8	93,1	99,9	95,8	102,7
Gh. m. Getreide, Saaten und Futtermitteln	90,6	96,0	89,5	94,9	90,8	96,3
Gh. m. Düngemitteln	89,3	98,8	93,7	103,7	97,1	107,3
Gh. m. lebendem Vieh	112,5	118,7	107,7	113,6	125,7	132,7
Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten und Fellen	77,8	82,5	72,1	76,4	111,6	118,1
Gh. m. technischen Chemikalien und Rohdrogen, Kautschuk und Kunstgummi	103,6	113,9	110,6	121,6	107,8	118,5
Gh. m. Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölserzeugnissen	110,5	122,7	120,7	133,9	125,5	139,2
Gh. m. Kohle und sonstigen festen Brennstoffen	124,8	138,5	137,8	152,9	145,1	161,1
Gh. m. Mineralölserzeugnissen	92,3	102,5	98,9	109,7	100,4	111,4
Gh. m. Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	109,0	120,9	108,1	120,0	109,4	121,5
Gh. m. Eisen, Stahl sowie mit Eisen- und Stahlhalbzeug	102,5	113,8	105,9	117,6	108,6	120,6
Gh. m. NE-Metallen	151,2	167,8	122,3	135,7	114,9	127,5
Gh. m. Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installationsbedarf	109,2	120,9	119,3	132,1	124,1	137,4
Gh. m. Schnittholz	109,5	121,4	113,0	125,3	114,4	126,7
Gh. m. Baustoffen	107,0	118,8	119,5	132,7	125,5	139,3
Gh. m. Installationsbedarf für Gas und Wasser	114,9	127,6	122,6	136,1	129,5	143,8
Gh. m. Schrott und sonstigen Abfallstoffen	104,4	115,9	86,8	96,3	77,3	85,8
Gh. m. Schrott, NE-Altmetallen und Abbruchmaterial	106,8	118,5	88,3	98,0	77,8	86,3
Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	101,1	108,6	103,1	110,7	108,3	116,3
Sortimentsgroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art 1)	104,8	112,2	107,8	115,4	111,6	119,5
Gh. m. Gemüse, Obst, Früchten und Gewürzen	78,1	82,4	80,7	85,1	84,7	89,4
Gh. m. Süßwaren	100,4	106,6	101,9	108,1	105,6	112,1
Gh. m. Milcherzeugnissen und Fettwaren	101,9	107,6	109,0	115,0	111,0	117,1
Gh. m. Fleisch und Fleischwaren	110,6	116,7	107,3	113,2	124,7	131,6
Gh. m. Wein und Spirituosen	116,9	129,6	115,1	127,7	128,4	142,5
Gh. m. Bier und alkoholfreien Getränken	113,2	125,7	120,4	133,7	125,2	138,9
Gh. m. Tabakwaren	101,7	112,8	101,7	112,8	109,3	121,2
Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln sowie mit Schuhen	108,5	120,4	114,0	126,5	119,5	132,6
Gh. m. Textilwaren verschiedener Art 1)	108,4	120,4	114,1	126,6	119,3	132,4
Gh. m. Eisen- und Metallwaren sowie mit Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz	117,0	129,8	125,8	139,7	130,1	144,4
Gh. m. elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten	103,9	115,3	108,6	120,5	112,1	124,4
Gh. m. Fahrzeugen und Maschinen (ohne Gh. m. Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes)	107,6	119,4	115,1	127,8	119,6	132,7
Gh. m. Kraftwagen und Krafträdern	103,2	114,6	110,6	122,7	115,2	127,9
Gh. m. Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	102,1	113,3	107,9	119,8	111,7	124,0
Gh. m. Baumaschinen, Baugeräten sowie mit Feld- und Industriebahnmaterial	120,2	133,4	130,1	144,4	134,1	148,9
Gh. m. technischem Bedarf und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	110,2	122,2	114,0	126,4	122,0	135,3
Gh. m. technischem Fleischereibedarf und -maschinen	109,5	121,2	114,6	126,9	121,8	134,8
Gh. m. Lacken, Farben und sonstigem Anstreichbedarf sowie mit Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	112,1	124,4	116,2	128,9	120,8	134,1
Gh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	120,3	132,8	128,6	142,0	136,0	150,3
Gh. m. pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien	117,7	129,6	125,2	137,8	132,8	146,3
Gh. m. Papier, Papierwaren und Druckerzeugnissen	106,7	118,5	112,3	124,6	115,4	128,1
Gh. m. Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	115,3	128,2	124,1	137,7	131,3	145,8

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung dieser Indexziffern ist im Jahre 1967 neu aufgenommen worden (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1967, S. 231 ff.). Angaben für die Jahre 1963 bis 1969 siehe in den StJb 68 ff., für die Jahre 1960 bis 1962 und nach Monaten sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1972

Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100
Nahrungs- und Genußmittel					
Rindfleisch			Tomaten, Handelsklasse I, 1 kg	2,82	131,7
zum Kochen, von der Querrippe, 1 kg	6,64	131,5	Grüne Paprikaschoten, 1 kg	3,64	90,0
zum Schmoren, aus der Keule, ohne Knochen, 1 kg	11,79	154,1	Salatgurken, Handelsklasse I, 1 kg	2,05	65,6
Lendenfilet, 1 kg	24,30	214,2	Inländische Tafeläpfel		
Schweinekotelett, ohne Filet, 1 kg	9,10	125,9	Handelsklasse I, 1 kg	1,21	88,1
Schweinebauchfleisch, 1 kg	4,22	96,0	Handelsklasse II, 1 kg	0,83	85,3
Schweineleber, frisch, 1 kg	7,51	117,8	Ausländische Tafeläpfel		
Kalbfleisch } aus der Keule, 1 kg	14,92	157,7	Handelsklasse I, 1 kg	1,72	102,2
Hammelfleisch } ohne Knochen, 1 kg	11,29	128,4	Weintrauben (Datteltrauben), Freilandware, Handelsklasse I, 1 kg	3,43	129,1
Kalbsleberwurst, Spitzenqualität, 1 kg	10,06	138,7	Zitronen, Handelsklasse I, 1 kg	2,28	150,2
Jagdwurst, mittlere Qualität, 1 kg	8,89	138,2	Apfelsinen ohne Kerne, Handelsklasse I, 1 kg	1,62	117,0
Streichmettwurst, mittlere Qualität, 1 kg	8,06	128,9	Bananen, reife Markenware, 1 kg	1,21	85,0
Gekochter Schinken (Hinterschinken), 1 kg	14,96	151,7	Tomatenmark, 100-g-Tube	0,59	125,1
Bauchspeck, geräuchert, Spitzenqualität, 1 kg	6,29	112,4	Junge Erbsen, fein, EWG-Norm, 1/1 Dose	1,22	69,7
Fleischsalat, 125-g-Packung	0,78	119,6	Grüne Bohnen, EWG-Norm, 1/1 Dose	1,01	78,0
Kabeljau oder Dorsch, 1 kg	3,50	194,2	Delikateßgurken, 1/1 Glas	1,35	84,0
Rotbarsch- oder Goldbarschfilet, 1 kg	7,30	168,8	Sultaninen, mittlere Sorte, 250-g-Beutel	0,64	107,8
Heringe in Tomatensoße, 200-g-Dose	1,23	131,1	Erdnüsse, geschält, gesalzen, in Beuteln zu etwa 100 g, 1 kg	6,30	106,0
Rollmops in kleinen Dosen oder Gläsern, 1 kg	9,98	149,4	Süße Mandeln, in kleinen Beuteln, 1 kg	12,68	147,1
Büchlinge mit Kopf, unausgenommen, 1 kg	6,04	196,6	Apfelmus, I. Qualität, 1/1 Glas oder Dose	0,89	82,4
Tiefkühlkost			Pfirsiche, 1/1 Dose	1,77	111,9
Suppenhuhn, kochfertig } Handels- 1 kg	3,24	80,0	Ananas in Scheiben, gute Qualität, 1/1 Dose	1,80	91,0
Brathähnchen, bratfertig } Klasse A 1 kg	3,68	81,0	Einfrucht-Konfitüre, mittlere Qualität, 450-g-Glas	1,37	108,3
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, 1 kg	7,90	115,7	Zucker, Kristallraffinade, EWG-Kategorie I, 1-kg-Packung	1,28	102,4
Fischstäbchen, 1 kg	7,60	112,2	Deutscher Imkerhonig, Markenware, 1 kg	7,91	101,4
Spinat, 1 kg	2,39	88,8	Ausländischer Bienenhonig, mittlere Qualität, 1 kg	4,43	120,8
Suppengemüse, 1 kg	4,59	110,9	Fruchtbonsbons, ungefüllt, 100-g-Beutel	0,43	108,6
Erdbeeren, 1 kg	8,60	110,4	Schokolade, einfache Qualität, 100-g-Tafel	0,65	106,9
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3, 1 Stück	0,21	107,8	Milchschokolade, Markenware, 100-g-Tafel	0,88	78,4
Frische Vollmilch in "Einweg-Packungen" oder in Flaschen, 1 l	0,81	149,7	Pralinen, Markenware, einfache 250-g-Packung	3,06	96,2
Kondensierte Milch, ungesüßert, 7,5 % Fettgehalt, 3 Dosen zu je etwa 170 g	1,04	118,0	Eiscreme, Fürst-Pücker-Art, 1 l	3,78	96,9
Joghurt ohne Fruchtzusätze, 1 kg	2,13	131,1	Kakao, schwach entölt, Markenware, 125-g-Packung	1,07	103,9
Speisequark, Magerstufe, 250-g-Packung	0,58	175,3	Gemahlener weißer Pfeffer in Streudosen oder Gläsern zu etwa 40 g, 100 g	2,70	104,7
Harzer Käse, 1 kg	3,91	165,8	Speisesalz, ohne Zusätze, 500-g-Packung	0,29	121,4
Camembert, 45 % Fett i.Tr., 125-g-Schachtel	1,15	145,5	Apfelsaft, naturrein, mittlere Qualität, 1 l	0,83	104,4
Edamer- oder Gouda-Käse, 40 - 45 % Fett i.Tr., 1 kg	7,39	156,1	Orangensaft, rein, ungesüßt, 1 l	1,94	95,8
Emmentaler Käse, 45 % Fett i.Tr., 1 kg	10,49	131,4	Traubensaft, weiß, 0,7-l-Flasche	1,21	100,6
Tilsiter Käse, 45 % Fett i.Tr., 1 kg	7,58	150,8	Himbeersirup, 0,5-l-Flasche	1,59	97,0
Deutsche Markenbutter, 250-g-Packung	1,96	109,8	Fruchtsaftgetränk, kohlenstoffhaltig, 0,7-l-Flasche	0,64	127,0
Delikateß-Margarine, 250-g-Packung	0,84	120,0	Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, in 0,2- bis 0,35-l-Flaschen, 1 l	1,29	120,3
Kokosfett in Platten, Markenware, 1 kg	3,63	125,8	Einfaches Tafelwasser, ohne Geschmack, 0,7-l-Flasche	0,53	120,5
Schweineschmalz, inländischer			Bohnenkaffee, geröstet, mittlere Qualität, 250-g-Packung	4,08	96,6
Herkunft, 1 kg	2,98	91,3	Instant Bohnenkaffee, 50-g-Glas	2,73	76,3
Pflanzenöl, mittlere Qualität, 1 l	3,27	107,9	Schwarzer Ceylon-Tee, mittlere Qualität, 50-g-Packung	1,36	94,7
Ortsübliches Roggenbrot, 1 kg	1,49	167,6	Flaschenbier, gängigste Sorte, 1 l	1,54	130,4
Helles Mischbrot, 1 kg	1,80	167,5	Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38 %, 0,7-l-Flasche	7,63	126,0
Dunkles Mischbrot, 1 kg	1,72	161,5	Weinbrand, mittlere Qualität, Markenware, 0,7-l-Flasche	9,41	113,0
Weißbrot, 1 kg	2,10	166,7	Weißwein, inländisch, Tafelwein, einfache Qualität, letzter Jahrgang, 0,7-l-Flasche	2,74	115,8
Schnittbrot			Rotwein, ausländisch, Tafelwein, einfache Qualität, 1 l	2,64	114,3
Roggenvollkorn-, 500-g-Packung	1,14	160,8	Schaumwein (incl. Steuer), einfache Qualität, 0,75-l-Flasche	4,07	111,4
Toast-, 500-g-Packung	1,38	145,9	Textil- und Lederwaren		
Kleingebäck, Wasserware, 1 kg	2,86	155,4	Straßenanzug für Herren, zweiteilig reine Schurwolle, gute Verarbeitung, 1 Stück	217,00	112,9
Einfaches Hefegebäck, 1 Stück	0,40	204,3	Mischgewebe aus 55 % Kunstfaser und 45 % reiner Schurwolle, mittlere Qualität, 1 Stück	194,00	109,3
Tortenboden, Biskuit, etwa 28 cm Ø, 1 Stück	2,88	121,0	Herren-Mantel, Mischgewebe aus 67 % Kunstfaser und 33 % Baumwolle, mittlere Qualität, 1 Stück	113,00	114,1
Sandkuchen in Kastenform, ohne Schokoladenguß, etwa 500 g, 1 Kuchen	2,77	125,7	Sportsakko, Harris Tweed, gute Qualität, 1 Stück	141,00	126,8
Weizenmehl, Type 405, 1-kg-Packung	1,04	102,4			
Weizengrieß, 500-g-Packung	0,75	124,2			
Langkornreis, glasiert, 500-g-Packung	1,29	169,8			
Reis im Kochbeutel, 250-g-Packung	0,83	122,2			
Linsen, mittlere Größe, 500-g-Packung	1,05	99,1			
Speiseerbsen, trocken, gelb oder grün, ungeschält, I. Sorte, 500-g-Packung	0,74	133,1			
Kartoffeln, Handelsklasse I, 2 1/2-kg-Packung	1,19	148,1			
Weißkohl, Handelsklasse I, 1 kg	0,50	90,5			
Wirsingkohl, Handelsklasse I, 1 kg	0,72	121,2			
Blumenkohl, Handelsklasse I, 1 kg	1,61	108,9			
Rotkohl, Handelsklasse I, 1 kg	0,54	97,8			
Mohrrüben, Handelsklasse I, 1 kg	0,95	107,3			
Kopfsalat, Handelsklasse I, 1 kg	2,62	79,2			
Porree, Handelsklasse A (Deutsche Norm), 1 kg	1,31	78,6			
Zwiebeln, Handelsklasse I, 1 kg	1,06	98,8			

Fußnoten siehe Seite 191

noch: 10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1972

Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ²⁾ ziffer=100 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ²⁾ ziffer=100 1962=100
<u>noch: Textil- und Lederwaren</u>					
Herren-Hose, Kunstfaser mit Schurwolle, gängige Qualität, 1 Stück	46,20	109,4	Hosenträger, Clipträger, gute Qualität, Länge ca.105 cm, Breite ca.15 mm, 1 Paar	5,18	107,7
Berufsanzug, zweiteilig, Körper oder Drell, Indanthren, Sanfor, 1 Stück	27,40	119,7	Reißverschluss, Kunststoff, 20 cm, 1 Stück	1,01	141,6
Knaben-Anzug mit langer Hose, Wolle, gute Qualität, Gr. 152, 1 Stück	110,00	116,0	Maschinengarn, 200/4fach, weiß, 1 Rolle	1,12	158,0
Nietenhosen für Knaben, Gr.152, 1 Stück	16,65	122,6	Strickwolle, Babygarn, Dralon, Orlon oder ähnliche Kunstfaser, zweifach gedreht, gängige Qualität, 100 g	4,01	115,8
Herren-Weste mit langem Arm, reine Schurwolle, gute Qualität, feine Strickart, 1 Stück	48,60	109,9	Strickwolle, reine Schurwolle, vierfach gedreht, farbig, gute Qualität, 100 g	3,91	117,6
Knaben-Pullover mit langem Arm, Wolle, gängige Qualität, grobe Strickart, Gr.152, 1 Stück	29,00	105,8	Herren-Socken, normal lang Wolle, gängige Qualität, 1 Paar	5,21	109,6
Damen-Kostüm, reine Schurwolle, Kammgarn oder Tweed, ganz auf Taft gefüttert, klassische Form, gut verarbeitet, 1 St.	191,00	120,2	Helanca, Kräuselkrepp, 1 Paar	3,81	105,1
Damen-Kleid mit langem Arm (Jacke und Rock), Strickjersey aus 100 % Kammgarnwolle, ganz auf Taft gefüttert, gut verarbeitet, 1 Stück	162,00	124,2	Damen-Strümpfe, Perlton, mittlere Qualität, I. Wahl, 1 Paar	2,56	96,5
Damen-Kleid mit halbem oder dreiviertel-langem Arm, aus höherwertiger Kunstfaser, gute Qualität, gut verarbeitet, 1 Stück	90,60	129,4	Kinder-Kniestrümpfe, Helanca, gängige Qualität, Gr. 8, 1 Paar	3,74	110,6
Damen-Rock ohne Falten, Kunstfaser mit Wolle gemischt, auf Taft gefüttert, glatt, einfach verarbeitet, 1 Stück	39,10	111,8	Kinder-Strumpfhose, Wolle mit Kunstfaser, gängige Qualität, Gr.8, 1 Stück	9,59	.
Sportbluse mit kurzem Arm, Baumwolle, pflegeleicht, einfach verarbeitet, 1 Stück	25,70	118,9	Gardinentüll, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, 240 cm breit, 1 m Tischdecke, buntgewebt, Baumwolle, einf. Qualität, 130 x 160 cm, 1 Stück	13,89	115,7
Mädchen-Kleid mit halbem oder langem Arm Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, gut verarbeitet, Gr.128, 1 Stück	39,40	94,6	Geschirrtuch, Halbleinen, 1 Stück	2,41	137,1
Baumwollstoff, hochveredelt, gut verarbeitet, Gr.128, 1 Stück	29,20	103,4	Bettbezug, Buntdamast, reine Baumwolle, gute Qualität, 140 x 200 cm, 1 Stück	28,70	124,1
Damen-Pullover mit langem oder dreiviertel-langem Arm, reine Schurwolle, leichte Qualität, feine Strickart, hochgeschlossen, gut verarbeitet, 1 Stück	39,00	113,8	Bettlaken, 150 x 250 cm	13,47	120,9
Kleiderschürze mit halbem Arm, normale Länge, Baumwolle, pflegeleicht, 1 Stück	18,53	103,4	Haustuch, schwere Qualität, 1 Stück	17,96	119,3
Damen-Kleiderstoff, gängige Qualität einfarbig, Mischgewebe aus 55 % Kunstfaser und 45 % reiner Schurwolle, 140 cm breit, 1 m	17,47	110,4	Halbleinen, 1 Stück	4,43	114,0
einfach gemustert, hochveredelte Baumwolle, pflegeleicht, 90 cm breit, 1 m	7,94	114,2	Frottierhandtuch, Baumwolle, mittlere Qualität, 50 x 100 cm, 1 Stück	4,43	114,0
Futtertaft, Kunstseide, 140 cm breit, 1 m	5,66	115,5	Aktentasche aus genarbtem Vollrindleder, etwa 42 x 32 x 15 cm, 1 Stück	58,60	122,0
Herren-Oberhemd aus			Kollegmappe mit zwei einschiebbaren Griffen und Reißverschlusstasche, Kunststoff, gängige Qualität, 1 Stück	18,26	118,1
Mako-Popeline, kochfest, pflegeleicht, saugfähig, gute Qualität, 1 Stück	29,60	110,1	Lederkoffer mit einem Lederriemen, Vollrindleder, etwa 65 cm lang, 1 Stück	129,00	128,5
Kunstfaser, mittlere Qualität, 1 Stück	17,02	59,5	Koffer aus synthetischem Material, etwa 65 cm lang, 1 Stück	54,30	121,8
Knaben-Sporthemd mit langem Arm, Baumwolle, pflegeleicht, mittlere Qualität, Gr. 152, 1 Stück	13,36	110,2	Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe Rindbox, Gummisohle, 1 Paar	38,80	125,4
Herren-Unterjacke mit kurzem Arm, Baumwolle, Doppelripp-Qualität, 1 Stück	6,99	116,1	Boxcalf, ganz gefüttert, Ledersohle, gute Qualität, 1 Paar	59,30	129,7
Herren-Unterhose, lange Form, Baumwolle, Feinripp, gängige Qualität, 1 Stück	10,74	119,2	Damen-Straßenschuhe		
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Doppelripp, gute Markenware, 1 Stück	6,42	128,3	Sporthalbschuhe, gängige Lederart, Gummisohle, mittlere Qualität, 1 Paar	39,20	123,1
Damen-Garnitur, zweiteilig, Baumwolle, mittlere Qualität, 1 Garnitur	8,74	112,2	glatter Pumps, Boxcalf, ganz gefüttert, Ledersohle, gute Qualität, 1 Paar	49,60	124,4
Damen-Schlüpfer, Wolle, gute Qualität, verstärkter Schritt, 1 Stück	10,20	108,6	Kinder-Schuhe		
Sportgürtel für Damen, Lycra, gute Markenware, Gr. 70, 1 Stück	23,90	119,7	Halbschuhe, Rindbox, Gummisohle, Gr. 35, 1 Paar	30,80	128,6
Damen-Unterkleid, Perlton-Charmeuse, einfache Verzierung, gute Qualität, 1 Stück	11,30	106,0	Schnürstiefel, gängige Lederart, Feinprofilsohle aus Gummi oder Kunststoff, Gr. 24, 1 Paar	27,80	135,3
Mädchen-Garnitur, zweiteilig, Baumwolle, mittlere Qualität, Gr.128, 1 Garnitur	5,86	112,8	Kinder-Schlupf-Hausschuhe, Oberteil aus kräftigem Stoff, Kunststoffsohle, Gr. 30, 1 Paar	11,36	135,9
Damen-Nachthemd ohne Arm, Batist, gute Qualität, solide verarbeitet, 1 Stück	18,61	109,8	Schnürsenkel, kurz, schwarz, 1 Paar	0,54	142,9
Strampelhöschen, Baumwolle, 1 Stück	5,66	124,8	<u>Hausrat</u>		
Herren-Hut, Haarfilz, mittlere Qualität, 1 Stück	36,30	126,0	Küchenschrank mit Kunststoffbelag, 140 - 160 cm breit, 1 Stück	449,00	111,7
Herren-Taschenschirm, Kunstseidenbezug, mit Futteral aus Plastik, 1 Stück	29,20	105,8	Küchenstuhl aus Metallrohr, Sitz und Lehne mit Kunststoffbezug, 1 Stück	26,30	124,7
Herren-Handschuhe, Nappa, gefüttert, 1 Paar	28,20	118,4	Wohnzimmertisch, Zweizugtisch, Platte und Züge Teak oder Nußbaum furniert, Platte etwa 120 x 80 cm, 1 Stück	196,00	120,4
Damen-Handschuhe, Kalbs- oder Ziegenleder, ungefütert, einfache Ausführung, 1 Paar	20,80	111,9	Schrankwand-Anbauteil, Schleiflack oder Nußbaum natur; Oberteil: 4 Einlageböden; Unterteil: 2 Türen, Mittelreihe und je 1 Einlageboden, etwa 225 x 100 x 46 cm, 1 Stück	487,00	122,7
Damen-Fingerhandschuhe, gestrickt, reine Wolle, 1 Paar	6,77	112,8	Bettcouch mit einteiligem Rückenteil, Sitz und Rücken Federkern, Wollbezugsstoff, Schlaffläche 90 x 200 cm, 1 Stück	451,00	116,3
			Schlafzimmer, Ahorn, Esche oder Nußbaum, furniert bzw. entsprechend kunststoffbeschichtet, sorgfältige Verarbeitung (mit Hochschrank etwa 250 cm breit und Frisiertoilette), 1 Einrichtung	1 284,00	110,9
			Stahlfederrahmen, 90 x 190 cm, 1 Stück	35,00	114,0
			Kinderbett, furniert oder kunststoffbeschichtet, einfache Ausführung, ohne Matratze, 60 x 120 cm, 1 Stück	109,00	119,2

(Fortsetzung S. 190)

noch: 10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1972

Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100
<u>noch: Hausrat</u>					
Schrankbett, vollständig umlegbar, ohne Matratze, Liegefläche 90 x 190 cm, 1 Stück	288,00	116,3	Trauring, 585/000, schlicht, 1 g Gold Diamantring, Solitär, 0,25 Karat, lupenrein, weiß, einfache Fassung, 585/000, 1 Stück	9,39	124,5
Kleiderschrank, furniert, mit Wäschefach, etwa 120 cm breit, 1 Stück	187,00	113,1	Elektroherd, 4 Kochplatten, davon 1 Blitzkochplatte, Bratofen mit Thermostat, etwa 2100 Watt, mit Bratpfanne, 1 Stück	594,00	.
Dielen-Spiegel, Kristallglas mit einf. Umrandung, etwa 35 x 80 cm, 1 Stück	55,20	130,1	Elektrischer Brotröster, Toast-Automat, mit Röstgradwähler, 1000 Watt, 1 Stück	351,00	95,0
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil, 10 x 100 x 200 cm, 1 Stück	135,00	111,1	Elektrischer Kochendwasser-Automat, 2000 Watt, 5 l Nutzinhalt, 1 Stück	46,00	99,1
Schaumstoffmatratze, einteilig, gute Markenware, 10 x 100 x 200 cm, 1 Stück	141,00	107,0	Bodenstaubsauger, 300 - 350 Watt, 1 Stück	131,00	89,3
Schlafdecke, etwa 150 x 200 cm reine Schurwolle (mit Wollsiegel), 1 Stück	105,00	113,4	Waschmaschine, Vollautomat für 4 - 5 kg Trockenwäsche, 1 Stück	191,00	87,8
Dralon, mittlere Qualität, 1 Stück	62,30	103,6	Kühlschrank, 2-Stern-Frosterfach mit Abtauautomatik, Größe etwa 150 l, 1 St.	733,00	93,6
Daunen-Einziehdecke, gute Daunenfüllung, etwa 140 x 200 cm, 1 Stück	173,00	119,8	Elektrische Zick-Zack-Koffernähmaschine mit Freiarm aus Leichtmetall, 1 Stück	284,00	68,6
Steppdecken-Schlafsack, Rundum-Reißverschluss, etwa 180 x 75 cm, 1 Stück	44,00	97,7	Reglerbügeleisen, etwa 1000 Watt, 1 St.	499,00	103,2
Inlett für Oberbetten, Makokörper, 130 bzw. 140 cm breit, 1 m	11,50	113,4	Handmixer, Standardausführung mit je 2 Quirlbesen und Knethaken aus rostfreiem Edelstahl, 100 Watt, 1 Stück	27,40	79,5
Bettfedern, graue Gänse-Daunen, 1 kg	36,80	110,2	Heizkissen mit Temperatur-Regler, 1 St.	61,00	95,3
Kaffee-Service, gutes Porzellan, für 6 Personen, Markenware, 1 Service	72,60	120,4	Höhensonne mit Infrarotstrahler und Zeituhr, etwa 300 Watt, 1 Stück	18,06	95,8
Porzellantasse, hohe Form, weiß, 1. Wahl, mit Untertasse, 1 Stück	2,05	145,6	Schreibtischlampe mit verstellbarem Metallreflektor, 35 - 40 cm Ø, 1 Stück	90,50	88,5
Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß oder einfach dekoriert, mittlere Haushaltsware, etwa 1,2 l Inhalt, 1 Stück	7,91	128,4	Milchglaskugel für Decken- oder Wandleuchte zu 40 Watt, etwa 12 cm Ø, 1 St.	47,70	114,7
Suppenteller, Porzellan, weiß, mittlere Haushaltsware, etwa 24 cm Ø, 1 Stück	2,14	135,9	Geräte- und Schukostecker, 3 m lang, 1 St.	2,31	167,1
Haushaltsbecher aus einfachem Glas, unverziert, etwa 1/4 l Inhalt, 1 Stück	0,54	127,7	Taschenlampenhülse, kleine Stabform, 1 Stück	5,12	113,0
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring, 1 Stück	0,85	125,3	Taschenlampenstabbatterie, 3 Volt, 1 St.	2,35	128,1
Gummiring für Einkochglas, 1 Stück	0,07	128,4	Schwarz/weiß-Fernsehempfänger, Tischgerät, Holzgehäuse, 61 cm, 1 Stück	0,65	120,4
Plastikeimer, etwa 10 l Inhalt, 1 Stück	2,27	87,6	Rundfunkgerät, Holzgehäuse, Anschluß für Außenlautsprecher, Tonabnehmer und Tonbandgerät, 1 Stück	590,00	66,6
Plastikschüssel, 30 cm Ø, etwa 5 l Inhalt, 1 Stück	1,86	94,2	Rundfunkgerät, Koffergehäuse, Batteriebetrieb, ohne Batterie, 1 Stück	279,00	88,6
Wäschekorb, Plastik, rechteckig, oben etwa 65 x 45 cm, Höhe etwa 28 cm, 1 Stück	7,95	104,9	Phonokoffer mit Verstärker und Lautsprecher, Netzbetrieb, Mono, 1 Stück	217,00	77,5
Öfen, Nennheizleistung etwa 5000 kcal/h, mit eingebautem Tank, 1 Stück	248,00	104,8	Tonbandgerät, 4spurig 9,5 cm/s, Netzbetrieb, mit Leerspule, ohne Zubehör, Preis einschl. GEMA-Gebühr, 1 Stück	164,00	85,6
Gasherd (mit Zündsicherung), 4flammig, Backofen mit Thermostat, Abdeckplatte und Gerätewagen, 1 Stück	404,00	107,0	Schallplatte, 17 cm, 45 UPM, 1 Stück	346,00	82,6
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner aus emailliertem Guß, Heizfläche etwa 1,20 m ² mit automatischem Regler, 1 St.	421,00	117,4	Tonband, 15 cm Ø, 360 m lang, 1 Stück	4,87	102,9
Eßbesteck, 4teilig			Scheuer- oder Waschbürste, fünfreihig, etwa 18 cm lang, 1 Stück	12,44	73,8
90 g versilbert, 1 Besteck	32,00	148,4	Roßhaarbesen ohne Stiel, mittlere Qualität, 1 Stück	1,54	121,5
Edelstahl, rostfrei 18/8, 1 Besteck	12,97	127,9		6,99	124,9
Küchenmesser, rostfrei, etwa 17 cm, 1 St.	2,64	138,9			
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, schwere Qualität, etwa 4 l Inhalt, 1 St.	23,10	123,2	<u>Sonstige Waren</u>		
Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, Edelstahl, rostfrei 18/8, etwa 3 l Inhalt, 1 Stück	42,30	125,5	Scheuertuch, etwa 50 x 60 cm, 1 Stück	1,18	128,6
Bratpfanne, Aluminium, innen kunststoffbeschichtet, mit Isoliergriff, etwa 24 cm Ø, 1 Stück	25,70	118,6	Haushaltskerzen, 1 kg	4,52	105,2
Küchenwaage, Laufgewichtswaage, 10 kg, mit verchromter Schale, 1 Stück	28,20	115,2	Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, Füllgewicht etwa 3 kg, 1 kg	2,92	121,0
Vorhängeschloß, 40 oder 45 mm, 1 Stück	1,80	144,7	Waschpulver für Feinwäsche, Füllgewicht 200 - 600 g, Markenware, 1 kg	6,86	107,7
Drückergarnitur, Leichtmetall eloxiert, Drücker 105 mm, mit Langschildern, 1 Garnitur	6,13	139,0	Geschirrspülmittel, flüssig, Plastikflasche, Füllgewicht etwa 500 g, 1 kg	3,88	92,9
Schlosserhammer, Kopf 500 g, polierter Stiel, 1 Stück	4,67	134,2	Schuhcreme (etwa 50 g brutto), 1 Dose	0,78	126,7
Beißzange, 210 mm, 1 Stück	4,32	135,3	Zellstoffwatte, gebleicht, 250-g-Packung	2,46	123,7
Fuchsschwanz, 350 mm Blattlänge, 1 Stück	5,93	139,1	Gummisauger, 1 Stück	1,30	122,0
Heckenschere, etwa 30 cm lang, 1 Stück	15,02	119,1	Formwärmflasche aus Gummi (2 l), 1 Stück	5,03	112,2
Gärtnerspaten mit Knopfstiel, 1 Stück	22,40	131,6	Fieberthermometer in einfacher Kunststoffhülse, 1 Stück	4,63	169,0
Drahtstifte, von 20 bis 60 mm, 1 kg	2,23	120,8	Universal-Blitzlichtbirnen, in Packungen zu 10 Stück, 1 Packung	3,65	92,6
Holzschrauben, Eisen, Flachkopf, 3,5 x 25 mm, DIN 97, 200 Stück	2,68	138,2	Farbumkehrfilm für Dias, 24 x 36 mm, 36 Aufnahmen, 1 Stück	10,76	89,5
Nagelschere, gute Qualität, 1 Stück	7,63	136,2	Brillenfassung für Herren, 4,5 mm stark, mit Metalleinlage, Markenware, 1 Stück	50,10	162,5
Damen-Armbanduhr, 17steiniges, stoßgesichertes Werk, mittlere Qualität, 1 Stück	68,80	105,1	Sonnenbrille für Herren mit Acetat-Fassung, geschliffenes Glas, 1 Stück	28,80	135,7
Herren-Armbanduhr, 17steiniges, stoß- und wassergeschütztes Werk (keine Automatik), mittlere Qualität, 1 Stück	82,60	104,6	Tageszeitung, Monatsbezug	7,52	164,9
Reisewecker (Etuwecker), etwa 36 Stunden Laufzeit, 1 Stück	22,10	106,2	Reise-Schreibmaschine, bis 9 cm Höhe, 1 Stück	206,00	108,9
Küchenuhr mit Batterieantrieb und Kurzzeitmesser, 1 Stück	65,00	106,1	Druck-Kugelschreiber, einfache Ausführung, 1 Stück	1,02	99,3
			Reißzeug für Schule, etwa 10 Teile, dar. 2 Hauptzirkel und 1 Stechzirkel, 1 Garnitur	25,40	123,7

Schluß: 10. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1972

Jahresdurchschnittspreise

Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100	Ware, Sorte und Mengeneinheit	DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1962=100
<u>noch: Sonstige Waren</u>					
Brieflocher, einfache Ausführung, 1 St.	4,11	167,5	Abschleppseil, Kunststoff, Länge etwa 4 m, für Pkw bis etwa 2000 kg, 1 Stück	7,60	93,4
Schulrechenchieber, System Rietz, 30 cm lang, 1 Stück	25,40	138,8	Autobatterie, 77 Ah bei 200 Stunden Entladung, 6 Volt, 1 Stück	97,70	155,2
Briefumschläge, weiß, ungefütert, DIN C 6, 25 Stück	0,67	125,9	Zündkerze, W 175 T 1, 1 Stück	2,88	103,7
Briefblock aus weißem holzfreiem Papier, DIN A 4, 50 Blatt, 1 Stück	1,24	104,7	Kraftwagen-Verbrauchsboxen, 1 Stück	24,60	81,4
Schulheft, DIN A 5, 32 Seiten, 1 Stück	0,20	115,3	Normalbenzin, Markenware, 1 l	0,60	104,0
Schreibmaschinenpapier, weiß, holzfrei, DIN A 4, 70 g je m ² , 1000 Blatt	13,73	109,8	Normalbenzin, ringfrei, 1 l	0,57	117,7
Farbband, Naturseide, 13 mm, 1 Stück	6,75	136,1	Dieselloil, Markenware, 1 l	0,65	117,9
Hebelordner, DIN A 4, 8 cm breit, 1 St.	2,79	132,8	Motorenöl, HD-Mehrbereichsöl, 1 l	6,00	149,7
Klebestreifen, durchsichtig, etwa 12 mm x 10 m, 1 Rolle	0,88	79,0	Steinkohle, frei Keller ³⁾ , 50 kg	10,88	171,0
Bleistift, Markenware, 1 Stück	0,63	149,5	Eierbriketts, frei Keller ³⁾ , 50 kg	12,49	164,9
Notenständer aus Metall, 1 Stück	17,70	149,4	Zechenbrechkoks II, frei Keller ³⁾ , 50 kg	13,93	190,9
Akkordeon, 72 Bässe, gutes Markeninstrument, 1 Stück	773,00	175,4	Braunkohlenbriketts, frei Keller ³⁾ , 50 kg	9,09	171,6
Blockflöte, c-Sopran, Birnbaumholz, poliert, 1 Stück	17,55	158,4	Brennholz, ofenfertig, frei Keller ³⁾ , 50 kg	8,95	141,8
Elektrische Gitarre, 6saitig, gute Qualität, 1 Stück	455,00	129,9	Leichtes Heizöl, frei Keller bei Abnahme von 1000 l (Tankware) ³⁾ , 1 l	0,17	106,3
Schülergeige mit Bogen und Kunstleder- oder Kunststoff-Futteral, 1 Stück	212,00	154,2	<u>Leistungen, Gebühren</u>		
Camping-Liege aus Stahlrohr, Schaumgummauflage, Liegefläche etwa 65 x 195 cm, 1 Stück	53,40	99,2	Anfertigung eines sportlichen Kleides für Damen, Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten	145,00	210,9
Luftmatratze, 3teilig, unaufgeblasen etwa 70 x 200 cm, gute Qualität, 1 St.	28,50	90,9	Besohlen mit Absätzen einschl. Material 1 Paar Herrenschuhe, Ledersohle	14,50	130,3
Hauszelt für 4 Personen, mit Apsis, etwa 280 x 200 x 180 cm, mittlere Qualität, 1 Stück	159,00	116,4	1 Paar Herrenschuhe, Gummisohle	12,32	139,4
Skatspiel in Pappschachtel, 1 Stück	1,93	110,0	Elektrischer Strom für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, bei Abnahme von 43 kWh Grundpreis, monatlich	5,93	220,6
Puppe, unzerbrechlich, bekleidet, etwa 40 cm groß, Markenware, 1 Stück	29,30	105,9	Arbeitspreis, 1 kWh	0,12	99,5
Roller mit Stahlrohrrahmen und Ballonreifen, einfache Ausführung, 1 Stück	36,30	105,9	Gas für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche bei Abnahme von 25 m ³ im Monat	2,24	247,6
Jugendfußball, Vollrindleder, gute Qualität, Gr. 5, 1 Stück	36,80	138,0	Grund- oder Verrechnungspreis, monatlich Kubikmeterpreis, 1 m ³	0,07	113,3
Tabakpfeife, Bruyère-Holz, mit Paraspitze, mittlere Qualität, 1 Stück	19,53	124,1	Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Herrenanzuges	8,67	108,1
Wellensittich, Harlekin, männliches Jungtier, 1 Tier	17,91	108,3	Waschen im Waschautomaten mit Selbstbedienung, ohne Trocknen, 1mal	4,39	139,0
Hundefutter, Markenware, 1 Dose	1,17	118,7	Aus- und Einbau eines Motors bei einem Pkw (1200 - 1499 cm ³ Hubraum), ohne Material	118,00	.
Vogelfutter für Wellensittiche, Markenware, 250-g-Packung	0,97	115,5	Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt	0,59	164,1
Gartenschlauch, Plastik, 12 x 2,5 mm = 1/2 Zoll, 20-m-Rolle	12,15	102,0	Straßenbahn oder Omnibus, Wochenkarte	5,22	168,5
Blumendünger, flüssig, in Plastikflaschen, etwa 1/4 l Inhalt, 1 Flasche	2,70	113,5	Haarschneiden für Herren, Fassonschnitt	4,26	184,7
Pflanzenspray, 100-g-Dose	3,66	101,2	Dauerwellen für Damen, mittlere Ausführung	23,00	132,7
PVC-Filz mit 1250 g PVC-Auflage, 1 m ²	10,35	103,6	Waschen und Legen für Damen	6,58	155,5
Nadelfilz, mindestens 1300 g/m ² synthetische Laufschicht, 1 m ²	27,05	.	Kinoeintrittskarte, zweitbilligster Platz in Abendvorstellung, 1 Karte	3,11	175,9
Malerpinsel, 3 - 4 cm Ø, 1 Stück	3,85	100,4	Theaterkarte (für Schauspiel), II. Rang Mitte, an der Tageskasse, 1 Karte	5,25	140,0
Haushaltsroller, Lammfell, 1 Stück	6,99	102,4	Opernkarte (für Oper und Operette), II. Rang Mitte, im Abonnement, 1 Karte	6,25	145,7
Tapeten, mittlere Qualität, 1 Europarolle	6,24	123,9	Entwickeln eines Kleinbildfilmes in Schwarz-weiß (24 x 36) und Vergrößerung auf 7,5 x 10,5 cm, 36 Aufnahmen	33,20	149,9
Tapetenkleister zum Anrühren von 5 l, 1 Beutel oder Karton	2,01	111,0	Fernreparatur, Preis einer Arbeitsstunde ohne Material und Wegegeld	20,30	214,4
Lackfarbe, weißer Emallelack für Innenanstrich, 1-kg-Dose	9,19	123,5	Miete für eine 2-Zimmer-Wohnung (einschließlich Nebenkosten)		
Zellulose-Werkstoff, 500-g-Packung	1,92	108,9	Altbauwohnung ohne Bad aus der Zeit vor dem 1.4.1924, 1 Monat	85,30	204,4
Mokick, 49 cm ³ Hubraum, Fußschaltung, 40 km Höchstgeschwindigkeit, 1 Stück	1 476,00	144,8	Altbauwohnung mit Bad aus der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948, 1 Monat	121,00	187,9
Klapprad 20 Zoll, solide Ausführung, mit Bereifung, ohne Lichtanlage, 1 Stück	139,00	115,8	Neubauwohnung mit Bad und Ofenheizung (sozialer Wohnungsbau) aus der Zeit nach dem 20.6.1948, 1 Monat	125,00	189,8
Fahrrad-Bereifung, zwei Decken, 2 Schläuche, 28 x 1,75, mittlere Qualität, 1 Paar	20,80	136,0	Miete für eine 3-Zimmer-Neubauwohnung mit Bad und Zentralheizung (einschl. Nebenkosten, freifinanziert) nach dem 20.6.1948 erbaut, 1 Monat	320,00	182,5
Fahrrad-Lichtanlage, 6 Volt, 3 Watt, mit Dynamo, 1 Stück	10,55	103,1			
Sicherheitsgurt, Kunstfaser, für einen Mittelklassewagen, 1 Stück	52,04	91,1			

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen eliminiert 3) Preise in Kiel

HINWEIS: Die Waren Auswahl für die Erhebung der Verbraucherpreise ist ab Januar 1970, die für Nahrungs- und Genussmittel ab Januar 1971, abgeändert und den derzeitigen Verhältnissen angepaßt worden (siehe auch StB M/2 - m/170 bzw. m/271). Damit sind die meisten der bis dahin bekanntgegebenen Preisreihen abgebrochen. Ein Preisvergleich ab 1970 bzw. 1971 mit den früheren Jahren ist daher nur mit Einschränkungen möglich. Bei den errechneten Meßziffern auf der Basis 1962 = 100 sind die durch die Umstellung eingetretenen Änderungen jedoch ausgeschaltet. Die Meßziffern geben daher die tatsächliche Preisentwicklung wieder.

Entsprechende Änderungen der Warenliste wurden auch bereits früher im März 1966 (siehe Hinweis in den StJb 66/67 bis 70), im November 1959 (siehe Hinweis in den StJb 61 bis 65) und im September 1952 (siehe Hinweis in den StJb bis 60) vorgenommen.

Durchschnittspreise für 1938, 1948 (nur Monate Juni bis Dezember) und 1949 (auch nach Monaten) siehe StHb (S. 408 ff.), für 1950 bis 1971 StJb 53 bis 72. Angaben nach Monaten werden ab 1950 laufend in den StB veröffentlicht; diese enthalten auch die Preise für die volle Warenliste sowie die ausführlichen Waren- und Leistungsbeschreibungen.

Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 nach den Berichtsgemeinden enthält das StHb (S. 406 ff.). Verbraucherpreise für ausgewählte Waren in Kiel für die Jahre 1875 bis 1904 und erweitert für die Jahre 1905 bis 1965 siehe HistStar, S. 187/191.

11. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet

nach Wirtschaftsgruppen

1962 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse (Eh. m. = Einzelhandel mit)	1968	1969	1970	1971	1972
Einzelhandel insgesamt	107,2	108,7	112,5	118,0	123,7
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren	106,3	108,5	110,5	115,0	120,7
dar. Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ¹⁾ und mit Gemischtwaren	106,3	108,4	110,5	115,1	120,6
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Süßfrüchten	91,7	101,0	101,5	101,7	109,2
Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	111,6	113,5	113,9	122,1	128,1
Tabakwaren	109,0	109,2	109,8	110,7	117,7
Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln und Schuhen	109,1	110,1	114,3	120,9	128,0
dar. Eh. m. Textilwaren verschiedener Art 1)	107,8	108,8	112,6	118,4	124,7
Oberbekleidung (ohne Eh. m. Wirk- und Strickwaren)	108,7	109,6	113,5	119,5	126,3
Leibwäsche, Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	106,7	108,0	111,7	117,3	123,5
Schuhen und Schuhwaren	114,7	115,9	122,6	133,8	144,7
Eh. m. Eisen- und Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	107,8	108,5	113,6	120,0	125,0
dar. Eh. m. Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren	105,2	106,2	111,9	118,0	122,4
Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen	109,1	109,6	114,3	120,8	126,0
Eh. m. Elektro-, Optikerzeugnissen und Uhren ²⁾	98,7	99,5	101,7	105,0	108,6
dar. Eh. m. Elektroerzeugnissen, Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Leuchten	87,8	87,5	89,3	91,5	93,3
Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	122,7	125,8	132,3	141,6	145,0
Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	112,7	114,7	120,5	126,0	132,0
dar. Eh. der Apotheken	114,9	117,4	122,8	129,0	135,7
Drogerien	110,6	112,2	119,5	124,5	130,0
Eh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen	118,0	120,5	133,3	144,3	152,5
Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	105,1	106,3	111,4	117,9	122,9
Eh. m. sonstigen Waren	104,2	104,7	109,1	113,6	118,5

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

2) einschließlich Eh. mit Schmuck-, Leder- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde im Jahre 1968 auf eine neue Grundlage gestellt. (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1968, S. 444 ff.). Die für die Jahre bis 1966 in den StJb 54 bis 67 veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar. Angaben für 1963 bis 1967 siehe StJb 68, nach Monaten sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

12. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

1970 = 100

für alle privaten Haushalte Lebenshaltungsausgaben von rund 1 294 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1970

a) nach Hauptgruppen

Jahres- durchschnitt — Monatsmitte	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppen								
		Nahrungs- und Genuß- mittel (einschl. Verzehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- miete	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen			Persönliche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
						für Verkehrs- zwecke, Nachricht- tenüber- mittlung	für die Körper- und Gesund- heits- pflege	für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke		
1965	88,7	93,6	91,6	72,9	88,2	93,2	88,5	79,7	86,1	89,3
1966	91,9	96,4	94,0	78,7	89,3	95,2	92,1	84,8	89,0	91,6
1967	93,4	96,4	95,2	84,0	90,5	95,2	95,0	87,7	92,0	93,8
1968	94,9	95,5	95,2	90,1	95,8	95,5	97,7	92,5	94,4	96,5
1969	96,7	97,7	96,2	95,8	95,7	96,0	97,1	94,7	95,4	98,1
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	105,3	103,8	105,9	106,1	105,4	105,3	106,7	106,9	104,5	107,3
1972	111,1	109,7	112,3	112,5	110,1	109,7	114,0	113,8	108,1	111,9
Januar	108,4	106,6	109,6	109,7	108,6	109,3	109,5	110,0	106,6	110,1
Februar	109,0	107,1	110,1	110,3	110,0	109,2	110,6	111,0	107,0	110,6
März	109,5	107,6	110,7	110,9	109,7	109,3	112,4	111,7	107,2	110,7
April	109,8	108,0	111,2	111,5	108,9	109,1	112,6	112,5	107,5	110,8
Mai	110,1	108,5	111,5	111,8	108,9	109,4	112,8	112,9	107,6	110,8
Juni	110,6	109,6	111,7	112,1	108,4	109,7	113,0	113,5	107,9	110,9
Juli	111,2	110,2	112,0	112,5	108,5	109,3	115,7	114,5	108,2	111,1
August	111,3	109,6	112,4	113,2	108,9	108,7	115,8	114,9	108,2	113,3
September	112,4	111,7	113,4	113,8	110,0	109,3	116,2	115,2	108,7	113,4
Oktober	112,9	112,0	114,5	114,5	111,7	110,3	116,2	115,8	109,2	113,6
November	113,4	112,6	115,1	114,9	112,9	111,4	116,3	116,4	109,4	113,6
Dezember	114,0	113,4	115,4	115,1	114,8	111,6	116,8	116,7	110,0	113,7

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern im Jahresdurchschnitt 1962 bis 1964 und nach Monaten ab 1962 siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Der Preisindex für die Lebenshaltung (aller privaten Haushalte) wurde im Jahre 1973 auf die Verbrauchsverhältnisse von 1970 umgestellt (vergleiche den Aufsatz in der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1973, S. 693). Der bisherige Index nach dem Wägungsschema 1962 wird nicht mehr berechnet. Für Vergleiche mit der zurückliegenden Zeit wird der auf 1970 umgestellte Index auch auf das Jahr 1962 umbasiert; er kann vom Statistischen Landesamt angefordert werden.

Schluß: 12. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

1970 = 100

b) nach Gruppen und Untergruppen

Gruppe, Untergruppe	Jahres-D	1971	1972	Gruppe, Untergruppe	Jahres-D	1971	1972
Fleisch, Fleischwaren, Fische, Fischwaren		101,1	108,6	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)		110,4	102,3
Frisches Fleisch		99,0	108,4	Möbel		106,1	110,7
Fleischwaren		102,0	107,5	Heimtextilien, Haushaltswäsche		103,5	107,4
Frische Fische		108,9	119,8	Fußbodenbelag, Matratzen		101,5	103,3
Fischwaren		106,8	112,9	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche		105,5	111,3
Eier		111,9	115,3	Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper		104,7	107,6
Milch, Käse, Butter		107,1	113,0	darunter Öfen und Herde		104,7	107,1
Milch		109,4	116,4	Haushaltsmaschinen und -geräte		104,6	108,3
Käse		106,6	114,5	darunter			
Butter		104,7	107,5	langlebige, hochwertige elektrische			
Speisefette und -öle (ohne Butter)		108,8	110,0	Haushaltsmaschinen und -geräte		102,1	104,3
Kokosfett		112,2	114,9	sonstige nichtelektrische			
Margarine		108,8	109,4	Haushaltsmaschinen und -geräte		106,0	110,6
Schweineschmalz		102,0	104,6	Tapeten, Farben, Baustoffe		103,8	112,9
Speiseöle		109,1	112,2	Wohnungsreparaturen		112,0	122,2
Brot und Backwaren		107,4	113,6	Wäscherei und Reinigung		109,4	118,0
Brot und Kleingebäck		108,8	116,7	Sonstige Waren und Dienstleistungen			
Feingebäck und Dauerbackwaren		104,6	107,7	für die Haushaltsführung		103,8	106,7
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse		104,5	107,6	darunter			
Kartoffeln		78,5	92,1	sonstige Verbrauchsgüter			
Gemüse, Obst und Marmelade		105,2	112,3	für die Haushaltsführung		103,0	105,5
Frischgemüse		100,6	104,5	fremde Reparaturen am Hausrat		112,2	121,8
Gemüsekonserven		100,2	101,7	Kraftfahrzeuge und Fahrräder		106,2	111,7
Frischobst		110,7	123,4	Kraftstoffe		105,2	110,6
Obstkonserven, Trockenobst		101,7	102,8	Sonstige Waren und Dienstleistungen			
Marmelade		105,5	109,6	für eigene Kraftfahrzeuge		109,2	115,7
Zucker, Süßwaren		103,6	106,5	Fremde Verkehrsleistungen		107,0	115,3
Alkoholfreie Getränke		104,2	108,4	Nachrichtenübermittlung		104,6	125,6
Genußmittel		102,0	107,1	Waren und Dienstleistungen			
Bohnenkaffee		100,1	97,9	für die Körperpflege		104,4	109,8
Echter Tee		100,9	105,5	Gebrauchsgüter für die Körperpflege		104,1	108,4
Alkoholische Getränke		104,1	110,8	Verbrauchsgüter für die Körperpflege		103,0	105,6
Tabakwaren		100,0	106,4	Friseurleistungen		106,2	114,9
Verzehr in Gaststätten		106,0	113,1	Waren und Dienstleistungen			
Mahlzeiten in Gaststätten		105,9	113,2	für die Gesundheitspflege		109,3	117,7
Getränke in Gaststätten		106,1	113,0	Gebrauchsgüter f.d. Gesundheitspflege		105,4	110,5
Oberbekleidung		105,6	112,1	Verbrauchsgüter f.d. Gesundheitspflege		104,8	109,3
Herrn- und Knabenoberbekleidung		105,4	111,8	Dienstleistungen f.d. Gesundheitspflege		112,2	123,1
Damen- und Mädchenoberbekleidung		105,7	112,2	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte			
Sonstige Bekleidung		104,4	108,9	(ohne Zubehörteile)		101,1	101,7
Leibwäsche und sonst. Unterbekleidung		104,5	109,5	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften		108,0	111,9
Übrige Bekleidung		104,3	108,3	Kosten für Theater, Kino			
Schuhe, Zubehör, Reparaturen		109,5	118,9	und Sportveranstaltungen		105,1	111,2
darunter Schuhe		109,7	119,2	Sonstige Waren und Dienstleistungen			
Schuhreparaturen		106,2	114,7	für Bildungs- und Unterhaltungszwecke		104,3	108,4
Miete		106,1	112,3	darunter			
Altbauwohnungen		106,8	112,9	sonstige Gebrauchsgüter			
aus der Zeit vor dem 1.4.1924		106,7	112,5	für Bildungs- und Unterhaltungszwecke		105,1	108,6
aus der Zeit vom 1.4.1924 bis 20.6.1948		107,0	113,5	sonstige Verbrauchsgüter			
Neubauwohnungen		105,6	112,0	für Bildungs- und Unterhaltungszwecke		104,1	107,4
Sozialer Wohnungsbau		105,3	110,9	sonstige Dienstleistungen		103,6	107,3
Freifinanzierter Wohnungsbau		105,8	112,6	Persönliche Waren		103,4	107,7
Elektrizität		102,4	111,3	Dienstleistungen		107,8	112,5
Gas		101,1	106,7	darunter			
Kohle und sonstige feste Brennstoffe		108,7	116,0	Gesellschaftsreisen		102,0	107,6
darunter Kohle		108,8	116,1	Dienstleistungen der Versicherungen		114,8	118,8

HINWEIS: Indexziffern ab 1962 im Jahresdurchschnitt und nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Quelle: Statistisches Bundesamt

13. Baulandpreise in Schleswig-Holstein

Landesdurchschnitt

Grundstücksart	Jahr	Alle Baugebiete			darunter					
		Preis in DM je m ²	verkaufte Fläche in 1 000 m ²	Verkaufsfälle	Wohngebiet in offener Bauweise			Dorfgebiet		
					Preis in DM je m ²	verkaufte Fläche in 1 000 m ²	Verkaufsfälle	Preis in DM je m ²	verkaufte Fläche in 1 000 m ²	Verkaufsfälle
Baureifes Land	1962	8,97	8 646,5	5 508	11,48	4 805,0	3 171	4,27	3 235,0	1 915
	1968	19,15	5 504,4	4 580	23,16	3 131,9	2 472	11,71	2 196,6	1 974
	1969	20,95	6 275,3	4 718	25,17	3 224,0	2 367	14,37	2 644,8	2 185
	1970	24,34	6 309,2	4 718	30,44	3 074,2	2 336	16,16	2 998,1	2 210
	1971	27,88	6 893,0	5 284	36,54	3 096,5	2 334	18,31	3 556,9	2 734
	1972	30,37	6 590,2	4 962	39,97	2 531,1	2 049	22,52	3 855,2	2 763
Rohbauland	1962	6,75	7 111,3	1 053	7,74	5 065,5	573	3,93	1 849,3	436
	1968	11,02	4 126,7	1 201	12,56	2 655,0	486	8,22	1 444,6	705
	1969	11,03	6 195,2	1 230	12,03	3 295,6	448	10,01	2 824,2	778
	1970	14,18	5 525,9	1 232	15,28	3 427,5	532	12,38	2 092,6	698
	1971	13,74	6 427,9	1 384	15,76	3 595,5	437	11,17	2 832,4	947
	1972	13,93	7 564,7	1 258	14,90	3 821,4	370	12,95	3 743,3	888

HINWEIS: In den Grundstücksarten und Baugebieten kann der Lage nach sehr verschiedenartiges Bauland erfaßt sein; seine Zusammensetzung kann von Jahr zu Jahr variieren und dadurch den Durchschnittspreis beeinflussen. Aus einem Ansteigen oder Fallen der Durchschnittspreise darf also nicht ohne weiteres und uneingeschränkt auf echte Preisveränderungen geschlossen werden. Angaben ab 1963 siehe in den StJb 66/67 ff.; sachlich weiter aufgegliederte Zahlen werden in den StB M I 6 veröffentlicht.

14. Preisindices für Bauwerke und Preismeßzahlen für Bauleistungen im Bundesgebiet

1962 = 100

Bauwerk	Jahresdurchschnitt ¹⁾				Bauwerk	Jahresdurchschnitt ¹⁾			
	1969	1970	1971	1972		1969	1970	1971	1972
Preisindices für Neubau					Preisindices für Instandhaltung				
Wohngebäude insgesamt					Preismeßzahlen für ausgewählte Bauleistungen				
Erd- und Grundbaurarbeiten	105,8	125,8	135,3	140,0	Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	126,6	142,0	156,8	166,8
Rohbaurarbeiten zusammen	126,8	150,0	165,4	176,7	Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	128,0	143,3	158,1	168,1
Mauer-	126,0	150,5	167,5	179,9	Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	123,5	138,4	152,0	161,1
Beton- und Stahlbeton-	124,8	151,0	165,8	176,0	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	142,7	159,2	178,3	191,0
Naturwerkstein-	128,1	144,1	156,0	166,4					
Betonwerkstein-	128,5	143,1	155,8	166,7					
Zimmer-	126,0	148,9	164,0	175,6					
Abdichtungs-	128,6	154,0	169,4	180,5					
Dachdeckungs-	137,3	154,8	171,0	182,9					
Klempner-	136,4	152,8	167,6	179,8					
Ausbaurarbeiten zusammen	130,0	147,9	163,7	176,9					
Putz- und Stuck-	136,7	161,3	179,3	197,4					
Fliesen- und Platten-	124,2	144,9	161,0	177,2					
Estrich-	120,3	142,0	158,5	171,6					
Asphaltbelag-	115,4	130,1	146,3	155,9					
Tischler-	134,7	151,8	167,8	181,7	Boden einer Baugrube ausheben	102,3	120,8	128,9	132,6
Parkett-	122,7	132,4	143,5	153,8	Ziegelmauerwerk	128,4	154,7	172,7	185,5
Rolladen-	101,7	109,9	118,0	124,8	Kalksandsteinmauerwerk	123,6	148,5	166,1	178,4
Metallbau-	122,7	140,5	154,8	165,0	Stahlsteindecke	125,3	146,4	160,5	171,1
Verglasungs-	136,0	152,1	174,0	182,2	Stahlbetondecke				
Ofen- und Herd-	126,2	140,3	151,5	158,9	aus Ort beton	121,9	149,4	165,1	176,2
Anstrich-	144,2	161,2	181,3	194,9	Beton 80 für Wände	128,1	154,9	172,2	184,1
Bodenbelag-	102,0	108,8	115,9	122,1	Betonwerkstein - Bodenplattenbelag	130,3	146,9	160,2	171,8
Tapezier-	138,2	152,2	169,7	183,1	Dachverbandholz liefern	109,5	124,4	132,7	137,6
Haustechnische Anlagen zusammen	124,8	141,9	156,7	165,7	Falzziegel-Dachdeckung	136,5	153,5	169,4	181,4
Zentralheizungs-	121,4	138,6	152,3	159,7	Doppellagige Pappdeckung	134,4	153,9	175,2	187,7
Gas-, Wasser-Installations-	129,6	147,8	162,5	173,0	Hängerinne aus Zinkblech	150,6	168,0	186,6	201,0
Starkstrom-	123,1	138,7	155,1	164,1	Hängerinne aus PVC hart	118,1	131,5	144,3	154,0
Schwachstrom-	124,9	140,0	155,8	165,0	Innenwandputz auf Mauerwerk	138,9	165,4	185,8	205,3
Blitzschutz-	133,6	150,6	167,2	180,4	Decken mit Gipskartonplatten	129,2	146,7	160,6	176,8
Bauleistungen am Gebäude	127,2	147,4	162,7	174,3	Wandbelag aus keramischen Fliesen	120,7	141,4	157,1	172,9
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	112,8	129,2	141,4	147,7	Einfachfenster als Blendrahmenfenster	135,1	153,0	170,5	185,0
Außenanlagen	120,0	137,7	153,5	161,4	Zimmertür, einflügelig	134,8	150,9	165,7	178,4
Baunebenleistungen	123,2	139,9	152,1	161,2	Treppengeländer aus Stahl	132,9	151,0	166,6	177,9
Besondere Betriebseinrichtungen	119,2	132,9	156,0	168,7	Feuerhemmende Stahltür	113,8	128,2	140,2	147,8
Gerät und Wirtschaftsausstattungen	120,2	131,1	144,2	154,0	Bauglas	148,8	171,1	199,6	212,4
Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude nach Kostenarten der DIN 276					Mehrscheiben-Isolierglas	124,0	135,6	153,9	157,9
"Kosten von Hochbauten"	124,5	143,1	159,0	169,8	Leimfarbe auf neuem Putz	151,0	171,8	195,7	211,7
Wohn- und Nichtwohngebäude²⁾					Lackfarbe auf neuen Holztüren	145,3	162,5	182,4	195,9
Einfamiliengebäude	127,4	147,2	162,6	174,2	Wandflächen tapezieren	149,0	166,8	190,0	207,2
Mehrfamiliengebäude	127,1	147,6	162,9	174,3	PVC-Belag mit Filzunterschicht	95,1	101,7	107,3	111,9
Gemischt genutzte Gebäude	126,9	147,4	162,8	173,7	Schwimmender Zement-Estrich	125,8	148,8	166,6	180,4
Bürogebäude	126,3	147,7	162,4	172,8	Parkettboden	123,6	133,8	145,3	156,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	125,8	146,9	162,3	173,4	Wechselbrandkessel	118,0	128,3	138,2	142,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	126,1	149,2	165,2	173,3	Vollautomatischer Ölbrenner	94,9	101,6	107,3	110,2
davon Stahlbeton	125,5	149,4	164,1	174,0	Gußradiator von rund 1 m ²	133,7	153,2	172,8	183,9
Stahlbau	126,6	149,1	166,4	172,6	Gewinderohr, 1 Zoll	137,9	160,1	180,2	193,8
Sonstige Bauwerke					Einbau-Wannenkörper	114,7	132,5	145,1	152,5
Straßenbau	100,5	115,6	124,8	126,7	Abortanlage mit Spülkasten	141,4	160,0	176,2	189,1
Wirtschaftswegebau	105,2	121,2	131,4	134,3	Elektrische Brennstelle	130,4	149,1	168,3	179,4
Brücken im Straßenbau	119,1	142,0	154,1	160,5	Elektro-Durchlauferhitzer	115,0	126,9	138,7	144,6
Staumauer	118,4	141,2	152,5	159,6	Klingel- und Türöffner-Anlage	128,4	147,2	165,8	176,3

1) einschließlich Umsatzsteuer

2) Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten)

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern und Meßzahlen wurde 1966 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1966, S. 554 ff.). Die für die Jahre 1954 und 1959 bis 1964 in den StJb 61 bis 65 veröffentlichten Angaben sind nicht vergleichbar. Angaben ab 1963 siehe StJb 66/67 ff., für die Jahre 1958 bis 1962 sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen auch für die Erhebungsmonate Februar, Mai, August und November siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Eine ausführliche Beschreibung der einbezogenen Bauleistungen und der für die Indexberechnungen verwendeten Bauwerktypen enthält die Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" Reihe 5, Ausgabe für Februar und Mai 1966 sowie Februar 1969.

Preise ausgewählter Baustoffe frei Bau in Kiel für die Jahre 1908 und 1913 sowie in Schleswig-Holstein für die Jahre 1936, Oktober 1944, 1950, 1954 und 1959 siehe HistiStat, S. 187.

Hinweise auf weiteres Material

Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe siehe Aufsätze in den StMh Mai 61, April 62, Januar 65, Mai 67 und November/Dezember 69.

In der Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" werden außerdem folgende Preise veröffentlicht:

Reihe 7 Preise für Verkehrsleistungen,

Reihe 9 Preise und Preisindices im Ausland,

Reihe 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung.

20. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Verdienstentwicklung in Meßzahlen

1962 = 100

	1950	1958	1968	1969	1970	1971	1972
Oktober (Effektive Verdienste)							
<u>Industriearbeiter</u> (auch im Hoch- und Tiefbau)							
Bezahlte Wochenstunden							
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	106	103	94	95	96	96	93
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	110	102	96	97	97	97	93
Alle Industriearbeiter männlich	106	103	95	96	96	96	94
weiblich	109	102	96	97	97	97	94
Bruttowochenlohn							
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	40	73	143	164	194	214	229
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	37	69	146	166	182	204	216
Alle Industriearbeiter männlich	40	73	145	165	192	213	229
weiblich	39	68	148	167	186	208	224
November (Effektive Verdienste)							
<u>Handwerker</u> (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen)							
Bruttowochenlohn							
Vollgesellen männlich	.	71	144	159	182	197	220
Übrige Arbeiter männlich	.	69	146	156	177	187	219
September (Effektive Verdienste)							
<u>Landarbeiter im Stundenlohn</u> in Betrieben mit 50 und mehr ha LN							
Bruttomonatslohn							
Landarbeiter männlich	.	75	139	151	170	188	208
Dezember (Tariflohnsätze)							
<u>Arbeiter im öffentlichen Dienst</u>							
Bruttomonatslohn ¹⁾							
Lohngruppe VII	44	76	142	158	186	212	236
Lohngruppe IV	45	81	151	168	198	227	254
Lohngruppe II	.	78	154	170	201	231	259
Oktober (Effektive Verdienste)							
<u>Angestellte in Industrie und Handel</u>							
Bruttomonatsgehalt							
Kaufmännische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	.	74	146	159	173	188	210
(Leistungsgruppe IV) weiblich	.	74	150	167	185	208	215
Technische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	.	77	138	153	173	185	207
Alle Angestellten männlich	.	74	146	162	179	198	216
weiblich	.	74	151	164	183	200	221
Dezember (Tarifgehaltssätze)							
<u>Angestellte im öffentlichen Dienst</u>							
Bruttomonatsgehalt ¹⁾							
BAT II a (wissenschaftliche Kraft, bis 1965 = BAT III)	48	82	141	149	161	174	183
V b (selbständiger Sachbearbeiter)	48	73	131	138	150	163	172
VIII (Bürokräft)	46	77	138	146	162	176	187
Dezember (Besoldungssätze)							
<u>Beamte im öffentlichen Dienst</u>							
Bruttomonatsgehalt ¹⁾							
Rat (A 13)	51	82	128	137	149	161	169
Inspektor (A 9)	50	82	130	138	150	163	172
Assistent (A 5)	48	81	138	147	163	178	189

1) ohne Zulagen und Ausgleichszahlungen, höchste Ortsklasse und Altersstufe, Angestellte und Beamte mit einem Kind

HINWEIS: Angaben zur Entwicklung der tariflichen Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter für ausgewählte Gewerbe und Berufe etwa von der Jahrhundertwende ab sind in *HistStat*, S. 192 bis 196 veröffentlicht.

2. Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1972

Der Verdienstbegriff ist hier gegenüber dem in den Tabellen 4, 5 und 8 erweitert.
Der Jahresverdienst schließt auch alle unregelmäßigen oder einmaligen Zahlungen mit ein

Wirtschaftszweig	Arbeiterverdienste		Angestelltenverdienste	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	DM			
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk ohne Hoch- und Tiefbau	19 563	11 476	25 476	16 050
	19 879	11 475	24 938	15 839
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	20 845	13 401	24 686	17 742
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	21 335	15 569	25 880	18 433
sonstige Energiewirtschaft und Wasserversorgung	20 627	11 738	24 164	17 353
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	20 288	12 767	26 030	17 045
Industrie der Steine und Erden	23 118	12 429	29 239	15 677
Eisen- und Stahlindustrie	18 793	11 654	21 083	15 190
NE-Metallindustrie einschließlich NE-Metallgießerei	19 135	12 916	25 427	16 414
Mineralölverarbeitung	23 756	16 217	27 567	17 160
chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	18 032	12 481	28 026	17 786
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	16 327	10 925	22 717	16 861
zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie	20 060	13 025	24 801	17 874
gummi- und asbestverarbeitende Industrie	17 402	13 565	23 927	17 325
Investitionsgüterindustrien	19 351	10 452	24 778	15 495
Stahl- und Leichtmetallbau	19 874	(12 758)	26 274	15 624
Maschinenbau (ohne Büromaschinen, ADV)	19 886	13 191	25 341	15 357
Straßenfahrzeugbau (sonstiger Straßenfahrzeugbau)	17 695	12 922	24 196	15 623
Schiffbau	20 417	12 393	24 381	14 345
elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von ADV-Geräten u. ä.)	16 364	11 637	24 066	14 983
Verbrauchsgüterindustrien	21 322	12 176	26 152	15 970
feinkeramische Industrie	18 097	12 942	20 492	15 165
Glasindustrie	21 255	12 633	25 064	(16 270)
holzverarbeitende Industrie	18 540	11 744	23 503	16 258
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	(15 104)	(9 376)	.	.
papier- und pappeverarbeitende Industrie	18 553	12 025	25 537	15 343
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	25 890	13 772	33 598	16 665
kunststoffverarbeitende Industrie	19 648	11 590	24 068	17 005
lederherzeugende Industrie	(15 535)	.	.	.
lederverarbeitende Industrie	17 080	11 025	(25 207)	(14 220)
Textilindustrie	17 145	12 125	23 554	15 327
Bekleidungsindustrie	15 381	11 758	22 567	15 796
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	18 839	11 314	23 574	15 075
Brotindustrie	19 315	12 157	23 777	14 639
obst- und gemüseverarbeitende Industrie	17 356	9 672	21 008	15 506
fleischverarbeitende Industrie, Talgschmelzen, Schmalzsiederei	19 057	11 955	21 484	13 703
fischverarbeitende Industrie	16 042	9 482	19 738	(13 659)
Ölmühlen- und Margarineindustrie	19 007	14 188	23 788	14 513
Brauerei und Mälzerei	19 084	14 567	24 192	19 018
Getränkeindustrie (ohne Brauerei und Mälzerei)	19 026	11 608	23 146	14 477
übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrien	18 512	10 101	24 691	15 325
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	18 918	.	28 913	17 868
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	.	.	21 979	13 514
Großhandel	.	.	20 968	13 938
Einzelhandel	.	.	21 547	12 125
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	.	.	24 777	17 743
Versicherungsgewerbe	.	.	24 137	16 236
Handelsvermittlung	.	.	(20 807)	(16 810)
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	19 563	11 476	23 934	14 301

3. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter im Oktober 1972

(alter Firmenkreis)

Wirtschaftshauptbereich Wirtschaftsgruppe	Geleistete Stunden		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen
	Stunden					
Bergbau (nur Erdöl- und Torfgewinnung)	37,9	-	2,8	-	43,0	-
Energiewirtschaft und Wasserversorgung darunter Elektrizitätserzeugung und -verteilung	38,0 37,8	33,7 34,3	2,7 2,2	0,5 0,5	43,9 43,8	40,4 40,5
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien darunter	41,0	36,1	4,8	0,6	45,0	39,6
Industrie der Steine und Erden	45,5	.	7,5	-	48,7	.
Eisen- und Stahlindustrie darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	40,0 41,0	34,5 34,3	4,2 4,5	0,3 0,4	43,7 43,7	39,5 37,6
NE-Metallindustrie einschließlich -gießerei darunter NE-Metallgießerei	40,5 38,3	35,6 32,1	4,9 3,7	1,6 1,1	43,9 43,5	36,8 35,5
Mineralölverarbeitung	37,5	31,5	1,1	0,3	41,9	38,4
chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	39,8	36,5	3,9	0,4	44,8	39,7
gummi- und asbestverarbeitende Industrie	40,1	35,8	5,0	1,1	44,8	41,1
holzbearbeitende Industrie	(44,4)	(41,5)	(7,6)	(2,0)	(48,9)	(43,6)
zellstoff- und papiererzeugende Industrie	39,5	33,3	4,9	0,3	44,1	38,3
Investitionsgüterindustrien darunter	41,9	36,8	5,7	0,9	46,0	39,1
Stahl- und Leichtmetallbau	41,5	35,2	5,1	0,2	45,4	39,3
Maschinenbau	42,0	39,2	5,0	2,2	45,4	41,9
Schiffbau	43,3	33,5	8,1	1,9	48,8	38,6
Straßenfahrzeugbau	39,2	38,0	2,3	0,7	42,0	39,8
elektrotechnische Industrie	38,8	36,7	2,1	0,8	41,3	38,5
feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	39,3	37,3	1,9	0,3	40,9	38,2
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie (EBM)	40,9	35,7	3,6	1,0	43,7	40,1
Verbrauchsgüterindustrien darunter	40,4	38,0	4,6	0,9	44,8	40,5
Glasindustrie	41,5	38,9	4,4	1,0	42,9	40,8
holzverarbeitende Industrie	44,3	35,9	4,5	0,5	45,3	39,4
Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrien	.	(40,4)	.	(2,3)	.	(40,6)
papier- und pappeverarbeitende Industrie	44,2	36,6	6,6	0,9	47,3	40,4
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	39,0	39,4	4,9	2,5	45,0	42,4
kunststoffverarbeitende Industrie	39,2	38,1	3,2	1,3	43,2	41,2
Textilindustrie	42,9	38,0	4,3	1,1	45,1	41,0
darunter Weberei	43,1	40,0	6,3	2,8	46,2	43,0
Bekleidungsindustrie	38,0	37,7	1,6	0,3	39,1	38,7
Nahrungs- und Genußmittelindustrien darunter	46,6	40,1	7,5	2,4	49,1	42,7
Brotindustrie	43,6	38,0	3,4	1,8	46,0	40,4
fleischverarbeitende Industrie	45,0	40,2	6,9	4,0	47,3	42,5
fischverarbeitende Industrie	(54,5)	43,9	(13,5)	2,3	(56,1)	45,4
obst- und gemüseverarbeitende Industrie	51,7	41,7	12,8	3,8	56,9	45,8
Brauerei und Mälzerei	41,2	39,0	2,3	0,4	44,0	40,1
Getränkeherstellung (ohne Brauerei und Mälzerei)	(45,2)	(36,8)	(4,4)	(0,3)	(45,2)	(36,8)
übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrien	52,5	41,5	12,7	2,2	54,0	42,9
Hoch- und Tiefbau	40,2	-	2,3	-	41,3	-
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau	41,1	37,9	4,1	1,2	43,9	40,5
dagegen Oktober 1968	43,5	40,3	3,6	1,3	44,7	41,2
Oktober 1969	43,8	40,9	4,6	1,3	45,1	41,6
Oktober 1970	42,8	39,2	5,0	1,2	45,4	41,4
Oktober 1971	42,5	39,0	4,8	1,5	45,5	41,6
Industrie ohne Hoch- und Tiefbau	41,7	37,9	5,4	1,2	45,8	40,5
dagegen Oktober 1968	44,0	40,3	5,0	1,3	45,7	41,2
Oktober 1969	45,1	40,9	6,0	1,3	46,6	41,6
Oktober 1970	43,5	39,2	6,5	1,2	47,2	41,4
Oktober 1971	43,2	39,0	6,0	1,5	46,9	41,6

4. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter im Oktober 1972

(alter Firmenkreis)

Wirtschaftshauptbereich Wirtschaftsgruppe	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
		zusammen	Fach- Arbeiter	ange- lernte Arbeiter	unge- lernte Arbeiter	zusammen	Fach- Arbeiter	ange- lernte Arbeiter	unge- lernte Arbeiter
Bergbau (nur Erdöl- und Torfgewinnung)	392	392	414	359	-	-	-	-	-
Energiewirtschaft und Wasserversorgung darunter Elektrizitätserzeugung und -verteilung	384 390	385 394	395 390	377 407	352 398	265 259	(306) .	. .	250 250
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien darunter	347	365	381	352	361	238	235	252	231
Industrie der Steine und Erden	396	397	400	392	401	.	-	.	-
Eisen- und Stahlindustrie darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	330 336	336 340	346 354	333 337	307 280	222 225	-	253 (250)	205 214
NE-Metallindustrie einschließlich -gießerei darunter NE-Metallgießerei	307 322	333 340	363 365	308 310	270 274	209 208	-	(243) (246)	204 186
Mineralölverarbeitung chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	399 328	406 378	420 377	325 367	321 431	286 235	.	.	(264) 227
gummi- und asbestverarbeitende Industrie	323	346	371	335	339	254	-	249	254
holzbearbeitende Industrie	303	308	(337)	299	334	(200)	-	-	(200)
zellstoff- und papiererzeugende Industrie	372	384	400	375	369	247	.	275	233
Investitionsgüterindustrien darunter	320	344	367	287	243	213	235	235	207
Stahl- und Leichtmetallbau	362	371	387	321	248	180	-	.	180
Maschinenbau	334	342	364	294	257	238	-	250	235
Schiffbau	371	375	389	301	254	211	321	206	184
Straßenfahrzeugbau	316	335	352	307	(217)	254	.	261	(226)
elektrotechnische Industrie	254	290	317	255	221	204	.	244	200
feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	256	293	307	267	229	212	(258)	231	205
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	292	328	351	298	247	222	226	211	222
Verbrauchsgüterindustrien darunter	325	391	440	366	303	228	261	236	207
Glasindustrie	345	374	418	381	255	203	-	(290)	181
holzverarbeitende Industrie	336	363	367	373	308	205	.	208	(220)
Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrien	219	249	.	(242)	.	(185)	.	(183)	(180)
papier- und pappeverarbeitende Industrie	261	336	379	315	306	216	226	219	208
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	427	458	504	410	317	258	379	248	219
kunststoffverarbeitende Industrie	283	321	347	316	272	223	.	209	234
Textilindustrie	276	322	354	301	281	233	.	240	204
darunter Weberei	311	355	383	334	330	258	-	260	(232)
Bekleidungsindustrie	223	276	299	271	258	214	248	227	194
Nahrungs- und Genußmittelindustrien darunter	303	361	396	338	327	219	223	222	217
Brotindustrie	313	354	364	350	322	215	.	.	215
fleischverarbeitende Industrie	322	385	420	334	330	235	(210)	-	235
fischverarbeitende Industrie	241	335	(415)	334	276	204	.	183	213
obst- und gemüseverarbeitende Industrie	262	349	408	285	306	208	.	248	193
Brauerei und Mälzerei	359	365	384	348	319	245	.	-	243
Getränkeherstellung (ohne Brauerei und Mälzerei)	288	323	(360)	320	.	(177)	-	(178)	.
übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrien	303	366	403	348	340	206	.	218	188
Hoch- und Tiefbau	412	412	426	364	331	-	-	-	-
Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau	351	378	401	339	322	222	247	234	212
dagegen Oktober 1968	221	239	251	220	210	146	157	149	143
Oktober 1969	252	272	287	244	233	165	182	168	163
Oktober 1970	292	317	339	283	261	184	210	191	178
Oktober 1971	326	352	374	313	294	206	234	213	200
Industrie ohne Hoch- und Tiefbau	326	360	382	332	320	222	247	234	212
dagegen Oktober 1968	209	232	245	218	204	146	157	149	143
Oktober 1969	241	267	286	244	232	165	182	168	163
Oktober 1970	274	305	328	278	258	184	210	191	178
Oktober 1971	303	335	357	307	289	206	234	213	200

Schluß: 4. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter im Oktober 1972

(neuer Firmenkreis)

Wirtschaftshauptbereich Wirtschaftsgruppe	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
		zusammen	Fach-	ange- lernte	unge- lernte	zusammen	Fach-	ange- lernte	unge- lernte
DM									
Energiewirtschaft und Wasserversorgung darunter Elektrizitätserzeugung und -verteilung	385 382	387 385	393 388	374 375	366 371	260 260	(302) .	(275) .	249 (251)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien darunter Industrie der Steine und Erden	362 459	383 459	422 521	366 428	344 415	232 .	(239) -	243 .	223 -
Eisen- und Stahlindustrie darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	332 339	337 342	349 357	333 337	307 280	219 225	- -	251 (250)	204 214
NE-Metallindustrie einschließlich -gießerei darunter NE-Metallgießerei	310 323	334 340	366 369	311 317	280 282	211 214	- -	(247) (252)	207 202
Mineralölverarbeitung chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie) gummi- und asbestverarbeitende Industrie	403 265	408 307	422 341	350 297	358 244	274 225	. (239)	. 236	(258) 214
holzbearbeitende Industrie zellstoff- und papiererzeugende Industrie	320 300 373	338 303 385	257 378 401	336 308 378	330 258 369	258 222 247	- (225) .	262 - 275	258 (220) 233
Investitionsgüterindustrien darunter Stahl- und Leichtmetallbau Maschinenbau (ohne Büromaschinen, ADV) Schiffbau Straßenfahrzeugbau	330 378 357 370 318	355 380 369 373 326	378 408 391 388 339	310 353 325 301 285	272 279 303 260 (223)	216 (250) 241 213 239	294 - (344) 321 .	238 . 284 206 246	209 (215) 231 186 223
elektrotechnische Industrie (ohne ADV) feinmechanische, optische und Uhrenindustrie Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	263 269 288	298 306 340	326 317 364	269 296 331	228 249 258	209 214 213	(275) (249) (280)	241 235 198	200 208 214
Verbrauchsgüterindustrien darunter Glasindustrie holzverarbeitende Industrie Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrien	321 369 333 235	398 396 350 (310)	457 426 395 (365)	364 389 340 (246)	337 374 269 .	225 233 218 (184)	240 - 324 .	232 284 208 (188)	210 199 200 .
papier- und pappeverarbeitende Industrie Druckerei und Vervielfältigungsindustrie kunststoffverarbeitende Industrie	284 431 268	341 483 338	375 543 381	329 424 336	307 405 294	221 236 220	228 358 .	226 243 221	212 217 220
Textilindustrie darunter Weberei	259 284	328 336	353 366	331 341	270 275	224 236	213 .	231 244	205 220
Bekleidungsindustrie	221	269	283	279	212	214	231	222	181
Nahrungs- und Genußmittelindustrien darunter Brotindustrie fleischverarbeitende Industrie fischverarbeitende Industrie obst- und gemüseverarbeitende Industrie	297 307 304 218 242	354 352 367 310 319	395 369 403 (333) 369	347 342 361 350 275	303 312 320 250 291	210 218 218 181 190	152 . . . (230)	223 . 224 209 203	206 217 214 172 183
Brauerei und Mälzerei Getränkeherstellung (ohne Brauerei und Mälzerei) übige Nahrungs- und Genußmittelindustrien	359 315 304	365 339 357	389 (346) 415	341 364 339	302 267 311	(251) 210 205	. - (230)	- (212) 219	248 210 197
Hoch- und Tiefbau	403	403	413	383	340	.	-	.	.
Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau	351	381	403	352	324	220	237	232	210

HINWEIS: Angaben ab September 1947 enthalten die entsprechenden Tabellen im StHb (S. 374 ff.) und in den StJb 51 ff.

5. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter

a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1972

a = alter Firmenkreis

b = neuer Firmenkreis

Wirtschaftshauptbereich	Monat	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
			zusammen	Fach-	ange-	unge-	zusammen	Fach-	ange-	unge-
DM										
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Okt. a	7,69	7,93	8,46	7,73	7,24	6,02	6,07	6,40	5,81
	b	7,90	8,18	8,99	7,86	7,32	5,87	(6,04)	6,18	5,63
Investitionsgüterindustrien	Okt. a	7,27	7,63	7,98	6,68	6,00	5,45	6,06	5,93	5,30
	b	7,45	7,84	8,21	7,06	6,43	5,47	6,87	5,84	5,34
Verbrauchsgüterindustrien	Okt. a	7,54	8,71	9,83	8,14	6,81	5,63	6,53	5,75	5,20
	b	7,61	8,96	10,29	8,22	7,53	5,71	6,12	5,84	5,36
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Okt. a	6,55	7,43	8,07	7,07	6,67	5,12	5,53	5,09	5,14
	b	6,53	7,37	8,02	7,33	6,43	5,04	4,34	5,15	5,01
Hoch- und Tiefbau	Okt. a	9,84	9,84	10,32	8,05	8,04	-	-	-	-
	b	9,22	9,22	9,52	8,47	7,79	.	-	.	.
Insgesamt	Jan.	7,28	7,78	8,21	7,07	6,36	5,12	5,75	5,22	4,99
	April	7,73	8,19	8,70	7,35	6,83	5,27	5,28	5,53	5,12
	Juli	7,93	8,41	8,94	7,57	6,97	5,47	6,46	5,65	5,31
	Okt. a	8,04	8,54	9,12	7,55	7,09	5,48	6,27	5,67	5,29
b	7,97	8,47	8,98	7,78	7,19	5,50	6,06	5,73	5,29	

HINWEIS: Angaben ab 1957 siehe *StJb* 58 ff.

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Oktober	Männliche Facharbeiter					Alle Frauen				
		1968	1970	1971	1972 ^a	1972 ^b	1968	1970	1971	1972 ^a	1972 ^b
		DM									
Industrie der Steine und Erden		5,10	6,90	7,35	8,23	9,86					
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei		5,04	6,89	7,38	8,09	8,05	3,58	4,99	5,45	5,99	5,99
NE-Metallindustrie einschließlich -gießerei		5,51	6,68	7,49	8,26	8,28	3,69	4,35	5,18	5,67	5,71
Stahl- und Leichtmetallbau		5,35	7,13	7,79	8,54	8,89	(3,26)	4,27	4,31	4,59	(6,00)
Maschinenbau		5,32	6,64	7,30	8,03	8,65	3,55	4,55	5,11	5,68	5,95
Schiffbau		5,33	7,10	7,34	7,98	7,94	3,74	4,69	4,96	5,48	5,48
Straßenfahrzeugbau		5,30	6,78	7,66	8,38	8,06	4,09	5,29	5,90	6,38	5,99
Elektrotechnische Industrie		5,14	6,73	6,98	7,68	7,70	3,63	4,56	4,77	5,29	5,32
Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie		5,08	6,49	6,91	7,50	7,57	3,58	4,25	4,92	5,53	5,48
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie		5,49	6,54	7,51	8,02	8,25	3,64	4,50	5,02	5,54	5,36
Glasindustrie		6,00	7,83	9,10	9,74	9,81	3,34	4,14	4,77	4,96	5,51
Säge-, Furnier- u. ä. Werke		4,78	6,72	7,28	(6,90)	7,82	3,64	4,36	4,61	(4,60)	5,36
Holzverarbeitende Industrie		5,36	6,40	7,53	8,12	9,01	3,76	4,38	4,92	5,21	5,50
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie		5,80	8,09	8,28	9,07	9,07	4,05	5,63	5,78	6,44	6,44
Papier- und pappeverarbeitende Industrie		5,36	6,45	7,04	8,02	8,15	3,70	4,46	4,97	5,34	5,54
Textilindustrie		4,91	6,17	7,02	7,84	8,02	3,59	4,70	5,22	5,68	5,75
Bekleidungsindustrie		4,86	5,93	6,44	7,65	7,43	3,58	4,53	5,06	5,54	5,58
Hoch- und Tiefbau		5,97	8,32	9,25	10,32	9,52	-	-	-	-	.

a) alter Firmenkreis

b) neuer Firmenkreis

HINWEIS: Angaben ab September 1947 siehe die entsprechenden Tabellen im *StHb* (S. 370 ff.) und in den *StJb* 51 ff., ab September 1947 nach Vierteljahren auch laufend in den *StB*.

6. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1972

a = männliche Vollgesellen

b = männliche Junggesellen

c = alle männlichen Arbeiter

Handwerkszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	Stunden			DM					
Kraftfahrzeugreparatur	42,4	41,7	42,2	7,73	6,41	7,28	327	267	308
Schlosserei	45,0	(40,7)	44,1	8,17	(6,54)	8,00	368	(266)	353
Tischlerhandwerk	42,8	(41,9)	42,8	8,31	(6,76)	8,12	356	(283)	348
Herrenschneiderei	(42,1)	-	(42,1)	(5,80)	-	(5,80)	(244)	-	(244)
Bäckerhandwerk	44,7	(44,9)	44,7	7,35	(6,25)	7,08	328	(280)	317
Fleischerei	45,2	46,1	45,1	7,70	6,53	7,36	348	301	332
Gas- und Wasserinstallation	43,5	(39,8)	43,1	8,24	(6,43)	7,87	358	(256)	339
Elektroinstallation	43,9	42,3	43,7	7,65	6,70	7,48	336	283	327
Malerhandwerk	41,3	39,7	41,1	7,99	7,08	7,85	330	281	323
Zusammen	43,2	41,9	43,1	7,89	6,59	7,62	341	276	328
dagegen 1970	43,8	43,7	43,9	6,45	5,37	6,19	282	235	272
1971	43,2	43,2	43,2	7,10	5,94	6,82	306	257	295

HINWEIS: Angaben nach Handwerkszweigen ab 1957 in *StJb* 61 ff.

7. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft

Betriebe mit 50 und mehr ha LF

Arbeitergruppe (nur Männer)	September ▶	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
	DM je Monat							
Monatslöhner ¹⁾								
Landarbeiter		(645)	(667)	(684)	.	(789)	681	(819)
Stundentlöhner								
angelernte Arbeiter		707	707	731	841	825	894	1 054
Landarbeiter		779	773	759	869	988	1 037	1 165
Facharbeiter		897	926	904	962	1 157	1 333	1 262

1) ohne Wert der freien Kost und Wohnung

HINWEIS: Angaben für 1953 (nach Betriebsgrößenklassen und nach Arbeitergruppen) siehe StJb 55, dann ab September 1957 StJb 61 ff.

8. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1972

a) Stundenlohnsätze¹⁾ der Arbeiter
vom 1.1.1972 bis 30.9.1972

b) Monatsvergütungen der Angestellten²⁾
vom 1.1.1972 bis 31.12.1972

c) Monatsbezüge der Beamten³⁾
vom 1.1.1972 bis 31.12.1972

Lohngruppe (Orts- lohnklasse 2)	1. Stufe	10. Stufe
	DM	
IX	6,62	7,70
VIII	6,09	7,08
VII a	5,93	6,90
VII	5,79	6,72
VI	5,50	6,38
V	5,22	6,05
IV	5,10	5,93
III	4,97	5,76
II	4,74	5,49

Vergütungs- gruppe BAT (Ortsklasse A)	Anfangs- betrag	Endbetrag
	DM	
I a	2 376,58	3 400,98
I b	2 168,58	3 156,58
II a	1 979,30	2 811,30
IV a	1 651,26	2 358,46
IV b	1 549,34	2 070,38
V b	1 414,14	1 869,66
VI b	1 271,00	1 595,48
VII	1 197,16	1 459,24
VIII	1 127,51	1 323,00
IX b	1 066,52	1 221,08
X	1 008,92	1 162,84

Besoldungs- gruppe (Ortsklasse A)	Anfangs- betrag	Endbetrag
	DM	
A 15	2 167,00	3 461,44
A 14	1 978,51	3 072,07
A 13	1 936,66	2 779,97
A 11	1 623,51	2 278,71
A 10	1 458,98	2 049,14
A 9	1 355,16	1 830,48
A 7	1 174,56	1 548,36
A 6	1 107,00	1 418,50
A 5	1 060,44	1 330,80
A 3	1 005,42	1 210,62
A 1	917,80	1 090,44

Hinzu kommt eine monatliche Stellenzulage in folgender Höhe:

Besoldungsgruppe	A 1 - A 4	A 5 - A 8	A 9 - A 13
Vergütungsgruppe	X - IX a	VIII - V c	V b - III
Lohngruppe	II - VI	VII - X	
	40,00 DM	67,00 DM	100,00 DM

- 1) ferner wird ein monatlicher Kinderzuschlag von 94,50 DM für das 1., von 102,00 DM für das 2. bis 5. und von 114,50 DM für das 6. und jedes weitere Kind gezahlt
- 2) die Angaben gelten für Verheiratete mit einem Kind

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1958 siehe in den StJb 59 ff. Monatsgehälter der Beamten für 1913, 1927 bis 1939, 1950 und 1953 sind in HistStat, S. 196, veröffentlicht. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe StHb (S. 388), für 1949/51 bzw. 1951/53 StJb 53 bzw. 54. Verdienststruktur 1968 siehe StJb 70 und StB NO/Lohnstruktur öffentlicher Dienst 68.

9. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen

a) Entwicklung

Wirtschafts- hauptbereich	Oktober	Männliche kaufmännische Angestellte					Männl. techn. Ange- stellte	Weibliche kaufmännische Angestellte				
		zusammen	Leistungsgruppe ¹⁾					zusammen	Leistungsgruppe ¹⁾			
			II	III	IV	V			II	III	IV	V
Bruttomonatsgehalt in DM												
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau	1968	1 240	1 684	1 252	989	744	1 310	803	1 434	1 003	751	619
	1969	1 365	1 816	1 369	1 085	823	1 466	888	1 494	1 082	836	669
	1970	1 504	2 002	1 500	1 200	881	1 643	979	1 468	1 193	915	721
	1971	1 679	2 227	1 633	1 350	1 115	1 792	1 106	1 859	1 315	1 017	846
	1972	1 839	2 399	1 800	1 502	1 190	1 963	1 219	1 538	1 434	1 124	956
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	1968	1 088	1 392	1 134	791	709	1 118	681	1 251	828	612	584
	1969	1 194	1 510	1 234	929	732	1 354	734	1 355	911	681	581
	1970	1 307	1 686	1 334	962	752	1 459	820	1 565	1 079	761	603
	1971	1 445	1 849	1 465	1 048	886	1 593	891	1 652	1 128	856	633
	1972	1 564	1 949	1 636	1 140	970	1 751	984	1 594	1 220	874	788

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten

HINWEIS: Angaben ab 1957 in StJb 58 ff. Angaben nach Vierteljahren werden ab Februar 1957 laufend in den StB veröffentlicht.

Schluß: 9. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen
b) in den Wirtschaftshauptbereichen im Oktober 1972 (alter Berichtskreis)

Wirtschaftshauptbereich			Alle Angestellten	Leistungsgruppe ¹⁾			
				II	III	IV	V
							DM
Grund- und Produktionsgüterindustrien	Männer	kaufm.	1 817	2 251	1 767	1 341	(1 237)
		techn.	2 062	2 589	1 928	1 504	.
		zusammen	1 929	2 404	1 847	1 399	(1 266)
	Frauen	kaufm.	1 315	1 989	1 437	1 168	888
		techn.					
		zusammen					
Investitionsgüterindustrien	Männer	kaufm.	1 698	2 436	1 710	1 262	1 032
		techn.	1 825	2 332	1 769	1 411	(1 330)
		zusammen	1 784	2 363	1 752	1 346	1 092
	Frauen	kaufm.	1 149	(2 038)	1 485	1 090	915
		techn.					
		zusammen					
Verbrauchsgüterindustrien	Männer	kaufm.	1 937	2 560	1 756	1 456	.
		techn.	2 119	2 137	2 268	1 703	.
		zusammen	2 010	2 406	1 978	1 554	.
	Frauen	kaufm.	1 236	(1 856)	1 396	1 169	1 033
		techn.					
		zusammen					
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Männer	zusammen	1 934	2 408	1 935	1 718	1 079
		techn.	1 186	(1 783)	1 409	1 087	1 001
		zusammen					
Hoch- und Tiefbau	Männer	kaufm.	2 039	(2 272)	(1 780)	.	.
		techn.	2 283	2 573	2 100	(1 676)	.
		zusammen	2 215	2 471	2 041	(1 567)	.
	Frauen	kaufm.	1 320	(1 392)	1 392	(1 115)	.
		techn.					
		zusammen					
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau	Männer	kaufm.	1 839	2 399	1 800	1 502	1 190
		techn.	1 963	2 416	1 887	1 497	1 187
		zusammen	1 905	2 408	1 853	1 500	1 189
	Frauen	kaufm.	1 219	1 538	1 434	1 124	956
		techn.	1 241	(2 249)	1 481	1 148	928
		zusammen	1 222	1 589	1 438	1 127	953
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	zusammen	1 571	1 950	1 641	1 144	969
		techn.	985	1 594	1 219	874	788
		zusammen					
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	kaufm.	1 653	2 074	1 693	1 264	1 015
		techn.	1 950	2 382	1 881	1 484	1 160
		zusammen	1 736	2 156	1 760	1 302	1 022
	Frauen	kaufm.	1 048	1 579	1 291	934	838
		techn.	1 234	(2 249)	1 448	1 143	928
		zusammen	1 055	1 592	1 297	942	841

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten

c) in den Wirtschaftshauptbereichen im Oktober 1972 (neuer Berichtskreis)

Wirtschaftshauptbereich			Alle Angestellten	Leistungsgruppe ¹⁾			
				II	III	IV	V
							DM
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Männer	kaufm.	2 004	2 510	1 963	1 341	(945)
		techn.	2 065	2 475	1 975	1 738	.
		zusammen	2 033	2 493	1 969	1 533	(1 013)
	Frauen	kaufm.	1 297	(1 883)	1 486	1 179	889
		techn.					
		zusammen					
Investitionsgüterindustrien	Männer	kaufm.	1 811	2 539	1 738	1 275	1 071
		techn.	1 901	2 360	1 814	1 486	1 327
		zusammen	1 878	2 405	1 797	1 411	1 149
	Frauen	kaufm.	1 169	2 019	1 455	1 091	884
		techn.					
		zusammen					
Verbrauchsgüterindustrien	Männer	kaufm.	1 792	2 203	1 734	1 398	(1 029)
		techn.	2 121	2 404	2 113	1 741	.
		zusammen	1 985	2 316	1 970	1 580	(1 258)
	Frauen	kaufm.	1 233	1 534	1 364	1 157	971
		techn.					
		zusammen					
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Männer	zusammen	1 885	2 379	1 839	1 628	1 233
		techn.	1 209	1 878	1 374	1 092	1 002
		zusammen					
Hoch- und Tiefbau	Männer	kaufm.	1 900	2 362	1 853	(1 428)	.
		techn.	2 343	2 695	2 239	1 557	.
		zusammen	2 252	2 623	2 180	1 490	.
	Frauen	kaufm.	1 390	(1 622)	1 506	1 146	.
		techn.					
		zusammen					
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau	Männer	kaufm.	1 847	2 425	1 805	1 454	1 157
		techn.	2 028	2 447	1 949	1 570	1 430
		zusammen	1 961	2 439	1 904	1 506	1 218
	Frauen	kaufm.	1 236	1 775	1 450	1 124	907
		techn.	1 214	1 667	1 409	1 122	937
		zusammen	1 232	1 763	1 444	1 123	911
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	zusammen	1 603	2 063	1 593	1 176	1 100
		techn.	1 006	1 680	1 160	858	694
		zusammen					
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	kaufm.	1 676	2 153	1 651	1 250	1 013
		techn.	1 972	2 406	1 938	1 540	1 278
		zusammen	1 780	2 232	1 775	1 314	1 119
	Frauen	kaufm.	1 055	1 695	1 223	911	776
		techn.	1 217	1 667	1 412	1 133	937
		zusammen	1 061	1 694	1 230	919	785

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten

21. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet

Einnahmen — Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern mit geringem Einkommen			4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes				4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen			
	1971		1972	1962	1970		1972		1971		1972
	Anzahl	bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM		%	Anzahl bzw. DM		%		
Zahl der erfaßten Haushalte	158	149	.	363	342	354	366	.	388	395	.
Ausgabefähige Einnahmen ¹⁾	622	702	.	800	1 256	1 427	1 573	.	2 630	2 805	.
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	568	621	100	723	1 089	1 223	1 312	100	2 029	2 165	100
davon für											
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	247	262	42,2	309	385	415	436	33,3	520	552	25,5
Kleidung, Schuhe	42	49	7,9	88	118	129	143	10,9	221	219	10,1
Wohnungsmieten ³⁾	115	128	20,6	74	168	183	209	15,9	278	314	14,5
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	39	42	6,8	34	51	55	58	4,4	72	75	3,5
Übrige Güter für die Haushaltsführung	49	56	9,1	79	98	126	128	9,8	216	241	11,1
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	23	24	3,9	49	118	139	139	10,6	319	334	15,4
Körper- und Gesundheitspflege	21	22	3,6	25	39	43	46	3,5	122	123	5,7
Bildung und Unterhaltung	23	26	4,2	44	79	93	105	8,0	180	192	8,9
persönliche Ausstattung; sonstige Güter ⁴⁾	10	11	1,7	19	32	40	47	3,6	100	114	5,3

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme

2) einschließlich Verzehr in Gaststätten

3) einschließlich Mietwert für Eigentümerwohnungen

4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Ab 1965 ist für die Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen eine neue Gliederung (Marktannahmekonzept) eingeführt worden. Näheres siehe Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik", Hefte 8/1965 und 5/1966. Die bisher im StB 55 für 1951 und 1952 und in den StJb 57 bis 65 für 1953 bis 1964 veröffentlichten Ergebnisse nach der alten Gliederung (Versorgungskonzept) sind nicht voll vergleichbar. Angaben ab 1965 siehe in den StJb 66/67 ff., für 1958 bis 1964 sowie sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Ergebnisse aus der Erhebung der Wirtschaftsrechnungen in Schleswig-Holstein für die Jahre 1949/50 bis 1951/52 sind im StJb 52, S. 71/72 veröffentlicht.

2. Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel im Bundesgebiet

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr				
	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72
	kg je Einwohner und Jahr ¹⁾				
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	69,6	68,5	67,1	66,0	65,0
darunter Brotgetreidemehl	66,1	64,5	63,1	61,8	60,9
Speisehülsenfrüchte	1,2	1,1	1,1	1,1	1,0
Kartoffeln	111,0	114,0	104,0	102,0	101,0
Zucker (weiß)	32,6	32,2	32,4	34,3	34,0
Gemüse	58,7	59,4	59,9	63,8	63,3
Frischobst	91,0	94,1	95,1	93,0	95,9
Südfrüchte	19,2	19,2	21,0	21,5	22,0
Fleisch ohne Fett	71,3	74,1	74,7	79,6	80,2
darunter Rindfleisch	20,1	21,1	21,5	22,1	21,5
Kalbfleisch	2,1	2,1	2,1	2,2	2,1
Schweinefleisch	36,3	37,7	37,5	40,7	42,0
Trinkmilch	93,3	92,0	95,0	92,5	89,7
Sahne	3,0	3,2	3,4	3,5	3,6
Kondensmilch	8,3	7,8	7,9	7,7	7,7
Käse (einschließlich Frischkäse)	9,0	9,4	9,7	10,2	10,7
Nahrungsfette					
in Reinfett	25,8	26,2	26,2	26,6	25,9
davon pflanzliche und tierische					
Öle und Fette	12,7	13,1	12,8	13,2	13,4
Schlachtfette	5,9	6,0	6,1	6,4	6,3
Butter	7,2	7,1	7,3	7,0	6,2
in Produktgewicht					
Butter	8,6	8,5	8,7	8,3	7,3
Margarine	9,5	9,4	9,0	8,9	9,1
Eier und Eiprodukte	14,7	15,4	15,9	16,3	16,8
Eier in Stück je Einwohner	257	265	275	280	285
Fische (Filetgewicht)	4,4	4,6	4,0	4,4	3,9

1) Gegenüber früheren Veröffentlichungen haben sich ab 1961/62 die Zahlen über den Nahrungsverbrauch je Kopf durch Berichtigung der Bevölkerungsziffern aufgrund der Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970 leicht erhöht. Bei Gemüse erfolgte außerdem eine Neuberechnung ab 1964/65 aufgrund revidierter Schätzungen über die Erzeugung in Haus- und Kleingärten

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; gegenüber früheren Angaben teilweise Änderung der Berechnung einzelner Nahrungsmittel

HINWEIS: Weitere Angaben, auch für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1966/67, siehe Statistische Monatsberichte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet

Erzeugnis	Insgesamt				Je Einwohner im Alter von 15 und mehr Jahren			
	Einheit	1965	1971	1972 ¹⁾	Einheit	1965	1971	1972 ¹⁾
Zigaretten	Mill. Stück	96 035	125 186	125 896	Stück	2 101	2 654	2 656
Zigarren	Mill. Stück	3 947	3 117	2 940	Stück	86	66	62
Feinschnitt ²⁾	Tonne	7 164	5 085	5 253	Gramm	157	108	111
Pfeifentabak	Tonne	1 535	1 846	1 951	Gramm	34	39	41
Bier	1 000 hl ³⁾	72 063	88 501	89 624	Liter ³⁾	158	188	189
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl W ³⁾	1 615	2 034	1 807	Liter W ³⁾	3,53	4,31	3,81
Schaumwein	1 000 hl	1 132	1 345	1 468	Liter	2,48	2,85	3,10

1) vorläufiges Ergebnis

2) einschließlich Kau-Feinschnitt

3) Weingeist

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1953 und 1954 siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1957 (S. 543), für die Jahre 1955 bis 1970 in den StJb 57 bis 72.

4. Privater Verbrauch je Haushalt und Monat im Bundesgebiet 1969

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

	Privater Verbrauch insgesamt	davon entfielen auf																	
		Nahrungs- und Genußmittel		Bekleidung, Schuhe		Wohnungsmieten u. ä. 1)		Elektrizität, Gas, Brennstoffe		übrige Güter für die Haushaltsführung		Verkehr, Nachrichtenübermittlung		Körper- und Gesundheitspflege		Bildung und Unterhaltung		persönliche Ausstattung u. ä.	
		DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Haushalte insgesamt²⁾	1 165	386	33,2	125	10,8	156	13,4	57	4,9	139	11,9	132	11,3	50	4,3	75	6,4	45	3,8
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen																			
unter 300 DM	262	115	43,7	23	8,9	52	19,8	21	8,1	22	8,5	7	2,6	9	3,5	9	3,5	13	(1,4)
300 - 600 DM	458	172	37,6	46	10,0	86	18,7	32	7,0	48	10,6	18	3,9	18	3,8	25	5,5	13	2,9
600 - 800 DM	673	253	37,6	68	10,0	108	16,0	40	6,0	77	11,5	39	5,8	27	4,0	38	5,6	23	3,4
800 - 1 000 DM	861	323	37,6	89	10,3	122	14,2	47	5,5	102	11,9	66	7,7	34	3,9	50	5,8	28	3,2
1 000 - 1 200 DM	1 020	372	36,5	108	10,6	138	13,5	53	5,2	119	11,7	96	9,5	39	3,9	62	6,0	32	3,2
1 200 - 1 500 DM	1 201	416	34,6	130	10,8	157	13,1	58	4,8	143	11,9	138	11,5	46	3,8	74	6,2	38	3,2
1 500 - 1 800 DM	1 404	463	33,0	154	11,0	179	12,8	64	4,6	166	11,8	181	12,9	57	4,1	91	6,5	49	3,5
1 800 - 2 500 DM	1 688	525	31,1	186	11,0	211	12,5	75	4,4	202	12,0	233	13,8	74	4,4	115	6,8	67	4,0
2 500 - 10 000 DM	2 364	637	27,0	261	11,1	291	12,3	98	4,1	305	12,9	337	14,2	125	5,3	175	7,4	135	5,7
Haushaltsvorstand																			
Landwirt	1 297	553	42,6	121	9,4	193	14,9	73	5,7	117	9,0	128	9,8	40	3,1	52	4,0	20	1,6
Selbständiger ³⁾	1 655	508	30,7	176	10,6	231	13,9	82	5,0	193	11,6	207	12,5	74	4,5	104	6,3	81	4,9
Beamter	1 629	456	28,0	177	10,9	197	12,1	68	4,2	204	12,5	225	13,8	106	6,5	128	7,9	69	4,2
Angestellter	1 469	425	28,9	165	11,2	189	12,9	63	4,3	180	12,2	209	14,2	64	4,4	110	7,5	66	4,5
Arbeiter	1 171	430	36,7	130	11,1	143	12,2	55	4,7	140	12,0	134	11,4	36	3,1	70	5,9	33	2,8
Nichterwerbstätiger	803	272	33,8	81	10,1	124	15,4	46	5,7	97	12,1	60	7,5	40	5,0	49	6,1	34	4,3
unter 25 Jahre alt	938	290	30,9	96	10,2	124	13,3	34	3,6	114	12,2	144	15,3	32	3,4	77	8,2	28	2,9
25 - 35 "	1 265	400	31,7	132	10,4	169	13,3	56	4,4	147	11,6	185	14,6	49	3,9	88	7,0	39	3,1
35 - 45 "	1 448	478	33,1	161	11,1	185	12,8	66	4,6	172	11,9	181	12,5	57	3,9	97	6,7	50	3,5
45 - 55 "	1 414	464	32,8	162	11,5	176	12,4	65	4,6	167	11,8	173	12,2	56	4,0	94	6,7	56	4,0
55 - 65 "	1 062	360	33,9	114	10,7	145	13,6	54	5,1	130	12,3	106	10,0	46	4,3	63	5,9	44	4,1
65 und mehr "	809	279	34,4	79	9,7	124	15,4	47	5,9	98	12,1	55	6,8	44	5,4	47	5,8	37	4,5
Haushaltstyp																			
1 Person	613	190	31,0	64	10,5	103	16,8	34	5,6	75	12,2	47	7,7	30	4,9	41	6,6	28	4,6
darunter alleinlebende Frau	586	175	29,8	67	11,4	103	17,6	36	6,1	74	12,6	37	6,3	32	5,5	36	6,1	28	4,7
2 Personen	1 094	363	33,2	111	10,1	147	13,4	55	5,0	139	12,7	114	10,4	51	4,7	66	6,0	48	4,4
darunter Ehepaar ohne Kind ⁴⁾	1 104	369	33,4	110	10,0	148	13,4	55	5,0	142	12,8	116	10,5	52	4,7	65	5,9	48	4,4
3 Personen	1 385	447	32,3	151	10,9	174	12,6	63	4,6	167	12,1	182	13,1	57	4,1	91	6,5	52	3,8
darunter Ehepaar mit 1 Kind ⁴⁾	1 386	447	32,2	152	10,9	173	12,5	63	4,5	166	12,0	186	13,4	57	4,1	91	6,6	51	3,7
4 Personen	1 477	491	33,2	165	11,2	188	12,7	69	4,7	168	11,4	188	12,7	59	4,0	99	6,7	50	3,4
darunter Ehepaar mit 2 Kindern ⁴⁾	1 476	488	33,0	166	11,2	187	12,7	68	4,6	167	11,3	190	12,8	60	4,0	101	6,8	50	3,4
5 und mehr Personen	1 651	591	35,8	187	11,3	213	12,9	80	4,8	181	10,9	188	11,4	59	3,5	108	6,5	46	2,8
darunter Ehepaar mit 3 Kindern ⁴⁾	1 583	542	34,2	180	11,3	202	12,8	75	4,8	178	11,3	189	11,9	59	3,7	108	6,8	49	3,1

1) einschließlich Mietwert der Eigentümerwohnung

2) private Haushalte ohne Haushalte von Ausländern und ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 10 000 und mehr DM

3) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger

4) ohne Altersbegrenzung

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Sochlich weiter untergliederte Angaben siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Weitere Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 siehe StMh 71 und 72, StJb 71 und 72 sowie Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 siehe StMh 64, 66 und 67, StJb 66/67 und Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

22. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

1. Das Bruttoinlandsprodukt in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis — Jahr	Brutto- inlands- produkt Mill. DM	davon				Bruttoinlandsprodukt				
		Land- und Forst- wirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	übriges waren- produzie- rendes Gewerbe 1)	Handel und Verkehr 2)	übrige Dienst- leistungs- bereiche 3)	Je Kopf der Wohnbevölkerung		Je Kopf der Wirtschaf- tsbevölkerung		
						DM	Land=100	DM	Land=100	
		%								
FLENSBURG	1961	559	0,8	35,2	35,7	28,3	5 611	119	5 075	102
	1968	910	0,5	34,5	34,7	30,3	9 432	125	7 927	99
	1970*	1 107	0,5	37,0	30,1	32,4	11 594	126	9 745	100
KIEL	1961	1 508	1,6	33,8	28,8	35,8	5 382	114	4 749	96
	1968	2 336	1,1	32,2	25,9	40,8	8 544	113	7 242	91
	1970*	3 002	0,9	32,9	22,7	43,5	11 047	120	9 364	96
LÜBECK	1961	1 356	1,5	48,3	25,3	24,9	5 745	122	5 346	108
	1968	2 131	1,2	43,4	27,1	28,3	8 831	117	8 140	102
	1970*	2 721	0,8	44,1	25,3	29,8	11 367	124	10 477	107
NEUMÜNSTER	1961	426	1,6	52,6	24,9	20,9	5 042	107	4 866	98
	1968	648	1,1	49,4	23,4	26,1	7 592	101	7 150	89
	1970*	823	1,1	49,4	22,3	27,2	9 573	104	9 016	92
Dithmarschen	1961	663	20,5	42,7	18,2	18,6	5 137	109	5 183	104
	1968	1 210	14,4	50,7	15,9	19,0	9 035	120	9 215	115
	1970*	1 574	11,1	55,6	14,2	19,1	11 753	128	11 988	123
Flensburg-Land	1961	201	46,4	20,4	13,7	19,5	3 203	68	3 836	77
	1968	367	32,0	25,8	17,8	24,4	5 245	70	6 801	85
	1970*	423	24,5	28,2	19,3	28,0	5 909	64	7 662	78
Hzgt. Lauenburg	1961	459	18,5	39,3	18,4	23,8	3 518	75	4 256	86
	1968	791	13,1	41,8	19,7	25,4	5 677	75	7 057	88
	1970*	968	9,6	43,8	18,6	28,0	6 832	74	8 494	87
Nordfriesland	1961	604	25,3	24,5	23,0	27,2	4 205	89	4 206	85
	1968	1 062	21,1	27,3	21,1	30,5	6 942	92	6 984	87
	1970*	1 248	17,7	27,8	20,4	34,1	7 976	87	8 023	82
Ostholstein	1961	611	19,8	28,1	21,5	30,6	3 646	78	4 046	81
	1968	1 003	15,3	28,8	21,6	34,3	5 847	78	6 552	82
	1970*	1 214	10,5	32,9	18,9	37,7	6 885	75	7 715	79
Pinneberg	1961	902	8,7	51,7	20,2	19,4	4 573	97	5 611	113
	1968	1 958	5,6	56,7	17,4	20,3	8 556	114	10 693	134
	1970*	2 357	4,4	53,3	19,9	22,4	9 907	108	12 381	127
Plön	1961	313	27,5	29,9	17,0	25,6	3 172	67	3 956	80
	1968	532	20,8	34,0	16,2	29,0	5 067	67	6 611	83
	1970*	630	14,9	37,9	14,8	32,4	5 901	64	7 698	79
Rendsburg-Eckernförde	1961	829	20,7	37,3	20,3	21,7	3 948	84	4 396	88
	1968	1 421	15,9	41,0	17,9	25,2	6 380	85	7 226	90
	1970*	1 743	11,6	43,0	18,0	27,4	7 803	85	8 838	91
Schleswig	1961	383	24,1	29,2	19,4	27,3	3 956	84	3 964	80
	1968	599	19,0	32,1	17,9	31,0	6 046	80	6 190	77
	1970*	723	15,6	33,7	16,6	34,1	7 229	79	7 401	76
Segeberg	1961	481	21,6	41,3	17,2	19,9	3 929	84	4 821	97
	1968	1 006	14,3	45,9	17,1	22,7	6 510	86	8 011	100
	1970*	1 352	9,4	48,9	18,6	23,1	8 210	90	10 103	103
Steinburg	1961	597	15,8	46,2	18,4	19,6	4 647	99	4 875	98
	1968	941	12,9	44,1	20,7	22,3	7 122	95	7 509	94
	1970*	1 163	10,4	46,2	19,8	23,6	8 820	96	9 300	95
Stormarn	1961	1 006	6,4	74,6	7,5	11,5	7 733	164	10 874	219
	1968	1 586	5,1	64,9	11,6	18,4	10 578	140	13 992	175
	1970*	1 831	3,9	61,6	12,7	21,8	11 657	127	15 418	158
Schleswig-Holstein	1961	10 898	12,2	42,4	21,4	24,0	4 702	100	4 972	100
	1968	18 501	9,4	42,7	20,8	27,1	7 531	100	7 997	100
	1970*	22 878	7,1	43,6	19,9	29,4	9 173	100	9 764	100

*) vorläufige Ergebnisse

1) Energiewirtschaft und Bergbau einschließlich Wasserversorgung, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

2) einschließlich Nachrichtenübermittlung

3) Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermittlung, sonstige Dienstleistungen, Staat, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter

2. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik in jeweiligen Preisen

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
	Mill. DM											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1950	738	66	1 927	46	1 727	835	847	1 389	2 405	.	.	9 980 ^a
1955	965	119	2 846	80	2 447	1 233	1 233	2 077	3 230	.	.	14 230 ^a
1960	1 238	145	3 368	89	2 841	1 403	1 457	2 444	4 124	155	45	17 310
1965	1 624	196	3 882	112	3 304	1 474	1 486	2 816	4 580	156	60	19 690
1968	1 754	203	3 990	117	3 825	1 667	1 544	2 905	4 517	179	60	20 760
1969	1 909	205	4 559	111	3 947	1 720	1 709	3 048	4 995	188	59	22 450
1970*	1 633	213	4 085	110	4 179	1 671	1 736	3 127	4 521	196	60	21 530
1971*	1 635	228	4 109	114	4 066	1 656	1 791	3 183	4 736	210	62	21 790
1972*	1 856	252	4 774	119	4 216	1 811	2 041	3 422	5 405	220	63	24 180
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾												
1950	1 367	2 662	4 847	753	18 110	4 061	2 508	6 869	7 503	.	.	48 680 ^a
1955	2 453	4 812	9 660	1 480	36 756	8 004	5 301	14 438	14 256	.	.	97 160 ^a
1960	4 117	7 853	15 828	2 346	55 720	13 022	7 893	24 776	23 165	3 312	6 658	164 690
1965	6 537	10 680	24 120	3 290	78 718	21 511	12 561	40 846	38 017	4 292	9 499	250 070
1968	7 956	12 002	26 785	3 654	88 748	24 358	16 053	45 169	47 645	3 979	11 351	287 700
1969	8 451	12 480	31 810	4 222	97 659	27 660	18 279	54 000	54 231	4 797	12 701	326 290
1970*	10 078	14 382	34 657	4 889	114 271	32 027	21 020	62 050	62 061	5 752	13 942	375 130
1971*	11 509	15 302	38 425	5 691	122 185	35 094	23 654	67 733	68 280	6 472	14 896	409 240
1972*	12 635	16 232	41 197	6 228	129 391	38 437	26 412	74 100	74 463	6 895	15 810	441 800
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
1950	801	1 622	2 307	583	6 222	1 782	1 183	2 417	3 073	.	.	19 990 ^a
1955	1 336	2 845	3 969	1 111	11 341	3 398	2 087	4 548	5 395	.	.	36 030 ^a
1960	2 082	4 787	5 883	1 677	17 298	5 389	3 062	7 235	8 659	1 004	2 236	59 310
1965	3 326	7 132	8 682	2 488	25 551	8 283	4 503	11 026	13 309	1 471	3 189	88 960
1968	3 871	8 412	9 956	2 642	29 235	9 813	5 424	12 767	15 957	1 629	3 476	103 180
1969	4 161	8 867	10 734	2 827	32 177	10 982	5 927	13 998	17 420	1 770	3 757	112 620
1970*	4 609	9 789	11 914	3 180	35 231	12 568	6 457	15 521	19 456	2 010	4 105	124 840
1971*	5 007	10 497	12 999	3 313	38 309	13 689	7 090	16 967	21 362	2 229	4 407	135 870
1972*	5 449	10 972	13 959	3 556	41 578	14 928	7 768	18 472	23 433	2 455	4 750	147 320
Dienstleistungsunternehmen ²⁾												
1950	387	763	1 089	211	2 811	1 042	478	1 454	1 765	.	.	10 000 ^a
1955	617	1 299	1 886	341	5 623	2 045	874	2 741	3 149	.	.	18 570 ^a
1960	1 098	2 168	3 263	555	9 905	3 594	1 475	4 764	5 277	521	1 819	34 440
1965	1 950	3 476	5 561	926	16 412	6 288	2 744	8 392	9 299	880	2 633	58 560
1968	2 592	4 967	7 131	1 137	20 953	8 595	3 483	10 881	12 063	1 133	3 276	76 210
1969	3 011	5 463	7 764	1 232	24 048	10 001	3 857	12 075	13 831	1 239	3 578	86 100
1970*	3 484	6 281	8 623	1 368	27 530	11 525	4 306	13 694	15 922	1 389	3 949	98 070
1971*	3 933	7 331	9 869	1 603	31 472	13 539	4 912	15 848	18 576	1 590	4 316	112 990
1972*	4 482	8 233	10 972	1 836	35 366	15 448	5 531	17 852	21 283	1 771	4 746	127 520
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter												
1950	507	501	1 270	155	2 582	935	522	1 279	1 649	.	.	9 400 ^a
1955	758	776	2 033	268	4 658	1 496	1 093	2 273	2 655	.	.	16 010 ^a
1960	1 223	1 236	3 109	421	7 223	2 278	1 481	3 489	4 237	478	1 625	26 800
1965	1 984	1 968	5 164	664	11 907	3 933	2 531	6 130	7 143	836	2 480	44 740
1968	2 454	2 442	6 423	836	15 154	4 994	3 257	7 833	9 049	1 055	2 994	56 490
1969	2 781	2 725	7 222	955	17 186	5 768	3 709	8 933	10 196	1 206	3 337	64 020
1970*	3 299	3 169	8 427	1 080	19 776	6 704	4 283	10 379	12 131	1 400	3 743	74 390
1971*	3 958	3 783	9 913	1 278	23 527	8 018	5 153	12 563	14 096	1 656	4 406	88 350
1972*	4 578	4 192	11 239	1 428	26 136	8 996	5 907	14 272	15 757	1 890	4 985	99 380

Schluß: 2. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik in jeweiligen Preisen

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Mill. DM												
Bruttoinlandsprodukt aller Wirtschaftsbereiche												
1950	3 800	5 614	11 440	1 748	31 452	8 655	5 538	13 408	16 395	.	.	98 050 ^a
1955	6 129	9 846	20 394	3 280	60 825	16 176	10 588	26 077	28 685	.	.	182 000 ^a
1960	9 758	16 190	31 451	5 088	92 988	25 686	15 367	42 707	45 462	5 470	12 383	302 550
1965	15 422	23 451	47 410	7 480	135 892	41 489	23 824	69 209	72 347	7 635	17 861	462 020
1968 b	18 501	27 824	53 909	8 326	156 791	49 076	29 552	78 990	88 600	7 920	21 052	540 540
1969 b	20 126	29 452	61 503	9 256	173 328	55 594	33 162	91 165	99 707	9 114	23 272	605 680
1970* b	22 878	33 483	67 030	10 518	198 918	63 835	37 419	103 693	112 927	10 640	25 619	686 960
1971* b	25 763	36 719	74 489	11 864	217 084	71 188	42 127	114 985	125 623	12 025	27 871	759 740
1972* b	28 658	39 382	81 149	13 003	233 740	78 631	47 076	126 524	138 597	13 073	30 067	829 900
Zuwachsraten in %												
1968	8,4	4,5	8,8	3,2	10,2	8,1	7,2	6,6	12,2	2,9	7,8	8,8
1969	8,8	5,9	14,1	11,2	10,5	13,3	12,2	15,4	12,5	15,1	10,5	12,1
1970*	13,7	13,7	9,0	13,6	14,8	14,8	12,8	13,7	13,3	16,7	10,1	13,4
1971*	12,6	9,7	11,1	12,8	9,1	11,5	12,6	10,9	11,2	13,0	8,8	10,6
1972*	11,2	7,3	8,9	9,6	7,7	10,5	11,7	10,0	10,3	8,7	7,9	9,2
Anteile der Länder am Bundesergebnis in %												
1950	3,9	5,7	11,7	1,8	32,1	8,8	5,6	13,7	16,7	.	.	100 ^a
1960	3,2	5,4	10,4	1,7	30,7	8,5	5,1	14,1	15,0	1,8	4,1	100
1972*	3,5	4,7	9,8	1,6	28,2	9,5	5,7	15,2	16,7	1,6	3,6	100
Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt in %												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1950	19,4	1,2	16,8	2,6	5,5	9,6	15,3	10,4	14,7	.	.	10,2 ^a
1960	12,7	0,9	10,7	1,8	3,1	5,5	9,5	5,7	9,1	2,8	0,4	5,7
1972*	6,4	0,6	5,8	0,9	1,8	2,3	4,3	2,7	3,9	1,7	0,2	2,9
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾												
1950	36,0	47,9	42,4	43,1	57,5	46,9	45,3	51,2	45,8	.	.	49,6 ^a
1960	42,2	48,5	50,3	46,1	59,9	50,7	51,4	58,0	51,0	60,5	53,8	54,4
1972*	43,6	40,7	50,2	47,3	54,7	48,3	55,4	57,8	53,1	52,1	52,1	52,6
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
1950	21,1	29,2	20,2	33,4	19,7	20,6	21,4	18,0	18,7	.	.	20,4 ^a
1960	21,3	29,6	18,7	33,0	18,6	21,0	19,9	16,9	19,0	18,4	18,1	19,6
1972*	18,8	27,5	17,0	27,0	17,6	18,7	16,3	14,4	16,7	18,6	15,6	17,5
Dienstleistungsunternehmen ²⁾												
1950	10,2	13,6	9,5	12,1	8,9	12,0	8,6	10,8	10,8	.	.	10,2 ^a
1960	11,3	13,4	10,4	10,9	10,7	14,0	9,6	11,2	11,6	9,5	14,7	11,4
1972*	15,5	20,6	13,4	13,9	14,9	19,4	11,6	13,9	15,2	13,4	15,6	15,2
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter												
1950	13,3	9,0	11,1	8,9	8,2	10,8	9,4	9,5	10,1	.	.	9,6 ^a
1960	12,5	7,6	9,9	8,3	7,8	8,9	9,6	8,2	9,3	8,7	13,1	8,9
1972*	15,8	10,5	13,7	10,8	11,0	11,3	12,4	11,1	11,2	14,3	16,4	11,8

*) vorläufige Ergebnisse

1) Energiewirtschaft und Bergbau einschließlich Wasserversorgung, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

2) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung, sonstige Dienstleistungen

a) ohne Saarland und Berlin (West)

b) abzüglich Differenz zwischen Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und Investitionsteuer

3. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik in Preisen von 1962

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
	Mill. DM											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1950	957	138	2 453	79	2 145	1 136	1 137	1 907	3 058	.	.	13 010 ^a
1955	1 133	167	2 984	120	2 657	1 287	1 281	2 224	3 517	.	.	15 370 ^a
1960	1 351	171	3 417	99	2 814	1 442	1 671	2 549	4 407	200	50	18 170
1965	1 450	185	3 535	96	2 996	1 302	1 498	2 455	4 158	144	61	17 880
1968	1 657	206	4 112	104	3 776	1 634	1 642	2 940	4 772	204	63	21 110
1969	1 617	194	3 853	100	3 697	1 551	1 564	2 883	4 663	196	61	20 380
1970*	1 565	231	3 726	99	3 869	1 619	1 557	3 142	4 567	194	60	20 630
1971*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1972*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾												
1950	1 760	2 993	6 179	883	25 158	5 116	3 151	9 036	9 574	.	.	63 850 ^a
1955	2 952	5 324	11 294	1 753	43 851	9 515	6 158	17 845	17 268	.	.	115 960 ^a
1960	4 453	8 259	17 007	2 528	58 600	14 049	8 392	27 044	25 137	3 516	7 104	176 090
1965	6 134	10 477	22 679	3 080	74 318	20 418	12 059	38 231	35 760	3 993	9 051	236 200
1968	7 036	11 381	23 725	3 183	81 071	22 063	14 738	39 851	42 341	3 617	10 103	259 110
1969	7 360	11 993	27 496	3 581	86 346	24 619	16 660	46 639	47 143	4 119	10 935	286 890
1970*	8 102	12 924	27 595	3 865	93 023	26 193	17 737	49 616	50 011	4 502	11 292	304 860
1971*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1972*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
1950	1 183	2 473	3 394	895	9 250	2 617	1 748	3 562	4 528	.	.	29 650 ^a
1955	1 625	3 477	4 792	1 371	13 734	4 102	2 533	5 507	6 539	.	.	43 680 ^a
1960	2 288	5 266	6 437	1 844	18 998	5 880	3 344	7 924	9 449	1 100	2 430	64 960
1965	3 008	6 458	7 868	2 260	23 152	7 501	4 091	9 991	12 071	1 338	2 953	80 690
1968	3 247	7 091	8 369	2 237	24 539	8 228	4 565	10 716	13 401	1 374	3 012	86 780
1969	3 467	7 433	8 966	2 379	26 794	9 140	4 955	11 665	14 525	1 483	3 195	94 000
1970*	3 682	7 782	9 542	2 534	28 082	10 030	5 182	12 415	15 565	1 612	3 353	99 780
1971*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1972*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dienstleistungsunternehmen ²⁾												
1950	678	1 389	1 925	364	4 923	1 821	819	2 558	3 103	.	.	17 580 ^a
1955	901	1 878	2 772	485	8 162	2 941	1 262	3 976	4 538	.	.	26 910 ^a
1960	1 252	2 465	3 717	630	11 262	4 054	1 681	5 419	5 981	603	1 987	39 050
1965	1 645	2 959	4 698	783	13 892	5 324	2 324	7 112	7 884	744	2 356	49 720
1968	1 863	3 687	5 150	830	15 234	6 316	2 526	7 906	8 768	822	2 487	55 590
1969	2 004	3 773	5 194	832	16 198	6 775	2 589	8 130	9 333	834	2 596	58 260
1970*	2 168	4 034	5 404	865	17 275	7 295	2 691	8 613	10 018	871	2 666	61 900
1971*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1972*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter												
1950	1 038	1 028	2 611	319	5 358	1 894	1 083	2 652	3 417	.	.	19 400 ^a
1955	1 122	1 132	3 014	392	6 900	2 196	1 606	3 357	3 931	.	.	23 650 ^a
1960	1 385	1 395	3 525	475	8 187	2 575	1 679	3 952	4 801	545	1 801	30 320
1965	1 621	1 605	4 219	542	9 722	3 209	2 067	5 004	5 833	682	2 037	36 540
1968	1 750	1 741	4 577	596	10 783	3 557	2 318	5 579	6 449	752	2 196	40 300
1969	1 796	1 759	4 658	617	11 063	3 719	2 390	5 760	6 579	779	2 291	41 410
1970*	1 920	1 842	4 899	628	11 465	3 891	2 487	6 031	7 058	814	2 386	43 420
1971*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1972*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Schluß: 3. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik in Preisen von 1962

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
	Mill. DM											
Bruttoinlandsprodukt aller Wirtschaftsbereiche												
1950	5 616	8 021	16 562	2 540	46 834	12 584	7 938	19 715	23 680	.	.	143 490 ^a
1955	7 733	11 973	24 856	4 121	75 304	20 041	12 840	32 909	35 793	.	.	225 570 ^a
1960	10 728	17 557	34 103	5 576	99 861	27 999	16 767	46 887	49 776	5 964	13 372	328 590
1965	13 857	21 684	42 998	6 761	124 080	37 754	22 038	62 792	65 706	6 902	16 458	421 030
1968	15 554	24 107	45 933	6 950	135 404	41 799	25 790	66 992	75 731	6 769	17 861	462 890
1969	16 244	25 152	50 166	7 509	144 099	45 804	28 158	75 076	82 243	7 410	19 078	500 940
1970*	17 438	26 814	51 166	7 991	153 715	49 028	29 654	79 817	87 219	7 994	19 757	530 590
1971*	18 263	27 052	52 914	8 344	155 618	50 525	31 087	82 130	90 194	8 393	20 131	544 650
1972*	19 075	27 255	54 261	8 631	157 941	52 608	32 845	85 368	93 900	8 577	20 539	561 000
Zuwachsraten in %												
1968	6,2	2,6	6,6	0,7	8,8	6,6	6,0	4,7	10,7	1,5	5,9	7,1
1969	4,4	4,3	9,2	8,0	6,4	9,6	9,2	12,1	8,6	9,5	6,8	8,2
1970*	7,3	6,6	2,0	6,4	6,7	7,0	5,3	6,3	6,1	7,9	3,6	5,9
1971*	4,7	0,9	3,4	4,4	1,2	3,1	4,8	2,9	3,4	5,0	1,9	2,6
1972*	4,4	0,8	2,5	3,4	1,5	4,1	5,7	3,9	4,1	2,2	2,0	3,0
Anteile der Länder am Bundesergebnis in %												
1950	3,9	5,6	11,5	1,8	32,6	8,8	5,5	13,7	16,5	.	.	100 ^a
1960	3,3	5,3	10,4	1,7	30,4	8,5	5,1	14,3	15,1	1,8	4,1	100
1972	3,4	4,9	9,7	1,5	28,2	9,4	5,9	15,2	16,7	1,5	3,7	100
Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt in %												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1950	17,0	1,7	14,8	3,1	4,6	9,0	14,3	9,7	12,9	.	.	9,1 ^a
1960	12,6	1,0	10,0	1,8	2,8	5,1	10,0	5,4	8,9	3,4	0,4	5,5
1970*	9,0	0,9	7,3	1,2	2,5	3,3	5,3	3,9	5,2	2,4	0,3	3,9
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾												
1950	31,3	37,9	37,3	34,8	53,6	40,7	39,7	45,8	40,4	.	.	44,5 ^a
1960	41,5	47,0	49,9	45,3	58,7	50,2	50,1	57,7	50,5	59,0	53,1	53,6
1970*	46,5	48,2	53,9	48,4	60,5	53,4	59,8	62,2	57,3	56,3	57,2	57,5
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
1950	21,1	31,3	20,5	35,2	19,7	20,8	22,0	18,1	19,1	.	.	20,7 ^a
1960	21,3	30,0	18,9	33,1	19,0	21,0	19,9	16,9	19,0	18,4	18,2	19,8
1970*	21,1	29,0	18,6	31,7	18,3	20,5	17,5	15,6	17,8	20,2	17,0	18,8
Dienstleistungsunternehmen ²⁾												
1950	12,1	17,3	11,6	14,3	10,5	14,5	10,3	13,0	13,1	.	.	12,3 ^a
1960	11,7	14,0	10,9	11,3	11,3	14,5	10,0	11,6	12,0	10,1	14,9	11,9
1970*	12,4	15,0	10,6	10,8	11,2	14,9	9,1	10,8	11,5	10,9	13,5	11,7
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter												
1950	18,5	13,0	15,8	12,6	11,4	15,1	13,6	13,5	14,4	.	.	13,5 ^a
1960	12,9	7,9	10,3	8,5	8,2	9,2	10,0	8,4	9,6	9,1	13,5	9,2
1970*	11,0	6,9	9,6	7,9	7,5	7,9	8,4	7,6	8,1	10,2	12,1	8,2

*) vorläufige Ergebnisse

1) Energiewirtschaft und Bergbau einschließlich Wasserversorgung, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

2) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, sonstige Dienstleistungen

a) ohne Saarland und Berlin (West)

4. Das Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1962 je Erwerbstätigen in Schleswig-Holstein

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	davon			
		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienstleistungen (ohne Wohnungsvermietung)
DM					
1960	11 987	8 474	13 351	12 614	10 389
1961	12 575	9 453	14 102	13 334	10 183
1962	13 508	10 001	15 497	14 310	10 416
1963	13 717	10 360	15 578	14 746	10 453
1964	14 214	11 591	15 937	15 286	10 551
1965	14 994	11 139	17 125	16 578	10 894
1966	15 546	11 720	18 038	16 952	11 049
1967	16 260	13 315	19 016	17 539	11 073
1968	17 313	14 453	20 739	18 594	11 045
1969	17 898	14 449	21 067	19 799	11 512
1970*	18 973	14 181	22 316	21 256	12 197
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1961	4,9	11,6	5,6	5,7	- 2,0
1962	7,4	5,8	9,9	7,3	2,3
1963	1,5	3,6	0,5	3,0	0,4
1964	3,6	11,9	2,3	3,7	0,9
1965	5,5	- 3,9	7,5	8,5	3,3
1966	3,7	5,2	5,3	2,3	1,4
1967	4,6	13,6	5,4	3,5	0,2
1968	6,5	8,5	9,1	6,0	- 0,3
1969	3,4	0,0	1,6	6,5	4,2
1970*	6,0	- 1,9	5,9	7,4	6,0
Durchschnittliche jährliche Veränderung in %					
1970/1960	4,7	5,3	5,3	5,4	1,6
Meßzahl 1960 = 100					
1961	104,9	111,6	105,6	105,7	98,0
1962	112,7	118,0	116,1	113,4	100,3
1963	114,4	122,3	116,7	116,9	100,6
1964	118,6	136,8	119,4	121,2	101,6
1965	125,1	131,4	128,3	131,4	104,9
1966	129,7	138,3	135,1	134,4	106,4
1967	135,6	157,1	142,4	139,0	106,6
1968	144,4	170,6	155,3	147,4	106,3
1969	149,3	170,5	157,8	157,0	110,8
1970*	158,3	167,3	167,1	168,5	117,4
Bundesgebiet = 100					
1960	95,2	167,0	94,7	92,4	89,4
1961	95,8	177,7	96,0	94,6	86,6
1962	99,4	186,2	102,0	97,1	87,0
1963	97,8	174,4	99,5	98,0	86,6
1964	95,0	172,8	94,0	96,8	86,8
1965	95,4	179,2	95,4	98,5	87,3
1966	95,9	178,4	96,9	98,8	87,0
1967	97,2	171,3	98,6	100,1	86,9
1968	96,7	172,7	98,5	100,7	85,5
1969	93,8	169,8	93,4	99,5	87,2
1970*	95,1	155,5	95,0	101,6	89,5

*) vorläufige Ergebnisse

5. Das Sozialprodukt in Schleswig-Holstein

	1960	1965	1966	1967	1968	1969	1970*		
	Mill. DM							%	
Entstehung									
Produktionswert	26 569	41 458	44 015	45 113	49 147	54 121	61 491	.	
- Vorleistungen	16 811	26 037	27 537	28 045	30 646	33 995	38 613	.	
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	9 758	15 422	16 478	17 068	18 501 ^a	20 126 ^a	22 878 ^a	100	
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 238	1 624	1 690	1 709	1 754	1 909	1 633	7,1	
Energiewirtschaft und Bergbau	290	458	530	568	663	676	654	2,9	
verarbeitendes Gewerbe	3 008	4 735	4 971	5 099	5 762	6 082	7 314	32,0	
Baugewerbe	820	1 343	1 432	1 402	1 532	1 693	2 110	9,2	
Handel	1 477	2 474	2 588	2 659	2 828	3 075	3 421	15,0	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	605	852	925	963	1 043	1 086	1 188	5,2	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	173	284	326	344	365	464	509	2,2	
Wohnungsvermietung	285	585	650	772	896	1 055	1 221	5,3	
sonstige Dienstleistungen	640	1 080	1 178	1 261	1 331	1 493	1 754	7,7	
Staat	1 025	1 715	1 902	1 987	2 131	2 419	2 882	12,6	
private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	198	269	288	304	323	362	417	1,8	
- Abschreibungen	826	1 570	1 734	1 893	2 029	2 179	2 581	.	
- Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	1 458	1 902	2 055	2 196	2 092	2 536	2 670	.	
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	7 474	11 950	12 689	12 979	14 380	15 411	17 627	.	
‡ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 1 170	+ 1 218	+ 1 221	+ 1 128	+ 1 224	+ 1 443	+ 1 851	.	
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	8 644	13 168	13 910	14 107	15 605	16 854	19 478	.	
Verteilung und Umverteilung									
Volkseinkommen	8 644	13 168	13 910	14 107	15 605	16 854	19 478	100	
davon									
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	5 049	8 029	8 575	8 682	9 258	10 310	12 176	62,5	
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	3 594	5 140	5 335	5 425	6 347	6 545	7 302	37,5	
‡ Saldo der lfd. Übertragungen einschließlich indirekte Steuern abzüglich Subventionen	+ 1 383	+ 1 768	+ 1 934	+ 2 054	+ 1 908	+ 2 330	+ 2 484	.	
= Verfügbares Einkommen	10 027	14 935	15 844	16 161	17 512	19 184	21 962	100	
darunter private Haushalte	8 004	12 127	12 803	13 171	14 309	15 236	17 453	79,5	
Verwendung									
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	10 928	16 639	17 699	18 196	19 725	21 569	24 729	100	
darunter									
privater Verbrauch	6 778	10 276	11 005	11 472	12 172	13 302	15 012	60,7	
Staatsverbrauch	1 919	3 201	3 450	3 707	3 819	4 305	5 066	20,5	
Anlageinvestitionen	2 603	4 555	4 617	4 332	4 726	5 510	6 577	26,6	

*) vorläufige Ergebnisse

a) abzüglich Differenz zwischen Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und Investitionsteuer

23. ÜBERSICHTEN ZUM REGIONALEN VERGLEICH

1. Planungsräume

Nach § 13. des Gesetzes über Grundsätze zur Entwicklung des Landes (Landesentwicklungsgrundsätze) vom 13. April 1971 sind folgende regionale Planungsräume festgelegt:

Planungsraum	I = Kreise Hzgt. Lauenburg, Pinneberg, Segeberg und Stormarn
"	II = Kreisfreie Stadt Lübeck, Kreis Ostholstein
"	III = Kreisfreie Städte Kiel und Neumünster, Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön
"	IV = Kreise Dithmarschen und Steinburg
"	V = Kreisfreie Stadt Flensburg, Kreise Flensburg-Land, Nordfriesland und Schleswig

	Zeit	Schleswig-Holstein	davon Planungsraum					
			I	II	III	IV	V	
Gebiet und Bevölkerung								
Fläche	in km ²	31.12.1972	15 678	4 037	1 604	3 448	2 437	4 151
Einwohner	in 1 000	"	2 564	746	422	698	267	431
	je km ²	"	164	185	263	202	110	104
Gemeinden	Anzahl	"	1 258	369	44	265	251	329
Ämter (ohne amtsfreie Gemeinden)	Anzahl	"	125	36	6	27	21	35
Bevölkerungsbewegung								
Bevölkerungszunahme	absolut	31.12.71 - 31.12.72	20 539	14 952	614	3 876	30	1 067
	in %	"	0,8	2,0	0,1	0,6	0,0	0,2
Eheschließungen	je 1 000 Einwohner	1972	6,4	5,9	6,6	6,9	6,2	6,6
Lebendgeborene	je 1 000 Einwohner	"	11,5	11,6	10,6	11,5	11,8	11,9
Gestorbene	je 1 000 Einwohner	"	12,8	11,6	13,9	12,9	14,5	12,8
Wanderungssalden über die Planungsraum- und Landesgrenzen		"	+ 24 032	+14 944	+ 2 018	+ 4 852	+ 753	+ 1 465
Gesundheitswesen								
Krankenhäuser	Anzahl	31.12.1972	118	25	19	32	15	27
Planmäßige Betten	Anzahl	"	25 802	5 705	6 803	4 812	1 542	6 940
darunter für Akutkranke	je 10 000 Einwohner	"	101	76	161	69	58	161
	je 10 000 Einwohner	"	53	37	66	62	55	52
Allgemeinbildende Schulen								
Schüler in								
Vorklassen	Anzahl	Okt. 1972	4 874	1 436	202	1 481	676	1 079
Grund-, Haupt- und Sonderschulen	in 1 000	"	267,2	77,7	41,0	68,8	29,4	50,3
Realschulen	in 1 000	"	61,1	17,3	9,5	16,0	7,4	11,0
Gymnasien (ohne Fachgymnasien)	in 1 000	"	61,1	17,5	10,0	17,4	5,8	10,5
Gesamtschulen	in 1 000	"	1,3	0,2	-	1,1	-	-
Wahlen								
Von 100 gültigen Stimmen entfielen bei der Bundestagswahl	auf die CDU	19.11.1972	42,0	43,1	39,9	39,9	47,1	42,7
	SPD	"	48,6	46,4	51,4	51,2	45,2	47,7
	FDP	"	8,6	9,8	7,8	8,2	6,7	8,8
Landtagswahl	auf die CDU	25.4.1971	51,9	53,5	50,3	49,5	56,4	51,9
	SPD	"	41,0	40,3	44,1	44,6	37,4	34,9
	FDP	"	3,8	4,4	3,6	3,7	3,2	3,5
Kreiswahl	auf die CDU	26.4.1970	45,4	46,7	44,1	42,8	49,9	45,9
	SPD	"	43,5	43,3	46,2	48,3	38,5	35,7
	FDP	"	5,7	6,8	5,2	4,5	7,4	5,3
Erwerbstätigkeit								
Erwerbstätige 1)	in 1 000	27.5.1970	1 032,6	301,5	170,8	283,9	104,6	171,8
Von 100 Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft		"	9,4	8,8	5,2	7,2	15,5	14,8
Produzierendes Gewerbe		"	37,0	42,2	38,1	36,3	37,2	27,6
Handel und Verkehr		"	21,1	21,9	23,1	20,5	20,0	19,5
Dienstleistungen		"	32,5	27,2	33,7	36,0	27,3	38,2
Arbeitsstätten und Beschäftigte 2)								
Arbeitsstätten	in 1 000	27.5.1970	86,4	22,7	15,0	21,3	11,3	16,2
Beschäftigte (tätige Personen) insgesamt	in 1 000	"	813,4	197,5	157,3	249,4	78,8	130,3
und zwar weiblich	in 1 000	"	291,5	72,8	56,4	88,9	26,7	46,7
Arbeitnehmer 3)	in 1 000	"	715,4	170,8	140,5	226,3	65,7	112,1
Teilbeschäftigte	in 1 000	"	72,0	18,9	13,9	21,6	6,5	11,1
Ausländer	in 1 000	"	18,2	7,3	3,8	4,2	0,8	2,1
Beschäftigte in den Wirtschaftsabteilungen Land- und Forstwirtschaft 4)	in 1 000	"	7,8	2,2	1,1	2,1	1,1	1,3
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	in 1 000	"	8,2	1,3	1,9	3,3	0,5	1,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	in 1 000	"	265,1	81,8	51,2	76,5	26,1	29,5
Baugewerbe	in 1 000	"	88,3	22,9	15,0	25,3	9,6	15,5
Handel	in 1 000	"	138,6	33,4	27,0	40,4	13,9	24,0
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	in 1 000	"	50,0	8,3	12,2	14,9	5,4	9,1
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	in 1 000	"	20,5	3,6	3,6	8,2	2,0	3,1
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	in 1 000	"	92,8	20,2	20,4	27,3	7,9	16,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter	in 1 000	"	17,3	3,7	2,8	4,9	1,1	4,8
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	in 1 000	"	124,8	20,1	22,2	46,5	11,1	24,9
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen								
Arbeitsstätten	1 Beschäftigter	Anzahl	22 048	5 758	3 678	5 085	3 491	4 036
	2 bis 9 Beschäftigte	Anzahl	51 784	13 761	8 932	12 616	6 560	9 915
	10 " 49	Anzahl	10 297	2 558	1 948	2 846	1 074	1 871
	50 " 199	Anzahl	1 857	464	347	579	172	295
	200 " 499	Anzahl	317	94	59	97	24	43
	500 und mehr	Anzahl	119	22	29	44	10	14
Beschäftigte	1 Beschäftigter	in 1 000	22,0	5,8	3,7	5,1	3,5	4,0
	2 bis 9 Beschäftigte	in 1 000	194,2	51,1	34,0	48,6	23,6	36,9
	10 " 49	in 1 000	201,5	51,1	37,9	56,2	20,9	35,4
	50 " 199	in 1 000	172,2	43,2	32,1	54,1	15,3	27,5
	200 " 499	in 1 000	94,8	28,0	17,9	29,6	6,7	12,7
	500 und mehr	in 1 000	128,6	18,4	31,8	55,8	8,8	13,8

Fußnoten siehe nächste Seite

Schluß: 1. Planungsräume

	Zeit	Schleswig-Holstein	davon Planungsraum					
			I	II	III	IV	V	
Land- und Forstwirtschaft								
Landw. Betriebe mit 2,0 und mehr ha LF	Anzahl	Anfang 1972	36 086	8 531	2 541	7 027	6 622	11 365
davon hatten eine LF von ... ha								
2 - 20		"	13 775	3 400	844	2 555	2 510	4 466
20 - 30		"	7 745	1 727	401	1 615	1 495	2 507
30 - 50		"	9 428	2 215	558	1 783	1 864	3 008
50 und mehr		"	5 138	1 189	738	1 074	753	1 384
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	in 1 000 ha	1972	1 152,8	272,0	113,6	243,8	190,9	332,6
Viehbestände		3.12.1972						
Rindvieh	in 1 000	"	1 421,1	289,5	70,4	284,0	306,3	470,9
Schweine	in 1 000	"	1 598,1	454,3	130,8	294,1	266,1	452,8
Hühner	in Mill.	"	5,0	1,9	0,6	1,1	1,0	0,5
Milcherzeugung	in 1 000 t	1972	2 137	487	133	475	356	686
Industrie und Handwerk								
Industrie 5)		D 1972	1 574	631	221	386	154	182
Betriebe	Anzahl	"						
Beschäftigte	in 1 000	"	187,6	62,8	35,5	56,6	17,3	15,4
je 1 000 Einwohner		1972	73,2	84,6	84,0	81,2	64,6	35,6
Umsatz	in Mill. DM	"	15 275	5 663	2 409	3 436	1 965	1 802
Handwerk		31.3.1968	22 284	5 815	3 486	5 299	3 181	4 503
Betriebe	Anzahl	"						
Beschäftigte	in 1 000	"	156,8	38,4	27,7	43,6	17,1	29,9
je 1 000 Einwohner		"	62,6	55,8	65,3	62,9	63,4	69,6
Bauwirtschaft und Wohnungswesen								
Bauhauptgewerbe		30.6.1972	2 379	696	288	551	331	513
Betriebe	Anzahl	"						
Beschäftigte	in 1 000	"	62,8	14,5	10,6	19,6	7,1	11,1
je 1 000 Einwohner		"	24,6	19,6	25,0	28,1	26,5	25,7
Umsatz	in Mill. DM	1971	2 602	612	426	827	278	459
Baugenehmigungen für Wohnungen in Wohnbauten	in 1 000	1972	32,3	11,9	6,6	6,6	2,2	5,0
Baufertigstellungen Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	in 1 000	"	31,5	11,1	4,7	7,6	2,5	5,7
Wohnungsbestand Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	in 1 000	31.12.1972	946,2	265,2	167,3	258,8	96,9	158,0
Einwohner je Wohnung		"	2,7	2,8	2,5	2,7	2,8	2,7
Fremdenverkehr (Sommerhalbjahr)								
Fremdenverkehrsorte	Anzahl	1972	135	24	29	34	11	37
Fremdenmeldungen	in 1 000	"	1 737,6	143,3	708,2	266,9	96,4	522,7
Fremdenübernachtungen	in 1 000	"	16 461,5	872,0	6 757,1	1 565,1	926,8	6 340,1
Durchschnittliche Verweildauer	je Gast in Tagen	"	9,5	6,1	9,5	5,9	9,6	12,1
Verkehr								
Kraftfahrzeuge insgesamt	in 1 000	1.7.1972	796,2	240,7	116,2	210,0	87,0	142,2
dar. Pkw einschl. Kombiwagen	in 1 000	"	666,1	204,8	99,6	178,8	68,4	114,5
je 1 000 Einwohner		"	261	277	236	257	257	265
Klassifizierte Straßen	in km	1.1.1973	9 308	2 529	810	1 841	1 456	2 670
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	in 1 000	1972	18,0	5,1	3,1	4,9	1,9	2,9
Öffentliche Sozialleistungen								
Bruttoausgaben der Sozialhilfe	in Mill. DM	1972	215,7 ^a	36,9	36,9	48,5	15,8	25,6
in DM je Einwohner		"	84,12	49,48	87,32	69,50	59,32	59,34
Öffentliche Finanzen (Gemeinden und Gemeindeverbände)								
Steuereinnahmen 6)		1972	828,9	231,7	160,8	247,5	71,4	117,5
der Gemeinden und Gemeindeverbände	in Mill. DM	"	324	314	381	356	268	273
dar. Steuereinnahmen der Gemeinden	in Mill. DM	"						
Grundsteuer A 7)	in Mill. DM	"	28,7	6,5	3,5	6,2	5,0	7,5
Grundsteuer B 8)	in Mill. DM	"	96,5	23,4	19,6	30,2	8,8	14,4
Gewerbsteuer 9)	in Mill. DM	"	286,8	74,2	63,0	92,5	22,1	34,9
Allgemeine Finanzzuweisungen 10)	in Mill. DM	"	446,4	124,7	67,5	116,6	51,6	86,1
in DM je Einwohner		"	175	169	160	168	194	200
Bauinvestitionen 10)	in Mill. DM	"	721,4	201,6	132,0	213,2	71,0	103,6
in DM je Einwohner		"	282	273	312	306	267	240
Schulden 11)	in Mill. DM	31.12.1972	2 286,4	531,0	564,8	642,2	221,3	327,1
in DM je Einwohner		"	895	719	1 337	923	830	758
Personal 12)	insgesamt	2.10.1972	39 215	8 501	9 507	10 955	3 322	6 930
je 1 000 Einwohner		"	15	12	23	16	12	16
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 13)								
Bruttoinlandsprodukt	in Mill. DM	1970	22 878	6 507	3 935	6 198	2 737	3 501
in DM je Einwohner (Wohnbevölkerung)		"	9 173	9 279	9 466	9 011	10 298	8 266
(Wirtschaftsbevölkerung)		"	9 764	11 686	9 435	8 970	10 677	8 295

1) am Wohnort gezählt

2) am Arbeitsort gezählt

3) Beschäftigte ohne tätige Inhaber und ohne mithelfende Familienangehörige

4) diese Arbeitsstätten waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetriebe veranlagt wurden

5) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

6) kassenmäßige Einnahmen gemäß vierteljährlicher Finanzstatistik

7) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen

8) einschließlich Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten

9) Gewerbesteuerzuschüsse ausgeglichen; einschließlich Lohnsummensteuer

10) Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik

11) fundierte Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände einschließlich Wirtschaftsunternehmen

12) vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände einschließlich Wirtschaftsunternehmen und Sparkassen

13) vorläufige Ergebnisse; um die Differenz aus Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionsteuer bereinigt

a) einschließlich Landesozialamt mit 52 Mill. DM, die nicht aufgeteilt werden können

2. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31.12.1972 in km ²	Bevölkerung am 31.12.1972		Einwohner je km ² am 31.12.1972	Zahl der Gemeinden am 31.12.1972	und zwar			Zahl der Ämter am 31.12.1972
		insgesamt	Verände- rung gegenüber 27.5.1970 1) in %			Städte	amtsfreie Gemeinden	amts- angehörige Gemeinden	
FLensburg	51,17	94 113	- 1,4	1 839	1	1	-	-	-
KIEL	110,13	268 840	- 1,1	2 441	1	1	-	-	-
LÜBECK	213,95	237 698	- 0,7	1 111	1	1	-	-	-
NEUMÜNSTER	71,57	86 401	+ 0,5	1 207	1	1	-	-	-
Dithmarschen	1 381,08	133 747	- 0,2	97	134	5	1	128	12
Flensburg-Land	1 022,32	75 126	+ 4,9	73	75	1	2	72	8
Hzgt. Lauenburg	1 264,29	147 798	+ 4,3	117	134	5	1	128 ^a	11
Nordfriesland	2 023,86	160 243	+ 2,4	79	162	8	5	150 ^b	17
Ostholstein	1 390,03	184 434	+ 4,6	133	43	6	12	25	6
Pinneberg	661,78	249 938	+ 5,1	378	51	6	6	39	7
Plön	1 081,19	111 251	+ 4,2	103	89	3	7	79	7
Rendsburg-Eckernförde	2 185,50	231 032	+ 3,4	106	174	3	7	164	20
Schleswig	1 054,07	101 331	+ 1,4	96	91	3	2	87 ^c	10
Segeberg	1 344,29	182 037	+ 10,6	135	98	4	4	90 ^d	9
Steinburg	1 056,37	133 191	+ 1,0	126	117	5	1	112 ^e	9
Stormarn	766,25	166 595	+ 6,1	217	86	5	3	78	9
Schleswig-Holstein	15 677,85	2 563 775	+ 2,8	164	1 258	58	51	1 152	125

KREISFREIE STADT Kreis	Privathaushalte am 27.5.1970		Erwerbstätige am 27.5.1970						
			insgesamt	von 100 Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich					waren
	insgesamt	darunter Ein- personen- haushalte		Land- und Forst- wirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- leistungen	Selbst- ständige und mit- hilfende Familien- angehörige	Abhängige
FLensburg	37 978	11 821	39 358	0,7	30,8	25,0	43,5	9,2	90,8
KIEL	113 644	37 441	114 553	0,8	34,2	22,0	43,0	7,3	92,7
LÜBECK	97 400	29 146	99 641	1,4	42,0	25,3	31,3	9,3	90,7
NEUMÜNSTER	33 074	8 812	36 314	1,3	46,1	24,0	28,7	8,8	91,2
Dithmarschen	46 336	10 160	51 367	17,9	33,9	20,2	28,1	27,9	72,1
Flensburg-Land	22 649	3 977	28 836	23,0	31,0	17,3	28,8	27,9	72,1
Hzgt. Lauenburg	51 660	11 876	58 264	10,1	43,0	19,7	27,2	17,3	82,7
Nordfriesland	52 173	11 111	63 575	17,7	24,1	18,9	39,3	28,0	72,0
Ostholstein	63 150	15 474	71 169	10,5	32,5	20,0	37,0	17,9	82,1
Pinneberg	88 262	20 954	105 774	7,4	43,8	22,2	26,6	14,0	86,0
Plön	36 555	7 746	43 538	14,0	35,7	17,6	32,8	19,4	80,6
Rendsburg-Eckernförde	77 037	16 652	89 507	14,5	35,4	18,6	31,5	20,6	79,4
Schleswig	33 014	7 511	39 998	18,1	27,6	16,4	37,9	24,4	75,6
Segeberg	55 555	10 510	70 297	11,3	40,2	21,6	26,9	18,5	81,5
Steinburg	47 425	11 098	53 195	13,3	40,3	19,8	26,6	21,7	78,3
Stormarn	56 735	12 518	67 174	7,0	41,2	23,4	28,4	15,5	84,5
Schleswig-Holstein	912 647	226 807	1 032 560	9,4	37,0	21,1	32,5	16,8	83,2

1) Gebietsstand am 31.12.1972

a) einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald

b) einschließlich der Stadt Friedrichstadt

c) einschließlich der Stadt Arnis

d) einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

e) einschließlich der Stadt Krempe

noch: 2. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Religionszugehörigkeit am 27.5.1970			Sitzverteilung in den Stadtvertretungen der Kreisfreien Städte und in den Kreistagen, Stand 1.6.1973					
	von 100 der Bevölkerung waren			Sitze insgesamt	davon entfallen auf				
	evange- lisch	römisch- katholisch	übrige		CDU	SPD	FDP	SSW	Wähler- gruppen
FLensburg	85,3	6,5	8,2	39	14	17	0	8	-
KIEL	78,7	7,7	13,6	49	19	30	0	0	0
LÜBECK	85,2	8,2	6,5	49 ^a	22	24 ^a	2	-	-
NEUMÜNSTER	84,1	7,4	8,5	39	17	20	2	-	-
Dithmarschen	92,3	3,2	4,5	45 ^b	26 ^b	17	1 ^b	-	-
Flensburg-Land	91,6	3,5	4,8	45*	23 ^c	14 ^d	0	4	4 ^e
Hzgt. Lauenburg	87,1	6,1	6,8	45	23	20	2	-	-
Nordfriesland	92,2	3,9	3,9	45	23	17	3	2	-
Ostholstein	89,8	5,5	4,6	45 ^f	22	20 ^f	2	-	0
Pinneberg	81,3	7,8	10,9	49 ^g	22 ^g	24 ^g	3	-	0
Plön	89,1	4,8	6,1	45	21	22	2	-	-
Rendsburg-Eckernförde	89,6	4,7	5,7	49	26	23	0	0	-
Schleswig	92,4	3,8	3,8	45	25	16	2	2	-
Segeberg	85,0	6,0	9,0	45	22	19	4	-	-
Steinburg	90,8	4,1	5,1	45 ^h	25 ^h	19	1 ^h	-	-
Stormarn	82,2	7,7	10,1	45 ⁱ	22 ⁱ	21	2 ⁱ	-	-
Schleswig-Holstein	86,5	6,0	7,5	724	352	323	26	16	4

(Fortsetzung S. 216)

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebsgrößen in der Landwirtschaft 1972									
	Betriebe mit 0,5 und mehr ha LF insgesamt	darunter mit einer LF von ... ha in %				LF von 0,5 und mehr ha insgesamt	darunter entfallen auf Betriebe mit einer LF von ... ha in %			
		2 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		2 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
FLensburg	60	31,7	28,3	1,7	6,7	1 245	8,4	41,4	5,8	42,7
KIEL	180	31,1	17,2	10,6	1,1	3 137	13,2	35,4	37,6	11,3
LÜBECK	316	41,8	18,7	12,7	3,2	7 526	11,3	25,9	38,7	23,1
NEUMÜNSTER	154	28,6	24,0	14,3	1,3	3 497	11,7	38,1	42,2	6,7
Dithmarschen	4 624	32,5	40,6	9,3	1,2	111 799	13,6	54,2	24,9	6,5
Flensburg-Land	3 047	30,7	46,6	10,6	0,8	80 220	12,0	57,1	25,3	5,2
Hzgt. Lauenburg	2 486	28,1	39,3	12,8	2,3	73 688	9,3	45,2	27,2	17,6
Nordfriesland	6 512	36,0	41,8	9,1	1,1	158 646	14,2	55,2	23,7	6,3
Ostholstein	2 771	25,7	32,5	18,2	6,6	102 573	6,1	29,4	33,4	30,7
Pinneberg	2 603	42,5	30,8	3,6	0,5	43 166	22,0	58,0	13,9	4,6
Plön	2 412	31,9	41,0	8,7	3,4	73 394	9,9	42,2	18,5	28,8
Rendsburg-Eckernförde	5 438	31,0	43,0	11,2	2,4	158 611	11,2	47,1	25,0	16,3
Schleswig	3 285	35,5	41,2	10,6	0,7	81 937	14,2	53,8	27,4	4,0
Segeberg	3 498	29,8	40,8	10,7	1,9	93 180	11,3	49,7	26,1	12,3
Steinburg	3 227	31,1	45,9	7,7	0,6	76 940	13,5	61,6	20,3	4,0
Stormarn	1 928	28,8	38,2	11,0	2,6	52 518	9,8	45,5	26,6	17,4
Schleswig-Holstein	42 541	32,4	40,4	10,2	1,9	1 122 076	12,0	49,4	25,1	12,9

a) 1 SPD-Abgeordneter jetzt parteilos

b) 1 FDP-Abgeordneter zur CDU übergetreten, 1 FDP-Abgeordneter hospitiert bei der CDU-Fraktion

*) Sitzzahl durch c) 3 Mehrsitze d) 2 weitere Sitze e) 1 weiteren Sitz erhöht

f) 1 SPD-Abgeordneter jetzt parteilos

h) 2 FDP-Abgeordnete zur CDU übergetreten

0 = Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz errungen

g) 1 CDU-Abgeordneter zur SPD übergetreten

i) 1 FDP-Abgeordneter zur CDU übergetreten

- = nicht kandidiert

noch: 2. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Wirtschaftsfläche 1971			Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1971				Ernte 1971		
	insgesamt in ha	darunter in %		insgesamt in ha	darunter in %			Getreide	Raps und Rüben	Zucker- rüben
		LF	Wald- fläche		Getreide- bau	Hack- frucht- bau 1)	Futter- bau 2)			
	t									
FLensburg	5 737	30,1	8,3	1 726	27,6	4,3	50,9	1 864	36	400
KIEL	11 543	34,9	6,2	4 024	32,7	4,2	35,6	5 773	424	941
LÜBECK	21 487	34,4	11,2	7 384	40,8	12,8	34,3	12 432	1 997	7 669
NEUMÜNSTER	7 195	57,2	7,3	4 112	25,5	7,6	38,6	4 615	39	647
Dithmarschen	138 801	81,4	2,8	113 050	29,7	9,2	58,1	141 174	2 970	99 986
Flensburg-Land	102 623	79,4	5,3	81 447	43,7	7,3	45,8	128 386	1 962	38 804
Hzgt. Lauenburg	126 167	60,8	23,8	76 719	45,4	8,4	33,1	134 388	16 532	64 043
Nordfriesland	203 092	81,1	3,1	164 644	27,8	3,4	66,2	182 796	6 196	20 167
Ostholstein	139 343	75,7	8,2	105 531	47,4	4,2	27,5	238 785	49 977	68 405
Pinneberg	66 504	67,9	5,1	45 153	22,5	4,7	57,4	35 065	655	2 307
Plön	109 808	68,7	10,1	75 409	46,0	4,3	36,1	153 187	16 955	39 574
Rendsburg-Eckernförde	216 187	74,6	9,7	161 230	38,7	6,9	48,8	235 443	10 861	124 714
Schleswig	106 414	78,7	4,7	83 710	41,2	6,3	49,8	126 424	1 672	35 768
Segeberg	134 751	71,3	13,9	96 052	39,1	7,0	47,9	133 754	5 778	39 023
Steinburg	105 265	73,7	7,8	77 598	23,9	6,1	65,8	68 796	2 536	34 124
Stormarn	75 502	72,3	10,6	54 592	44,2	6,4	39,3	94 640	8 215	19 552
Schleswig-Holstein	1 570 419	73,4	8,7	1 152 381	37,2	6,2	49,0	1 697 522	126 805	596 124

KREISFREIE STADT Kreis	Viehbestand am 4.12.1972						Milcherzeugung 1972		
	Rindvieh		Schweine		Lege- hennen (einschl. Küken)	Schlacht- und Mast- hühner (einschl. Küken)	1 000 t	darunter an Meiereien geliefert in %	Jahres- milch- leistung in kg je Kuh
	insgesamt	darunter Milchkühe	insgesamt	darunter Zuchtsauen					
FLensburg	1 271	343	901	37	19 646	66	.	.	.
KIEL	3 316	1 147	1 692	94	27 361	128	.	.	.
LÜBECK	5 755	2 167	10 799	1 534	56 691	1 574	.	.	.
NEUMÜNSTER	3 294	1 333	4 234	343	14 966	264	.	.	.
Dithmarschen	171 764	44 204	125 033	15 471	292 405	270 199	167	93,1	3 912
Flensburg-Land	121 907	44 050	143 083	10 173	121 181	28 185	199 ^a	92,4	4 597
Hzgt. Lauenburg	60 326	22 616	125 826	13 532	302 395	33 882	94	96,0	4 162
Nordfriesland	231 953	74 683	143 269	16 839	155 855	1 836	308	92,9	4 260
Ostholstein	64 611	25 114	119 973	12 755	457 762	58 202	133 ^b	89,3	4 804
Pinneberg	65 321	22 464	55 312	5 270	216 693	41 880	97	95,4	4 449
Plön	72 968	28 765	86 255	10 449	363 814	149 061	147 ^c	88,1	4 762
Rendsburg-Eckernförde	204 400	77 432	201 910	21 297	426 300	90 052	328	92,2	4 355
Schleswig	115 806	42 132	165 531	13 216	125 745	8 627	179	94,5	4 321
Segeberg	113 261	44 173	179 186	16 516	808 286	213 292	204	92,1	4 674
Steinburg	134 550	45 995	141 045	12 855	251 356	157 350	189	90,2	4 221
Stormarn	50 558	21 465	94 008	10 225	238 152	39 515	92	96,3	4 309
Schleswig-Holstein	1 421 061	498 083	1 598 057	160 606	3 878 608	1 094 113	2 137	92,4	4 381

1) einschließlich Gemüse und anderer Gartengewächse; ohne Rüben zur Samengewinnung

2) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

a) einschließlich Flensburg, Stadt

b) einschließlich Lübeck

c) einschließlich Kiel und Neumünster

noch: 2. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Bruttoinlandsprodukt 1970 ¹⁾							
	insgesamt ²⁾		Land- und Forstwirtschaft 3)		warenproduzierendes Gewerbe 4)		Dienstleistungsbereiche 5)	
	Mill. DM	DM je Beschäftigten	Mill. DM	DM je Beschäftigten	Mill. DM	DM je Beschäftigten	Mill. DM	DM je Beschäftigten 6)
FLENSBURG	1 107	24 420	5	.	413	24 740	699	22 980
KIEL	3 002	23 140	28	.	997	19 880	2 004	23 540
LÜBECK	2 721	25 230	22	.	1 210	23 840	1 514	24 790
NEUMÜNSTER	823	21 960	9	.	410	22 370	411	20 050
Dithmarschen	1 574	33 180	176	19 180	886	55 520	529	21 210
Flensburg-Land	423	23 070	105	15 810	121	23 030	203	26 840
Hzgt. Lauenburg	968	23 200	94	15 950	428	23 330	456	22 410
Nordfriesland	1 247	21 850	224	19 870	350	24 970	687	19 220
Ostholstein	1 214	20 970	129	17 240	403	22 230	694	18 970
Pinneberg	2 357	29 220	106	13 490	1 268	31 200	1 008	26 880
Plön	630	22 410	94	15 530	241	24 710	300	20 830
Rendsburg-Eckernförde	1 743	23 710	205	15 820	756	27 700	799	21 180
Schleswig	723	20 800	114	15 740	246	23 440	370	19 370
Segeberg	1 352	25 820	128	16 090	668	27 850	570	24 170
Steinburg	1 163	24 760	122	17 260	543	26 620	510	23 250
Stormarn	1 831	38 030	72	15 330	1 139	52 970	638	24 870
Schleswig-Holstein	22 878	25 210	1 633	16 800	10 078	27 870	11 392	22 680

(Fortsetzung S. 218)

KREISFREIE STADT Kreis	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten am 27.5.1970									
	Arbeitsstätten	Beschäftigte	darunter		Brutto-lohn- und -gehaltssumme 8) 1969 in 1 000 DM	Brutto-lohn- und -gehaltssumme in DM je Arbeitnehmer	auf 100 der Bevölkerung kamen Beschäftigte		von 100 Beschäftigten in nichtlandw. Arbeitsstätten waren	
			tätige Inhaber und unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer 7)			in nichtlandw. Arbeitsstätten	im produzierenden Gewerbe	im produzierenden Gewerbe tätig	Frauen
FLENSBURG	3 109	45 017	3 431	41 312	451 509	10 929	47	17	37	37
KIEL	7 827	129 469	7 840	120 491	1 422 241	11 804	48	18	39	36
LÜBECK	7 775	106 688	8 347	97 411	1 102 573	11 319	45	21	47	35
NEUMÜNSTER	2 545	37 117	2 901	34 078	367 626	10 788	43	21	49	37
Dithmarschen	6 373	38 721	7 275	31 162	313 896	10 073	29	12	41	33
Flensburg-Land	2 271	11 799	2 638	9 086	91 298	10 048	16	7	44	30
Hzgt. Lauenburg	4 478	35 914	5 236	30 405	322 277	10 599	25	13	51	36
Nordfriesland	7 092	45 980	8 089	37 493	372 907	9 946	29	9	30	36
Ostholstein	7 218	50 564	8 401	41 791	411 888	9 856	29	10	36	39
Pinneberg	7 800	73 619	9 342	63 602	733 377	11 531	31	17	55	37
Plön	3 299	22 106	3 907	17 937	173 447	9 670	21	9	44	36
Rendsburg-Eckernförde	7 596	60 713	8 483	51 606	532 173	10 312	27	12	45	33
Schleswig	3 702	27 552	4 074	23 189	242 750	10 468	28	10	38	37
Segeberg	5 315	44 589	6 229	37 622	415 345	11 040	27	15	54	37
Steinburg	4 958	40 125	5 871	33 974	364 968	10 743	30	15	51	35
Stormarn	5 064	43 411	5 910	36 564	421 880	11 538	28	15	54	37
Schleswig-Holstein	86 422	813 384	97 974	707 723	7 740 154	10 937	33	14	44	36

1) vorläufige Ergebnisse

2) um die Differenz an Umsatzsteuer auf Investitionen und Investitionssteuer bereinigt

3) einschließlich Tierhaltung und Fischerei

4) Energiewirtschaft und Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

5) Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermietung, sonstige Dienstleistungen, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter

6) ohne Wohnungsvermietung

7) Arbeitnehmer am 27.5.1970 nur von Arbeitsstätten, die 1969 Löhne und Gehälter gezahlt haben

8) Bruttolohn- und -gehaltssumme 1969 auch von Arbeitsstätten, die am Stichtag keine Arbeitnehmer hatten

noch: 2. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Industrie ¹⁾ 1972							
	Betriebe	Beschäftigte	darunter Arbeiter	geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (netto)	
					Bruttosumme		insgesamt	darunter Auslands- umsatz
	Jahresdurchschnitt				1 000 DM			
				in 1 000				
FLENSBURG	70	8 406	6 609	12 666	94 704	35 207	726 654	164 116
KIEL	143	31 868	22 947	41 332	365 230	184 725	1 763 393	725 057
LÜBECK	146	29 575	22 229	42 397	361 402	153 309	1 962 608	376 549
NEUMÜNSTER	75	10 536	8 021	14 203	115 684	50 482	550 179	95 215
Dithmarschen	60	6 228	4 980	9 976	81 374	27 324	977 202	118 546
Flensburg-Land	31	971	743	1 518	11 068	4 042	89 255	19 702
Hzgt. Lauenburg	100	9 462	7 296	14 513	116 263	43 510	583 865	61 052
Nordfriesland	44	2 539	2 032	4 190	31 830	10 152	408 274	50 183
Ostholstein	75	5 935	4 375	8 131	58 244	28 412	445 993	40 218
Pinneberg	231	24 181	16 495	31 909	261 563	172 550	1 876 641	240 849
Plön	42	2 640	1 966	3 716	26 843	13 939	228 974	5 556
Rendsburg-Eckernförde	126	11 521	9 051	18 524	142 542	49 598	893 730	104 394
Schleswig	37	3 473	2 890	5 973	42 947	12 624	577 955	12 413
Segeberg	175	13 842	9 992	19 594	170 153	86 126	1 207 446	125 930
Steinburg	94	11 031	8 800	16 653	151 633	49 395	987 806	63 833
Stormarn	125	15 357	10 977	21 608	199 369	99 089	1 995 048	195 867
Schleswig-Holstein	1 574	187 565	139 403	266 903	2 230 850	1 020 484	15 275 024	2 399 481

KREISFREIE STADT Kreis	Industrie am 30.9.1972 (Totalerhebung)			Handwerk am 31.3.1968			Bauhauptgewerbe am 30.6.1972 (Totalerhebung)		
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	Betriebe ²⁾	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner ³⁾	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner
FLENSBURG	108	8 657	92	800	8 123	84	70	2 422	26
KIEL	212	32 152	120	1 764	18 597	67	165	6 897	26
LÜBECK	198	29 746	125	1 765	15 508	64	141	5 855	25
NEUMÜNSTER	106	10 729	124	638	6 118	73	62	2 933	34
Dithmarschen	118	6 627	49	1 724	9 406	70	179	3 414	26
Flensburg-Land	50	1 057	14	717	3 909	54	83	1 793	24
Hzgt. Lauenburg	157	9 877	67	1 219	8 667	62	136	3 129	21
Nordfriesland	91	2 889	18	1 789	11 199	70	258	4 364	27
Ostholstein	120	6 411	35	1 594	12 146	67	147	4 720	26
Pinneberg	374	24 933	100	1 845	13 314	57	217	5 018	20
Plön	84	2 785	25	838	6 919	65	98	2 907	26
Rendsburg-Eckernförde	205	11 807	51	1 875	13 723	61	226	6 833	30
Schleswig	77	3 680	36	1 077	6 867	69	102	2 509	25
Segeberg	280	14 612	81	1 304	8 547	55	186	3 403	19
Steinburg	152	11 492	86	1 383	8 520	63	152	3 636	27
Stormarn	184	15 863	96	1 187	8 181	54	157	2 944	18
Schleswig-Holstein	2 516	193 317	75	21 519	159 744	64	2 379	62 777	25

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten (monatliche Industrieberichterstattung);

ohne Bauindustrie und ohne öffentliche Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke

2) nur Betriebe, die das ganze Jahr 1967 und am 31.3.1968 bestanden haben

3) Stand 30.9.1967

noch: 2. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungs- bestand am 31.12.1972	Bauüberhang am 31.12.1972			Fremdenverkehr ¹⁾ 1.10.1971 bis 30.9.1972				
		Wohnungen	davon		verfügbare Betten	Fremden- meldungen	Fremden- über- nachtungen	Übernachtungen	
			begonnen	noch nicht begonnen				je Gast	je Bett
						in 1 000			
FLensburg	37 848	1 147	1 086	61	867	72	115	1,6	133
KIEL	106 114	2 961	1 798	1 163	2 046	159	355	2,2	173
LÜBECK	96 778	2 685	2 081	604	6 728	258	799	3,1	119
NEUMÜNSTER	33 158	1 206	866	340	497	45	65	1,5	130
Dithmarschen	48 039	1 403	1 174	229	7 634	110	1 007	9,2	132
Flensburg-Land	24 630	1 135	827	308	4 587	33	345	10,3	75
Hzgt. Lauenburg	53 620	3 557	3 081	476	2 292	62	302	4,8	132
Nordfriesland	61 464	2 634	2 212	422	69 773	488	6 351	13,0	91
Ostholstein	70 551	5 138	4 505	633	81 094	590	6 470	11,0	80
Pinneberg	90 440	4 780	4 353	427	3 115	78	434	5,5	139
Plön	39 186	2 359	2 022	337	16 439	99	978	9,9	60
Rendsburg-Eckernförde	80 390	5 233	4 802	431	5 289	90	438	4,9	83
Schleswig	34 048	937	824	113	980	51	95	1,9	97
Segeberg	61 902	5 357	4 766	591	1 736	43	470	11,0	271
Steinburg	48 818	1 468	966	502	264	25	45	1,8	169
Stormarn	59 226	3 889	2 816	1 073	712	34	106	3,1	149
Schleswig-Holstein	946 212	45 889	38 179	7 710	204 053	2 238	18 374	8,2	90

(Fortsetzung S. 220)

KREISFREIE STADT Kreis	Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1972					Straßenverkehrsunfälle 1972			Gemeindestraßen 1971	
	ins- gesamt	darunter			Pkw ²⁾ je 1 000 Einwohner	Unfälle mit Personen- schaden	Getötete 4)	Verletzte	Länge in km	km je 100 km ²
		Pkw ²⁾	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen 3)						
FLensburg	25 745	23 405	1 681	149	248	576	15	707	125,5	246
KIEL	73 177	66 398	4 509	483	246	1 712	40	2 212	340,8	310
LÜBECK	59 693	53 403	4 115	752	224	1 656	47	1 990	432,1	202
NEUMÜNSTER	25 150	22 442	1 757	430	259	610	27	785	162,3	227
Dithmarschen	44 851	34 648	2 311	7 085	260	973	49	1 327	1 245,0	90
Flensburg-Land	27 411	21 084	1 130	4 688	283	534	35	755	1 198,7	117
Hzgt. Lauenburg	44 394	37 088	1 926	4 496	252	911	40	1 244	1 144,7	91
Nordfriesland	55 287	43 594	2 955	7 698	271	1 170	67	1 609	2 036,2	101
Ostholstein	56 544	46 199	2 977	5 995	252	1 457	81	2 035	1 499,1	108
Pinneberg	75 556	65 787	4 656	4 003	264	1 631	63	2 121	1 124,1	170
Plön	37 745	30 495	1 759	4 784	277	815	44	1 138	1 128,2	104
Rendsburg-Eckernförde	73 916	59 445	3 691	9 445	259	1 767	96	2 462	2 201,8	101
Schleswig	33 806	26 388	1 537	5 208	260	659	40	945	1 140,3	108
Segeberg	67 613	56 237	3 854	6 454	315	1 355	78	1 888	1 352,7	101
Steinburg	42 178	33 799	2 350	5 112	254	960	62	1 336	898,8	85
Stormarn	53 147	45 687	3 052	3 523	278	1 243	66	1 727	799,5	104
Schleswig-Holstein	796 213	666 099	44 260	70 305	261	18 029	850	24 281	16 829,7	107

1) in den Kreisen nur für die Fremdenverkehrsgemeinden; ohne Jugendherbergen, Kinderheime, Zeltplätze

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) zulassungspflichtige

4) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorbenen Personen

noch: 2. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Empfänger ¹⁾ von Sozialhilfe			Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1972				Kriegs- opfer- fürsorge 1972	Jugend- hilfe 1972
	1972 insgesamt	darunter mit lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten am 31.12.1972		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	insgesamt	DM je Einwohner		
		zusammen	je 1 000 Einwohner					1 000 DM			Aufwand in 1 000 DM
FLensburg	3 715	1 962	18,0	5 139	4 138	9 277	98,57	1 018	5 002
KIEL	12 223	6 143	17,1	11 494	12 594	24 089	89,60	2 487	9 378
LÜBECK	10 220	5 006	17,7	12 138	13 481	25 620	107,78	2 786	8 601
NEUMÜNSTER	3 629	2 105	16,1	3 181	3 183	6 364	73,66	722	3 245
Dithmarschen	3 093	1 575	9,4	3 087	3 074	6 161	46,07	1 297	875
Flensburg-Land	2 260	1 036	11,2	1 769	2 012	3 781	50,33	668	1 093
Hzgt. Lauenburg	4 455	1 886	10,3	3 502	4 769	8 271	55,96	1 514	1 132
Nordfriesland	4 097	1 837	8,3	3 642	2 897	6 538	40,80	1 292	780
Ostholstein	5 147	2 230	9,4	4 815	6 424	11 239	60,94	1 094	1 689
Pinneberg	6 100	2 895	8,5	5 027	8 009	13 035	52,15	1 377	3 706
Plön	2 767	1 219	8,7	2 171	3 267	5 438	48,88	615	1 084
Rendsburg-Eckernförde	6 565	2 559	9,6	5 454	7 136	12 590	54,50	1 450	2 940
Schleswig	2 694	1 236	10,6	2 350	3 619	5 969	58,91	797	1 241
Segeberg	4 184	1 882	8,1	3 268	4 907	8 175	44,91	1 053	2 150
Steinburg	4 147	1 875	11,3	3 829	5 844	9 673	72,63	1 690	1 950
Stormarn	3 449	1 515	6,7	3 348	4 100	7 448	44,71	795	2 116
Landesbehörden	457	1	0,0	38	51 954	51 991	20,28	2 202	21 539
Schleswig-Holstein	79 202	36 962	11,3	74 252	141 408	215 659	84,12	22 857	68 521

KREISFREIE STADT Kreis	Umsatzsteuer 1972 ²⁾							
	Steuer- pflichtige	steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer) ³⁾						Umsatz- steuer- voraus- zahlung
		insgesamt	darunter					
			Industrie	produzie- rendes Handwerk	Großhandel	Einzel- handel	Dienst- leistungen 4)	
1 000 DM								
FLensburg	2 541	2 613 137	700 307	434 201	790 819	340 654	156 603	43 361
KIEL	5 431	5 659 754	996 580	522 364	2 109 167	1 223 586	476 495	117 477
LÜBECK	5 270	5 547 730	1 378 001	688 998	1 776 379	915 295	427 006	88 310
NEUMÜNSTER	1 827	1 580 418	351 828	295 065	525 476	227 432	88 636	36 077
Dithmarschen	3 737	1 869 956	397 086	350 377	491 494	364 273	129 948	30 741
Flensburg-Land	1 619	815 219	112 108	158 735	261 027	169 029	42 111	11 363
Hzgt. Lauenburg	3 297	1 734 670	504 985	311 761	348 884	325 696	118 402	42 707
Nordfriesland	4 694	2 266 316	249 943	454 970	670 163	512 306	232 099	35 020
Ostholstein	4 892	2 177 424	451 437	446 068	389 757	477 480	258 703	47 597
Pinneberg	5 761	4 932 375	1 392 056	640 209	1 486 985	732 098	340 761	88 162
Plön	2 464	1 190 300	231 212	317 972	200 143	219 053	118 408	32 760
Rendsburg-Eckernförde	4 797	3 634 413	1 270 616	553 867	834 591	538 892	197 896	70 049
Schleswig	2 223	1 288 482	344 807	294 690	279 555	222 422	64 886	15 267
Segeberg	4 052	3 298 195	1 067 726	415 385	516 218	872 447	201 208	61 933
Steinburg	3 238	2 740 449	663 227	354 920	462 069	331 384	806 487	48 955
Stormarn	3 559	2 821 326	888 209	402 125	674 060	337 390	313 805	58 355
Schleswig-Holstein	59 402	44 170 164	11 000 128	6 641 707	11 816 787	7 809 437	3 973 454	828 134

1) ohne Nichtsehaftige und ohne solche, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt bekamen

2) ohne Steuerpflichtige mit Jahresumsatz unter 12 000 DM und ohne Jahreszahler

3) bei nach § 19 UStG Besteuernten mit niedrigem Gesamtumsatz jedoch einschließlich Umsatzsteuervorauszahlung

4) soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht; ohne Umsätze der Ärzte usw. gemäß § 4 Ziffer 14 UStG

Schluß: 2. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Personal im öffentlichen Dienst am 2.10.1972				Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände				
	Bedienstete in Bund, Land und Gemeinden		darunter Kommunalbedienstete ¹⁾		allgemeine Finanzzuweisungen ²⁾ 1972		Bauinvestitionen ²⁾ 1972		Schulden ³⁾ am 31.12.1972
	insgesamt	darunter Beamte, Richter und Angestellte	zusammen	darunter in Wirtschafts- unternehmen	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	in DM je Einwohner
FLensburg	10 574	7 150	2 747	646	13 057	138	12 915	137	828
KIEL	33 518	26 392	4 773	131	35 877	133	68 518	254	1 089
LÜBECK	16 947	11 836	6 591	1 621	33 511	140	85 684	359	1 706
NEUMÜNSTER	6 774	4 134	1 638	403	13 746	159	28 114	325	1 114
Dithmarschen	7 357	5 118	1 769	214	27 586	207	34 995	262	784
Flensburg-Land	2 175	1 523	328	22	17 727	238	19 093	256	534
Hzgt. Lauenburg	4 904	3 635	1 515	187	27 628	188	39 075	266	650
Nordfriesland	9 915	5 933	1 918	572	34 468	214	52 737	328	996
Ostholstein	11 005	8 181	2 484	504	33 950	185	46 329	252	859
Pinneberg	8 988	6 387	3 001	429	38 223	154	53 600	215	700
Plön	3 966	2 627	1 025	104	21 388	194	38 334	348	1 097
Rendsburg-Eckernförde	10 168	6 745	2 357	206	45 547	199	78 262	341	572
Schleswig	7 146	4 902	935	223	20 837	206	18 805	186	504
Segeberg	4 218	3 250	1 416	136	32 295	181	53 905	302	694
Steinburg	6 167	4 310	1 519	181	24 059	181	36 033	271	877
Stormarn	4 383	3 618	1 441	75	26 543	161	55 023	334	838
Schleswig-Holstein	148 205	105 741	35 457	5 654	446 442	175	721 422	282	896

KREISFREIE STADT Kreis	noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände							
	Steuereinnahmen 1972						Realsteuervergleich 1972	
	Gemeindesteuern ⁴⁾		darunter				Realsteuer- auf- bringungs- kraft 6)	Steuer- einnahme- kraft 7)
	insgesamt		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbe- steuer 5)	Anteil an der Einkommen- steuer		
	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM				DM je Einwohner	
FLensburg	36 759	389	49	4 880	12 807	16 635	219	324
KIEL	128 192	475	167	16 638	55 467	50 470	331	438
LÜBECK	111 157	465	260	13 285	50 824	39 960	339	422
NEUMÜNSTER	33 324	385	73	3 920	13 919	13 215	270	357
Dithmarschen	34 627	260	3 074	4 334	10 456	14 560	186	245
Flensburg-Land	14 601	196	1 819	1 393	3 704	6 649	124	181
Hzgt. Lauenburg	40 807	278	1 904	4 764	10 409	20 991	174	270
Nordfriesland	42 110	262	3 865	5 012	11 766	16 983	180	241
Ostholstein	49 607	270	3 210	6 345	12 190	23 528	172	254
Pinneberg	87 301	351	1 512	8 572	28 001	42 776	247	341
Plön	26 526	241	2 310	2 965	6 074	12 881	139	222
Rendsburg-Eckernförde	59 460	259	3 664	6 691	16 992	28 235	169	244
Schleswig	24 047	237	1 750	3 099	6 671	10 920	166	229
Segeberg	51 727	290	1 843	4 832	19 248	22 939	221	280
Steinburg	36 795	277	1 930	4 505	11 680	16 515	198	265
Stormarn	51 832	315	1 279	5 240	16 552	25 472	210	296
Schleswig-Holstein	828 873	324	28 709	96 475	286 762	362 728	223	304

1) vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Gemeinden unter 1 000 Einwohner und Sparkassen), einschließlich Wirtschaftsunternehmen

2) Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik der Gemeindefinanzen

3) seit der Währungsumstellung aufgenommene Schulden einschließlich Kassenkredite und Wirtschaftsunternehmen

4) kassenmäßige Steuereinnahmen (Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen)

5) einschließlich Lohnsummensteuer und Saldo der Gewerbesteuerausgleichsbeträge abzüglich Gewerbesteuerumlage

6) Berechnung mit Hilfe des landesdurchschnittlichen Hebesatzes

7) Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage zuzüglich Gemeindeeinkommensteuer

Schluß: 3. Ämterzahlen

Kreis — Amt	Bevölkerung am 31.12.1972 (Gebiet am 31.12.1972)	Einnahmen des Amtes 1972 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)		Kreis — Amt	Bevölkerung am 31.12.1972 (Gebiet am 31.12.1972)	Einnahmen des Amtes 1972 in 1 000 DM (ordentlicher Haushalt)	
		insgesamt	darunter Amtsunlage			insgesamt	darunter Amtsunlage
<u>Kreis Rendsburg-Eckernförde</u>				<u>Kreis Segeberg</u>			
Achterwehr	7 825	365	314	Bad Bramstedt-Land	7 174	575	397
Aukrug	5 722	384	275	Bornhöved	4 334	293	208
Bordesholm-Land	4 922	360	286	Itzstedt	7 794	683	433
Dänischenhagen	5 810	430	387	Kaltenkirchen-Land	9 228	451	385
Dänischer Wohld	6 345	370	330	Kisdorf	6 454	468	297
Flintbek	5 898	436	334	Leezen	5 723	605	318
Fockbek	7 909	417	381	Rickling	6 554	514	350
Gettorf	4 988	518	260	Segeberg-Land	9 286	744	501
Hanerau-Hademarschen	6 914	671	340	Wensin	5 104	375	325
Hohenwestedt-Land	5 474	328	281	<u>Kreis Steinburg</u>			
Hohn	7 648	795	450	Breitenburg	5 886	556	360
Hütten	4 976	284	242	Herzhorn	7 004	492	433
Jevenstedt	5 200	321	226	Hohenlockstedt	7 032	769	278
Molfsee	6 492	499	438	Horst	7 836	745	519
Nortorf-Land	8 803	545	450	Itzehoe-Land	7 635	399	342
Osterrönfeld	5 272	343	282	Kellinghusen-Land	7 190	530	450
Schlei	5 283	364	323	Krempermarsch	8 693	912	531
Schwansen	6 109	565	405	Schenefeld	8 816	881	398
Windeby	4 961	352	290	Wilstermarsch	7 786	492	429
Wittensee	4 853	290	265	<u>Kreis Stormarn</u>			
<u>Kreis Schleswig</u>				Bad Oldesloe-Land	5 706	438	252
Böklund	4 836	439	193	Bargtheide-Land	7 627	744	418
Haddeby	6 158	349	248	Barsbüttel	7 874	1 007	648
Kappeln-Land	1 962	56	43	Bünningstedt	7 414	465	313
Kropp	8 004	282	220	Glinde	15 656	804	487
Satrup	4 755	528	233	Mollhagen	3 770	278	185
Schuby	4 433	259	184	Nordstormarn	6 972	611	331
Silberstedt	6 523	550	300	Siek	7 033	635	417
Stapelholm	6 148	282	252	Trittau	12 014	1 135	739
Süderbrarup	10 824	488	425				
Tolk	5 463	210	179				

Hinweis auf Veröffentlichungen für Ämter, Gemeinden, Wohnplätze und Inseln

Ämterzahlen für 1950/51 sind im *StJb* 52, ab 1958 in den *StJb* 59 ff. veröffentlicht. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende *StB A* / 2.

Ausgewählte Gemeindezahlen für 1952 bis 1955 siehe *StJb* 53 bis 56. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende *StB A* / 2.

Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe *StJb* 52 bis 59, ab 1967 die *StJb* 68 ff.

Bevölkerungszahlen aller Gemeinden seit 1867 siehe "Die Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 1867 bis 1970 (Historisches Gemeindeverzeichnis)"; diese Veröffentlichung enthält auch Einwohnerzahlen der Städte vor 1867 sowie eine synoptische Übersicht über alles seit 1867 für schleswig-holsteinische Gemeinden veröffentlichtes statistisches Material.

Strukturdaten aus den Großzählungen für jede Gemeinde des Landes enthalten die "Gemeindestatistiken": "Gemeindestatistik 1950" (Heft 12 der Reihe *StatSH*) mit 87 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1958" (Heft 23 der Reihe *StatSH*) mit 25 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1960/61" (6 Teile) in 5 Teilen mit 158, im 6. Teil (nur für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadtteile der 4 kreisfreien Städte) mit 262 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1970" (5 Teile) mit ca. 400 verschiedenen Angaben.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze Schleswig-Holstein aufgeführt; für 1957 (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen), 1961 und 1970 in den entsprechenden Wohnplatzverzeichnissen Schleswig-Holstein.

Über die Struktur der größeren Inseln siehe *StJb* 53 und 71.

4. Gemeinden über 5000 Einwohner

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Bevölkerung		Wohnungs- bestand am 31.12. 1972	Bauüberhang an Wohnungen am 31.12.1972		Gemeindevertreter am 1.6.1973				
		am 31.12. 1972	dagegen am 27.5. 1970		begonnen	noch nicht begonnen	CDU	SPD	FDP	Wähler- gruppen	Sonstige
		(Gebietsstand 31.12.1972)									
Ahrensböök	Ostholstein	6 879	6 903	2 418	25	7	10	8	1	-	-
Ahrensburg, St.	Stormarn	25 282	25 290	9 294	218	36	10	11	-	6	2 ^a
Altenholz	Rendsb.-E.	6 856	6 475	2 245	79	2	7	9	-	3	-
Bad Bramstedt, St.	Segeberg	8 319	7 929	3 174	380	78	9	6	3	-	1 ^b
Bad Oldesloe, St.	Stormarn	19 618	19 004	7 549	311	111	11	11	2	3	-
Bad Schwartau, St.	Ostholstein	17 958	16 754	7 030	325	69	13	14	-	-	-
Bad Segeberg, St.	Segeberg	13 033	12 710	5 242	409	30	12	9	2	-	-
Bargtheide, St.	Stormarn	7 684	7 302	2 782	281	118	8	7	-	4	-
Barmstedt, St.	Pinneberg	8 958	8 401	3 409	96	5	9	6	-	4	-
Bordesholm	Rendsb.-E.	6 027	6 014	2 295	62	16	9	10	-	-	-
Brunsbüttel, St.	Dithm.	12 097	12 500	4 632	114	57	8	11	1	3	-
Büdelndorf	Rendsb.-E.	10 629	10 434	4 029	96	13	8	14	1	-	-
Büsum	Dithm.	5 485	5 142	2 762	268	24	9	8	-	1	1 ^c
Burg auf Fehmarn, St.	Ostholstein	5 910	5 629	2 359	554	29	9	6	2	2	-
Eckernförde, St.	Rendsb.-E.	21 301	21 019	8 117	474	118	12	14	-	-	1 ^d
Elmshorn, St.	Pinneberg	41 339	40 883	16 600	952	57	13	14	2	-	-
Eutin, St.	Ostholstein	17 897	17 292	6 632	256	11	14	13	-	-	-
Flensburg, kreisfreie St.		94 113	95 473	37 848	1 086	61	14	17	-	-	8 ^d
Flintbek	Rendsb.-E.	5 256	4 677	1 827	295	22	6	8	-	3	-
Geesthacht, St.	Lauenburg	24 344	23 137	8 807	694	116	11	14	-	2	-
Glinde	Stormarn	10 568	9 142	3 580	334	96	6	10	-	3	-
Glücksburg (Ostsee), St.	Flensb.-L.	7 189	6 358	2 488	218	112	9	6	-	5	2 ^d
Glückstadt, St.	Steinburg	12 394	11 720	4 434	43	24	12	15	-	-	-
Grömitz	Ostholstein	6 110	5 665	3 635	232	31	9	6	1	3	-
Großhansdorf	Stormarn	7 625	7 382	2 830	37	57	10	7	2	-	-
Haffkrug-Scharbeutz	Ostholstein	5 541	4 777	2 509	82	26	10	8	-	1	-
Halstenbek	Pinneberg	12 306	10 333	4 378	335	4	9	9	-	1	-

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Industrie am 30.9.1972 (Totalerhebung)			Bauhauptgewerbe am 30.6.1972 (Totalerhebung)		Finanzen 1972 (Jahresrechnungsstatistik)				
		Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Ein- wohner	Betriebe	Beschäftigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)	
							Gemeinde- steuern	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	Schlüs- sel- zuwei- sungen	Per- sonal- aus- gaben	Bau- investi- tionen
		DM je Einwohner									
(Gebietsstand 31.12.1972)											
Ahrensböök	Ostholstein	7	614	89	8	80	250	64	70	102	322
Ahrensburg, St.	Stormarn	31	4 491	177	23	654	496	227	50	209	549
Altenholz	Rendsb.-E.	4	57	8	6	417	235	28	132	164	388
Bad Bramstedt, St.	Segeberg	9	479	58	9	108	290	112	96	144	407
Bad Oldesloe, St.	Stormarn	25	3 321	170	15	558	314	118	102	159	257
Bad Schwartau, St.	Ostholstein	13	1 771	100	12	376	282	70	65	183	293
Bad Segeberg, St.	Segeberg	19	730	56	17	380	452	217	85	255	235
Bargtheide, St.	Stormarn	13	615	82	3	125	336	123	53	176	685
Barmstedt, St.	Pinneberg	15	1 411	158	12	114	294	113	71	169	295
Bordesholm	Rendsb.-E.	11	734	122	9	123	278	80	75	140	333
Brunsbüttel, St.	Dithm.	12	855	70	6	127	350	126	67	208	429
Büdelndorf	Rendsb.-E.	6	.	.	7	173	232	67	102	159	229
Büsum	Dithm.	10	.	.	4	129	286	102	78	154	394
Burg auf Fehmarn, St.	Ostholstein	6	108	18	4	45	301	112	90	173	398
Eckernförde, St.	Rendsb.-E.	18	1 271	60	17	823	308	105	112	188	450
Elmshorn, St.	Pinneberg	66	4 565	110	25	1 102	358	139	71	224	113
Eutin, St.	Ostholstein	11	552	31	14	474	297	69	119	200	206
Flensburg, kreisfreie St.		108	8 657	92	70	2 422	388	134	86	509	137
Flintbek	Rendsb.-E.	5	292	58	6	56	200	32	128	135	470
Geesthacht, St.	Lauenburg	32	2 566	106	17	843	334	74	90	362	250
Glinde	Stormarn	14	2 549	246	6	163	330	166	19	163	414
Glücksburg (Ostsee), St.	Flensb.-L.	5	117	17	3	29	197	36	126	208	229
Glückstadt, St.	Steinburg	12	1 378	112	5	154	302	57	82	344	381
Grömitz	Ostholstein	2	.	.	6	119	296	106	59	238	116
Großhansdorf	Stormarn	5	32	4	8	77	349	53	38	123	210
Haffkrug-Scharbeutz	Ostholstein	-	-	-	1	.	197	49	82	111	378
Halstenbek	Pinneberg	15	358	29	9	120	243	64	96	135	208

Fußnoten siehe Seite 226

noch: 4. Gemeinden über 5000 Einwohner

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Bevölkerung		Wohnungsbestand am 31.12.1972	Bauüberhang an Wohnungen am 31.12.1972		Gemeindevertreter am 1.6.1973				
		am 31.12.1972	dagegen am 27.5.1970		begonnen	noch nicht begonnen	CDU	SPD	FDP	Wählergruppen	Sonstige
		(Gebietsstand 31.12.1972)									
Harrislee	Flensb.-L.	7 159	6 406	2 542	61	17	6	7	-	1	5 ^d
Heide, St.	Dithm.	22 590	22 992	8 708	270	11	15	11	1	-	-
Heikendorf	Plön	7 838	7 217	2 723	103	26	9	8	-	2	-
Heiligenhafen, St.	Ostholstein	9 554	9 412	4 256	302	157	12	9	1	1	-
Henstedt-Ulzburg	Segeberg	13 718	9 900	4 787	500	114	8	8	-	3	-
Hohenlockstedt	Steinburg	5 613	5 588	1 973	18	3	11	6	2	-	-
Husum, St.	Nordfriesl.	25 300	24 963	9 049	148	16	13	16	-	-	-
Itzehoe, St.	Steinburg	36 178	36 176	14 575	279	124	15	14	-	-	-
Kaltenkirchen	Segeberg	9 167	7 158	3 344	615	35	11	7	1	-	-
Kellinghusen, St.	Steinburg	8 254	8 127	3 263	87	164	8	9	-	2	-
Kiel, kreisfreie St.		268 840	271 719	106 114	1 798	1 163	19	30	-	-	-
Kopperby	Schleswig	5 258	3 611	1 310	34	20	8	7	-	2	-
Kronshagen	Rendsb.-E.	12 212	9 993	4 343	489	39	12	10	1	-	-
Lauenburg/Elbe, St.	Lauenburg	11 732	11 319	4 685	30	2	7	10	-	6	-
Leck	Nordfriesl.	6 439	6 284	2 202	58	3	8	7	2	-	2
Lübeck, kreisfreie St.		237 698	239 339	96 778	2 081	604	22	24	2	-	1 ^b
Lütjenburg, St.	Plön	5 649	5 519	2 008	25	8	10	9	-	-	-
Malente	Ostholstein	10 019	9 844	3 708	100	27	10	7	1	1	-
Marne, St.	Dithm.	5 415	5 383	2 185	27	6	10	6	-	3	-
Meldorf, St.	Dithm.	7 574	7 509	2 905	55	14	8	8	-	3	-
Mölln, St.	Lauenburg	15 347	15 041	6 406	718	40	14	13	-	-	-
Neumünster, kreisfreie St.		86 401	86 013	33 158	866	340	17	20	2	-	-
Neustadt in Holstein, St.	Ostholstein	15 470	15 173	5 406	389	38	14	11	1	-	1 ^e
Niebüll, St.	Nordfriesl.	6 660	6 577	2 439	64	2	7	6	1	4	1 ^d
Norderstedt, St.	Segeberg	59 493	54 252	20 676	1 402	36	12	15	2	-	-
Nortorf, St.	Rendsb.-E.	5 965	5 894	2 337	34	7	9	9	1	-	-
Oldenburg in Holstein, St.	Ostholstein	9 095	9 326	3 228	27	38	10	9	-	-	-

Gemeinde (St. = Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Industrie am 30.9.1972 (Totalerhebung)			Bauhauptgewerbe am 30.6.1972 (Totalerhebung)		Finanzen 1972 (Jahresrechnungsstatistik)				
		Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	Betriebe	Beschäftigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)	
							Gemeindesteuern insgesamt	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	Schlüsselaufstellungen	Personalausgaben	Bauinvestitionen
		DM je Einwohner									
Harrislee	Flensb.-L.	13	473	66	11	321	274	108	90	129	248
Heide, St.	Dithm.	21	1 242	55	26	1 032	338	128	75	237	209
Heikendorf	Plön	2	.	.	5	714	226	36	131	139	326
Heiligenhafen, St.	Ostholstein	3	26	3	5	208	237	68	116	135	115
Henstedt-Ulzburg	Segeberg	15	339	26	19	395	223	86	92	88	275
Hohenlockstedt	Steinburg	12	1 298	231	3	54	221	75	83	101	282
Husum, St.	Nordfriesl.	22	1 087	43	24	918	309	102	93	188	214
Itzehoe, St.	Steinburg	48	6 090	168	34	1 094	359	126	42	486	243
Kaltenkirchen	Segeberg	18	855	96	5	175	246	83	76	148	620
Kellinghusen, St.	Steinburg	15	418	50	12	462	232	67	109	227	164
Kiel, kreisfreie St.		212	32 152	120	165	6 897	475	121	90	458	249
Kopperby	Schleswig	2	.	.	-	-	82	14	153	64	74
Kronshagen	Rendsb.-E.	5	253	22	16	483	299	56	48	138	413
Lauenburg/Elbe, St.	Lauenburg	17	1 564	133	3	335	291	100	67	326	217
Leck	Nordfriesl.	2	.	.	8	131	241	73	112	130	251
Lübeck, kreisfreie St.		198	29 746	125	141	5 855	463	114	90	681	359
Lütjenburg, St.	Plön	4	216	39	4	135	322	134	111	278	169
Malente	Ostholstein	17	806	80	11	190	297	91	59	154	316
Marne, St.	Dithm.	9	368	68	8	298	325	126	95	139	207
Meldorf, St.	Dithm.	10	1 636	215	10	340	321	112	84	193	183
Mölln, St.	Lauenburg	24	1 110	73	18	411	295	96	64	377	425
Neumünster, kreisfreie St.		106	10 729	124	62	2 933	379	92	103	445	325
Neustadt in Holstein, St.	Ostholstein	14	636	41	11	948	266	84	71	500	61
Niebüll, St.	Nordfriesl.	5	.	.	14	328	360	137	73	134	353
Norderstedt, St.	Segeberg	109	7 225	122	55	1 269	371	152	48	170	365
Nortorf, St.	Rendsb.-E.	11	1 042	174	4	79	405	223	69	165	598
Oldenburg in Holstein, St.	Ostholstein	9	231	25	6	271	285	88	75	204	528

Fußnoten siehe Seite 226

(Fortsetzung S. 226)

Schluß: 4. Gemeinden über 5000 Einwohner

Gemeinde (St. = Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1972)	Bevölkerung		Wohnungs- bestand am 31.12. 1972	Bauüberhang an Wohnungen am 31.12.1972		Gemeindevertreter am 1.6.1973					
	am 31.12. 1972	dagegen am 27.5. 1970		begonnen	noch nicht begonnen	CDU	SPD	FDP	Wähler- gruppen	Sonstige	
Pinneberg, St.	Pinneberg	37 244	34 197	14 104	710	23	12	15	-	-	2 ^b
Plön, St.	Plön	10 611	10 504	4 351	145	8	12	9	2	-	-
Preetz, St.	Plön	15 152	14 703	5 601	188	25	11	12	-	-	-
Quickborn	Pinneberg	15 648	14 641	5 092	341	51	11	10	2	-	-
Ratekau	Ostholstein	12 110	11 373	4 116	118	17	11	11	1	-	-
Ratzeburg, St.	Lauenburg	11 506	11 829	4 906	161	21	13	10	-	-	-
Reinbek, St.	Stormarn	15 619	15 196	5 851	171	36	11	13	-	3	-
Reinfeld (Holstein), St.	Stormarn	6 341	6 482	2 311	208	41	10	9	-	-	-
Rellingen	Pinneberg	10 812	9 908	3 874	197	6	10	8	-	-	1 ^c
Rendsburg, St.	Rendsb.-E.	34 636	34 765	13 926	293	5	14	14	-	-	1 ^b
Schenefeld, St.	Pinneberg	15 689	15 063	5 616	58	18	12	13	2	-	-
Schleswig, St.	Schleswig	31 665	32 518	11 175	449	23	13	13	1	-	2 ^d
Schönkirchen	Plön	5 504	5 241	1 925	172	14	7	12	-	-	-
Schönningstedt	Stormarn	5 596	4 867	1 671	131	10	7	8	-	4	-
Schwarzenbek, St.	Lauenburg	10 300	9 322	3 909	426	75	10	5	1	3	-
Stockelsdorf	Ostholstein	10 604	9 615	3 759	120	16	7	10	-	2	-
Timmendorfer Strand	Ostholstein	9 908	8 910	3 870	124	37	8	7	1	3	-
Tornesch	Pinneberg	8 252	8 149	2 900	213	4	9	10	-	-	-
Trittau	Stormarn	5 399	5 292	1 990	29	52	9	7	1	2	-
Uetersen, St.	Pinneberg	17 018	16 985	6 424	79	18	10 ^e	16	-	-	-
Wahlstedt, St.	Segeberg	8 411	7 674	2 690	210	8	10	8	1	-	-
Wedel (Holstein), St.	Pinneberg	30 008	29 668	11 682	413	122	12	14	1	2	-
Wentorf bei Hamburg	Lauenburg	9 265	7 742	2 662	337	29	9	7	1	2	-
Westerland, St.	Nordfriesl.	10 414	10 488	7 183	300	212	9	12	1	-	1 ^d

Gemeinde (St. = Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1972)	Industrie am 30.9.1972 (Totalerhebung)			Bauhauptgewerbe am 30.6.1972 (Totalerhebung)		Finanzen 1972 (Jahresrechnungsstatistik)					
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte Je 1 000 Ein- wohner	Betriebe	Beschäftigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)		
						Gemeinde- steuern ins- gesamt	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	Schlüs- sel- zwei- sungen	Per- sonal- aus- gaben	Bau- investi- tionen	
DM je Einwohner											
Pinneberg, St.	Pinneberg	56	3 850	103	20	1 137	367	75	59	192	219
Plön, St.	Plön	7	129	12	11	248	284	70	83	210	253
Preetz, St.	Plön	21	824	55	12	354	290	60	79	184	210
Quickborn	Pinneberg	14	1 025	67	16	345	320	126	37	149	229
Ratekau	Ostholstein	15	575	48	10	187	208	51	76	94	147
Ratzeburg, St.	Lauenburg	11	302	26	11	317	268	65	79	235	282
Reinbek, St.	Stormarn	27	1 965	125	12	267	383	138	51	189	230
Reinfeld (Holstein), St.	Stormarn	10	261	41	7	122	266	49	88	152	371
Rellingen	Pinneberg	20	681	64	7	42	395	193	36	123	110
Rendsburg, St.	Rendsb.-E.	35	3 797	110	29	2 195	406	173	47	560	318
Schenefeld, St.	Pinneberg	33	2 521	162	15	413	385	129	46	150	247
Schleswig, St.	Schleswig	21	1 177	37	26	1 118	312	89	78	220	125
Schönkirchen	Plön	2	.	.	6	146	222	43	91	97	428
Schönningstedt	Stormarn	12	342	62	6	65	312	139	30	64	62
Schwarzenbek, St.	Lauenburg	11	.	.	12	273	356	119	80	160	339
Stockelsdorf	Ostholstein	7	200	19	8	78	185	35	109	116	168
Timmendorfer Strand	Ostholstein	2	.	.	11	148	342	93	56	148	33
Tornesch	Pinneberg	11	513	62	9	280	259	60	83	162	127
Trittau	Stormarn	11	464	86	5	134	249	75	39	27	53
Uetersen, St.	Pinneberg	36	2 985	175	18	427	356	135	38	226	148
Wahlstedt, St.	Segeberg	17	2 286	276	4	84	337	184	75	166	177
Wedel (Holstein), St.	Pinneberg	37	3 690	123	24	373	424	137	58	210	205
Wentorf bei Hamburg	Lauenburg	8	206	22	5	31	266	33	93	163	116
Westerland, St.	Nordfriesl.	4	.	.	17	513	509	238	29	275	211

a) unabhängige Fraktion b) parteilos c) Hospitant bei der CDU-Fraktion d) SSW e) NPD
 f) In der Ratsversammlung der Stadt Uetersen (27 Sitze) ist nunmehr 1 Sitz der CDU unbesetzt, da er nach Ausscheiden eines Gemeindevertreters wegen Erschöpfung der Reserveliste nicht wieder besetzt werden konnte

Vergleiche auch Hinweis zur Tabelle 3

Dithm. = Dithmarschen, Flensb.-L. = Flensburg-Land, Lauenburg = Hzgl. Lauenburg, Nordfriesl. = Nordfriesland, Rendsb.-E. = Rendsburg-Eckernförde

24. LÄNDER UND BUND

Land	Fläche am 31.12.1971		Gebiets- und Bevölkerungsstand am 31.12.1972						
	km ²	in % des Bundes	Anzahl der		Bevölkerung				Bevölkerungs- dichte Einwohner je km ²
			kreis- freien Städte	Kreise	1 000 Personen	in % des Bundes	Veränderung gegenüber 27.5.1970 | 31.12.1971 in %		
Schleswig-Holstein	15 676	6,3	4	12	2 564	4,1	+ 2,8	+ 0,8	164
Hamburg	753	0,3	1	-	1 766	2,9	- 1,5	- 0,9	2 345
Niedersachsen	47 415	19,1	14	55	7 215	11,7	+ 1,9	+ 0,5	152
Bremen	404	0,2	2	-	734	1,2	+ 1,6	+ 0,6	1 819
Nordrhein-Westfalen	34 044	13,7	34	52	17 193	27,8	+ 1,6	+ 0,3	505
Hessen	21 111	8,5	9	32	5 533	9,0	+ 2,8	+ 0,8	262
Rheinland-Pfalz	19 838	8,0	12	25	3 690	6,0	+ 1,2	+ 0,3	186
Baden-Württemberg	35 753	14,4	9	63	9 154	14,8	+ 2,9	+ 1,1	256
Bayern	70 547	28,4	25	71	10 779	17,4	+ 2,9	+ 0,8	153
Saarland	2 567	1,0	1	7	1 119	1,8	- 0,1	- 0,3	436
Berlin (West)	480	0,2	1	-	2 063	3,3	- 2,8	- 1,0	4 296
Bundesgebiet	248 587	100	112	317	61 809	100	+ 1,9	+ 0,5	249

Land	Anzahl der Gemeinden									
	30.6.1968					31.12.1972				
	insgesamt	davon mit ... Einwohnern				insgesamt	davon mit ... Einwohnern			
		unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr		unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr
Schleswig-Holstein	1 378	1 059	240	75	4	1 258	947	234	72	5
Hamburg	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Niedersachsen	4 231	3 069	970	180	12	2 978	1 958	784	221	15
Bremen	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2
Nordrhein-Westfalen	2 277	955	851	422	49	1 140	313	361	405	61
Hessen	2 684	1 835	704	136	9	848	232	361	245	10
Rheinland-Pfalz	2 905	2 224	586	89	6	2 474	1 865	506	94	9
Baden-Württemberg	3 379	1 834	1 274	258	13	2 342	1 006	976	342	18
Bayern	7 077	5 346	1 478	239	14	4 405	2 552	1 516	322	15
Saarland	347	144	153	49	1	345	144	151	49	1
Berlin (West)	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Bundesgebiet	24 282	16 466	6 256	1 448	112	15 794	9 017	4 889	1 750	138

(Fortsetzung S. 228)

Land	Altersaufbau am 27.5.1970 (Volkszählung)								Religionszugehörigkeit am 27.5.1970 (Volkszählung)	
	von 100 der männlichen Bevölkerung waren ... Jahre alt				von 100 der weiblichen Bevölkerung waren ... Jahre alt				von 100 der Bevölkerung gehörten der ... Kirche an	
	bis 14	15 bis 20	21 bis 64	65 und mehr	bis 14	15 bis 20	21 bis 64	65 und mehr	evange- lischen	römisch- katholi- schen
Schleswig-Holstein	25,6	8,4	53,9	12,1	22,0	6,9	54,3	16,8	86,5	6,0
Hamburg	20,4	6,7	59,3	13,7	16,6	5,7	58,1	19,6	73,6	8,1
Niedersachsen	26,2	8,8	53,7	11,4	22,7	7,5	54,1	15,8	74,6	19,6
Bremen	23,5	7,7	57,1	11,7	19,8	6,6	57,1	16,5	82,4	10,2
Nordrhein-Westfalen	24,9	8,6	56,5	10,0	21,7	7,5	56,3	14,5	41,9	52,5
Hessen	23,6	8,4	57,1	11,0	20,7	7,3	56,4	15,6	60,4	32,8
Rheinland-Pfalz	26,4	9,6	53,2	10,7	22,9	8,2	53,9	14,9	40,7	55,7
Baden-Württemberg	25,8	8,6	56,2	9,4	22,9	7,8	55,5	13,8	45,8	47,4
Bayern	25,5	8,6	55,3	10,4	21,9	7,5	55,5	15,1	25,7	69,9
Saarland	26,7	9,8	53,7	9,8	23,2	8,6	55,1	13,2	24,1	73,8
Berlin (West)	17,7	6,6	59,8	15,8	13,0	5,1	56,3	25,7	70,2	12,5
Bundesgebiet	25,0	8,5	55,8	10,7	21,6	7,4	55,6	15,4	49,0	44,6

X

Land	Privathaushalte im April 1971						Realschüler 1970	Schüler an Gymnasien 1970
	insgesamt in 1 000	davon mit ... Person(en) in %							je 100 Einwohner im Alter von 10 - 20 Jahren
		1	2	3	4	5 und mehr		
Schleswig-Holstein	967	26	29	19	15	10	15,5	15,5
Hamburg	795	36	30	18	11	6	9,6	22,0
Niedersachsen	2 518	23	26	19	17	14	12,7	13,4
Bremen	291	28	29	22	15	7	10,6	20,1
Nordrhein-Westfalen	6 370	26	28	20	15	11	10,1	16,2
Hessen	2 033	25	28	19	16	11	11,3	17,0
Rheinland-Pfalz	1 264	21	26	19	18	15	6,5	16,0
Baden-Württemberg	3 257	26	26	19	16	13	10,8	16,9
Bayern	3 883	27	27	19	15	14	8,7	14,7
Saarland	416	24	28	21	16	11	6,4	17,1
Berlin (West)	1 058	45	30	14	7	4	8,6	15,1
Bundesgebiet	22 852	27	27	19	15	12	10,2	15,9

Land	Wahlen										
	Länderparlamente (1.6.1973)						7. Deutscher Bundestag (19.11.1972)				Stimmen im Bundesrat
	Wahl vom	CDU/ CSU	SPD	FDP	Sitze ins- gesamt	regierungs- bildende Parteien 1)	CDU/ CSU	SPD	FDP	Sitze ins- gesamt	
Schleswig-Holstein	April 1971 ²⁾	40	32	-	73 ^a	CDU	9	11	2	22	4
Hamburg	März 1970	41	70	9	120	SPD/FDP	5	9	2	16	3
Niedersachsen	Juni 1970	74	75	-	149	SPD	27	30	5	62	5
Bremen	Okt. 1971	34	59	7	100 ^b	SPD	1	3	-	4	3
Nordrhein-Westfalen	Juni 1970	97	94	8	200 ^b	SPD/FDP	61	75	12	148	5
Hessen	Nov. 1970	46	53	11	110	SPD/FDP	19	23	5	47	4
Rheinland-Pfalz	März 1971	53	44	3	100	CDU	15	14	2	31	4
Baden-Württemberg	April 1972	65	45	10 ^c	120	CDU	36	28	8	72	5
Bayern	Nov. 1970	124	69	11	204	CSU	48	33	5	86	5
Saarland	Juni 1970 ³⁾	27	23	-	50	CDU	4	4	-	8	3
Berlin (West)	März 1971 ³⁾	54	73	11	138	SPD	9	12	1	22 ^d	4
Bundesgebiet	.	.	.	.	.	.	234	242	42	518	.

Land	Erwerbstätigkeit April 1971 (Mikrozensus)								Durch Streiks verlorene Arbeitstage im Jahre 1972
	Erwerbstätige				von 100 Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich				
	Anzahl in 1 000	in % des Bundes	männlich	abhängig	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe (einschl. Bau)	Handel und Verkehr	Öffentl. Dienst und Dienst- leistungen	
Schleswig-Holstein	997	4	642	829	11	38	22	29	400
Hamburg	804	3	489	712	1	36	30	32	9 217
Niedersachsen	2 945	11	1 863	2 342	13	44	19	24	10 561
Bremen	307	1	200	284	-	42	31	26	1 830
Nordrhein-Westfalen	6 873	26	4 689	6 056	4	55	18	23	43 110
Hessen	2 356	9	1 519	2 015	7	49	18	26	-
Rheinland-Pfalz	1 495	6	955	1 173	12	46	17	25	64
Baden-Württemberg	4 148	16	2 528	3 456	9	55	14	22	783
Bayern	4 828	18	2 846	3 698	15	47	16	23	80
Saarland	410	2	288	369	3	52	20	25	-
Berlin (West)	939	4	537	860	-	43	21	36	-
Bundesgebiet	26 102	100	16 556	21 793	8	49	18	24	66 045

1) Partei, die den Ministerpräsident stellt, steht voran

2) Hauptwahl am 25.4.1971 und Nachwahl im Wahlkreis 5 am 16.5.1971

3) Wahlen zum Abgeordnetenhaus

a) SSW (1)

b) fraktionslos (1)

c) FDP/DVP

d) vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählt

Land	Land- und Forstwirtschaft - Betriebsgrößen 1972										
	landwirtschaftliche Betriebe		von der landw. genutzten Fläche entfielen auf Betriebe mit einer landw. genutzten Fläche von				Forstbetriebe ¹⁾		von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von		
	Anzahl	landw. genutzte Fläche 1 000 ha	2 - 20 ha	20 - 50 ha	50 - 100 ha	100 und mehr ha	Anzahl	Waldfläche 1 000 ha	unter 200 ha	200 - 1 000 ha	1 000 und mehr ha
			in %						in %		
Schleswig-Holstein	42 541	1 122,1	12,0	49,4	25,1	12,9	2 045	89,7	13,9	17,5	68,5
Hamburg	2 332	18,2	31,7	39,4	14,3	7,4	108	4,9	17,5	4,1	78,4
Niedersachsen	178 591	2 823,1	27,5	47,2	17,4	6,4	12 758	619,4	23,2	11,2	65,6
Bremen	811	12,7	17,1	62,7	16,4	1,8	84	0,6	100	-	-
Nordrhein-Westfalen	144 434	1 765,6	38,3	44,9	10,5	4,0	16 592	524,6	25,2	25,6	49,2
Hessen	100 274	846,9	54,7	34,1	3,8	3,6	5 291	759,8	16,3	28,0	55,6
Rheinland-Pfalz	103 222	814,2	57,2	33,7	3,6	1,3	9 121	664,2	22,3	38,6	39,1
Baden-Württemberg	213 330	1 607,7	62,5	28,0	2,8	2,2	17 313	1 045,7	19,9	33,5	46,5
Bayern	342 180	3 619,9	60,1	32,1	3,8	2,3	48 512	1 406,4	22,4	14,8	62,8
Saarland	12 030	88,1	37,6	40,9	10,7	4,4	1 378	73,6	28,6	18,4	53,0
Berlin (West)	319	2,1	35,3	26,4	24,3	4,8	12	7,1	2,2	3,0	94,8
Bundesgebiet	1 140 064	12 720,7	45,1	38,6	9,6	4,4	113 214	5 196,0	21,3	24,3	54,4

Land	Bodennutzung und Ernte 1972									
	Wirtschaftsfläche			landw. genutzte Fläche			Getreideernte		Kartoffelernte	
	1 000 ha	darunter in %		1 000 ha	darunter in %		dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t
		landw. genutzte Fläche	Wald		Ackerland	Dauergrünland				
Schleswig-Holstein	1 570	73,4	8,7	1 153	57,0	40,5	38,4	1 679	256,3	264
Hamburg	79	39,2	6,8	31	30,0	22,5	36,5	18	225,3	3
Niedersachsen	4 738	61,2	20,0	2 900	54,5	42,6	38,2	4 624	285,2	2 751
Bremen	41	38,9	1,9	16	15,8	63,5	34,4	7	243,6	2
Nordrhein-Westfalen	3 410	56,3	23,7	1 921	57,0	38,1	37,2	3 077	290,3	1 294
Hessen	2 108	44,4	39,3	936	60,8	35,2	38,8	1 589	294,0	1 328
Rheinland-Pfalz	1 984	45,4	37,9	900	59,2	30,1	37,6	1 416	283,8	1 243
Baden-Württemberg	3 543	49,7	36,6	1 761	52,9	42,4	37,3	2 134	278,7	1 696
Bayern	6 987	53,5	33,0	3 739	56,5	41,3	38,3	4 981	321,7	6 237
Saarland	257	46,0	31,6	118	55,9	35,7	35,7	152	280,6	218
Berlin (West)	48	8,7	16,1	4	41,8	5,5	35,1	4	274,5	2
Bundesgebiet	24 767	54,4	29,0	13 480	56,1	40,0	38,0	19 680	298,9	15 038

(Fortsetzung S. 230)

Land	Viehwirtschaft 1972									
	Viehbestände am 4.12.1972							Kuhmilcherzeugung im Jahr		
	Rindvieh insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt	darunter Zuchtsauen	Schafe	Legehennen ²⁾	Masthühner ²⁾	1 000 t	kg je Kuh	
	1 000 Stück									
Schleswig-Holstein	1 421	498	1 598	161	96	3 879	1 094	2 137	4 381	
Hamburg	16	5	15	2	2	143	2	17	3 857	
Niedersachsen	2 784	1 016	5 789	632	128	24 613	11 318	4 536	4 519	
Bremen	17	5	8	1	1	76	1	21	4 388	
Nordrhein-Westfalen	1 866	702	4 308	452	162	16 425	3 156	3 051	4 346	
Hessen	882	332	1 413	120	106	5 005	723	1 356	4 072	
Rheinland-Pfalz	678	251	744	70	63	4 372	548	956	3 799	
Baden-Württemberg	1 800	715	2 146	223	142	8 349	641	2 463	3 429	
Bayern	4 356	1 914	3 922	393	197	12 417	5 332	6 834	3 571	
Saarland	72	28	76	7	10	741	65	116	4 135	
Berlin (West)	2	1	9	0	1	254	1	4	5 436	
Bundesgebiet	13 892	5 466	20 028	2 058	908	76 273	22 880	21 490	3 949	

1) Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft
 2) einschließlich der hierfür bestimmten Küken

Land	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten am 27.5.1970								
	Arbeitsstätten	Beschäftigte	darunter Arbeitnehmer ¹⁾				von 100 Beschäftigten waren als Arbeitnehmer tätig		
			insgesamt	im produzierenden Gewerbe	im Handel und Verkehr	im übrigen Dienstleistungsbereich	im produzierenden Gewerbe	im Handel und Verkehr	im übrigen Dienstleistungsbereich
Schleswig-Holstein	86 422	813 384	707 723	332 782	148 513	221 819	41	18	27
Hamburg	82 125	970 721	872 133	325 091	276 648	267 906	33	28	28
Niedersachsen	266 337	2 593 320	2 273 336	1 205 258	457 767	598 822	46	18	23
Bremen	27 012	372 645	341 456	148 608	102 000	87 848	40	27	24
Nordrhein-Westfalen	564 311	6 728 125	6 010 856	3 497 068	1 143 767	1 356 850	52	17	20
Hessen	219 881	2 285 776	2 008 729	1 070 593	412 321	520 959	47	18	23
Rheinland-Pfalz	146 240	1 295 956	1 109 375	588 286	205 986	313 435	45	16	24
Baden-Württemberg	352 800	3 892 355	3 453 303	2 143 997	540 127	758 828	55	14	19
Bayern	417 355	4 076 925	3 545 678	2 087 403	616 470	836 337	51	15	21
Saarland	43 187	424 823	373 198	216 142	68 890	87 596	51	16	21
Berlin (West)	82 769	952 858	855 178	391 752	164 742	296 468	41	17	31
Bundesgebiet	2 288 439	24 406 888	21 550 965	12 006 980	4 137 231	5 346 868	49	17	22

Land	noch: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten am 27.5.1970							
	Bruttolohn- und -gehaltssumme 1969 ²⁾				Bruttolohn- und -gehaltssumme je Arbeitnehmer			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienstleistungen		produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienstleistungen
	Mill. DM				DM			
Schleswig-Holstein	7 740	3 685	1 428	2 583	10 937	11 073	9 613	11 645
Hamburg	11 603	4 455	3 551	3 569	13 304	13 703	12 835	13 324
Niedersachsen	24 801	13 477	4 394	6 824	10 909	11 182	9 598	11 396
Bremen	4 169	1 850	1 149	1 112	12 209	12 449	11 262	12 656
Nordrhein-Westfalen	73 935	44 885	12 216	16 722	12 300	12 835	10 680	12 324
Hessen	24 430	12 898	4 708	6 782	12 162	12 048	11 419	13 018
Rheinland-Pfalz	12 293	6 727	1 989	3 564	11 081	11 435	9 655	11 370
Baden-Württemberg	39 986	25 155	5 782	8 970	11 579	11 733	10 704	11 820
Bayern	37 844	21 895	6 293	9 611	10 673	10 489	10 208	11 491
Saarland	4 289	2 538	690	1 058	11 494	11 741	10 015	12 082
Berlin (West)	10 059	4 609	1 678	3 754	11 762	11 765	10 185	12 662
Bundesgebiet	251 149	142 174	43 876	64 548	11 654	11 841	10 605	12 072

Land	Industriebetriebe am 30.9.1972 (einschließlich der Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten)							
	Betriebe insgesamt	davon mit ... Beschäftigten						
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Schleswig-Holstein	2 516	971	885	267	190	144	34	25
Hamburg	2 199	1 048	624	210	119	118	46	34
Niedersachsen	7 944	3 028	2 798	827	602	440	149	100
Bremen	720	288	223	71	58	37	23	20
Nordrhein-Westfalen	30 179	13 174	9 592	3 006	2 018	1 483	502	404
Hessen	7 140	2 316	2 666	961	545	417	134	101
Rheinland-Pfalz	4 787	1 707	1 750	579	360	263	82	46
Baden-Württemberg	15 989	5 601	5 442	2 018	1 331	1 030	352	215
Bayern	21 289	11 262	5 680	1 825	1 223	838	269	192
Saarland	878	205	343	117	85	66	31	31
Berlin (West)	3 585	1 578	1 270	308	232	118	44	35
Bundesgebiet	97 226	41 178	31 273	10 189	6 763	4 954	1 666	1 203

1) nur von Arbeitsstätten, die 1969 Löhne und Gehälter gezahlt haben

2) auch von Arbeitsstätten, die am Stichtag keine Arbeitnehmer mehr hatten

Land	Beschäftigte in der Industrie am 30.9.1972 (einschließlich in Betrieben mit weniger als 10 Beschäftigten)							
	Beschäftigte insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten						
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Schleswig-Holstein	193 317	4 237	21 272	18 835	26 937	44 703	23 323	54 010
Hamburg	202 677	4 966	15 868	14 623	16 671	37 972	32 855	79 722
Niedersachsen	789 033	12 932	68 588	58 230	84 995	174 690	104 769	324 829
Bremen	101 447	1 225	5 526	5 247	8 146	11 256	16 518	53 529
Nordrhein-Westfalen	2 669 374	47 253	223 979	213 021	281 424	456 097	346 000	1 101 600
Hessen	747 414	10 503	67 577	68 114	77 299	130 800	91 425	301 696
Rheinland-Pfalz	413 440	6 866	42 830	40 709	49 525	82 749	57 296	133 465
Baden-Württemberg	1 592 817	24 223	136 640	142 016	186 853	312 571	244 392	546 122
Bayern	1 413 016	37 383	139 434	127 447	170 642	260 471	183 885	493 754
Saarland	171 007	951	8 307	8 477	12 203	20 718	20 749	99 602
Berlin (West)	247 286	6 065	29 025	21 509	31 300	36 428	30 739	92 220
Bundesgebiet	8 540 828	156 604	759 046	718 228	945 995	1 528 455	1 151 951	3 280 549

Land	Beschäftigte in der Industrie - Jahresdurchschnitt 1972 (in Betrieben mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten)									
	in 1 000	in % des Bundes	je 1 000 Ein- wohner	in ausgewählten hauptbeteiligten Industriezweigen						
				Steine und Erden	Maschinen- bau	Schiffbau	chemische Industrie 1)	elektro- techn. Industrie	Textil- industrie	Beklei- dungs- industrie
				in 1 000						
Schleswig-Holstein	188	2,2	73	8	27	23	8	18	5	6
Hamburg	198	2,4	112	2	26	17	18	26	1	2
Niedersachsen	777	9,3	108	29	69	12	33	79	31	36
Bremen	99	1,2	135	1	.	19	1	13	3	2
Nordrhein-Westfalen	2 602	31,2	152	53	342	2	220	204	139	104
Hessen	736	8,8	134	25	98	0	90	90	21	29
Rheinland-Pfalz	404	4,8	110	24	.	.	72	20	13	13
Baden-Württemberg	1 561	18,7	171	37	262	0	62	246	140	50
Bayern	1 367	16,4	127	54	167	.	62	259	97	108
Saarland	169	2,0	151	2	12	.	2	10	2	6
Berlin (West)	240	2,9	116	5	27	.	12	87	7	16
Bundesgebiet	8 340	100	135	241	1 083	75	580	1 052	458	372

(Fortsetzung S. 232)

Land	Industrieumsatz ²⁾ 1972				Arbeitszeit und Lohn in Industrie, Hoch- und Tiefbau 1972					
	Jahresumsatz insgesamt		darunter Auslandsumsatz		bezahlte Wochenarbeitszeit im Oktober		Bruttowochenverdienst im Oktober			
	Mill. DM	in % des Bundes	Mill. DM	in % des Umsatzes	männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	männl. Arbeiter	darunter Fach- arbeiter	weibl. Arbeiter	darunter unge- lernte
					Stunden						DM
Schleswig-Holstein	15 249	2,6	2 401	15,7	44,3	40,5	378	401	222	212
Hamburg	20 558	3,4	2 960	14,4	44,4	41,0	404	426	249	239
Niedersachsen	58 158	9,8	12 401	21,3	43,9	40,6	359	380	236	227
Bremen	10 675	1,8	1 873	17,5	45,2	40,9	370	390	231	228
Nordrhein-Westfalen	192 717	32,3	39 120	20,3	44,1	40,7	361	389	231	222
Hessen	48 108	8,1	10 585	22,0	43,7	40,7	351	373	230	221
Rheinland-Pfalz	33 722	5,7	7 634	22,6	44,8	40,2	348	371	211	200
Baden-Württemberg	102 048	17,1	21 173	20,7	43,9	40,4	346	371	233	231
Bayern	88 660	14,9	16 778	18,9	43,6	40,3	328	350	217	206
Saarland	9 402	1,6	2 794	29,7	44,0	39,8	342	363	207	207
Berlin (West)	16 717	2,8	1 681	10,1	42,4	40,2	357	381	230	222
Bundesgebiet	596 014	100	119 401	20,0	43,9	40,5	353	377	228	222

1) ohne Kohlenwertstoffindustrie

2) der Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, ohne Umsatzsteuer

Land	Bauhauptgewerbe 1972					Bautätigkeit 1972			
	Beschäftigte am 30.6.		geleistete Arbeitsstunden im Juni			zum Bau genehmigte Wohnungen	im Laufe des Jahres fertiggestellte Wohnungen		im Bau befindliche Wohnungen am 31.12.
	in 1 000	darunter	Mill. Stunden	darunter für			insgesamt	je 10 000 Einwohner	
		in Betrieben des Bauhandwerks in %		Wohnungsbauten	öffentl. und Verkehrsbauten	in 1 000			in 1 000
Schleswig-Holstein	63	74	10	44	37	34,2	31,5	123,2	38,2
Hamburg	45	56	7	31	38	15,0	14,9	83,9	15,7
Niedersachsen	182	74	28	45	33	82,5	76,4	105,9	68,9
Bremen	22	39	3	31	35	6,3	6,4	87,0	6,6
Nordrhein-Westfalen	398	65	59	43	30	192,0	166,5	96,9	218,7
Hessen	143	66	21	40	39	77,0	65,0	117,6	74,7
Rheinland-Pfalz	92	75	15	40	41	44,8	33,6	91,0	48,8
Baden-Württemberg	251	79	40	48	33	137,0	107,4	117,4	147,0
Bayern	316	73	48	46	34	154,5	134,0	124,5	183,4
Saarland	23	62	4	33	42	8,7	6,8	60,7	9,7
Berlin (West)	44	44	6	39	39	16,3	18,2	88,0	23,9
Bundesgebiet	1 579	70	240	43	34	768,5	660,7	106,9	835,6

Land	Bestand an Wohnungen am 31.12.1972		Sozialer Wohnungsbau 1972			Wasserversorgung und -entsorgung 1969	
	in 1 000	je 100 Einwohner	geförderte Wohnungen 1)	darunter mit einer Miete von ... DM		durch öffentliche Wasser-versorgungsunternehmen versorgte	an die öffentliche Sammelkanalisation angeschlossene
				unter 3,30	3,30 bis 3,69		
				je m ² Wohnfläche			
				in %		Einwohner in %	
Schleswig-Holstein	946,2	36,9	2 454	-	2	78,0 ^a	59,0
Hamburg	724,1	41,0	3 601	-	-	100	91,5
Niedersachsen	2 487,8	34,5	4 515	1	5	85,8	65,3
Bremen	294,0	40,0	2 145	-	60	100	90,1
Nordrhein-Westfalen	5 990,2	34,8	28 219	4	96	94,7	81,9
Hessen	1 979,1	35,8	9 014	34	58	99,6	92,7
Rheinland-Pfalz	1 279,6	34,7	4 017	19	79	99,4	76,5
Baden-Württemberg	3 088,8	33,7	3 405	9	91	97,9	87,9
Bayern	3 737,8	34,7	8 154	6	39	89,3	67,2
Saarland	391,1	35,0	152	-	4	99,9	95,2
Berlin (West)	1 038,0	50,3	3 705	-	97	100	96,5
Bundesgebiet	21 956,7	35,5	69 381	8	68	93,7	79,1

Land	Ausfuhr im Jahre 1972									
	Ausfuhr insgesamt		von der Ausfuhr entfielen auf							
	Mill. DM	in % des Bundes	Güter der Ernährungs-wirtschaft		Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft		Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft		Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft	
			Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schleswig-Holstein	3 012	2,0	327	10,9	57	1,9	118	3,9	2 510	83,3
Hamburg	3 954	2,7	395	10,0	29	0,7	702	17,8	2 828	71,5
Niedersachsen	14 222	9,5	873	6,1	180	1,3	633	4,5	12 536	88,1
Bremen	2 249	1,5	252	11,2	90	4,0	113	5,0	1 794	79,8
Nordrhein-Westfalen	48 036	32,2	803	1,7	1 801	3,7	4 592	9,6	40 840	85,0
Hessen	12 331	8,3	173	1,4	210	1,7	600	4,9	11 349	92,0
Rheinland-Pfalz	8 849	5,9	305	3,4	124	1,4	425	4,8	7 994	90,3
Baden-Württemberg	26 535	17,8	478	1,8	135	0,5	992	3,7	24 930	94,0
Bayern	19 334	13,0	1 596	8,3	335	1,7	1 260	6,5	16 144	83,5
Saarland	3 178	2,1	46	1,4	170	5,3	417	13,1	2 546	80,1
Berlin (West)	2 889	1,9	99	3,4	25	0,9	61	2,1	2 703	93,6
Bundesgebiet	149 023	100	5 946	4,0	3 388	2,3	10 445	7,0	128 351	86,1

1) nur in vollgeforderten Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen

a) einschließlich der von Hamburger Wasserwerken unmittelbar versorgten 83 800 Einwohner erhöht sich der Versorgungsgrad in Schleswig-Holstein auf 81,3 %

Land	Fremdenverkehr ¹⁾ 1971/72							
	Winterhalbjahr (1.10.1971 - 31.3.1972)				Sommerhalbjahr (1.4. - 30.9.1972)			
	Fremdenübernachtungen insgesamt		darunter von Auslandsgästen		Fremdenübernachtungen insgesamt		darunter von Auslandsgästen	
	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes
Schleswig-Holstein	1 912	3	112	2	16 462	12	376	3
Hamburg	1 201	2	345	7	1 474	1	537	5
Niedersachsen	5 670	10	249	5	15 586	11	601	5
Bremen	358	1	67	1	438	0	84	1
Nordrhein-Westfalen	9 947	17	830	17	15 867	11	1 516	13
Hessen	7 949	14	743	15	14 424	10	1 403	12
Rheinland-Pfalz	3 571	6	281	6	8 257	6	1 318	12
Baden-Württemberg	11 860	20	868	18	27 146	19	2 348	21
Bayern	14 763	25	1 163	24	41 232	29	2 827	25
Saarland	265	0	36	1	366	0	48	0
Berlin (West)	1 255	2	232	5	1 614	1	367	3
Bundesgebiet	58 750	100	4 924	100	142 864	100	11 426	100

Land	Klassifizierte Straßen am 1.1.1972					Straßenverkehrsunfälle im Jahre 1972				
	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	insgesamt	Unfälle mit Personen- schaden	getötete Personen		verletzte Personen	
							Anzahl	Je 1 000 Unfälle	Anzahl	Je 1 000 Unfälle
	Länge in km									
Schleswig-Holstein	157	1 997	3 608	3 452	9 214	18 029	850	47	24 281	1 347
Hamburg	36	157	-	-	194	12 765	345	27	17 131	1 342
Niedersachsen	735	5 239	8 705	12 335	27 014	44 832	3 039	68	62 258	1 389
Bremen	33	75	54	18	179	4 552	118	26	5 445	1 196
Nordrhein-Westfalen	1 059	5 699	12 241	9 524	28 523	101 312	4 236	42	137 282	1 355
Hessen	716	3 464	7 060	4 872	16 111	35 619	1 617	45	50 586	1 420
Rheinland-Pfalz	326	3 380	6 832	7 752	18 290	22 944	1 213	53	33 117	1 443
Baden-Württemberg	592	4 675	12 642	9 073	26 983	51 484	2 901	56	74 981	1 456
Bayern	1 095	7 253	13 479	14 780	36 607	65 888	3 760	57	95 140	1 444
Saarland	57	557	719	736	2 069	6 805	341	50	9 697	1 425
Berlin (West)	23	93	-	-	116	14 365	373	26	18 324	1 276
Bundesgebiet	4 828	32 590	65 340	62 541	165 299	378 595	18 793	50	528 242	1 395

(Fortsetzung S. 234)

Land	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern ²⁾ am 1.7.1972								
	Personen- und Kombinations- kraftwagen		Krafträder	Lastkraftwagen		übrige Kraft- fahrzeuge	Kraftfahrzeuge insgesamt		Kraft- fahrzeug- anhänger
	in 1 000	Je 1 000 Einwohner		in 1 000	in 1 000		Je 1 000 Einwohner	in 1 000		Je 1 000 Einwohner
	in 1 000								
Schleswig-Holstein	666	261	6	44	17	80	796	312	35
Hamburg	476	268	3	35	19	10	525	296	26
Niedersachsen	1 853	257	19	114	16	250	2 236	311	95
Bremen	187	254	2	15	21	4	208	283	12
Nordrhein-Westfalen	4 332	252	44	273	16	243	4 893	285	201
Hessen	1 549	281	20	98	18	144	1 811	328	58
Rheinland-Pfalz	958	260	13	63	17	140	1 174	319	45
Baden-Württemberg	2 474	271	36	152	17	292	2 953	324	129
Bayern	2 810	262	46	176	16	519	3 551	331	112
Saarland	275	245	5	17	16	15	313	279	14
Berlin (West)	440	212	4	32	16	9	485	234	23
Bundesgebiet	16 020	260	198	1 020	17	1 706	18 945	307	749

1) ohne Übernachtungen in Kinderheimen, Jugendherbergen und auf Zeltplätzen

2) ohne Bundesbahn und -post

Land	Bestand an Spareinlagen ¹⁾ am 31.12.1972				Konkurse einschl. Anschluß- konkurse im Jahre 1972	Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 1971			
	Mill. DM	in % des Bundes	DM je Einwohner	Verände- rung gegenüber Vorjahr in DM je Einwohner		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebens- unterhalt je 1 000 Einwohner	Gesamtaufwand der Sozialhilfe (ohne "weitere Leistungen")		
							Mill. DM	DM je Einwohner ²⁾	
Schleswig-Holstein	7 332	2,9	2 860	+ 306	154	14	192,7	76,10	6,67
Hamburg	9 684	3,9	5 483	+ 604	223	13	197,7	110,59	11,42
Niedersachsen	25 318	10,1	3 509	+ 384	466	12	523,8	73,15	9,91
Bremen	2 975	1,2	4 051	+ 357	91	23	82,9	112,49	9,72
Nordrhein-Westfalen	70 345	28,1	4 092	+ 444	1 093	16	1 490,3	87,25	11,66
Hessen	25 203	10,1	4 555	+ 552	443	12	439,1	80,31	10,04
Rheinland-Pfalz	13 742	5,5	3 724	+ 458	208	11	226,3	61,65	9,19
Baden-Württemberg	38 811	15,5	4 240	+ 452	612	8	501,6	55,58	8,52
Bayern	45 954	18,3	4 263	+ 498	779	9	540,6	50,80	6,96
Saarland	3 812	1,5	3 408	+ 404	104	17	87,1	77,62	8,47
Berlin (West)	7 252	2,9	3 516	+ 476	237	37	330,5	157,64	14,43
Bundesgebiet	250 431	100	4 052	+ 456	4 410	13	4 612,4	75,22	9,68

Land	Steuereinnahmen ²⁾ 1972									
	insgesamt		des Landes			des Bundes		der Gemeinden		dem Land zufließende Steuern in % der gesamten Steuer- einnahmen
	Mrd. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	in % des Bundes	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	6,4	2 491	2 448	3,7	958	3 087	1 208	829	324	38,5
Hamburg	17,3	9 749	2 918	4,4	1 644	13 193	7 434	1 190	671	(16,9)
Niedersachsen	16,5	2 286	6 904	10,3	959	7 139	992	2 413	335	42,0
Bremen	4,8	6 464	929	1,4	1 262	3 390	4 603	442	600	(19,5)
Nordrhein-Westfalen	54,5	3 178	19 185	28,7	1 118	27 867	1 624	7 491	436	35,2
Hessen	18,1	3 280	6 437	9,6	1 168	9 135	1 657	2 507	455	35,6
Rheinland-Pfalz	9,3	2 522	3 500	5,2	950	4 480	1 216	1 313	356	37,7
Baden-Württemberg	29,7	3 259	10 652	15,9	1 168	15 065	1 652	4 001	439	35,8
Bayern	29,3	2 728	11 260	16,8	1 049	13 927	1 297	4 105	382	38,4
Saarland	2,5	2 226	1 072	1,6	956	1 125	1 004	298	266	43,0
Berlin (West)	7,2	3 478	1 641	2,5	792	4 838	2 334	730	352	(22,8)
Bundesgebiet	195,5	3 170	66 945	100	1 085	103 247	1 674	25 319	411	34,2

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern ³⁾ 1972								dem Bund zufließende Steuern in % der gesamten Steuer- einnahmen
	Steuern vom Umsatz	Lohnsteuer	veranlagte Einkommen- steuer	Körper- schaft- steuer	Vermögen- steuer	Kraft- fahrzeug- steuer	Gewerbe- steuern ⁴⁾		
	DM je Einwohner								
Schleswig-Holstein	437	630	275	49	25	76	174	48,5	
Hamburg	1 974	1 713	584	292	112	82	481	76,3	
Niedersachsen	421	648	252	59	33	73	209	43,4	
Bremen	1 351	1 193	471	118	61	83	433	71,2	
Nordrhein-Westfalen	864	875	424	137	52	75	305	51,1	
Hessen	915	941	359	220	63	79	317	50,5	
Rheinland-Pfalz	600	574	284	101	32	79	234	48,2	
Baden-Württemberg	842	883	446	242	51	82	301	50,7	
Bayern	646	718	397	109	44	77	240	47,5	
Saarland	643	665	157	8	35	72	166	45,1	
Berlin (West)	446	366	210	10	53	58	273	67,1	
Bundesgebiet	762	807	375	138	49	77	276	52,8	

1) ohne Postspareinlagen

2) nach der Steuerverteilung

3) vor der Steuerverteilung

4) Gewerbesteuerausgleichszuschüsse abgeglichen

Land	Umsatzsteuerpflichtige 1970 mit einem steuerbaren Umsatz von ... DM							
	12 000 50 000	50 000 100 000	100 000 250 000	250 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. 2 Mill.	2 Mill. 5 Mill.	5 Mill. und mehr
	in %							
Schleswig-Holstein	24,9	20,6	26,1	13,7	7,1	3,6	2,5	1,7
Hamburg	28,0	19,4	23,3	12,0	7,4	4,2	3,1	2,8
Niedersachsen	25,3	21,0	25,9	13,0	7,1	3,5	2,5	1,7
Bremen	27,6	21,4	23,2	11,3	6,9	4,1	3,0	2,7
Nordrhein-Westfalen	24,5	22,0	25,8	12,3	7,0	3,7	2,6	2,1
Hessen	26,6	21,4	25,0	12,4	6,7	3,6	2,5	1,8
Rheinland-Pfalz	35,4	21,0	22,5	10,1	5,4	2,7	1,8	1,2
Baden-Württemberg	25,5	20,3	26,0	13,1	6,9	3,6	2,5	2,0
Bayern	30,4	20,7	23,9	11,6	6,5	3,3	2,1	1,5
Saarland	29,3	22,5	24,6	11,7	5,9	2,7	1,9	1,4
Berlin (West)	24,4	22,6	26,7	12,2	6,6	3,5	2,3	1,7
Bundesgebiet	27,0	21,2	25,1	12,2	6,7	3,5	2,4	1,8

Land	Bruttoinlandsprodukt 1970 ¹⁾						
	Mill. DM	Anteil der Länder am Bundesgebiet in %	Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt				
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr 3)	Dienstleistungsgewerbe 4)	Staat, private Haushalte und private Organisationen 5)
			in %				
Schleswig-Holstein	22 878	3,3	7,1	43,6	19,9	15,1	14,3
Hamburg	33 483	4,9	0,6	42,5	28,9	18,6	9,4
Niedersachsen	67 030	9,8	6,0	51,2	17,6	12,7	12,4
Bremen	10 518	1,5	1,0	46,0	29,9	12,9	10,2
Nordrhein-Westfalen	198 918	29,0	2,1	56,9	17,5	13,7	9,8
Hessen	63 835	9,3	2,6	49,7	19,5	17,9	10,4
Rheinland-Pfalz	37 419	5,4	4,6	55,6	17,1	11,4	11,3
Baden-Württemberg	103 693	15,1	3,0	59,2	14,8	13,1	9,9
Bayern	112 927	16,4	4,0	54,4	17,1	14,0	10,6
Saarland	10 640	1,5	1,8	53,5	18,7	12,9	13,0
Berlin (West)	25 619	3,7	0,2	54,0	15,9	15,3	14,5
Bundesgebiet	686 960	100	3,1	54,1	18,0	14,1	10,7

Land	Bruttosozialprodukt 1970 ¹⁾				Volkseinkommen 1970 ¹⁾			Verfügbares Einkommen 1970 1) der privaten Haushalte		
	Mill. DM	darunter			Mill. DM	davon Einkommen aus		DM Je Einwohner	Mill. DM	DM Je Einwohner
		privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen		unselbständiger Arbeit	Unternehmer-tätigkeit und Vermögen			
		Anteil in %				Anteil in %				
Schleswig-Holstein	24 729	60,7	20,5	26,6	19 478	62,5	37,5	7 810	17 453	7 000
Hamburg	32 296	42,2	13,5	23,5	21 247	66,8	33,2	11 850	16 647	9 280
Niedersachsen	69 748	59,7	18,1	27,8	55 576	65,5	34,5	7 850	48 537	6 850
Bremen	10 466	45,6	14,8	25,4	7 103	69,0	31,0	9 650	5 816	7 900
Nordrhein-Westfalen	196 869	52,9	14,4	25,6	151 395	69,9	30,1	8 950	125 479	7 420
Hessen	61 682	52,5	15,9	29,0	49 665	66,0	34,0	9 230	39 843	7 400
Rheinland-Pfalz	37 020	55,6	17,1	28,2	28 750	65,1	34,9	7 890	24 424	6 700
Baden-Württemberg	107 487	50,9	14,3	25,7	84 537	63,9	36,1	9 500	67 376	7 580
Bayern	109 624	54,9	16,5	27,7	84 998	64,4	35,6	8 110	71 937	6 870
Saarland	9 925	62,6	20,7	26,7	7 747	77,2	22,8	6 920	7 219	6 450
Berlin (West)	25 754	61,6	20,9	21,2	18 695	71,9	28,1	8 810	18 349	8 650
Bundesgebiet	685 600	53,8	15,9	26,4	529 190	66,7	33,3	8 720	443 080	7 300

1) vorläufige Ergebnisse

2) Energiewirtschaft und Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

3) einschließlich Nachrichtenübermittlung

4) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, sonstige Dienstleistungen

5) ohne Erwerbscharakter

ANHANG

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1972

a) Verleihung des Stadtrechtes

Kreis	Name der Gemeinde		Wirkungsdatum
	vor der Änderung	nach	
Gemeinden			
Pinneberg	Schenefeld	Schenefeld, Stadt	1. 7. 1972

b) administrative Grenzänderungen
nur bewohnte Flächen und solche über 10 ha

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Kreis, Amt	Katasterfläche ha	Bevölkerung	Kreis, Amt	Katasterfläche ha	Bevölkerung		
Kreise								
Kreisfreie Städte siehe bei "Gemeinden"								
Flensburg-Land	Flensburg-Land	102 253,27	73 826	Flensburg-Land	102 233,50	73 812	Ausgliederung eines Teils der Gemeinde Harrislee in die Stadt Flensburg	1. 1. 1972
Schleswig	Schleswig	105 372,59		Schleswig	105 406,56		Neufeststellung einer Gemeindefläche (Gemeinde Schuby)	1972
Rendsburg-Eckernförde	Rendsburg-Eckernförde	218 562,76		Rendsburg-Eckernförde	218 550,09		Ausgliederung eines Teils der Gemeinde Kronshagen in die Stadt Kiel	1. 1. 1972
Ämter								
in Dithmarschen: Kirchspielslandgemeinden								
Dithmarschen	Albersdorf	13 961,12	9 214	Albersdorf	11 762,15	7 330	Ausgliederung der Gemeinde Nordhastedt in das neugebildete Amt Heide-Land	1. 1. 1972
	Eddelak-Sankt Michaelisdonn	5 479,71	6 040	Eddelak-Sankt Michaelisdonn	4 835,85	5 782	Ausgliederung der Gemeinde Blangenmoor-Lehe in die Stadt Brunsbüttel	1. 1. 1972
	Hemmingstedt	2 607,29	4 496				Auflösung des Amtes Hemmingstedt	1. 1. 1972
				Heide-Land	6 560,03	7 474	Eingliederung der Gemeinden Hemmingstedt, Lieth und Lohe-Rickelshof in das neugebildete Amt Heide-Land	
							Neubildung des Amtes Heide-Land aus der Gemeinde Nordhastedt des Amtes Albersdorf, aus den Gemeinden Hemmingstedt, Lieth und Lohe-Rickelshof des aufgelösten Amtes Hemmingstedt und der bisher amtsfreien Gemeinde Süderwörden	1. 1. 1972

noch: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1972

noch: b) administrative Grenzänderungen

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Amt	Katasterfläche ha	Bevölkerung	Amt	Katasterfläche ha	Bevölkerung		
noch: Ä m t e r								
Hzgt. Lauenburg	Geesthacht-Land	5 855,38	8 148	Geesthacht-Land	5 843,75	8 131	Ausgliederung eines Teils der Gemeinde Börnsen in die amtsfreie Gemeinde Wentorf bei Hamburg	1. 1.1972
Schleswig	Kropp	18 215,63	8 683	Kropp	15 862,88	7 975	Ausgliederung der Gemeinde Meggerdorf in das Amt Stapelholm	31. 3.1972
	Schuby	6 755,16		Schuby	6 789,14		Neufeststellung einer Gemeindefläche (Gemeinde Schuby)	1972
	Stapelholm	11 276,18	5 474	Stapelholm	13 628,93	6 182	Eingliederung der Gemeinde Meggerdorf des Amtes Kropp	1. 4.1972
Stormarn	Bad Oldesloe-Land	9 672,98	6 257	Bad Oldesloe-Land	8 726,74	5 615	Ausgliederung der Gemeinde Rethwischfeld in die Stadt Bad Oldesloe	1. 1.1972
	Lütjensee	3 593,59	4 641				Auflösung des Amtes Lütjensee Eingliederung der Gemeinden Grönwohld, Großensee und Lütjensee in das Amt Tritttau	8. 5.1972
	Reinfeld-Land	6 898,76	3 805				Auflösung des Amtes Reinfeld-Land Eingliederung der Gemeinden Barnitz, Benstaben, Groß Wesenberg, Hamberge, Hansfelde, Havighorst bei Bad Oldesloe, Heidekamp, Klein Schenkenberg, Klein Wesenberg, Steinfeld, Stubbendorf und Westerau in das neugebildete Amt Nordstormarn	8. 5.1972
	Tritttau	5 738,68	7 164	Tritttau	9 332,28	11 805	Eingliederung der Gemeinden Grönwohld, Großensee und Lütjensee des aufgelösten Amtes Lütjensee	8. 5.1972
	Zarpen	5 444,99	3 073				Auflösung des Amtes Zarpen Eingliederung der Gemeinden Badendorf, Dahmsdorf, Heilshoop, Mönkhagen, Pöhlis, Ratzbek, Rehhorst, Willendorf und Zarpen in das neugebildete Amt Nordstormarn	8. 5.1972
				Nordstormarn	12 343,75	6 878	Neubildung des Amtes Nordstormarn aus den Gemeinden der aufgelösten Ämter Reinfeld-Land und Zarpen (siehe oben)	8. 5.1972

(Fortsetzung S. 238)

noch: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1972

Schluß: b) administrative Grenzänderungen

KREISFREIE STADT	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Kreis	Gemeinde	Katasterfläche ha	Bevölkerung	Gemeinde	Katasterfläche ha			Bevölkerung
G e m e i n d e n								
FLensburg	Flensburg, Stadt	5 097,16	94 975	Flensburg, Stadt	5 116,93	94 989	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Harrislee des Kreises Flensburg-Land	1. 1.1972
KIEL	Kiel, Stadt	10 999,86		Kiel, Stadt	11 012,53		Eingliederung eines Teils der Gemeinde Kronshagen des Kreises Rendsburg-Eckernförde	1. 1.1972
Dithmarschen	Blangenmoor-Lehe	643,87	258				Auflösung der Gemeinde	1. 1.1972
	Brunsbüttel, Stadt	5 874,81	12 118	Brunsbüttel, Stadt	6 518,68	12 376	Eingliederung in die Stadt Brunsbüttel	
Flensburg-Land	Harrislee	1 912,35	6 644	Harrislee	1 892,57	6 630	Eingliederung der Gemeinde Blangenmoor-Lehe	1. 1.1972
Hzgt. Lauenburg	Börnsen	853,19	2 906	Börnsen	841,56	2 889	Ausgliederung eines Teils in die Stadt Flensburg	1. 1.1972
	Wentorf bei Hamburg	675,06	8 717	Wentorf bei Hamburg	686,69	8 734	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Wentorf bei Hamburg	
Plön	Ascheberg	2 090,34	2 393	Ascheberg	2 095,20	2 398	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Dersau	1. 4.1972
	Dersau	755,04	671	Dersau	750,18	666	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Dersau	
Rendsburg-Eckernförde	Kronshagen	546,31		Kronshagen	534,28		Ausgliederung eines Teils in die Stadt Kiel	1. 1.1972
Schleswig	Schuby	2 357,04		Schuby	2 391,02		Neufeststellung der Gemeindefläche	1972
Segeberg	Altengörs	381,88	209				Auflösung der Gemeinden	1. 1.1972
	Stubben	396,33	130				Eingliederung in die Gemeinde Neuengörs	
	Neuengörs	561,43	297	Neuengörs	1 339,63	636	Eingliederung der Gemeinden Altengörs und Stubben	1. 1.1972
	Söhren	489,03	164				Auflösung der Gemeinde	1. 1.1972
Weede	817,84	458	Weede	1 306,87	622	Eingliederung in die Gemeinde Weede		
Stormarn	Rethwischfeld	946,24	642				Eingliederung der Gemeinde in die Stadt Bad Oldesloe	1. 1.1972
	Bad Oldesloe, Stadt	4 129,58	18 672	Bad Oldesloe, Stadt	5 075,83	19 314	Auflösung der Gemeinde Rethwischfeld	

HINWEIS: Angaben über die Veränderungen der Außengrenzen Schleswig-Holsteins von 1864 bis 1945 finden sich in *HistStat*. Die obiger Tabelle entsprechenden administrativen Veränderungen von 1945 bis 1951 sind im *StJb* 52 und für die Jahre 1952 bis 1971 jeweils in den *StJb* 53 bis 72 und *StB A V I* veröffentlicht. Über die Veränderungen der Kreisgrenzen seit 1885 siehe den Aufsatz "100 Jahre Kreis in Schleswig-Holstein" in *StMh* 67, S. 170 ff. Ausführliche Angaben über die Gebietsänderungen der schleswig-holsteinischen Gemeinden seit 1867 enthält u. a. das *Historische Gemeindeverzeichnis "Die Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 1867 bis 1970"*.

SACHREGISTER

Seite		Seite		Seite	
Abgeordnete	56, 224 – 226, 228	Bauüberhang	126, 218, 224 – 226	Bundessteuern	173, 174, 234
Abgeurteilte	51 – 53	Bauwerke (Preisindex)	194	Bundestag (Sitzverteilung)	228
Abiturienten	36	Beamtengehälter	195, 201	Bundestagswahlen	55 – 57, 212, 228
Abwasserbeseitigung, Öffentl. –	119, 120, 232	Beherbergungskapazität	131	Bund und Länder	227 – 235
Ämter	3, 5, 212, 214, 222, 223	Berge, GröÙte –	1	Buttererzeugung	83, 86
Ärzte	23	Berufsanwärter	61	D	
Aktiengesellschaften	98	Berufsausbildungsstellen		Darlehen	148
Alten- und Pflegeheime	154	Landwirtschaftliche –	65	Dünger (Belieferung der Landwirtschaft) .	79
Amtsgerichtsbezirke	47	Offene –	61		
Anbau		Berufsbildende Schulen	37		
auf dem Ackerland	71 – 75	Beschädigte, Versorgungsberechtigte –	151		
von Blumen und Zierpflanzen	74, 76	Beschäftigte		Ehescheidungen	17
von Erdbeeren	74	in Arbeitsstätten	93 – 97, 212, 217, 230	Eheschließungen	13, 15 – 17, 212
von Gemüse und -saatgut	74, 77	Ausländer	61	Einbürgerungen	14
in den Naturräumen	72 – 75	in der Bauwirtschaft		Einfuhr	129
von Obst	78	122 – 124, 213, 218, 224 – 226, 232		Einheitswerte	179
von Zwischenfrüchten	76	im Handwerk	118, 213, 218	Einkaufspreise (Index)	181, 184, 186
Angestellte in der Industrie	104	in der Industrie	99 – 104,	Einkommen privater Haushalte	203, 204
Anlandungen		109, 110, 117, 213, 218, 224 – 226, 231		Einnahmen des Landes, der Gemeinden	
(See- und Küstenfischerei)	91	in der Landwirtschaft	70	und Gemeindeverbände	155,
Anlernlinge	63, 64	in Unternehmen	97	157 – 159, 163 – 165, 213, 221 – 226, 234	
Apotheken	24	Betriebe		Einwanderer	20, 22
Apotheker	23	der Bauwirtschaft		Einwohner	siehe Bevölkerung
Approbationen, Erteilte –	23	122 – 124, 213, 218, 224 – 226		Einzelhandelspreise	188 – 191
Arbeiter in der Industrie		der Binnenfischerei	90	Index	181, 192
101, 103, 104, 109, 218		des Gartenbaus	67, 76	Eisenbahn	140 – 142
Arbeiterrentenversicherung	150	des Gastgewerbes	131	Elektrizitätsversorgung, Öffentliche –	120, 121
Arbeiterstunden in der Industrie		des Handwerks	213, 218	Energie	101, 107 – 109, 117, 120, 121
101, 103, 109, 117, 218		der Industrie	99, 100,	Entfernungen	1
Arbeitgeberzulagen im Baugewerbe	124	102, 109, 110, 213, 218, 224 – 226, 230		Erbschaftsteuer	180
Arbeitnehmer, Ausländische –	61	der Land- und Forstwirtschaft		Erdbeeren (Anbau)	74
Arbeitsgerichte	50	66 – 69, 87 – 90, 213, 215, 229		Erträge und Ernten von	
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	70	Bevölkerung nach		Feldfrüchten	73 – 75, 216, 229
Arbeitslose	29, 62	Ämtern	222, 223	Gemüse und -saatgut	77
Arbeitslosenhilfe und -versicherung	151	Altersgruppen	5 – 10, 12, 227	Obst	78
Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)		Amtsgerichtsbezirken	47	Zwischenfrüchten	76
und Beschäftigte	93 – 97, 212, 217, 230	Geburtsjahrgang	7, 29, 30	Erwerbslose	29, 62
Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft		GemeindegröÙenklassen	4, 11	Erwerbstätige nach	
122, 124, 232		Gemeinden über 5 000 Einw.	224 – 226	Altersgruppen	58, 59, 60
Arbeitszeit	195, 197, 200, 231	Kreisen	4, 8, 9, 214	Kreisen	214
Aufträge im Bauhauptgewerbe	125	Ländern	227	Ländern	228
Ausfuhr	129, 130, 232	Landgerichtsbezirken	47	Planungsräumen	212
Ausgaben des Landes, der Gemeinden		Monaten	3	Schulabschluß	29
und Gemeindeverbände	155, 156,	Planungsräumen	212	Stellung im Beruf	58, 214
158 – 165, 167, 168, 213, 221, 224 – 226		Privathaushalten	11, 12	benutztem Verkehrsmittel	60
Ausländer	10, 14, 61	Religionszugehörigkeit	10, 13, 215, 227	Wirtschaftsbereichen	58, 59, 212, 214, 228
Außenhandelsgüter	129, 130, 181, 184, 232	Schulabschluß	29, 30	Erzeugerpreise	182 – 184
Auswanderer	20, 22	Bevölkerungsbegriffe	10	Index	181, 185, 186
		Bevölkerungsbewegung, Natürliche –		Erziehungsmaßnahmen (Jugendhilfe)	153
		15 – 19, 212		Evangelisch-lutherische Kirchen	46
		Bevölkerungsdichte	3, 212, 214, 227	F	
		Bevölkerungsentwicklung	3	Fachschulen und -hochschulen	36 – 43
		Voraussichtliche –	5, 6	Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse für Kfz	136
		Bibliotheken, Wissenschaftliche –	44	Familien	13
		Binnenfischerei	90	Feldfrüchte (Anbau, Erträge und Ernten)	
		Binnenschiffe	146	71 – 75, 216, 229	
		Blinde	151	Fernsehteilnehmer	141
		Blumenanbau	74, 76	Fernsprechstellen	141
		Bodenerhebungen, GröÙte –	1	Fertigteilbau	127
		Bodennutzung	71 – 75, 216, 229	Filmtheater	45
		Bodenschätze	1	Finanzen 155 – 180, 213, 220 – 226, 234, 235	
		Brände und Brandursachen	54	Finanzplanungen	164
		Brandversicherungsgesellschaften	149	Fischereianlandungen	91
		Bruttoinlandsprodukt 205 – 211, 213, 217, 235			
		Bruttosozialprodukt	211, 235		
		Büchereien, Öffentliche –	44		
		Bundesbahn	140, 141		
		Bundespost	141		
		Bundesrat (Stimmen)	228		

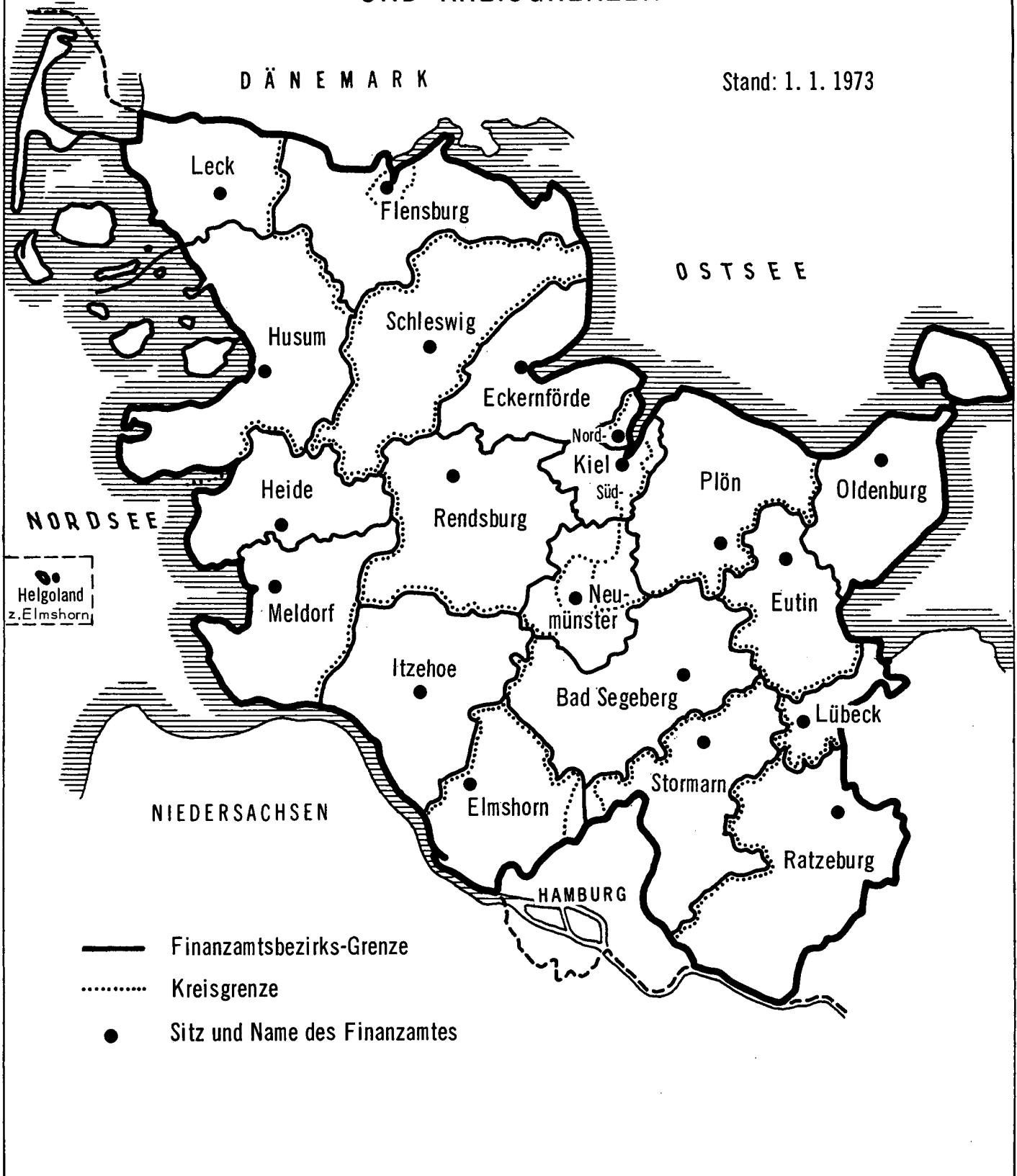
	Seite		Seite		Seite
Fischereiflotte	91	Güterverkehr		Kreise	
Fischzucht	90	auf den Eisenbahnen	140 – 142	(Zusammenfassende Übersicht)	214 – 221
Fläche	1, 4, 212, 214, 227	mit Lastkraftwagen	142, 144	Kreiswahlen	55, 56, 212, 215
Fleisch (Übergebietlicher Versand)	84	im Nord-Ostsee-Kanal	145	Kriegsopferfürsorge	150, 152, 220, 234
Fleischanfall (Schlachtungen)	84, 85	auf dem Wasserwege	142, 143	Küstenfischerei	91
Flüsse, Wichtige –	1	Gymnasien	33 – 36	Küstenschutz	1
Flurbereinigung	71	Handel	129, 130, 232	Kurzarbeiter	62
Flußfischerei	90	Handelslunger		Länderparlamente	228
Forderungen und Verbindlichkeiten	147, 148	(Belieferung der Landwirtschaft)	79	Länder und Bund	227 – 235
Forstbetriebe	66, 67, 90, 229	Handwerk	118, 213, 218	Landeshaushalt	155 – 159, 165, 166, 168
Fortzüge	20 – 22	Hauptschulen	31, 34, 35	Landessteuern	173, 174, 234
Fremdenverkehr	131 – 134, 213, 218, 233	Haushalt, Öffentlicher –	155 – 168	Landgerichtsbezirke	47
Fruchtbarkeitsziffern, Altersspezifische –	17	Haushaltsansätze	158, 159, 165	Landtagswahlen	55, 56, 212
Führerscheine	136	Haushaltungen	11, 12, 203, 204, 214, 228	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
Fürsorge	siehe Sozialhilfe	Hebammen	23	66 – 69, 87 – 90, 213, 215, 229	
Gartenbaubetriebe	67, 76	Hebesätze	175	Lastenausgleichsleistungen	150
Gastarbeiter	61	Heilpraktiker	23	Lebenserwartung	19
Gastgewerbe	131 – 134, 213, 218, 233	Heizölverbrauch in der Industrie		Lebenshaltung (Preisindex)	181, 192, 193
Gasverbrauch in der Industrie		101, 108, 109, 117		Lehrkräfte	30 – 37
101, 107, 109, 117		Hinterbliebene, Versorgungsberechtigte –	151	Lehrlinge	63 – 65
Gasversorgung, Öffentliche –	120, 121	Hochschulen	38 – 43	Löhne	
Gebäude	126, 127	Hochseefischerei	91	in Arbeitsstätten	93, 94, 96, 217, 230
Gebietsänderungen	236 – 238	Holz einschlag	90	in der Bauwirtschaft	122, 124
Gebietseinteilung	3	Industrie		im Handel	196
Geborene	15 – 18, 212	99 – 117, 213, 218, 224 – 226, 230, 231		im Handwerk	195, 200
Gefangene, Straf-	53, 54	Inlandsprodukt	205 – 211, 213, 217, 235	in der Industrie	101 – 103,
Geflügelbrut und -schlachtungen	85	Inseln	1	106, 109, 117, 195, 196, 198 – 200, 218, 231	195, 201
Gehälter		Insolvenzen	149, 234	in der Landwirtschaft	195, 201
der Angestellten	195, 196, 201, 202	Investitionen		im öffentlichen Dienst	195, 201
in Arbeitsstätten	93, 94, 96, 217, 230	im Baugewerbe	122	Lohnmaschinenunternehmen,	
in der Bauwirtschaft	122, 124	in der Elektrizitäts- und Gasversorgung	120	Landwirtschaftliche –	80
im Handel	195, 196, 201, 202	der Gemeinden und Gemeindeverbände		Mähdrescher	80
in der Industrie	101,	160, 166, 167, 213, 221, 224 – 226		Maschinen in der Landwirtschaft	80
102, 106, 109, 117, 195, 196, 201, 202, 218		in der Industrie	114 – 117	Mieten	232
im öffentlichen Dienst	195, 201	für Umweltschutz	116	Milch	83, 85, 86, 213, 216, 229
Gemeinden	3, 4, 212, 214, 224 – 227	Jugendherbergen	44	Minderheitsschulen	30 – 33, 35
Gemeindesteuern		Jugendhilfe	150, 153, 154, 220	Molkereien	80
173 – 175, 213, 221, 224 – 226, 234		Käseerzeugung	83, 86	Nahrungsmittelverbrauch	203
Gemeindewahlen	55, 56, 215, 224 – 226	Kanäle, Wichtige –	1	Namensänderungen	
Gemüse und -saatgut		Kapitalgesellschaften	98	(Ämter und Gemeinden)	236 – 238
(Anbau, Erträge und Ernten)	74, 77	Kinder	13, 18	Natürliche Bevölkerungsbewegung	15 – 19, 212
Genossenschaften, Ländliche –	92	Kirchen	46	Naturräume	68, 69, 72 – 75, 81, 83
Genußmittelverbrauch	204	Kleinbetriebe in der Industrie	100	Nettoinlandsprodukt	211
Geographische Angaben, Allgemeine –	1	Kohleverbrauch in der Industrie		Nettozialprodukt	211
Geräteausstattung der Bauwirtschaft	123	101, 107, 109, 117		Nord-Ostsee-Kanal	
Gerichte, Tätigkeit der –	48 – 50	101, 107, 109, 117		(Güter- und Schiffsverkehr)	144, 145
Gesamtschulen	34	Kommunale Haushalte	155, 160 – 168	Notare	47
Gesellschaften mbH	98	Kommunalwahlen	55, 56, 215, 224 – 226	Obst (Anbau, Ernte)	78
Gestorbene	15, 16, 19, 27, 28, 212	Konkurse	149, 234	Obstbaumbestand	78
Gesundheit	23 – 28, 212	Kraftfahrzeuge- und -anhänger		Offene Stellen	61, 62
Gewerkschaften	65	Bestand	135, 136, 213, 219, 233	Pädagogische Hochschulen	38 – 41, 43
Grenzänderungen	236 – 238	Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse	136	Pendler	60
Grenzen	1	Zulassungen und Löschungen	137	Pensionen	150
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	146	Krankenbewegung in den Krankenhäusern	24	Personal	
Großhandelspreise	182 – 184	Krankenhäuser	24, 212	im Gesundheitswesen	23
Index	181, 187	Krankenhauspatienten	25, 26	der öffentlichen Verwaltung	171, 172, 213, 221
Grundstoffpreise (Index)	181	Krankenversicherung, Gesetzliche –	150	in der Rechtspflege	47
Grund- und Hauptschulen	31, 34, 35	Krankheiten	25, 26		
		Kredite	147, 148		

Seite		Seite		Seite	
	Pflegeheime	154		Sozialgerichte	50
	Planungsräume (Wirtschaftsstruktur)	212, 213		Sozialhilfe	150, 152, 213, 220, 234
	Postleistungen	141		Sozialleistungen (Empfängergruppen)	150
	Preise			Sozialprodukt	211, 235
	Bauland-	193		Spareinlagen	147, 148, 234
	Erzeuger- und Großhandels-	182 – 184		Sportvereine	44
	Verbraucher-	188 – 191		Staatenlose	14, 61
	Preisindex, Überblick	181		Staatsangehörigkeit	14, 61
	Außenhandelsgüter	181, 184		Staats(Amts)anwälte	47
	Bauleistungen	181, 194		Städte	3, 214, 224 – 227
	Bauwerke	194		Sterbefälle	15, 16, 19, 27, 28, 212
	Einkaufspreise	181, 184, 186		Sterbewahrscheinlichkeit	19
	Einzelhandelspreise	181, 192		Steuern	
	Erzeugerpreise	181, 185, 186		Bundes-	173, 174, 234
	Großhandelspreise	181, 187		Erbchaft-	180
	Grundstoffpreise	181		Gemeinde-	173 – 175, 213, 221, 224 – 226, 234
	Lebenshaltung	181, 192, 193		Landes-	173, 174, 234
	Verkaufspreise	181, 184, 187		Umsatz-	176, 177, 220, 235
	Wohngebäude	181, 194		Vermögen-	178
	Privathaushalte	11, 12, 203, 204, 214, 228		Strafbare Handlung	51, 52
	Produktion			Strafverfolgung	51 – 53
	ausgewählter Industrieerzeugnisse	112, 113		Strafvollzug	53, 54
	der Viehwirtschaft	83		Straßen	138, 213, 219, 233
	Produktionsindex der Industrie	111		Straßenverkehrsunfälle	139, 140, 213, 219, 233
	Prüfungen			Streik	228
	Industrie, Handel und Gewerbe	63, 64		Stromerzeugung	
	Landwirtschaft	65		in der Industrie	101, 107, 109, 117
	Ratsuchende (Berufsanwärter)	61		Öffentliche –	120, 121
	Realschulen	32, 34, 35		Stromverbrauch in der Industrie	101, 107, 109, 117
	Rechtsanwälte	47		Stromversorgung, Öffentliche –	120, 121
	Rechtspflege	47 – 54		Studenten	38 – 43
	Regierungen (Bundesländer)	228		Studienseminare	38
	Regionaler Vergleich	212 – 226		Tatermittlung (Polizei)	51
	Reiseverkehr, Grenzüberschreitender –	146		Teichwirtschaft	90
	Religionsgemeinschaften	46		Theater	45
	Religionszugehörigkeit	10, 13, 215, 227		Tiefbau (Auftragsvergaben)	128
	Renten	150		Tierärzte	23
	Richter	47		Tierseuchen	87
	Römisch-katholische Kirche	46		Todesursachen	27, 28
	Rundfunkteilnehmer	141		Tuberkulose	24
	Schiffahrt	142 – 145		Turnvereine	44
	Schiffbau	117		Umsatz	
	Schiffe	146		in der Bauwirtschaft	122, 124, 213
	Schlachtungen	83 – 85		in der Handwerks	118
	Schlepper in der Landwirtschaft	80		in der Industrie	100,
	Schlüsselzuweisungen	168, 224 – 226		101, 105, 106, 109, 110, 117, 213, 218, 231	
	Schüler	30 – 37, 212, 228		der ländlichen Genossenschaften	92
	Schülervorausberechnung	35		Umsatzsteuer	176, 177, 220, 235
	Schulabschluß	29, 30, 35		Unfälle, Straßenverkehrs-	139, 140, 213, 219, 233
	Schulden, Öffentliche –	169, 170, 213, 221		Universität Kiel	38 – 41, 43
	Schuldverschreibungen	148		Unternehmen	97, 122
	Schulen	30 – 37		Unterricht	30 – 43, 212, 228
	Schulhaushalt	168		Verbrauch	
	Schwerbeschädigte	151		von Genußmitteln	204
	Seefischerei	91		von Nahrungsmitteln	203
	Seen, Größere –	1		in Privathaushalten	203, 204
	Seenfischerei	90		Verbraucherpreise	188 – 191
	Seeschiffe	146		Verbrechen und Vergehen	51 – 53
	Siedlung, Ländliche –	71		Verdienste	
	Sonderschulen	30		der Angestellten in Handel, Industrie, Kreditinstituten, Versicherungen	195, 196, 201, 202
				im Handel	195, 196, 201, 202
				im Handwerk	195, 200
				der Industriearbeiter	195, 196, 198 – 200, 231
				in der Landwirtschaft	195, 201
				im öffentlichen Dienst	195, 201
				Vergleichsverfahren	149
				Verkaufspreise (Preisindex)	181, 184, 187
				Verkehrsbauwerke	1
				Verkehrsunfälle, Straßen-	139, 140, 213, 219, 233
				Vermögensteuer	178
				Verschuldung, Öffentliche –	169, 170, 213, 221
				Versicherungen (Feuer, Sturm, Einbruch)	149
				Versorgungsberechtigte	151
				Versorgungsbezüge (Art. 131 GG)	150
				Vertriebene	10
				Verurteilte	51 – 53
				Verwaltungsgericht	50
				Viehbesatz und -bestand	80 – 83, 87, 213, 216, 229
				Viehhalter	80 – 82
				Viehwirtschaft (Produktion)	83
				Volkseinkommen	211, 235
				Volkshochschulen	43
				Volksschulen siehe Grund- und Hauptschulen	
				Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	205 – 211, 213, 217, 235
				Vorausberechnungen	
				Bevölkerung	5, 6
				Schüler	35
				Wahlen	55 – 57, 212, 215, 224 – 226, 228
				Wald	66, 72, 90, 216, 229
				Wanderungen	20 – 22, 212
				Wasserhaushalt der Industrie	117
				Wasserversorgung, Öffentliche –	119, 121, 232
				Wasserwirtschaft	1
				Wirtschaftsergebnisse (Land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	87 – 89
				Wirtschaftsstruktur	
				Gemeinden über 5 000 Einw.	224 – 226
				Kreise	214 – 221
				Länder und Bund	227 – 235
				Planungsräume	212, 213
				Witterung	2
				Wohngebäude	126, 127
				Preisindex	181, 194
				Wohngeld	128
				Wohnräume	127
				Wohnungen	126, 127, 213, 219, 224 – 226, 232
				Wohnungsbau, Sozialer –	127, 232
				Zahnärzte	23
				Zierpflanzenanbau	74, 76
				Zuckerrübenenernte (Verwertung)	79
				Zugmaschinen in der Landwirtschaft	80
				Zuzüge	20 – 22
				Zwischenfrüchte (Anbau, Erträge und Ernten)	76

D - 4443

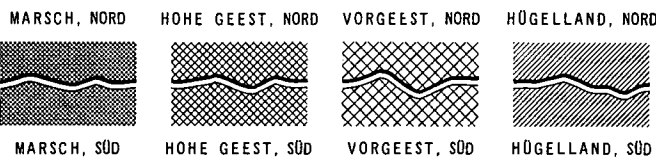
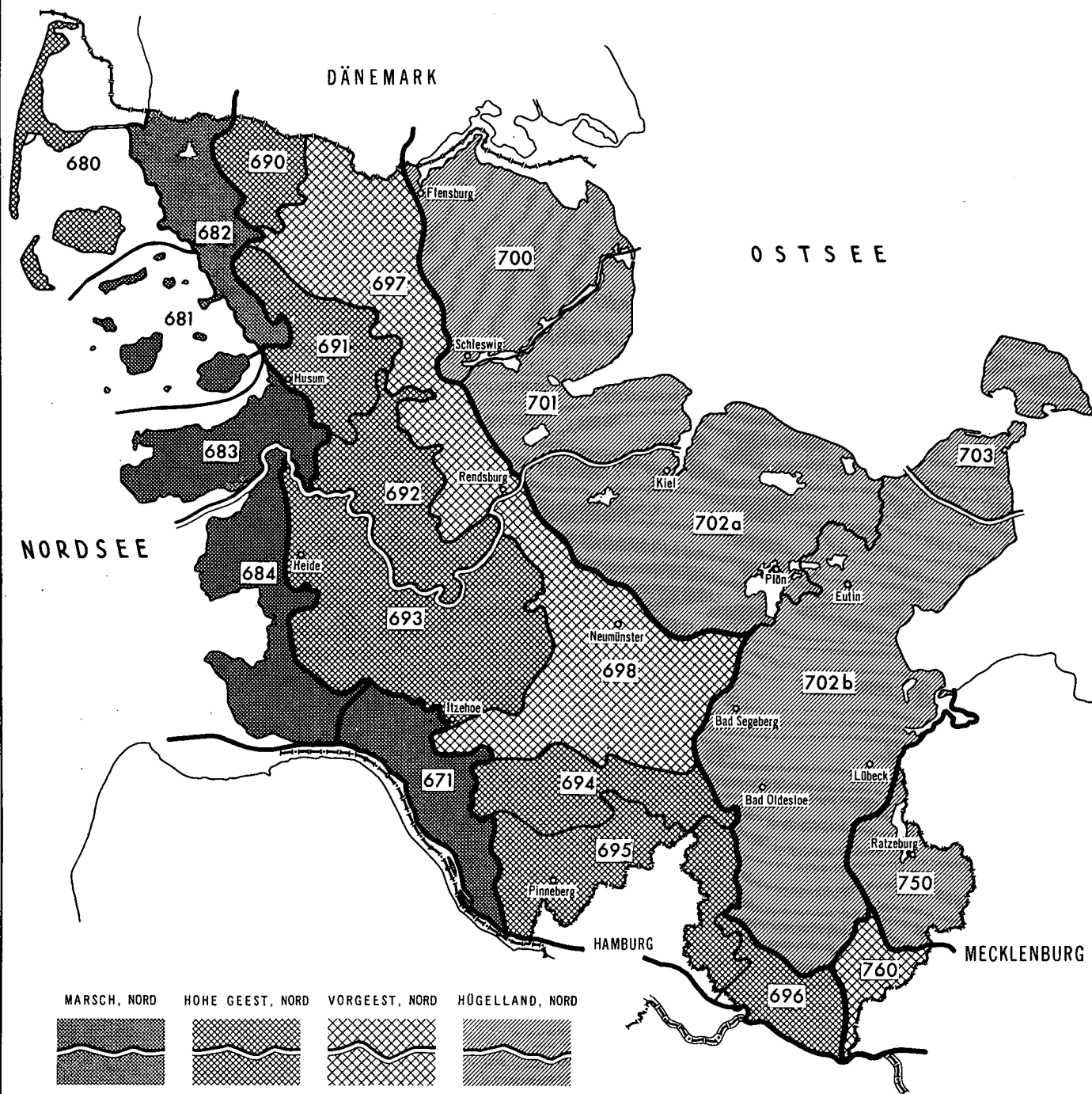
BEZIRKSGRENZEN DER FINANZÄMTER UND KREISGRENZEN

Stand: 1. 1. 1973



D-3901

NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG SCHLESWIG-HOLSTEINS



MARSCH, NORD

- Schleswig-Holsteinische Marsch
- 681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch

MARSCH, SÜD

- 684 Dithmarscher Marsch
- Unterelbe-Niederung
- 671 Holsteinische Elbmarschen

HOHE GEEST, NORD

- Schleswig-Holsteinische Geest
- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest
- 691 Bredstedt-Husumer Geest
- 692 Eider-Treene-Niederung

HOHE GEEST, SÜD

- 693 Heide-Itzehoer Geest
- 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest

VORGEEST, NORD

- 697 Schleswiger Vorgeest

VORGEEST, SÜD

- 698 Holsteinische Vorgeest
- Südwestliches Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte
- 760 Südmecklenburgische Niederungen (mit Sandflächen und Lehmplatten)

HÜGELLAND, NORD

- Schleswig-Holsteinisches Hügelland
- 700 Angeln
- 701 Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn

HÜGELLAND, SÜD

- 702a Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)
- 702b Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)
- Mecklenburgische Seenplatte
- 750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

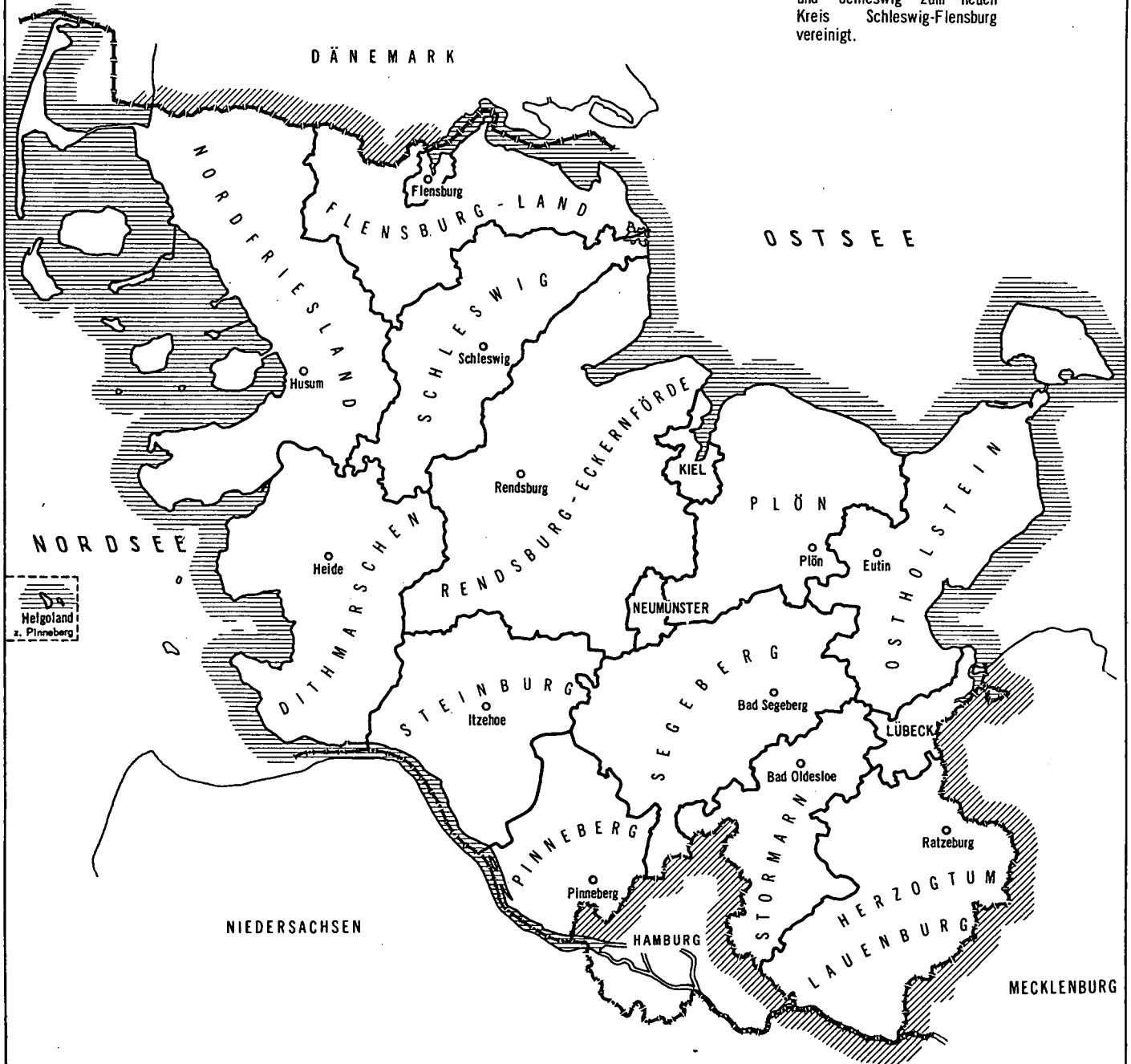
D - 4090

DIE KREISE SCHLESWIG - HOLSTEINS

26. April 1970 bis 23. März 1974

o Sitz der Kreisverwaltung

Am 24. März 1974 wurden die Kreise Flensburg-Land und Schleswig zum neuen Kreis Schleswig-Flensburg vereinigt.



ÄMTER AMTSFREIE GEMEINDEN UND STÄDTE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

am 31. Dezember 1972

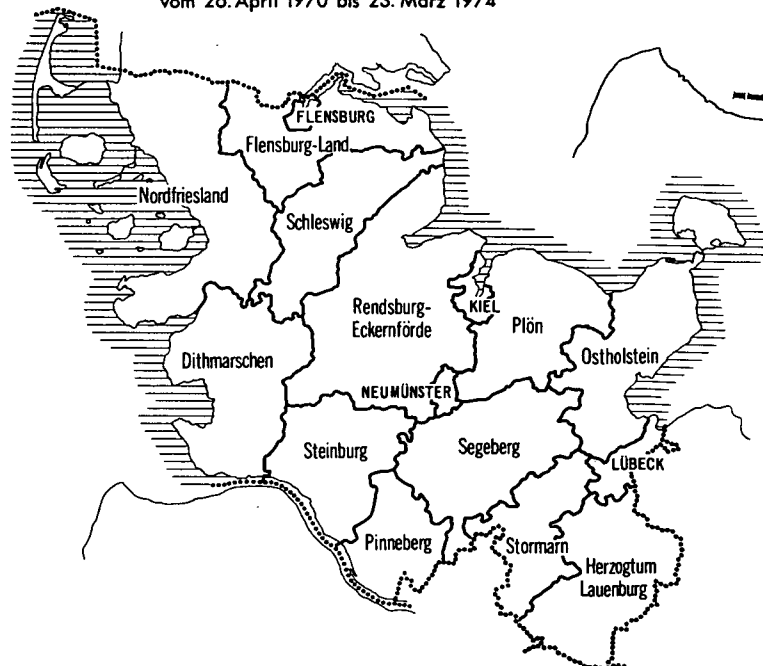
AMT: Aukrug AMTSFREIE GEMEINDE: Malente STADT: SCHLESWIG

Bei den Namen Glücksburg, Wentorf, Neustadt, Oldenburg, Wedel und Schönberg wurde in der Karte auf die Zusätze - z. B. "(Ostsee)" - verzichtet.



DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS

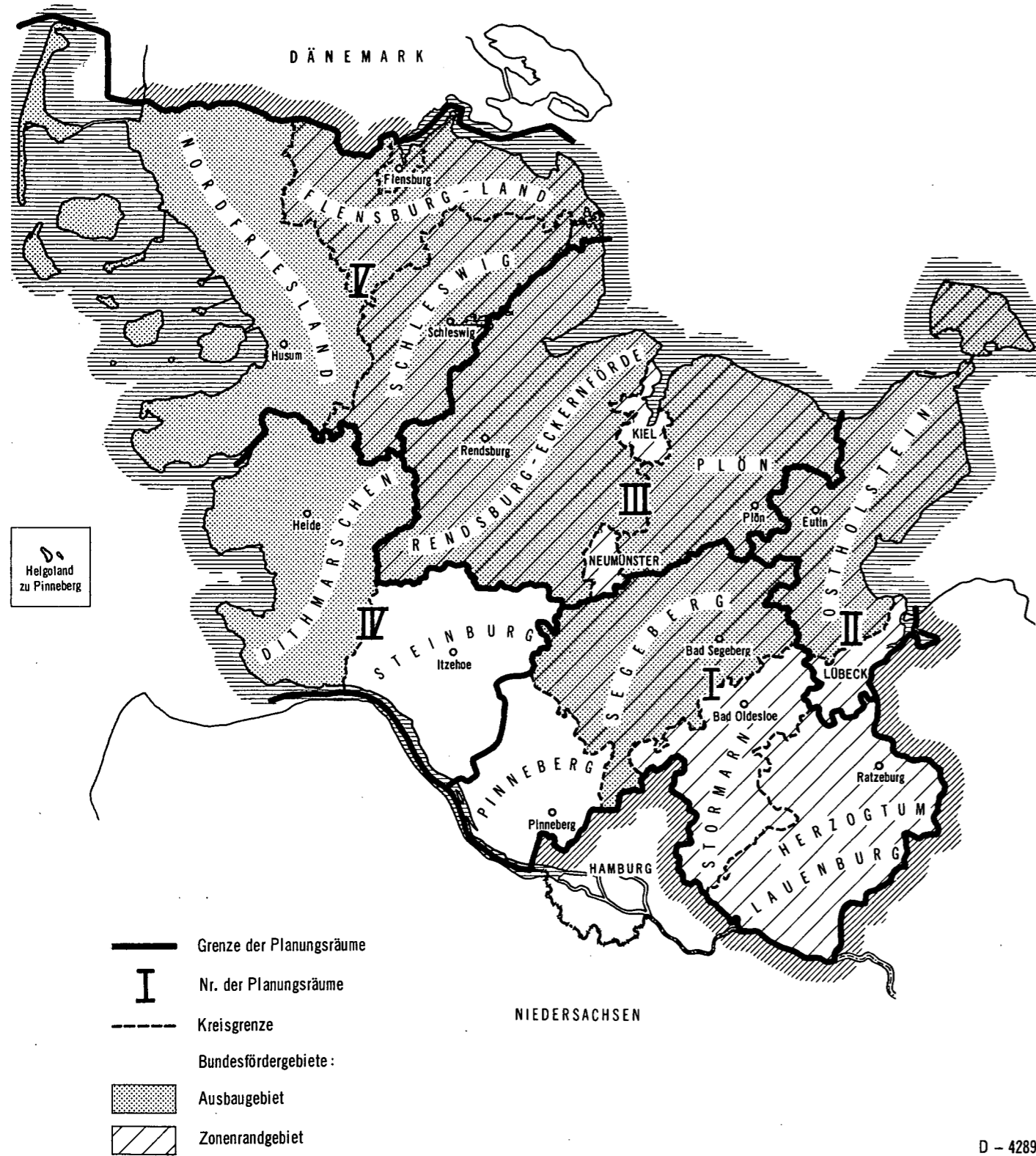
vom 26. April 1970 bis 23. März 1974



Helgoland
zum Kreis Pinneberg

PLANUNGSRÄUME SCHLESWIG-HOLSTEINS

Stand: 1973

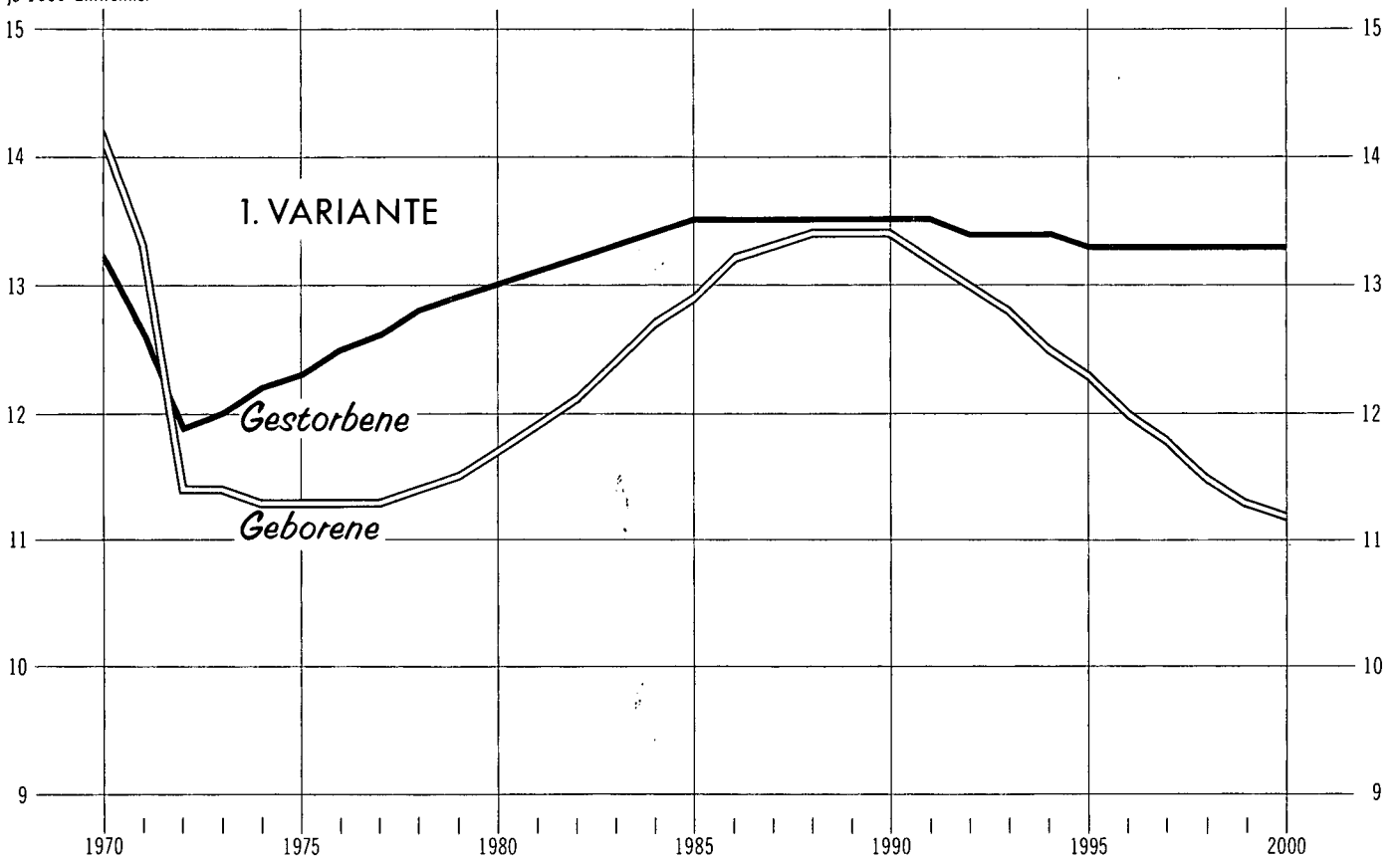


Voraussichtliche Entwicklung der natürlichen Bevölkerungereignisse

Lebendgeborene und Gestorbene je 1000 Einwohner; ohne Wanderung

Personen
je 1000 Einwohner

D-4565



Die Berechnung der Geborenen erfolgte in zwei Varianten. In der 1. Variante wurden die Fruchtbarkeitsziffern des Jahres 1972 für den gesamten Vorausschätzungszeitraum konstant gehalten. In der 2. Variante wurde für 1973 bis 1975 mit einem weiteren, linearen Rückgang der Geburtenhäufigkeit gerechnet, und zwar jährlich um ein Drittel des Rückgangs, der 1972 gegenüber 1971 beobachtet wurde. Von 1975 an bleiben die Fruchtbarkeitsziffern konstant. Die Berechnung der Gestorbenen beruht auf den Sterbewahrscheinlichkeiten aus dem Durchschnitt der Jahre 1970 und 1971.

